

Allplan 2015 IBD  
IntelligenteBauDaten  
Hochbau/Industriebau/  
Umbau Erweiterung und Basic  
Handbuch

Effizientes Kostenmanagement mit  
Allplan IntelligenteBauDaten

Diese Dokumentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; jedwede Haftung muss jedoch ausgeschlossen werden.

Die Dokumentationen der Nemetschek Allplan Systems GmbH beziehen sich grundsätzlich auf den vollen Funktionsumfang des Programms, auch wenn einzelne Programmteile nicht erworben wurden. Falls Beschreibung und Programm nicht übereinstimmen, gelten die Menüs und Programmzeilen des Programms.

Der Inhalt dieses Dokumentes kann ohne Benachrichtigung geändert werden. Dieses Dokument oder Teile davon dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Nemetschek Allplan Systems GmbH vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Allfa® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek Allplan Systems GmbH, München.

Allplan® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek AG, München.

Adobe® und Acrobat PDF Library™ sind Marken bzw. eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.

AutoCAD®, DXF™ und 3D Studio MAX® sind Marken oder eingetragene Marken der Autodesk Inc. San Rafael, CA.

BAMTEC® ist eine eingetragene Marke der Fa. Häussler, Kempten.

Microsoft®, Windows® und Windows Vista™ sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

MicroStation® ist eine eingetragene Marke der Bentley Systems, Inc.

Teile dieses Produkts wurden unter Verwendung der LEADTOOLS entwickelt, (c) LEAD Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der Xerces Bibliothek von 'The Apache Software Foundation' entwickelt.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der fyiReporting Bibliothek von fyiReporting Software LLC entwickelt; diese ist freigegeben unter der Apache Software Lizenz, Version 2.

Allplan Update-Pakete werden unter Verwendung von 7-Zip, (c) Igor Pavlov erstellt.

Alle weiteren (eingetragenen) Marken sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

© Nemetschek Allplan Systems GmbH, München. Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved.

1. Auflage, Juli 2014

**Dokument Nr. 150deu02m03-2-CG0715**

# Inhalt

<b>Teil 1 - Hochbau und Basic .....</b>	<b>1</b>
Design2Cost – was ist das? .....	1
Einsatzgebiete von Allplan IBD .....	2
Typische Bauvorhaben .....	2
Typische Anwender .....	2
Angewandte Regeln der Technik und Normen.....	2
Voraussetzungen und Empfehlungen zum Einsatz von Allplan IBD .....	2
Ziel dieser Dokumentation .....	3
Best Practice.....	3
Hinweis: Arbeiten mit IBD 2015 in Allplan Baukosten BCM.....	3
Allplan IBD Hochbau installieren – Kurzanweisung.....	4
Systemvoraussetzungen .....	5
Softwarevoraussetzungen .....	5
Hardwarevoraussetzungen .....	5
Weitere Voraussetzungen .....	5
Allplan für Allplan IBD vorbereiten .....	6
Übersicht.....	6
Wichtige Hinweise.....	6
Allplan Version und Service Release.....	6
Allplan Hotfix, Service Release.....	6
Datensicherung vor der Installation .....	6
Allplan BCM für Allplan IBD vorbereiten.....	7
Wichtige Hinweise zur Installation .....	7
Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM installieren .....	8
Allplan BCM für Allplan IBD konfigurieren.....	10
Symbolleiste IBD aktivieren.....	10
Schema IBD_KOSTEN_HORIZONTAL .....	11
Berichte-Verzeichnis einstellen .....	12
Pfade zu den Allplan Datenverzeichnissen kontrollieren .....	13
Allplan 2015 IBD installieren .....	14
Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten installieren .....	14
Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter Workgroup installieren (Server und Clients).....	16
Allplan Einzelplatz für Allplan IBD konfigurieren .....	17
Kurzübersicht der Konfigurationseinstellungen.....	17
Notwendige Konfigurationseinstellungen .....	18
Empfohlene Konfigurationseinstellungen .....	20
Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren.....	23
Allplan 2015 IBD Vorlageprojekt und Druckset für alle Benutzer freischalten .....	23

Allen Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Druckset im IBD Vorlageprojekt zuweisen .....	24
Alternative: Explizite Zuweisung von Druckset für bestimmte oder alle Benutzer anzeigen .....	24
<b>Wichtige Hinweise zu Update- und/oder Upgrade-Installationen.....</b>	<b>26</b>
Update/Upgrade der Bauelemente .....	26
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2012, 2013, 2014 auf Allplan 2015 IBD....	26
Datenupdate.....	26
Datenupdate Kunden Stamm-LV mit neuem IBD Stamm-LV .....	27
Ausgangssituation: geändertes Kunden Stamm-LV .....	27
Ergebnisse nach dem IBD-Datenupdate.....	30
Update/Upgrade der CAD-Planungsdaten.....	31
Upgrade-Installation - IBD ältere Versionen ab 2012 auf 2015 IBD .....	31
Einlesen von NDW-Dateien mit Ressourcenabgleich.....	31
Update-Installation von Allplan 2015 IBD in der gleichen Version .....	32
Reparatur bestimmter IBD CAD-Planungsdaten mittels Update .....	32
<b>Gebäudemodell mit Allplan IBD erstellen (Hochbau).....</b>	<b>34</b>
Einführung.....	34
Fehlerminimierung: durch vordefinierte Bauteile und bei Änderungen.....	35
Bezugshöhe ist die Rohbaukonstruktion.....	35
Allplan Projekt anlegen und einstellen .....	36
Das Vorlageprojekt .....	36
Vorlageprojekt anpassen.....	36
Strukturen des Vorlageprojektes von Allplan IBD .....	36
„Alte“ Projekte .....	36
Neues Projekt unter Verwendung des Vorlageprojektes .....	38
Bauwerksstruktur anpassen .....	39
Ebenenmanager - Geschossebenen anpassen.....	42
Zeichnungen und Teilbilder.....	44
Bauwerksstruktur .....	44
Projekt mit Elementstamm verknüpfen.....	46
Rechercheprojekte einstellen (Verknüpfung CAD mit AVA) .....	46
Systemkonfiguration und Auswertung testen.....	48
Arbeiten mit Assistenten.....	50
Assistenten.....	50
Vorteile der Arbeit mit Assistenten .....	50
Warum Assistenten verwenden? .....	50
Assistent aus dem Fokus schieben .....	50
Zeitsparende Arbeitsweise mit Assistenten, Überblick .....	51
Gleiche Arbeitsweise bei allen Elementen.....	52
Assistenten selbst erstellen oder anpassen .....	52
Rohbau-Assistenten, erste Schritte.....	53

Wand wählen und ansehen .....	53
Die Rohbau-Assistenten, Details .....	54
Der Assistent WÄNDE .....	54
Decken, Übersicht .....	55
Assistent Dach .....	56
Gründungen, Übersicht .....	57
Assistent Wände-Leicht .....	58
Stützen-Aufkantungen, Übersicht .....	59
Erdarbeiten, Übersicht .....	60
Entwässerung, Übersicht .....	61
Wände eingeben .....	62
Grundriss Außenwände zeichnen .....	62
Grundriss Innenwände zeichnen .....	63
Stützen eingeben .....	64
Fenster und Fenstertüren eingeben .....	65
Assistenten .....	65
Fenster einsetzen .....	66
Fensterhöhe anpassen .....	67
Unterschiede zwischen bodentiefen Fenstern aus Assistent und Fenstern mit modifizierter Unterkante .....	68
Makros tauschen, z. B. andere Teilungen .....	68
Sonderfenster, Kellerfenster .....	71
Fenstermakros anpassen, eigene Fenstermakros .....	72
Fenstermakros ändern, wichtige Schritte .....	72
Haustüren .....	73
Lage der Haustür (Leibung) verändern .....	73
Haustür in der Animation .....	74
Innentüren .....	75
Attribute für Türhöhe und Fußbodenaufbau .....	79
Innentüren: Öffnungsrichtung per Drag & Drop ändern .....	80
Vormauerungen .....	82
Kamine .....	83
Kaminauswertung .....	86
Installationsschacht .....	87
Räume eingeben .....	88
Die Ausbauassistenten .....	88
Räume neu zeichnen (mit vordefiniertem Ausbau) .....	89
Räume für den Wohnbau zeichnen .....	90
Alternative: Raumeingabe für Gewerbebau ohne Wohnflächen- und DIN 277 Attribute .....	92
Attribut für Feuchträume .....	93
Treppenräume .....	93
Räume beschriften .....	94
Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben .....	95
Ausstattung der Raumbeläge .....	96

Ausbauflächen .....	96
Sonderflächen .....	100
Qualität von Belägen anpassen, in Allplan .....	102
Möblierung.....	104
Küchenplanung .....	106
Badplanung.....	107
Attribut Feuchtraum vergeben.....	112
Geschossraum, Fassaden .....	114
Geschossraum, wichtige Schritte .....	115
Besonderheiten am Beispiel Untergeschoss: .....	115
Dachgeschoss, Besonderheiten.....	116
Geschossraum und Fassade eingeben.....	116
Balkone, Terrassen .....	122
Elektroausstattung.....	125
Elektroplanung im Außenbereich .....	126
Geschossdecke .....	127
Anpassungen.....	128
Makros für Deckenaussparungen und -öffnungen verwenden .....	130
Geschosstreppe .....	131
Anpassungen der Attributwerte .....	137
Treppendarstellung für Bauantrag.....	138
Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten .....	138
Podesttreppen, Besonderheiten .....	139
Dächer .....	141
Assistent DACH .....	142
Sattel-/Pulldächer, wichtige Schritte .....	142
Anpassungen Dachhaut.....	143
Vorgehensweise Flachdächer, wichtige Schritte.....	144
Dachflächenfenster .....	145
Bodenplatten .....	146
Fundamente.....	148
Übersicht der einzelnen Fundamentarten (Streifen- und Einzelfundament) ...	148
Lichtschächte und Kellerfenster.....	151
Entwässerung für Kostenschätzung/ -berechnung.....	153
Entwässerungsplan.....	154
Baugrubenaushub und Mutterbodenabtrag.....	155
Neben- und Anschlusskosten .....	156
Grundstückskosten .....	157
Außenanlagen .....	158
Straßen.....	159
Wege, befestigte Flächen, Rasen, Traufstreifen .....	159
Außengestaltung mit Bäumen, Büschen, Pflanzen und Autos .....	160

Bäume in einfacher Qualität .....	160
Autos.....	161
Eigene Bauteile – „Total Variabel“ .....	162
Ändern von Material und Attributen .....	164
FLEXIBEL – durch veränderbare Attributeinstellungen der Bauteile .....	164
Änderungen.....	164
Änderungsarten und zugehörige Funktionen .....	164
Attributwerte ändern.....	165
IBD Materialfilter verwenden .....	165
Attribute von Ausbau-Bodenflächen ändern, Beispiele .....	171
Beispiel 1: Attribut Fußbodenheizung ändern .....	171
Beispiel 2: Gezielt Änderungen an den Eigenschaften der Beläge durchführen.....	174
Beispiel 3: Belagart wechseln .....	177
Material, Wandstärke, grafische Darstellung und Attribute in einem Zug ändern (Beispiel) .....	179
Besonderheiten Betonbauteile Wände.....	180
<b>Gebäudemodell in Allplan prüfen .....</b>	<b>182</b>
Gebäudemodell in Animation prüfen.....	182
Ausbauflächen durch Visualisieren prüfen .....	184
Mengen selektiv prüfen.....	187
Mengen einzelner Bauteile prüfen .....	187
Zusätzliche Features im Report zur Mengenkontrolle .....	188
Mengen nach Teilbildern und/oder Layern prüfen .....	189
<b>Gebäudemodell in Allplan auswerten .....</b>	<b>192</b>
Bauwerksstruktur definieren .....	192
Bauwerkstruktur: Reports in Allplan erzeugen.....	192
Report über Räume erstellen .....	192
Bruttorauminhalt berechnen .....	193
Wohnfläche berechnen.....	194
Mengenreport für Allplan Baukosten erzeugen .....	196
<b>Mengen in Allplan BCM einlesen.....</b>	<b>200</b>
Projekt-LV anlegen.....	201
Mengen in Projekt-LV einlesen .....	202
Mengenimport mit ‚CAD Import Plus‘ und ‚Nachbearbeitung‘ .....	202
CAD Mengenimport Plus.....	202
Nachbearbeitung.....	202
Übergabeprotokoll – nur informativ .....	204
Mengen-Update durchführen .....	206
Nachbearbeitung.....	206
Hinweise zur grafischen Mengenermittlung.....	207

<b>Projekt in Allplan BCM auswerten.....</b>	<b>208</b>
Neutrales Deckblatt.....	209
Kostenaufstellung - Übersicht.....	210
Kostenaufstellung - Übersicht mit Kennwerten.....	211
Kostenberechnung - ohne Struktur / mit Struktur.....	212
Rangliste Positionen / Bauelemente.....	213
Kostenaufstellung DIN276.....	214
Kostenaufstellung DIN276 mit Planungskennwerten.....	215
Baubeschreibung Deckblatt.....	216
Baubeschreibung Allgemein.....	217
Baubeschreibung Ausbau Raum.....	218
Raumbuch.....	219
Aufmaß Gewerke.....	220
Aufmaß Räume.....	221
<b>Material und Geometrie ändern.....</b>	<b>223</b>
Bauteilgeometrie in Allplan ändern.....	224
Materialien und Ausstattungen in Allplan ändern.....	224
Projekt kopieren.....	224
<b>Variantenvergleich durchführen.....</b>	<b>225</b>
Variantenvergleich Kostenbilanz Differenz.....	226
Variantenvergleich Mengen Kostenbilanz.....	228
Variantenvergleich Mengen Kostenbilanz Differenz.....	229
<b>Ausschreibung.....</b>	<b>231</b>
Ausschreibungs-LV erzeugen.....	231
Leistungsverzeichnis ausdrucken.....	232
Bericht DJ Ausschreibung Deckblatt.....	233
Bericht DJ Ausschreibung Verzeichnis.....	234
Bericht DJ Ausschreibung Zusammenstellung.....	235
Bericht DJ Ausschreibung Inhaltsverzeichnis.....	236
Ausschreibung im GAEB-Format ausgeben.....	237
Elektronische Ausschreibung.....	237
Ausschreibung an MS Word übergeben.....	238
<b>Stamm-Daten und Preispflege für Fortgeschrittene.....</b>	<b>239</b>
Stamm-Daten Büro -LV anlegen.....	239
Preise laden und schreiben.....	240
Preise laden.....	240
Preise schreiben.....	240
<b>Teil 2 - Option Industrie / Gewerbebau.....</b>	<b>241</b>

Einsatzgebiete von Allplan IBD Industriebau .....	241
Typische Bauvorhaben .....	241
Ziel dieser Dokumentation .....	241
Installation und Systemkonfiguration.....	242
Allplan IBD Industriebau – Planungsdaten in Allplan installieren.....	242
Wichtige Hinweise zur Installation.....	242
Inhalte des Setup .....	243
Installation durchführen .....	243
Allplan IBD Industriebau – Bauelemente in Allplan BCM installieren .....	245
Wichtige Hinweise zur Installation.....	245
Inhalte des Setup .....	246
Installation durchführen .....	247
Besonderheiten bei Update-Installation .....	249
Allplan Projekt anlegen und einstellen.....	250
Das Vorlageprojekt.....	250
Vorlageprojekt kopieren und umbenennen.....	250
Projekt mit Elementstamm verknüpfen .....	250
Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen .....	250
Die Assistenten der Option Industriebau .....	252
Assistenten .....	252
Assistenten laden.....	252
Die „Rohbau“-Assistenten.....	252
Der Assistent PORENBETON .....	253
Der Assistent METALLBAU.....	254
Der Assistent STB_FERTIGTEILE_Wände .....	255
Der Assistent STB_FERTIGTEILE_Stützen.....	256
Der Assistent STB_FERTIGTEILE_Binder,Pfetten,UZ .....	257
Der Assistent STB_FERTIGTEILE_Decken.....	258
Der Assistent HOLZBINDER .....	259
Der Assistent KRANBAHNEN .....	260
Die „Einbauteile“-Assistenten.....	261
Der Assistent LICHTBÄNDER, KUPPELN, RWA .....	261
Der Assistent TORE .....	263
Die „Trockenbau“-Assistenten .....	264
Der Assistent STANDARDWÄNDE .....	264
Der Assistent SONDERDWÄNDE .....	265
Der Assistent ZULAGEN .....	266
Die „Aufzugsanlagen“-Assistenten .....	267
Der Assistent PERSONENAUFZÜGE .....	267
Der Assistent LASTENAUFZÜGE.....	268
Die „AUSBAU/ FASSADEN“-Assistenten .....	269
Der Assistent HOHLRAUM UND DOPPELBODEN .....	269
Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN ( Makro ) .....	270
Fenster einsetzen .....	271
Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN .....	272

Die „SPEZIAL“-Assistenten .....	273
Der Assistent KÜHLRÄUME .....	273

### **Teil 3 - Option Umbau Erweiterung ..... 275**

Umfang der Option Umbau Erweiterung .....	275
Typische Bauvorhaben.....	275
Ziel dieser Dokumentation.....	276
Installation und Systemkonfiguration .....	277
Allplan IBD CAD-Planungsdaten Umbau Erweiterung in Allplan installieren .....	277
Wichtige Hinweise zur Installation.....	277
Inhalte des Setup .....	277
Systemmeldungen .....	277
Daten und Inhalte des Pakets Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung) installieren .....	278
Konfigurieren (über Allmenu) .....	282
Installation im Netzwerk unter Workgroup (Server und Clients) .....	282
Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren .....	282
Allplan 2015 IBD Vorlageprojekt ändern und für Benutzer freischalten .....	282
Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Druckset in IBD Vorlageprojekt zuweisen.....	283
Alternative: Druckset für alle Benutzer anzeigen.....	284
Allplan 2015 IBD Umbau und andere Programme.....	285
Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau in Allplan BCM installieren.....	286
Wichtige Hinweise zur Installation.....	286
Inhalte des Setup .....	286
Installation durchführen.....	286
Besonderheiten bei Update-Installation .....	290
Allplan 2015 IBD Umbau Bauelemente und andere Programme .....	290
Einleitung .....	291
Allplan Projekt anlegen und einstellen .....	291
Das Vorlageprojekt Umbau, Inhalte .....	291
Struktur des Projekts .....	292
Ressourcen.....	292
Layer .....	293
Drucksets.....	293
Darstellungsfavoriten .....	293
Vorlageprojekt Umbau kopieren und umbenennen .....	295
Projekt mit Elementstamm verknüpfen.....	296
Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen .....	296
Assistenten.....	298
Assistenten laden .....	298
Die Bestands-Assistenten, Details .....	299
Assistent BESTAND Wände, Öffnungen.....	300
Assistent BESTAND Fenster, Türen .....	301

Assistent BESTAND Decke, Dach .....	302
Assistent BESTAND Stützen, Aufkantungen, Gründung .....	303
Assistent BESTAND Treppen .....	304
Assistent BESTAND Heizung, Sanitär, Elektro .....	305
Assistent BESTAND Konstruktion 2D .....	306
Die Abbruch-Assistenten, Details .....	307
Vorbereitung .....	307
Assistent ABBRUCH Wände .....	308
Assistent ABBRUCH Fenster, Türen .....	310
Assistent ABBRUCH Dach, Decke .....	313
Assistent ABBRUCH Stützen, Aufkantungen, Gründung .....	314
Assistent ABBRUCH Treppen .....	315
Assistent ABBRUCH Heizung, Sanitär, Elektro .....	317
Assistent ABBRUCH Konstruktion 2D .....	318
Die Neubau-Assistenten, Details .....	319
Assistent NEUBAU Wände, Öffnungen .....	320
Assistent NEUBAU Fenster, Türen .....	321
Assistent NEUBAU Decke, Dach .....	322
Assistent NEUBAU Stützen, Aufkantungen, Gründung .....	324
Assistent NEUBAU Treppen .....	325
Assistent NEUBAU Heizung, Sanitär, Elektro .....	326
Assistent NEUBAU Konstruktion 2D .....	328
Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen .....	329
Einführung .....	329
Abbruch- und Neubaukörper in Öffnungen erzeugen .....	331
Räume/Ausbau eingeben, auswerten, Details .....	332
Arten von Ausbauflächen, Überblick .....	332
Neubauräume .....	332
Bestandsräume Sanierung .....	332
Bestandsräume Abbruch .....	332
Bestands-Einbauteile Sanierung .....	332
Bestands-Einbauteile Abbruch .....	333
Assistent BESTAND Räume DIN277 .....	334
Räume neu zeichnen (ohne Ausbau) .....	334
Räume für den Bestand zeichnen .....	335
Treppenräume .....	337
Räume beschriften .....	338
Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben .....	340
Die Ausbau-Messgehilfen, Details .....	341
Bauteilbezogene Messgehilfen .....	341
Ausbauflächenbezogene Messgehilfen .....	341
Bauteilbezogene Messgehilfen für Räume .....	341
Assistent UMBAU Messgehilfen .....	342
Umbaumaßnahmen an Einbauteilen .....	343
Alle Einbauteile im Raum .....	345
Umbaumaßnahmen im Raum/Ausbau .....	345

Konstruktionsbauteile massiv .....	346
Sonstige Bauteil-Auswertungen .....	346
Kompletter Abriss über Volumen BRI .....	347
Assistent UMBAU Messgehilfen Level 1.....	347
Leichte Aus- und Umbaumaßnahmen.....	347
Assistent UMBAU Messgehilfen Level 2 .....	349
Mittlere Aus- und Umbaumaßnahmen .....	349
Assistent UMBAU Messgehilfen Level 3 .....	351
Schwere Aus- und Umbaumaßnahmen.....	351
Ausstattung der Raumbeläge Neubau .....	353
Assistenten Umbau Ausbau .....	353
Ausbauflächen.....	354
Sonderflächen .....	357
Qualität von Belägen anpassen, in Allplan .....	358
Umbaumaßnahmen an Fassaden .....	360
Assistenten Umbau Messgehilfen Fassade .....	360
Geschossraum erzeugen .....	361
Geschossraum Umbaumaßnahme vergeben .....	362
Umbaumaßnahmen am Dach.....	363
Assistenten Umbau Messgehilfen Dach.....	363
Dachebene erzeugen .....	364
Dachhaut Umbaumaßnahme vergeben .....	364
<b>Gebäudemodell in Allplan prüfen (Umbau).....</b>	<b>366</b>
<b>Gebäudemodell in Allplan auswerten (Umbau).....</b>	<b>367</b>
Besonderheiten bei IBD Umbau .....	367
Weitere Informationen zur Auswertung in Allplan BCM.....	367
<b>Mengen in Allplan BCM einlesen (Umbau).....</b>	<b>369</b>
Besonderheiten bei IBD Umbau .....	370
<b>Projekt in Allplan BCM auswerten (Umbau) .....</b>	<b>371</b>
<b>Material und Geometrie ändern (Umbau).....</b>	<b>372</b>
<b>Variantenvergleich durchführen (Umbau) .....</b>	<b>373</b>
Bauteilgeometrie in Allplan ändern .....	374
<b>Ausschreibung (Umbau) .....</b>	<b>375</b>
Index .....	376





# Teil 1 – Hochbau und Basic

Allplan IBD Hochbau lässt sich optimal für Wohnungsbau und Bürokomplexe einsetzen.

Die **IBD Planungsdaten Basic** haben einen kleineren Umfang der Assistenten wie in dieser Beschreibung. Auch stehen dort keine Attribute zur Feinsteuerung zur Verfügung und eine Anbindung an Allplan Baukosten zur Mengen,- und Kostenberechnung ist ebenfalls nur mit IBD Hochbau möglich. Die Bibliothek für eine größere Vielfalt von Bauteilen ist ebenfalls nur in IBD Hochbau vorhanden. Eine Abweichung von Assistenten der Version Basic zum Hochbau ist in Teilbereichen möglich.

## Design2Cost – was ist das?

„Design2Cost“ steht als Synonym für einen integrierten Lösungsansatz, mit dessen Hilfe Sie effizient konstruieren, qualitativ hochwertig visualisieren, Kosten treffsicher berechnen, Planungs- und Ausführungsvarianten schnell analysieren und damit in der Summe Ihren Bauherren kompetent beraten.

Kurz: Die Design2Cost-Methode verschmilzt bauteilorientierte Planung, Visualisierung, Raum- und Gebäudebuch sowie Kostenplanung und Ausschreibung zu einer Einheit.

Um dies realisieren zu können, fügen sich mehrere Produkte aus dem Hause Nemetschek nahtlos zu einem ganzheitlichen Planungswerkzeug zusammen:

- das CAD-System **Allplan**,
- das Kostenmanagement und AVA-System **Allplan Baukosten BCM** sowie
- die **Allplan IntelligenteBauDaten IBD** als Planungsdaten für das CAD und die Bauelemente für die AVA.

In Allplan IntelligenteBauDaten sind dazu eine Fülle von intelligenten Bauelementen mit den zugehörigen Leistungsbeschreibungen, Abrechnungsformeln und Preisen hinterlegt und zu einer Datenbank zusammen gefasst.

Aus dieser Datenbank wählt der Konstrukteur die für das Projekt benötigten CAD-Bauteile aus. Man erhält auf diese Weise schnell und effizient ein objektorientiertes Gebäudemodell, aus dem ansprechende Pläne und Visualisierungen, Flächen- und Rauminhaltsberechnungen, fundierte Beschreibung der Bauleistungen sowie ein sicheres Mengengerüst für Kostenberechnung und Ausschreibung abgeleitet werden kann.

# Einsatzgebiete von Allplan IBD

## Typische Bauvorhaben

Allplan IBD lässt sich optimal für den Wohnungsbau, für Bürokomplexe und große Wohnanlagen einsetzen; die Erweiterungen für Industrie- und Ingenieurbau stehen als Option zur Verfügung; außerdem lässt sich IBD optimal an die Bedürfnisse spezieller Anwender anpassen.

## Typische Anwender

Typische Anwender von Allplan IBD sind Architekten, Schlüsselfertigbauer, Bauträger, Generalübernehmer oder Generalunternehmer, kurz alle, die aus dem Zusammenspiel von CAD und AVA und der daraus entstehenden unmittelbaren Kostentransparenz Vorteile und Mehrwert ziehen.

## Angewandte Regeln der Technik und Normen

Allplan 2015 IBD berücksichtigt in der Mengenermittlung in Teilen die VOB 2006. Die Kostenplanung wird nach der DIN 276-1:2006-11 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau ausgewertet. Die angegebenen Marktpreise bei den Leistungspositionen wurden zuletzt im Juli 2014 erhoben und werden laufend aktualisiert. Diese Preise können auf einfache Weise für eine sichere Kostenermittlung den jeweils lokalen Bedingungen angepasst werden. Dazu stellt IBD einen Report zur Listung der Schwerpunktpositionen zur Verfügung um gezielt nur diese Positionen im Fokus zu haben.

## Voraussetzungen und Empfehlungen zum Einsatz von Allplan IBD

Sie sollten mit Allplan IBD nicht bei laufenden Projekten und unter Zeitdruck beginnen; außerdem ist Erfahrung im Planen mit Architekturbauteilen von Vorteil, sowie Kenntnisse im Umgang mit Allplan Baukosten (BCM).

Sie kommen sicher zum Erfolg, wenn Sie unser modulares Schulungskonzept zur Einführung nutzen. Wir bieten auch Einführung und Betreuung per Fernwartung am laufenden Projekt: Hier werden die Inhalte gezielt auf das Projekt und Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Der Besuch eines Seminars zum Thema „Allplan IBD Grundlagen“ mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten und Allplan IBD Bauelementen, das laufend angeboten wird, ist in jedem Fall empfehlenswert. Für weitere Informationen und die aktuellen Termine wenden Sie sich bitte an den Nemetschek Vertriebspartner, der Sie betreut.

# Ziel dieser Dokumentation

**Tipp:** Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in der Online Hilfe und den Handbüchern für Allplan und Allplan BCM.

Die vorliegende Dokumentation wendet sich an Anwender, die über ausreichende Grundkenntnisse in der objektorientierten Planung mit Allplan und/oder der Kostenplanung mit Allplan BCM (ehemals Allright) verfügen. Sie beschreibt die Installation der Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM und die der Allplan IBD CAD-Planungsdaten in Allplan sowie die Vorbereitung von System, Arbeitsprojekt und dessen Auswertung.

Dabei wird der Einsatz von Allplan IBD in seinen Grundzügen beschrieben; Sie erfahren, wie und nach welcher Methode Sie die gängigsten Bauteile eingeben und worauf bei der Eingabe zu achten ist. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Ihr Gebäudemodell in Allplan prüfen und in Bezug auf Mengen und Flächen auswerten, an Allplan BCM übergeben und dort in Bezug auf die Kosten auswerten.

Ein konkretes Projekt wird nicht erstellt oder ausgearbeitet. Auch hierfür empfehlen wir eine Betreuung am laufenden Projekt oder das Seminar „Grundlagen mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“.

Grundlage der vorliegenden Beschreibung sind die Allplan IBD Pakete in Version 2015.

## Best Practice

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise und Tipps kompakt zusammengestellt, die sich an erfahrene Anwender von Allplan und Allplan BCM/Allplan BCM Mengen wenden.

Wenn Sie sich mit dem Buch einarbeiten möchten, dann finden Sie diese Hinweise auch an passender Stelle im Kontext.

### Hinweis: Arbeiten mit IBD 2015 in Allplan Baukosten BCM

**Wichtig:** Die IBD Bauelemente 2015 werden in Allplan Baukosten BCM Version 2014 installiert, da es für Allplan Baukosten BCM keine Version 2015 gibt. Es werden jedoch neue Freischaltcodes für Allplan BCM zur Installation der IBD Bauelemente 2015 nötig sein.

## **Allplan IBD Hochbau installieren – Kurzanweisung**

Um Allplan IntelligenteBauDaten effizient nutzen zu können, müssen Sie sowohl in Allplan Baukosten als auch in Allplan einmalig nachfolgend beschriebene Vorbereitungen treffen.

### **Installation Kurzanweisung:**

- Allplan 2015                                    muss installiert und lizenziert sein
- Allplan Baukosten BCM 2014        muss installiert und lizenziert sein  
(Es gibt zu Version 2015 kein Allplan Baukosten 2015-Programm)
- Installation IBD CAD Planungsdaten 2015 (Freischaltcodes für 2015)
- Installation IBD Bauelemente 2015 in BCM 2014 (Freischaltcodes 2015)

### **Konfiguration Kurzanweisung:**

- CAD:   - IBD Standardwerte einstellen (Allmenü)
- IBD Oberfläche laden – (im CAD - nur empfohlen)
- AVA:   - CAD-AVA Pfad einstellen (Allmenü)
- IBD Symbolleiste in Allplan Baukosten laden
- IBD Berichte in Allplan Baukosten einstellen

**Detaillierte Anweisungen und Zusatzinformationen sehen sie im nachfolgenden Kapitel.**

**Bitte erstellen Sie immer vor einer Installation eine Datensicherung!**

# Systemvoraussetzungen

## Softwarevoraussetzungen

**Allplan 2015 IBD ist unter folgenden Betriebssystemen getestet und freigegeben:**

**Empfohlene Ausstattung:**

- Windows 7, 64-Bit, Service Pack 1
- Windows 8.1, 64-Bit
- Windows Server 2012 R2, Standard-Edition

## Hardwarevoraussetzungen

**Empfohlene Ausstattung für Allplan 2015 IBD:**

- INTEL Core i7 oder Core i5 oder kompatibel
- 8 GB RAM,
- 10 GB freier Festplattenplatz und 5 GB auf Systemlaufwerk
- DVD-Laufwerk (für die Installation – auch downloadbar)
- CAD Grafikkarte mit min. 2GB, Open GL 4.2 kompatibel (laut Zertifizierung)
- Bildschirmauflösung HD 1920 x 1080
- Netzkarte 1 GBit/s (für Netzwerkbetrieb)
- 5-Tasten-Maus mit Mauseknerad
- Datensicherungsmedium
- E-Mail Anschluss oder USB-Anschluss zum Einspielen der Lizenzdatei
- Ein Datenserver sollte nicht als Allplan Arbeitsplatz genutzt werden.

**Hinweis:** Wir empfehlen für die Verwendung von Allplan 2015 IBD eine Performance (Fortgeschritten) oder High End (Profi) Grafikkarte. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Weblink:

<http://www.nemetschek-allplan.com/info/graphiccards>

**Hinweis:** Die für Allplan V2015 bezüglich der Hardware empfohlenen Mindest-Voraussetzungen reichen für den Einsatz von Allplan IBD Hochbau 2015 in der Regel nicht aus.

## Weitere Voraussetzungen

**Zusätzlich müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:**

- Allplan und Allplan Baukosten BCM muss bereits vollständig installiert und lauffähig konfiguriert sein, denn die Allplan IBD CAD-Planungsdaten werden in die bestehende Allplan Installation integriert.
- Für Rechner, die als Datenserver dienen, gelten in Bezug auf die relevanten Leistungsmerkmale ebenfalls die genannten Hard- und Softwarevoraussetzungen.

# Allplan für Allplan IBD vorbereiten

## Übersicht

Auch die Vorbereitung von Allplan für Allplan IBD erfolgt in zwei Schritten: zunächst die Installation der Daten und Programmerweiterungen und im zweiten Schritt die Konfiguration mit den für Allplan IBD optimierten Einstellungen.

Mit der Installation von IBD CAD-Planungsdaten werden in Allplan folgende Daten installiert:

- Assistenten
- Beschriftungsbilder (Variable Textbilder)
- Symbolkataloge (Sanitär, Möbel Autos, Personen, Spielgeräte, Büsche, Bäume uvm.)
- Oberflächendefinitionen, Texturen und Lichteinstellungen
- Symboleisten-Konfiguration
- Vorlageprojekt (mit Bauwerkstruktur, Layern, Drucksets, Linienstilen und Flächenstilen uvm.)
- Darstellungsfavoriten im Vorlaufprojekt (zur einfachen Steuerung der Druck- und Plotausgaben)

## Wichtige Hinweise

### Allplan Version und Service Release

Zum Einsatz der Allplan IBD CAD-Planungsdaten V2015 benötigen Sie Allplan V2015.

### Allplan Hotfix, Service Release

Des Weiteren empfehlen wir dringend, Allplan laufend aktuell zu halten. Hotfixes und Service Releases können Sie im Downloadbereich von Allplan Connect (<http://www.allplan-connect.com>) herunterladen.

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan.

### Datensicherung vor der Installation

Führen Sie unbedingt vor Installation von Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten eine Sicherung Ihrer Daten durch.

# Allplan BCM für Allplan IBD vorbereiten

Allplan BCM wird in zwei Schritten für Allplan IBD vorbereitet:

## Schritt 1:

Zunächst erfolgt die eigentliche Installation der IBD Bauelemente; hierbei handelt es sich um folgende Daten und Programmerweiterungen:

- Projekte:
  - Elementbuch **ALLPLAN IBD – ELEMENTSTAMM**
  - Stamm-LV **ALLPLAN IBD – STAMM-LV**
- Symbolleiste **IBD**
- Schema **IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL**
- Zusätzliche **BERICHTE: IBD**

## Schritt 2:

Im zweiten Schritt wird Allplan Baukosten BCM mit den für Allplan IBD optimierten Einstellungen konfiguriert.

## Wichtige Hinweise zur Installation

### Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan BCM Datenverzeichnisse vorhanden ist.

Sichern Sie insbesondere die Ordner

... \Allright\Daten      bzw. ... \Allbase\Daten  
... \Allright\Berichte    bzw. ... \Allbase\Berichte

- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein (bei Neukunden) oder auf Connect (Bestandskunden). Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Nemetschek-Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urhebertlinien und die Lizenzbedingungen.

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan BCM.

## Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM installieren

### So installieren Sie Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM

- 1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

Bei Installation im Netzwerk muß Allplan BCM an allen Allplan BCM Arbeitsplätzen beendet werden!

- 2 Melden Sie sich als Systemadministrator an.

Sie müssen über die entsprechenden Administratorenrechte verfügen, um die Allplan IBD Bauelemente an Ihrem Arbeitsplatz bzw. im Netzwerk installieren zu können. **Wir empfehlen zusätzlich die Installationsroutine über die Option „als Administrator ausführen“ zu starten.**

- 3 Legen Sie die DVD **Allplan 2015 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.

Das Startmenü der **Allplan 2015 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet, oder starten Sie die Datei Startmenü.exe manuell als Administrator von der DVD.

- 4 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.

- 5 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2015 Hochbau Bauelemente**.

Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Hochbau – Bauelemente Setup** eingeblendet.

- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 7 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können.

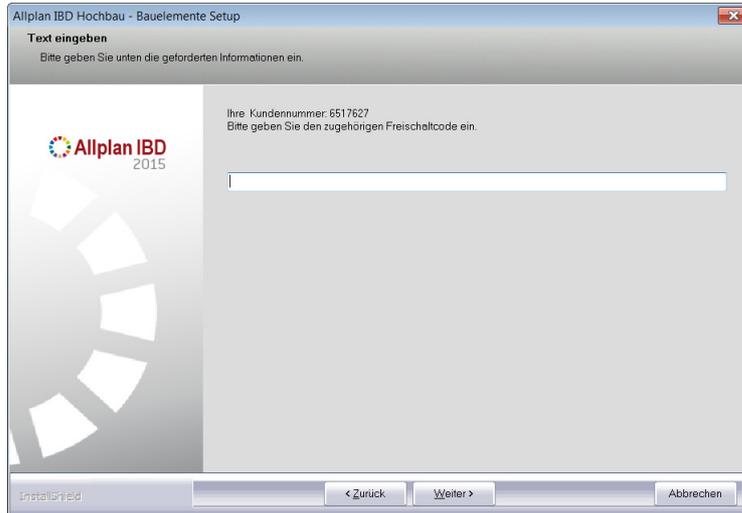
Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.

- 8 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.

- 9 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zur angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.

**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie auf als Neukunde auf Ihrem Lieferschein und als Bestandskunde auf Allplan-Connect.

Sollte keine Kundennummer angezeigt werden, beenden Sie bitte den Installationsprozess, spielen zunächst eine gültige Allplan BCM Lizenz ein und starten die Installation von Allplan IBD anschließend erneut.

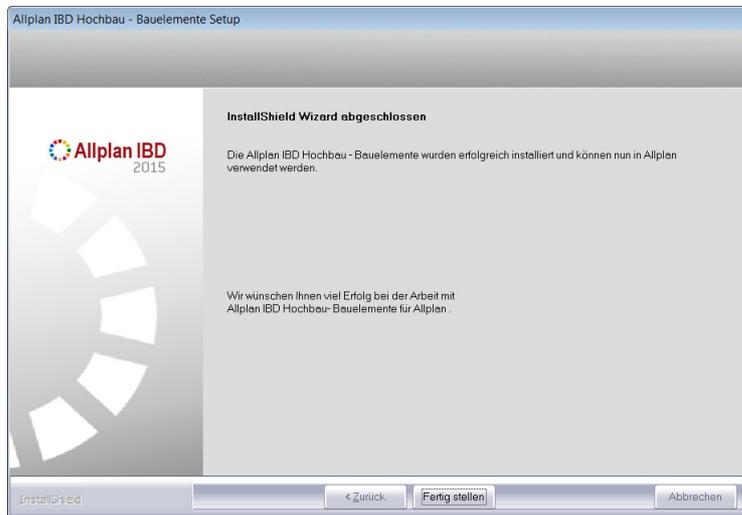


Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

10 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.

#### **ACHTUNG!**

Starten Sie im Anschluss an die Installation Allplan BCM, denn erst dadurch werden komprimierte Daten, auf welche die CAD-Planungsdaten in Allplan zugreifen, entpackt. Auch wenn Sie optionale Bauelemente zusätzlich installieren sollten Sie immer im Anschluß Allplan BCM kurz starten und beenden.



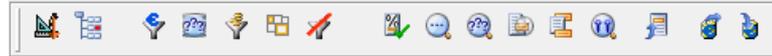
9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.

10 Starten Sie anschließend Allplan BCM und konfigurieren Sie die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben.

## Allplan BCM für Allplan IBD konfigurieren

### Symbolleiste IBD aktivieren

Speziell für das Kostenmanagement mit Allplan IBD wurde für Allplan BCM die Symbolleiste **IBD** entwickelt, über die Sie die wichtigsten Funktionen direkt aufrufen können.



Hier die Schaltflächen im Überblick:

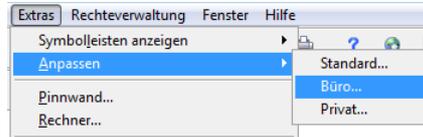
#### Symbol um ...

	die Funktion <b>CAD-Import plus</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Nachbearbeitung</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach Kosten (EP bis X)</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Spezifischer Kostenfilter</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach Schwerpunkt-Positionen (GP)</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Grundrisspolygone in Allplan BCM visualisieren</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filter aufheben</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Zu-/Abschlag in markierte Positionen übernehmen</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach „...“ im Langtext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach „??“ im Langtext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach Inhalten im Lang- und Kurztext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Suchen und Ersetzen im Lang- und Kurztext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Prüfung auf doppelten Codetext</b> auszuführen.
	die Daten auf den neuesten Stand zu bringen.
	die Funktion <b>Preise laden</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Preise schreiben</b> auszuführen.

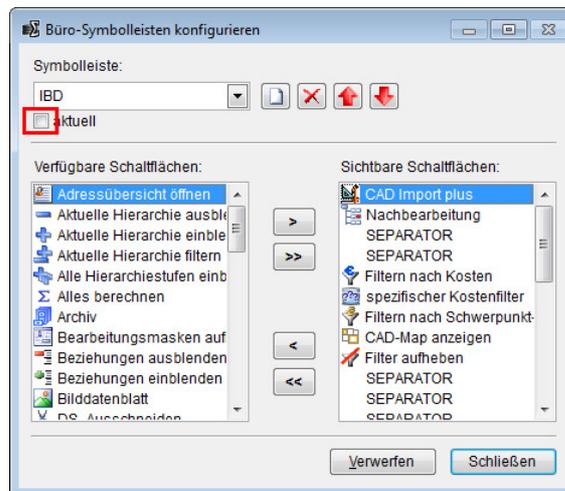
Diese Symbolleiste müssen Sie beim ersten Aufruf zunächst einmalig aktivieren.

### So aktivieren Sie die Symbolleiste IBD

- 1 Starten Sie Allplan BCM 2015.  
Beachten Sie, dass kein Projekt geöffnet ist.
- 2 Klicken Sie im Menü **Extras, Anpassen** auf **Büro...**



Im Dialogfeld **Büro – Symbolleisten konfigurieren** ist im Auswahlfeld unter **Symbolleiste** der Eintrag **IBD** zu sehen.



- 3 Aktivieren Sie die Option **aktuell**.
- 4 Schließen Sie das Dialogfeld und speichern Sie die aktuelle Symbolleistenkonfiguration.

Die Symbolleiste **IBD** wird zu den bereits angezeigten Symbolleisten hinzugefügt.

### Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL

Wir empfehlen für das Arbeiten mit den IBD Bauelementen das Schema **IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL** zu verwenden.

Das Schema **IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL** wird in der horizontalen Ansicht dargestellt. Falls Sie lieber mit einer vertikalen Ansicht arbeiten wollen, können Sie das Schema umstellen.

### So stellen Sie das Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL um

- 1 Öffnen Sie ein IBD Projekt z. B. im Datenblatt **Berechnung**.
- 2 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Schema**.
- 3 Kopieren Sie das Schema **IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL** und stellen Sie die Kopie als aktuelles Schema ein.
- 4 Markieren Sie in Spalte **Eigenschaften** den Eintrag **Richtung Datensatzmaske**.
- 5 Stellen Sie den Eintrag in der rechten Spalte um auf **vertikal**.
- 6 Schließen Sie das Dialogfeld **Schema**.

7 Speichern Sie das geänderte Schema.

Sie haben nun das gleiche Schema mit vertikaler Teilung erzeugt.

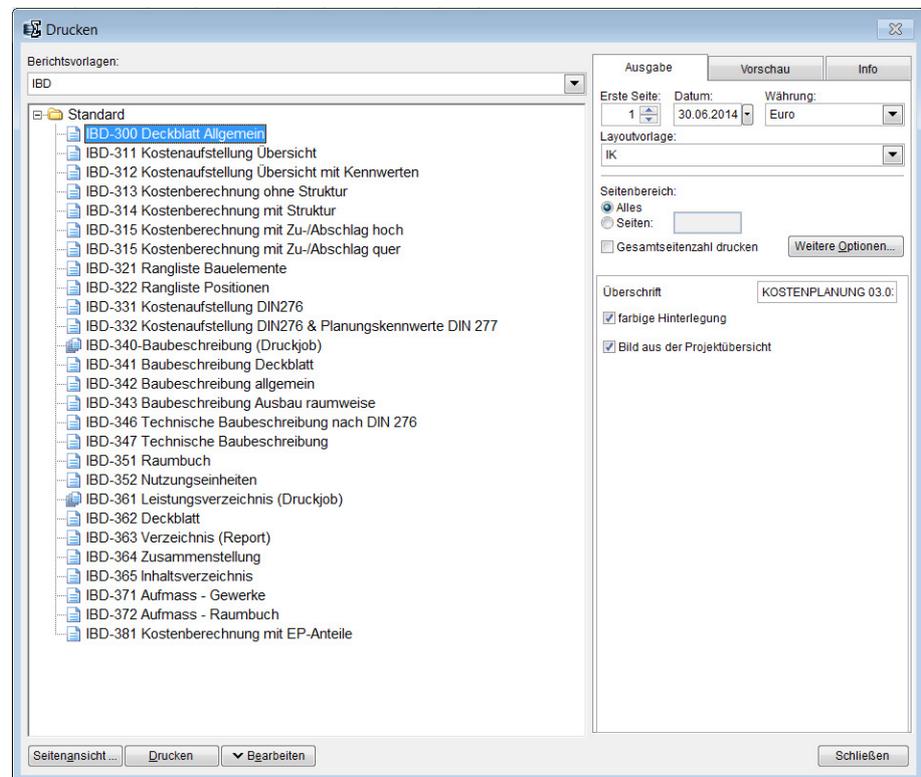
8 Stellen Sie für das geöffnete Projekt das eben erzeugte Schema über **Datenblatt-Schema wechseln** ein.

## Berichte-Verzeichnis einstellen

Für das Kostenmanagement mit Allplan BCM stellt Ihnen Allplan IBD eigene Berichte für die einzelnen Leistungsphasen zur Verfügung. Diese Berichte befinden sich nach der Installation des Hochbau Bauelemente Setups in einem eigenen Berichte-Verzeichnis.

Stellen Sie das entsprechende Berichte-Verzeichnis auf **IBD** ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten.

Für das Kostenmanagement während der Planungsphase (vgl. S. 208 „Projekt in Allplan BCM auswerten“) verwenden Sie folgende Berichte:



## So stellen Sie das Berichte-Verzeichnis ein

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf die Schaltfläche **Berichtsvorlagen:**
- 2 Wählen Sie im Auswahlfeld den Eintrag **IBD**.
- 3 Beenden Sie den Dialog mit **Schliessen**.

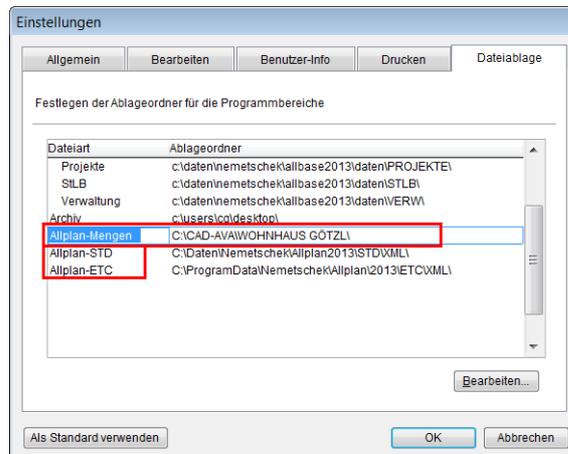
## Pfade zu den Allplan Datenverzeichnissen kontrollieren

In Allplan BCM müssen drei Pfadeinstellungen überprüft bzw. vorgenommen werden, **diese werden normalerweise bei der Installation gesetzt:**

- Ein Pfad muss auf das Austauschverzeichnis verweisen, in dem Allplan die Resultate der Mengenermittlung und Objektauswertung ablegt. Dieser kann beliebig lokal oder im Netzwerk sein. (Kurze Verzeichnispfade wählen – max. Zeichenlänge in Windows 256).
- Ein weiterer Pfad wird standardmäßig eingestellt und muss auf das Verzeichnis verweisen, in dem die benutzerdefinierten CAD-Attribute, Materialdefinitionen und weitere Attribute wie z.B. für IBD gespeichert sind.
- Ein dritter Pfad wird standardmäßig eingestellt und muss auf das Verzeichnis verweisen, in dem die Standarddefinitionen von **Allplan** gespeichert sind; diese Standarddefinitionen enthalten u. a. die Bauteilattribute (z. B. Informationen über die Gewerke), die ebenfalls für den Aufbau der Kataloge in **Allplan BCM** relevant sind.

## So stellen Sie in Allplan BCM die Allplan Pfade ein

- 1 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Dateiablage**.
- 3 Markieren Sie im Listenfeld **Dateiart** den Eintrag **Allplan-Mengen** und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Stellen Sie im Dialogfeld **Ordner suchen** ein beliebiges Austauschverzeichnis ein (lokal oder Server), in dem das CAD-Programm die Mengendaten des Projektes bereitstellt. . . .CAD-AVA\Projektname) und klicken Sie auf **OK**.



- 5 Kontrollieren Sie nur die nachgenannten Pfade, Allplan-STD und Allplan-ETC da diese bei der Installation automatisch gefunden werden.

Kontrollieren Sie im Listenfeld **Allplan-STD** den Eintrag **Allplan-STD** (i. d. R.:  
 . . .Daten\Nemetschek\Allplan\Std) und  
 den Eintrag **Allplan-ETC**,  
 . . .Programme\Nemetschek\Allplan\Etc\XML).

- 6 Klicken Sie auf **OK**.

# Allplan 2015 IBD installieren

## Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten installieren

### WICHTIG!

Für die Installation der Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten benötigen Sie Ihren **persönlichen Freischaltcode**, der für Neukunden im Lieferschein und für Bestandskunden in **Allplan-Connect** zu finden ist. Ist dies nicht der Fall, dann wenden Sie sich bitte an die Nemetschek Hotline.

---

### So installieren Sie Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten in Allplan (Erstinstallation)

- Allplan 2015 muss erworben und lizenziert sein; bei Allplan Trialversionen kann **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten** nicht installiert werden.
  - Allplan V2015 muss vollständig installiert und lauffähig konfiguriert sein. Dazu müssen Sie Allplan nach der Installation mindestens einmal starten und auf Funktionsfähigkeit überprüfen.
  - Es ist dringend empfehlenswert, aktuell vorhandene Allplan Service Releases für die Version zu installieren.
  - Allplan, Allplan BCM/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- 1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

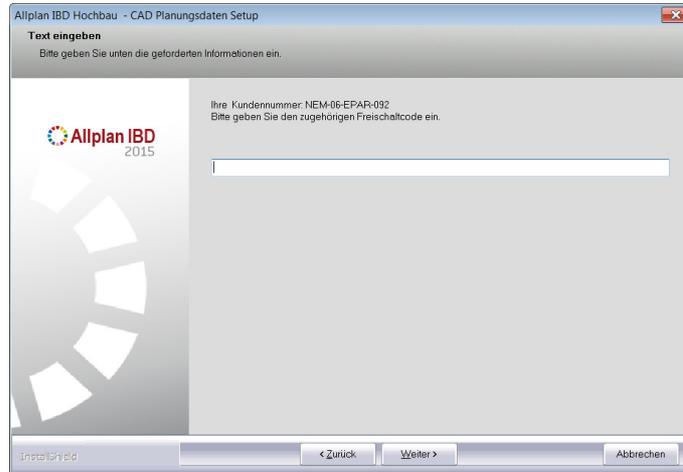
Bei Installation im Netzwerk muss Allplan an allen Allplan Arbeitsplätzen beendet werden!

- 2 Melden Sie sich als Systemadministrator an.

Sie müssen über die entsprechenden Administratorenrechte verfügen, um Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten an Ihrem Arbeitsplatz bzw. im Netzwerk installieren zu können.

- 3 Legen Sie die DVD **Allplan 2015 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.  
Das Startmenü der **Allplan 2015 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet.
- 4 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.
- 5 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2015 Hochbau CAD-Planungsdaten**.  
Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Hochbau – CAD-Planungsdaten Setup** eingeblendet.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Beachten Sie bitte die Lizenzvereinbarungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarung** entnehmen können.  
Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzvereinbarungen anerkennen.

- 8 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zur angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.



- 10 Klicken Sie auf **Weiter**, und starten Sie den Installationsvorgang.

Alle für den Betrieb der **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten** benötigten werden nun auf Ihrem Rechner installiert.

**Hinweis:** Wird die Installation der CAD-Planungsdaten zum wiederholten Mal durchgeführt, dann können Sie jetzt einzelne Programmteile auswählen und so die **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten** gezielt aktualisieren bzw. reparieren. Details dazu finden Sie im Abschnitt „Reparatur bestimmter IBD CAD-Planungsdaten mittels Update“ ab Seite 32.

- 11 Schließen Sie am Ende die Installation ab, indem Sie auf **Fertigstellen** klicken.



## Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter Workgroup installieren (Server und Clients)

**Hinweis:** Wenn Sie die Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter **Workgroup** betreiben möchten, dann sollten Sie diese von der DVD Allplan 2015 IBD an jedem Arbeitsplatz installieren, damit die IBD Daten, die von Allplan lokal gehalten werden (Assistenten), an allen Rechnern zur Verfügung stehen.

Nur am ersten Arbeitsplatz werden alle Daten bei der Neuinstallation von der DVD auf den Server kopiert. An den weiteren Arbeitsplätzen erkennt das Setup, dass Netzdaten bereits vorhanden sind und installiert nur die notwendigen lokalen Daten. So reduziert sich die Installationsdauer an den nachfolgenden Arbeitsplätzen erheblich. Eine Meldung, dass das Vorlaufprojekt bereits installiert ist, kann einfach bestätigt werden.

**Hinweis:** Besonderheiten bei der Konfiguration der Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter **Workgroup** finden Sie im Abschnitt „Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren“ ab Seite 23.

---

### So installieren Sie Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter Workgroup (Erstinstallation)

☞ Auf dem Server und allen Client Rechnern ist Allplan bereits lauffähig installiert und konfiguriert.

1 Installieren Sie erst die Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten auf dem ersten Client. Dabei werden alle notwendigen Daten auf den Server kopiert.

Bei der Erstinstallation von Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten werden am Server folgende Daten installiert:

- Symbole
- Texturen
- Vorlageprojekt
- Makros
- Licht und Oberflächendefinitionen
- Beschriftungsbilder
- Bauwerksstruktur

2 Bei der Installation der weiteren Clients werden automatisch nur noch die lokalen Daten (Assistenten) kopiert.  
Die Meldung, dass das Vorlaufprojekt bereits installiert ist kann nur bestätigt werden.

Wenn Sie eine Updateinstallation in der gleichen Version durchführen möchten, dann lesen Sie die Hinweise im Abschnitt "Update-Installation von Allplan 2015 IBD in der gleichen Version" ab Seite 32.

---

#### **Hinweis:**

Voraussetzung für die Installation des Industriebaus ist die Installation der Planungsdaten Hochbau.

## Allplan Einzelplatz für Allplan IBD konfigurieren

### Kurzübersicht der Konfigurationseinstellungen

Hier eine Übersicht der notwendigen Konfigurationseinstellungen; ausführliche Anleitungen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

#### Notwendige Konfigurationseinstellungen über Allmenü

- Standardwerte einstellen (siehe S. 18)
- Verknüpfung CAD-AVA-Pfad (siehe S. 18)

#### Empfohlene Konfigurationseinstellungen in Allplan

- Benutzeroberfläche (Symbolleisten) (siehe S. 20)
- Katalogzuordnung „Allplan\_BCM“ überprüfen und einstellen (siehe S. 21)
- Dokumentgröße im Allmenu an Projekt anpassen bei sehr großen Projekten (siehe S. 22)

#### Notwendige Konfigurationseinstellungen im Arbeitsprojekt (= Neues Projekt mit verwendung Projektvorlage)

- Neues projekt Neues Projekt unter Verwendung des Vorlageprojekte (siehe S. 38)
- Bauwerksstruktur anpassen (siehe S. 39)
- Projekt mit Elementstamm verknüpfen (siehe S. 46)
- Systemkonfiguration und Auswertung testen (siehe S. 48)

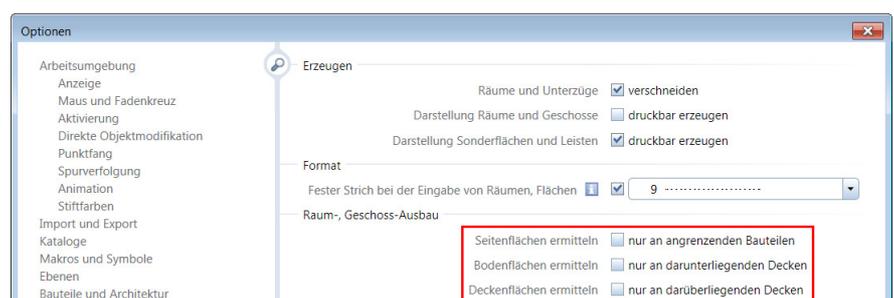
#### Notwendige Konfigurationseinstellungen im Netz unter Nemetschek Workgroup Manager

- Allplan 2015 IBD Vorlageprojekt und Druckset für alle Benutzer freischalten (siehe S. 23)
- Allen Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Druckset im IBD Vorlageprojekt zuweisen (siehe S. 24)

Nach erfolgreicher Installation auf einem bestehenden System kontrollieren Sie bitte unbedingt die folgenden beschriebenen notwendigen Konfigurationseinstellungen durch.

**Wichtig:** In den  **Optionen – Räume – Bereich Raum-Ausbau** die Option **Seitenflächen / Bodenflächen / Deckenflächen ermitteln nur an angrenzenden Bauteilen** NICHT aktivieren (Standardeinstellung in Allplan) – sonst werden die Mengen NICHT korrekt ermittelt!

Starten Sie dazu Allplan 2015, öffnen Sie im Menü **Extras** die Funktion  **Optionen**. Wählen Sie im Dialogfeld **Optionen** den Eintrag **Räume - Bereich Raum-Ausbau**:



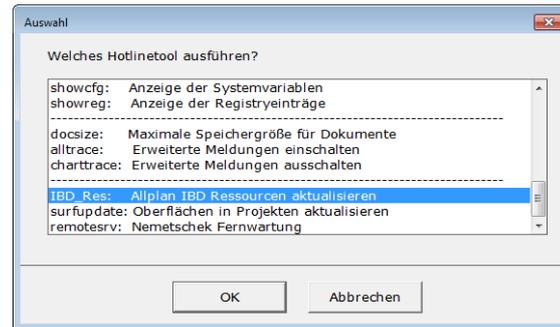
## Notwendige Konfigurationseinstellungen

### Standardwerte einstellen

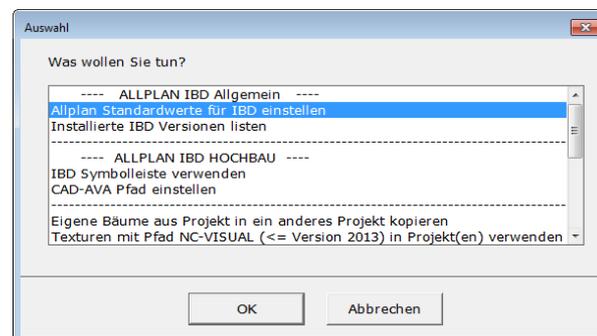
Über das Nemetschek Allmenu 2015 können Sie in einem Schritt alle notwendigen Standardwerte in Allplan für IBD einstellen.

### Allplan Standardwerte für IBD einstellen

- 1 Starten Sie **Allmenu**.
- 2 Klicken Sie im Menü **Service** auf **Hotlinetools**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Auswahl** den Eintrag **IBD\_Res: Allplan IBD Standardwerte für IBD einstellen** und klicken Sie auf **OK**.



- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Auswahl** den Eintrag **Allplan Standardwerte für IBD einstellen** und klicken Sie auf **OK**.

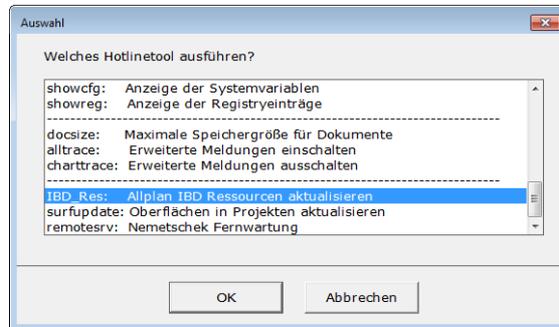


- 5 Bestätigen Sie die Meldung **Ausführung von IBD\_Res beendet** mit **OK**.

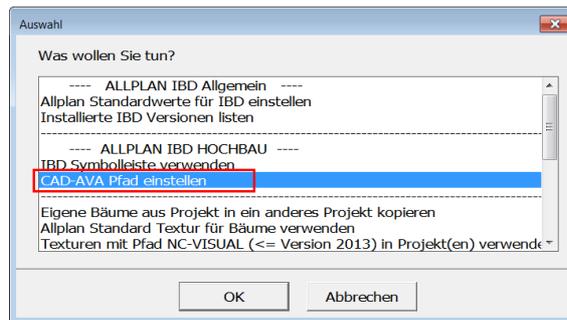
Über das Allmenu 2015 können Sie im nächsten Schritt die Verknüpfung zur AVA einstellen. Allplan Bauskosten muss lokal oder über Netzwerk an diesem Arbeitsplatz installiert sein.

## Verknüpfung CAD mit AVA Dateipfad

- 1 Starten Sie **Allmenu**.
- 2 Klicken Sie im Menü **Service** auf **Hotlinetools**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Auswahl** den Eintrag **IBD\_Res: Allplan IBD Standardwerte für IBD einstellen** und klicken Sie auf **OK**.



- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Auswahl** den Eintrag **CAD-AVA Pfad einstellen** und klicken Sie auf **OK**.



- 5 Bestätigen Sie die anschließende Meldung mit **OK**.



---

## Empfohlene Konfigurationseinstellungen

### Benutzeroberfläche (Symbolleisten)

Allplan IBD CAD-Planungsdaten 2015 enthält Symbolleistenkonfigurationen, die Ihnen das Arbeiten erleichtern können. Die Verwendung dieser Symbolleisten ist kein Muss; Sie können natürlich auch Ihre gewohnten Voreinstellungen verwenden.

Die Varianten der Benutzeroberfläche befinden sich im Ordner  
...:\...\Allplan\Usr\local ...\

---

## So stellen Sie die Benutzeroberfläche ein (Symbolleisten)

➔ Allplan 2015 ist geöffnet.

- 1 Zeigen Sie im Menü **Extras** und **Anpassen**.
- 2 Im Dialogfeld **Konfiguration** klicken Sie auf **Import**.

Die Dateien zur Symbolleisteneinstellung finden Sie im Ordner  
...:\...\Allplan\Usr\local\\*.ubx.

Allplan IBD stellt Ihnen zwei Varianten für unterschiedliche Bildschirmauflösungen zur Verfügung.

- Variante 1- Maximal: (**empfohlen**)  
Wählen Sie die Datei IBD-Maximal-02.ubx  
und klicken Sie auf **Import**.
- Variante 2- Minimal: (nur für Allplan-Einsteiger – Kalkulatoren)  
Wählen Sie die Datei IBD-Minimal-03.ubx  
und klicken Sie auf **Import**.

- 3 Schließen Sie das Dialogfeld **Konfiguration**.

Die anderen Dateien sind nur für höhere Bildschirmauflösungen gedacht. Es werden die Symbolleisten und Icons vergrößert.

Alternativ können bei der Abfrage auch nur die Tastaturkürzel von IBD in Ihre eigene Bildschirmoberfläche übernommen werden.

Die wichtigsten sind „a“ für Attributmaske öffnen, „ü“ für Attribute übertragen und „x“ für Mengensteuerung.

---

## Katalogzuordnung „Allplan\_BCM“ überprüfen und einstellen

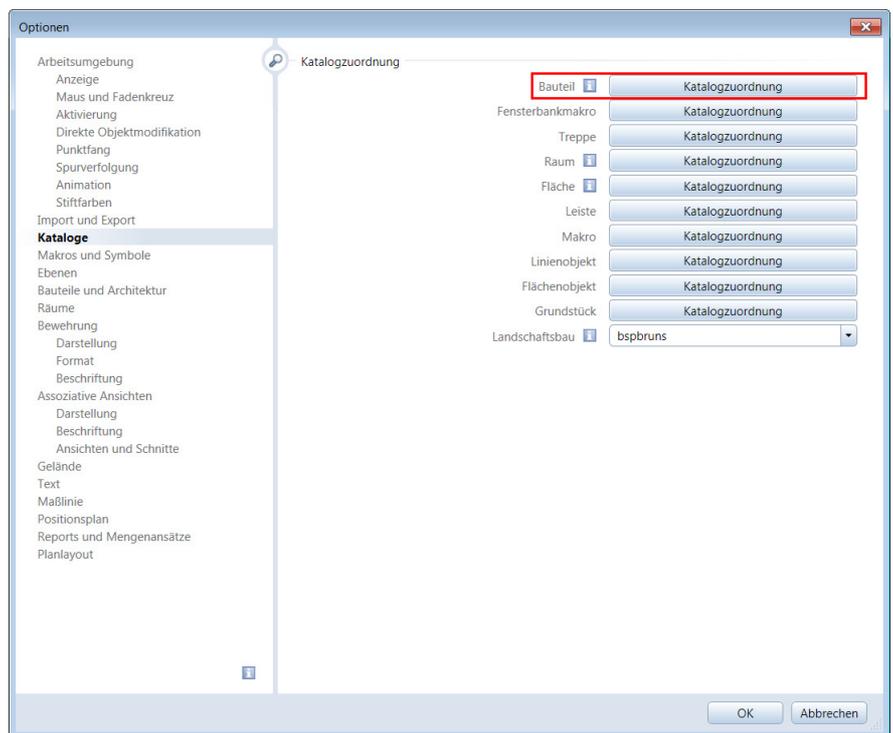
Damit bei der Mengenermittlung und der anschließenden Übergabe der Mengen an Allplan BCM die Mengen- und Materialzuweisung korrekt durchgeführt werden kann, muss für diejenigen Bauteile (Flächen, Körper, Bauteile, Leisten usw.), deren Mengen an Allplan BCM übergeben werden sollen, der Katalog **nem\_ava** eingestellt sein.

Dies ist bei einer Allplan Neuinstallation und Updateinstallation standardmäßig der Fall.

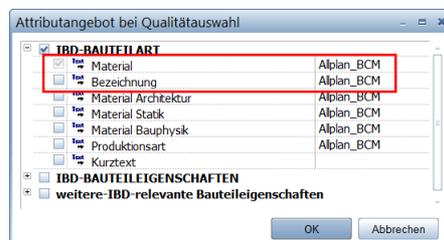
## So überprüfen Sie die Standardeinstellung für die Katalogzuordnung

➔ Allplan 2015 ist geöffnet.

- 1 Klicken Sie im Menü **Extras** auf  **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf den Eintrag **Kataloge**.



- 4 Klicken Sie im Bereich **Bauteil** auf die Schaltfläche **Katalogzuordnung** das Dialogfeld **Attributangebot bei Qualitätsauswahl** wird eingeblendet.



- 5 Kontrollieren Sie bei **Material** und **Bezeichnung** den Katalog **nem\_ava**.
- 6 Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie in die rechte Spalte des jeweiligen Attributes und wählen Sie im Dialogfeld **Katalogzuordnung** den Katalog **nem\_ava**.

Dokumentgröße im Allmenu an Projekt anpassen.

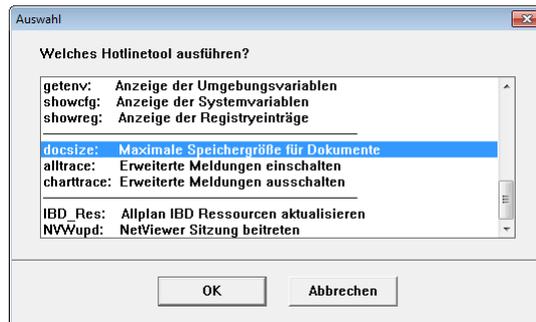
Nur falls in Allplan eine Meldung erscheint, dass die momentane Teilbildgröße nicht ausreicht.

Bei sehr großen Projekten kann es von Vorteil sein, den im Arbeitsspeicher vorgehaltenen Platz für alle geladenen Teilbilder/Dokumente heraufzusetzen.

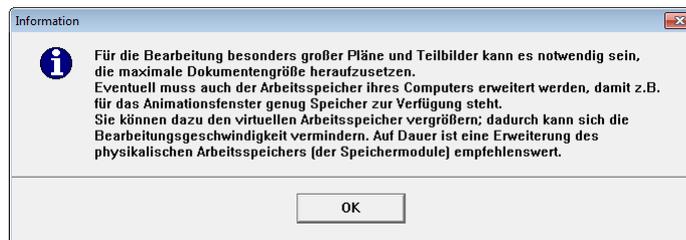
Bei der für Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten empfohlenen Hardwareausstattung können Sie auf maximal 512 MB stellen.

## So passen Sie die Dokumentgröße im Allmenu an

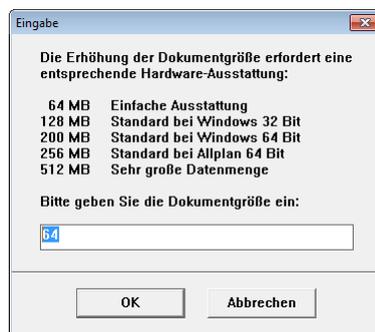
- 1 Starten Sie **Allmenu**, und klicken Sie auf **Service – Hotline-Tools**.
- 2 Wählen Sie das Tool **docsize**, und bestätigen Sie mit **OK**.



- 3 Beachten Sie den Hinweis (Details in der Online-Hilfe zu Allmenu), und bestätigen Sie mit **OK**.



- 4 Geben Sie einen Wert für die Dokumentgröße ein (maximal 512MB), und bestätigen Sie mit **OK**.



## Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren

### Allplan 2015 IBD Vorlageprojekt und Druckset für alle Benutzer freischalten

Sollten im Vorlageprojekt nicht alle Layer und Drucksets bearbeitbar sein, dann müssen Sie die IBD-Standardwerte siehe Installation über das Allmenü einmalig einstellen.

Sollten Sie Änderungen am Vorlaufprojekt vornehmen wollen, dann müssen Sie zuerst ein neues Projekt unter Verwendung der IBD Projektvorlage: \_\_\_\_Allplan IBD Hochbau erstellen und anschließend dieses Projekt allen Benutzern freigeben.

---

### So richten Sie die Rechte der Benutzer für die Projekte ein

1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator, und vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für die vorhandenen Projekte.

2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf  **Projekt öffnen**, markieren Sie das IBD Vorlageprojekt, klicken Sie auf **Einstellungen...** und dann auf **Eigentümer** oder

Klicken Sie im Menü **Datei** auf  **ProjectPilot - Verwaltung**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das IBD Vorlageprojekt, dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**, und wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

3 Stellen Sie die Eigentümer und Berechtigten des Projekts entsprechend ein (zu den Berechtigten zählen die hinterlegten Einträge).

Nun steht auch den Benutzern das Vorlageprojekt zur Verfügung.

---

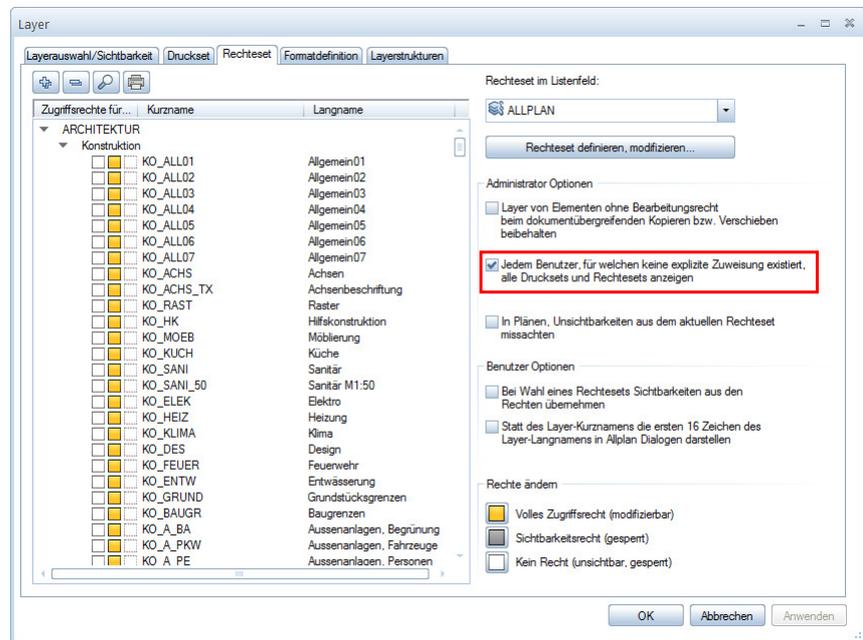
## Allen Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Druckset im IBD Vorlageprojekt zuweisen

Bei Workgroups ohne explizite Benutzerrechte, d.h. bei denen alle Benutzer die gleichen Rechte haben, ist es meist ausreichend, jedem Benutzer alle Drucksets und Rechtesets anzuzeigen.

### So zeigen Sie die Drucksets für alle Benutzer an

Diese Option wird über die Standardwerte für IBD bereits eingestellt, falls Sie diese nicht ausgeführt haben, dann können Sie dies als Administrator explizit einstellen.

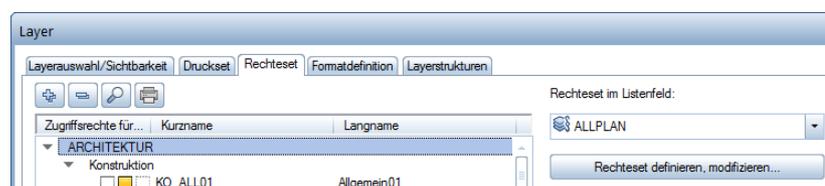
- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Layer auswählen /einstellen**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Rechteset**.
- 4 Aktivieren Sie die Option **Jedem Benutzer, für welchen keine explizite Zuweisung existiert, alle Drucksets und Rechtesets anzeigen**.



### Alternative: Explizite Zuweisung von Druckset für bestimmte oder alle Benutzer anzeigen

Ohne entsprechende Rechte können normale Benutzer unter Workgroupmanager das Druckset in den Layereinstellungen des Allplan IBD Vorlageprojekts nicht nutzen (das Druckset ist ausgegraut). Vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für das vorhandene Druckset.

Das Rechteset ALLPLAN ist notwendig, damit alle Benutzer Zugriffsrechte auf die Layer haben.

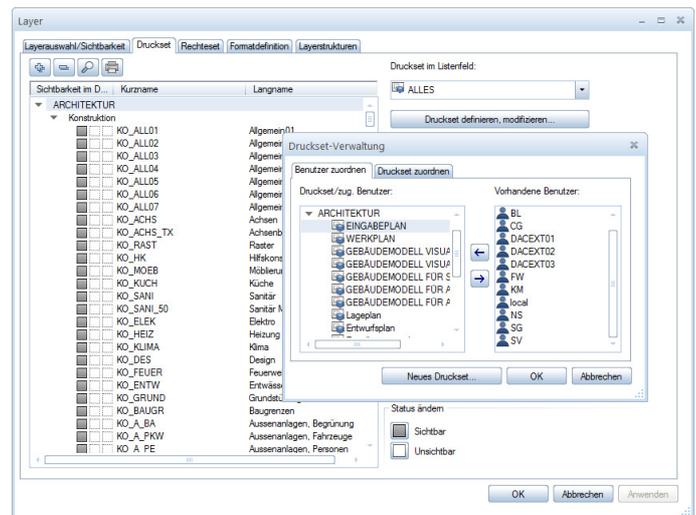


## So richten Sie die Rechte der Benutzer für das Druckset ein und weisen ihnen das Rechteset ALLPLAN zu

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Layer auswählen /einstellen**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckset**, und klicken Sie auf **Druckset definieren, modifizieren**.
- 4 Im Dialogfeld **Druckset-Verwaltung** wählen Sie die Registerkarte **Druckset zuordnen**.
- 5 Wählen Sie erst den Benutzer aus, markieren Sie dann alle Drucksets, die Sie dem Benutzer zuordnen möchten und weisen das Druckset dann durch einen Klick auf den Pfeil nach rechts zu.

**Tipp:** Wenn der Benutzer das Projekt während der Freischaltung geöffnet hatte, wird diese Zuweisung erst nach einem Projektwechsel aktualisiert.

**Tipp:** Sie können auch mehrere Benutzer zusammen anwählen. So können Sie in einem Schritt alle Drucksets allen Benutzern zuweisen.



- 6 Bestätigen Sie mit **OK**.
- 7 Wählen Sie die Registerkarte **Rechteset**, und klicken Sie auf **Rechteset definieren, modifizieren**.
- 8 Im Dialogfeld **Rechteset-Verwaltung** wählen Sie die Registerkarte **Benutzer zuordnen**.
- 9 Wählen Sie erst einen oder mehrere Benutzer aus und ziehen Sie die Benutzer per Drag&Drop auf das Rechteset ALLPLAN oder markieren Sie das Rechteset ALLPLAN und klicken dann auf den Pfeil nach rechts.

# Wichtige Hinweise zu Update- und/oder Upgrade- Installationen

**Wichtig:** Speichern Sie nie eigene Daten in den spezifischen Pfaden von Allplan IBD. Bei Update-Installationen werden diese Ordner durch aktualisierte Daten ersetzt. In IBD sind jedoch die relevanten Dateien schreibgeschützt und nur Projektdaten können überschrieben werden.

## **ACHTUNG!**

Führen Sie auf jeden Fall vor einer Update-/Upgrade-Installation oder einer Datenübernahme eine **vollständige** Datensicherung aller Ihrer IBD Projekte durch. Weitere Informationen zur Datensicherung finden Sie in der Allplan BCM Online Hilfe.

## Update/Upgrade der Bauelemente

### Upgrade-Installation von Allplan IBD 2012, 2013, 2014 auf Allplan 2015 IBD

- Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Hochbau – Bauelemente werden lediglich der schreibgeschützte Allplan IBD – Elementstamm sowie das schreibgeschützte Allplan IBD – STAMM-LV aktualisiert. **Kundenprojekte und auch kopierte Stammdaten wie LV und Elementstamm bleiben immer unverändert.**
- Bestehende Allplan Projekte von Version 2012 – Version 2013 können mit den Elementstämmen von 2015 IBD verwendet werden. Daher ist es nicht zwingend erforderlich die installierten älteren IBD-Elementstämme zu kopieren oder zu archivieren.
- Haben Sie am IBD Stamm-LV einer früheren Version Änderungen vorgenommen (z. B. eigene Preise, Kurz- und Langtexte verändert) und möchten Sie diese in das Stamm-LV 2015 übertragen, dann beachten Sie bitte unbedingt die entsprechende Beschreibung „Datenupdate“. Sie können das Datenupdate erst nach erfolgter Installation der Bauelemente ausführen.

## Datenupdate

Nachfolgend soll an einem Fallbeispiel die Vorgehensweise zum Datenupdate der Stamm-LV-Positionen erläutert werden.

## Datenupdate Kunden Stamm-LV mit neuem IBD Stamm-LV

Bitte kopieren oder sichern Sie bei diesem Vorgang zuvor Ihr Kunden Stamm-LV.

### Ausgangssituation: geändertes Kunden Stamm-LV

- Die Position **BAU-WC**:  
vom Kunden wurde der Text und der EP verändert.
- Die Position **Neue Position**:  
wurde vom Kunden neu angelegt
- Die Position **Tore im Bauzaun**:  
Der EP wurde vom Kunden verändert.

Struktur	Codetext	Pos.-Nr	P*	Kurztext	Menge	Dim	EP
Titel 000.01		000.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Bem 000.01-VORB_ZTV		000		Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung (ZTV)			
Pos 000.010010		000.010010		Einrichten der Baustelle		psch	3.000,00
Pos 000.010020		000.010020		Gerüste, Bautreppen und Sicherungsarbeiten --> in Baustelleneinrichtung enthalte		psch	500,00
Pos 000.010030		000.010030		Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen		m	6,50
Pos 000.010040		000.010040		Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten, vorhalten und entfernen		psch	700,00
Pos 000.010050		000.010050		Baustromanschlüsse vorhalten		Wo	15,00
Pos 000.010060		000.010060		Bauwasseranschlüsse vorhalten		Wo	10,00
Pos 000.010065		000.010065		Bau-WC > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + GESPERRT		Mt	70,00
Pos 000.010070		000.010070		Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN		Mt	87,00
Pos 000.010080		000.010080		Bauzaun durchsichtig		m	6,00
Pos 000.010085		000.010085		NEUE POSITION VOM KUNDEN ANGELEGT		m	10,00
Pos 000.010090		000.010090		Bauzaun vorhalten		mWo	0,70
Pos 000.010100		000.010100		Montagegerüst im Aufzugschacht		psch	250,00
Pos 000.010110		000.010110		Tore im Bauzaun > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + NICHT GESPERRT		St	90,00
Pos 000.010120		000.010120		Erstellung Bauschild Unterkonstruktion		St	300,00
Pos 000.010130		000.010130		Bautür verschließbar, 1-flügelig		St	40,00
Pos 000.010140		000.010140		Gehweg		m	60,00
Pos 000.010150		000.010150		Gehwegabschränkung		m	10,00
Pos 000.010160		000.010160		Schrammbord		m	5,00
Pos 000.010180		000.010180		Liefern von Spanferkeln		St	120,00
Pos 000.010190		000.010190		Gebinde aus Holz		St	100,00
Summe 000.01		000.01		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Summe/En 000.0		000.0		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Titel 002		002		ERDARBEITEN			

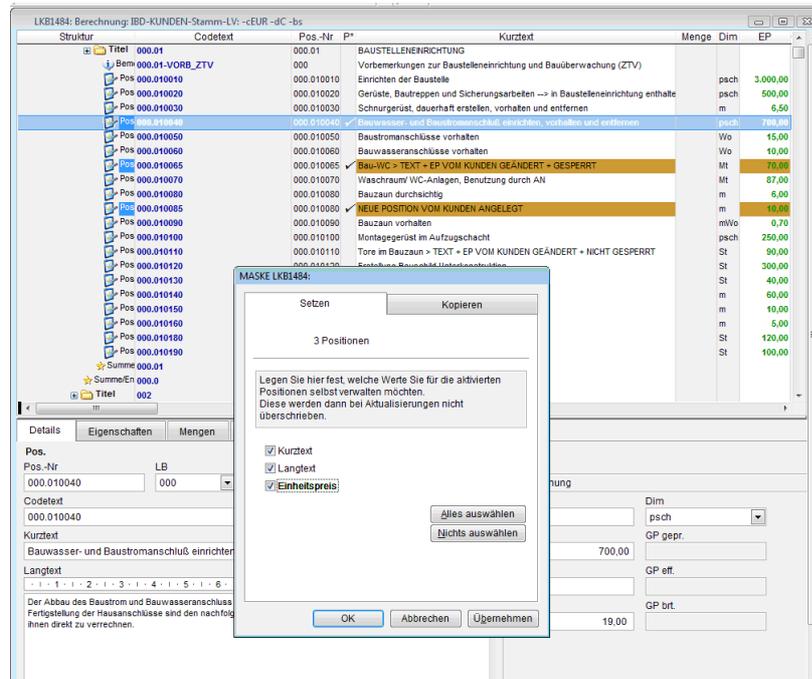
Details		Eigenschaften		Mengen		Attribute		Adressen		Bild	
Titel	000.01	LB	DIN 276	Bieter	Berechnung	Menge	Dim	EP	GP gepr.	% Zu/Ab	GP eff.
Code	000.01		A								
Kurztext	BAUSTELLENEINRICHTUNG										
Langtext	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13</span> <span>ABD</span> </div>										
	% MWSt										
	GP brt.										

Icon **IBD-Datenupdate** starten:



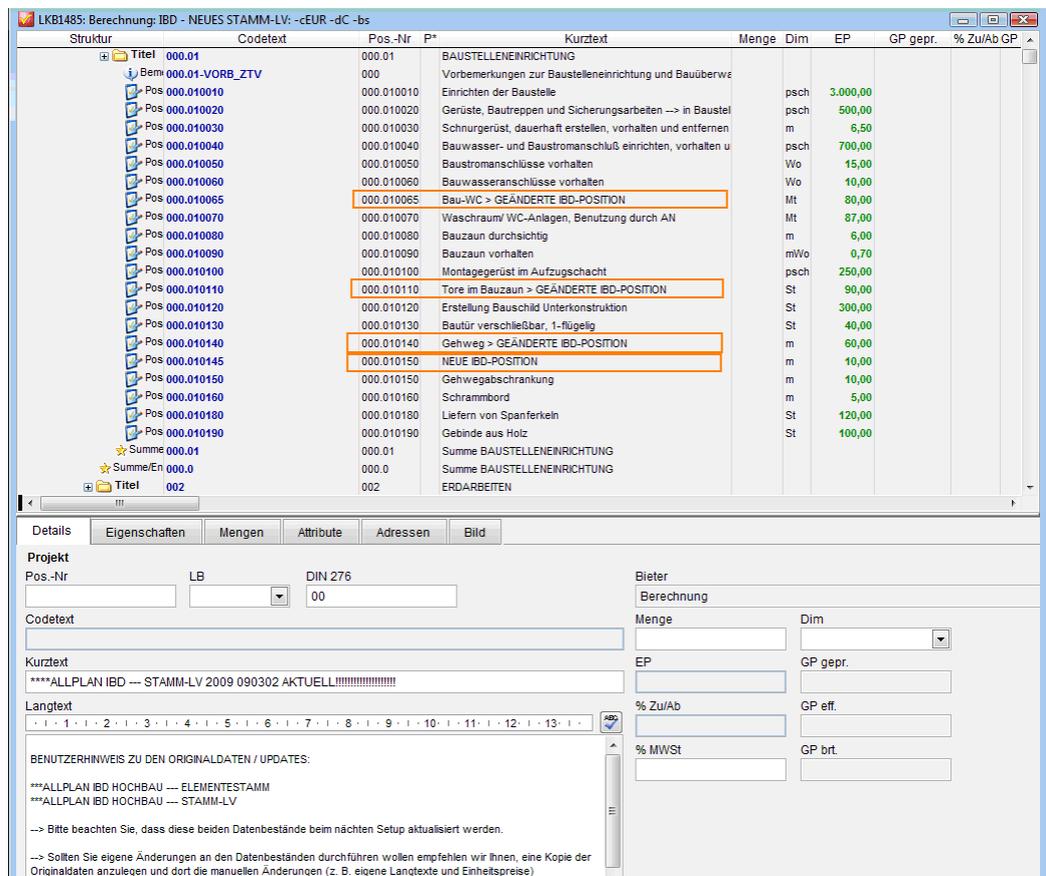
Gewünschte Positionen, die bei Datenupdate unverändert bleiben sollen, markieren.

Im **IBD-Datenupdate** in der Registerkarte **Setzen** den **Kurztext**, **Langtext** und / oder **Einheitspreis** zum Sperren aktivieren. Mit dem Befehl **Übernehmen** werden die gewünschten Felder der markierten Positionen entsprechend gesperrt. Die gesperrten Felder werden farbig hinterlegt.



**Ausgangssituation: aktuelles IBD-Stamm-LV 2015**

Die markierten Positionen wurden im IBD Stamm-LV hinsichtlich des Kurztextes, Langtextes und Einheitspreises verändert.  
Zusätzlich wurde die **NEUE IBD-POSITION** neu hinzugefügt.

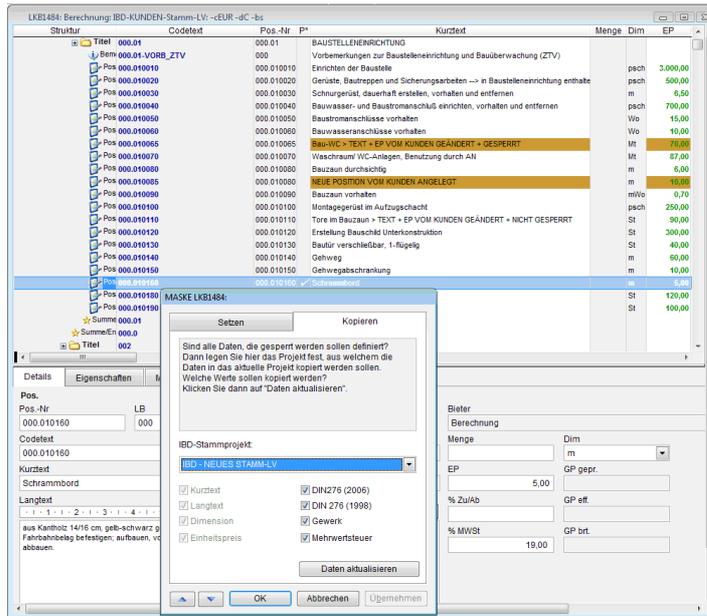


## Update für das Kunden-Stamm-LV ausführen

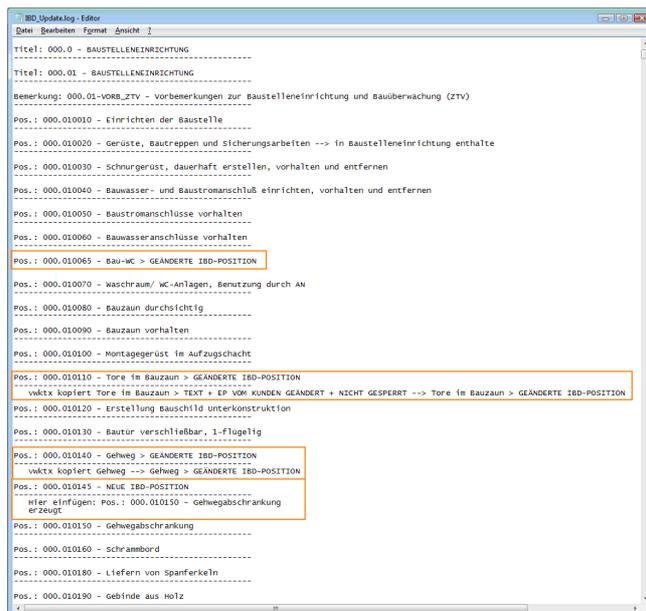
- 1 Öffnen Sie Ihr eigenes Stamm-LV. Legen Sie sich vorher noch eine Kopie als Datensicherung ab!
- 2 Aktivieren Sie in der Symbolleiste IBD die Funktion **IBD Datenupdate**.



- 3 Wählen Sie in der Karteikarte **Kopieren** das neue IBD-Stamm-LV „IBD-NEUES STAMM-LV“ aus.
- 4 Klicken Sie auf **Daten aktualisieren**.



Nachdem das Datenupdate abgeschlossen ist, erscheint automatisch ein Protokoll.



- 5 Beenden Sie mit **OK**.

## Ergebnisse nach dem IBD-Datenupdate

LKB1484: Berechnung: IBD-KUNDEN-Stamm-LV: --EUR -dC -bs

Struktur	Titel	Codetext	Pos.-Nr	P*	Kurztext	Menge	Dim	EP
Bemr	000.01-VORB_ZTV		000		BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Pos	000.010010		000.010010		Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauberwachung (ZTV)			
Pos	000.010020		000.010020		Einrichten der Baustelle	psch		3,000,00
Pos	000.010030		000.010030		Gerüste, Bautreppen und Sicherungsarbeiten --> in Baustelleneinrichtung enthalte	psch		500,00
Pos	000.010040		000.010040		Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen	m		6,50
Pos	000.010050		000.010050		Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten, vorhalten und entfernen	psch		700,00
Pos	000.010060		000.010060		Baustromanschlüsse vorhalten	Wo		15,00
Pos	000.010065		000.010065		Bauwasseranschlüsse vorhalten	Wo		10,00
Pos	000.010070		000.010070		Bau-WC > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + GESPERT	Mt		70,00
Pos	000.010080		000.010080		Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN	Mt		87,00
Pos	000.010085		000.010085		Bauzaun durchsichtig	m		6,00
Pos	000.010090		000.010090		NEUE POSITION VOM KUNDEN ANGELEGT	m		10,00
Pos	000.010100		000.010100		Bauzaun vorhalten	mWo		0,70
Pos	000.010110		000.010110		Montagegerüst im Aufzugschacht	psch		250,00
Pos	000.010120		000.010120		Tore im Bauzaun > GEÄNDERTE IBD-POSITION	St		90,00
Pos	000.010130		000.010130		Erstellung Bauschild Unterkonstruktion	St		300,00
Pos	000.010140		000.010140		Bautür verschließbar, 1-flügelig	St		40,00
Pos	000.010145		000.010145		Gehweg > GEÄNDERTE IBD-POSITION	m		60,00
Pos	000.010150		000.010150		NEUE IBD-POSITION	m		10,00
Pos	000.010160		000.010160		Gehwegabschränkung	m		10,00
Pos	000.010180		000.010180		Schrammbord	m		5,00
Pos	000.010190		000.010190		Lieferrn von Spanferkeln	St		120,00
Summe	000.01		000.01		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			100,00
Summe/En	000.0		000.0		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			

Details: Eigenschaften Mengen Attribute Adressen Bild

Titel: 000.01 LB DIN 276

Codetext: 000.01

Kurztext: BAUSTELLENEINRICHTUNG

Langtext: . . . 1 . . . 2 . . . 3 . . . 4 . . . 5 . . . 6 . . . 7 . . . 8 . . . 9 . . . 10 . . . 11 . . . 12 . . . 13 . . .

Bieter: Berechnung

Menge: EP GP gepr. % Zu/Ab GP eff. % MWSt GP brt.

- 1 Gesperrte Felder (z.B. Kurztext, Langtext oder Einheitspreise) vorhandener Positionen bleiben immer unverändert.
- 2 Die Felder von nicht gesperrten Positionen werden aufgrund des übereinstimmenden Codetextes upgedatet.
- 3 Die vom Kunden vor dem Update angelegten neuen Positionen bleiben unverändert vorhanden, sofern der Codetext nicht in dem neuen IBD-Stamm-LV identisch ebenfalls neu angelegt wurde. Hier könnten ggf. bei diesen eigenen neuen Positionen, sofern keine automatische Aktualisierung gewünscht ist, die Felder vorher ebenfalls gesperrt werden.
- 4 Die im IBD-Stamm-LV vorhandenen neuen Positionen werden an der richtigen Stelle im Kunden-Stamm-LV eingepflegt. Entscheidend hierfür ist der Codetext der Vorgängerposition. Dies ist wichtig, da z.B. ein Kunde die Positionen selbst umsortiert haben könnte.

# Update/Upgrade der CAD-Planungsdaten

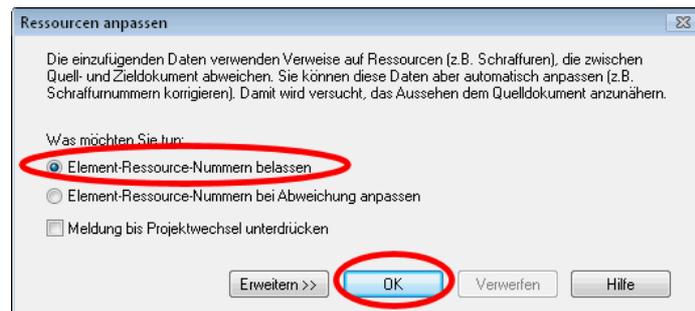
## Upgrade-Installation – IBD ältere Versionen ab 2012 auf 2015 IBD

### Bitte beachten Sie:

- Bei einer Upgrade-Installation von IBD Daten ab Version 2012 wird mit 2015 ein neues Vorlageprojekt in den Projektvorlagen installiert. Vorlageprojekte aus Vorversionen bleiben erhalten.
- Die neuen IBD 2015 Assistenten werden in einem eigenen Ordner Etc\Assistent\IBD-Assistenten-2015 installiert.
- **Bereits bei der Update Installation Allplan 2015 werden die IBD Assistenten aus Vorversionen vom ETC Verzeichnis in den Ordner STD\IBD\IBD-Assistenten verschoben.** Nach dem Allplan Start ist Ihr Assistenten Fenster leer. Nach dem Update IBD Planungsdaten 2015 sind nur die aktuellen Assistenten IBD 2015 zu sehen. Bestehende IBD Assistenten aus Vorversionen könnten auf Wunsch über die Funktion „Gruppe hinzufügen“ wieder eingefügt werden.

### Einlesen von NDW-Dateien mit Ressourcenabgleich

Wird eine NDW-Datei eingelesen, so werden die fehlenden Ressourcen aus Vorversionen erkannt. Lesen Sie bitte die NDW-Datei unter Beibehaltung der Element-Ressourcennummern erneut ein.



Sonst werden unnötig neue Flächenstile mit anderen Nummern im Vorlaufprojekt erstellt.

## Update-Installation von Allplan 2015 IBD in der gleichen Version

### Bitte beachten Sie:

- Das Vorlageprojekt in den Projektvorlagen wird aktualisiert.
- Neue und überarbeitete 2015 IBD Assistenten werden in den Ordner Etc\Assistent\IBD-Assistenten-2015 installiert. Bestehende Assistenten werden überschrieben.

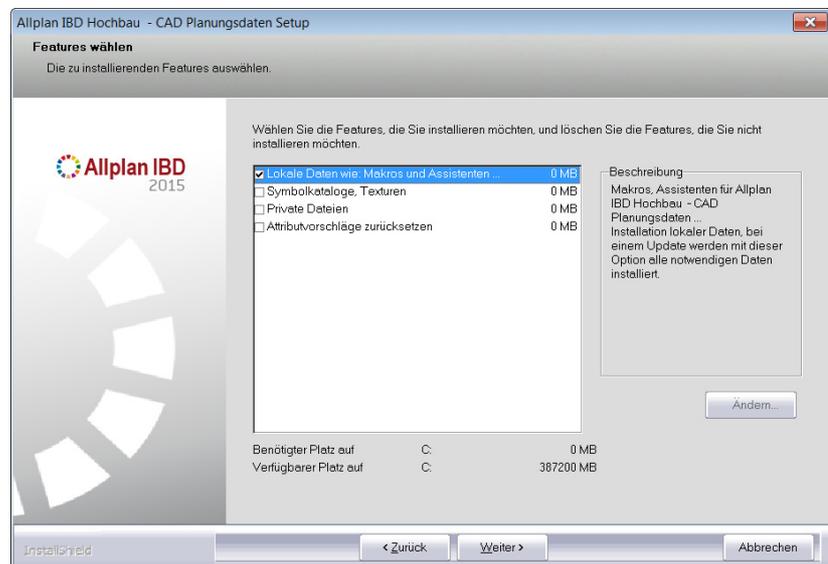
Bei einer **Update-Installation** genügt es, das aktive Feature zu installieren. Diese Einstellung wird bereits vorgeschlagen und kann einfach mit **Weiter >** bestätigt werden.



## Reparatur bestimmter IBD CAD-Planungsdaten mittels Update

Wenn Sie bestimmte Teile von Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten wieder auf den Auslieferungsstand bringen möchten, können Sie ein Update durchführen.

Im Gegensatz zur Erstinstallation können Sie hier im Dialogfeld **Features wählen** bestimmte Daten gezielt auswählen.



**Folgende Features stehen zur Auswahl:**

- **Makros, Assistenten ...**
- **Symbolkataloge, Texturen**
- **Private Dateien - Usr-Daten**  
Dort liegen beispielsweise die Programmoberflächendateien mit der Dateiendung **\*.ubx**.
- **Attributvorschläge zurücksetzen**  
Mit dieser Option werden alle büroeigenen Vorschlagswerte in den Attributmasken entfernt und die IBD Ursprungswerte eingelesen.  
Attribute an bereits definierten Bauteilen im Teilbild bleiben dabei erhalten.

# Gebäudemodell mit Allplan IBD erstellen (Hochbau)

## Einführung

Eine Wand wird in Allplan so einfach wie eine Linie gezeichnet. Im Gegensatz zu einer Linie enthält jedoch eine Wand eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, wie beispielsweise die Abmessungen, das Volumen und das Material. Das Gleiche gilt auch für alle anderen „Architektur-Bauteile“ (z. B. Stütze, Fenster, Kamin etc.).

Dadurch können die Mengen und Qualitäten eines Bauvorhabens sehr schnell und effizient ermittelt und die Resultate für die Kostenermittlung und Ausschreibung weiter gegeben werden.

Das Einstellen der Bauteileigenschaften geschieht bevor, während oder nachdem das betreffende Bauteil gezeichnet wurde in speziellen, bauteilspezifischen Dialogfeldern.

Der große Vorteil mit IBD ist die Arbeitsweise über Assistenten.

Hier sind alle Einstellungen zu den Bauteilen bereits sinnvoll definiert zur einfachen Übernahme beim Planen.

Der Assistent ist ein eigenes Fenster, das auf der Zeichenfläche liegt und eine pikto-grammartige Legende aller häufig genutzten Funktionen enthält.



Durch Doppelklicken mit der rechten Maustaste werden neben der Funktion auch die Parameter des Elements übernommen. Dies hat den Vorteil, dass die Eigenschaften der Bauteile nicht für jedes Bauteil einzeln eingestellt werden müssen, sondern diese vielmehr direkt aus der vorbereiteten Legende entnommen werden können.

## Fehlerminimierung: durch vordefinierte Bauteile und bei Änderungen

### Bezugshöhe ist die Rohbaukonstruktion

Alle Bauteile sind entsprechend gängiger Konstruktionsarten voreingestellt.

Die Höhenbezüge sind ebenfalls voreingestellt. Sämtliche Ebenen sind auf die Wandhöhe des jeweiligen Geschosses bezogen.

Z. B. bei Änderung der Wandstärke werden automatisch die richtigen Positionen für die geänderte Wandstärke ermittelt.

**Wichtig:** In den  **Optionen – Räume – Bereich Raum-Ausbau** die Option **Seitenflächen / Bodenflächen / Deckenflächen ermitteln nur an angrenzenden Bauteilen** NICHT aktivieren (Standardeinstellung) – sonst werden die Mengen NICHT korrekt ermittelt! (siehe auch Abschnitt „Allplan Einzelplatz für Allplan IBD konfigurieren“, S. 17)

# Allplan Projekt anlegen und einstellen

## Das Vorlageprojekt

Das mitgelieferte Vorlageprojekt belegt die ersten 500 Teilbilder. Jeder Geschosszeichnung sind ausschließlich die Teilbilder zugeordnet, welche zum Geschoss gehören. Die Arbeitsweise über die Bauwerksstruktur wird favorisiert.

Mit der Option **Workgroup** ist eine gleichzeitige Projektbearbeitung mehrerer Benutzer im selben Projekt möglich. Eine klare Büro-Projektstruktur bleibt somit immer erhalten.

### Vorlageprojekt anpassen

Das von IBD gelieferte Vorlageprojekt kann nicht verändert werden. Natürlich können Sie in einem kopierten Vorlageprojekt nach Ihren Wünschen die Teilbildstruktur, die Zeichnungen, das Druckset, Linienarten und Flächenstile ändern. Sie arbeiten dann künftig mit „Ihrem“ Vorlageprojekt.

### Strukturen des Vorlageprojektes von Allplan IBD

Das Allplan IBD Vorlageprojekt besitzt 4 verschiedene Strukturebenen:

#### Bauwerksstruktur

Die Bauwerksstruktur (BWS) stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar, ein Bauwerk logisch zu gliedern. Sie erleichtert z.B. den Datenaustausch über IFC.

Die Bauwerksstruktur ist unabhängig von der Zeichnungsstruktur und gliedert die Teilbilder nach Topologie über Strukturknoten. Über einfaches Zuweisen können den Teilbildern hier Höhen aus dem Ebenenmanager zugewiesen werden.

Auswertungen, wie Schnitte, Ansichten und Reports können direkt aus der Bauwerksstruktur über die Ableitungen auf der rechten Fensterseite heraus jederzeit aktuell generiert werden.

**Tipp:** Bauwerksstruktur und Zeichnungsstruktur können parallel verwendet werden. Der Teilbildstatus kann sowohl in der Zeichnungsstruktur als auch in der Bauwerksstruktur gesetzt werden, die beiden Zustände sind unabhängig voneinander. Je nachdem welche der beiden Registerkarten beim Schließen aktiv ist, wird der Anwahlzustand der Teilbilder gesetzt.

Wichtiger Unterschied: In der BWS kann ein Teilbild nur 1x zugeordnet werden.

#### Ebenenstruktur

Die Ebenenstruktur wird im Ebenenmanager definiert. Die im Ebenenmanager definierten Strukturen beinhalten Höhenangaben die im Bauwerksmanager den Teilbildern zugewiesen werden können.

#### Zeichnungsstruktur

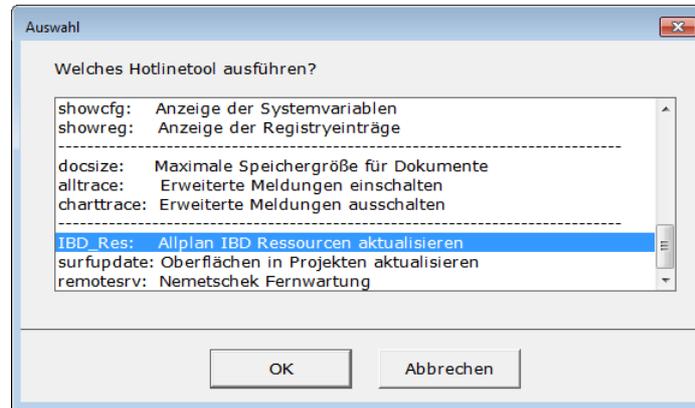
Die Zeichnungsstruktur fasst mit verschiedenen Zeichnungen die Teilbilder zusammen.

#### Layerstruktur

Über Layer werden die Inhalte der Teilbilder strukturiert. Als normaler Benutzer können Sie z.B. Layer sichtbar und unsichtbar schalten und den aktuellen Layer auswählen. Als Administrator oder Benutzer mit Administratorrechten können Sie z.B. Drucksets und Rechtesets einrichten und verwalten, Format-Eigenschaften an Layer vergeben und Layerstrukturen erzeugen und modifizieren. Die Layer sind in IBD über sogenannte Drucksets bereits sinnvoll definiert.

#### „Alte“ Projekte

Möchten Sie mit bestehenden Projekten die Vorteile von IBD nutzen (Sie arbeiten nur mit Teilbildern!), dann können Sie über **Allmenu - Service - Hotline-Tools - IBD\_Res: Allplan IBD Ressourcen aktualisieren** die Projektressourcen wie Layer, Linien- und Flächenstile in Ihr bestehendes Projekt kopieren.



Die Bauwerksstruktur können Sie für dieses Projekt neu erstellen oder anpassen. Gleiches gilt für die Höhendefinition des Ebenenmanagers.

Wir empfehlen je nach Projektstatus, erstellte Teilbilder die ohne IBD konstruiert wurden in eine Projektkopie auf Basis des IBD Vorlaufprojektes zu kopieren und dort die Definitionen gemäß IBD zu überarbeiten.

2D Grundrisse können hinterlegt werden und müssen mit Architekturbauteilen aus den IBD Assistenten neu durchgezeichnet werden.

**Die Bauwerkstruktur bildet namentlich die spätere Gliederung Ihres Raumbuches in Allplan Baukosten BCM. Zudem hat das aktuelle Vorlaufprojekt bereits optimal konfigurierte Stapelreports zur Mengenübergabe in Allplan Baukosten.**

## Neues Projekt unter Verwendung des Vorlageprojektes

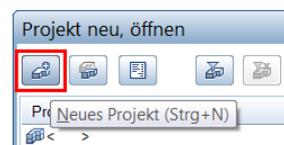
Damit beim Anlegen neuer Projekte alle Einstellungen und Daten nicht neu gemacht bzw. zugewiesen werden müssen, verwenden Sie das Vorlageprojekt, beim anlegen eines neuen Projektes.

**Hinweis:** Vermeiden Sie in Allplan lange Projektnamen, da Windows bei Dateinamen eine maximale Zeichenlänge von 256 Zeichen hat und hier auch die Verzeichnisnamen dazu zählen! Mit IBD 2015 haben Sie in der Projektanwahl zusätzliche Projektattribute wie Beschreibung, Bauherrname usw., um Ergänzungen vorzunehmen.

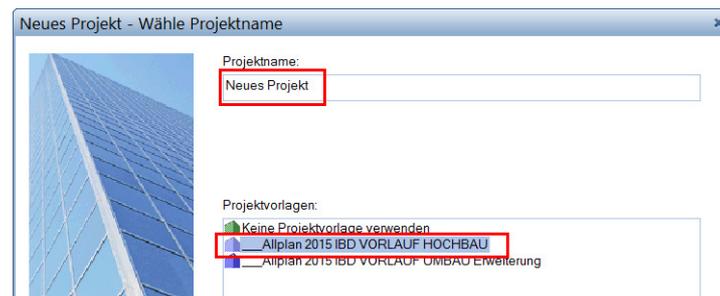
---

### So kopieren Sie das Vorlageprojekt

- 1 Klicken Sie im Menü Datei auf  Projekt neu, öffnen... .
- 2 Klicken Sie mit linker Maustaste auf **Neues Projekt**



- 3 Geben Sie einen neuen Projektnamen an und verwenden Sie die Projektvorlage **\_\_\_Allplan IBD VORLAUF HOCHBAU** und klicken auf Fertigstellen.



Allplan wechselt nach dem Kopiervorgang automatisch in die Projektkopie.

---

## Bauwerksstruktur anpassen

**Tipp:** Die Knotenpunkte bilden Zwischensummen je nach Report im Raumbuch-Ausdruck.

**Tipp:** Teilbilder können von einer Strukturstufe per Drag&Drop in eine andere verschoben werden.

Strukturstufen können mit ALT+Drag&Drop verschoben werden.

**Tipp:** Über Favoriten kann eine gewünschte Teilbild-anwahl geladen oder gespeichert werden.

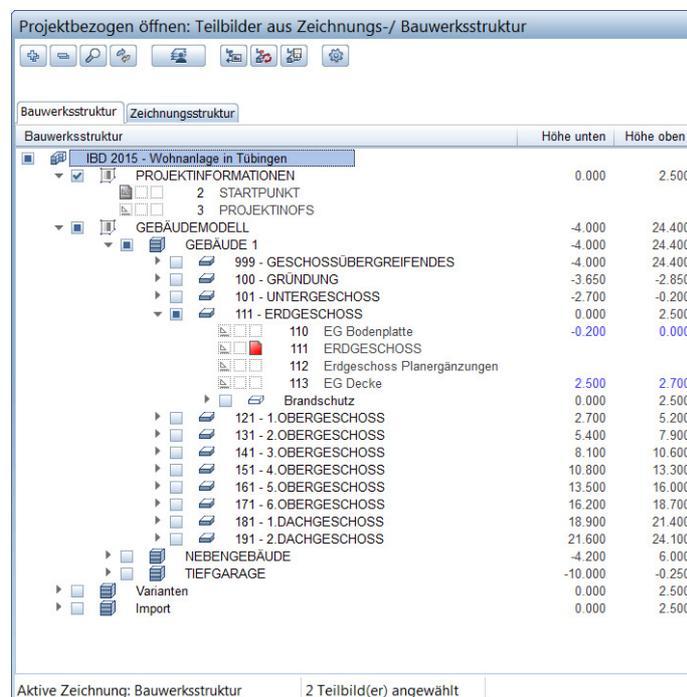
Rechte Maustaste auf die Projektbezeichnung öffnet den Dialog zum Laden oder Speichern.

## So passen Sie die Bauwerksstruktur an

In der Registerkarte **Bauwerksstruktur** im Dialogfeld **Projektbezogen öffnen: Zeichnung und Teilbilder** erzeugen und modifizieren Sie die Bauwerksstruktur. Sie rufen das Dialogfeld auf, indem Sie in der Symbolleiste **Standard** auf  klicken.

### Bauwerksstruktur (linke Seite des Dialogfeldes)

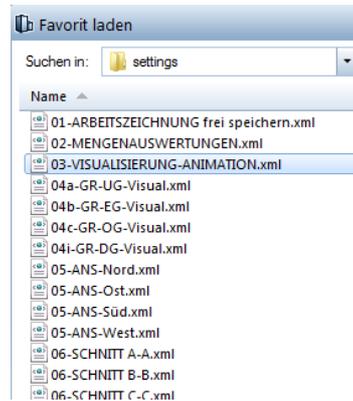
In der Baumansicht wird die aktuelle Bauwerksstruktur mit Strukturstufen und zugeordneten Teilbildern angezeigt. Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie die Ansicht auf- oder absteigend sortieren. In dieser Ansicht wählen Sie den Teilbildstatus **aktiv**, **aktiv im Hintergrund** oder **passiv im Hintergrund**. Weitere Informationen erhalten Sie bei Teilbildstatus.



Die Favoriten im Vorlaufprojekt öffnen oder speichern Sie mittels rechter Maustaste innerhalb der Bauwerksstruktur-Maske auf der linken Fensterseite.



Über **Favorit laden** gelangen Sie in die vordefinierten Favoriten.



Die Dateien 01....xml bis 04i....xml sind für die Teilbildstatus des Gebäudemodells. (Linke Seite Bauwerksstruktur)

Sie können über die Funktion **Aktuelle Anwahl als Favorit** neue Dateien erzeugen oder die bestehenden überschreiben.

(Die Dateien 05...xml sind Favoriten der Ansichten in den Ableiten Funktionen).

#### **Markierte Einträge aufklappen**

Erweitert die Anzeige, so dass alle Untereinträge des markierten Knotens angezeigt werden.

#### **Markierte Einträge zuklappen**

Komprimiert die Anzeige, so dass nur noch die übergeordneten Knoten angezeigt werden.

#### **Aktualisieren**

Aktualisiert die Anzeige der Zeichnungen und Teilbilder bzw. der Bauwerksstruktur (z.B. nachdem die Bauwerksstruktur von einem anderen Benutzer geändert wurde).

#### **Ebenenmanager**

Ruft den Ebenenmanager auf.

#### **Vordefinierte Strukturstufen einfügen**

Öffnet ein Fenster, aus dem Sie durch Drag&Drop vordefinierte Strukturstufen in die Baumstruktur einfügen können. Erneutes Klicken schließt das Fenster.

#### **Beliebige Strukturstufe einfügen**

Öffnet ein Fenster, aus dem Sie durch Drag&Drop beliebige Strukturstufen in die Baumstruktur einfügen können. Erneutes Klicken schließt das Fenster.

#### **Teilbilder zuordnen**

Öffnet ein Fenster, aus dem Sie durch Drag&Drop Teilbilder in die Baumstruktur einfügen und damit Strukturstufen zuordnen können. Teilbilder, die bereits einer Strukturstufe zugeordnet sind, werden durch das Symbol  angezeigt. Belegte Teilbilder werden durch das Symbol  angezeigt.

#### **Daten erneut einlesen**

Liest den zuletzt mit  **Speichern** in der Defaultdatei Structure\_Settings.xml gespeicherten Teilbildstatus ein.

#### **Speichern**

Speichert den aktuellen Teilbildstatus der Bauwerksstruktur in der Defaultdatei Structure\_Settings.xml.

#### / **Gesperrte Teilbilder, Zeichnungen markieren ein/aus**

Legt fest, ob gesperrte Teilbilder und Zeichnungen (d.h. Teilbilder und Zeichnungen, die bereits von einem anderen Benutzer geöffnet sind) durch ein Symbol markiert werden oder nicht. Der Name des Benutzers, der das Teilbild bzw. die Zeichnung geöffnet hat, wird angezeigt, wenn Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften** klicken. Nur verfügbar bei einer Workgroupinstallation.

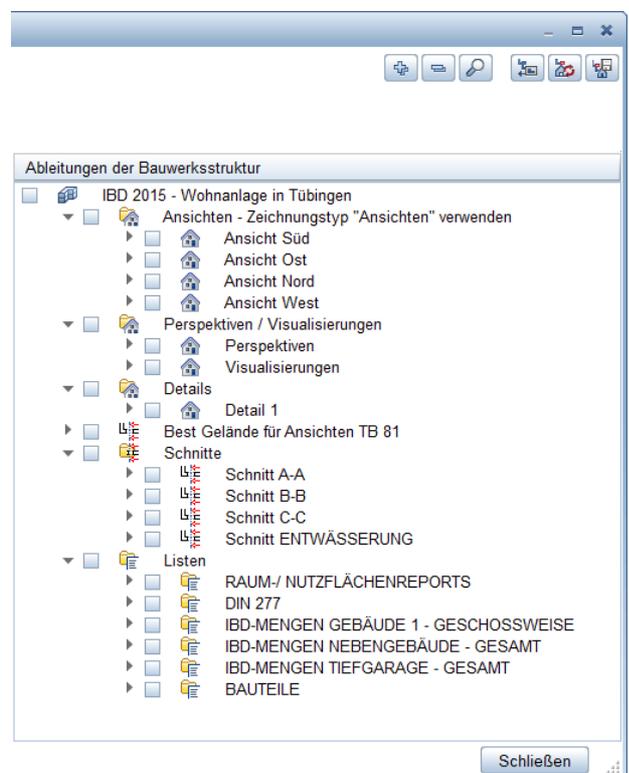
### Optionen

Mit dieser Funktion legen Sie Grundeinstellungen für das Dialogfeld **Projektbezogen öffnen: Zeichnung und Teilbilder** fest, wie z.B. die Größe der angezeigten Symbole. Weitere Informationen erhalten Sie bei Optionen.

### Ableitungen der Bauwerksstruktur (rechte Seite des Dialogfeldes)

Hier können automatisiert Ansichten und Schnitte sowie Mengenauswertungen aus den Modelldaten der linken Seite der BWS abgeleitet werden.

Im IBD-Vorlageprojekt sind bereits sinnvolle Teilbildzuordnungen und Drucksetz sinnvoll definiert, die jederzeit mit minimalem Aufwand verändert werden können.



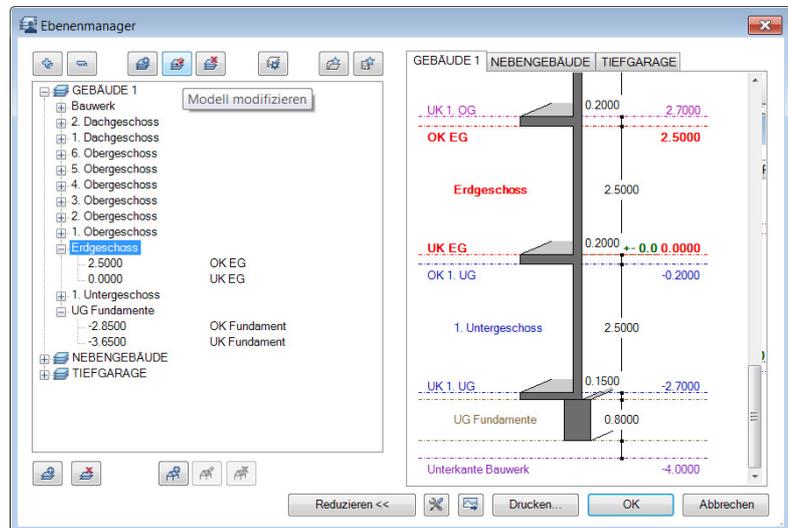
## Ebenenmanager – Geschossebenen anpassen

**Tipp:** Weitere Informationen zum Ebenenmanager finden Sie in der Online Hilfe in Allplan oder im Allplan Handbuch.

Über die Funktion „**Modell modifizieren**“ gelangen Sie in die globalen Einstellungen um beispielweise nachträglich den Wert der RFB-Höhe anzupassen.

### So passen Sie die Geschossebenen an

- 1 Klicken Sie auf  **Projektbezogen öffnen**, und wählen Sie den  **Ebenenmanager** aus.



**Tipp:** Zum besseren Abwickeln von Deckensprüngen etc. werden die Decken auf separate Teilbilder eingestellt. Der Höhenbezug der Decken liegt deshalb zwischen Oberkante der unteren Ebenen oder Unterkante der oberen Ebenen.

- 2 Klicken Sie in das Feld **Ebenenmanager** und passen die Höhenlage der Ebenen an Ihr Projekt an und bestätigen mit OK.
- 3 Schließen Sie den Ebenenmanager. Im Vorlaufprojekt sind bereits die Höhendefinitionen den jeweiligen Geschoss-Teilbildern zugewiesen und somit werden die Architekturbauteile nun an die neuen Höhen angepasst. Nur bei eventuellen Änderungen (Ausnahmen) im Teilbild folgen Sie noch dem nachgenannten Dialog oder wenn beim Höhenwert ??? steht.
- 4 Klicken Sie hierzu auf den Strukturknoten oder das Teilbild mit der rechten Maus und wählen die Funktion **Ebenen zuweisen**.



- 5 Weisen Sie nun andere Höhen aus dem Ebenenmodell durch einfaches Auswählen zu und bestätigen Sie mit OK.

Projektbezogen öffnen: Teilbilder aus Zeichnungs-/ Bauwerksstruktur

Bauwerksstruktur | Zeichnungsstruktur

Bauwerksstruktur | Ebene unten | Höhe oben | Ableitungen der Bauwerksstruktur

IBD 2015 - Wohnanlage in Tübingen

PROJEKTINFORMATIONEN

2 STARTPUNKT

3 PROJEKTINFORMS

GEBÄUDEMODELL

GEBÄUDE 1

999 - GESCHOSSÜBERGREIFEN

100 - GRÜNDUNG

101 - UNTERGESCHOSS

111 - ERDGESCHOSS

110 EG Bodenplatte

111 ERDGESCHOSS

112 Erdgeschoss Plan

113 EG Decke

Brandschutz

121 - 1.OBERGESCHOSS

131 - 2.OBERGESCHOSS

141 - 3.OBERGESCHOSS

151 - 4.OBERGESCHOSS

161 - 5.OBERGESCHOSS

171 - 6.OBERGESCHOSS

181 - 1.DACHGESCHOSS

191 - 2.DACHGESCHOSS

NEBENGEBÄUDE

TIEFGARAGE

Varianten

Import

Ebenen zuweisen

18.7000	Oberkante 6. OG
16.2000	Unterkante 6. OG
5. Obergeschoss	
16.0000	Oberkante 5. OG
13.5000	Unterkante 5. OG
4. Obergeschoss	
13.3000	Oberkante 4. OG
10.8000	Unterkante 4. OG
3. Obergeschoss	
10.6000	Oberkante 3. OG
8.1000	Unterkante 3. OG
2. Obergeschoss	
7.9000	OK 2. OG
5.4000	UK 2. OG
1. Obergeschoss	
5.2000	OK 1. OG
2.7000	UK 1. OG
Erdgeschoss	
2.5000	OK EG
0.0000	UK EG
1. Untergeschoss	
-0.2000	OK 1. UG
-2.7000	UK 1. UG
UG Fundamente	
-2.8500	OK Fundament
-3.6500	UK Fundament

NEBENGEBAUDE

TIEFGARAGE

OK EG

Erdgeschoss

2.5000

UK EG

0.2000

0.0

0.0000

OK 1. UG

-0.2000

1. Untergeschoss

2.5000

UK 1. UG

0.1500

-2.7000

UG Fundamente

0.8000

Unterkante Bauwerk

-4.0000

Reduzieren << | OK | Abbrechen

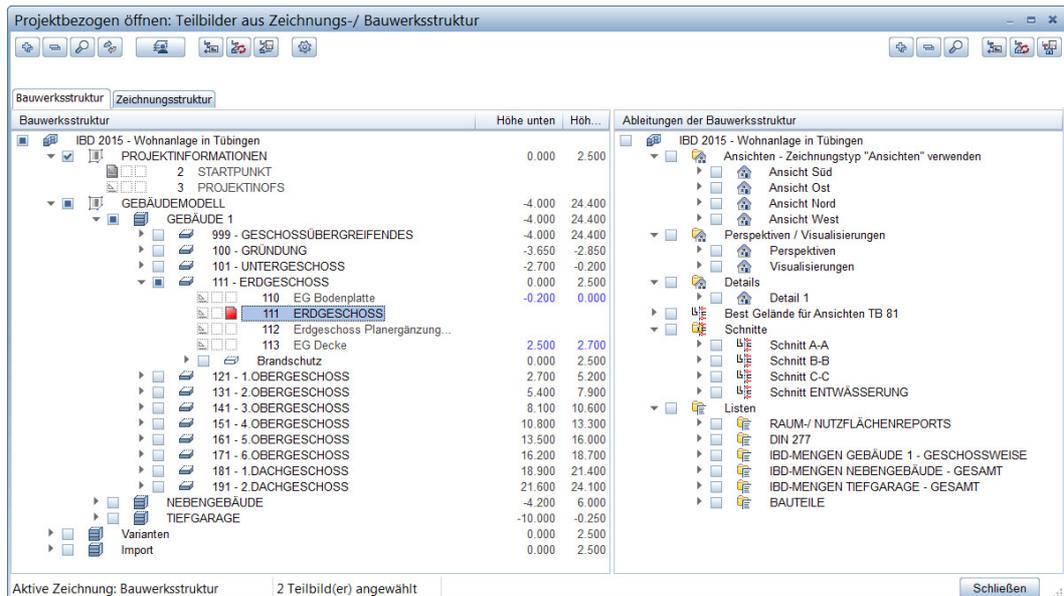
Aktive Zeichnung: Bauwerksstruktur | 2 Teilbild(er) angewählt | Schließen

# Zeichnungen und Teilbilder

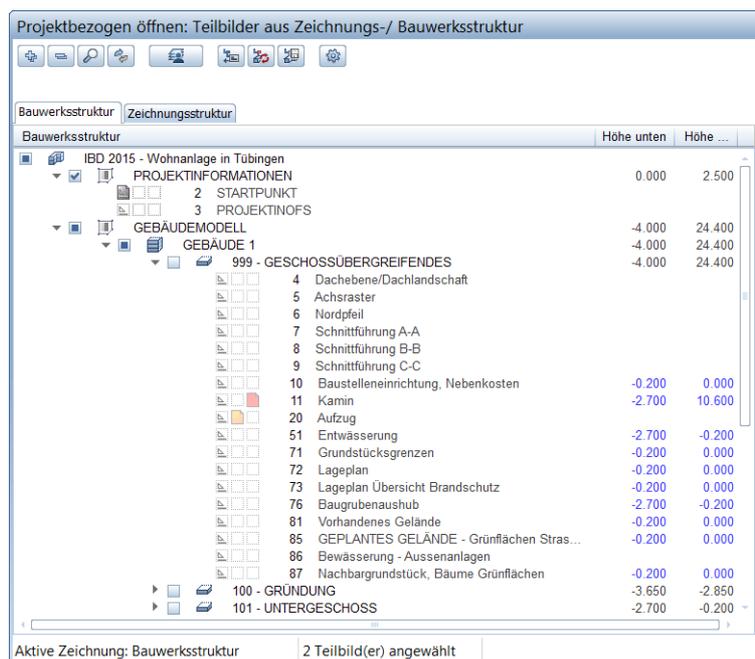
## Bauwerksstruktur

Normalerweise beginnen Sie auf Teilbild 111 im Knoten GEBÄUDEMODELL, GEBÄUDE 1, 111 ERDGESCHOSS mit der Konstruktion Ihres Gebäudes.

In den Knoten der Geschosse gibt es zum jeweiligen Geschoss noch weitere Teilbilder für ergänzende 2D Konstruktionen Ihrer Grundrisse. Ebenfalls ist ein Teilbild für die Decke des Geschosses vorgesehen.

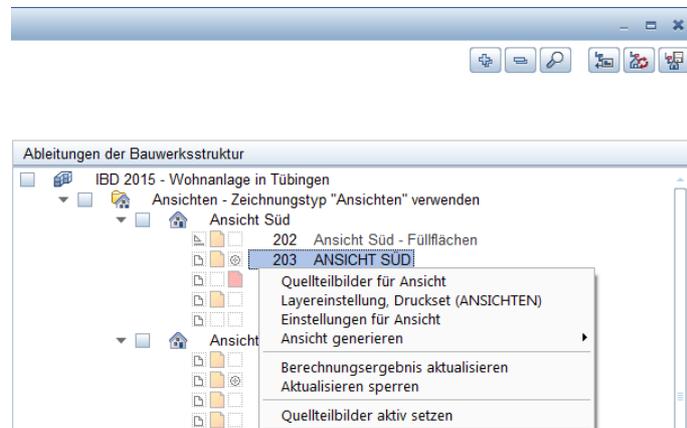


Der Knoten GESCHOSSÜBERGREIFENDES enthält zudem für die Konstruktion und Auswertung Ihrer Gebäude relevante Teilbilder, die zusätzlich zu Ihrem Grundriss aktiviert werden können, wie z.B.: der Kamin, die Außenanlagen oder die Schnittführungen.



Ein zusätzlicher Knoten **IMPORT** ist für Grundlagen zum Einlesen für DXF, DWG oder 2D Daten, die beispielsweise als Vorlage zum Konstruieren dienen und in diesem Knoten zusätzlich passiv hinterlegt werden können.

In den Ableitungen für Ansichten und Schnitten sowie den Auswertungen in Reports sind die entsprechenden Einstellungen und Zuordnung der Quelltebilder sowie Drucksets bereits definiert.



Alle Teilbilder im Knoten **GEBÄUDE 1** auf der linken Seite in der BWS wurden sinnvolle Höhendefinitionen aus dem Ebenenmodell **GEBÄUDE 1** vordefiniert.

Zusätzlich enthält die BWS noch weitere Knoten für die Konstruktion von **NEBENGE-  
BÄUDEN** oder **TIEFGARGEN**, die jeweils eigenen Höhendefinitionen im Ebenenmodell enthalten.

# Projekt mit Elementstamm verknüpfen

## Rechercheprojekte einstellen (Verknüpfung CAD mit AVA)

Damit aus den IBD Assistenten im CAD neben der Grafik auch korrekte Mengen und Positionsbezeichnungen für die AVA erzeugt werden, muss das CAD-Projekt einmalig mit dem Elementstamm (Materialkatalog) aus der AVA verknüpft werden.

Diesen Vorgang nennt man „**Recherche**“. Nun werden bei einer anschließenden Auswertung die Materialnamen der CAD-Bauteile als Kurz- und Langtexte beim späteren Import in die AVA erkannt und die Mengen der jeweiligen Position ermittelt.

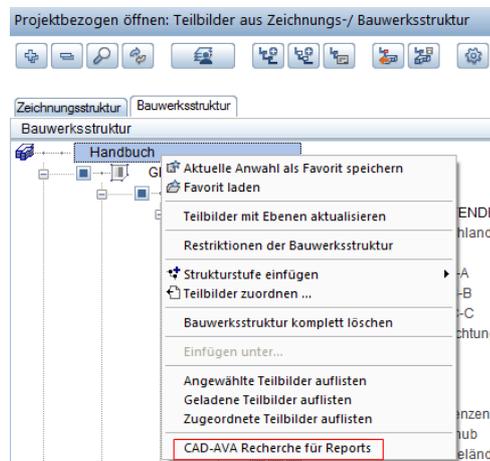
Beim Arbeiten mit Allplan IBD können als Rechercheprojekte auch die schreibgeschützten IBD-Elementstämme verwendet. Sie müssen also vor dem Festlegen der Rechercheprojekte keine originalen IBD Elementstämme kopieren.

**Hinweis:** Nur beim Umbenennen oder kopieren eines Projektes muss die Recherche wieder einmalig neu eingestellt und das Projekt mit dem AVA-Elementstamm verknüpft werden.

### So wählen Sie die Rechercheprojekte mit Hilfe der Bauwerkstruktur

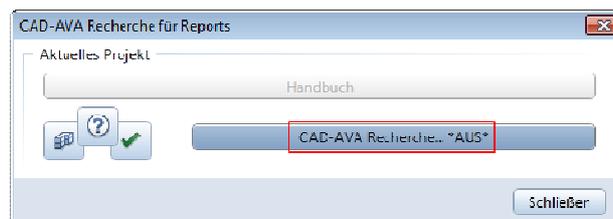
☞ Sie befinden sich in einer Kopie des Vorlaufprojektes.

- 1 Klicken Sie auf  **Projektbezogen öffnen**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste beliebig innerhalb der linken Fensterseite und dann im Kontextmenü auf **CAD-AVA-Recherche für Reports**



**Tipp:** Werden die Allplan BCM Projekte nicht angezeigt, klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Pfad** und stellen den Pfad auf das Allplan BCM Datenverzeichnis ein (i.d.R.:  
 ...Daten\Nemetscion  
 hek\ Allbase\Daten\  
 Auch im Allmenü gibt es einen Menüpunkt CAD-  
 AVA-Pfad einstellen. Siehe  
 Konfigurationseinstellungen.

- 3 Klicken Sie auf **CAD-AVA Recherche...**



- 4 Schieben Sie den ALLPLAN IBD – ELEMENTSTAMM nach oben über \*\*\*Recherche Ende \*\*\*und bestätigen Sie mit **OK**.



(Dabei steht [R] für Recherche – nur diese sollten aktiviert werden.)

- 5 Schließen Sie das Dialogfeld **Projektbezogen öffnen** mit **Schließen**.

**Hinweis:** Je nach Modulumfang können hier auch die Elementstämme Industriebau und Umbau über Recherche Ende gezogen werden.

---

# Systemkonfiguration und Auswertung testen

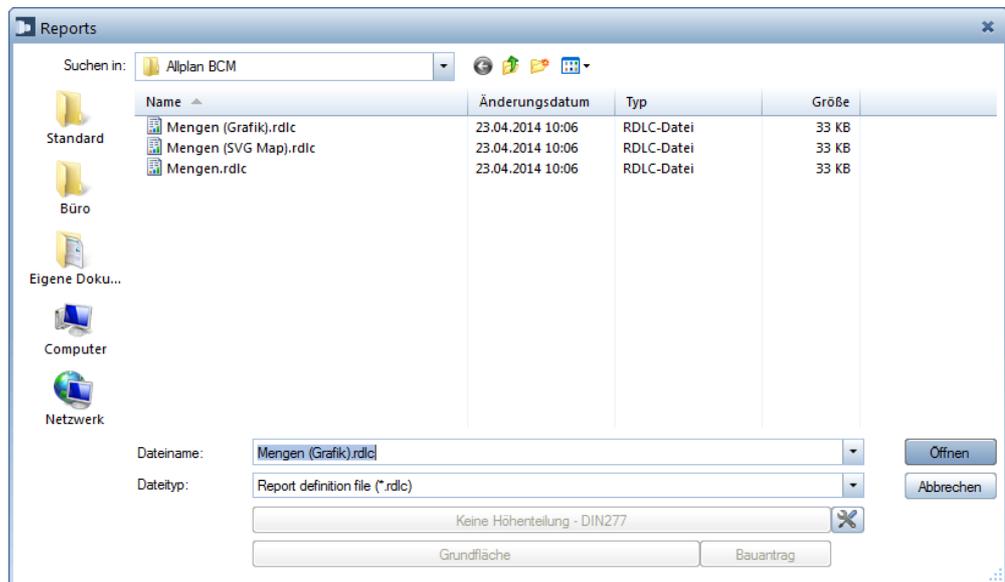
Um die Systemkonfiguration und Auswertung in **Allplan** testen zu können, muss das Setup der **Allplan IBD Bauelemente 2015** mit der DVD „**Allplan 2015 IBD**“ in Allplan BCM durchgeführt worden sein.

**Hinweis:** Hier wird lediglich die Verbindung von **Allplan** zum Elementstamm in **Allplan BCM** überprüft. Dabei wird die Auswertung nur in **Allplan** durchgeführt; es werden noch keine Daten nach **Allplan BCM** übergeben.

**Hinweis:** Um die Verbindung von Allplan zum Allplan IBD Elementstamm in Allplan BCM testen zu können, müssen Sie in Allplan mit Hilfe der Assistenten zumindest eine Wand gezeichnet haben. Die Beschreibung zum Laden und Arbeiten mit Assistenten finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit Assistenten“ ab Seite 91.

## So testen Sie die Auswertung in Allplan

- 1 Aktivieren Sie den Assistenten über das dynamische Aus-/ Einblenden, und öffnen Sie im Assistenten über die Gruppe Allplan IBD 2015 Hochbau – Rohbau, den Assistenten der **WÄNDE**.
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Wand im Assistenten.
- 3 Zeichnen Sie eine Wand mit den aus dem Assistenten übernommenen Einstellungen.
- 4 Klicken Sie auf  **Reports** (Tastaturkürzel „x“ IBD Oberfläche).



- 5 Wählen Sie den Report **Mengen** im Verzeichnis **Standard** und anschließenden Verzeichnis **Allplan BCM**.
- 6 Erstellen Sie einen Report der Wand, indem Sie mit der linken Maustaste auf die Wand klicken.

Die Konfiguration ist in Ordnung, wenn der Report nicht nur einen Materialeintrag liefert, sondern Positionsnummer (Codetexte) und zusätzlich sinnvolle Kurzttexte:

Allplan BCM - MENGEN					
Projekt:		Handbuch			
Ersteller:		MP			
Datum / Zeit:		03.09.2012 / 16:05			
Hinweis:					
Codetext	Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge Einh
<input type="checkbox"/>	012.040010-HLZ8_0.8-49		Aussenmauerwerk aus Ziegel		70,357 m2
<input type="checkbox"/>	012.070240-49		Wandhöhe über 3,10 m als Zulage		70,357 m2

Ohne CAD-AVA-Verknüpfung wird nur der als Materialeintrag vergebene Codetext ohne die in Allplan BCM hinterlegten Informationen gelistet:

Allplan BCM - MENGEN					
Projekt:		Handbuch			
Ersteller:		MP			
Datum / Zeit:		03.09.2012 / 16:41			
Hinweis:					
Codetext	Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge Einh
<input type="checkbox"/>	WA-ZIEGELZ1				80,990 m2
Nemetschek AG					1/1
Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 Munich / Germany					

6 Sie können die Wand nun  löschen, sie wird nicht mehr benötigt.

Der Report **Mengen.rdlc** aus dem Verzeichnis **Allplan BCM** dient jederzeit zur gezielten Mengenkontrolle eingegebener Bauteile.

# Arbeiten mit Assistenten

## Assistenten

Der Assistent ist ein separates Fenster, das in der Zeichenfläche erscheint und eine pikto-grammartige Legende aller häufig genutzten Funktionen enthält. Das Assistentenfenster kann z.B. seitlich wie eine Symbolleiste angedockt werden. Über die Gruppe können Sie die entsprechende Assistentengruppe auswählen. Die entsprechenden Assistenten können über die Karteikarten angewählt werden. Auf diese Weise erspart der Assistent die Suche nach den entsprechenden Symbolen bzw. Menübefehlen. Sie klicken einfach doppelt mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen damit die gewünschte Funktion. Zudem werden alle Parameter des Elements übernommen.

**Bei IBD sind zahlreiche Assistenten bereits in sinnvolle Gruppen gegliedert, die themenspezifisch die Assistenten enthalten.**

Die Verwendung von vorgefertigten Assistenten ist eine grundlegende Methode beim Arbeiten mit den **Allplan IBD - CAD-Planungsdaten**.

## Vorteile der Arbeit mit Assistenten

Durch Assistenten kommen Sie mit weniger Aufwand an das gewünschte Ziel.

Allplan bietet die Möglichkeit, Assistenten zu nutzen. IBD stellt Ihnen eine Vielzahl von Assistenten zur Verfügung. Mit diesen können Sie ein komplettes Gebäude mit den grafischen und kostenrelevanten Elementen darstellen.

In den IBD Assistenten befinden sich voreingestellte Elemente mit entsprechenden Einstellungen wie, Layer, Stifte und Stricharten sowie Attributeinstellungen entsprechend gängiger Konstruktionsarten.

## Warum Assistenten verwenden?

Assistenten sind ein mächtiges Instrument; die Assistenten enthalten eine Menge von Informationen, die automatisch in Ihre CAD-Planung übernommen werden, ohne dass Sie viele Einstellungen vornehmen müssen.

Wenn Sie Allplan IBD nutzen möchten, dann sollten Sie prinzipiell mit Assistenten arbeiten; nur so kann am Ende auch richtig ausgewertet und in Allplan BCM weiter gearbeitet werden.

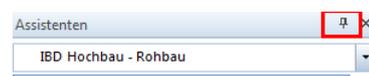
Arbeiten Sie durchgängig mit Assistenten. Wir empfehlen dringend, dass Sie sich zu Beginn des Einsatzes von Allplan IBD mit den Assistenten vertraut machen.

Der Besuch eines Seminars zum Thema „Arbeiten mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“, die laufend im Training angeboten werden, ist empfehlenswert. Für weitere Informationen und die aktuellen Termine wenden Sie sich bitte an den Nemetschek Vertriebspartner, der Sie betreut.

## Assistent aus dem Fokus schieben

Am besten funktioniert es, wenn Sie den Assistenten an den Rand der Zeichenfläche andocken, oder ihn über das dynamische Aus- und Einblenden aktivieren. Dazu müssen sie lediglich den Cursor über die Assistentenleiste bewegen und der Assistent erscheint automatisch.

Beim Verlassen des Assistentenfensters mit dem Mauszeiger wird dieser wieder geschlossen.

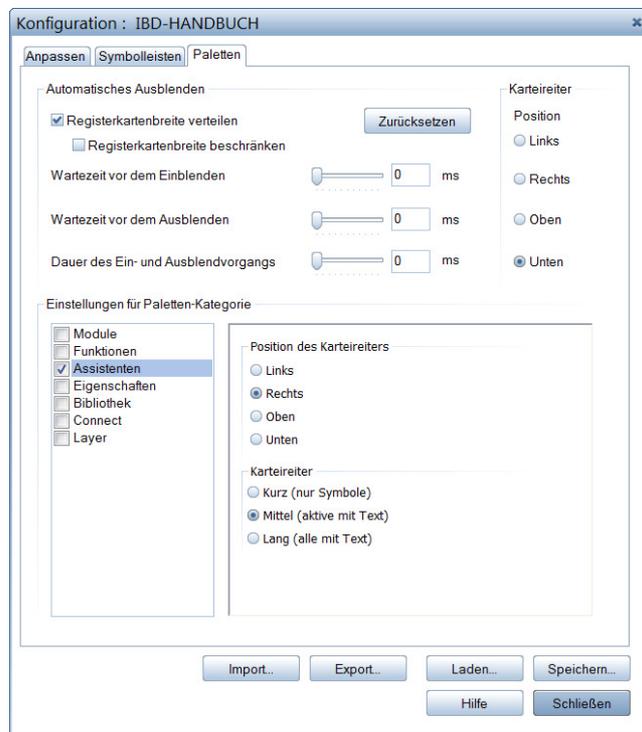


Weitere Einstellungen können Sie in den Optionen des Assistenten vornehmen.



## Zeitsparende Arbeitsweise mit Assistenten, Überblick

- Assistent öffnen mit Tastenkombination ALT+S; beim ersten Öffnen wird ein leeres Assistentenfenster eingeblendet, sonst das zuletzt geöffnete. (Alternativ mit der rechten Maustaste auf ein Menüfeld klicken in dem sich keine Toolbar befindet – Funktion Assistent erscheint)
- Doppelklick rechts in den Assistenten (nicht auf ein Element) öffnet die Dateiauswahl der Assistenten.



- **Vorsicht:** Rechte Maustaste auf ein Element im Assistenten bietet Funktionen zum Erzeugen gleichartiger Elemente an. Es werden **KEINE** Eigenschaften übernommen. Verwenden Sie immer Übernahme!

## MAUERWERK

Planziegel



- Doppelklicken rechts und anschließend auf ein Element im Assistenten - oder über die Anwahl der **Pipette** im Kontextmenü: Die Erzeugerfunktion des Elements wird geöffnet, **alle Einstellungen und Attribute werden übernommen, ein gleichartiges Element wird erzeugt.**
- Bildausschnitte im Assistenten werden genauso wie in der Zeichenfläche gewählt. Neben den Funktionen im Windowsrahmen können Sie auch Tastenkombinationen dafür verwenden:
  - Doppelklick der mittleren Maustaste: Bild auf Schirm/Gesamtbild
  - Mittlere Maustaste gedrückt halten und bewegen: Bildausschnitt verschieben
  - Rechte Maustaste gedrückt halten und einen Bereich aufziehen: Bildausschnitt wählen
  - Dynamischer Zoom des Bildausschnitts mit dem Mausrad
- Kopieren mehrerer Elemente aus dem Assistenten ist über Drag&Drop möglich, oder Sie aktivieren die gewünschten Elemente im Bereich, oder Sie sammeln die Elemente durch Klicken mit gedrückter STRG-Taste, kopieren diese anschließend mit der Tastenkombination STRG+C in die Zwischenablage und fügen sie mit STRG+V auf dem Teilbild ein.

### **Gleiche Arbeitsweise bei allen Elementen**

Die Arbeitsweise mit den Assistenten ist prinzipiell gleich für alle Bauteile.

Für jedes Bauteil bzw. Bauteilgruppe bzw. Leistungsphase bzw. Arbeitsschritt gibt es eigene Assistenten.

Die gewünschten Elemente werden per Doppelklick rechts über die Anwahl der **Pipette** im Kontextmenü und anschließend links Klick aus dem Assistenten übernommen; auf der Zeichenfläche wird konstruiert bzw. die Elemente abgesetzt.

Besonders wichtig ist es, dass Sie sich mit den Assistenten vertraut machen; hier gibt es eine Fülle von Intelligenz, die es zu nutzen gilt.

### **Assistenten selbst erstellen oder anpassen**

Sie können Assistenten auch selbst erstellen oder nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Speichern Sie diese Assistenten unter einem neuen Namen ab.

Achten Sie insbesondere darauf, dass der Ablageort nicht dem Originalordner der Assistenten von IBD entspricht. Bei einem Update von Allplan IBD Planungsdaten kann es vorkommen, dass verbesserte Assistenten, die im Auslieferungsumfang enthaltenen, ersetzen.

Informationen zum Arbeiten und Erstellen von Assistenten finden Sie in der Allplan Online Hilfe unter dem Thema „Verwenden von Assistenten“.

## Rohbau-Assistenten, erste Schritte

Nehmen Sie sich die Zeit, die Assistenten genau anzuschauen - fangen Sie am besten mit den Materialien an, mit denen Sie am häufigsten bauen.

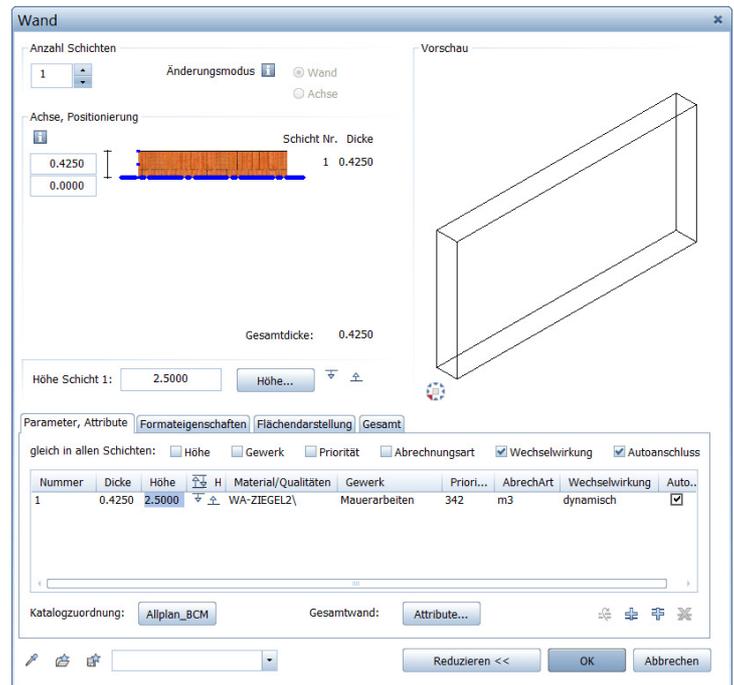
**Hinweis:** Im Vorlaufprojekt Hochbau ist der Zeichnungstyp **Präsentationszeichnung** bereits eingestellt - das hat den Vorteil, dass Sie „Ihre“ Wand schneller erkennen. Bei der Bearbeitung sehr großer Bauvorhaben hingegen können die beim Zeichnungstyp **Präsentationszeichnung** verwendeten Texturen Performance kosten – dann besser auf einen anderen Zeichnungstyp wechseln und nur zur Kontrolle verwenden.

### Wand wählen und ansehen

Zum „ersten Kennenlernen“ doppelklicken mit der rechten Maustaste auf ein Element im Assistent.

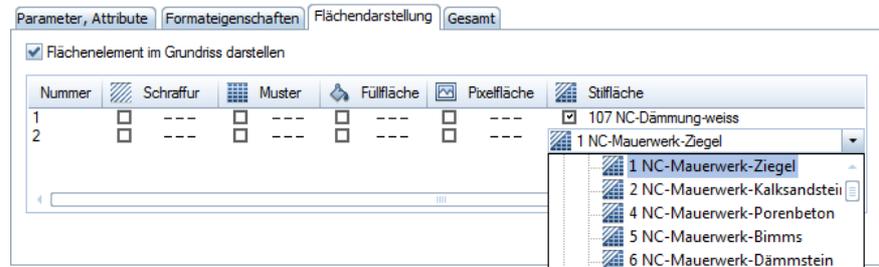


In den  **Eigenschaften** sehen Sie die Einstellungen für diese Wand - z.B. bei **Material/Codetext** lesen Sie **WA-Ziegel2\** - das heißt, dass diese Wand zu dem Element **WA-Ziegel2\** in Allplan BCM verweist.



Die **Stilfläche** in der Registerkarte **Flächendarstellung** heißt z. B. **1 IBD-Mauerwerk-Ziegel**. Alle Stilflächen im Vorlaufprojekt sind bereits sinnvoll definiert. Sollten Sie dennoch Änderungen wünschen, so können Sie auf - **Extras, Definitionen, Linienstile...** gehen und dort die Darstellung von **NC-Mauerwerk-Ziegel** ändern.

Die **Stilfläche** deckt die bisherigen Einzelfunktionen **Schraffur, Muster, Füllfläche, Pixelfläche** ab - je nach Zeichnungstyp wird die jeweilige Funktion, z. B. Schraffurnummer ausgewählt.



Automatisch ausgewählt wurde der Layer **AR-MW\_TR**. Die **Stiftstärke** kann man, da **von Layer** eingestellt ist - an dieser Stelle nicht ändern – wenn nötig, dann jetzt nur noch im jeweiligen **Linienstil**. Wir empfehlen die Standard IBD Einstellungen zu verwenden und erst nach Ausdruck gezielt Änderungen an den wenigen Darstellungen vorzunehmen.

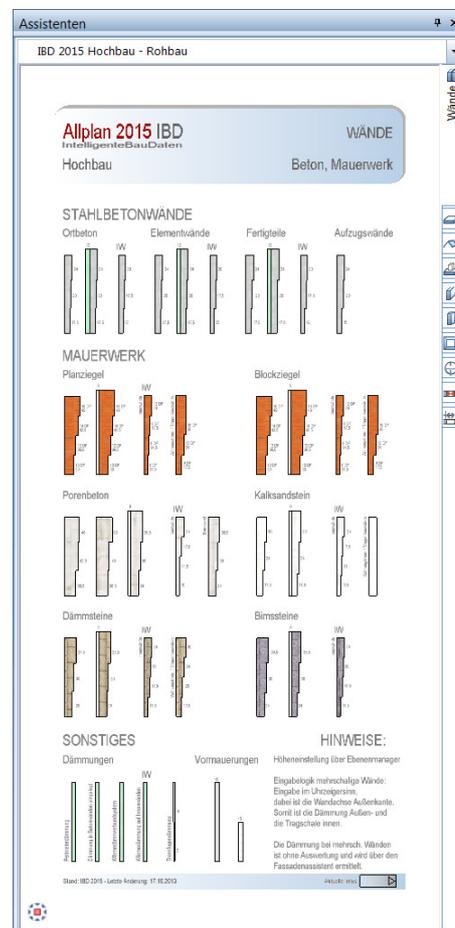
## Die Rohbau-Assistenten, Details

Innen- und Außenwände werden mit dem Assistenten **WÄNDE** erstellt; dieser umfasst die wichtigsten Wandtypen. Der Assistent **WÄNDE-LEICHT** erweitert die Auswahl und stellt noch weitere Wandtypen zur Verfügung.

Die weiteren für den Rohbau notwendigen Bauteile sind in der Assistentengruppe „Allplan IBD 2015 - Rohbau in den Assistenten **DECKEN**, **GRÜNDUNG**, **STÜTZEN-AUFKANTUNGEN** usw. enthalten.

Dabei ist es sinnvoll Wände nach Außenwände und Innenwände **IW** im Projekt zu trennen. So kann man bei Änderungen beispielsweise alle Innenwände über Filter ändern.

## Der Assistent WÄNDE



# Decken, Übersicht

Assistenten IBD 2015 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2015 IBD**  
Intelligente BauDaten  
Hochbau DECKEN  
Beton, Holz

**ORTBETONDECKEN** **ELEMENTDECKEN**

Decken für separates Teilbild. Höhe wird über Ebenenmanager eingestellt.  
Mit Fassklammer

**KRAGPLATTEN-Fertigteil** **KRAGPLATTEN-Element**

Decken für separates Teilbild. Höhe wird über Ebenenmanager eingestellt.  
Mit Fassklammer und Gefällebohle

**HOLZBALKENDECKE** **KEHLBALKENDECKE**

mit Betonringgurt ohne Holzringbalken ohne Betonringgurt mit Holzringbalken ohne Betonringgurt ohne Holzringbalken  
Höhe UK + 2,50m und Bauteiltiefe 230mm nur Anbindung an die Deckebene im CG

**DECKENUMLAUFSTEINE**

Porenbeton Dämmsteine KS Ziegel

**SONDERELEMENTE**

DECKENDURCHBRUCH  
DECKENAUSSPARUNG  
Schlitz im M 1:50

Balkongeländer u. Rinne  
Isokorb  
Abzug Deckenrandschalung

**HINWEISE**

Alle Bauteile auf diesem Assistenten sind in der Höhe an die untere und/oder obere Ebene vordefiniert, mit Ausnahme des Balkongeländers und sollten im Deckenbild konstruiert werden.

Alle Decken werden dynamisch nach ihrer Deckenstärke ermittelt. Ändert man die Ebene, verändert sich auch die Stärke der Decke. Zusätzlich werden weitere Positionen wie z.B. die Bewehrung in kg/m<sup>2</sup> ermittelt. Der Bewehrungsgrad MUSS an das Bauverhalten angepasst werden! Hierbei können die Altbauteile pro Bauteile individuell verändert oder der Bewehrungsgrad über alle Bauteile pauschal angepasst werden.

Stand: 03.02.2015 - Letzte Änderung: 28.08.2015

### Assistent Dach

Assistenten

IBD 2015 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2015 IBD**  
Intelligent BauDaten

DACH

Hochbau      Satteldach, Flachdach, Zubehör

**BAUTEILÜBERNAHME**  
Für Bauteile mit Bauteil, Spalten, Spaltennummern und Containern

**DACHHAUT**  
Für alle Dachhautmaterialien nach DIN-Bestand

FRANKF. PFANNE  
TALINUS PFANNE  
TEGALIT  
BIBERSCHWANZ  
ERLUS LINEA

**METALLDACH**  
Doppelseiteblech  
Doppelseiteblech  
Trapechblech  
Weißblech  
begleitendes Dach

**FLACHDACHBELÄGE**  
BEGRÜNNUNG    PLATTENBELAG    KIESSCHÜTTUNG OHNE BELAG

**DFE**  
Dachflächenfenster

**ZUBEHÖR FÜR FLACHDÄCHER**  
Regenabläufe + 1m Durchmesser mit Kessel für FD-Entw.  
Höhe anpassen für Mengenermittlung!  
Dachablauf z.B. mit Aufstocktrichter  
Dachablauf für Attika  
Notüberlauf als Speicher  
Entwässerungsgully  
Flachdach Entwässerungsrinne

**DACHRINNE**  
REGENRINNE UND FALLLEITUNG  
IBD liefert 2D- und 3D-Modelle der Dachrinne und Fallleitung. Die Modelle sind in IBD integriert und können in IBD direkt in die Bauteilübersicht übernommen werden.

Stand: IBD 2015 - Letzte Änderung: 21.06.2014

Assistent: IBD

# Gründungen, Übersicht

Assistenten
IBD 2015 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2015 IBD**  
Intelligent Building Dataform

Hochbau

**GRÜNDUNG**

Fundamente, Bodenplatten

**BODENPLATTEN**

Höhe über Standardebene / Bewehrungsmenge

Talgangentiefe

Reine Ebene für Rampen

**FUNDAMENTPLATTEN**

Höhe über Standardebene / Bewehrungsmenge

Höhere Bewehrungsgangtiefe

**STREIFENFUNDAMENTE**

**EINZELFUNDAMENTE**

**SONDERELEMENTE**

BP-Flügelplättchen / Hartkornmischung

BP-Gefällezulage

Dämmung unter der Bodenplatte

Öffnung mit Einbauelement an Streifenfundament

Diese Elemente werden nur benötigt, wenn anliegen der vorangestellten automatisierten Ermittlung, die Mengen über die Sonderelemente aufgemessen werden.

**Dehnfugen**

Mindestabstand 4m in Ein- und Zweifundamenten

**Bodenplattenversatz**

Mindestabstand 2m zur angrenzenden Bauteiloberfläche

**Abzug Bodenplattenabschälung**

Mindestabzugtiefe 5cm bei Einbauelementen

Höhe annehmbare Nachbearbeitungstiefe = 10cm abbaufähig

Vorarbeiten im Bereich der Bauteile

Die Bauteile der Fläche sind abzubauen

Stand IBD 2015 - letzte Änderung 27.04.2015

Polark 1.00

### Assistent Wände-Leicht

Assistenten

IBD 2015 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2015 IBD**  
Intelligente BauDaten

WÄNDE-LEICHT  
Hochbau Leichtbauwände

**METALLSTÄNDERWÄNDE**

1-fach beplankt 2-fach beplankt GK-Installation Doppelständer 2-fach beplankt

12' 10' 7' 15' 12' 10' 15' 15' 15' 20'

SCHALLSCHUTZ

**VOLLGIPSPLATTEN**

normal hydrophobiert Fuchtraum

10' 10' 10'

**SYSTEMTRENNWÄNDE**

WC-Trennwand Kunststoff verglast

1 10' 10' 10' 10'

Verdopplung Vollgipsplatte Folienplatte Vollgipsplatte

**LEICHTE KELLERTRENNWÄNDE** **GLASBAUSTEINE**

9' 9' 9' 8' 10'

Kunststoff-Trennwand Vollgipsplatte Stahlbeton

Stand: IBD 2015 - Letzte Änderung: 15.01.2013

Prozessorientiert

Wände Leicht



# Erdarbeiten, Übersicht

Assistenten

IBD 2015 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2015 IBD**  
Intelligente Bau-Daten

ERDARBEITEN

Hochbau Baugrube, Verfüllung

### ERDARBEITEN

**Legende:**

- Korrekturfäche Arbeitsraum
- Arbeitsraumverfüllung

#### ZEICHENERKLÄRUNG

keine Anwahl möglich

- Gewünschte Elemente werden unterhalb der Linie des Pfeils ausgewählt
- Oberbodeneinbau
- Boden-/Fundamentplatte
- Schotter-/Tragschicht: wird über Bodenplatte mitgerechnet
- Streifenfundament incl. Aushub
- Fundamentkeil, welcher über das Fundament mitberechnet wird
- Schotter-/Tragschicht: wird über Bodenplatte mitgerechnet
- Aushubmodell, ermittelt den Aushub von OK Gelände bis Rohplanie. Die Arbeitsraumtiefe sowie der Böschungswinkel können eingegeben werden. Der Arbeitsraum und Stützung werden standardmäßig wieder verfüllt. In Ausnahmefällen (z. B. bei Terrassen) können diese elegant mit Schutz- oder Recyclingmaterial verfüllt werden (siehe separates Element).

Stand: IBD 2015 - Letzte Aktualisierung: 11.11.2013

Johannes Kuhn

# Entwässerung, Übersicht

# Wände eingeben

## Methode:

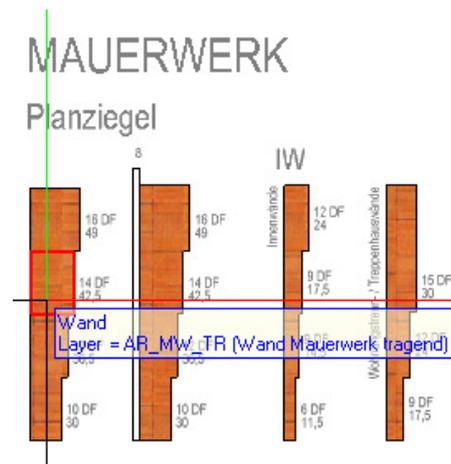
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Grundriss Außenwände zeichnen

### So zeichnen Sie Außenwände

- 1 Öffnen Sie das Assistentenfenster.  
Der zuletzt geöffnete Assistent wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie in der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Rohbau den Assistent WÄNDE.
- 3 Zoomen Sie im Assistenten den gewünschten Außenwandtyp, und doppelklicken Sie diesen mit der rechten Maustaste.

Die Funktion  **Wand** wird geöffnet. Sie erzeugen nun eine Wand mit exakt den gleichen Einstellungen und Attributen wie die Musterwand im Assistenten.



- 4 Zeichnen Sie die Außenwände.
- 5 Beenden Sie  **Wand** mit ESC.

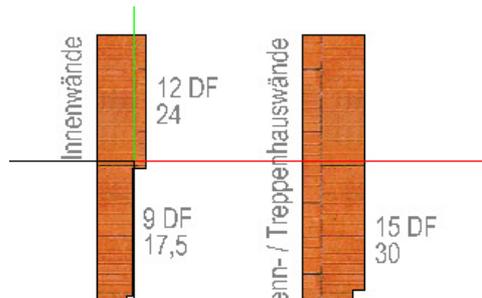
## Grundriss Innenwände zeichnen

---

### So zeichnen Sie Innenwände

☛ Der Assistent WÄNDE ist noch geöffnet.

- 1 Zoomen Sie im Assistenten auf den gewünschten Innenwandtyp, und doppelklicken Sie diesen mit der rechten Maustaste oder über das Kontextmenü mit der Pipette und anschließend linker Maustaste
- 2 Zeichnen Sie die Innenwände.
- 3 Beenden Sie  **Wand** mit ESC.



- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1-3, wenn Sie weitere Innenwandtypen eingeben möchten.
- 

**Wenn Sie lieber erst die Konstruktion fertig stellen möchten dann lesen Sie die Kapitel:**

- Informationen zu Geschossdecken ab Seite 201
- Informationen zu Geschosstreppen ab Seite 131
- Informationen zu Fundamenten ab Seite 233

# Stützen eingeben

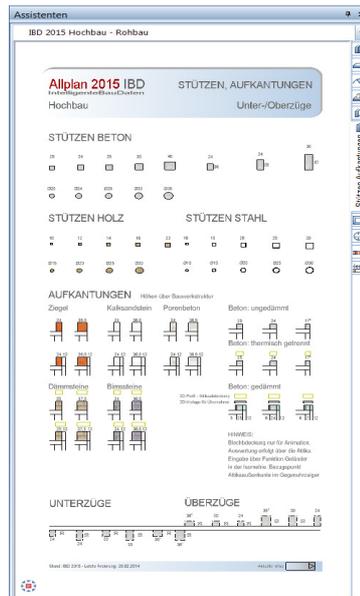
## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## So zeichnen Sie Stützen

➔ Der Assistent STÜTZEN-AUFKANTUNGEN ist geöffnet.

1 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Stütze.



2 Setzen Sie die Stützen ab.

3 Eine Änderung der Abmessungen in der Eigenschaftsmaske ist jederzeit zulässig. Die Mengen der Geometrieänderungen werden pro Stütze stets korrekt ermittelt.

# Fenster und Fenstertüren eingeben

## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!).

Dabei werden sowohl die Öffnung als auch die zugehörigen Makros (Fenster, Fensterbänke und ggf. die Verschattung) in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

## Assistenten

Fenster und Fenstertüren sind in einer Gruppe zusammen gefasst. Die Assistenten unterscheiden sich nach den Verschattungsarten in vier Gruppen:

**IBD 2015 Hochbau – Fenster Einbaurollladen**

**IBD 2015 Hochbau – Fenster Vorbaurollladen**

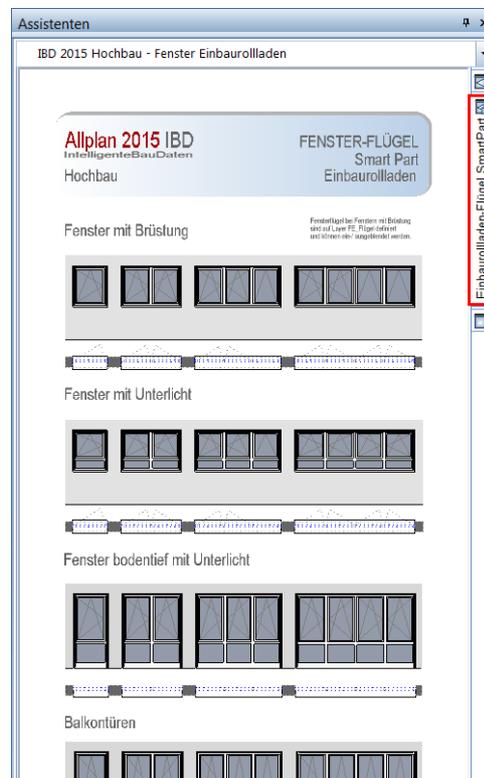
**IBD 2015 Hochbau – Fenster ohne Verschattung**

**IBD 2015 Hochbau – Fenster Sonstige**

zusammengefasst sind. Die Fensterassistenten sind in vier Bereiche gegliedert - zum einen nach der Verschattungsart siehe oben und zum anderen in Karteireiter, **Festverglasung** oder mit **Flügel**.

**Die Information welchen Assistent Sie verwenden sehen Sie im Karteireiter und im Kopf des Assistenten.**

In Version 2015 sind erstmals auch Fenster als Smart-Part zum sanften Einstieg in dieses Thema vorhanden. In zukünftigen Versionen wird diese Definition sicherlich auf alle Einbauteile in Öffnungen erweitert.





Folgende Elemente sind in den Fensteröffnungen aus dem Assistenten enthalten:

- Fenstermakro (Makromodellierer)
- ggf. Verschattung, Einbaurollladen, Vorbaurollladen oder Jalousien (sichtbar in Isometrie)
- Innen- und Außensimse nur als Grafik für die Animation; die Mengen-Auswertung der Innen- und Außensimse wird über die Attribute am Fenstermakro gesteuert. Wählen Sie die Fenster mit und ohne Verschattung entsprechend aus. Die Abrechnung erfolgt für die Kostenberechnung nach Stück im 0,25 qm-Raster. Später kann man alle Fenster für die Ausschreibung auch nach Materialart und den entsprechenden Abmessungen für die Ausschreibung auslesen.

Die normalen Fenster passen sich der Schräge an und erzeugen zudem automatisch eine Zulageposition für Schrägausbildung.

**Hinweis:**

Die Verschattungsarten bestehen aus Variantenmakros, deren Darstellung nicht an Ebenen angepasst werden.

## Fenster einsetzen

Aus dem Assistenten übernehmen Sie per Doppelklick gleichzeitig Fensteröffnung, Fenstermakro, die Verschattung und die Fensterbänke.

### So setzen Sie Fenster ein

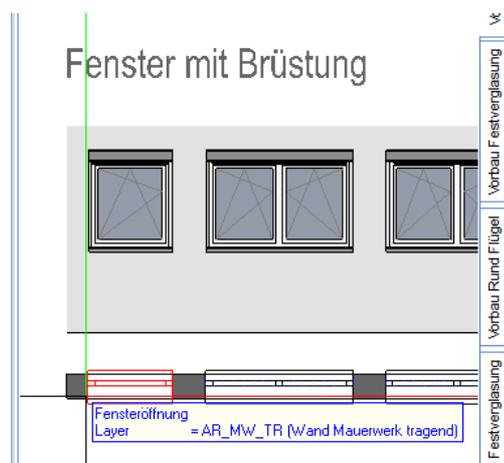
- ➔ Der gewünschte Assistent ist geöffnet.

Zoomen Sie ggf. auf das gewünschte Fenster.

Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Fenster, unbedingt im Grundriss, am besten in den Zwischenraum zwischen Wandlinie und Fenstermakro.

**Hinweis:** Fenster und Türen sind immer im Grundriss zu wählen und am Besten im leeren Zwischenraum, zwischen Brüstungslinie und Fenstermakro. Die Darstellung in der Ansicht dient nur zur Orientierung. Es stehen bereits Fenster mit verschiedenen Teilungen zur Verfügung.

Eine Elementinfo zeigt das Wort „Fensteröffnung“ an, wenn sich der Cursor an der richtigen Stelle befindet, sofern die Elementinfo in den Optionen aktiviert wurde (Menü Extras - Optionen – Arbeitsumgebung - Aktivierung - Bereich Elementinfo). Zudem wird das gesamte Fenster rot angezeigt.

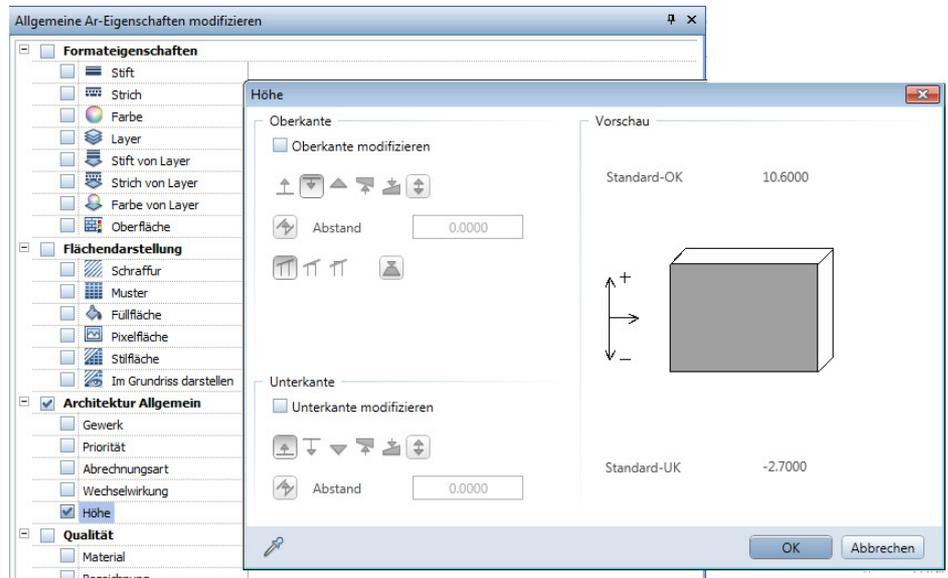


## Fensterhöhe anpassen

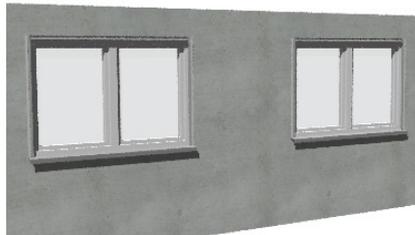
Zum nachträglichen Anpassen der mehrerer Fensterhöhen verwenden Sie am besten die Funktion  **Allgemeine Ar-Eigenschaften modifizieren**. Im Beispiel

### So ändern Sie die Fensterhöhe

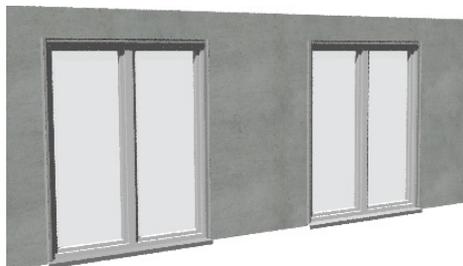
- 1 Klicken Sie auf  **Allgemeine Ar-Eigenschaften modifizieren**.
- 2 Im Dialogfeld **Allgemeine Ar-Eigenschaften modifizieren** aktivieren Sie **Höhe**.



- 3 Geben Sie die neue Höhe für die Unterkante des Fensters ein (hier 0,000) und bestätigen Sie mit **OK**.
- 4 Aktivieren Sie alle Fenster, welche die neue Höhe erhalten sollen.



- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**, oder bestätigen Sie durch einen Mausklick rechts.



Alle gewählten Fenster erhalten die neue Höhe.

**Hinweis:** Einzelne Fenster können auch mit Doppelklick links in die Öffnung oder über die Eigenschaften im Kontextmenü verändert werden.

## Unterschiede zwischen bodentiefen Fenstern aus Assistent und Fenstern mit modifizierter Unterkante

Normalerweise sollten sie bodentiefe Fenster aus den Assistenten verwenden und nicht die Unterkante eines „normalen“ Fensters modifizieren, denn nur dann stimmen Aussehen und zugeordnete Attribute: richtig ausgebildeter Außensims, kein Innensims, verstärkter Rahmen unten (Tür), Abdichtungsfolie unten usw.. Jedoch ändern sich bei der Eingabe auch häufig die Sturz- und Brüstungshöhen.

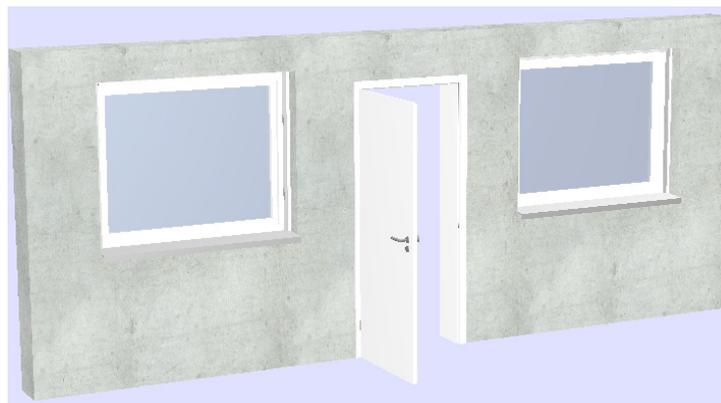


## Makros tauschen, z. B. andere Teilungen

Eine zeitsparende Methode zum Anpassen von Makros an die jeweilige Arbeitssituation oder individuelle Wünsche ist die Funktion

 **Makro tauschen**. Sie kann eingesetzt werden, wenn Sie einen anderen Fenstertyp einsetzen möchten.

Im ersten Beispiel soll ein einzelnes einteiliges Fenster gegen ein zweiflügeliges Fenster getauscht werden.



## So tauschen Sie mit Hilfe der IBD Fensterassistenten einzelne Makros aus

- 1 Öffnen Sie den Fensterassistenten, in welchem sich das neue Makro befindet.

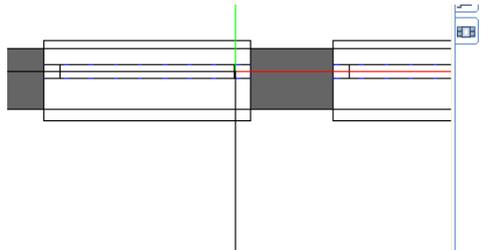
**Hinweis:** Wenn Sie das Austausch-Bauteil aus dem Assistenten wählen möchten, dann öffnen Sie diesen, bevor Sie die Funktion  **Makro tauschen** wählen.

- 2 Klicken Sie auf  **Makro/SmartPart tauschen** (Architekturmodule) bzw.  **Makro tauschen** (Modul Makros).

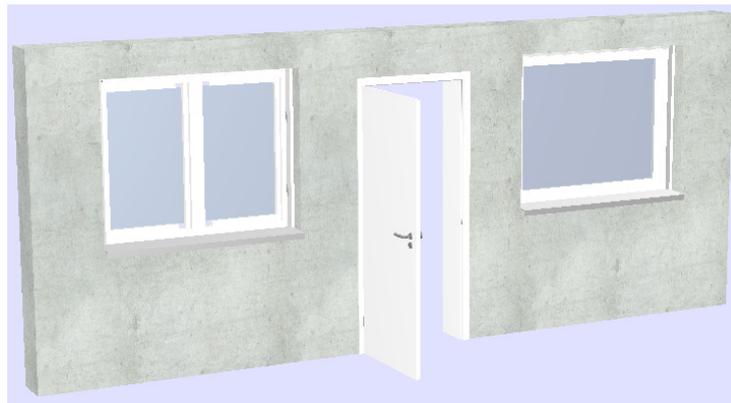
- 3 In den Eingabeoptionen wählen Sie die Option **Verlegung**.



- 4 Aktivieren Sie das (oder die) Makros, welche ersetzt werden soll(en).
- 5 Tippen Sie das gewünschte Makro im Assistenten in der Grundriss Projektion an. (Am Besten am Rahmen – senkrechte Rahemlinie)



Alternativ können Sie auch das gewünschte Makro aus dem Teilbild in jeder isometrischen Projektion (Draht) antippen. (Im Animationsfenster den Bewegungsmodus ausschalten.)

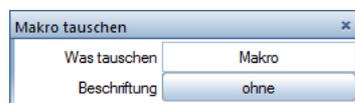


- 6 Klicken Sie im Teilbild das neue Makro der Assistentenvorlage an.

Im zweiten Beispiel werden alle einfach geteilten Fenster des Teilbildes in einem Schritt gegen zweiflügelige Fenster getauscht.

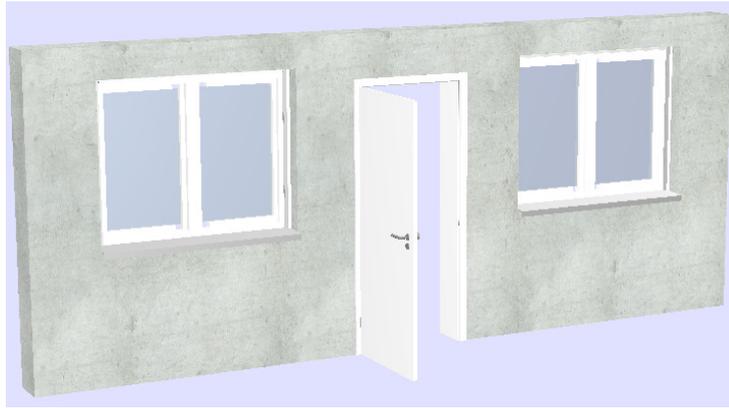
### So tauschen Sie alle Makros gleichen Typs mit Hilfe von IBD Fensterassistenten aus

- 1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 wie zuvor beschrieben.
- 2 In den Eingabeoptionen wählen Sie die Option **Makro**.



- 3 Aktivieren Sie die Makros, welche ersetzt werden sollen.

Alle Makros dieses Typs auf dem aktiven (und aktiv auf dem Hintergrund liegenden) Teilbild werden aktiviert.



Alle Makros des gleichen Typs werden durch das neue Makro ersetzt.

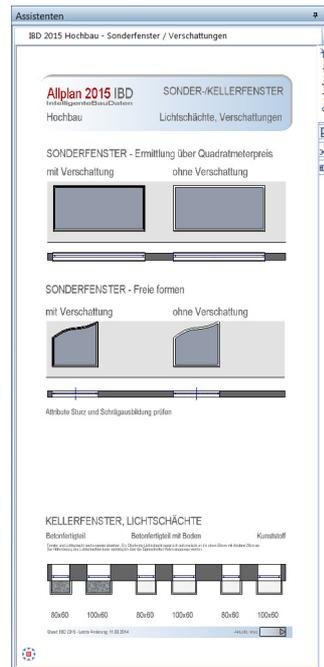
---

## Sonderfenster, Kellerfenster

Sonderfenster eignen sich besonders für große Fenstergrößen, die nicht von den Standardfenstern in den Assistenten abgedeckt werden, z. B. Schaufenster. (Im Industrie- und Gewerbebau würden wir Optional daher den Assistent für Pfosten-Riegel-Fassade verwenden.)

**Hinweis:** Weil die Abrechnung der Standardfenster nach Stück im 0,25 qm-Raster zu größeren Fenstern nicht passt, werden die Sonderfenster pro qm Fensterfläche abgerechnet.

- Unterschiedliche Sonderfenster in Attribut „F\_Sonderfenster\_Typ“ entsprechend ggf. durchnummerieren, denn dies wird zur Bildung des Dynamischen Codetextes verwendet. So lassen sich diese Fenster gut im LV separieren und bepreisen.



Kellerfenster werden heute energetisch kaum mehr verwendet.

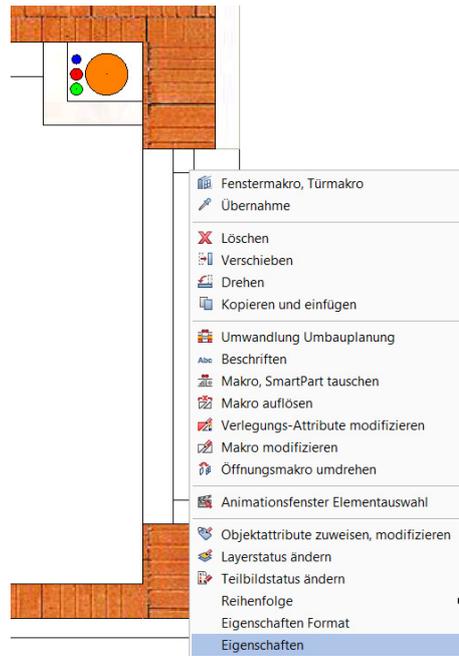
Jedoch dient der Lichtschacht zur einfachen Übernahme in Ihre Planung. Das Kellerfenster kann anschließend auch ein normales Fenster getauscht werden.

## Fenstermakros anpassen, eigene Fenstermakros

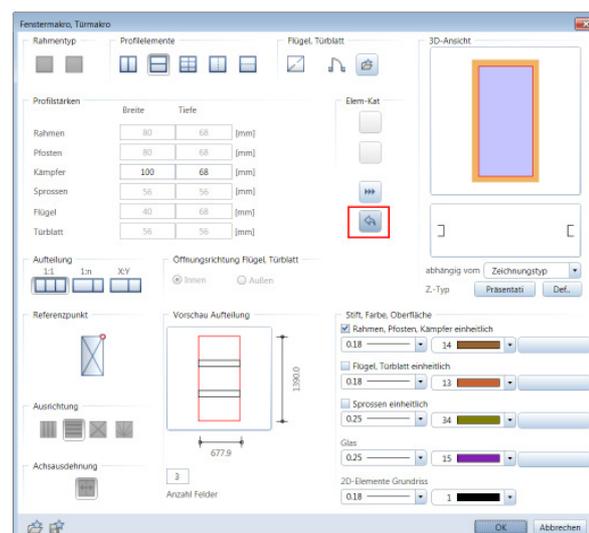
Wenn Sie besondere Fensteraufteilungen und Typen benötigen, die in den Fenster-Assistenten nicht als vorbereitete Makros enthalten sind, können Sie trotzdem die Vorteile von IBD nutzen. Suchen Sie ein ähnliches Fenster im Assistenten und setzen Sie dies im Teilbild ab.

### Fenstermakros ändern, wichtige Schritte

Tippen Sie das Fenstermakro über das Kontext-Menü an und wechseln Sie in die **Eigenschaften** des Makros.



- Es öffnet sich der Makromodellierer oder die Eigenschaften Palette des Smart-Parts.



- Nun können Sie alle Elemente ggf. bis auf den Rahmen entfernen und alle Bauteile neu definieren..
- Mit **Objektattribute ändern, modifizieren** ändern Sie im Anschluß die Attribute von diesem Fenster z.B.: Eigenschaften wie Material, Anzahl der Kippflügel, Kämpfer, Sprossen usw. ....

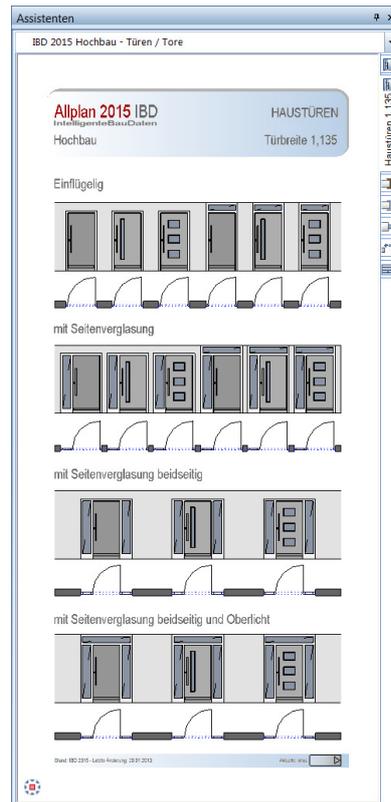
# Haustüren

## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!).

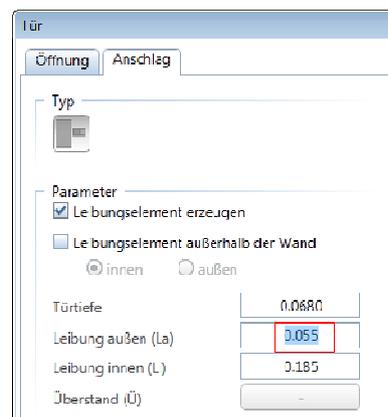
Dabei werden sowohl die Öffnung als auch die zugehörigen Makros in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

Eingabe analog Fenster: Anwahl unbedingt im Grundriss!



## Lage der Haustür (Leibung) verändern

Die Lage der Haustür kann während oder nach dem Absetzen durch Änderung der **Leibungstiefe außen** verändert werden ( **Eigenschaften** der Tür, Registerkarte **Anschlag**).



## Haustür in der Animation

Wenn Sie während der Animation den Bezugsmaßstab auf 1:200 ändern, dann wird die Haustür geschlossen.



# Innentüren

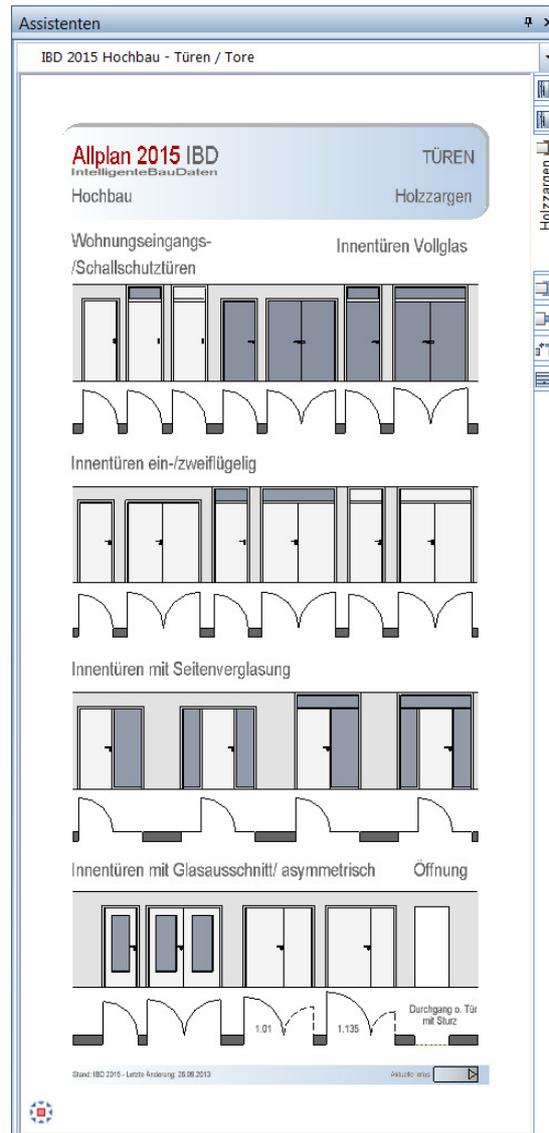
## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!).

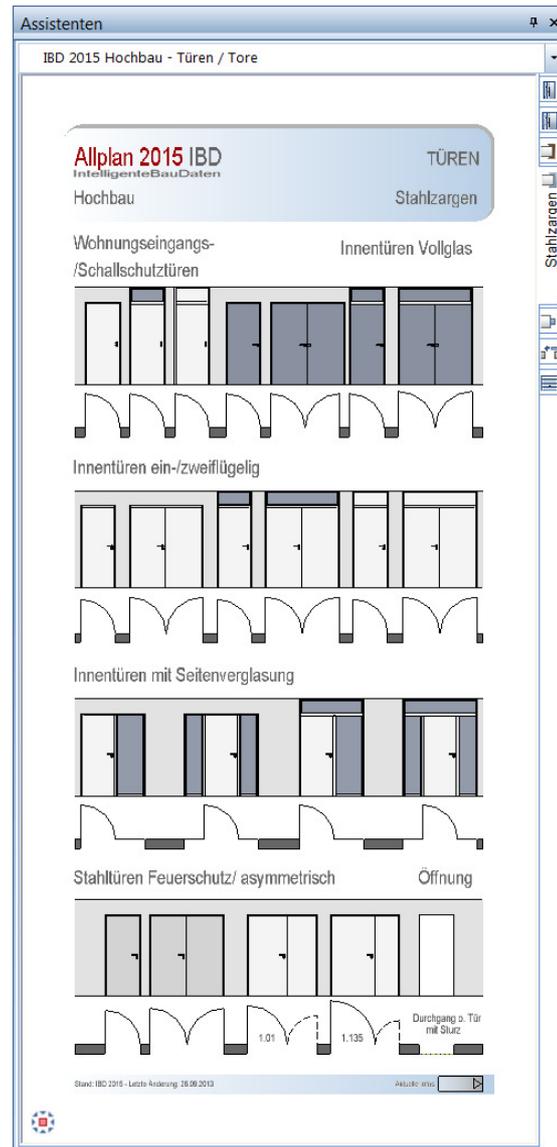
Dabei werden sowohl die Öffnung als auch die zugehörigen Makros in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

Eingabe analog Fenster: Anwahl unbedingt im Grundriss!

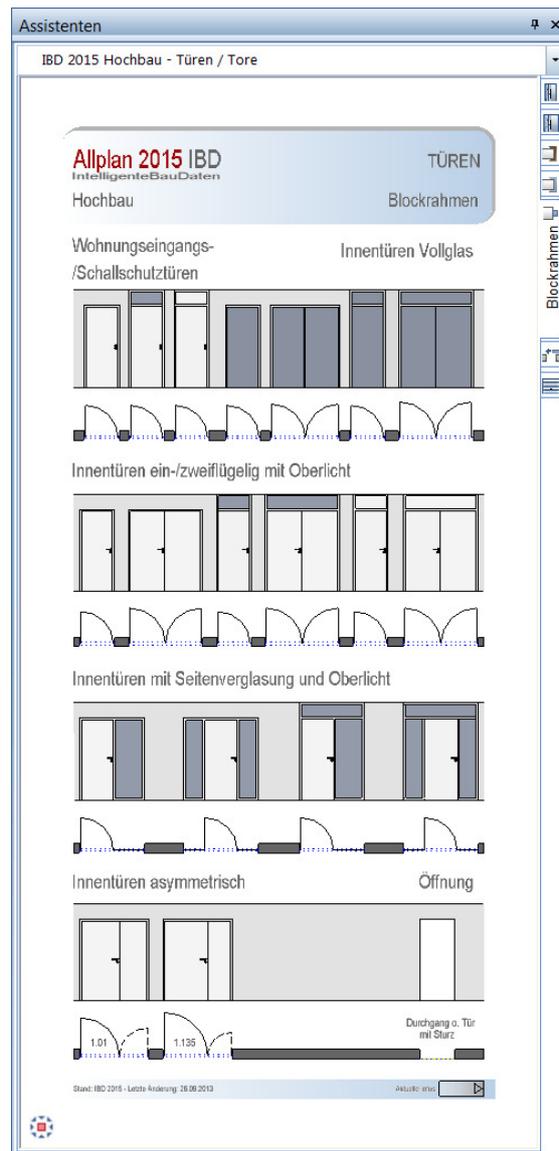
## TÜREN-HOLZZARGEN



## TÜREN-STAHLZARGEN



### TÜREN-BLOCKRAHMEN



### TÜREN-SCHIEBETÜREN

Assistenten

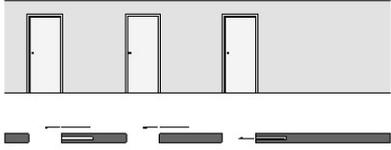
IBD 2015 Hochbau - Türen / Tore

**Allplan 2015 IBD**  
IntelligenteBauDaten

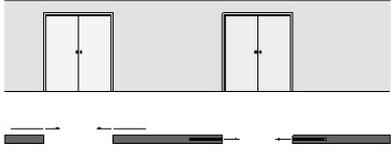
SCHIEBETÜREN

Hochbau

Schiebetüren einflügelig



Schiebetüren zweiflügelig



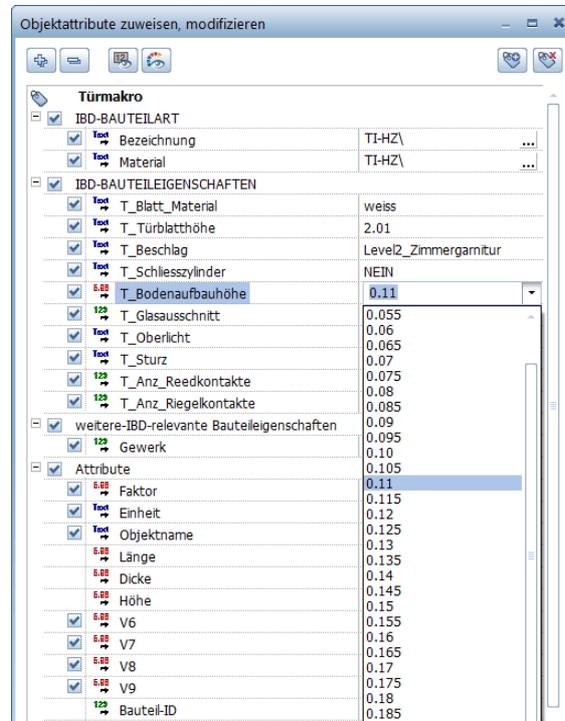
Stand: IBD 2015 - Letzte Änderung: 26.09.2013

Wahl:

Schiebetüren

## Attribute für Türhöhe und Fußbodenaufbau

Bei den Türmakros der Innentüren und Wohnungseingangstüren müssen Sie mit der Funktion  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** im Attributfenster die Türhöhe und die Fußbodenaufbauhöhe eingeben, damit die richtige Türblattgröße ermittelt wird. Hier werden ausnahmsweise die Höhen nicht automatisch der Rohbauöffnung genommen, sondern das Türblatt-Fertigmaß wird hier separat im Attribut definiert.



- Bei Abweichen der Attributeingaben zum Rohbaumaß (Toleranz 1 cm) erfolgt bei der Auswertung eine Fehlermeldung (Plausibilitätsprüfung!)
- Bei Stahltüren (Makrokatalog) können Sie über ein variables Textfeld die Feuerwiderstandsklasse eingeben (z. B. T30)
- Über Filter Funktionen lässt sich das Attribut an alle Innentüren übertragen

## Innentüren: Öffnungsrichtung per Drag & Drop ändern

Wenn Sie die Öffnungsrichtung von Innentüren ändern möchten, können Sie  **Öffnungsmakro umdrehen** verwenden, Sie können dies aber auch intuitiv mit Hilfe der Ziehpunkte machen.

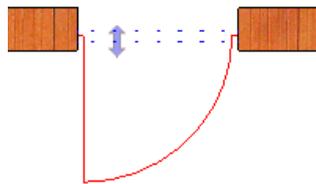
---

### So ändern Sie Öffnungsrichtung und Türanschlag von Innentüren über Ziehpunkte

☞ Keine Funktion ist aktiv.

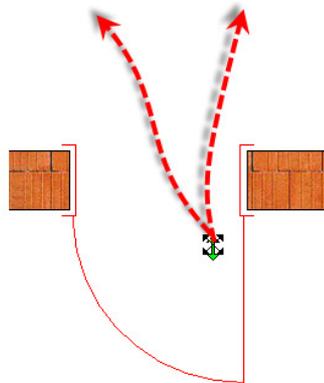
- 1 Klicken Sie im Grundriss auf das Türanschlagssymbol der Tür, die geändert werden soll.

Die Tür wird aktiviert (Markierungsfarbe), und ein Doppelpfeil wird eingeblendet.



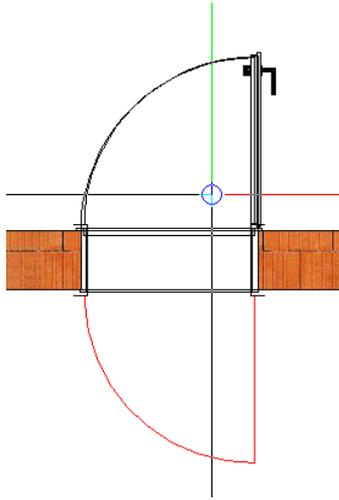
- 2 Zeigen Sie nun mit dem Fadenkreuz auf den Doppelpfeil.

Der Cursor ändert sich.



- 3 Schieben Sie den Doppelpfeil mit gedrückter linker Maustaste auf die andere Seite der Türöffnung.

Die Öffnungsrichtung der Tür wird geändert. Je nach Lage des Cursors rechts oder links von der Mitte der Öffnung ändert sich auch der Türanschlag.



4 Drücken Sie ESC, um die Markierung aufzuheben.

---

# Vormauerungen

**Methode:**

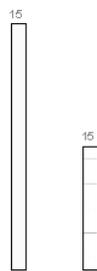
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

Eingabe analog Außen- und Innenwände

Gruppe: IBD 2015 Hochbau - Rohbau

Assistent WÄNDE

## Vormauerungen

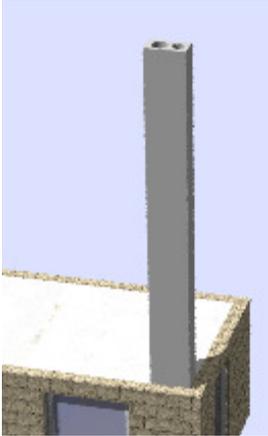
**Vorwandinstallationswände bei Wohnflächenberechnung:**

- Raumhohe Vorwand wird bei Wohnflächenberechnung abgezogen
- Halbhohe Vorwand wird bei Wohnflächenberechnung nicht abgezogen
- Angrenzende Seitenbeläge und Bodenbeläge werden an die Beläge der Vormauerung vergeben. Die Vormauerung muss jedoch ganz vom Raum umschlossen sein und an die angrenzende Innen- oder Außenwand berühren.

# Kamine

**Methode:** Markieren und Kopieren gesamter Bauteile aus dem Assistenten, Anpassung der Höhe und der Objektattribute

- Für den Kamin steht ein eigenes Teilbild zur Verfügung; der Kamin wird nur einmal über die gesamte Höhe gezeichnet
- Die Kamine finden Sie im Assistenten **TGA-Heizung** in der Gruppe **IBD 2015 Hochbau Möbel/TGA**.
- Kopieren bzw. verschieben Sie später (für die Baueingabe oder Werkplanung) die Putztüren und Trennschichten (Mineralfaserplatten) in jedes Geschoss auf das jeweilige Teilbild.  
Ob Sie das Geschoßteilbild oder Deckenteilbild verwenden, ist abhängig von der gewünschten Höhenanbindung der Mineralfaserplatte. (Erst für exakte Mengenermittlung nötig – nicht für Kostenberechnung)

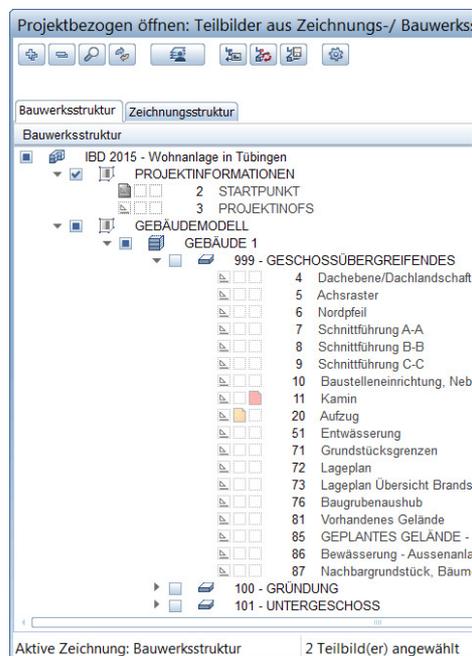


Der Kamin wird aus dem Assistenten ausgewählt und durchgehend für alle Stockwerke auf einem eigenen Teilbild **Kamin** abgesetzt.

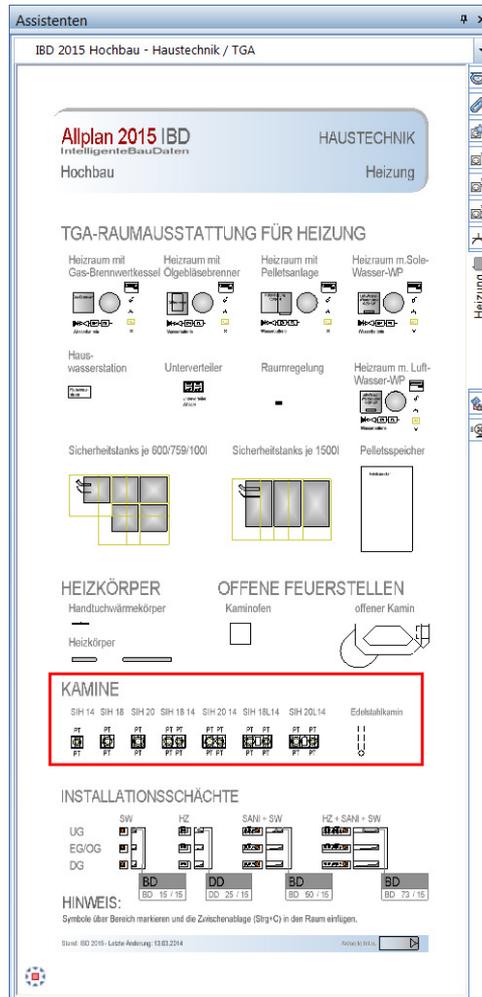
Die Unterkante und Oberkante kann für die spätere Planung ggf. auch über Absolute Höhenkoten angepasst werden.

## So setzen Sie einen Kamin ab

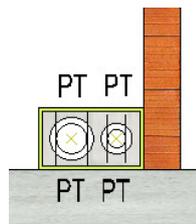
- 1 Klicken Sie auf  **Projektbezogen öffnen**, setzen Sie das Teilbild **ERDGESCHOSS** passiv und das Teilbild **Kamin** aktiv, und klicken Sie auf **Schließen**.



- 2 Markieren Sie den gewünschten Kamin aus dem Assistenten und fügen diesen mit **STRG+C** in die Zwischenablage ein.



- 3 Setzen Sie den Kamin ab, indem Sie mit der Tastenkombination STRG+V das Bauteil an der gewünschten Stelle absetzen.



## So passen Sie die Höhe des Kamins an

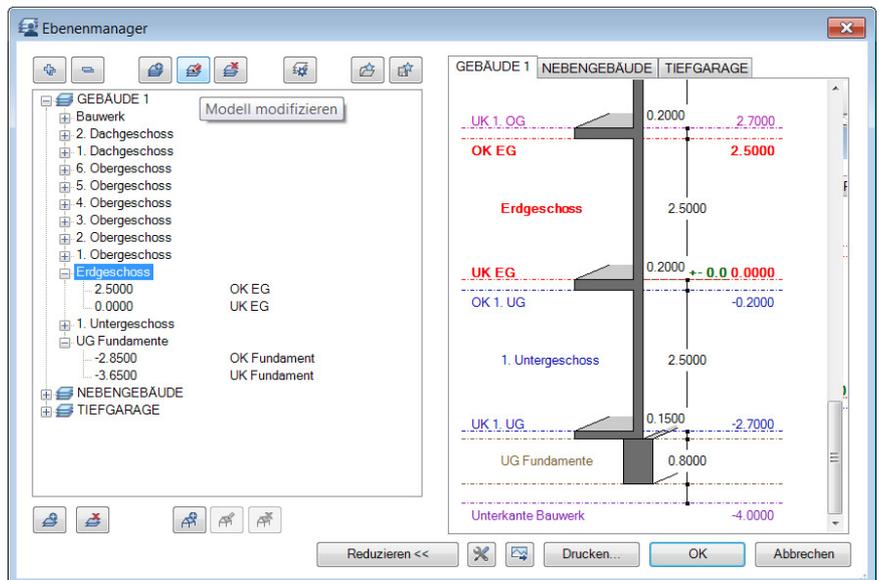
- Das Teilbild **ERDGESCHOSS** ist passiv, das Teilbild **Kamin** ist aktiv.

Die Höhe des Kamins ist an Ebenen angepasst und wird im Dachgeschoss einen Meter über der Dachebene enden

- 1 Doppelklicken Sie den Kamin mit der linken Maustaste.

Das Dialogfeld **Eigenschaften** des Kamins wird eingeblendet.

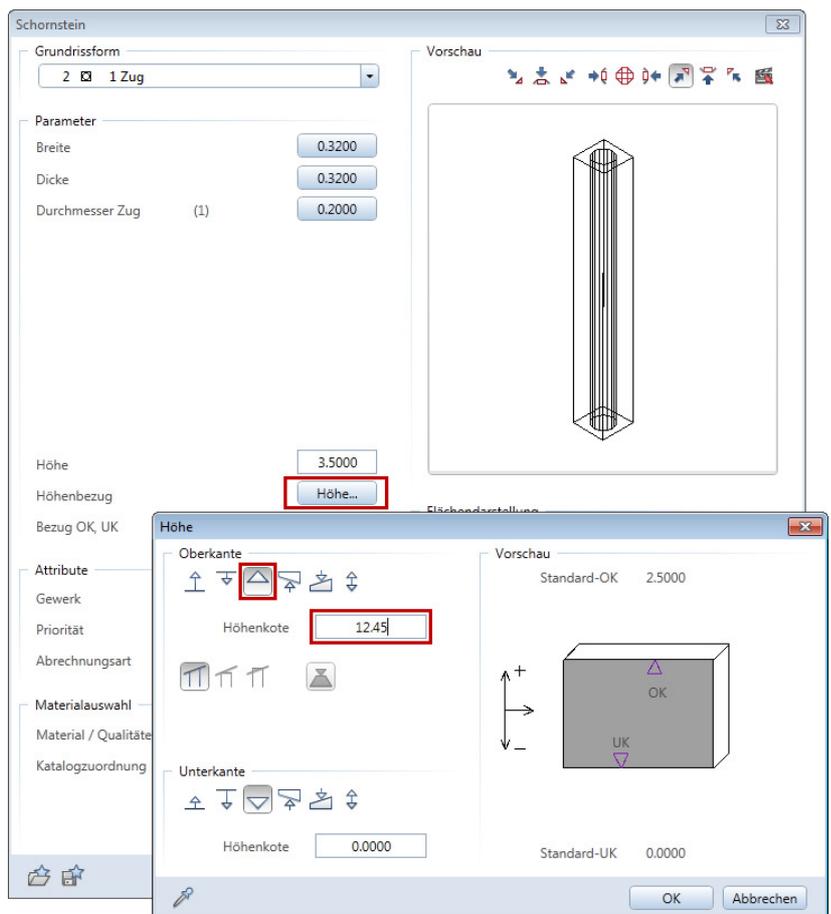
- 2 Klicken Sie auf **Höhe**.



**Tipp:** Die spätere exakte Kaminhöhe können Sie in einer Ansichtsprojektion im Gebäudemodell über die Funktion Messen, Koordinate bestimmen, in dem Sie nach Erstellen des Dachstuhls die Firsthöhe antippen. Über den Z-Wert erhalten Sie die Firsthöhe und können danach Ihre Kaminoberkante planen.

- 3 Geben Sie ggf. die benötigte Höhe der Unterkante ein, falls die Voreinstellung im Ebenenmanager nicht passen sollte. und bestätigen Sie mit OK.

Alternativ können Sie auch die Höhen in den Eigenschaften des Kamins über Absolut Koordinaten eingeben. Doppelklick links auf das Bauteil Kamin.



Der Kamin enthält 4 Putztüren. Die Putztüren werden nun vom Kamin-Teilbild in die Geschoss-Teilbilder kopiert oder verschoben, in welchen sie benötigt werden (z. B. im Keller- und Dachgeschoss). Danach können Sie die nicht mehr benötigten Putztüren im Kamin-Teilbild löschen.

Die Putztüren sind eigene Makros, die mit dem Geschoss ausgewertet werden. Sie können beliebig viele Putztüren absetzen.

## So kopieren Sie Putztüren und Dämmschichten in die Geschosse (über die Zwischenablage)

➔ Das Teilbild **Kamin** ist noch aktiv. Es ist keine Funktion geöffnet.

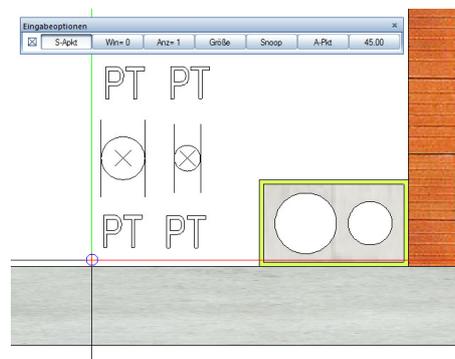
1 Klicken Sie auf die Putztür, die in ein anderes Stockwerk kopiert werden soll, z. B. in das Dachgeschoss.

Um die Putztür zu kopieren, drücken Sie die Tastenkombination STRG+C (oder STRG+X, wenn Sie die Tür ausschneiden möchten).

2 Klicken Sie auf  **Projektbezogen öffnen**, setzen Sie das Teilbild **Dachgeschoss** aktiv und das Teilbild **Kamin** passiv.

3 Drücken Sie die Tastenkombination STRG+V.

Die Putztür aus der Zwischenablage hängt am Fadenkreuz.



4 Setzen Sie die Putztür mit Hilfe der **Eingabeoptionen** im Dachgeschoss ab.

5 Die Putztür ist noch in der Zwischenablage. Wenn Sie möchten, können Sie nun ein anderes Geschossteilbild aktiv setzen und dort ebenfalls die Putztüren absetzen.

6 Um die Dämmschicht zu kopieren, gehen Sie analog vor und wiederholen die Schritte 1-5.

7 Vergessen Sie nicht, nicht benötigte Putztüren im Kamin-Teilbild zu  **Löschen** (z. B. die, die in der Außenwand liegen).

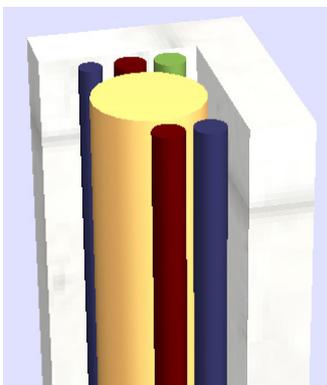
**Hinweis:** Alternativ können Sie die Putztüren auch mit  **Dokumentübergreifend kopieren, verschieben** (Menü **Datei**) auf die Geschossteilbilder verteilen.

## Kaminauswertung

Codetext	Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext	Funktion	Abmessungen	Menge	Einh
	012.060100-SIH20		Einzügiger Kamin			13,300	m
	012.060200-SIH20		Fertigfuß			1,000	St
	012.060300-SIH20		Koplpaket			1,000	St
	012.069000-20		Putztüren 20cm: Abzug, da in Standardlieferungumfang enthalten			1,000	St
	012.069100-20		Rauchrohranschluß D=20cm			1,000	St
	013.080590-Mineralwolle-20mm		Trennfugenplatten aus Mineralwolle, für Mauerwerk			20,520	m2
	022.050420-TitanZinkblech		Kaminverwahrung eckig			1,000	St
	022.050460-TitanZinkblech		Kaminbekleidung			1,000	St

# Installationsschacht

**Methode:** Markieren und Kopieren gesamter Bauteile aus dem Assistenten, Anpassung der Höhe und der Objektattribute



- Die Installationsschächte finden Sie im Assistenten **TGA-Heizung** in der Gruppe **IBD 2015 Hochbau Möbel/TGA**. Markieren Sie den gewünschten Installationsschacht aus dem Assistenten und fügen diesen mit **STRG+C** in die Zwischenablage und fügen diesen auf dem Teilbild mit **STRG+V** ein.
- Wählen Sie den für das jeweilige Geschoss passenden Installationsschacht aus.
- Die Höhen werden automatisch angepasst, denn die Leitungen sind dreidimensional aufgenommen (als Stütze mit den entsprechenden Attributen) und hängen an den Standardebenen.
- Sie haben diverse Änderungsmöglichkeiten, wie z. B. Rohrmaterial Kupfer, Mepla oder Edelstahl, Abwasserrohr in Geberit dB20 oder SML Guss usw. Bei größeren Bauvorhaben kann auch die horizontale Anschlusslänge verändert werden.
- Beim Absetzen des Installationsschachtes wird auch die spätere Wohnfläche um die Grundfläche des Schachtes verringert und korrekt berechnet.

# Räume eingeben

**Methode:**

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

und/oder

Ergänzung durch Übernahme der Element-Eigenschaften mit



**Übernehmen** vom Referenzelement aus den Assistenten

## Die Ausbauassistenten

Im Assistent „AUSBAU-RÄUME-DIN277“ finden Sie Räume mit bereits vordefinierten Ausbaubelägen nach Raumfunktionen. Spezielle Anforderungen für Raumattribute. (z.B. Feuchtraum, Treppenraum usw.), sowie für die Wohnflächen oder DIN277 relevanten Einstellungen sind zunächst berücksichtigt.

Für die erste Planung im Entwurf oder der Kostenberechnung übernehmen Sie die Räume mit Ausbaubelägen, ermitteln die Geometrie über die Raumeingabe und beschriften die Räume mittels Beschriftungsbild.

Zusätzlich stehen weitere Assistenten „AUSBAU-RÄUME-DIN 277“ für die Planungsfälle „beheizter Raum gegen beheizt“, „beheizter Raum gegen unbeheizt“, „beheizter Raum gegen Erdreich“ und „unbeheizter Raum gegen Erdreich“ zur einfachen Übernahme vordefiniert zur Verfügung.

Die Bodenausbauflächen entsprechen jeweils den baukonstruktiven Anforderungen. Natürlich können diese – wie alle Qualitätsänderungen – schnell und einfach den individuellen Planungsbedürfnissen angepasst werden.

Im Assistent „AUSBAUFLÄCHEN“ können Sie dann gezielt Belagsarten nach Bauherren,- oder Planungserfordernissen tauschen.

Wenn Sie ein gleichartiges Element mit Doppelklick rechts erstellen möchten, z. B. eine Sonder-Seitenfläche, dann doppelklicken Sie immer auf die Kante des Muster-Elements; beim Klick in die Fläche wird deren Gestaltungselement gefangen (Stilfläche).

## Räume neu zeichnen (mit vordefiniertem Ausbau)

Zum Zeichnen der Räume können Sie je nach Einsatzgebiet auf zwei Arten vorgehen.

### Vorgehensweise Wohnbau:

- Geben Sie nacheinander alle Räume manuell ein; verwenden Sie dazu aus dem Assistenten die **Räume mit Ausstattung und Raumattributen sowie Raumbezeichnung und DIN 277 Attributen**.
- Die Beschriftung der Räume können Sie gleich bei der Raumeingabe absetzen.
- Vorteil dieser Methode ist, dass bereits bei der Raum-Eingabe alle für den Wohnbau relevanten DIN277- und Wohnflächenattribute beinahe automatisch zugewiesen werden. So erscheinen beispielsweise die Flächen der Treppenträume nicht im Wohnflächenreport und die Terrassen sowie Balkonbeläge sind bereits mit dem Wohnflächenfaktor 0,5 versehen.

### Vorgehensweise Büro-/Gewerbebau:

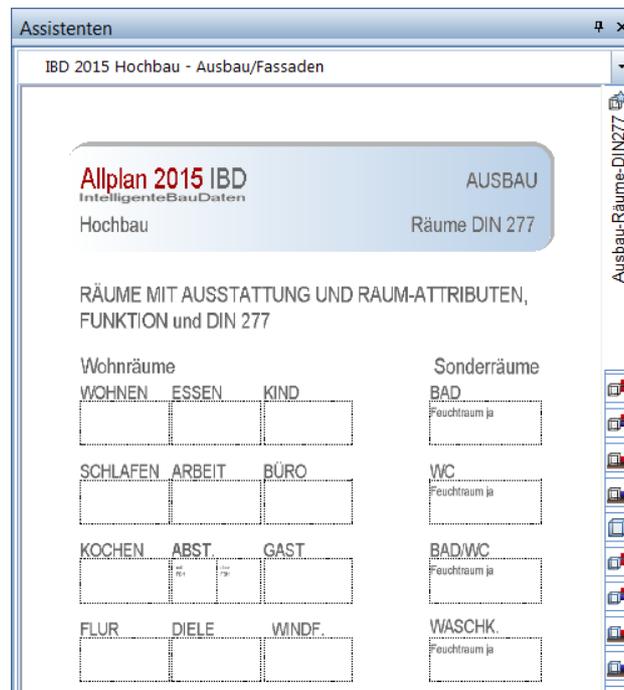
- Geben Sie erst alle nicht allseitig von Wänden umgebenen Räume manuell ein; verwenden Sie dazu aus dem Assistent AUSBAN den **Raum mit Ausbau und Raumattributen**.
- Die weiteren Räume können Sie automatisch erstellen lassen.
- Beschriften Sie dann die Räume.
- Vorteil dieser Methode ist, dass Sie die meisten Räume automatisch erstellen lassen können jedoch erst im Nachlauf die Raumfunktion vergeben und beschriften können.
- **Hinweise:**  
Spezielle Attribute wie z.B. Feuchtraum oder Treppenraum müssen nachträglich von Hand festgelegt werden.

Auch das Attribut IBD-DIN-277-Raum muss im Feld Codetext übernommen werden, damit die Kennwerte im LV in der Kostengruppe 800 erscheinen und die Raumgruppen und -bezeichnungen nicht im Übergabeprotokoll erscheinen. Zudem müssen für die spätere exakte Ermittlung von DIN277 Flächen eventuell die relevanten DIN277-Attributeigenschaften feinjustiert werden.

## Räume für den Wohnbau zeichnen

### So zeichnen Sie neue Räume (manuell)

- 1 Öffnen Sie den Assistenten **AUSBAU-RÄUME-DIN277** in der Gruppe **IBD 2015 Hochbau – Ausbau/Fassaden**.
- 2 Wählen Sie im Bereich **RÄUME mit Ausstattung und Raum-Attributen und Bezeichnung / DIN 277** einen Raum und doppelklicken Sie den gewünschten Raum, z. B. **FLUR**.



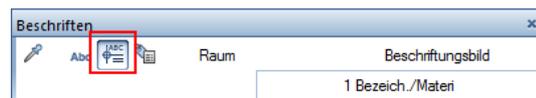
Die Funktion  **Raum** wird geöffnet.

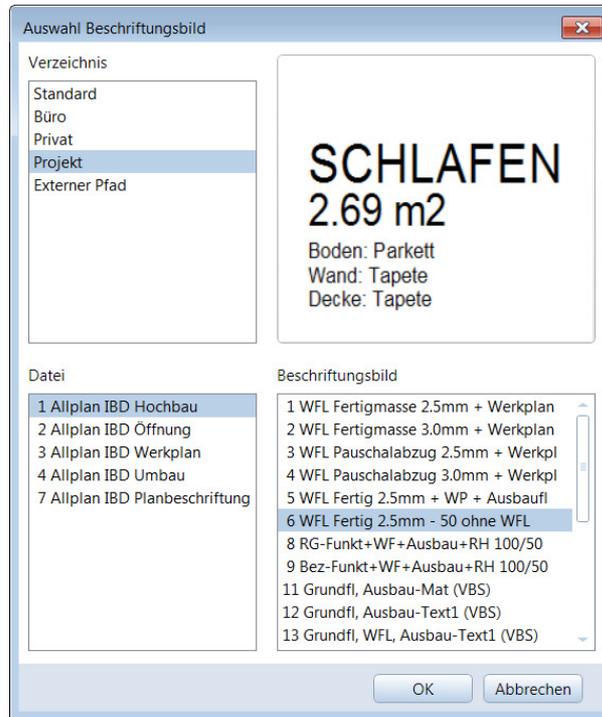
- 3 Geben Sie den ersten Raum nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun auf **Eigenschaften** klicken und **Geschoss Kurzbezeichnung** und **Bezeichnung** (lfd. Nummer) eingeben.

**Hinweis:** Diese Eingaben werden nicht automatisch für weitere Räume übernommen, lassen sich nachträglich jedoch einfach über Räume, Geschosse modifizieren vergeben.

- 5 Setzen Sie die Raumbeschriftung ab; wählen Sie dabei das Beschriftungsbild 6 **WFL Fertigmaße – 50 ohne WFL** bzw. 5 aus der Datei **IBD Raumbeschriftung**.

oder tippen Sie im Assistenten das Beschriftungsbild im unteren Bereich mit der Pipette an.





- 6 Beenden Sie die Raumeingabe mit ESC.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, wählen Sie im Assistent den Raum mit der passenden Bezeichnung, und geben Sie die weiteren Räume ein.

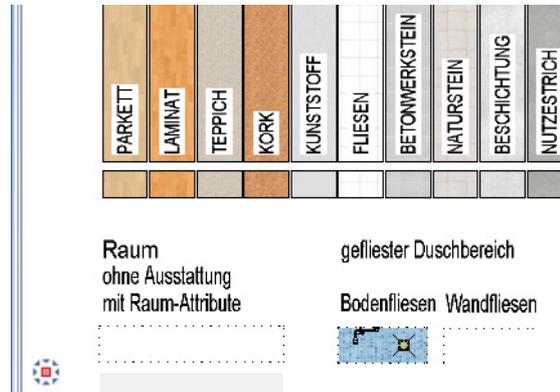
**Hinweis:** Dieses Beschriftungsbild berechnet die Wohnfläche und zieht die Nettoputzstärke ab. (Dicke im Ausbau Seitenbelag voreingestellt 1,5cm - in Abhängigkeit des Wandmaterials. Bei Putz und Beton erfolgt der Abzug. Bei Trockenbauwänden und Glastrennwänden wird ohne Putzabzug ermittelt). Zugleich wird im Dachgeschoß die Stärke des Boden- und Deckenbelages abgezogen und die Wohnfläche nach der Wohnflächenverordnung berechnet.

Die Beschriftung kann zusätzlich je Plan durch Layer gesteuert werden und ist bereits sinnvoll vordefiniert. Im Maßstab M 1:50 werden weitere Information eingeblendet. Zusätzlich sehen Sie auf einem eigenen Layer die verwendeten Ausbaubeläge für Boden,- Wand,- und Decke zur bessern Übersicht.

## Alternative: Raumeingabe für Gewerbebau ohne Wohnflächen- und DIN 277 Attribute

### So zeichnen Sie neue Räume (manuell)

- 1 Öffnen Sie den Assistent AUSBAUFLÄCHEN in der gleichen Registerkarte.
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **RAUM ohne Ausstattung mit Raumattributen**.



Die Funktion  **Raum** wird geöffnet.

- 3 Geben Sie nur die Räume, die nicht allseitig von Wänden umgeben sind, nach den Regeln der allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
- 4 Beenden Sie die Raumeingabe, ohne eine Raumbeschriftung abzusetzen.

### So erstellen Sie automatisch weitere Räume

- 1 Klicken Sie auf  **Raum automatisch**.
- 2 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über den gesamten Grundriss.

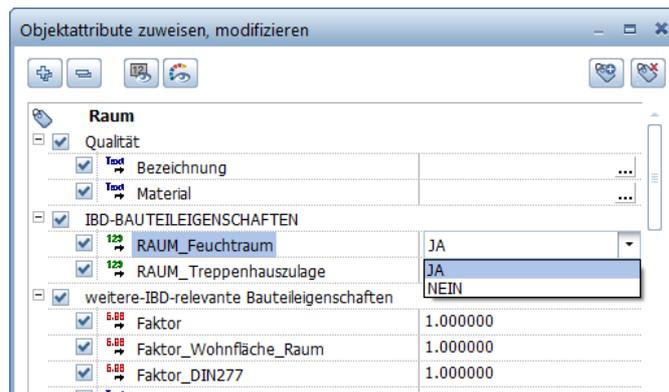
Die restlichen Räume werden automatisch erzeugt; sie schmiegen sich an die bestehenden, nicht allseitig von Wänden umschlossenen Räume an. Danach müssen Sie die Räume benennen.

## Attribut für Feuchträume

Bei Bädern und anderen Feuchträumen ist es wichtig, das Attribut **RAUM\_Feuchtraum** auf **Ja** zu stellen; nur dann wird Kalkzementputz ausgewertet, sonst Gipsputz. Außerdem wird im Boden des Raums die Abdichtung mit ermittelt.

### So bestimmen Sie Feuchträume

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Raum und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**. Tastaturkürzel „a“
- 2 Stellen Sie das Attribut **RAUM\_Feuchtraum** auf **JA** und bestätigen Sie mit **OK**.

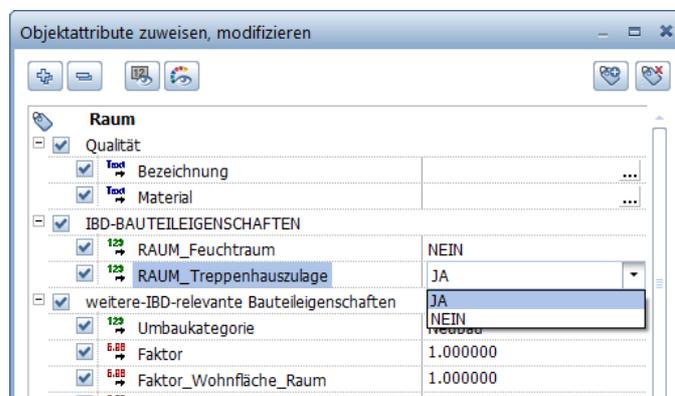


## Treppenträume

Es ist unbedingt notwendig, einen eigenen Raum um die Treppe einzugeben, auch wenn sie sich in einem erzeugten Raum befindet, damit die Ausbaufächen richtig dargestellt und die Zulage Positionen für Treppenhäuser berücksichtigt werden, bzw. die spätere Wohnflächenberechnung korrekt erzeugt wird. (Fläche im Bereich und unter der Treppe)

### So legen Sie Attribute für Treppenträume fest

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Treppenraum und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.
- 2 Stellen Sie das Attribut **RAUM\_Treppenhauzulage** auf **JA** und bestätigen Sie mit **OK**.



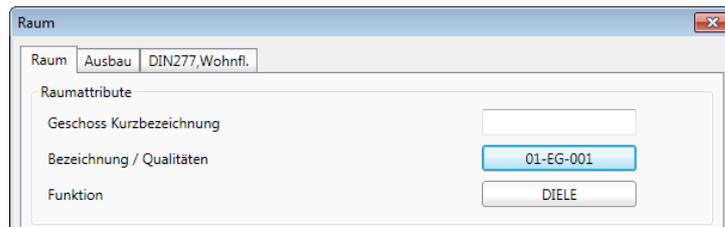
Weitere Informationen zu Treppenträumen finden Sie unter „Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten“ ab Seite 138.

## Räume beschriften

Räume werden mit Beschriftungsbildern beschriftet; diese finden Sie im Projektpfad in der Datei 10 IDB Raumbeschriftungen. Wenn Sie das Druckset umstellen, erhalten Sie immer die dazu passende Raumbeschriftung.

### So beschriften Sie Räume mit Beschriftungsbildern

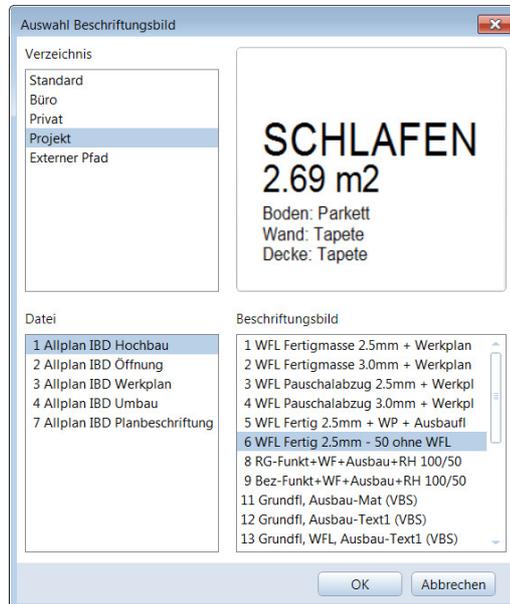
- 1 Klicken Sie auf  **Räume, Flächen, Geschosse modifizieren**.
- 2 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Raum**, Registerkarte **Raum** die **Bezeichnung** und die **Raumfunktion** ein, und bestätigen Sie mit **OK**.



- 4 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste bzw. mit **Anwenden**.

- 5 Schalten Sie mit  **Beschriftungsbild** in die Auswahl der Beschriftungsbilder.

- 6 Wählen Sie im Verzeichnis **Projekt**, die Datei **1 Allplan IBD Raumbeschriftung** und z.B.: das Beschriftungsbild 6 oder 5 **WFL Fertigmaße + Werkplan + Ausbaufäche**



- 7 Setzen Sie die Beschriftung im Raum ab.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7, um die weiteren Räume zu beschriften.

**Hinweis:** Wenn in den  **Optionen** bei **Raum Katalogzuordnung** die Option **Bezeichnung ++** aktiviert ist, dann werden die Raumnummern (die man unter **Bezeichnung** eingibt) automatisch hochgezählt.  
So können Sie die Räume schnell in einem Zug beschriften.

## Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben

Die Beschriftungsbilder der Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten bestehen wie ein Makro aus mehreren Folien für unterschiedliche Bezugsmaßstäbe und zusätzlich aus unterschiedlichen Layern. Diese Folien werden z.B. beim Verschieben zusammenhängend bearbeitet.

**Hinweis:** Jedes Beschriftungsbild wird als gesamtes Element aktiviert. Lediglich wenn Layer ausgeschaltet sind, bleiben diese Beschriftungsteile am ursprünglichen Ort. Ein erneutes beschriften des Raumes ordnet die Beschriftung im Beschriftungsbild wieder in korrekter Weise zusammen an.

# Ausstattung der Raumbeläge

## Methode:

Bei bestehenden Räumen:

Übernahme der Element-Eigenschaften mit  **Eigenschaften übernehmen** vom Referenzelement aus den Assistenten und Zuweisung an die Bauteile.

Verwendet wird der Assistent AUSBAU.

- Die Räume wurden bereits erstellt, mit  **Raum** und  **Raum automatisch** eingeben.
- Dann wird der Ausbau über  **Ausbauflächen** zugewiesen.

## Ausbauflächen

### So legen Sie den Ausbau für einen oder mehrere Räume fest

➔ Räume sind bereits eingegeben.

1 Öffnen Sie den Assistenten AUSBAU.

2 Klicken Sie auf  **Ausbauflächen**.

3 Im ersten Schritt übernehmen Sie gezielt Boden- und Wandbeläge in das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume**.

Klicken Sie unten im Dialogfeld auf  **Ausbau komplett übernehmen**.



4 *Übernahmebauteil anklicken*

Ziehen Sie den Assistenten wieder in die Zeichenfläche, und wählen Sie in der Matrix die gewünschten Beläge aus:

Klicken Sie mit der linken Maustaste z. B. in das Element im Schnittpunkt von **Tapete** und **Parkett**.



- 5 Die Materialien und zugehörigen Einstellungen für Seitenfläche, Bodenfläche und Sockelleiste aus dem Ausbau-Assistenten sind nun in das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** übernommen worden.

Ausbauflächen für Räume

Seitenbeläge zuweisen/entfernen Dicke: 0.0150 Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1	!{@GW@=3...	für korrekte WFL	0.0140	1.0000	**	
2	!{@GW@=27}	WB-TAPETE1\	0.0010	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Deckenbeläge zuweisen/entfernen Dicke: 0.0150 Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		DB-TAPETE\	0.0150	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Bodenbeläge zuweisen/entfernen Dicke: 0.1000 Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		BB-PARKETT1\	0.1000	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Leiste zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		BB-PARKETT-SOCK\	1.0000	**	

Attribut- Katalogzuordnung

- 6 Die Deckenbeläge sind mit Tapete vorbelegt. Bei einer gewünschten Änderung klicken Sie nun im Bereich **Deckenbeläge ...** auf  **Deckenbeläge übernehmen**.

Deckenbeläge zuweisen/entfernen Dicke: 0.0150 Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		DB-TAPETE\	0.0150	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

- 7 *Übernahmebauteil anklicken*

Ziehen Sie den Assistenten wieder in die Zeichenfläche, und wählen Sie in der Matrix einen anderen Deckenbelag aus:

Klicken Sie dabei mit der linken Maustaste in der obersten Reihe z.B.: auf **Rauputz**.



- 8 Das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** ist nun vollständig ausgefüllt. Klicken Sie auf **OK**.
- 9 Klicken Sie in alle Räume, welche den eben zusammengestellten Ausbau erhalten sollen, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste.  
  
Damit haben Sie allen gewählten Räumen den kompletten Ausbau mit allen Schichten und sogar den Animationsoberflächen zugewiesen.
- 10 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9 für weitere Raumausbauten.

**Hinweis:** Über die Kontrollkästchen im Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** regeln Sie, welche Beläge an den Raum übergeben werden. So können Sie (z. B. für einen Raum Treppe) nur die Wandbeläge passend zum angrenzenden Raum eingeben und Decken- und Bodenbelag sowie die Leiste nicht zuweisen.

**Ausbauflächen für Räume**

Seitenbeläge zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten
1	!(@GW@=3...	für korrekte WFL
2	!(@GW@=27)	WB-TAPETE1\

Deckenbeläge zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten
1		DB-TAPETE\

**Hinweis:** Attribute für Feuchträume (z. B. Bad) und Treppenhauszulage werden in den Raumattributen eingestellt.  
Zusätzlich kann man in den Belagsarten für Decken auch den Grundputz entfernen und auf GK-Decken Unterkonstruktion umschalten.

## Sonderflächen

**Tipp:** Bei Bädern, die nur 2m hoch gefliest werden sollen, zuvor im Raum den Boden und Seitenbelag mit Fliesen über die Ausbauflächen definieren. Danach den gewünschten Belag (z.B. Rauputz), der von zwei Meter bis zur Deckenunterkante geht, als Sonderseitenfläche wählen. Dazu verwenden Sie die Spalte „ab/bis 2m Höhe“ und umfahren alle Wandseiten durch Antippen der Wandecken. So wird in diesem Bereich der raumhohe Fliesenbelag durch Rauputz ersetzt. Eine anschließende Vormauerung erkennt somit den verwendeten Seitenbelag im Bodenbereich automatisch.

Weitere, nicht raumhohe Seitenbeläge werden als Sonder-Seitenflächen eingegeben. Diese Sonderflächen sind eigene Elemente; sie werden wie Wände per Doppelklick rechts aus dem Assistenten übernommen.

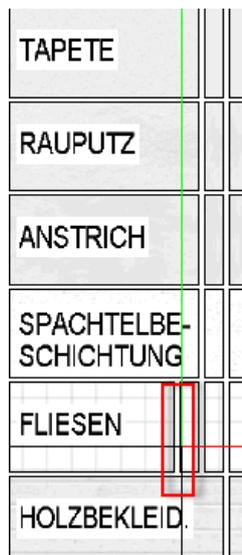
Sonderflächen stanzen die darunter liegenden Ausbauflächen aus.



(A) Spalte mit Ausbau-Seitenflächen (Übernahme der Eigenschaft mit Pipette)  
 (B) Sonder-Seitenflächen (gleichartiges Element, aktivieren an der Randlinie)

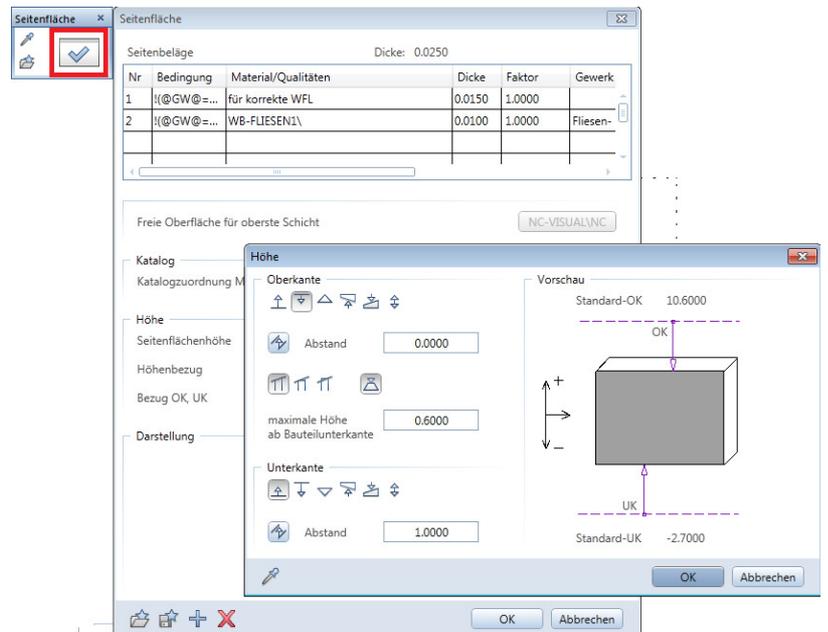
### So zeichnen Sie einen Fliesenspiegel als Sonder-Seitenfläche

- ➔ Räume sind bereits eingegeben.
  - ➔ Der Assistent **AUSBAU** ist noch geöffnet.
- 1 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste an die Kante des Feldes rechts neben **Fliesen**; diese Sonderseitenfläche ist 60cm hoch.



Die Funktion **Seitenfläche** wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und passen Sie die Höhenlage des Fliesenspiegels an.



### 3 Zeichnen Sie den Fliesenspiegel in den Raum ein.

**Tip:** Kontrollieren Sie die Ausstattung in der Animation (F4-Taste).



## Qualität von Belägen anpassen, in Allplan

Geometrie oder Höhenlage werden über die entsprechenden Modifikationsfunktionen angepasst.

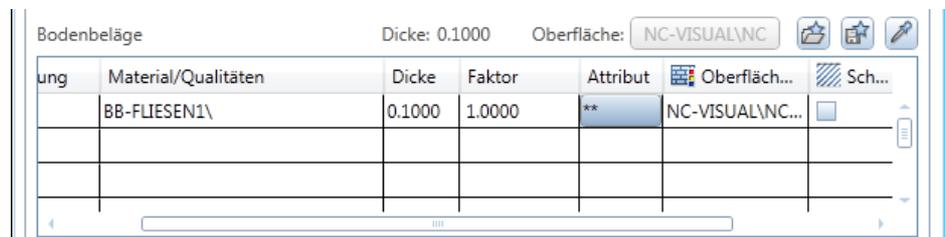
Jeder Belag trägt sehr viele Eigenschaften und Attribute in sich. Daher werden die Attribute angepasst, und zwar über das Dialogfeld **Ausbauflächen** und nicht über die Objektattribute wie z. B. bei Wänden.

### So ändern Sie die Qualität eines Belags, z. B. Fliesenboden

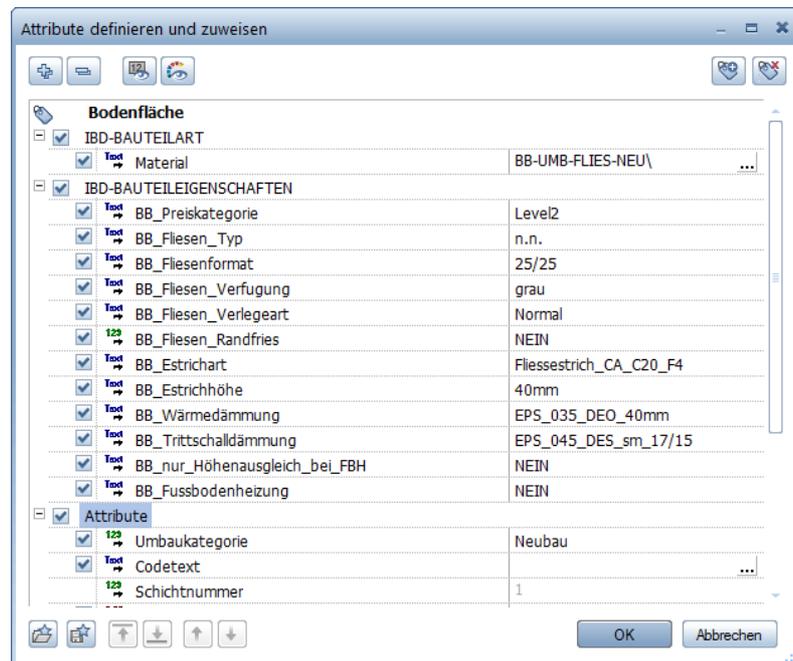
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Raum, dessen Belag Sie ändern möchten, und dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Raum** wird eingeblendet.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte Ausbau. Im Bereich **Bodenbeläge** ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, bis die Spalte **Attribut** sichtbar ist. Klicken Sie in die Zeile des Bodenbelags.



Die Attribute des Bodenbelags werden eingeblendet.



- 3 Ändern Sie nun das gewünschte Attribut, z. B. die Preiskategorie von **Level2** auf **Level4**.



- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun weitere Attribute ändern, z. B. die Verlegeart auf **Diagonal** und noch ein anderes Fliesenformat **60/40**. Bestätigen Sie jeweils mit **OK**.

Die Auswirkungen Ihrer Änderung können Sie im Report Mengen des Raums einsehen.

#### Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Wohnanlage Tübingen  
 Ersteller: MP  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

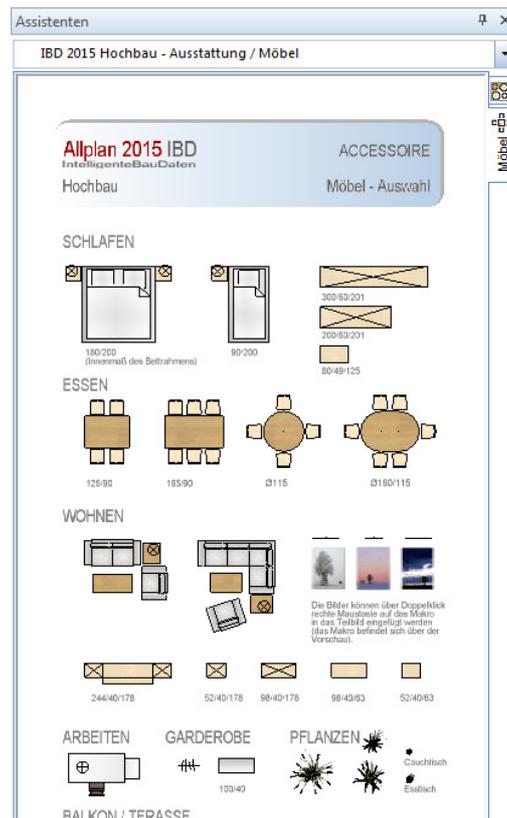
Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge Einh
024.010010		Grundierung für saugende Untergründe		9,000 m2
024.010020		Abdichten der Raumecken		12,000 m
024.010030		Flächenabdichtung in Nassbereichen		9,000 m2
024.030010-Level4-n.n.		Bodenfliesen Typ n.n.		9,000 m2
024.030290-60/40		Verlegung von Bodenfliesen als Zulage im Großformat (60, 50, 45)		9,000 m2
024.030350-Diagonal		Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage		9,000 m2
024.060050		Abschneiden von Estrichrandstreifen		12,000 m
024.060060		Dauerelastische Fuge		22,000 m
025.010020		Rohboden ablehren und mit Industriestaubsauger reinigen		9,000 m2
025.020010		Randstreifen 10/150 mm		12,000 m
025.020060-EPS_035_DEO_40mm		Wärmedämmung		9,000 m2
025.020160-EPS_045_DE S_sm_17/15		Trittschalldämmung		9,000 m2
025.030010-Fliesestrich_CA_C20_F4-40mm		CAF-Fließestrich		9,000 m2
025.090010		Baustahlmatten N 94 (75/75/3 mm),		9,000 m2
033.010070		Reinigung Bodenfliesen		9,000 m2
034.010070		Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken		2,700 m2

# Möbliering

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten oder aus dem Assistenten Möbel/Ausstattung mit Doppelklick rechte Maustaste und im Teilbild einfügen.

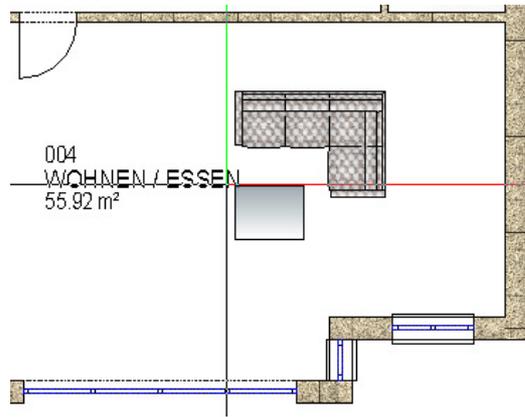
Sie können entweder einzelne Möbel wählen und nacheinander absetzen, oder Sie setzen fertig zusammengestellte Möbelgruppen in einem Zug ab.

Die Symbole bestehen aus Makros und passen sich dem jeweiligen Bodenhöhe im Teilbild an.

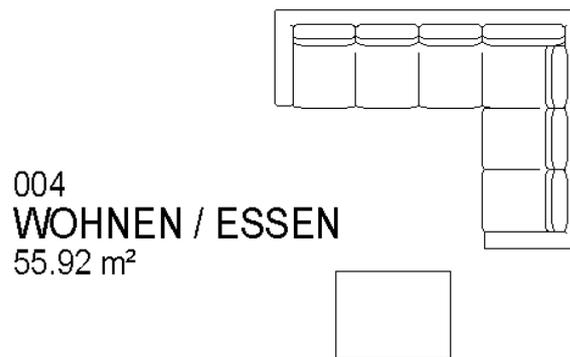


## Möbliering, wichtige Schritte

- Sie können bei großen Objekten auch ein separates Teilbild für die Möbliering verwenden (Planergänzung). So lassen sich die Möbel schnell ausblenden und die Möbel benötigen keinen zusätzlichen Speicherplatz. Sanitärgegenstände sollten jedoch auf dem Hauptteilbild liegen, da diese Mengen- und Kosten enthalten.
- Die Möbel sind zusätzlich auch auf einem separaten Layer.
- Möbel werden im Grundriss abgesetzt.



- Das Layout der Möbel kann durch Auswahl der Zeichnungstypen an die jeweilige Planart angepasst werden.



**Tipp:** Topfpflanzen, Bilder und andere Ausstattungsgegenstände finden Sie in der Symboldatei **Zubehör Möbel** oder im **Assistenten**.

- Die Möbelmakros sind auch für Animationen und Innenraumerspektiven bestens geeignet, da sie mit detaillierten Texturen definiert wurden.
- Möbelmakros sind so definiert, dass sie sich in der Animation an den Raum-Ausbau (Boden-, Deckenflächen) anpassen. Dazu muss der Raum auf dem gleichen Teilbild liegen bzw. das Raumteilbild aktiv bzw. im Hintergrund aktiv sein.

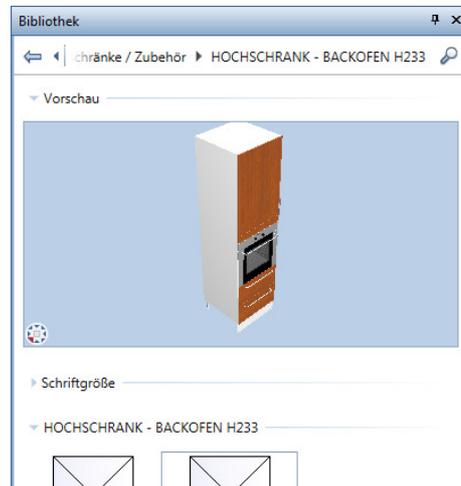


**Hinweis:** Jedes Symbol wird als Segment gruppiert und kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie einfach mit Doppelklick rechter Maustaste ein Element des Segments anklicken. Wenn Sie nur einen Sessel anwählen wird auch nur dieser aktiviert. Tippen Sie jedoch den Tisch an, so sollen auch die Stühle oder Sofas mit aktiviert werden.

# Küchenplanung

**Methode:** Verwenden des Assistenten. Zusätzlich gibt es auch einen Symbolkatalog IBD Planungsdaten

Symbolkatalog IBD Planungsdaten, ab Datei KÜCHENPLANUNG: Hier steht eine Vielzahl von Küchenelementen und Ausstattungsgegenständen zur Verfügung.



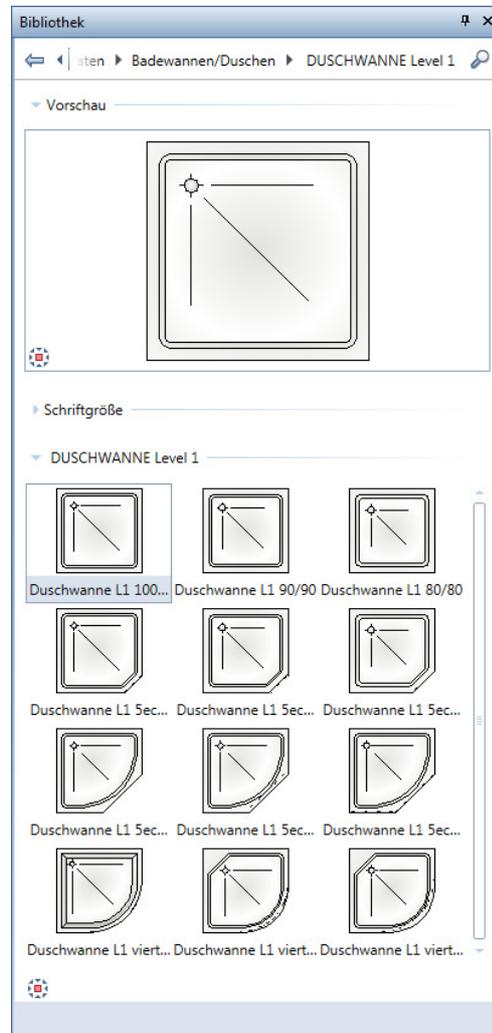
In der Animation können die Texturen für Fronten und Arbeitsplatten oder die Türgriffe jederzeit gewechselt werden.

**Hinweis:** Jedes Symbol wird als Segment gruppiert und kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie einfach mit Doppelklick rechter Maustaste ein Element des Segments anklicken.

# Badplanung

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten oder aus dem Assistent Möbel/TGA, ggf. Anpassung der Objektattribute

Symbolkatalog **IBD Planungsdaten**, Datei **51 Badplanung**

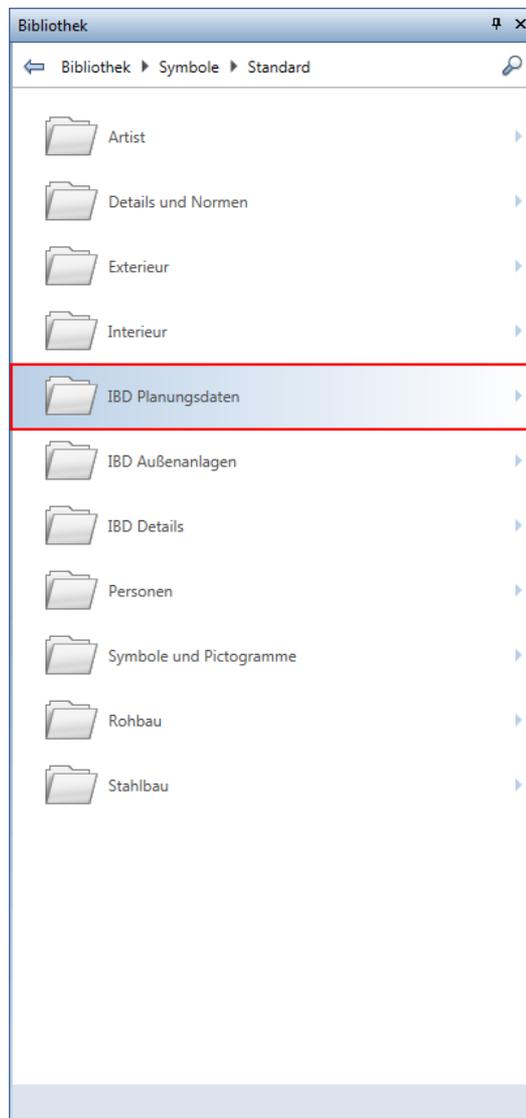


Auswertung zur Kostenberechnung und Animation möglich

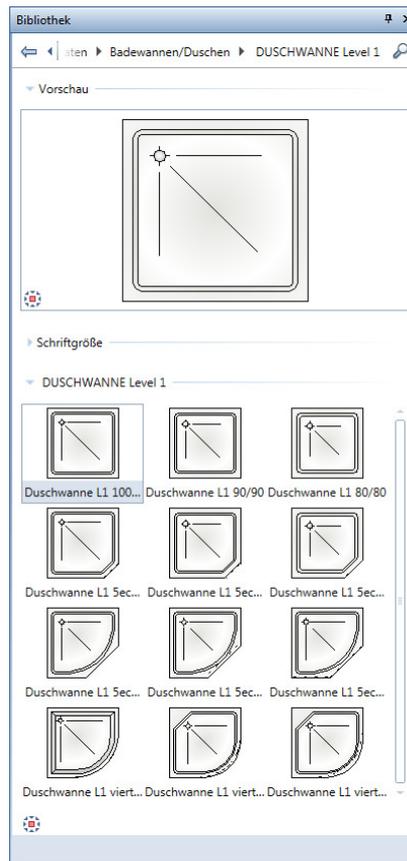


## So fügen Sie Bäder und Sanitärausstattungen ein

- 1 Klicken Sie auf  **Daten aus Katalog lesen**, wählen Sie die Datenart **Symbolkatalog** und stellen Sie den Pfad auf den Symbolkatalog **IBD Planungsdaten** ein.



- 2 Wählen Sie ein Symbol aus einer der Badplanungsdateien aus, und setzen Sie es in der Zeichenfläche ab.



- 3 Wiederholen Sie Schritt 2 und stellen Sie so das Bad aus.

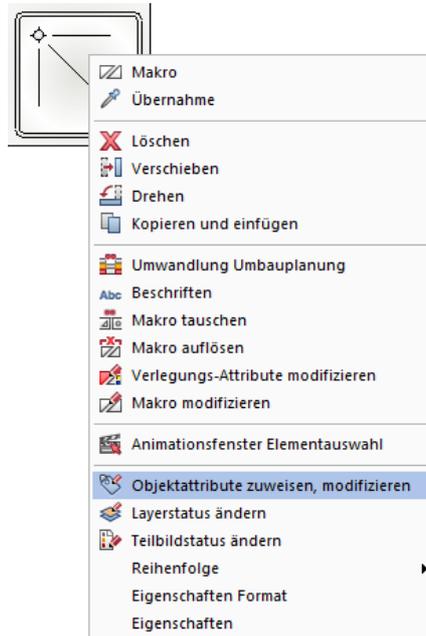
Alternativ dazu markieren und kopieren Sie die gewünschten Gegenstände aus dem Assistenten.



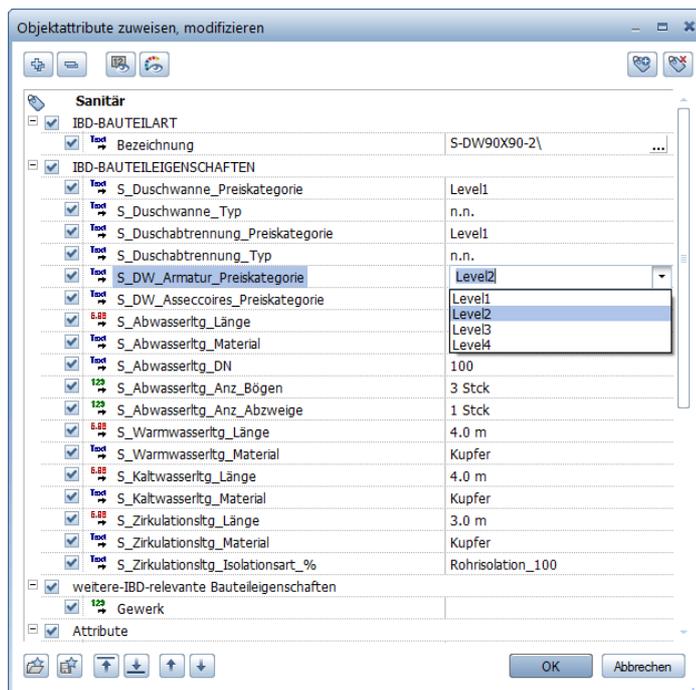
**Hinweis:** Jedes Symbol wird als Segment gruppiert und kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie einfach mit Doppelklick rechter Maustaste ein Element des Segments anklicken.

## So passen Sie die Sanitärausstattung an

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Sanitärobjekt und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.



- 2 Passen Sie nun die Werte der Attribute an die Gegebenheiten an, z. B.:
  - Ändern Sie **S\_DW\_Armatur\_Preiskategorie** und **S\_DW\_Accessoires\_Preiskategorie** auf ein höheres Preis-/Qualitätslevel.
  - Passen Sie **S\_Abwasserltg\_Länge** an die benötigte Länge an.
  - Ändern Sie **S\_Warmwasserltg\_Material**, **S\_Kaltwasserltg\_Material** und **S\_Zirkulationsltg\_Material** von **Kupfer** auf **Edelstahl**.



- 3 Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit **OK**.

- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun Ihre Änderungen an der Duschwanne mit  **Reports** überprüfen.  
Wählen Sie im Verzeichnis **Allplan BCM**, den Report **Menge** und klicken Sie das Element an.

#### Allplan BCM - MENGEN

Projekt:  
Ersteller:  
Datum / Zeit:  
Hinweis:

Codetext	Bezeichnung	Kurztext	Menge	Einh
Bauteil-ID		Funktion Abmessungen		
<input type="checkbox"/> 024.010020		Abdichten der Raumecken	4,000	m
<input type="checkbox"/> 024.010030		Flächenabdichtung in Nassbereichen	4,770	m2
<input type="checkbox"/> 024.060060		Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm	3,700	m
<input type="checkbox"/> 025.090020		Abstell L- Winkel Karton 40/80mm als Randabstellung	1,800	m
<input type="checkbox"/> 033.010100		Reinigung Bad- und WC-Einrichtungsgegenstände	1,000	St
<input type="checkbox"/> 042.011420-Level1-n.n.		Duschwanne 90 x 90 cm (über Preiskategorie, bei unbekanntem Typ)	1,000	St
<input type="checkbox"/> 042.016520-Level1-n.n.		Duschabtrennung	1,000	St
<input type="checkbox"/> 042.030010-HTRohr-100		Abwasserleitung	3,000	m
<input type="checkbox"/> 042.030050-HTRohr-100		Bögen für Abwasserleitung	3,000	St
<input type="checkbox"/> 042.030170-HTRohr-100		Abzweige für Abwasserleitung	1,000	St
<input type="checkbox"/> 042.031010		CLIMAFLEX-STABIL Abwasserschlauch 100x4mm je m für Leitungen	4,300	m
<input type="checkbox"/> 042.040100-Kupfer-15		Kaltwasseritg in Stangen 15 x 1 mm liefern und montieren	4,400	m
<input type="checkbox"/> 042.040100-Kupfer-18		Warmwasseritg in Stangen 18 x 1 mm liefern und montieren	4,950	m
<input type="checkbox"/> 042.040100-Kupfer-22		Kaltwasseritg in Stangen 22 x 1 mm liefern und montieren	1,650	m
<input type="checkbox"/> 042.060060-Rohrisolation_50-15		Rohrisolation 50% für Warmwasserleitungen, D = 15 mm	4,400	m
<input type="checkbox"/> 042.060060-Rohrisolation_50-18		Rohrisolation 50% für Kaltwasserleitungen, D = 18 mm	4,950	m
<input type="checkbox"/> 042.060060-Rohrisolation_50-22		Rohrisolation 50% für Kaltwasserleitungen, D = 22 mm	1,650	m
<input type="checkbox"/> 042.980290-Level2		BUDGET für Dusch-Wandarmatur	1,000	St
<input type="checkbox"/> 042.980330-Level1		BUDGET für Montageteile Duschwannen	1,000	St
<input type="checkbox"/> 042.980370-Level1		BUDGET für Accessoires Duschwannen	1,000	St

## Attribut Feuchtraum vergeben

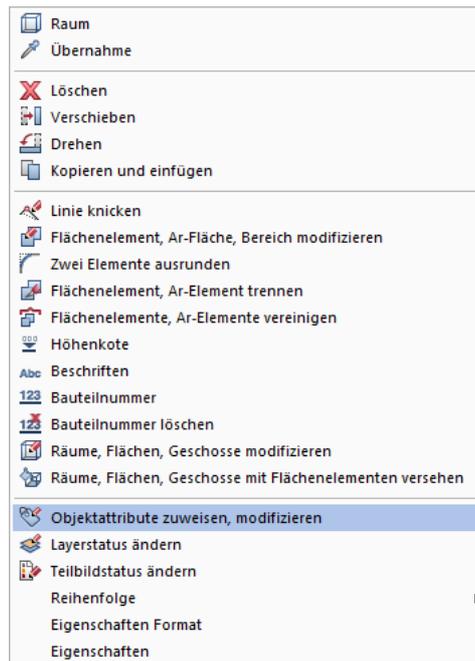
Achten Sie bitte darauf, bei Bädern und anderen Feuchträumen das entsprechende Attribut zu vergeben; dazu muss der Ausbau bereits festgelegt sein.

Das Aktivieren des Attributs **RAUM\_Feuchtraum** bewirkt folgendes:

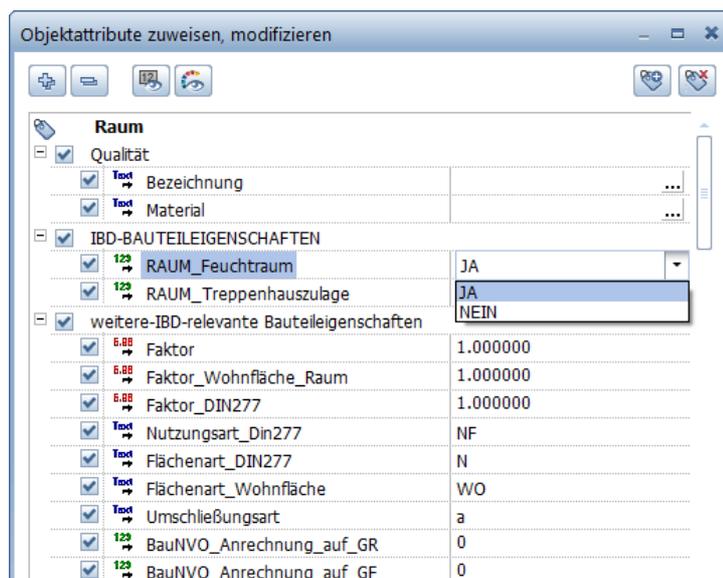
- Im Boden des Raums wird die Abdichtung mit kalkuliert
- Gipsputz wird zu Kalkzementputz

### So bestimmen Sie Feuchträume

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Raum mit Ausbauflächen und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.



- 2 Stellen Sie das Attribut **RAUM\_Feuchtraum** auf **JA** und bestätigen Sie mit **OK**.



KURZTEXT	KURZTEXT
Gipswandputz, einlagig (automatisch)	Kalkzementwandputz, einlagig für Feuchträume (automatisch)
Grundierung für saugende Untergründe	Grundierung für saugende Untergründe
Wandfliesen (Typ n.n.)	Abdichten der Raumecken
Einzeldekore als Zulage	Flächenabdichtung in Nassbereichen
Bodenfliesen Typ n.n.	Wandfliesen (Typ n.n.)
Sockelplatten	Einzeldekore als Zulage
Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage	Bodenfliesen Typ n.n.
Abschneiden von Estrichrandstreifen	Sockelplatten
Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm	Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage
Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm	Abschneiden von Estrichrandstreifen
Rohboden abkehren und mit Industriestaubsauger reinigen	Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm
Randstreifen 10/150 mm	Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm
Wärmedämmung PS 20 SE, D=70 mm (über unbeheizt)	Rohboden abkehren und mit Industriestaubsauger reinigen
Trittschalldämmung	Randstreifen 10/150 mm
CAF-Fließestrich	Wärmedämmung PS 20 SE, D=70 mm (über unbeheizt)
Reinigung Bodenfliesen	Trittschalldämmung
Reinigung Wandfliesen	CAF-Fließestrich
Reinigung Bad- und WC-Einrichtungsgegenstände	Reinigung Bodenfliesen
Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken	Reinigung Wandfliesen
Tapete an Decken und Dachschrägen	Reinigung Bad- und WC-Einrichtungsgegenstände
Farbanstrich Tapete an Decken	Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken
Duschwanne 90 x90 cm	Tapete an Decken und Dachschrägen
Duschabtrennung	Farbanstrich Tapete an Decken

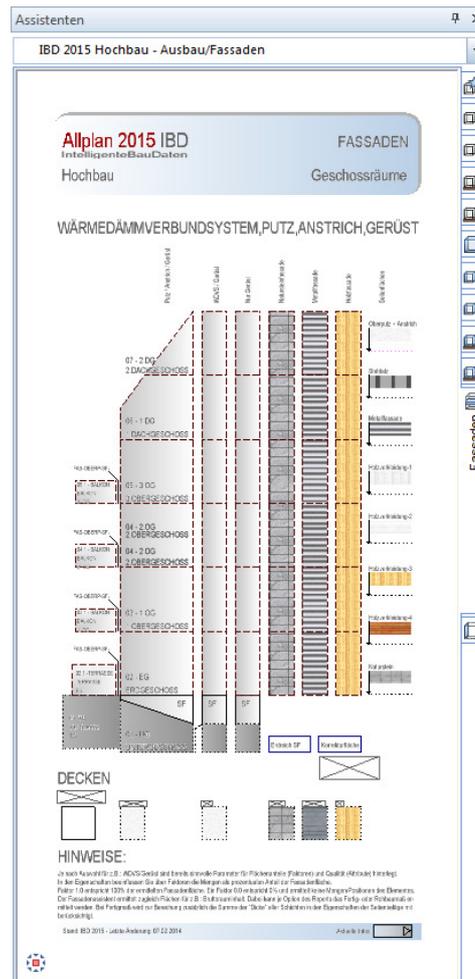
Vergleich des Raums vor/nach der Zuweisung Feuchtraum

# Geschossraum, Fassaden

## Methode:

Assistent Fassaden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Ausbau/Fassaden verwenden.  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

Zur Ermittlung des Bruttorauminhalts als auch der Brutto-Grundrissfläche des Projektes erzeugen Sie unter Verwendung des Fassadenassistenten einen Geschossraum.



Der Assistent ist in 8 Spalten aufgeteilt. Die linke Spalte dient zur Berechnung der DIN 277 für Terrassen und Balkone.

Die Spalten 2 bis 7 von links gesehen ermitteln über die Geschossräume die Berechnung des Bruttorauminhaltes für den Bauantrag und erfassen zugleich die Fassadenußenbekleidung.

Dabei unterscheiden sich die Spalten in den Voreinstellungen der Material- Außenbekleidung.

Die Trennung erfolgt nach Geschossräumen in:

- 1 Putz und Anstrich,
- 2 Wärmedämm-Verbundsystem und Anstrich
- 3 ohne Außenputz nur mit Gerüst (für Klinker, Natursteinfassade o.ä.).
- 4 Natursteinfassade mit Unterkonstruktion

- 5 Metallfassade mit Unterkonstruktion
- 6 Holzfassade mit Unterkonstruktion
- 7 Sonderseitenflächen um Fassadenteile anders zu gestalten

## Geschossraum, wichtige Schritte

- Passenden Geschossraum (mit Putz, WDVS, Sonstige) aus dem Assistenten wählen
- Ggf. über Faktoren den Anteil an den Materialien bestimmen
- Die Stärke der Geschossdecken ist standardmäßig auf 20cm voreingestellt; bei Bedarf anpassen
- Animationsoberflächen des Geschossraumes eventuell verändern über Oberflächeneinstellungen im Animationsfenster.
- Das Gerüst wird automatisch ermittelt
- Für Fassadensonderflächen finden Sie spezielle Seitenflächen in der rechten Spalte. Diese Sonderflächen stanzen in dem Bereich die Flächen des Geschossraumes aus.
- Weitere Attribute der Fassade wie Dämmstärke, Putzart, Gerüst Standzeit, Lastklasse, Konsolenausleger können Sie geschossweise über die Funktion  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** an jedem Geschossraum individuell einstellen.

**Hinweis:** Die Fassade wird hier nicht als Konstruktion eingegeben wie z. B. mit dem  **Fassadenmodellierer**, sondern als Qualität über die Funktion  **Geschoss**, zu Auswertung und zum Kostenvergleich.

## Besonderheiten am Beispiel Untergeschoss:

Beim Untergeschoss sollte der Geschossraum in voller Höhe eingegeben werden. UK, Bodenplatte bis OK des darüberliegenden Geschosses.

Zur Ermittlung des Sockel- und Außenputzes sowie der Gerüst- und Abdichtungsarbeiten haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **Variante 1:** Im Geschossraum die Faktoren der Seitenbeläge verändern (ungenau aber schnelle Ermittlung) z. B.:

FAS-ERDREICH	= Faktor 0,8 als Anteil an der Geschosshöhe
FAS-GERUEST	= Faktor 0,2
FAS-WDVS	= Faktor 0,25
FAS-OBERPUTZ	= Faktor 0
FAS-SOCKELPUTZ	= Faktor 0,2

Somit kann auf Anforderungen wie z.B. Außen-, Sockelputz- und Gerüstarbeiten bei Hanggeschossen oder Dämmung nur im oberen Drittel schnell und flexibel reagiert werden.

- **Variante 2:** Der Sockelputz wird als zusätzliche Seitenfläche eingegeben. Dazu empfehlen wir ein weiteres Teilbild auf dem sich nur das Ebenenmodell des Geländes befindet und die zusätzliche Seitenfläche.

Für diesen Fall zuerst den Geschoßraum erstellen und dabei den Faktor bei FAS-ERDREICH auf 1,0 einstellen und die Faktoren der restlichen Bauelemente auf 0,00 setzen!

Nun auf dem zusätzlichen Teilbild die Sonderseitenfläche konstruieren mit OK= OK Geschossraum, UK= Oberkante der Geländeebene.

Beide Teilbilder auch anschließend bei der Mengenübergabe zeitgleich aktivieren oder in der Bauwerkstruktur definieren.

- Bei Wänden mit Dämmung -> zweischalig mit Dämmschicht-> aus dem ROHBAU-Assistenten wird die Dämmung nicht ausgewertet.  
Diese werden nur grafisch für die Werkplanung dargestellt.  
Die Ermittlung erfolgt nur über den FASSADEN-Assistenten.

### **Dachgeschoss, Besonderheiten**

**Zur Beachtung, wenn ein Normalgeschoss als Dachgeschoss kopiert wird:**

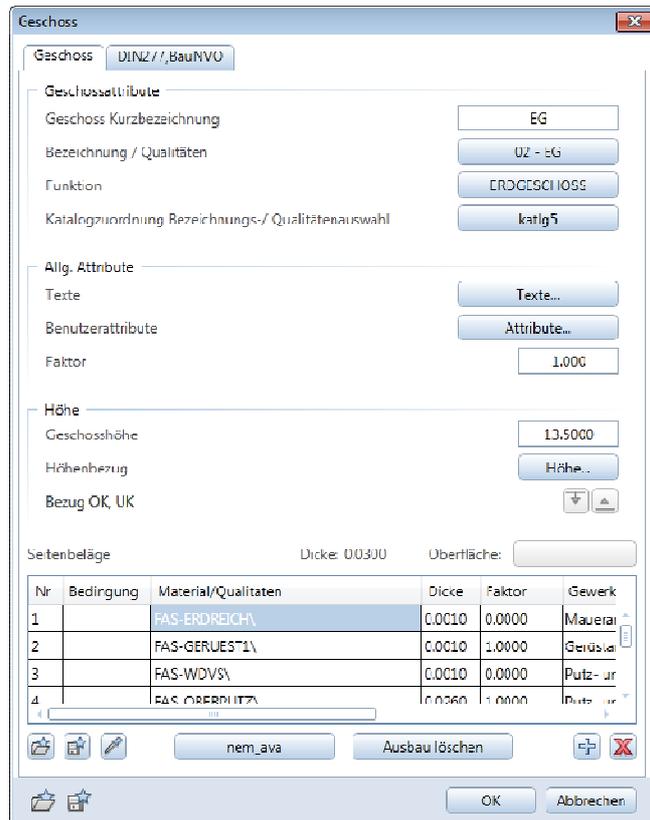
- Bodenaufbauhöhen ändern (grafisch - für Schnitt und Wohnfläche)
- Attribute Bodenaufbau ändern.  
(Dämmung, Estrichhöhe, Trittschall, Fußbodenheizung)
- Türenhöhen ggf. ändern
- Raumbezeichnungen, Nummern ändern
- Installationsschacht anpassen bzw. ändern
- Raumoberkante modifizieren:  
abzügl. Sparrenhöhe lotrecht zur Dachebene
- Deckenbelag ggf. auf GK-Decken ändern (Attribute Deckenbelag)
- Innenwände ggf. die Oberkante nur bis Kehlbalckenlage definieren.
- Bei Mauerwerk die Bitumenbahn auf „NEIN“ stellen.

## **Geschossraum und Fassade eingeben**

---

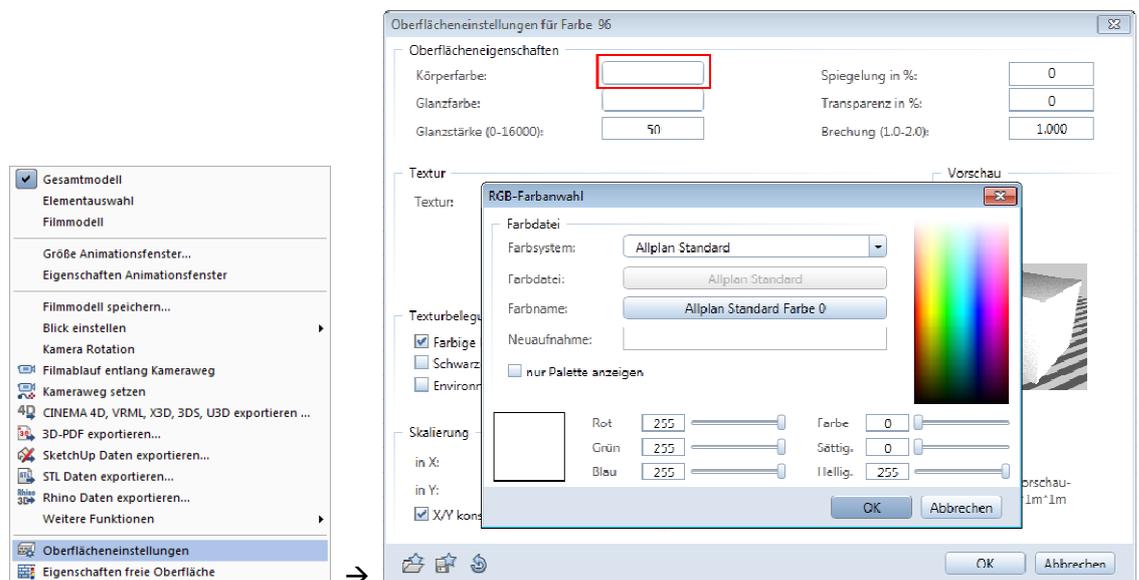
### **Geschossraum und Fassade eingeben**

- 1 Öffnen Sie den Assistent **FASSADEN**.
- 2 Doppelklicken Sie im Assistenten mit der rechten Maustaste in 02\_EG ERDGESCHOSS (Putz/Anstrich/Gerüst)  
Die Funktion  **Geschoss** wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**.

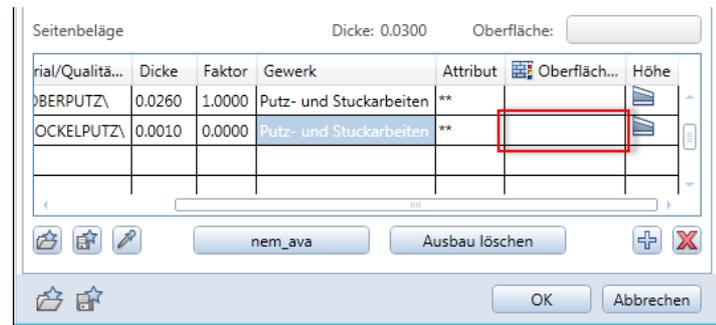


Die passenden Eigenschaften wurden in die Registerkarten **Geschoss** und **DIN277, BauNVO** übernommen.

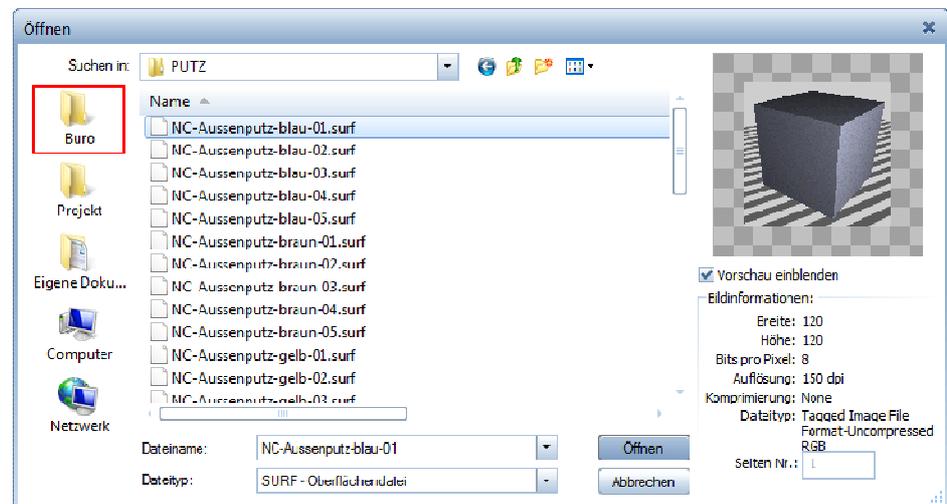
- 4 Überprüfen Sie die Angaben in den Registerkarten.
- 5 Um Farbe und Aussehen zu ändern, schieben Sie den horizontalen Schieberegler nach rechts, klicken in der Zeile **FAS-OBERPUTZ\** in die Spalte **Freie Oberfläche**, und wählen Sie eine neue Putz-Oberfläche aus den mitgelieferten Oberflächen aus.  
Um alle Farben der Geschosse zu verändern, können Sie in der Animation die Oberflächeneigenschaft (Farbe 96) verändern und mit einer beliebigen Farbe mischen. Öffnen Sie dazu im Animationsfenster das Kontextmenü und aktivieren Sie Oberflächeneigenschaften.



Zudem können Sie geschossweise unterschiedliche Freie Oberflächen den Geschossen zuweisen. Beachten Sie dabei, dass die aktuelle Oberflächendatei Ihres Vorlaufprojektes geladen ist.

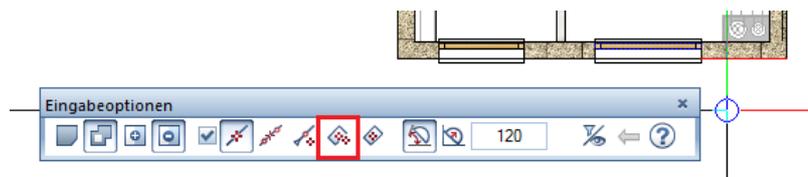


Die Oberflächen finden Sie im Büroordner  
 \STD\DESIGN\IBD\AUSBAU\AUSSEN\SEITENBELAG zum Beispiel Putz:



6 Geben Sie das Geschoss mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein, z. B. mit der Automatischen Geometriermittlung:

- Klicken Sie an die Außenseite einer der begrenzenden Wände.
- Klicken Sie in den Eingabeoptionen auf Automatische Geometriermittlung
- Klicken Sie außerhalb der Wände in die Zeichenfläche.

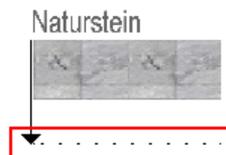
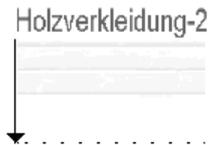


Sollen Teile der Fassade aus anderen Materialien sein (Sockel usw.), dann können Sie passende Sonder-Seitenflächen aus dem Assistent übernehmen.

### So weisen Sie Teilen der Fassade andere Materialien zu

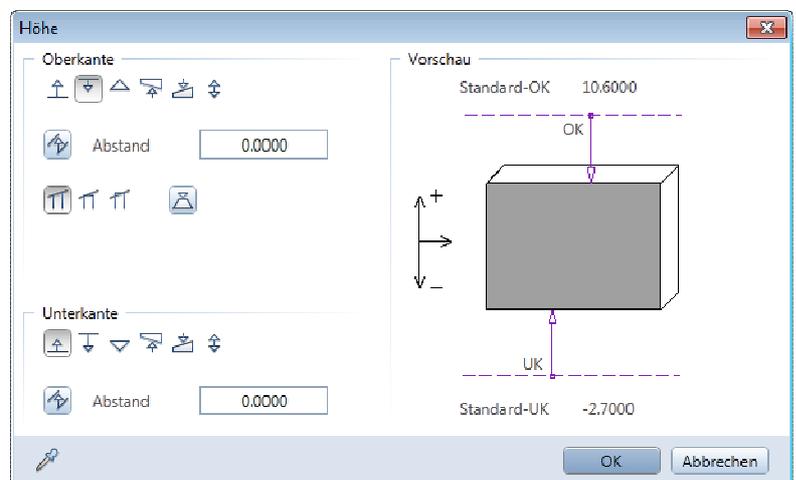
☞ Der Assistent **FASSADEN** ist noch geöffnet.

- 1 In der rechten Spalte innerhalb des Assistenten die Seitenfläche wählen
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Material, z. B. Naturstein für einen Sockel.



Die Funktion  **Seitenfläche** wird geöffnet.

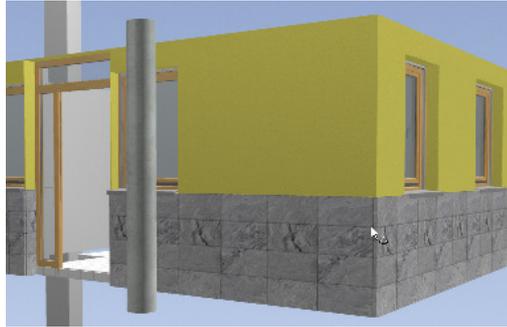
- 3 Stellen Sie die Höhe der Seitenfläche passend ein.



- 4 Geben Sie die Seitenfläche entlang der Grundriss-Außenseite ein.

**Tipp:** Um Ihre Animationsdarstellung zu aktualisieren, klicken Sie auf  **3D aktualisieren** (Modul **Mengen: Räume, Flächen, Geschosse** → Bereich **Ändern**).

5 Drücken Sie die F4-Taste, und prüfen Sie die Seitenfläche in der Animation.



Eine weitere Auswahl an Fassadenverkleidungen finden Sie im Assistent Fassadenverkleidungen:



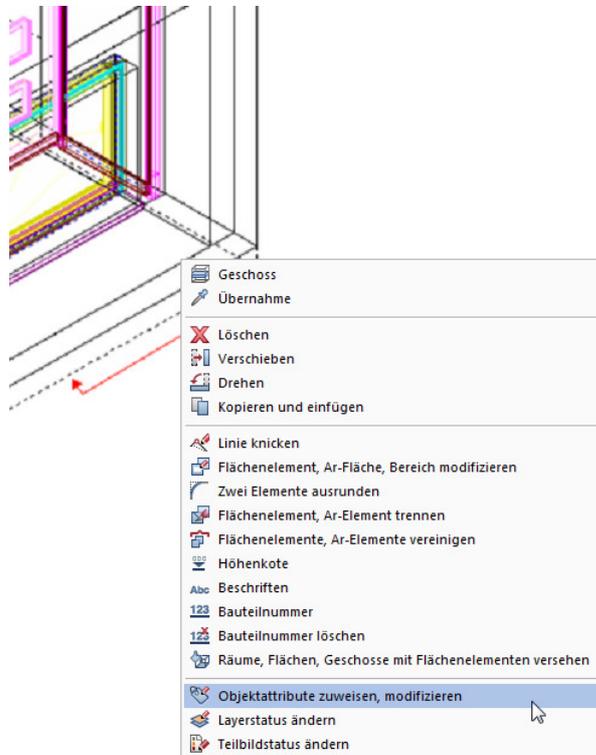
## So ändern Sie Objektattribute eines Geschosses

**Tipp:** Über die Filterfunktion „Geschoss“ ist die Anwahl eindeutig. Aktivieren Sie vor der Anwahl den

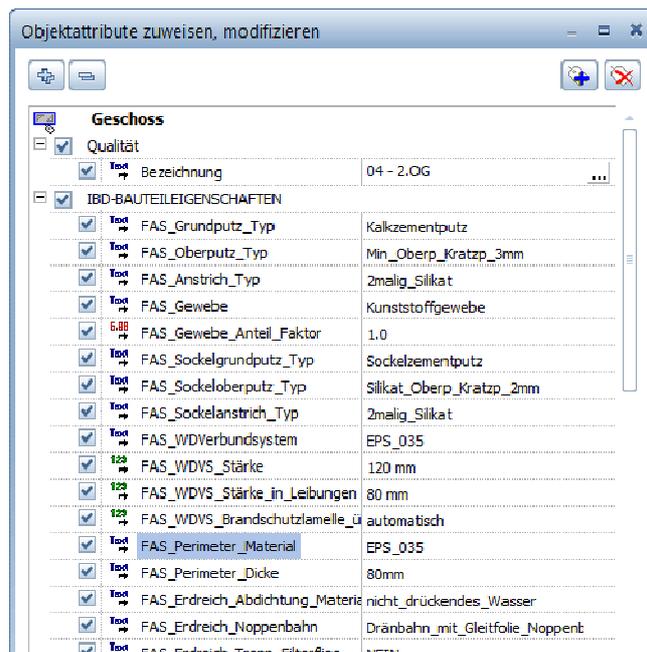
**Architekturfilter**  und wählen Sie „Geschoss“.

- Um die Objektattribute des Geschosses zu ändern, klicken Sie am besten mit der rechten Maustaste in der Isometrie auf eine Begrenzungslinie des Geschosses; im Grundriss sind diese Linien schwer auszumachen.

Alternativ kann die Funktion **Objektattribute zuweisen, modifizieren** (A) verwendet werden und vor der Anwahl der Architekturfilter für Geschoss aktiviert verwenden.



- Überprüfen Sie die Attribute.



# Balkone, Terrassen

## Methode:

Assistent FASSADEN in der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Ausbau/Fassaden verwenden.

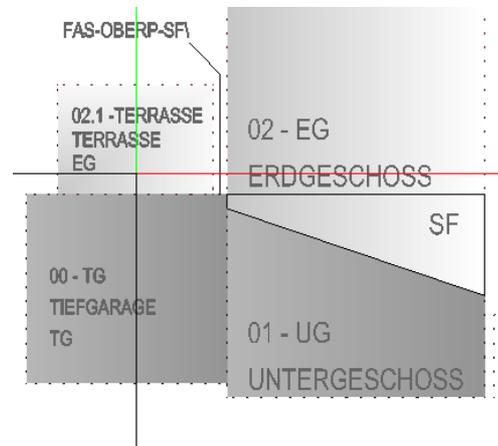
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

Zur Berechnung des Bruttorauminhaltes von Balkonen und Terrassen nach DIN 277 wird ebenfalls ein Geschosraum benötigt.

## So geben Sie Balkone/Terrassen ein

➔ Der Assistent **FASSADEN** ist noch geöffnet.

- 1 Zoomen Sie links unten im Assistent.
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf **TERRASSE EG**.



Die Funktion  **Geschoss** wird geöffnet.

- 3 Geben Sie die Terrasse nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
- 4 Prüfen Sie in der Animation, ob die Fassade in dem Bereich ausgeschnitten wird, wo die Terrasse an das Gebäude angrenzt.  
Wenn dieser Effekt auftritt, können Sie ihn folgendermaßen beheben:
  - Geben Sie den Geschosraum Terrasse mit einem kleinen Abstand zur Hauswand ein. Die Räume sind hier nur Hilfskonstruktion und werden standardmäßig nicht geplottet.
  - Füllen Sie die Lücke mit einer Sonderseitenfläche.

Für die Wohnflächenberechnung und zur Auswertung des Plattenbelags wird ein weiterer Raum benötigt. Dieser Raum wird aus dem AUSBAU-Assistenten übernommen oder Räume DIN 277 mit Ausbau.

### So geben Sie einen Terrassenraum für die Wohnflächenberechnung ein

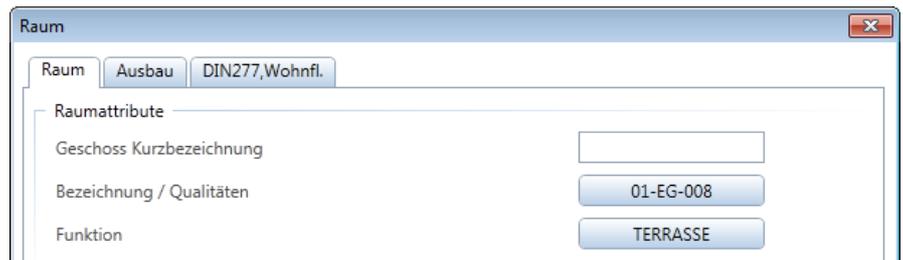
☞ Der Assistent **AUSBAU** ist noch geöffnet.

- 1 Zoomen Sie ggf. rechts unten in das Assistentenfenster, und doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf Terrasse.



Die Funktion  **Raum** wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**, und geben ändern Sie bei Bedarf im Dialogfeld Raum, Registerkarte Raum die Bezeichnung und die Funktion für die Terrasse.



- 3 Geben Sie den Terrassenraum nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein, und setzen Sie die Beschriftung ab.



### So ändern Sie die Animationsoberfläche der Terrasse

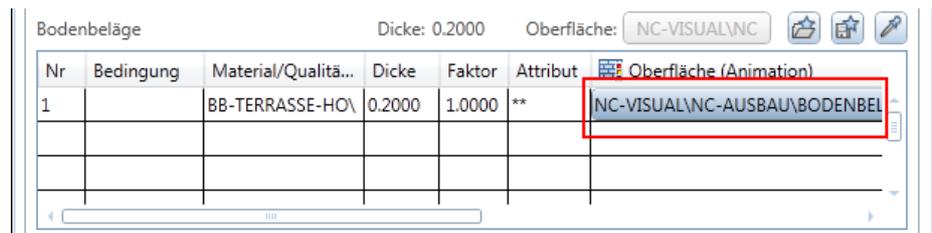
- 1 Klicken Sie auf  **Räume, Flächen, Geschosse modifizieren**.

- 2 Klicken Sie in die Terrasse.

Das Dialogfeld **Raum** wird eingeblendet.

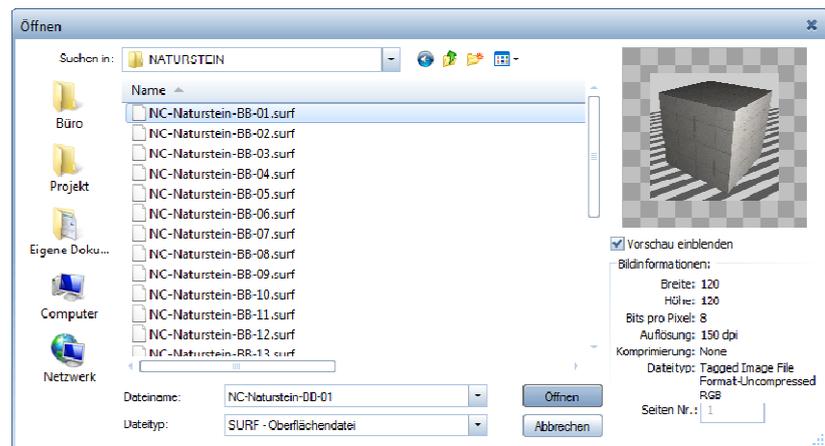
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Ausbau**.

- 4 Im Bereich **Bodenbeläge zuweisen/entfernen** schieben Sie den Schieberegler ganz nach rechts, klicken Sie in das Eingabefeld in der Spalte **Freie Oberfläche**.



- 5 Wählen Sie eine passende Oberfläche aus, z. B. eine Naturstein-Oberfläche. Diese finden Sie zum Beispiel unter:

\Std\Design\IBD\AUSBAU\BODENBELÄGE\INNEN\NATURSTEIN



Alternative wechseln Sie zum Assistenten Ausbau und tippen hier den Terrassenbelag mittels Pipette zur Übernahme an.

# Elektroausstattung

**Methode:** Markieren und Kopieren von Elektroausstattungen für ganze Räume aus dem Assistenten.

Damit Sie die Mengenermittlung für Elektroausstattung möglichst schnell und verhältnismäßig genau durchführen können, stehen im Assistent TGA-Raumausstattung die Grundausstattung der verschiedenen Raumarten als Symbol zur Verfügung. Neu auch als HEA-Standards für Standard, gehoben und exklusiv.

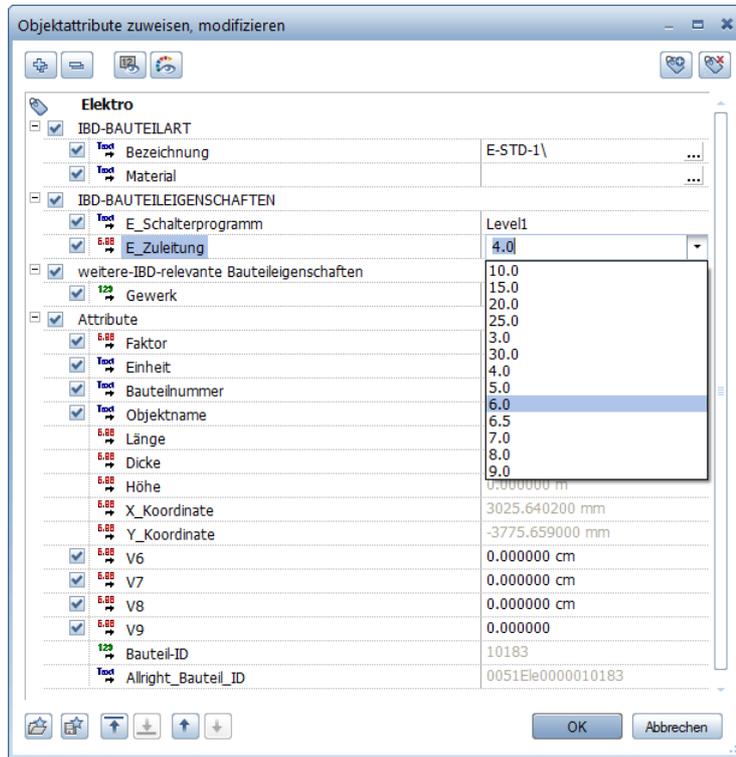
- Jedes Symbol besteht aus mehreren verschiedenen Makros.
- Für jeden Raum gibt es verschiedene Ausstattungsstandards; diese können gleichzeitig als Checkliste dienen.
- Mehrausstattungen erreichen Sie einfach durch Kopieren der jeweiligen Bestandteile. Diese können Sie in späteren Planungsphasen an die richtigen Stellen im Raum verschieben.
- Auswertung mit Raumzuordnung möglich
- Kabellängen, Leerrohre usw. einstellbar über Attribute

## So legen Sie die Elektroausstattung fest

- 1 Markieren Sie im Assistenten **TGA-Raumausstattung** die gewünschte Raumausstattung mittels Bereichsauswahl. Mit STRG+C kopieren Sie das Bauteil in die Zwischenablage. Anschließend platzieren Sie die Elektrogegenstände mit STRG+V an der gewünschten Stelle im Teilbild.
- 2 Für jeden Raumtyp steht ein Symbol mit einer typischen Ausstattung zur Wahl. Wählen Sie das passende Symbol, und setzen Sie es innerhalb des jeweiligen Raums ab.



- 3 Werden mehr Steckdosen benötigt?  
Einfach die benötigten aus den abgesetzten  kopieren und an die gewünschte Stelle  verschieben.
- 4 Verschieben Sie die Abzweigdose ABZ an die gewünschte Stelle.
- 5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Abzweigdose und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren.**
- 6 Passen Sie die Länge der Zuleitung an, und betätigen Sie mit OK.



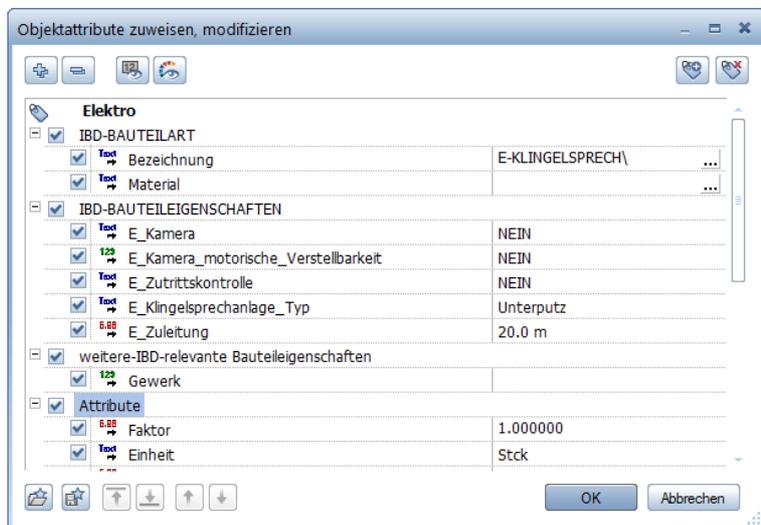
7 Verschieben Sie weitere Elektroausstattungen und passen Sie diese an.

Weitere mögliche Anpassungen sind z. B. Zuleitung und Ausstattungslevel für Steckdosen oder Kameras mit/ohne Verstellbarkeit bei der Klingelsprechanlage usw.

### Elektroplanung im Außenbereich

Die Raumausstattung **Eingang aussen** enthält eine Klingelsprechanlage. Wird diese eventuell mit Kamera benötigt, dann ändern Sie die entsprechenden Attribute über **Objektattribute zuweisen, modifizieren**:

# Eingang aussen

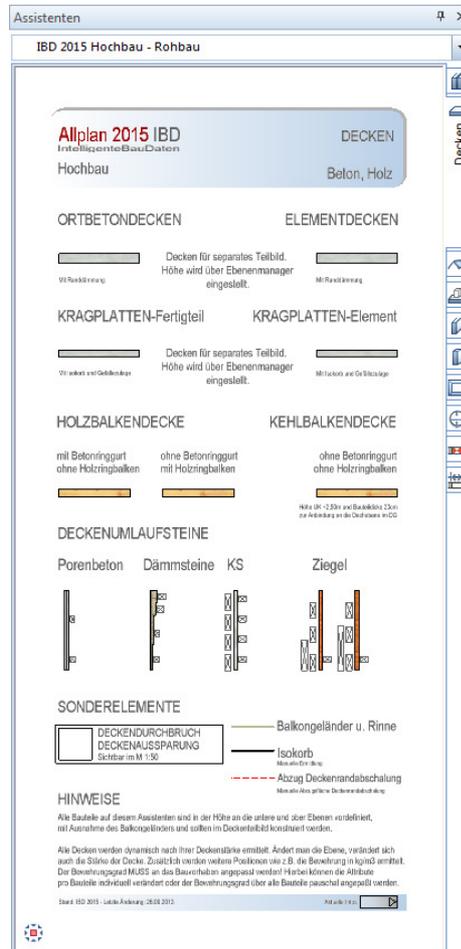


# Geschossdecke

## Methode:

Assistent DECKEN aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



## Decken / Bodenplatten, Hinweise

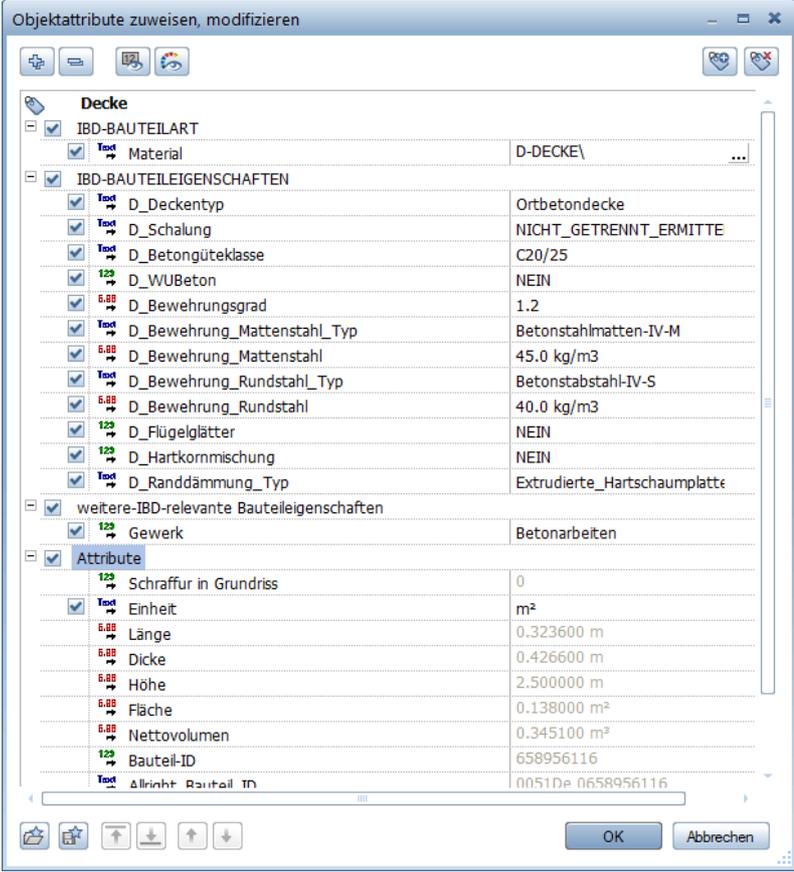
- Die Decke wird auf ein eigenes Teilbild 103, 113, 123 konstruiert. Auf diesem Teilbild wird die Decke zwischen dem darunter und darüber liegenden Geschosses (siehe Ebenenmanager) angebunden.
- Als Deckenstärke wird normalerweise 20cm angenommen; bei Höhensprüngen wird die Decke über freie Ebenen entsprechend angepasst.
- Die Kragplatten für Terrassen oder Balkone wird als extra Decke (Kragplatte) gezeichnet. Die Höhe kann bei Versätzen aus individuell über die Eingabemaske verändert werden.
- Bei den Ortbetondecken wird die Schalungsfläche von tragenden Wänden automatisch erkannt. Dazu ist es notwendig, dass Sie das Attribut **statisch\_tragend** in den Wänden aktiv setzen (anhaken). Bei Wänden aus den Assistenten ist dies je nach Wandstärke bereits korrekt definiert.



- Zu exakten Ermittlung sollte auch die Aussparungen im Treppenbereich als Deckendurchbruch im Plan erzeugt werden.
- Bei Bodenplatten wird die Kiesfilterschicht/ Sauberkeitsschicht mit ermittelt. Dies erfolgt über eine Attributeinstellung, die Schichten müssen nicht gezeichnet werden.

## Anpassungen

Mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen, z. B. Bewehrungsgrad, Randdämmung, Nachbehandlung usw. ändern.



Objektattribute zuweisen, modifizieren		
<b>Decke</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	IBD-BAUTEILART	
<input checked="" type="checkbox"/>	Material	D-DECKE\
<input checked="" type="checkbox"/>	IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN	
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Deckentyp	Ortbetondecke
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Schalung	NICHT_GETRENNT_ERMITTE
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Betongüteklasse	C20/25
<input checked="" type="checkbox"/>	D_WUBeton	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Bewehrungsgrad	1.2
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Bewehrung_Mattenstahl_Typ	Betonstahlmatten-IV-M
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Bewehrung_Mattenstahl	45.0 kg/m3
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Bewehrung_Rundstahl_Typ	Betonstabstahl-IV-S
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Bewehrung_Rundstahl	40.0 kg/m3
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Flügelglätter	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Hartkornmischung	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	D_Randdämmung_Typ	Extrudierte_Hartschaumplatte
<input checked="" type="checkbox"/>	weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften	
<input checked="" type="checkbox"/>	Gewerk	Betonarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Attribute	
<input checked="" type="checkbox"/>	Schraffur in Grundriss	0
<input checked="" type="checkbox"/>	Einheit	m²
<input checked="" type="checkbox"/>	Länge	0.323600 m
<input checked="" type="checkbox"/>	Dicke	0.426600 m
<input checked="" type="checkbox"/>	Höhe	2.500000 m
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche	0.138000 m²
<input checked="" type="checkbox"/>	Nettovolumen	0.345100 m³
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauteil-ID	658956116
<input checked="" type="checkbox"/>	Älteste Bauteil ID	00510e 0658956116

Bei Kragplatten gibt es zusätzlich noch zusätzliche Attribute wie z.B.: Isokorb, Balkonabdichtung, Wandanschlussmaterial und Gefällezulage.

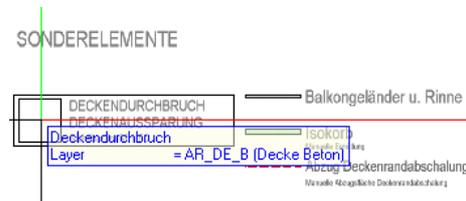
## So zeichnen Sie Geschossdecke und Deckenöffnung

- 1 Wechseln Sie auf das Decken-Teilbild.
- 2 Öffnen Sie den Assistenten DECKEN.
- 3 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Decke, z. B. ELEMENTDECKE.



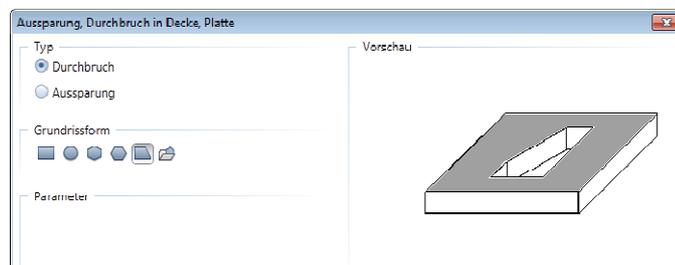
Die Funktion  **Decke** wird geöffnet.

- 4 Zeichnen Sie die Decke mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzugeingabe über den gesamten Grundriss.
- 5 Zoomen Sie nun im Decken-Assistenten links unten in den Bereich Sonderelemente, und doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Deckenaussparung.

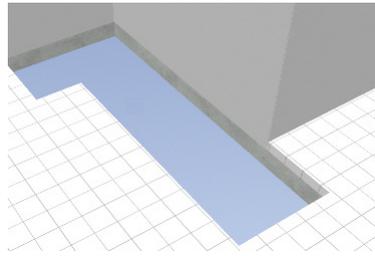


Die Funktion  **Aussparung, Durchbruch in Decke, Platte** wird geöffnet.

- 6 Klicken Sie erst in die Decke, in welche die Öffnung eingefügt werden soll.
- 7 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**, und wählen Sie die Eingabeart aus, z. B. polygonal.



- 8 Geben Sie die Deckenöffnung (z. B. die Öffnung für die Treppe) ein.



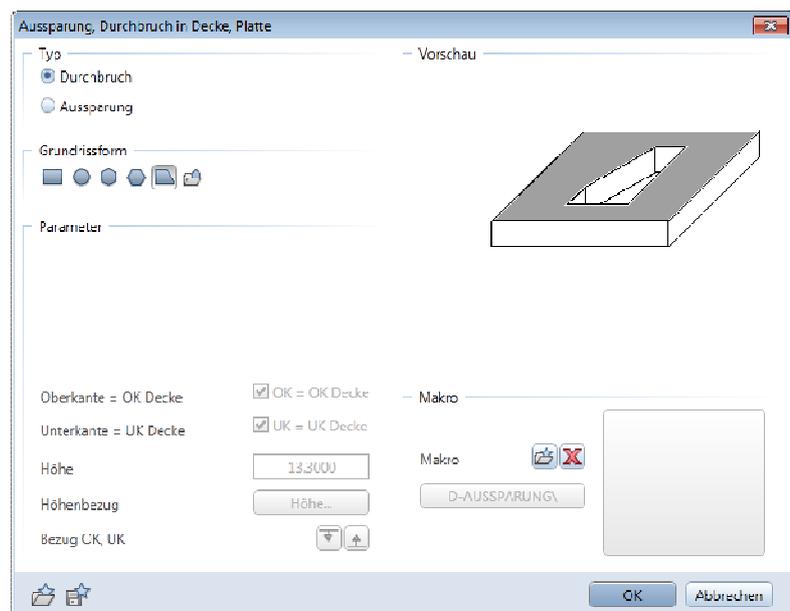
**Hinweis:** Damit in der Öffnung für die Treppe keine Lücken im Farbanstrich o.ä. bleiben, geben Sie einen Treppenraum (AUSBAU, Bereich **RÄUME mit Ausstattung und Raum-Attributen und Bezeichnung / DIN 277**, Raum **TREPPE**) in Größe der Öffnung ein. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten" auf Seite 138

### Makros für Deckenaussparungen und -öffnungen verwenden

Makros für Deckenaussparungen und Deckendurchbrüche werden automatisch eingesetzt.

Das Makro wird erst ab einem Maßstab 1:50 oder kleiner dargestellt.

Nur in diesem Maßstab kann die Feinsteuerung über Attribute vorgenommen werden.



# Geschosstreppe

## Methoden:

Assistent TREPPEN-BETON aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Treppen verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Geschosstreppe eingeben, wichtige Schritte

- Es stehen Treppenassistenten für BETON, HOLZ und STAHL zur Auswahl.
- Wählen Sie Treppenform und Tragkonstruktion aus dem Assistenten TREPPEN-BETON, HOLZ, oder STAHL. aus.
- Zeichnen Sie die Treppe, und stellen Sie die Fertighöhen und die Steigungen ein.
- Wählen Sie in  **Treppenbauteile und Eigenschaften**, Registerkarte **Geometrie, 3D** das Geländer grafisch aus (z. B. 1 oder 2 Handläufe)
- Wenn Sie die Attributeinstellungen einer Treppe ändern möchten, dann verwenden Sie  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Lauflinie der Treppe, um das Kontextmenü aufzurufen.
- Mit  **Objektattribute übertragen, löschen** (Tastenkombination Ü) können Sie die Attributeinstellungen von einer Treppe übernehmen, ändern und dann in einem Zug beliebig vielen Treppen zuweisen.

**Hinweis:** Treppen können gemäß VOB über die Stufenanzahl oder bei größeren Projekten über die Untersichtsfläche abgerechnet werden. Diese Möglichkeit haben Sie im Attribut: TR\_ABRECHNUNG\_ÜBER.

Zudem kann die Treppenauswertung für die Kostenberechnung oder die LV-Erstellung mittels dem Attribut: "TR\_MENGENERMITTLUNG\_FÜR" eingestellt werden.

Mengenermittlung für „Kostenberechnung“:

Bei dieser Einstellung (Standard) geht es um die Ermittlung des Preises.

Alle LV-Positionen zu dem Bauteil werden in den jeweiligen Gewerken erfasst.

Beispiel Treppe: Rohrtreppe mit Beton und Bewehrung bei Rohbau.

Die Trittstufen und Beläge in den Ausbaugewerken und das Geländer beim Schlosser oder Schreiner usw. . Alle LV-Positionen bilden einen Preis, der dann in der Projektsumme addiert wird.

Mengenermittlung für „LV-Erstellung“

Hier gilt es für das Bauteil einen eindeutigen Beschrieb in einer Position

+ eventuelle Zulagen zum Zwecke der Ausschreibung zu generieren. Aus den relevanten Attributwerten im CAD wird dann, mittels Templatepositionen automatisch ein entsprechender Langtext für das jeweilige Element gebildet. Der Einheitspreis wird danach händisch ergänzt.

Assistenten ✖

IBD 2015 Hochbau - Treppen

---

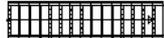
**Allplan 2015 IBD**  
Intelligente BauDaten

Hochbau

TREPPEN

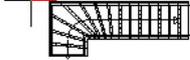
Beton

GERADLÄUFIG

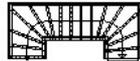


15 STU  
17.8 / 27.0

1X VIERTELGEWENDELT



2x VIERTELGEWENDELT



HALBGEWENDELT



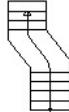
WENDELTREPPE



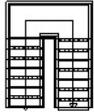
FREIE TREPPE



AUSSENTREPPE



HALBPODESTTREPPE



Bei MASSIVTREPPEN mit Podest muss die Podestfläche in den Attributen eingetragen werden.

Der Podestbelag muss mit einer Bodenfläche aus dem Ausbauelement erstellt werden.

So wird die Ausbaufarbe des Podestbelages grafisch dargestellt.

Stand: IBD 2015 - Letzte Änderung: 10.12.2013

Plan Nr. 1001 ▶

Treppen Beton



Assistenten
✖

IBD 2015 Hochbau - Treppen
▼

**Allplan 2015 IBD**  
IntelligenteBauDaten  
Hochbau

**TREPPEN**  
Holz

GERADLÄUFIG



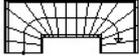
15 STG  
17.8 / 25.0

1X VIERTELGEWENDELT



2x VIERTELGEWENDELT



HALBGEWENDELT



WENDELTREPPE



FREIE TREPPE



**SONDERBAUTEILE**

—————

GELÄNDER WAGRECHT

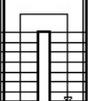


EINSCHLÜBTREPPE

Bei MASSIVTREPPEN mit Podest muss die Podestfläche in den Wirtulen eingetragten werden.

Der Podestbelag muss mit einer Bodenfläche aus dem Ausbausystem erstellt werden.

So wird die Ausbaufäche des Podestbelages grafisch dargestellt.



Stand: IBD 2015 - Letzte Änderung: 10.11.2013
Anzeige:

Treppen Holz






Assistenten

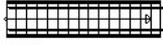
IBD 2015 Hochbau - Treppen

**Allplan 2015 IBD**  
Intelligente BauDaten

Hochbau

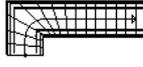
TREPPEN  
Stahltragholmtreppen

GERADLÄUFIG

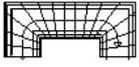


15 STG  
175 / 270

1X VIERTELGEWENDELT



2x VIERTELGEWENDELT



HALBGEWENDELT



WENDELTREPPE

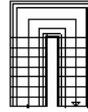


FREIE TREPPE



HALBPODESTTREPPE

Bei MASSIVTREPPEN mit Podest muss die Podestfläche in den Attributen eingetragen werden.  
Der Podestbelag muss mit einer Bodenfläche aus dem Austauschsystem erstellt werden.  
So wird die Ausbaufäche des Podestbelages grafisch dargestellt.



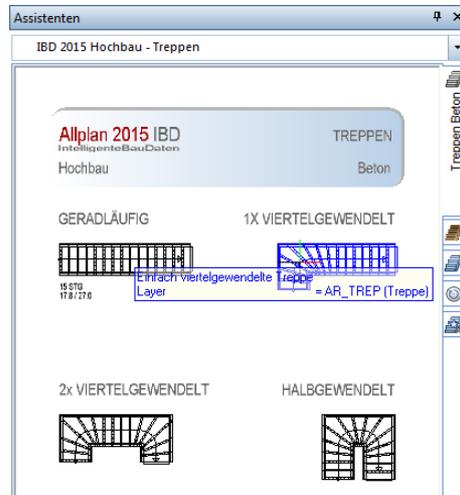
Stand: IBD 2015 - Letzte Änderung: 10.12.2013

Seite 10 von 10

Treppen Stahlholm

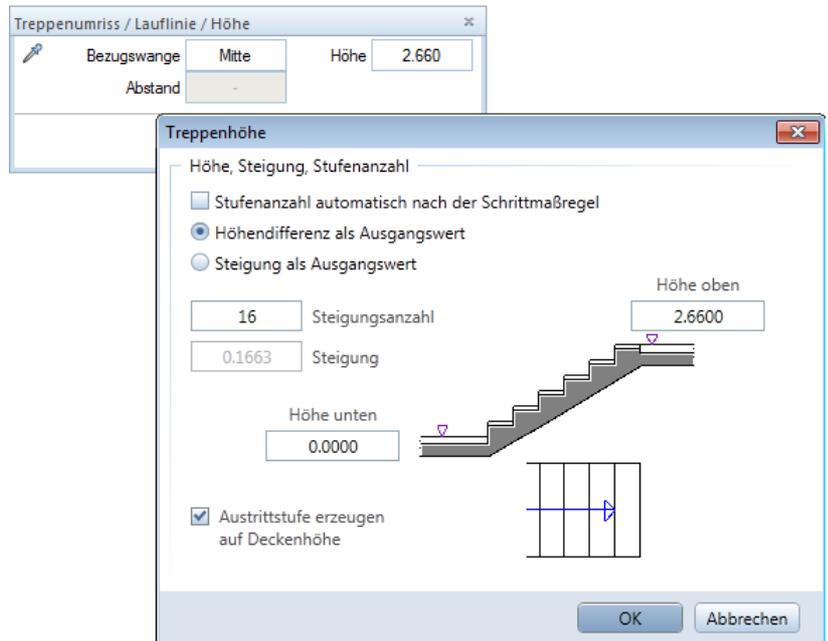
## So geben Sie Treppen ein

- 1 Öffnen Sie den Assistenten TREPPEN-BETON.
- 2 Doppelklicken Sie rechts auf die gewünschte Treppe und Bauweise, z. B. eine viertelgewendelte Massivtreppe.



Die Funktion  **Einfach viertelgewendelte Treppe** wird geöffnet.

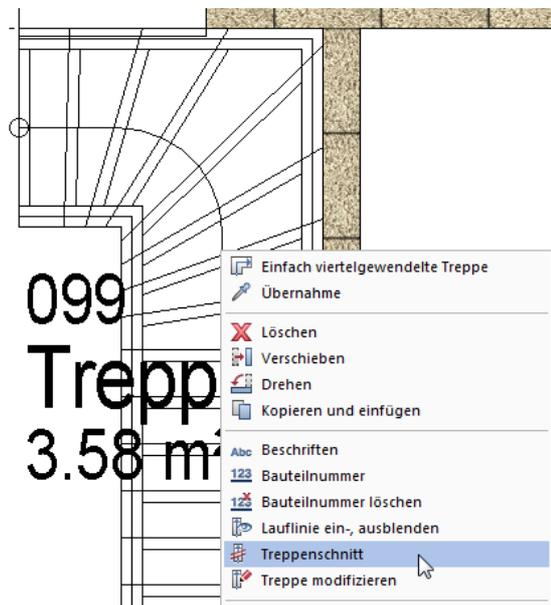
- 3 Geben Sie den Umriss der Treppe ein.
- 4 Stellen Sie die Fertighöhen der Treppe ein.



- 5 Wenn erforderlich, dann klicken Sie auf  **Treppenbauteile und Eigenschaften**, und stellen Sie in der Registerkarte **Geometrie, 3D** z. B. die Handläufe ein.
- 6 Schließen Sie die Treppenkonstruktion ab.

## So legen Sie die Grundriss-Schnittdarstellung der Treppe fest

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Lauflinie der Treppe, und dann im Kontextmenü auf  **Treppenschnitt**.

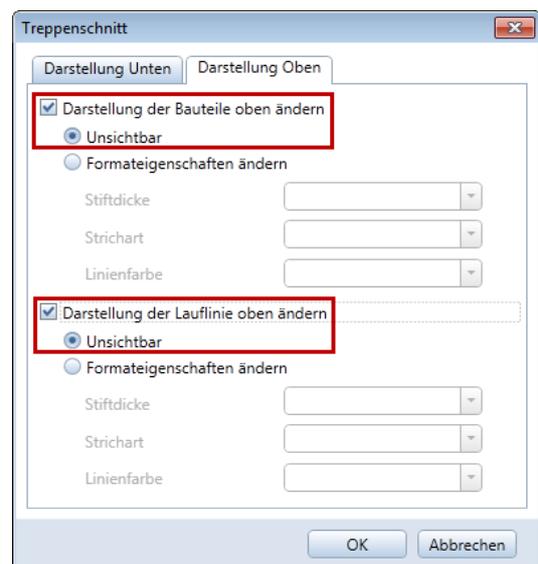
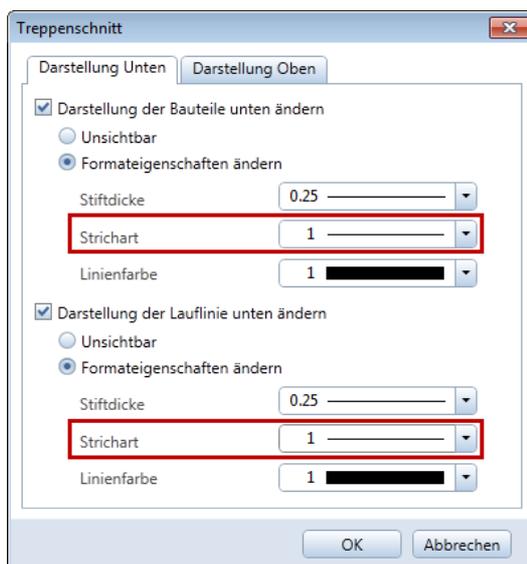


- 2 Stellen Sie den Abstand der Schnittlinien zueinander ein.

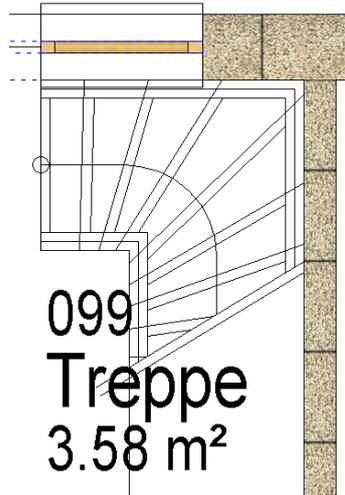


- 3 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**.

- Wählen Sie die Registerkarte **Darstellung Unten**, und wählen Sie **Strichart 1** (durchgezogen) für **Bauteile unten** und **Lauflinie unten**.
- Wählen Sie die Registerkarte **Darstellung Oben**, und schalten Sie **Bauteile oben** und **Lauflinie oben** auf **Unsichtbar**.



- 4 Setzen Sie die Schnittlinie ab.



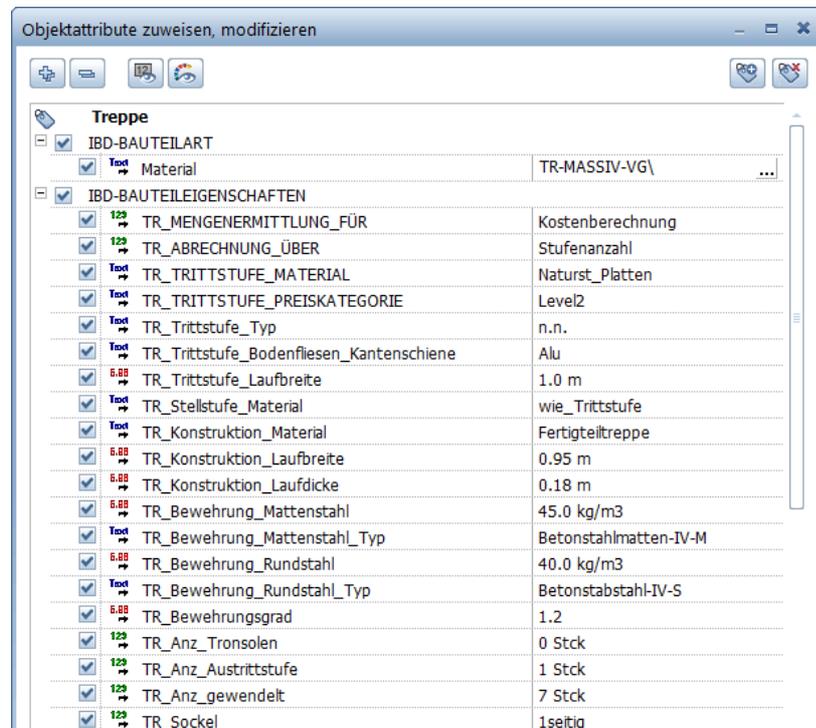
Der Layer AR\_TRBT2 (zeigt die Setzstufe für die Animation) wird beim Plotten über die entsprechenden Drucksets ausgeschaltet.

## Anpassungen der Attributwerte

Mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen, wie zum Beispiel:

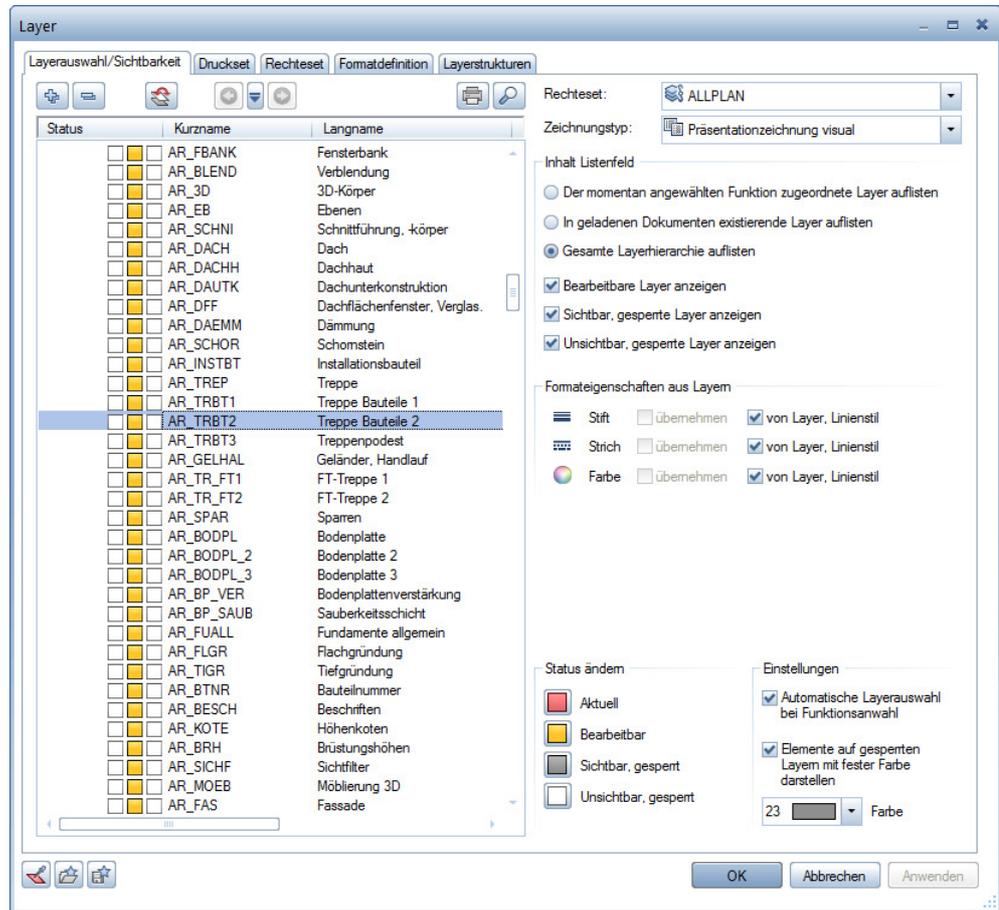
- Fertigteil oder Ortbeton bei Massivtreppen,
- Materialien für die Trittstufen (hier sind fast alle Bodenbeläge möglich)
- die Laufbreite (mit entsprechendem Zuschlag bei größerer Breite)

usw.



## Treppendarstellung für Bauantrag

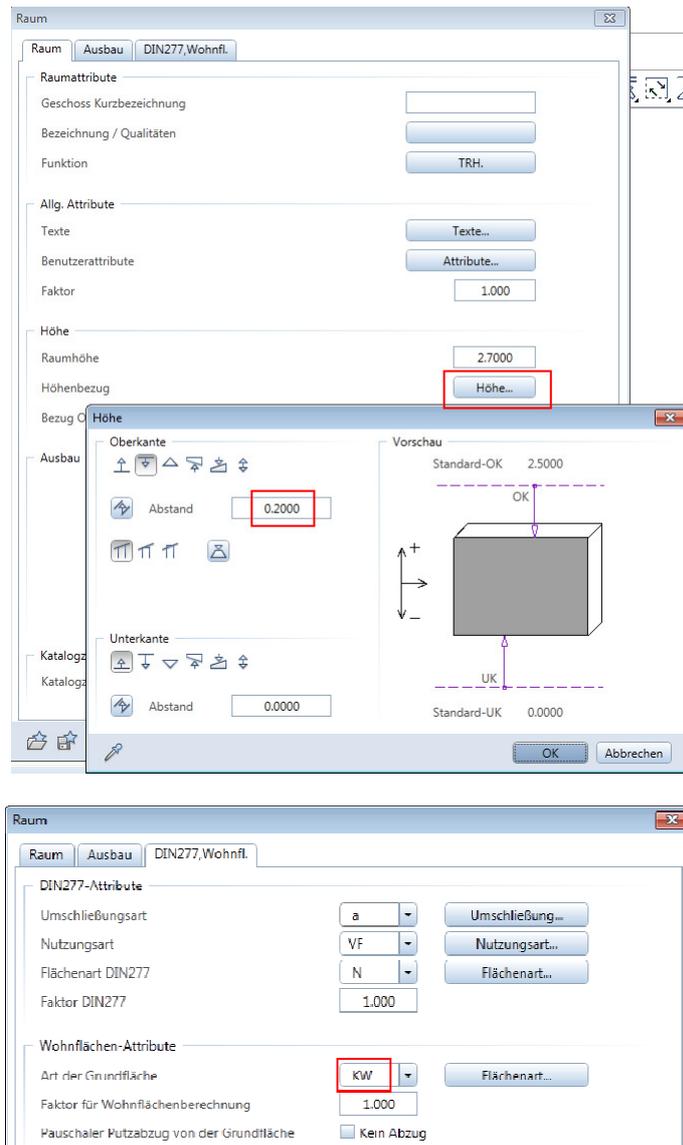
Für den Bauantrag (Baugesuch) können Sie die Layer für die Treppenbauteile ausblenden; dies kann manuell oder automatisch über die Wahl des Drucksets oder Darstellungsfavoriten in der Planzusammenstellung erfolgen.



## Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten

Um eine exakte Mengenermittlung der Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs zu erhalten, benötigen Sie einen Raum, dessen Unterkante auch die Deckenstärke umfasst.

Statt die Raumhöhe anzupassen, geben Sie für Treppenkörper nach Möglichkeit den Raum **TRH**, aus dem Assistenten ein, der die zusätzlichen Eigenschaften „keine Wohnfläche“ jedoch „Treppenhauszulage“ und „Oberkante + 0,20cm“ hat). Dieser Raum wird nicht als Wohnfläche berechnet, und seine Unterkante liegt um die normalerweise bei IBD verwendete Deckenstärke von 20 cm über der oberen Standardebene.



Die Höhe des Treppenraums umfasst den Deckenrand der darüber liegende Decke. Dies führt zu einer exakten Mengenermittlung und durchgehenden Wandbekleidungen in der Animation.

Für den angrenzenden Raum um das Treppenloch nehmen Sie ebenfalls den Raum **TRH** und anschließend auch die gleiche Raumnummer, jedoch mit den Eigenschaften für Wohnfläche.

Diesen stellen Sie auch komplett mit allen Seitenbelägen aus.

(Auch Deckenbelag) So wird die Wohnflächenberechnung korrekt ermittelt und in der Baubeschreibung werden die Ausbauflächen beider Räume zu einem Gesamtraum zusammengefasst.

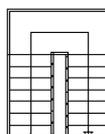
## Podesttreppen, Besonderheiten

### HALBPODESTTREPPE

Bei MASSIVTREPPEN mit Podest muss die Podestfläche in den Attributen eingetragen werden.

Der Podestbelag muss mit einer Bodenfläche aus dem Ausbaussystem erstellt werden.

So wird die Ausbaufläche des Podestbelages grafisch dargestellt.



**Hinweis:** Die Podestfläche muss manuell als Attribut eingetragen werden:

<input checked="" type="checkbox"/>		TR_HOLZ_Podest_Material	Holz_Buche
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_HOLZ_Podest_Fläche	2,26
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Trittstufe_Laufbreite	2,26 2,71
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Geländer_aussen	Händlauf
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Geländer_aussen_Typ	Preiskategorie_Level2
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Geländer_aussen_Material	Holz
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Geländer_innen	Geländer
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Geländer_innen_Typ	Preiskategorie_Level2
<input checked="" type="checkbox"/>		TR_Geländer_innen_Material	Holz
<input checked="" type="checkbox"/>		Attribute	
<input checked="" type="checkbox"/>		Einheit	Stck
<input checked="" type="checkbox"/>		Objektname	Holzstiege Halbpodeststiege ...

Die Bodenbeläge für das Treppenpodest übernehmen Sie dann aus dem Assistenten **AUSBAU**: Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- als **Bodenbelagsfläche**, wenn Sie die Wandbeläge in diesem Bereich bereits über den Raum ermitteln
- als **Raum**, wenn Sie im Treppenpodestbereich die Wandbeläge noch nicht über einen anderen Raum ermitteln haben.

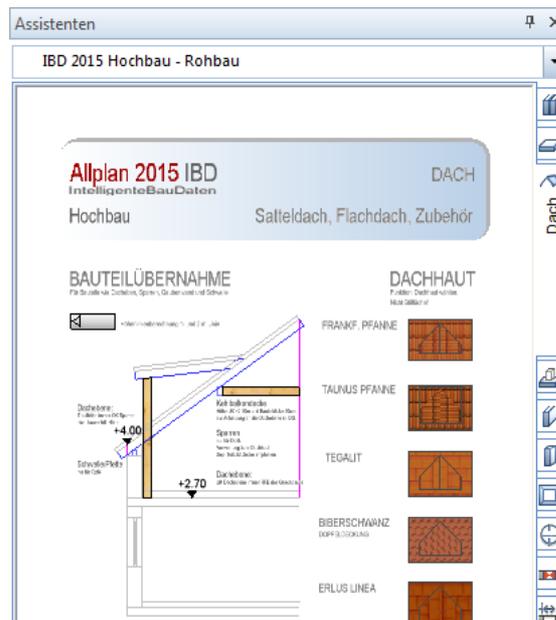
# Dächer

## Methode:

Assistent DACH verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau -Rohbau  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Dächer, wichtige Schritte

- Teilbild des obersten Dachgeschosses aktiv setzen, z. B. 181 1.DACHGESCHOSS; (ggf. neue Ebenen Zuweisung im Ebenenmanager, BWS) bei Flachdächern Teilbild für Geschoss über letztem Vollgeschoss verwenden
- Dachebenen eingeben über Auswahl im Assistent.

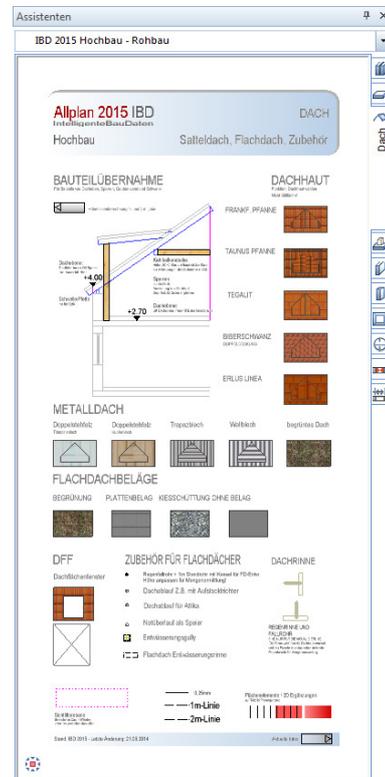


(Dachgauben müssen über den Befehl Gauben eingegeben werden)

- Dachhaut aus Assistent auswählen (darauf achten das bei Anwahl die Elementinfo Dachhaut erscheint und nicht Stilfläche)
- Grafisch ab OK Dachebene sichtbar
- Keine grafische Darstellung der Dachkonstruktion (Sparren usw.); diese wird jedoch komplett berechnet.
- Trauf- und Ortgangschalung wird über Attributeinstellung festgelegt
- Pultdach: Dachebenen und Dachhaut getrennt erstellen und zusammenschieben
- Dachhaut bei Pultdach als „Dachgaube“ eingeben

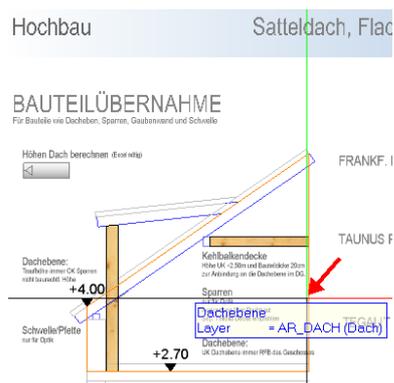
## Assistent DACH

Der Assistent enthält drei Dachkategorien, oben rechts die Satteldächer Ziegel, darunter die Satteldächer mit Metaldeckung, die auf Dachebenen basieren, und danach die Flachdächer, die hier als Decken mit entsprechender Überdefinition und Attributen realisiert werden.

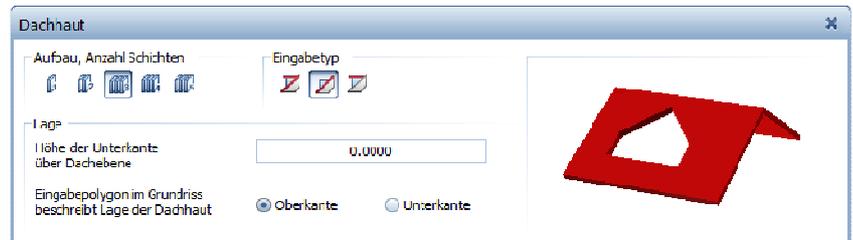


## Sattel-/Pulldächer, wichtige Schritte

- Teilbild des obersten Dachgeschosses aktiv setzen, z. B. 181 1.DACHGESCHOSS
- Dachebenen mit Funktion **Dachebene** eingeben (aus Assistent)



- Dachhaut für Hauptdach mit Doppelklick rechts aus dem Assistenten übernehmen, dabei am Besten auf seitliche Begrenzungslinie der Muster-Dachfläche doppelklicken. Dabei wird der Dachhauttyp für das Hauptdach übernommen, der völlig eingeschlossene Dachebenen wie z. B. Gauben nicht berücksichtigt.



- Dachhaut für Gauben mit Doppelklick rechts auf Begrenzungslinie der Gaube in der Muster-Dachfläche übernehmen. Dabei wird der Dachhauttyp für Gauben eingestellt.



- Dachhaut mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzugeingabe eingeben;
- Die auswertbaren Attribute hängen an der Dachhaut!
- Keine grafische Darstellung der Dachkonstruktion (Sparren usw.); diese wird jedoch berechnet
- Trauf- und Ortgangschalung und sämtliche am Dach befindlichen Zulagen werden über Attributeinstellung festgelegt
- Trick für gegenüberliegende Pultdächer mit Überstand an der Giebelseite: Dachebenen und Dachhaut getrennt erstellen und zusammenschieben; so bleibt der Überstand erhalten.



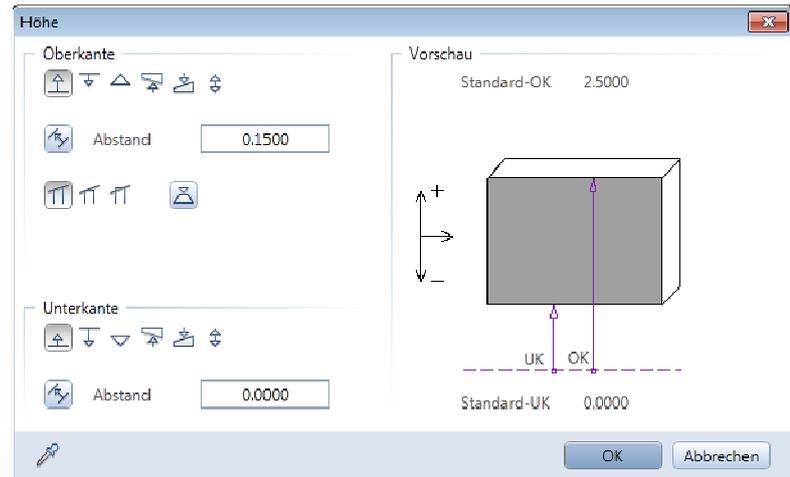
- Dachhaut bei Pultdach wegen der Überstände mit Einstellung **Dachgaube** eingeben

### Anpassungen Dachhaut

Mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen.

## Vorgehensweise Flachdächer, wichtige Schritte

- Der Flachdachbelag wird als Decke mit entsprechenden Attributen eingegeben zusätzlich zur Rohbau-Decke.
- Bei Flachdachbelägen eigenes Teilbild verwenden, das über der letzten Geschoßdecke liegt, da zusätzlich später oder zuvor auch die Attika auf diesem Teilbild erstellt wird oder wurde.
- Doppelklick rechts auf Muster-Flachdachbelag
- Dachbelag mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzugeingabe eingeben
- Höhenlage beachten, Decke hängt an der unteren Ebene



Alternativ kann der Flachdachbelag auch auf dem letzten Deckenteilbild eingegeben werden. Umstellung der Höhenlage nötig.

Bei Lichtkuppeln oder RWA-Anlagen aus dem Industrie-/Gewerbebau auch die Abzugsflächen dieser Einbauteile im Flachdachbelag beachten.

Die Geschoßdecke muss in Verbindung mit den Flachdachbelägen zusätzlich konstruiert werden zur Kostenberechnung.

### Anpassungen Flachdächer

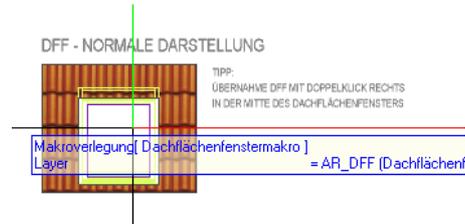
Mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen.

# Dachflächenfenster

Assistent DACH verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau -Rohbau  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Dachflächenfenster, wichtige Schritte

- Dachflächenfenster können nur in eine bereits vorhandene Dachhaut eingesetzt werden
- Dachflächenfenster mit Doppelklick rechts in den Assistenten aktivieren und in die Dachhaut einsetzen.

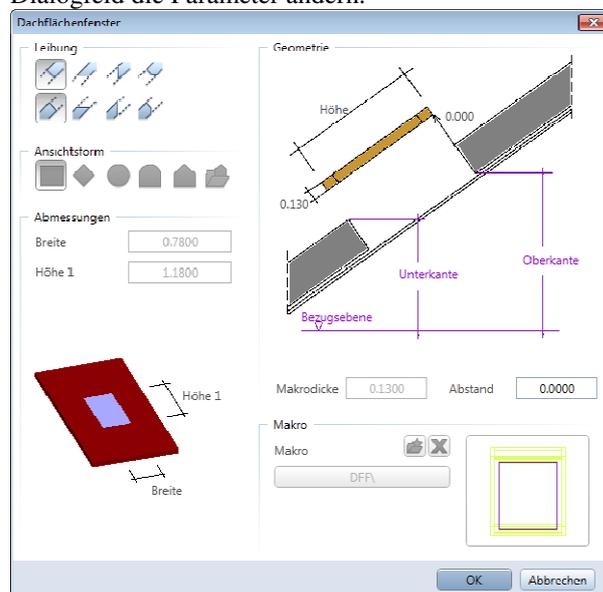


- Die Öffnung in der Dachhaut wird automatisch erzeugt.



- Ändern der Abmessungen oder der Höhenlage über der Dachhaut erst nachträglich möglich.

Dazu die Eigenschaften des Dachflächenfenster öffnen und im Dialogfeld die Parameter ändern.



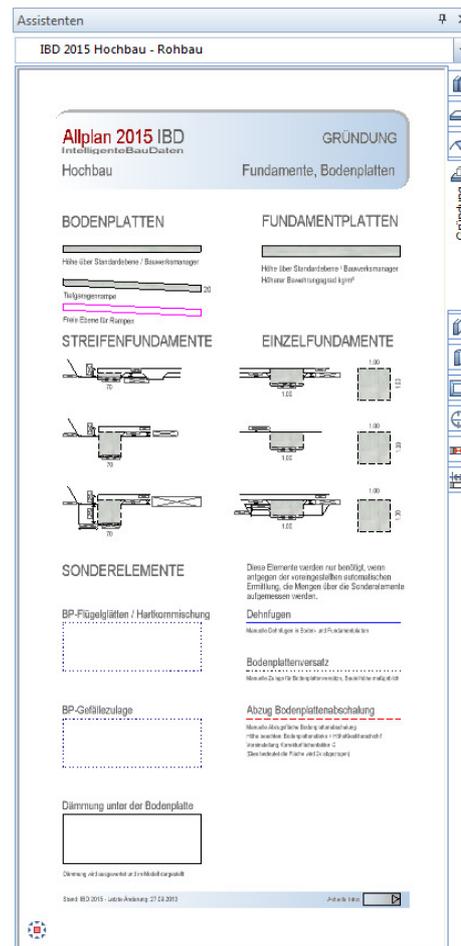
# Bodenplatten

## Method:

Assistent GRÜNDUNG verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Rohbau

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

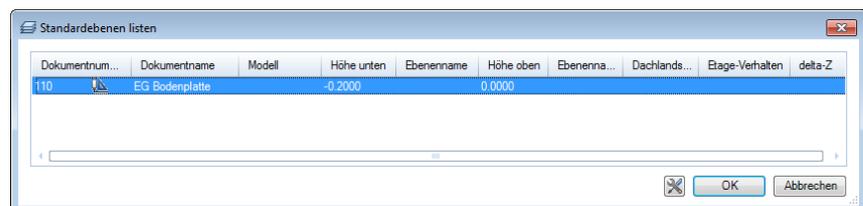
Eingabe analog Geschossdecke

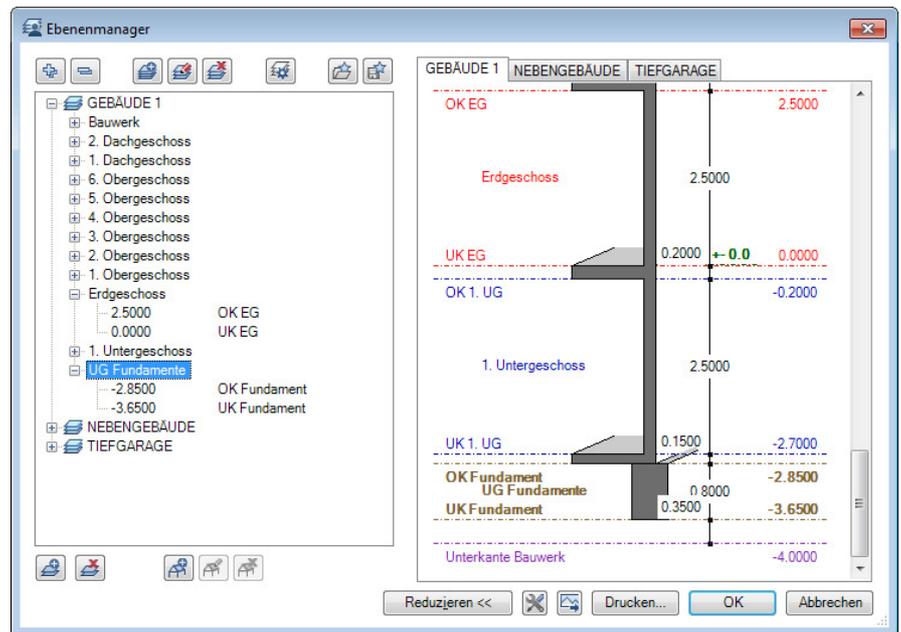


Die Bodenplatten werden auf einem separaten Teilbild erfasst.

Die Stärke der Bodenplatte und die Höhenlage werden über den Ebenenmanager in der Bauwerksstruktur festgelegt.

(Ausnahmen sind Bodenplatten im Erdgeschoss, z.B.: bei Garagen, diese werden im Teilbild 110 erfasst und eventuell die Höheneinstellungen über die  Standardebene verändert)





Die Fundamentplatten haben eine höhere Grundbewehrung voreingestellt und umlaufend einen Fundamenterder.

# Fundamente

## Methode:

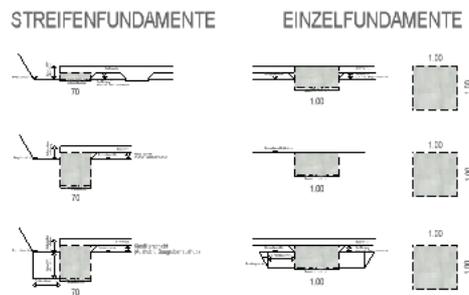
Assistent GRÜNDUNG verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Rohbau

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

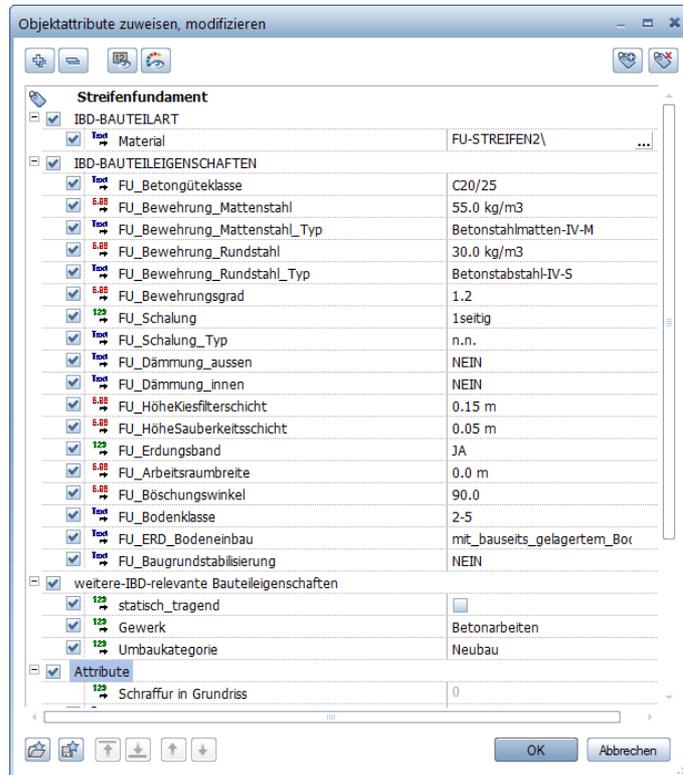
## Fundamente, wichtige Schritte

- Zeichnen Sie das Fundament auf Teilbild **12 Fundamente UG** komplett.
- Verändern Sie ggf. die Höhe des Fundaments über den  **Ebenenmanager**.
- Abweichende Fundamenthöhen werden über  **Freies Ebenenpaar** realisiert
- Ausnahmen sind Fundamente im Erdgeschoss, z. B. bei Garagen; diese werden im Teilbild 13 erfasst und über  **Standardebene** eingestellt. (Siehe Bodenplatten)
- Ermittlung der Kiesfilterfläche unter der Bodenplatte über das Bauteil Bodenplatte im Attributwert.
- „Verdrängte“ Kiesfilterfläche wird bei Fundamenten automatisch abgezogen
- **Wichtig:** Kiesfilterhöhe (Attributeinstellung) in Fundamenten und Bodenplatte muss übereinstimmen

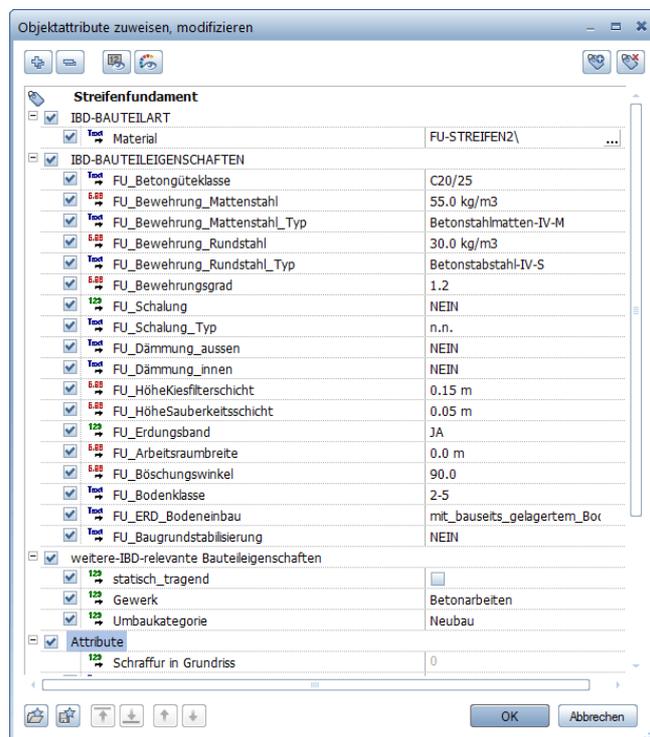
## Übersicht der einzelnen Fundamentarten (Streifen- und Einzelfundament)



- Fundament 1 (oben):  
ohne Arbeitsraum, Böschungswinkel 90°, Fundamentabschalung 1- seitig



- **Fundament 2 (mitte):**  
Fundament ohne Arbeitsraum, ohne Fundamentschalung, das Fundament wird nur im Erdreich eingegraben.



- **Fundament 3 (unten):**  
Fundament mit Arbeitsraum, Böschungswinkel frei, Schalung und wieder Verfüllung des Arbeitsraumes.

Objektrtribute zuweisen, modifizieren

**Streifenfundament**

IBD-BAUTEILART		FU-STREIFEN2\
IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN		
FU_Betongüteklasse		C20/25
FU_Bewehrung_Mattenstahl		55.0 kg/m3
FU_Bewehrung_Mattenstahl_Typ		Betonstahlmatten-IV-M
FU_Bewehrung_Rundstahl		30.0 kg/m3
FU_Bewehrung_Rundstahl_Typ		Betonstahl-IV-S
FU_Bewehrungsgrad		1.2
FU_Schalung		1seitig
FU_Schalung_Typ		n.n.
FU_Dämmung_aussen		Extrudierte_Hartschaumplatte
FU_Dämmung_innen		NEIN
FU_HöheKiesfilterschicht		0.15 m
FU_HöheSauberkeitsschicht		0.05 m
FU_Erdungsband		JA
FU_Arbeitsraumbreite		0.6 m
FU_Boschungswinkel		90.0
FU_Bodenklasse		2-5
FU_ERD_Bodeneinbau		mit_bauseits_gelagertem_Box
FU_Baugrundstabilisierung		NEIN
weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften		
statisch_tragend		<input type="checkbox"/>
Gewerk		Betonarbeiten
Umbaukategorie		Neubau
Attribute		
Schraffur in Grundriss		0

OK Abbrechen

# Lichtschächte und Kellerfenster

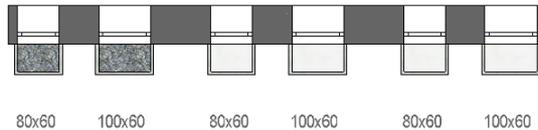
**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Assistent Sonderfenster ist der favorisierte Weg.

## KELLERFENSTER, LICHTSCHÄCHTE

Betonfertigteil

Betonfertigteil mit Boden

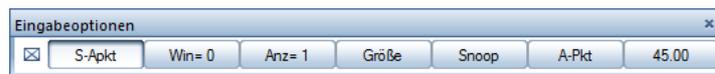
Kunststoff



**Hinweis:** Die Fenster und Lichtschächte müssen nacheinander angewählt und in der Zeichnung abgesetzt werden. Die Kellerfenster und Lichtschächte haben eigene Attribute.

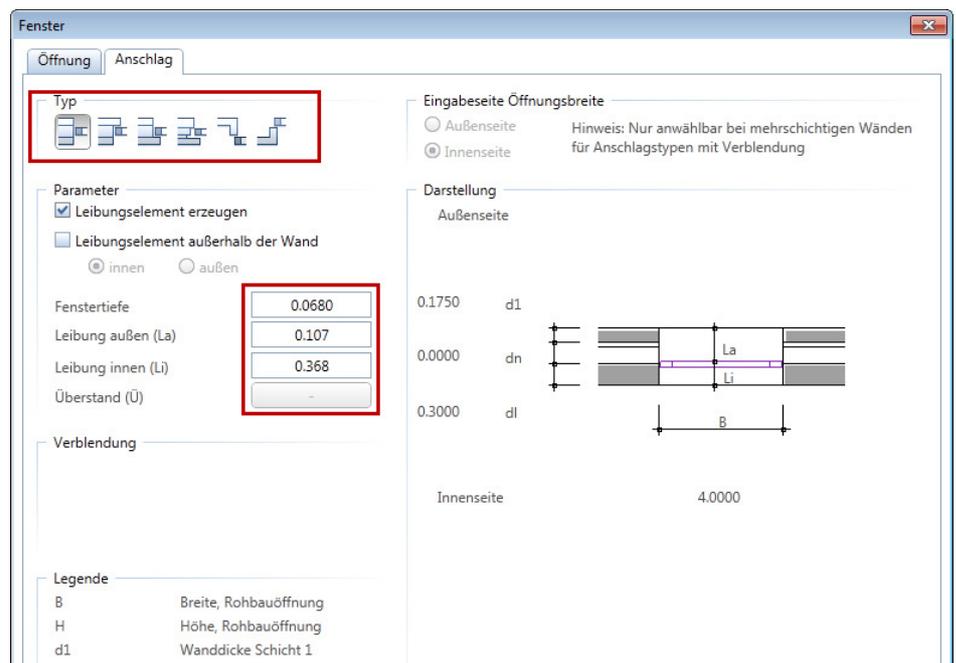
## So fügen Sie Lichtschächte und Kellerfenster ein

- 1 Übernahme des Fensters mit Doppelklick aus dem Assistenten.
- 2 Übernahme eines Lichtschachtes. Der Standardabsetzpunkt ist auf die Leibung des Fensters angepasst.



- 3 Dabei stehen Ihnen die Eingabeoptionen zur Verfügung. Sie können das Symbol über Winkel drehen und lagerichtig platzieren oder über die.
- 4 Bei mehrschaligem Mauerwerk kann es vorkommen, dass die Fenstertiefe nachträglich in den Eigenschaften des Fensters angepasst werden muss.

In dieser Einstellung haben Sie zudem die Möglichkeit beispielsweise die Dämmung für Ihre spätere Werkplandarstellung allseitig etwas über den Fensterrahmen überlappen zu lassen.



- 5 Der Lichtschacht wird auf der oberen Ebene + 0,20 cm abgesetzt und kann später in Z-Richtung um den entsprechenden Wert angepasst werden.
- 6 Das Kellerfenster wird über die Höhe in den Eigenschaften der Fenstermaske eingestellt.



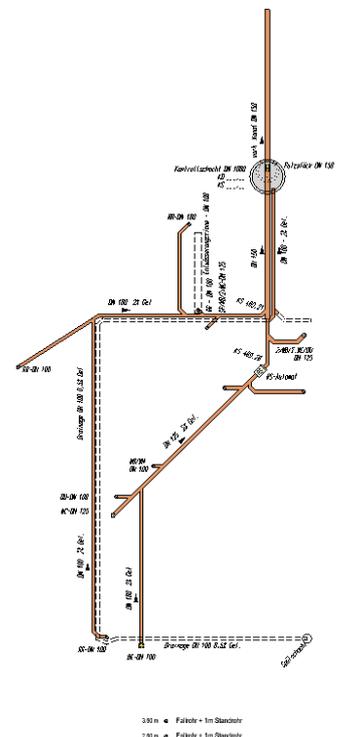
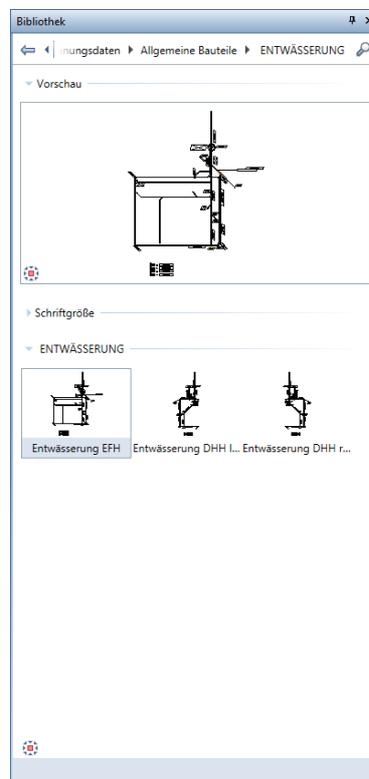
Sollten Sie normale Fenster anstatt Kellerfenster benötigen, so übertragen Sie die Attribute eines normalen Fensters auf das Kellerfenster

# Entwässerung für Kostenschätzung/ -berechnung

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten und Anpassung der Objektattribute

## Entwässerung für Kostenschätzung / -berechnung, wichtige Schritte

- Teilbild 51 Entwässerung aktiv setzen
- Symbolkatalog **IBD Planungsdaten**, Symboldatei **3 Entwässerung** öffnen
- Komplett vorgezeichnete Entwässerung absetzen und ggf. anpassen
- Höhenlage des Teilbildes prüfen wg. Spülschächten usw.



# Entwässerungsplan

## Methode:

Assistent ENTWÄSSERUNG verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Rohbau.

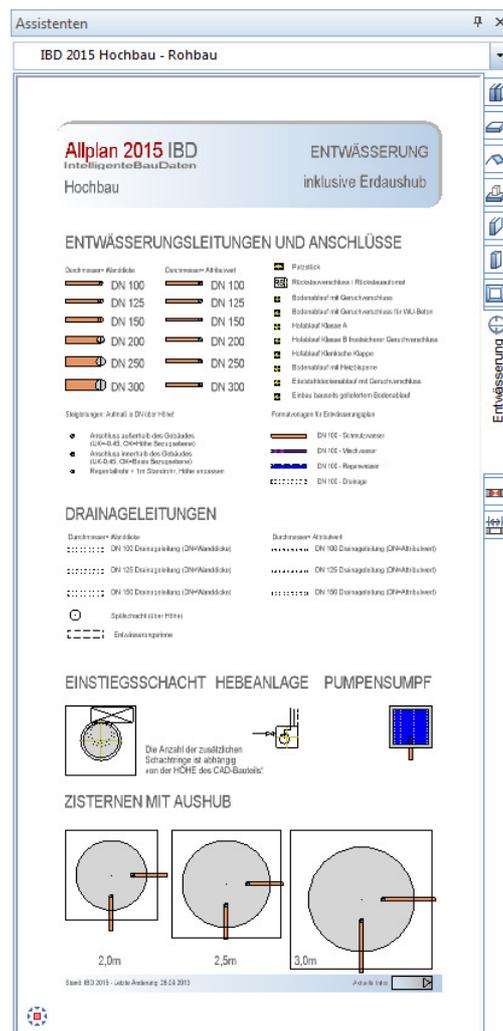
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Entwässerungsplan, wichtige Schritte

- Teilbild **51 Entwässerung** verwenden
- Elemente aus Assistent IBD-03-ENTWÄSSERUNG.nas verwenden und individuellen Entwässerungsplan zeichnen
- Regenfallrohr + Standrohr nicht vergessen. In den Symbolen Entwässerung sind 4 Rohre mit unterschiedlichen Längen bereits mit erfasst. Ggf. Höhe anpassen.

**HINWEIS:** Die gewünschten Elemente können auch mit gedrückter linker Maustaste oder über die Bereichsanwahl im Assistent markiert werden und mit gedrückter linker Maustaste aus dem Assistenten auf das Teilbild gezogen werden. Dabei wird immer eine Kopie erzeugt.

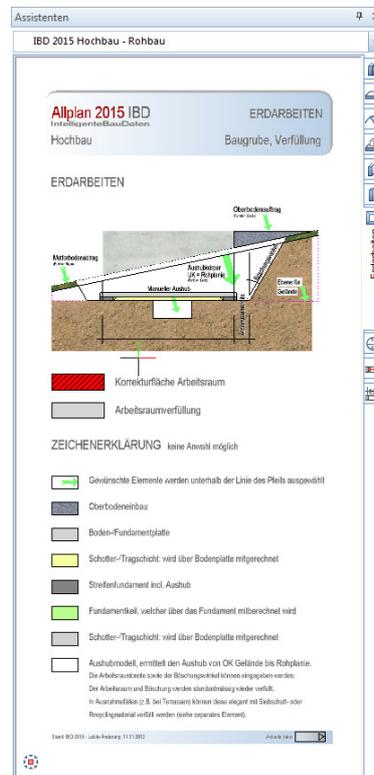
Der Assistent bleibt im Original unverändert.



# Baugrubenaushub und Mutterbodenabtrag

## Methode:

Assistent ERDARBEITEN verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau – Rohbau. Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



## Aushub, wichtige Schritte

- Mutterbodenabtrag und „Aushubkörper“ aus Assistent auf Teilbild **81 VORHANDENES GELÄNDE**, wie Gebäude-Außenabmessungen zeichnen.
- Mutterbodenabtrag wird bei Aushubkörper automatisch über Höhenanbindung berücksichtigt.
- Attribute des Mutterbodenabtrags enthalten einen Abtransportfaktor; voreingestellt sind 50%.
- Arbeitsraum wird automatisch ermittelt (muss nicht gezeichnet werden)
- Böschungswinkel des Arbeitsraums über Attributeinstellung
- Verfüllung wird automatisch ermittelt (bis OK Bestandgelände dabei ist der Mutterboden mit 20cm bereits abgezogen)
- Auffüllung auf Teilbild **85 GEPLANTES GELÄNDE - Grünflächen Strassen Wege Plätze** evtl. mit Kopie der Ebenen des vorhandenen Geländes
- UK Aushubkörper = Rohplanie
- Korrekturfächen rot für DHH wenn nicht verfüllt wird
- Korrekturfäche Verfüllung mit Siebschutt statt mit Aushubmaterial

Mittels freier Ebenen kann ein einfaches Geländemodell erzeugt werden.

**Alternativ:** Die einzelnen Werte der jeweiligen Füllhöhen an den Gebäudeecken addieren und geteilt durch die Anzahl der Gebäudeeckpunkte. Somit erhält man eine mittlere Geländehöhe für die erste Kostenberechnung.

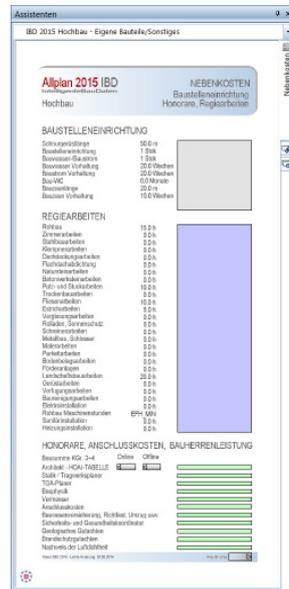
# Neben- und Anschlusskosten

### Methode:

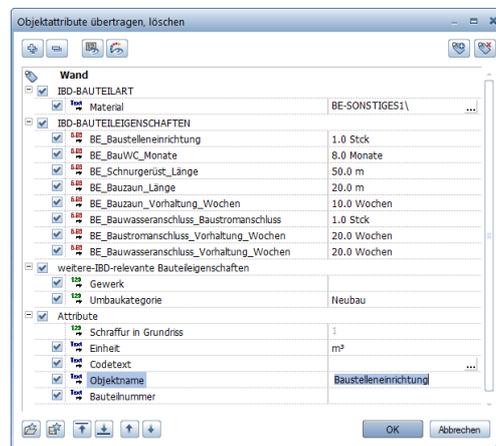
Assistent NEBENKOSTEN verwenden in der Gruppe IBD 2015 Hochbau - Eigene Bauteile/ Sonstiges.  
 Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

### Neben- und Anschlusskosten ermitteln und anpassen, wichtige Schritte

- Wir empfehlen den gesamten Inhalt des Assistenten zu markieren und anschließen auf das Teilbild **10 Baustelleneinrichtung** abzulegen.
- Danach löschen Sie die nicht benötigten Leistungsbereiche und passen die Attribute an Ihr Bauvorhaben an.



Je Element stehen Ihnen weitere Attribute z.B.: für das Feintuning der Baustelleneinrichtung oder die Nebenkosten wie Architekten-Honorare usw. zur Verfügung.  
 Die Attribute sehen Sie an den jeweiligen farbigen Elementen. Der Text passt sich der Einstellung der Attribute an.



# Grundstückskosten

## Methode:

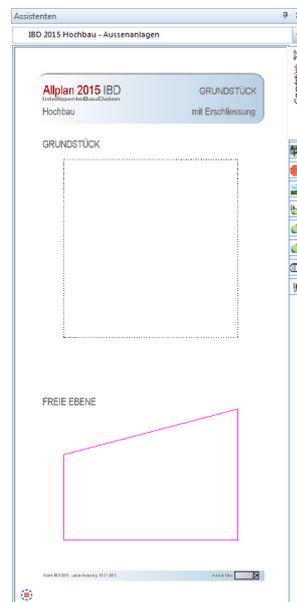
Assistent ERSCHLIESSUNG aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau - Außenanlagen/Grundstück verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Grundstückskosten und Erschließung ermitteln und anpassen, wichtige Schritte

- Leistung aus Assistent GRUNDSTÜCK auswählen
- auf Teilbild **71 Grundstücksgrenzen** ablegen.

Es wird die Grundstücksfläche ermittelt.

Der Grundstückspreis muss später im AVA in der Position bei EP eingetragen werden. Einstellungen für Katastereinträge usw. sind möglich.



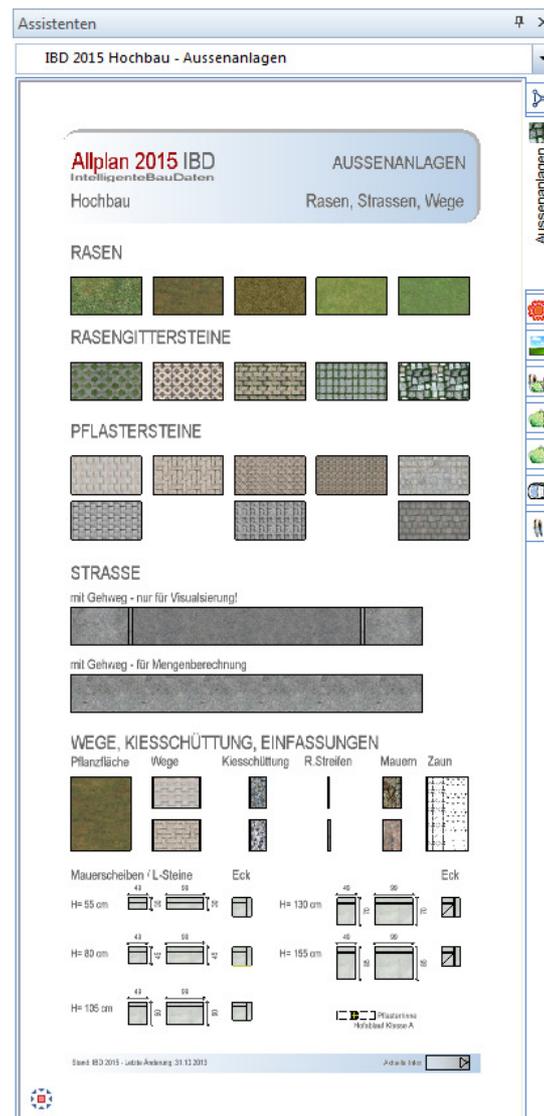
# Außenanlagen

## Methode:

Assistent AUSSENANLAGEN aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Außenanlagen planen, wichtige Schritte

- Auf Teilbild **85 GEPLANTES GELÄNDE - Grünflächen Strassen Wege Plätze** zeichnen.
- Die Straßen, Wege und Kiesschüttungen usw. werden mit  **Wand** gezeichnet; mit der  **Spline-Wand** können diese auch in Kurven erstellt werden.
- Bei der Straße mit Gehsteigen aus dem Assistenten wird die Menge nicht ausgewertet (nur Grafik)
- Die andern Flächen wie Rasengitter, Grünflächen und Pflasterbeläge erzeugen Sie über Decken. So können beim Erzeugen oder nachträglich über die Option  **Multi Flächen** abgezogen werden.



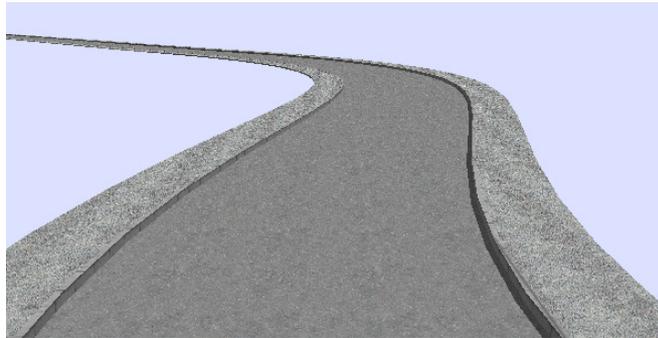
## Straßen

Assistent AUSSENANLAGEN aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Wege, befestigte Flächen, Rasen, Traufstreifen

### Methode:

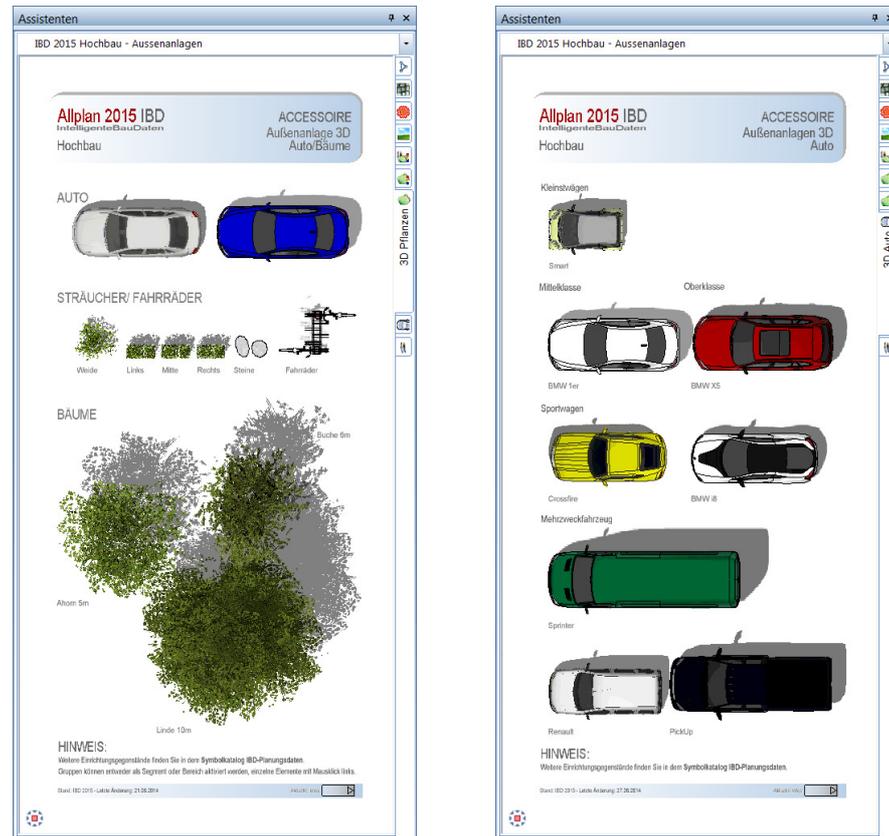
Assistent AUSSENANLAGEN aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



## Außengestaltung mit Bäumen, Büschen, Pflanzen und Autos

**Methode:** Verwenden von Makros aus dem Assistenten Bäume.

**Hinweis:** Autos, Bäume und dergleichen sollten auf ein separates Teilbild abgesetzt werden (vorgesehen ist Teilbild Nr. 85). Da sich die Höhendefinition Unterkante an OK Gelände definiert wurde. Sollten die Bäume später im Grundriss nicht benötigt werden so steht Ihnen das Teilbild 87 für Nachbargebäude zur Verfügung. Dieses ist im Favorit der Animation hinterlegt, jedoch nicht im EG-Plan in der Planzusammenstellung.

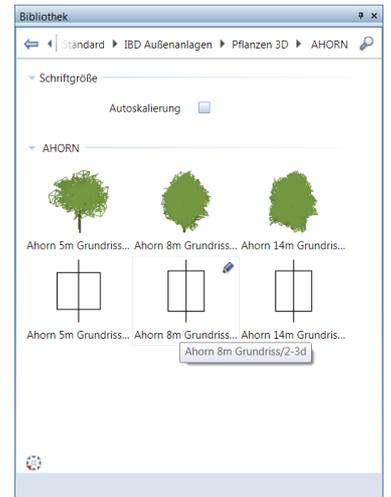
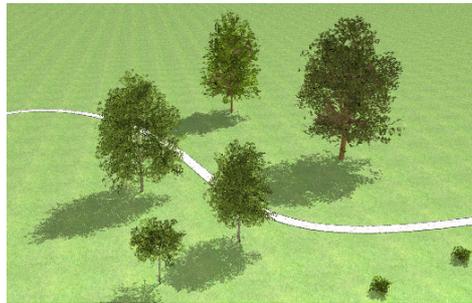


### Bäume in einfacher Qualität

Verwenden Sie Symboldatei **Aussenanlagen** mit hochwertiger Darstellung für Ihre Visualisierung; bei älteren Rechnern können Sie einfachere Bäume bestehend aus zwei texturierten Scheiben verwenden. Sie finden die einfachen Symbole in der Symboldatei ab Symbol **37 Bäume 2D Farbe Stilfläche**.

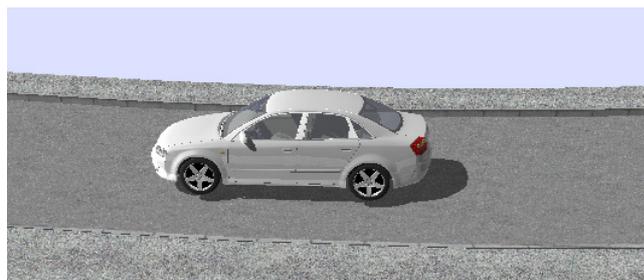
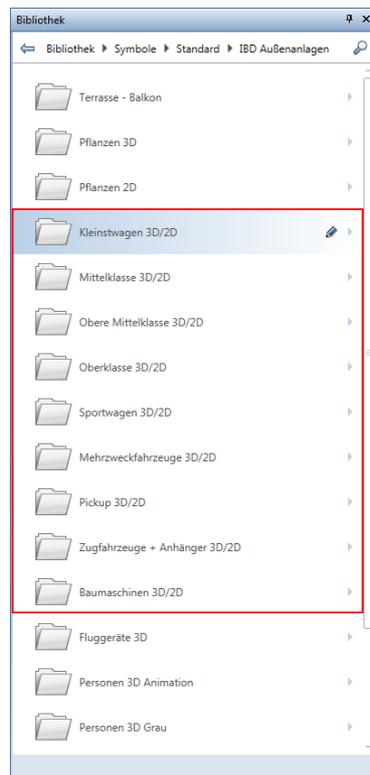
**Hinweis:** Jede der beiden Scheiben hat einen eigenen Layer (ASG-BAUMD1 und ASG-BAUMD2). Sollten Sie diese Bäume für das Rendern von Bildern verwenden, dann können Sie einen der beiden Layer deaktivieren.

Wird die Perspektive um ca. 90 Grad gedreht, dann verwenden Sie jeweils den anderen Layer.



## Autos

Hier gibt es zusätzlich zum Assistenten ebenfalls in der Bibliothek weitere Modell in unterschiedlichen Farben. Hier gibt es keine reduzierten Darstellungen, da die Autos in punkto Performance stark optimiert sind.



# Eigene Bauteile – „Total Variabel“

## Methode:

Assistent TOTAL-VARIABEL aus der Gruppe IBD 2015 Hochbau - Eigene Bauteile/Sonstiges verwenden

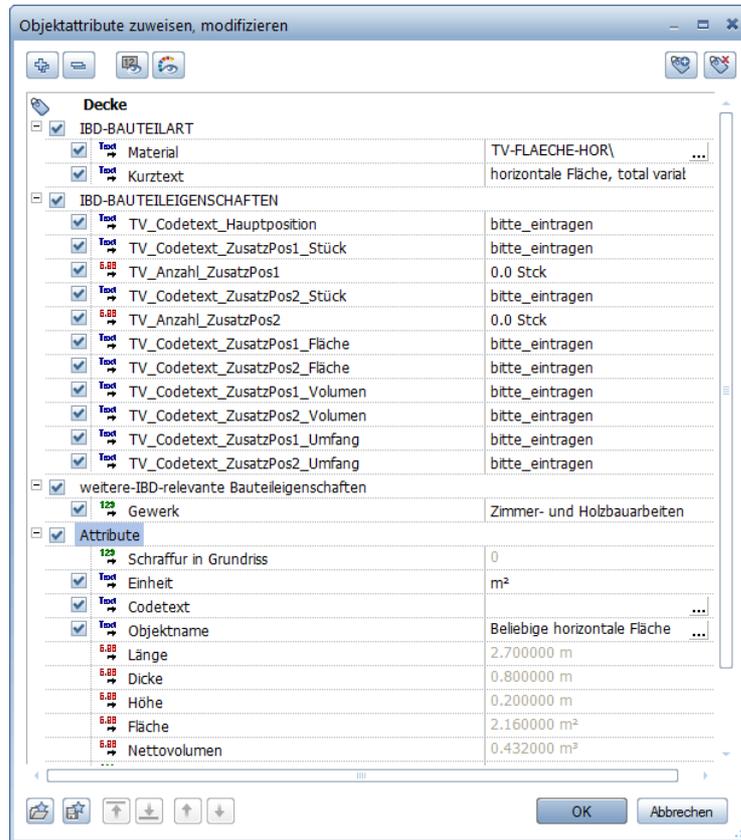
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



Mit den Elementen des Assistenten TOTAL-VARIABEL können Sie schnell und einfach Mengen ermitteln, für die noch keine Bauteile existieren.

### Total Variabel, wichtige Schritte

- Assistent TOTAL-VARIABEL öffnen
- passende Bauteilart nach der gewünschten Abrechnungseinheit auswählen und auf dem Teilbild zeichnen. Z.B.: Horizontale Fläche
- Über  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** bei dem Attribut TV\_Codetext\_Hauptposition den gewünschten Bauteilnamen im Feld „Bitte eintragen“ eingeben, z. B. Glasboden.



- Dieser Name wird als Codetext „Glasboden" für eine neue Hauptposition generiert.
- Zusätzlich könnten Sie noch andere Positionen wie Umfang oder Stück beliebig, auf gleiche Weise erstellen.
- Beim Attribut „Gewerk“ können Sie zusätzlich die spätere Gewerkezuordnung der Hauptposition im LV bestimmen.
- Beim CAD-Mengenimport Plus werden die eigenen Position automatisch erkannt und angelegt.

Im LV wird automatisch die Dimension erkannt, Ihr Vorschlagswert in den Kurz- und Langtext übernommen, die Mengenzeile mit dem Wert aus dem CAD befüllt und die Position im LV noch an die richtige Stelle verschoben.

- Für Ihre selbst gebildeten Positionen müssen Sie nur noch den Einheitspreis über die Funktion NACHBEARBEITUNG ergänzen.

# Ändern von Material und Attributen

## FLEXIBEL – durch veränderbare Attributeinstellungen der Bauteile

Ein Attribut ist eine Eigenschaft z. B. einer Wand oder einer Stütze. Nachdem z. B. Ihre Wand graphisch „gut“ aussieht, gehen wir an den Kern der IBD Lösung - es sind die Objektattribute, die Sie flexibel ändern können.

Es werden nur die Attribute ausgewertet, die zu genau diesem Element (Bauteilart) gehören (z. B. wenn aus Versehen Attribute von Wand an eine Stütze übertragen werden).

## Änderungen

Ändern ist kein Thema - mit IBD sind Ihre Bauteile flexibel und dynamisch.

Wollen Sie z. B. etwas „Eigenes“ zeichnen und keinen Assistenten verwenden, oder das Element ist nicht vorhanden, dann müssen Sie sich folgende Fragen stellen:

- 1 Möchte ich vorhandene Attributwerte ändern oder anpassen?
- 2 Möchte ich Attribute von einem anderen Element übernehmen?  
Sollen die übernommenen Attribute die bestehenden ergänzen oder komplett ersetzen?
- 3 Möchte ich das „Layout“ eines Elementes für ein anderes übernehmen?

**Hinweis:** Im Menü **Ansicht** unter **Symbolleisten** und **Anpassen** finden Sie die Symbole, die zu den passenden Funktionen gehören. Sie können diese selbst zu Ihrer persönlichen Symbolleiste zusammenstellen.

## Änderungsarten und zugehörige Funktionen

**Tipp:** Weil die Funktion  **Objektattribute übertragen, löschen** häufig benötigt wird, können Sie diese auch mit einem Shortcut öffnen (dazu darf keine andere Funktion aktiv sein).

Wenn Sie eine IBD Symbolleistenkonfiguration verwenden, dann verwenden Sie den Shortcut **Ü**, sonst den Shortcut **ALT+Ü**.

- Vorhandene Attribute bzw. Attributwerte eines Bauteils ändern Sie mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.
- Attribute von anderen Elementen übernehmen Sie mit  **Objektattribute übertragen, löschen**.  
Hier können Sie entscheiden, ob die übernommenen Attribute die bestehenden Attribute ergänzen sollen (Option **Attribute anhängen**), oder ob sie komplett ersetzt werden sollen (Option **Attribute komplett neu**).
- Sowohl Layout bzw. grafische Darstellung eines Elementes als auch die Attribute übertragen Sie mit  **Ar-Bauteileigenschaften übertragen** an ein anderes Element. Auch hier können Sie entscheiden, ob die übernommenen Attribute die bestehenden Attribute ergänzen sollen (Option **Attribute anhängen**), oder ob sie komplett ersetzt werden sollen (Option **Attribute komplett neu**).
- Die Umbaukategorie und Darstellung von Bauteilen legen Sie mit  **Umwandlung Umbauplanung** fest. Sie können zwischen den Umbaukategorien  **Bestand**,  **Abbruch** und  **Neubau** wählen. Sie können die Formateigenschaften, die Flächen-darstellung sowie Parameter und Attribute von Bauteilen der drei Umbaukategorien festlegen.  
Hier können Sie ebenfalls entscheiden, ob die übernommenen Attribute die bestehenden Attribute ergänzen sollen (Option **Attribute anhängen**), oder ob sie komplett ersetzt werden sollen (Option **Attribute komplett neu**).

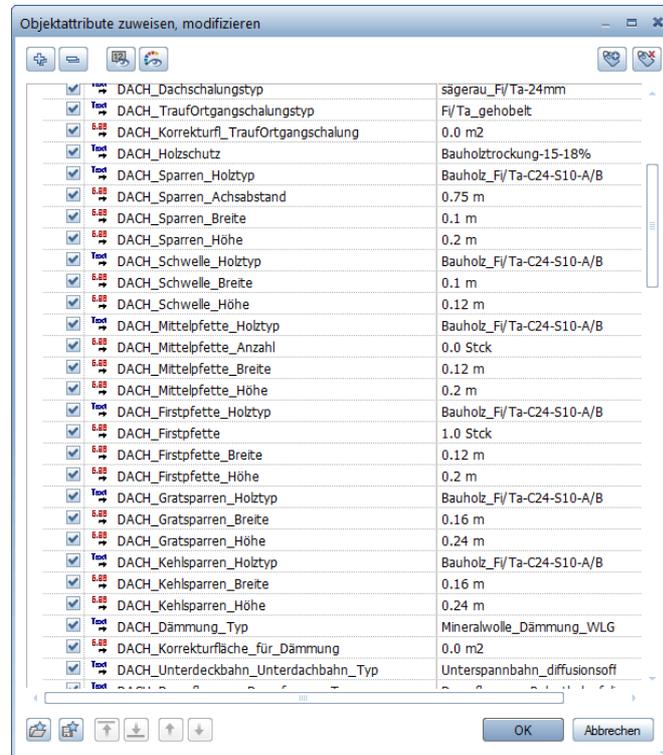
## Attributwerte ändern

**Tipp:** Sie können ein Symbol auch in eine andere Symbolleiste aufnehmen (im Menü **Extras** unter **Anpassen**) oder mit einem Shortcut (Tastenkombination) belegen.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der **Allplan Online-Hilfe**, unter dem Thema „Symbolleisten und Shortcuts anpassen“.

Wenn Sie Attributwerte ändern möchten, dann klicken Sie mit der rechten Taste auf das jeweilige Objekt und dann im Kontextmenü mit der linken Maustaste auf die Funktion **Objektattribute zuweisen, modifizieren** .

Auf der linken Seite sehen Sie die Bezeichnungen der Attribute - auf der rechten Seite können Sie mit Hilfe eines Pulldown-Menüs die Attribute auswählen oder in diese Spalte etwas Eigenes schreiben.



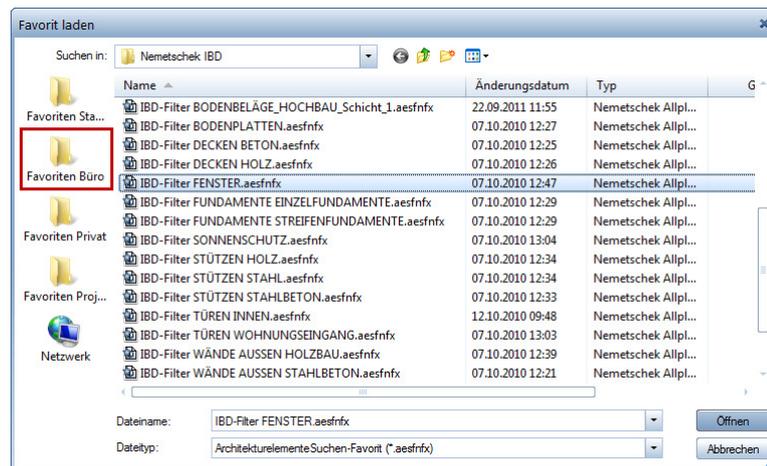
Mit Allplan 2015 IBD gibt es freie Attribute, die Sie individuell verändern können, und schreibgeschützte Attribute, die nur die angebotene Auswahl zulassen.

Informationen der Attribute werden zum einen für die Berechnung der Mengen benötigt und zum anderen werden beschreibende Attribute über den Codetext in das Leistungsverzeichnis von Allplan BCM übertragen, um dann die Platzhalter im Kurztext und Langtext mit den Attributbeschrieben automatisch zu füllen. Durch diese Vorgehensweise wird der durchgängige Informationsfluss gewährleistet und die Informationen des Codetextes können z.B. für das Erstellen von LV-Positionen verwendet werden.

## IBD Materialfilter verwenden

Die Funktionen in  **Nach Architektur-Bauteilen filtern** wurden erweitert; sie sind nun als **Favoriten** mit eindeutigen Dateibezeichnungen versehen.

Erweitern >>

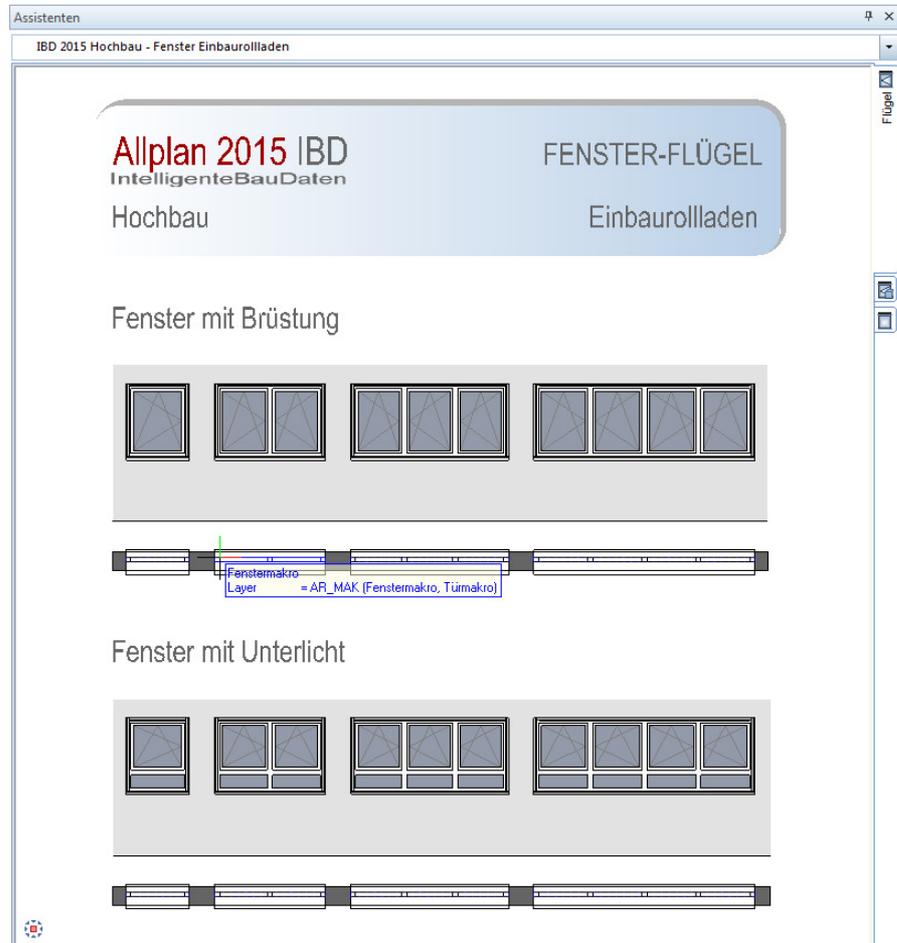


Die erweiterten IBD Filterfavoriten können Sie in Verbindung mit dem Übertragen von Attributen oder auch beim Bearbeiten von Architekturelementen sowie über  **Nach Architektur-Bauteilen filtern** anwenden.

Im folgenden Beispiel soll in einem Zug bei allen Fenstern das Material **Kunststoff** auf **Alu** geändert werden.

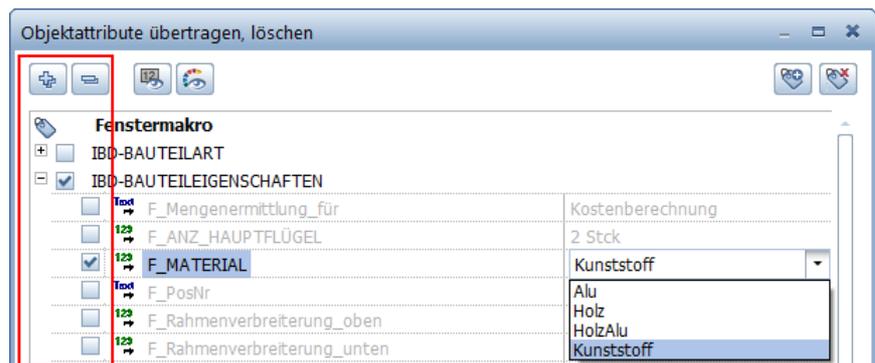
### So filtern Sie Bauteile und verändern gleichzeitig die Qualität über Attribute

- 1 Klicken Sie auf die gewünschte Funktion, z.B. auf  **Objektattribute übertragen, löschen**.
- 2 Klicken Sie im Assistenten oder auf Ihrem Teilbild auf das Quellelement (z.B. auf ein Fenstermakro).

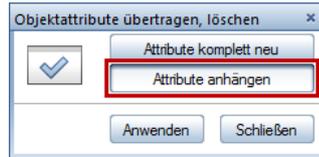


Die Attributliste wird eingeblendet.

- 3 Deaktivieren Sie zuerst alle Attribute, und markieren Sie nur die zu ändernden Attributwerte.
- 4 Wählen Sie einen Vorschlagswert aus.



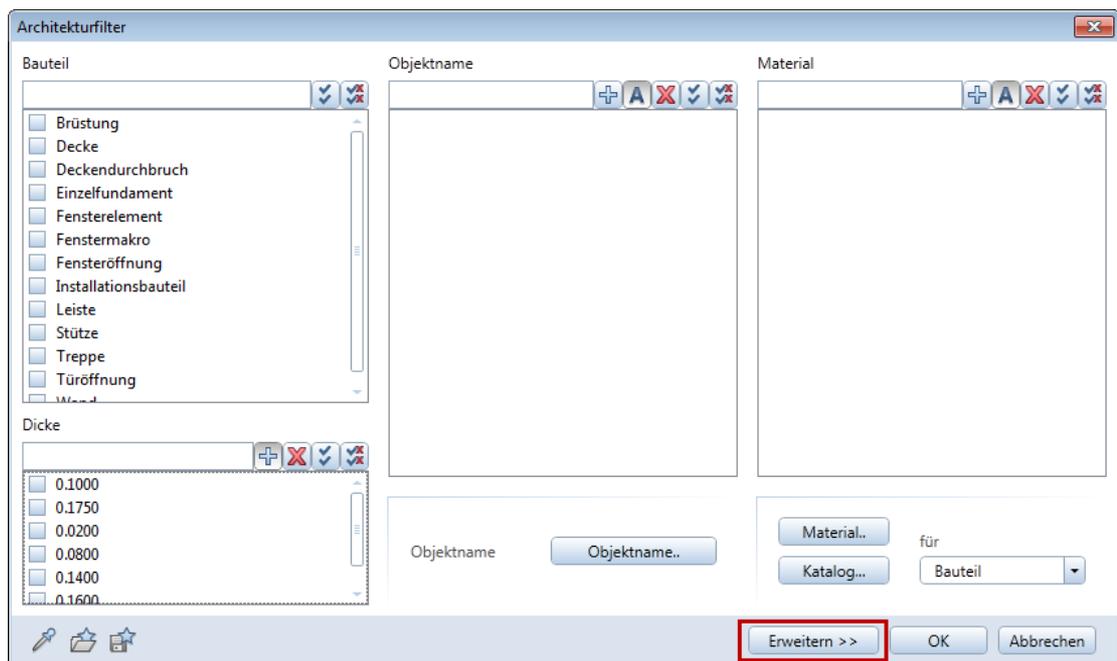
## 5 Wählen Sie **Attribute anhängen**.



**Hinweis:** Verwenden Sie **Attribute anhängen** nur dann, wenn ein oder mehrere Vorschlagswerte an bestehenden Bauteilen verändert werden sollen (z.B. aus Kunststofffenstern werden ALU-Fenster).

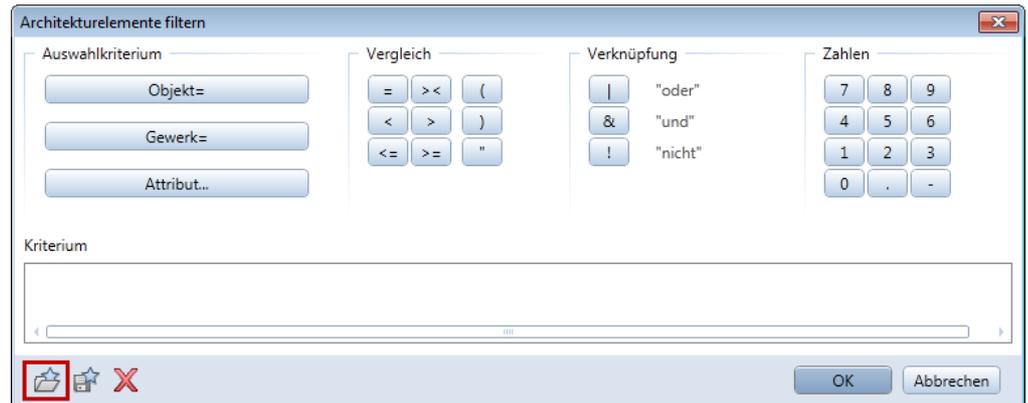
Nun verwenden Sie die Materialfilter von IBD, um diese Qualitätsänderung auf alle anderen gezeichneten Bauteile zu übertragen.

## 6 Klicken Sie auf **Nach Architektur-Bauteilen filtern**.

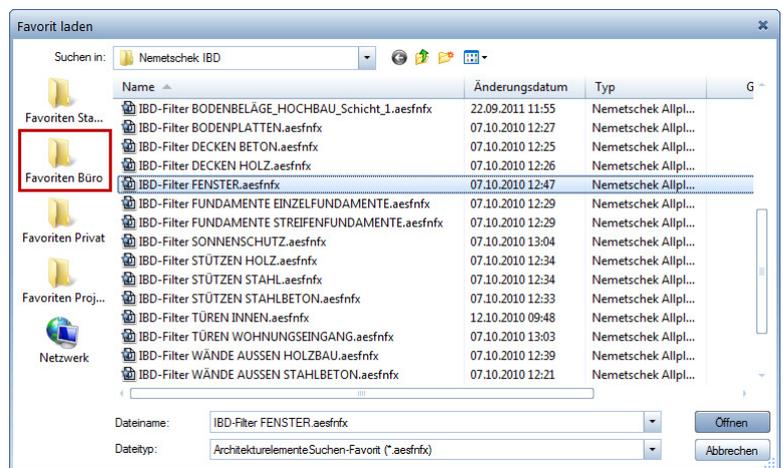


## 7 Wählen Sie **Erweitern >>**.

8 Klicken Sie auf  **Favoritendatei öffnen.**



9 Wählen Sie den gewünschten Suchen-Favorit aus, z.B. **IBD-Filter FENSTER.**



Der Filtervorschlag wird eingetragen.

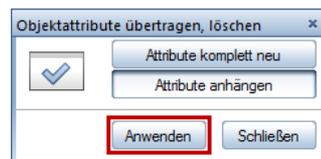


10 Bestätigen Sie mit **OK**.

11 Ziehen Sie nun mit der Maus einen Aktivierungsbereich in Ihrem Teilbild auf.

Innerhalb dieses Bereichs werden nun alle gefilterten Bauteile (in diesem Beispiel Fenster) farblich markiert.

12 Klicken Sie auf **Anwenden**. Damit schließen Sie  **Objektattribute übertragen, löschen** ab.



## Attribute von Ausbau-Bodenflächen ändern, Beispiele

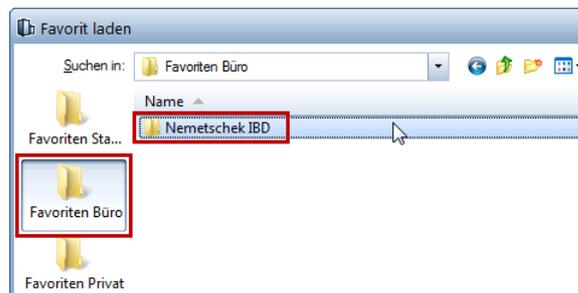
**Hinweis:** Die in den folgenden Beispielen beschriebene Vorgehensweise sollte nur von erfahrenen IBD Benutzern angewendet werden.

### Beispiel 1: Attribut Fußbodenheizung ändern

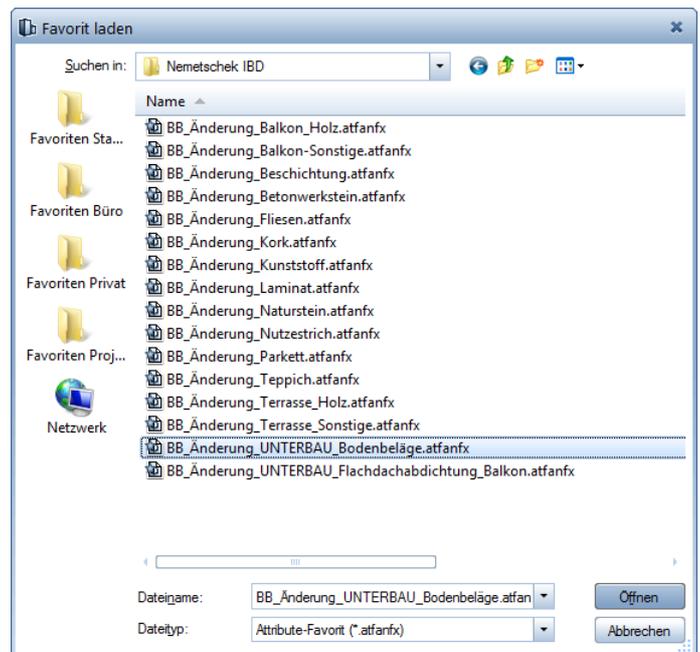
Im folgenden Beispiel ändern Sie bei Bodenbelägen den Wert beim Attribut **Fußbodenheizung**.

#### So ändern Sie das Attribut Fußbodenheizung

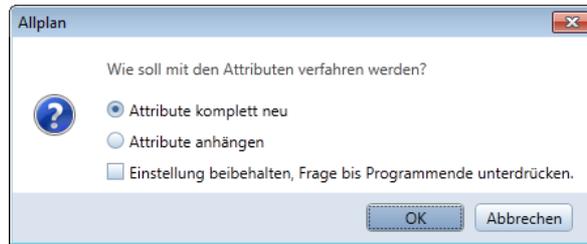
- 1 Klicken Sie auf  **Attributzuweisung an beliebige Elemente**.  
Bei IBD Oberflächen können Sie dazu auch das Tastaturkürzel UMSCHALT+Ü verwenden.
- 2 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**.
- 3 Im Dialogfeld **Attributzuweisung an beliebige Elemente** klicken Sie auf  **Favoritendatei öffnen**.
- 4 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD.



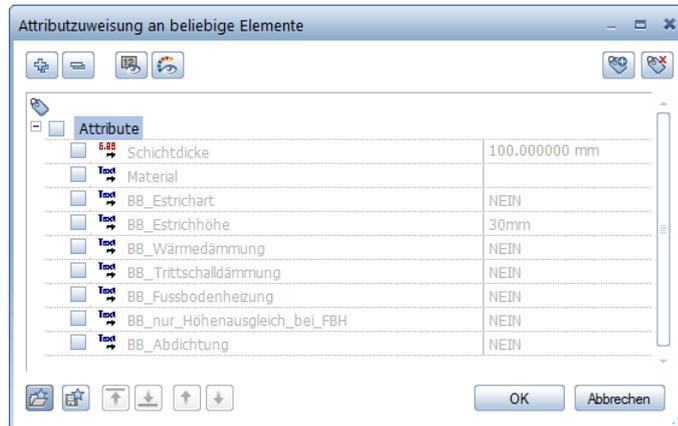
- 5 Wählen Sie den Favorit BB\_Änderung\_UNTERBAU\_Bodenbeläge.



- 6 In der folgenden Meldung wählen Sie **Attribute komplett neu**, und bestätigen Sie mit **OK**.



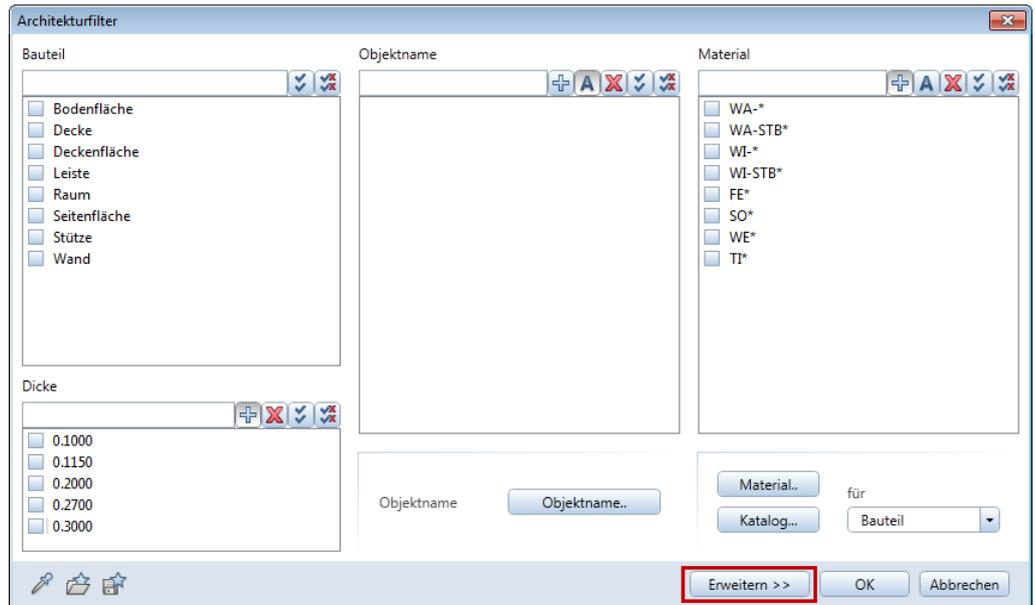
Nun werden die gewählten Attribute eingelesen, hier die allgemeinen Attribute für Bodenbeläge.



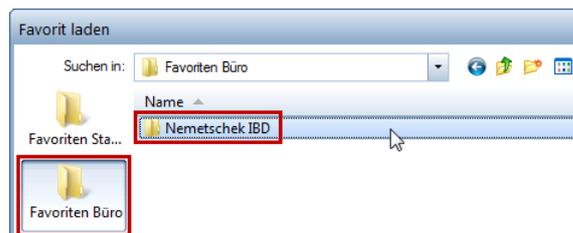
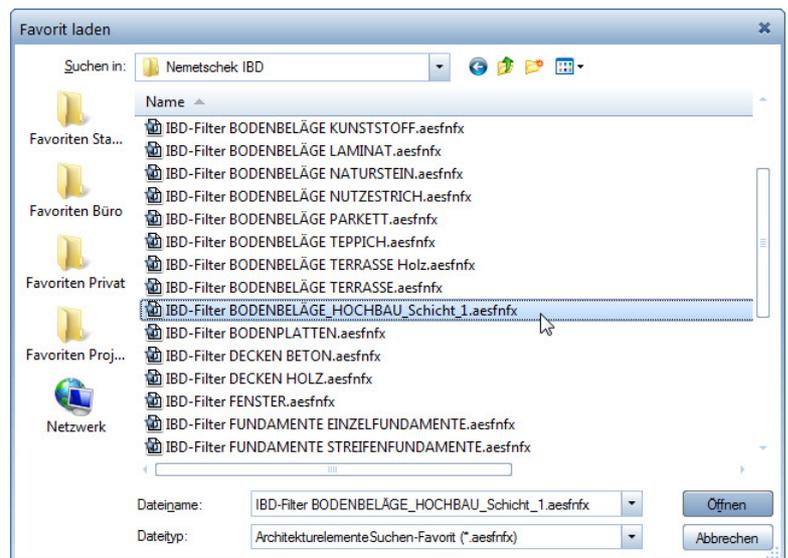
- 7 Aktivieren Sie den Haken bei **BB\_Fussbodenheizung** und wählen Sie den gewünschten Verlegeabstand in der Auswahlmaske aus, und bestätigen Sie mit **OK**.



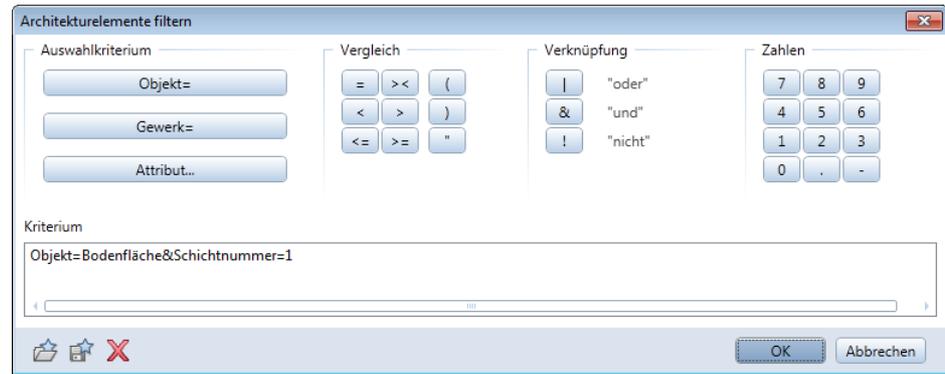
- 8 Klicken Sie auf  **Nach Architektur-Bauteilen filtern.**

9 Wählen Sie **Erweitern >>**.

## 10 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD.

11 Wählen Sie den Favoriten IBD-Filter  
BODENBELÄGE\_HOCHBAU\_Schicht\_1.

Damit wird im Filter der nachstehende Kontext geladen:



12 Bestätigen Sie mit **OK**.

So werden die Attribute nur an die Bodenfläche in der Schicht 1 angehängt. Dieser Filter ist nur einmalig bei der anschließenden Auswahl aktiv und filtert nur Räume mit Bodenbelägen.

13 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über alle Räume, oder aktivieren Sie die Räume einzeln.

14 Bestätigen Sie mit der rechten Maustaste, oder klicken Sie auf **Anwenden**.

Bei den gewählten Räumen wird nun der gewählte Attributwert geändert, und die Fußbodenheizung wird nun bei diesen Mengen ermittelt.

**Tipp:** Vor dem Bestätigen mit der rechten Maustaste können Sie das Ergebnis überprüfen, denn alle gefilterten Räume werden rot markiert.

## Beispiel 2: Gezielt Änderungen an den Eigenschaften der Beläge durchführen

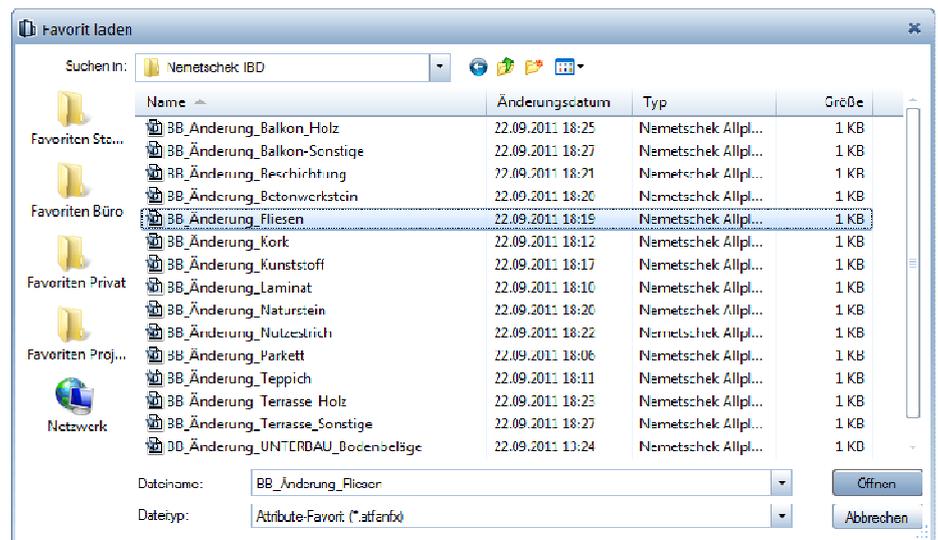
Eine weitere Möglichkeit von  **Attributzuweisung an beliebige Elemente** ist sogar gezielte Änderungen an den Eigenschaften eines bestimmten Belages.

Im folgenden Beispiel werden Sie den Preislevel von Fliesenböden ändern. Hier stehen Ihnen zusätzliche Filter für die jeweiligen Bodenbeläge zur Verfügung.

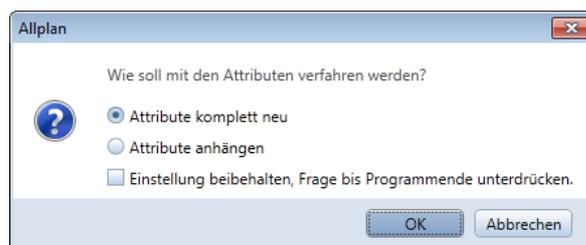
### So ändern Sie gezielt Eigenschaften einzelner Beläge

- 1 Klicken Sie auf  **Attributzuweisung an beliebige Elemente**.  
Bei IBD Oberflächen können Sie dazu auch das Tastaturkürzel UMSCHALT+Ü verwenden.
- 2 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**.
- 3 Im Dialogfeld **Attributzuweisung an beliebige Elemente** klicken Sie auf  **Favoritendatei öffnen**.

- 4 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD, und wählen Sie den Favorit BB\_Änderung\_Fliesen.

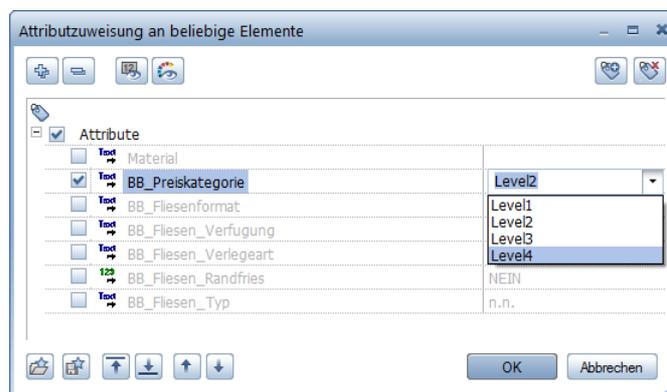


- 5 In der folgenden Meldung wählen Sie **Attribute komplett neu**, und bestätigen Sie mit **OK**.

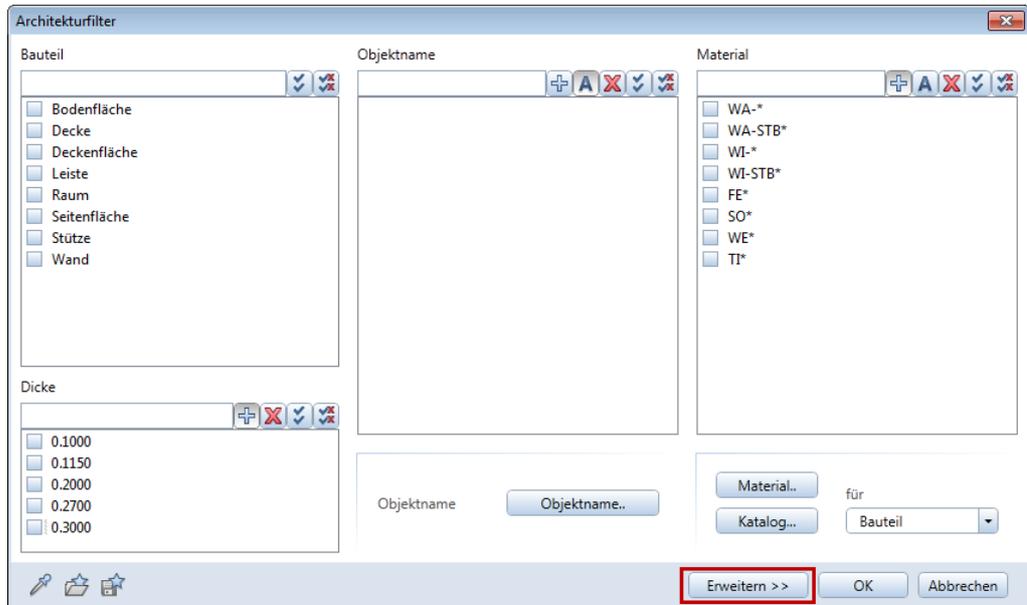


Nun werden die gewählten Attribute eingelesen, hier die möglichen Attribute für Fliesen Beläge.

- 6 Ändern Sie den oder die gewünschten Werte.  
Im Beispiel aktivieren Sie **BB\_Preiskategorie** und wählen **Level4**.  
Bestätigen Sie anschließend mit **OK**.



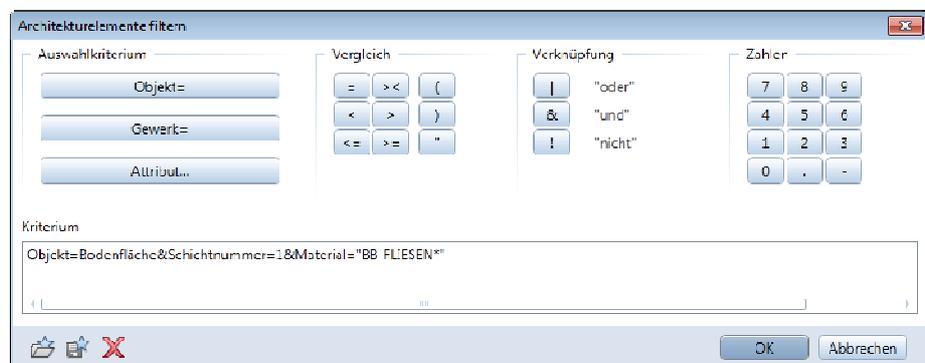
- 7 Klicken Sie auf **Nach Architektur-Bauteilen filtern**, um gezielt die Räume mit Fliesen auszuwählen.
- 8 Wählen Sie **Erweitern >>>**.



- 9 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD, und wählen Sie den für Fliesen passenden Favoriten IBD-Filter BODENBELÄGE\_Fliesen.



Damit wird im Filter der nachstehende Kontext geladen:



- 10 Bestätigen Sie mit **OK**.
- 11 So werden die Attribute nur an die Bodenfläche von Fliesenbelägen (**BB-FLIESEN**) angehängt.  
Dieser Filter ist nur einmalig bei der anschließenden Auswahl aktiv und filtert nur Räume mit Bodenbelägen.
- 12 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über alle Räume, oder aktivieren Sie die Räume einzeln.

**Tipp:** Vor dem Bestätigen mit der rechten Maustaste können Sie das Ergebnis überprüfen, denn alle gefilterten Räume werden rot markiert.

13 Bestätigen Sie mit der rechten Maustaste, oder klicken Sie auf **Anwenden**.

Bei den gewählten Räumen wird nun der gewählte Attributwert geändert.

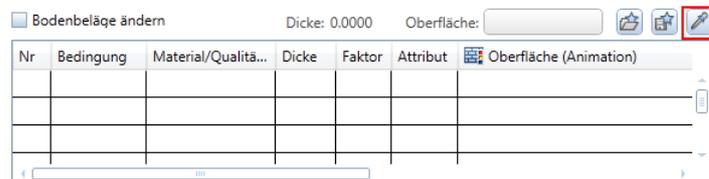
### Beispiel 3: Belagart wechseln

#### So tauschen Sie gezielt einen bestehenden Bodenbelag gegen Fliesen aus

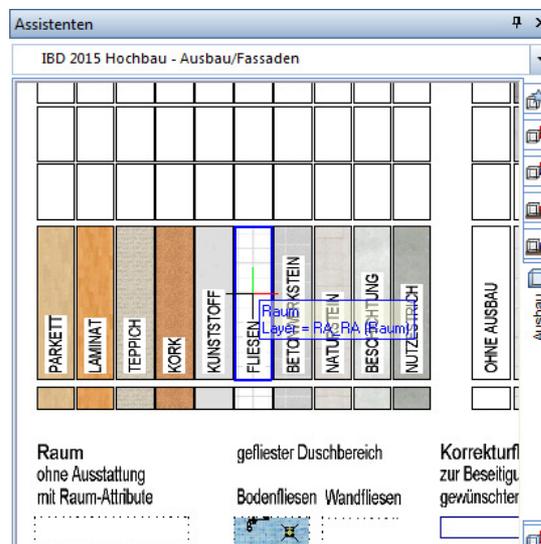
- 1 Klicken Sie auf  **Räume, Flächen, Geschosse modifizieren**.
- 2 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte **Ausbau**.



- 4 Klicken Sie im Bereich **Bodenbeläge ändern** auf  **Parameter übernehmen**.



- 5 Übernehmen Sie den gewünschten Bodenbelag aus dem Ausbauassistenten.



Der Bodenbelag wird eingetragen.

Bodenbeläge ändern      Dicke: 0.1000    Oberfläche: 1-typ01.surf

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläch
1		BB-FLIESEN1\	0.1000	1.0000	**	nc-visual\nc-r-

Leiste zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Faktor	Gewerk

Ausbau gesamt      Schicht      Attribut- Katalogzuordnung

OK    Abbrechen

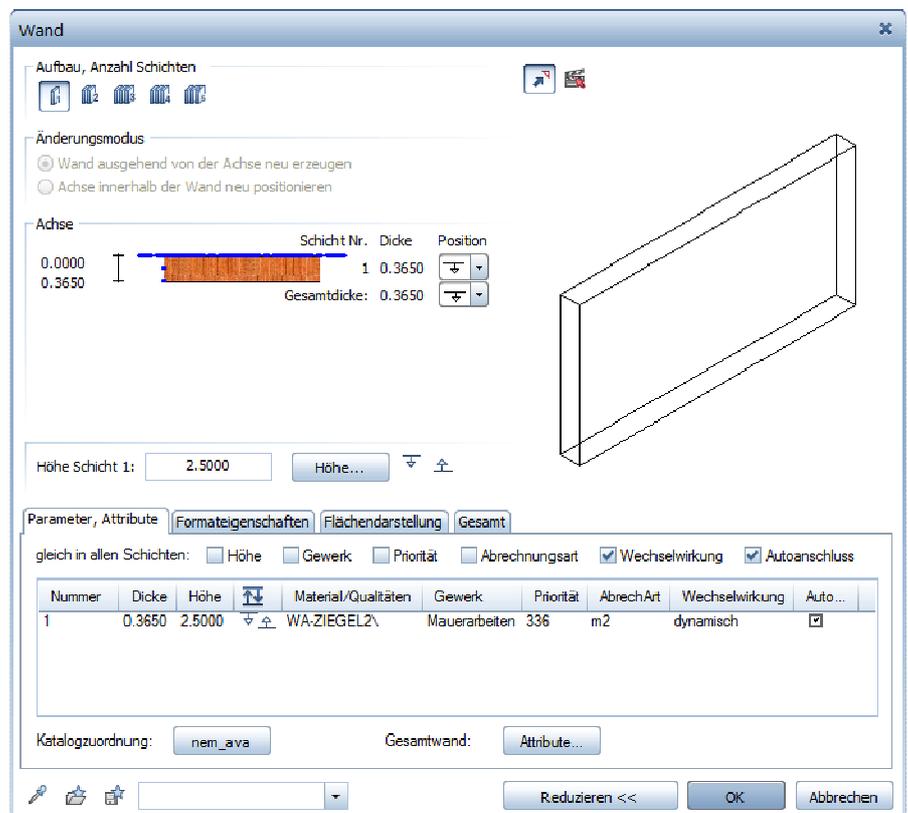
- 6 Achten Sie darauf, dass das Kontrollkästchen bei **Bodenbeläge ändern** aktiviert ist, und klicken Sie auf **OK**.
  - 7 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über alle Räume, oder aktivieren Sie die Räume einzeln.
  - 8 Bestätigen Sie mit der rechten Maustaste, oder klicken Sie auf **Anwenden**.
- Bei den gewählten Räumen wird nun der gewählte Attributwert geändert.

## Material, Wandstärke, grafische Darstellung und Attribute in einem Zug ändern (Beispiel)

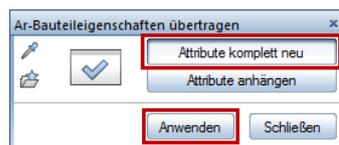
Im Beispiel soll eine tragende Stahlbeton-Außenwand in eine tragende Ziegelwand geändert werden und gleichzeitig auch die Wandstärke.

### So ändern Sie einen Wandtyp komplett, wichtige Schritte

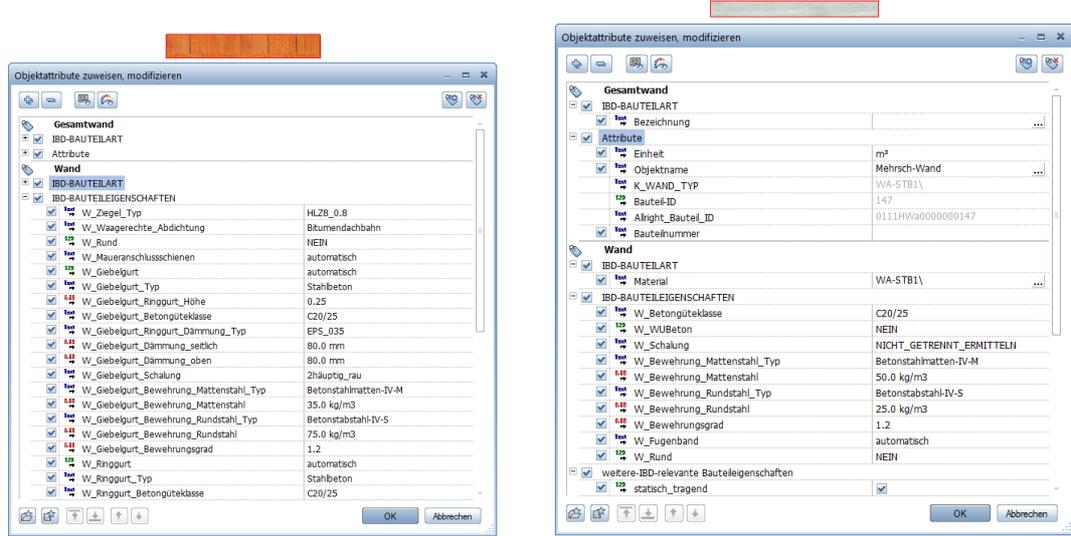
- 1 Klicken Sie auf  **Ar-Bauteileigenschaften übertragen**.
- 2 *Übernahmebauteil anklicken*  
Klicken Sie auf die passende Ziegelwand im Assistenten (mit der richtigen Dicke).  
Die  **Eigenschaften** der Wand werden eingeblendet.
- 3 Prüfen Sie die Einstellung bei **Änderungsmodus**, und bestätigen Sie mit **OK**.  
**Dicke**, **Aussehen** und **Codetext** des Materials der Wand wurden bereits richtig aus dem Assistenten übernommen.



- 4 Klicken Sie auf **Attribute komplett neu**, damit die Stahlbeton-Attribute durch die Ziegelwand-Attribute ersetzt werden.



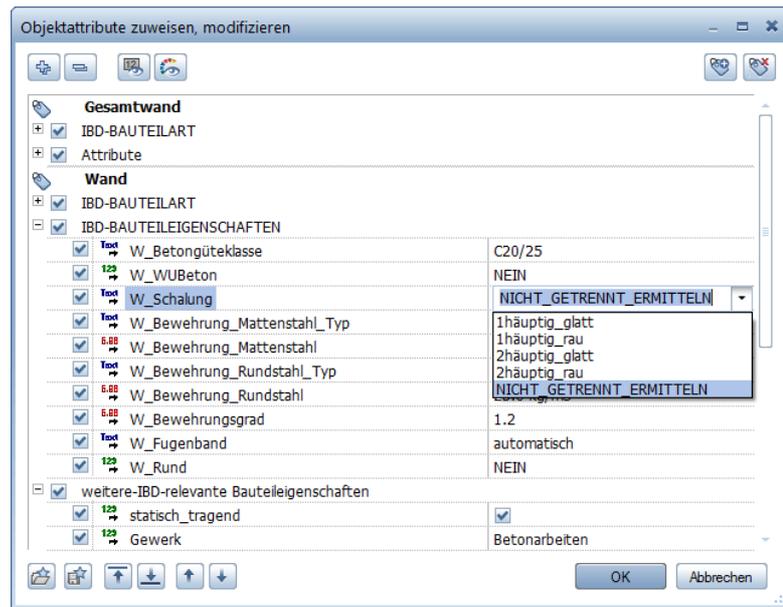
- 5 Klicken Sie auf die Wand, die geändert werden soll, und dann auf **Anwenden**.  
Die Stahlbeton-Wand wurde in eine Ziegelwand geändert.



Vergleich der Objektattribute nach der Modifikation der Bauteileigenschaften.

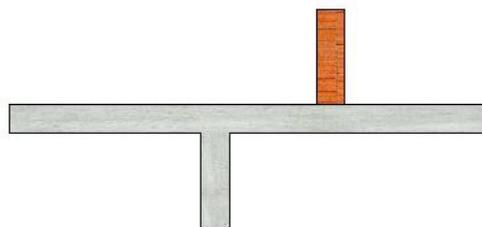
### Besonderheiten Betonbauteile Wände

Bei Betonwänden, kann die Schalung getrennt ermittelt und ausgewertet werden.



Wandverschnidungen bei der Schalung werden berücksichtigt.

Ebenfalls die Stirnseiten. Am Anschluss der Mauerwerkswand wird korrekterweise durch geschalt.



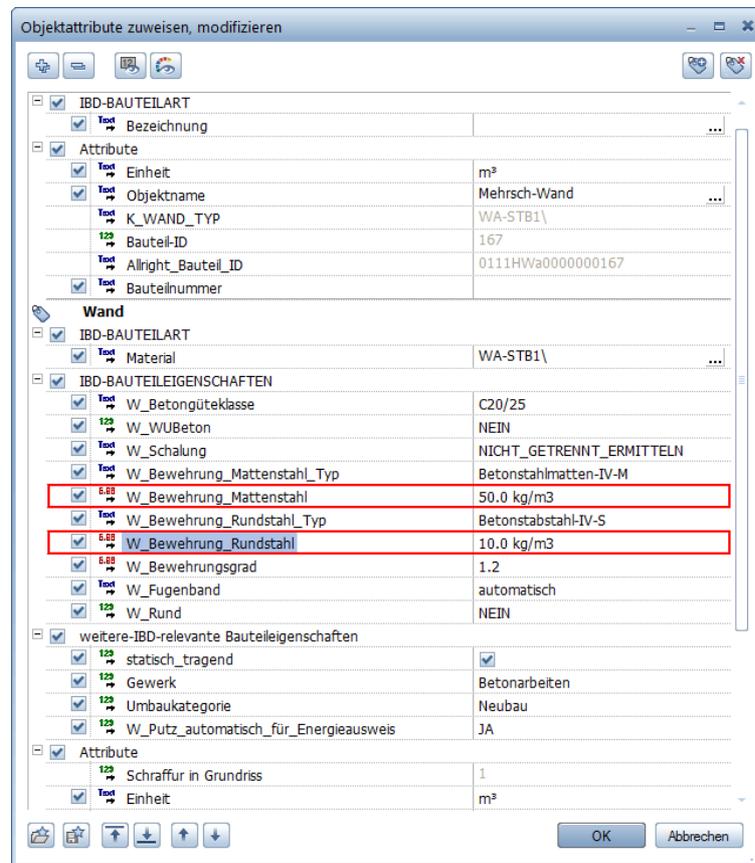
**Tipp:** Über Filter können Sie auch die Attribute an alle Bauteile eine Kategorie übertragen. So können Sie beispielweise nur den Bewehrungsgrad der Außenwände erhöhen.

Sofern Sie mehrere Teilbilder aktiv haben funktionieren die Filter auch Teilbild übergreifend.

Die Bewehrung für Mattenstahl und Rundstahl kann über kg/m<sup>3</sup> angegeben werden und muss ggf. bei höheren Anforderungen auch erhöht werden.

Alternativ kann auch pauschal der Bewehrungsgrad über einen Faktor angepasst werden.

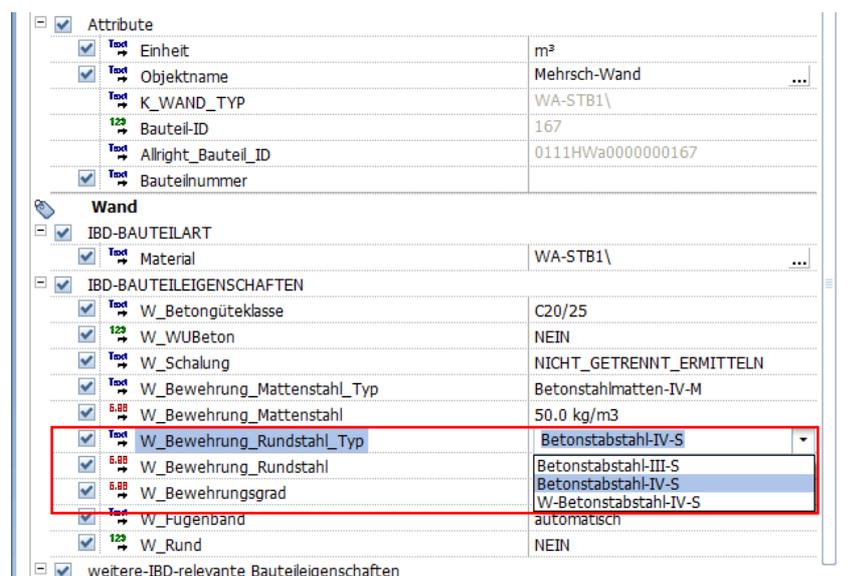
Beispiel: Der Attributwert W\_Bewehrungsgrad = 1.05 bedeutet eine Erhöhung der Stahlmenge um + 5%.



Pro Bauteil kann der Bewehrungstyp festgelegt werden (z. B. bei einer Wand der Bewehrungstyp **W-Betonstahlmatte-IV-M**).

So wird der Stahl getrennt nach Bauteilen ermittelt und summiert.

Beispielsweise die Tonnage summiert für Wände, Stützen, Fundamente, Stürze und Gurte, Decken usw.



# Gebäudemodell in Allplan prüfen

## Gebäudemodell in Animation prüfen

Zur Vorprüfung des Mengenmodells eignet sich besonders die Animation. Hier sind Konstruktions- oder Modellfehler sehr gut zu sehen.

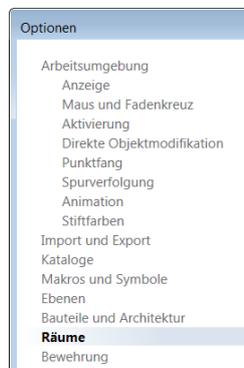
Schließen Sie das Animationsfenster, wenn Sie zu anderen Fenstern wie z. B. dem Grundrissfenster umschalten: Auch nicht sichtbare, im Hintergrund liegende Animationsfenster werden laufend aktualisiert und können das Programm langsamer machen.

Um einen Einblick in das Innere des Gebäudes zu erhalten, können Sie in den **Animationseinstellungen** die Deckenflächen ausblenden.

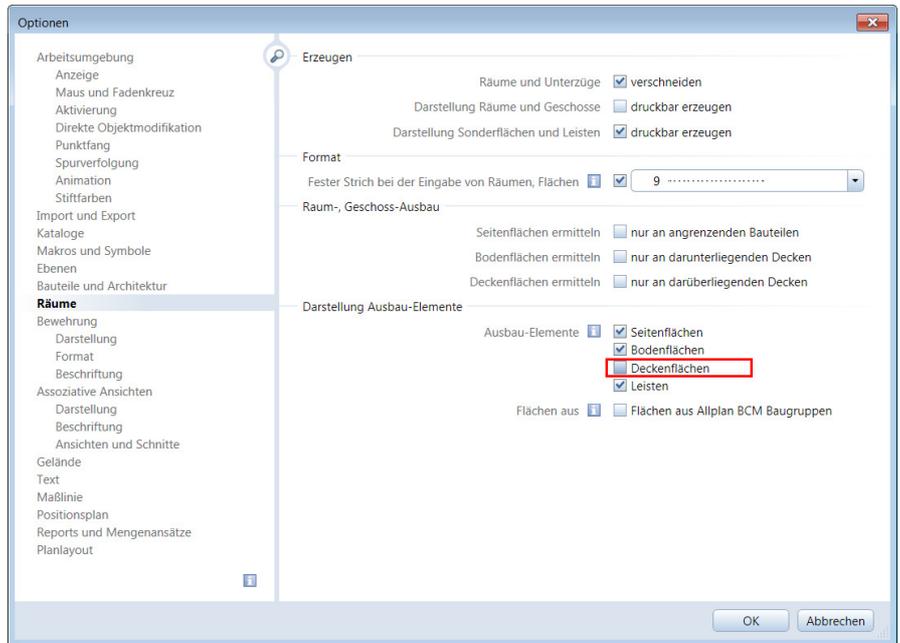
---

### So blenden Sie Deckenflächen der Räume in der Animation aus

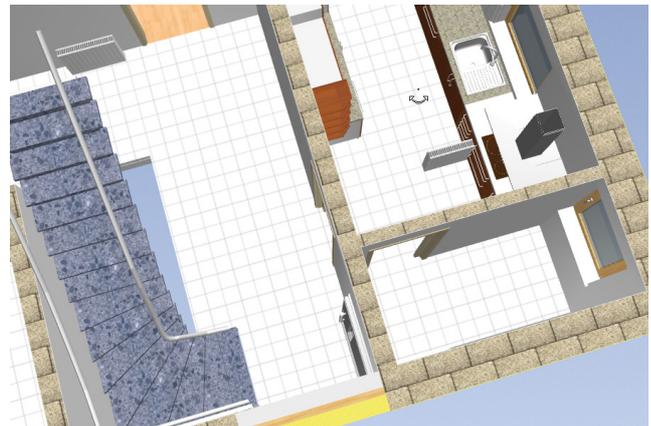
- 1 Drücken Sie die F4-Taste.  
Ein Animationsfenster wird geöffnet.
- 2 Klicken in **Optionen** auf **Räume**.



- 3 Schalten Sie unter **Darstellung Ausbau-Elemente** die **Deckenflächen** aus.



Nun ist die Sicht auf die Innenräume frei.



- 4 Halten Sie nun eine der Maustasten gedrückt, und bewegen Sie die Maus: Damit bewegen Sie sich im voreingestellten Kugelmodus in und um diese virtuelle Realität.
- 5 Wenn Sie gleichzeitig die STRG-Taste und die linke oder rechte Maustaste gedrückt halten, bewegen Sie sich im Kameramodus.

**Maustaste Kugelmodus**

linke Maus-  
taste: Kamera um das Objekt auf einer gedachten  
Kugeloberfläche drehen



mittlere  
Maustaste: Kamera seitlich, nach oben und oder unten  
bewegen (lineare Kamerabewegung)

**Kameramodus (STRG+Maustaste)**

Kameraschwenk, Drehung um den Beobach-  
ter, um den Augpunkt. Wenn das Gebäude  
aus dem Fenster verschwindet, holen Sie es  
mit einem Doppelklick der mittleren Maus-  
taste zurück.



**Tipp:** Mit STRG+mittlerer Maustaste könn-  
en Sie einen Ausschnitt im Anima-  
tionsfenster festlegen.

**Maustaste Kugelmodus**

**Kameramodus (STRG+Maustaste)**

Cursorform: 

rechte Maustaste: Kamera auf das Objekt zu bewegen oder vom Objekt entfernen

Kamera auf das Objekt zu bewegen oder vom Objekt entfernen

Cursorform: 

Cursorform: 

**Tipp: Animationsfenster**

**Gesamtmodell** ist eine komfortable und schnelle Kontrollmöglichkeit für 3D-Konstruktionen.

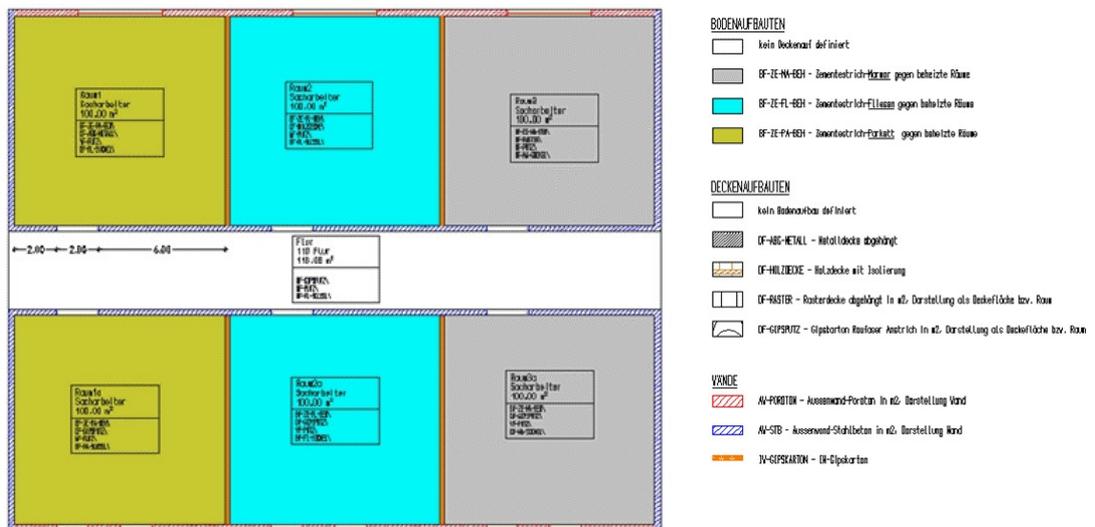
6 Probieren Sie nun die verschiedenen Bewegungsmodi, und üben Sie ein bisschen.

Für den Fall, dass Sie das Übungsmodell im virtuellen Raum nicht mehr sehen, hier einige hilfreiche Shortcuts:

- Mit einem Doppelklick der mittleren Maustaste im Animationsfenster (oder durch Drücken der F3-Taste) wird das ganze Modell wieder im Animationsfenster sichtbar.
- Mit gleichzeitigem Drücken der ALT- und POS1-Taste bringen Sie das Modell wieder in die Ausgangsposition.

# Ausbaufächen durch Visualisieren prüfen

Mit der Funktion „Flächenvisualisierung“ können Sie Flächen und Räume nicht nur nach unterschiedlichen Kriterien (Baugruppen, Materialien, Gewerke etc.) auswerten, sondern die Flächen auch mit Flächenelementen (z. B. Füllflächen, Schraffuren) visualisieren und in der dazu gehörigen Legende ablegen. Auf diese Weise können Sie die erforderlichen Bemusterungspläne einfach und schnell erstellen.



Beispiel für eine Legende mit unterschiedlichen Boden-, Wand- und Deckenaufbauten

## So erzeugen Sie eine Materialkennzeichnung und die dazu gehörige Legende

**Tipp:** Haben Sie noch keine Legende definiert, wird automatisch auch das Dialogfeld **Objektliste** eingeblendet.

**Tipp:** Haben Sie bereits eine Legende definiert, können Sie mit 

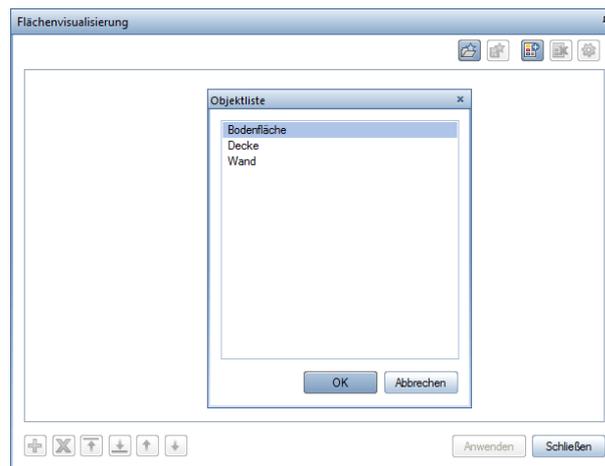
**Flächensvisualisierungsdefinition einfügen** jederzeit das Dialogfeld **Objektliste** öffnen und weitere Definitionen vornehmen.

- 1 Starten Sie Allplan und laden Sie das betreffende Teilbild.
- 2 Zeigen Sie im Menü **Erzeugen** auf **Architektur**, dann auf **Räume, Flächen, Geschosse** und klicken Sie auf  **Flächensvisualisierung**.

Das Dialogfeld **Flächensvisualisierung** wird eingeblendet.

- 3 Klicken Sie auf  **Flächensvisualisierungsdefinition einfügen**.

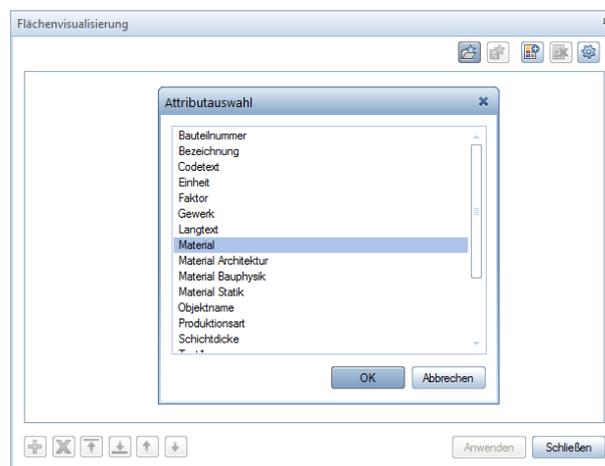
Das Dialogfeld **Objektliste** mit allen in den geladenen Teilbildern enthaltenen Objekten wird eingeblendet (auch wenn für diese bereits eine Legende gebildet wurde).



- 4 Markieren Sie das Objekt, für das eine Legende gebildet werden soll (z. B. **Bodenfläche**) und klicken Sie auf **OK**.

Anstelle des Dialogfeldes **Objektliste** wird nun das Dialogfeld **Attributauswahl** eingeblendet.

- 5 Markieren Sie das Attribut, nach dem ausgewertet werden soll (z. B. **Material**), und klicken Sie auf **OK**.



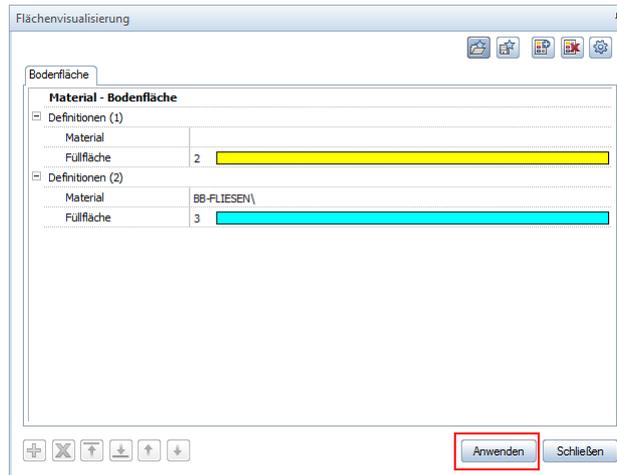
Im Dialogfeld **Flächensvisualisierung** wird für das gewählte Objekt und dessen Attribute eine neue Registerkarte erzeugt. Die Registerkarte wird mit allen Einträgen der Attribute ausgefüllt, die auf den aktiven Teilbildern gefunden werden; für jede Ausprägung eines Attributs wird ein Knoten erzeugt.

**Tipp:** Mit den 

### Optionen

### Flächenvisualisierung

können Sie Voreinstellungen für die Formateigenschaften und den zu verwendenden Legendentyp festlegen.



- 6 Aktivieren Sie alle Elemente, für die eine Legende erzeugt werden soll, und klicken Sie auf **Anwenden**.

Auf dem aktiven Teilbild werden die entsprechenden Flächenelemente für alle aktivierten Elemente abgesetzt; die Legende hängt am Fadenkreuz.

- 7 Setzen Sie die Legende auf der Zeichenfläche ab.

# Mengen selektiv prüfen

Durch gezieltes Aktiv- oder Teilaktiv-Setzen von Teilbildern über die Teilbildwahl und/oder Auswahl bestimmter darauf enthaltener Objekte können Sie die Mengen einzelner Bauteile oder ganzer Bauwerksabschnitte kontrollieren. Beachten Sie dabei, dass zwischen manchen Bauteilen Elementbeziehungen und Untergrundprüfungen durchgeführt werden.

Z.B. müssen zur Auswertung der Fassaden (Putz) auch die Wände und Öffnungen bearbeitbar sein. Gleiches gilt für die Ausbauflächen bei Räumen. Dort haben die Öffnungen Auswirkungen auf die Mengen. Auch Sanitärsymbole wie Badewannen und Duschwannen erzeugen Abzugsflächen im Estrich oder produzieren Mengen in den Positionen bei Abdichtung, usw.

## Mengen einzelner Bauteile prüfen

Zur Prüfung einzelner Bauteile eignet sich besonders gut der Report **Mengen**. Hier werden alle Positionen gelistet, die aus dem gewählten Bauteil an Allplan BCM übertragen werden.

### So kontrollieren Sie die Mengen einzelner Bauteile mit Reports

☞ Es ist keine Funktion geöffnet.

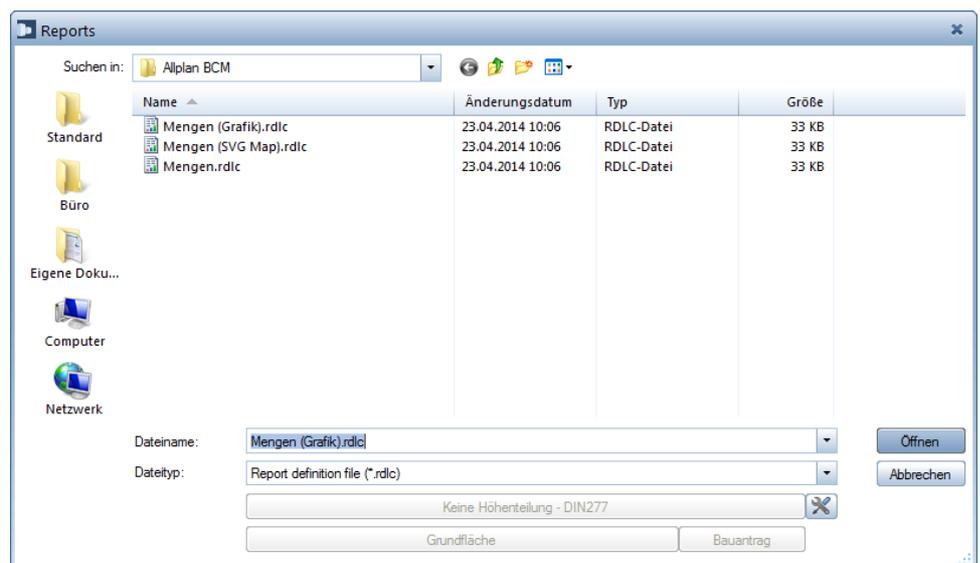
- 1 Erzeugen auf Architektur, dann auf Allgemein: Dächer, Ebenen, Schnitte und Klicken Sie im Untermenü auf Reports

Oder:

Verwenden Sie in der IBD-Oberfläche das Tastaturkürzel x.



- 2 Wählen Sie im Verzeichnis **Allplan BCM** die Datei **Mengen.rdlc** (Mit Doppelklick Links auf die Datei wird Öffnen aktiviert)



- 3 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das gewünschte Bauteil im Teilbild.

Der Mengenreport wird nun erstellt und in einem eigenen Fenster am Bildschirm dargestellt.

### Allplan BCM - MENGEN

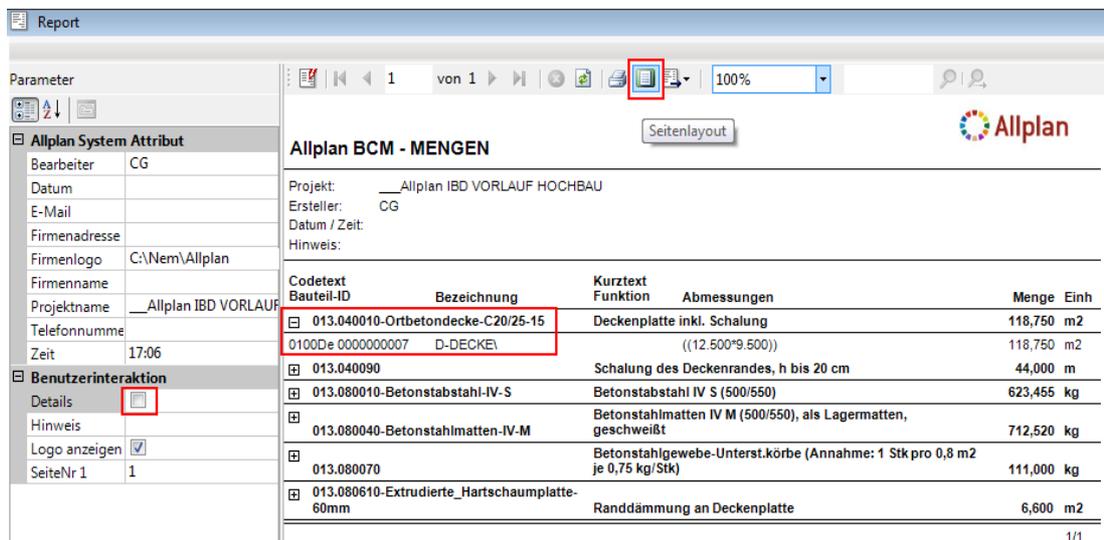
Projekt: Allplan IBD VORLAUF HOCHBAU  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge	Einh
013.040010-Ortbetondecke-C2025-15		Deckenplatte inkl. Schalung		118,750	m2
013.040090		Schalung des Deckenrandes, h bis 20 cm		44,000	m
013.080010-Betonstabstahl-IV-S		Betonstabstahl IV S (500/550)		623,455	kg
013.080040-Betonstahlmatten-IV-M		Betonstahlmatten IV M (500/550), als Lagermatten, geschweißt		712,520	kg
013.080070		Betonstahlgewebe-Unterst.körbe (Annahme: 1 Stk pro 0,8 m2 je 0,75 kg/Stk)		111,000	kg
013.080610-Extrudierte_Hartschaumplatte-60mm		Randdämmung an Deckenplatte		6,600	m2

- 4 Kontrollieren Sie die ermittelten Mengen und/oder drucken Sie den Mengenreport aus.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**.

### Zusätzliche Features im Report zur Mengenkontrolle

- Über den Haken bei **Details** kann zusätzlich der Rechenansatz eingblendet werden. (Im Report mit Grafik bei Details noch die Grafik.)



- Optional ist aus dem Bericht heraus noch eine visuelle Kontrolle des Mengenansatzes über das Bauteil im CAD möglich. Dazu müssen Sie nur ein anderes **Seitenlayout** in der wählen.



- Wenn Sie nun die Zeile des Mengenansatzes im Bericht antippen wird im CAD das Bauteil rot markiert.

## Mengen nach Teilbildern und/oder Layern prüfen

Sie können gezielt die Mengen einzelner Bauteile nach Teilbildern und/oder Layern prüfen. Dazu setzen Sie zunächst alle Teilbilder aktiv oder teilaktiv, deren Bauteile Sie überprüfen möchten.

Anschließend können Sie über die Layer-Verwaltung zusätzlich nur die Layer derjenigen Elemente einblenden, die geprüft werden sollen. Der Report wertet dann ausschließlich die momentan sichtbaren Bauteile aus.

### Wichtig!

Ausgewertet werden ausschließlich Elemente, die aufgrund der Layereinstellung sichtbar sind! Die Layer aller Elemente, die ausgewertet werden sollen, müssen demzufolge über die Layerverwaltung als „Aktuell“, oder „Bearbeitbar“ gekennzeichnet sein. Element auf Layern, die als „Sichtbar gesperrt“ oder „Unsichtbar, gesperrt“ gekennzeichnet sind, werden nicht in die Mengenermittlung einbezogen.

## So kontrollieren Sie die Mengen ausgewählter Teilbilder und/oder Layer

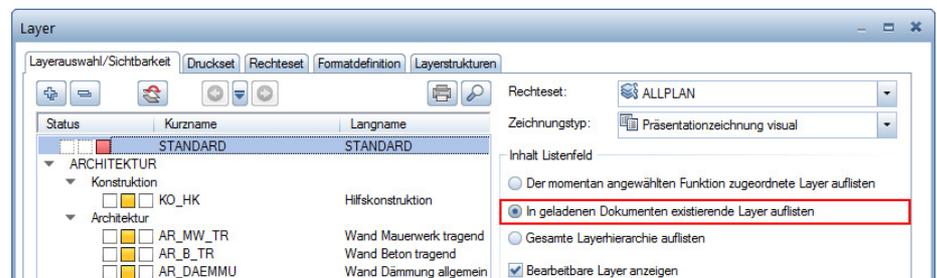
➔ Es ist keine Funktion geöffnet.

- 1 Aktivieren Sie das Teilbild, für das die Mengenermittlung durchgeführt werden soll; legen Sie ggf. alle übrigen Teilbilder, aus denen ebenfalls Mengen gezogen werden sollen, aktiv in den Hintergrund.
- 2 Schränken Sie ggf. über die Layer-Verwaltung die Auswertung der Bauteile zusätzlich ein.

Rufen Sie dazu das Dialogfeld **Layer** auf, indem Sie mit der rechten Maustaste in die Zeichenfläche doppelklicken.

- 3 Um einen besseren Überblick über die auf dem Teilbild vorhandenen Bauteile zu haben, wählen Sie die Option

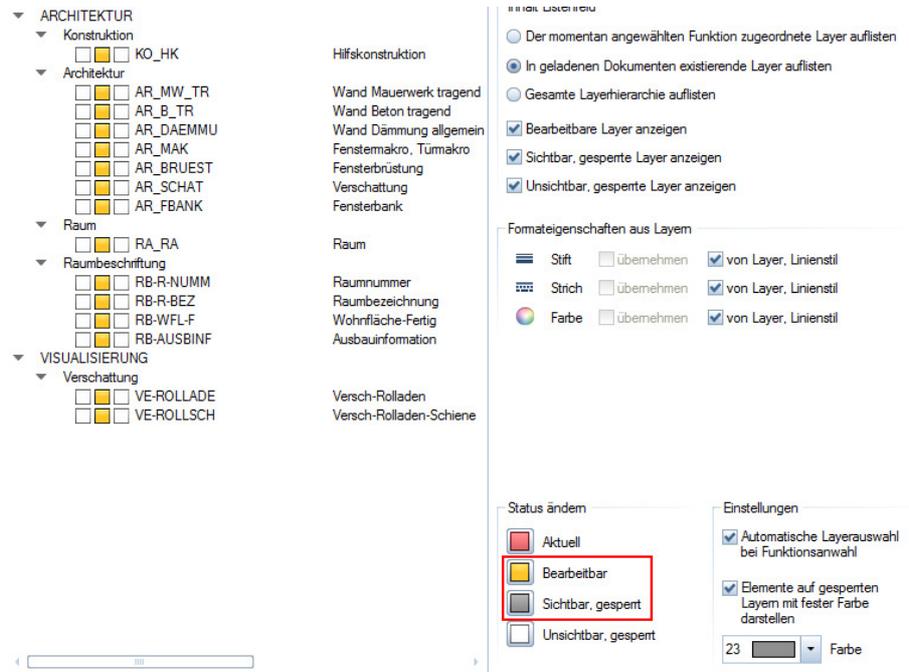
**In geladenen Dokumenten existierende Layer auflisten.**



- 4 Stellen Sie ggf. die Layer derjenigen Elemente, die nicht ausgewertet werden sollen, auf den Status  **Unsichtbar, gesperrt**.

Gehen Sie dabei z. B. folgendermaßen vor:

- Aktivieren Sie zunächst alle Layer mit STRG+A und stellen Sie diese auf den Status  **Unsichtbar, gesperrt**.
- Markieren Sie mit gedrückter STRG-Taste nur die Layer, die ausgewertet werden sollen, und stellen Sie dann den Status auf  **Bearbeitbar** oder  **Sichtbar, gesperrt**.



Im Beispiel wird nur tragendes Mauerwerk ausgewertet.

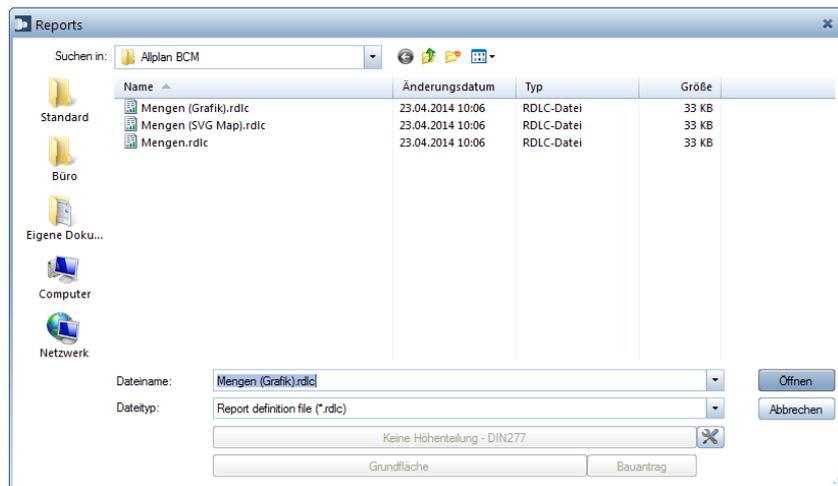
- 5 Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.
- 6 Erzeugen auf Architektur, dann auf Allgemein: Dächer, Ebenen, Schnitte und Klicken Sie im Untermenü auf Reports

Oder:

Verwenden Sie in der IBD-Oberfläche das Tastaturkürzel x



- 7 Wählen Sie im Verzeichnis **Allplan BCM** die Datei **Mengen.rdlc** (Mit Doppelklick Links auf die Datei wird Öffnen aktiviert)



- 8 Bestimmen Sie über die **Eingabeoptionen**, aus welchen Bauteilen und/oder Räumen die Mengen gezogen werden sollen.

Klicken Sie auf  **Elemente suchen**, wenn Sie die aktiven Teilbilder zusätzlich nach bestimmten Elementen filtern möchten.

Oder:

Klicken Sie auf **Alles**, wenn die Mengenermittlung für alle Elemente aller aktiven Teilbilder durchgeführt werden soll.

Der Mengenreport wird nun erstellt und in einem eigenen Fenster am Bildschirm dargestellt.



#### Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Allplan IBD VORLAUF HOCHBAU  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge Einh
013.040010-Ortbetondecke-C20/25-15		Deckenplatte inkl. Schalung		118,750 m <sup>2</sup>
013.040090		Schalung des Deckenrandes, h bis 20 cm		44,000 m
013.080010-Betonstabstahl-IV-S		Betonstabstahl IV S (500/550)		623,455 kg
013.080040-Betonstahlmatten-IV-M		Betonstahlmatten IV M (500/550), als Lagermatten, geschweißt		712,520 kg
013.080070		Betonstahlgewebe-Unterst.körbe (Annahme: 1 Stk pro 0,8 m <sup>2</sup> je 0,75 kg/Stk)		111,000 kg
013.080610-Extrudierte_Hartschaumplatte-60mm		Randdämmung an Deckenplatte		6,600 m <sup>2</sup>

9 Kontrollieren Sie die ermittelten Mengen und/oder drucken Sie den Mengenreport aus.

10 Klicken Sie auf **Schließen**.

# Gebäudemodell in Allplan auswerten

## Bauwerksstruktur definieren

Für eine nach der Gebäudetopologie strukturierte Auswertung des Bauwerksmodells müssen alle Teilbilder, die für die Auswertung heran gezogen werden sollen, in der Bauwerksstruktur hinterlegt sein (siehe Seite 39). Diese Einstellungen sind im Vorlaufprojekt bereits vollzogen.

## Bauwerkstruktur: Reports in Allplan erzeugen

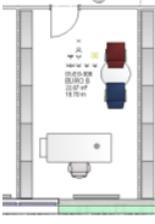
### Report über Räume erstellen

Für einen ersten Überblick über die Bauelementnamen in **Allplan** eignet sich besonders der Report **Raumübersicht mit Grafik**. Hier werden raumweise alle Bauelementnamen angezeigt.

Hier können Sie schnell überprüfen, wie die Räume ausgestattet sind, oder ob ein Raum vergessen wurde.

Aktivieren Sie zuvor alle relevanten Teilbilder mit Räumen.



Raumbuch				
Projekt: Finanzforum mit Energieausweis + Bewehrung				
Ersteller: CG				
Datum / Zeit:				
Hinweis:				
Bezeichnung	Funktion	Grundfläche [m <sup>2</sup> ]	Volumen [m <sup>3</sup> ]	Umfang [m]
<b>111 - ERDGESCHOSS</b>				
01-EG-005	BÜRO 5	22,875	96,074	19,700
		Objektname	Material	Menge
	Ausbau	Bodenfläche	BB-TEPPICH1)	22,875 m <sup>2</sup>
		Deckenfläche	DB-AKUSTIK)	22,875 m <sup>2</sup>
		Leiste	BB-TEPPICH-SOCK)	3,750 m
		Seitenfläche	für korrekte WFL	12,561 m <sup>2</sup>
	Inventar	Abzweigdose	E-ABZW-DOSE)	1,000 St
		Antennendose	E-STD-ANTENNE)	1,000 St
		Deckenauslass	E-AUSLASS-DECK)	1,000 St
		Heizkörper	H-HK-2)	1,000 St
		Serienschalter	E-S-SERIE)	1,000 St
		Steckdose 1-fach	E-STD-1)	3,000 St
		Steckdose 2-fach	E-STD-2)	1,000 St
		Telefondose	E-STD-TELEFON)	1,000 St
01-EG-006	BÜRO 6	22,874	96,072	19,700
		Objektname	Material	Menge
	Ausbau	Bodenfläche	BB-TEPPICH1)	22,874 m <sup>2</sup>
		Deckenfläche	DB-AKUSTIK)	22,874 m <sup>2</sup>
		Leiste	BB-TEPPICH-SOCK)	3,750 m
		Seitenfläche	für korrekte WFL	12,561 m <sup>2</sup>
	Inventar	Abzweigdose	E-ABZW-DOSE)	1,000 St
		Antennendose	E-STD-ANTENNE)	1,000 St
		Deckenauslass	E-AUSLASS-DECK)	1,000 St
		Heizkörper	H-HK-2)	1,000 St
		Serienschalter	E-S-SERIE)	1,000 St
		Steckdose 1-fach	E-STD-1)	3,000 St
		Steckdose 2-fach	E-STD-2)	1,000 St
		Telefondose	E-STD-TELEFON)	1,000 St

## So erzeugen Sie einen Raumreport

- 1 Wählen Sie im Dialogfeld **Layereinstellung, Druckset** die Option **Druckset verwenden** und das Druckset **GEBÄUDEMODELL FÜR AUSWERTUNG** aus.
- 2 Im Bereich **Report** (Tastaturkürzel **x**) wählen Sie im Verzeichnis Standard unter **Räume, Flächen, Geschosse**, im Unterverzeichnis **Räume** die Datei **Raumbuch.rdlc** an. Wählen Sie die Option alles oder markieren Sie die Bereiche mit der Maus.
- 3 Nun erscheint der Report. Optional kann die Grafik ausgeblendet werden.

## Bruttorauminhalt berechnen

Bei der Ermittlung der Rauminhalte von mit Allplan IBD geplanten Bauvorhaben sind keine Besonderheiten zu beachten.

In Allplan finden Sie hierzu mehrere Standardreports.

Um alle Räume eines Bauvorhabens schnell erfassen zu können, wird im Beispiel die **Bauwerksstruktur** verwendet.

## So ermitteln Sie den Bruttorauminhalt (über die Bauwerksstruktur)

- Alle Teilbilder, die ausgewertet werden sollen, sind über die Gebäudestruktur definiert (vgl. S. 192 „Bauwerksstruktur definieren“)



**Brutto-Rauminhalte nach DIN277**

Projekt: Finanzforum mit Energieausweis + Bewehrung  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

Bereich	Bezeichnung	Funktion	Nr	Abmessungen	Rauminhalt [m <sup>3</sup> ]
<b>111 - ERDGESCHOSS</b>					
<b>a = überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen</b>					
	02 - EG	ERDGESCHOSS	1	8.026*2.000*5.260	63,397
			2	14.560*0.838*5.260	64,216
			3	0.5*(10.419+3.999)*5.260	109,590
			4	0.5*(10.419+0.327)*5.450*5.260	268,670
			5	0.5*(3.434+9.449)*2.309*5.260	78,236
			6	44.550*0.710*5.260	166,376
			7	42.550*13.250*5.260	2965,515
				Summe	3715,999
				Summe a	3715,999
<b>Summe 111 - ERDGESCHOSS</b>					<b>3715,999</b>
<b>121 - 1.OBERGESCHOSS</b>					
<b>a = überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen</b>					
	03 - 1.OG	1.OBERGESCHOSS	1	0.5*(34.620+34.593)*0.070*0.520	1,260
			2	2.142*0.070*0.520	0,078
			3	12.878*0.070*3.230	2,912
			4	0.5*(5.921+5.894)*0.070*3.230	1,336

- Wählen Sie im Knoten **Listen - DIN277** über den Unterknoten **Brutto Rauminhalt Grafik** mittels Kontextmenü auf die entsprechende Liste den Befehl **Report ausgeben**.



In der anschließend auf dem Bildschirm erzeugen Voransicht kann optional die Grafik ein- oder ausgeblendet werden.

## Wohnfläche berechnen

Bei der Ermittlung der Wohnflächen von mit Allplan IBD geplanten Bauvorhaben sind keine Besonderheiten zu beachten.

In Allplan finden Sie für die Flächen- und Raumauswertung mehrere Standardreports.

Mit jedem Report haben Sie folgende Möglichkeiten für die Ausgabe:

- reine Rohbauflächen (Berechnungsmethode **Rohbaumaß**),
- pauschaler Abzug für Putz und Belag (Berechnungsmethode **Rohbaumaß mit % Pauschalabzug / Zuschlag**) oder
- exakte Fertigmaße, vorausgesetzt, es wurden Ausbauflächen und/ oder Seiten-, Boden- und Deckenflächen definiert (Berechnungsmethode **Fertigmaß** nach der Wohnflächenverordnung)

Um alle Räume eines Bauvorhabens schnell erfassen zu können, wird im Beispiel die **Bauwerksstruktur** verwendet.

Die benannten Ausgabemöglichkeiten definieren Sie in den jeweiligen Listenoptionen unter **Report,- Listenauswahl und Einstellungen**.

## So führen Sie eine Wohnflächenberechnung durch (über die Bauwerkstruktur)

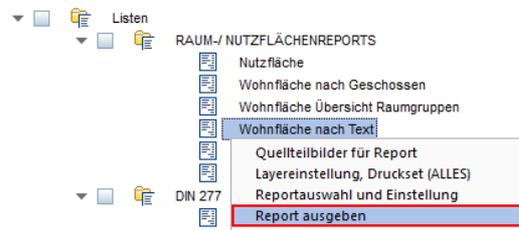


### Wohnflächen nach Text

Projekt: Finanzforum mit Energieausweis + Bewehrung  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

Bezeichnung	Funktion	Nr	Abmessungen	Wohnfläche [m <sup>2</sup> ]
01-EG-013	TRH.1	1	2.221*1.500	3.332
		2	1.700*1.150	1.955
		3	2.750*3.952	10.869
		Summe		16.156
01-EG-015	BESPRECHUNG	1	4.750*5.388	25.595
			Summe	
01-EG-016	PERSONAL	1	5.420*5.188	28.122
		2	4.858*0.280	1.360
			Summe	
01-EG-017	FLUR 1	1	2.700*3.925	10.597
			Summe	
01-EG-018	ARCHIV	1	1.700*2.725	4.633
		2	1.400*1.575	2.205
			Summe	
01-EG-020	WCH	1	3.193*0.280	0.894
		2	3.523*1.620	5.708
			Summe	

- ☞ Alle Teilbilder, die ausgewertet werden sollen, sind über die Gebäudestruktur definiert (vgl. S. 192 „Bauwerksstruktur definieren“)
- Wählen Sie im Knoten **Listen - Wohnfläche** über den Unterknoten **Wohnfläche Text1 + Gruppen** mittels Kontextmenü auf die entsprechende Liste den Befehl **Report, Liste erzeugen**



# Mengenreport für Allplan Baukosten erzeugen

Haben Sie in einer Planungsphase den gewünschten Planstand erreicht und dabei den Bauteilen und Ausstattungen die entsprechenden Materialien aus den IBD Materialkatalogen zugeordnet, dann können Sie die aus der Mengenermittlung resultierenden Daten in einem Mengenreport zusammenstellen und an Allplan BCM übergeben. Siehe

## **Wichtig!**

Vor dem Erzeugen der Mengenreports müssen Sie unbedingt das Rechercheprojekt festgelegt haben (vgl. S. 46 „Projekt mit Elementstamm verknüpfen“), denn nur dann ist gewährleistet, dass die Elemente in ihre Positionen aufgeschlüsselt, die Positionsmengen berechnet und anhand des Codetextes korrekt den Gewerken/Leistungsbeschreibungen zugeordnet werden können.

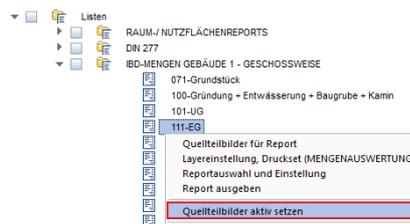
Nachfolgend einige Prinzipien der Mengenermittlung in Allplan:

- Ausgewertet werden ausschließlich Elemente, die aufgrund der Layereinstellung sichtbar sind! Die Layer aller Elemente, die ausgewertet werden sollen, müssen demzufolge über die Layerverwaltung als „Aktuell“, oder „Bearbeitbar“ markiert sein. Element auf Layern, die „Sichtbar gesperrt“ oder „Unsichtbar, gesperrt“ sind, werden nicht in die Mengenermittlung einbezogen.
- Die Mengenermittlung arbeitet Teilbild übergreifend: Räume und die entsprechenden Wände mit Fenstern und Türen müssen sich nicht auf dem gleichen Teilbild befinden (sollten aber bearbeitbar sein), trotzdem werden Fenster- und Türöffnungen als zum Raum gehörig erkannt und bei der Berechnung entsprechend berücksichtigt.
- Nachbarschaftsbeziehungen werden berücksichtigt:
  - Türen und Fenster werden dem entsprechenden Raum zugeordnet.
  - Türöffnungen werden abhängig vom Türanschlag (Öffnungsrichtung) einem Raum zugeordnet; im daneben liegenden Raum wird der Bodenbelag in der Türöffnung mit berechnet.
  - Deckenaussparungen und -öffnungen werden erkannt.
  - Wände erkennen sich gegenseitig.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Mengen der gezeichneten CAD-Elemente für ein CAD-Projekt als Dateien für die AVA bereitstellen.

**Wenn Sie unser Vorlageprojekt als Basis Ihrer Projektbearbeitung verwendet haben, dann sind alle Zuordnungen schon vordefiniert. (Eine Kontrolle, ob alle relevanten Mengenteilbilder verwendet wurden, wäre empfehlenswert.)**

**Hinweis:** Eine visuelle Kontrolle der Übergabedateien kann durch das anzeigen der verwendeten Teilbilder und CAD Bauteile erfolgen. Über das Kontextmenü im jeweiligen Listenknoten über den Befehl **Quellteilbilder in Bauwerksstruktur aktiv setzen** wird die Kontrolle ermöglicht.



Vergessen Sie nicht vor der Auswertung den Elementstamm im AVA mit Ihrem CAD-Projekt zu verknüpfen.

**Hinweis:** Verwenden Sie für Auswertungen unbedingt den Report Mengen.rdlc. Der Report Mengen (Grafik).rdlc dient zur Übersicht.

## So erzeugen Sie in der Bauwerksstruktur einen Report

- 1 Die Bauwerksstruktur öffnen Sie über das Dialogfeld  **Projektbezogen öffnen** und wechseln Sie auf die Karteikarte **Bauwerksstruktur**.

**Hinweis:** Haben Sie bei allen Übergabedateien die auszuwertenden Teilbilder überprüft, können Sie mit Hilfe der Funktion **Stapellisten erzeugen** (Kontextmenü des Listenordners oberste Zeile) alle Reports der Geschosse auf einmal erzeugen.

Zuvor sollten Sie jedoch den Speicherort der Übergabedateien überprüfen. Alle Dateien werden standardmäßig lokal im Ausgabepfad  
 ...\\Usr\\Local\\i\_o\\ abgelegt.

**Wir empfehlen in einem Netzwerk einen zentralen Ablagepfad auf dem Server, (für jedes Projekt einen eigenen Ordner), wo die CAD und AVA-Bearbeiter Zugriff haben.**

Dieser Projektordner bleibt für das Projekt in der Bauwerkstruktur zukünftig gemerkt.

**Beispiel:** \\Server\\Bauvorhaben\\Projekt-xy\\CAD-AVA

In diesem Ordner werden nach Ausführung der Stapelliste alle Mengendateien vom CAD zur Verwendung in der AVA erzeugt.

Die Dateien heißen wie der jeweilige Listenknoten und haben die Dateiendung.xca

- 2 So können Sie den Ablageort einstellen.

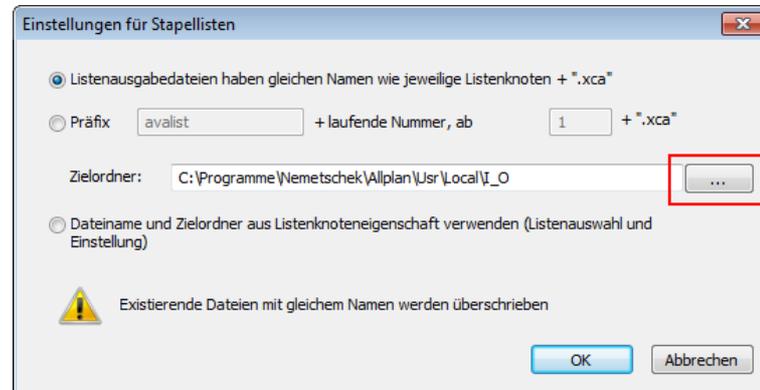


**Tipp:** Über Allplan BCM Report, Mengen kann auch direkt aus dem Teilbildern über das Menü **Erzeugen - Architektur - Räume, Flächen, Geschosse - Reports** erzeugt

werden. Wählen Sie im Dialog **Allplan BCM** und die Datei **Mengen.rdlc** aus. Wir empfehlen jedoch die Auswertung über die Bauwerkstruktur.

3 Wählen Sie den Speicherort.

(Dieser sollte zuvor im Explorer angelegt werden oder kann auch über Kontextmnei > neu erzeugt werden.)



4 Anschließend starten Sie den Stapelvorgang



**Hinweis:** Schritt 2 und 3 kann bei erneuter Auswertung entfallen.

## So erzeugen Sie in der Bauwerksstruktur eigene Report/Listenknoten zur Übergabe an BCM

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  **Reports/Listen**, zeigen Sie im Kontextmenü auf **Strukturstufe einfügen** und klicken Sie auf  **Report**.
- 2 Wählen die Quelltebilder für die Liste aus, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  **Report** klicken, dann im Kontextmenü auf **Quelltebilder für Report** und im Dialog **Teilbild wählen** die gewünschten Teilbilder auswählen.
- 3 Bestimmen Sie, welche Layer bei der Listenerstellung berücksichtigt werden sollen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  **Report** und dann im Kontextmenü auf **LayerEinstellung, Druckset** klicken. Im Dialog **LayerEinstellung, Druckset** wählen Sie die gewünschte LayerEinstellung.
- 4 Wählen Sie den gewünschten Report, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  **Report** klicken, dann im Kontextmenü **Listenauswahl und Einstellung** anklicken und im Dialog **Listenauswahl und Einstellung** die gewünschte Liste wählen und auch den Speicherort definieren.
- 5 Erzeugen Sie die Liste, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  **Report** klicken, und dann im Kontextmenü auf **Report ausgeben**.

**Hinweis:** Bei großen Gebäuden kann die Mengenberechnung nach Änderungen auch verkürzt werden, in dem nach einem Stapelexport nur noch explizit die Mengen der geänderten Geschosse übertragen wird. Dazu muss je Reportknoten der Ablageort über **Reportauswahl und Einstellung** definiert werden. Wir empfehlen die zuvor über Stapellisten erzeugten Dateien zu überschreiben. Mit **Report ausgeben** erfolgt die Ausgabe.

Sie haben über diese beiden Möglichkeiten Mengenreports aus Allplan erzeugt, die in Allplan BCM eingelesen werden können.

**Die favorisierte Arbeitsweise ist jedoch nur über den Stapelreport, da so alle Mengendateien immer aktuell sind und nicht Teilbereiche.**

# Mengen in Allplan BCM einlesen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die zuvor aus Allplan erzeugten Mengendateien in Allplan BCM einlesen.

Um unsachgemäße Änderungen an den originalen IBD Bauelementen auszuschließen, ist das **ALLPLAN 2015 IBD – STAMM-LV** schreibgeschützt.

**Wichtig!**

Das **ALLPLAN IBD 2015 – STAMM-LV** lässt sich daher im Original nicht für das Einlesen von Mengenreports verwenden.

Bevor Sie einen Mengenreport zum ersten Mal in Allplan BCM einlesen, erzeugen Sie ein neues Projekt unter Verwendung des IBD Stamm-LV als Vorlage. Die Mengen importieren Sie anschließend in dieses „geklonte“ Projekt-Stamm-LV. Das Vorlage-Stamm-LV selbst bleibt damit im Original erhalten.

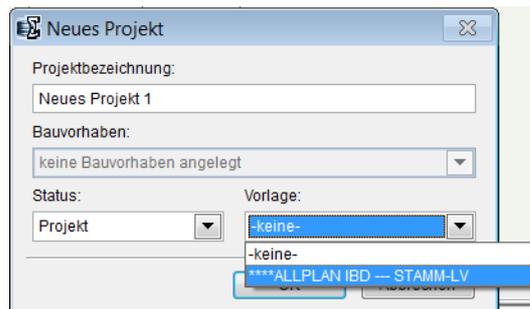
Auf diese Weise erreichen Sie, dass

- das **ALLPLAN 2015 IBD – STAMM-LV** auch für zukünftige Projekte noch unverändert in seiner originalen Form zur Verfügung steht und außerdem

# Projekt-LV anlegen

## So erzeugen Sie aus dem IBD Stamm-LV ein projektbezogenes -LV

- 1 Starten Sie Allplan BCM.
- 2 Legen Sie ein neues Projekt (Kundenprojekt Name) an, für das Sie das IBD Stamm-LV als Vorlage verwenden. Klicken Sie dazu im Menü **Datei** auf **Neu**.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Neues Projekt** eine Projektbezeichnung an, (zum Beispiel Wohnanlage Tübingen) prüfen Sie unter **Status** den Eintrag **Projekt** und unter **Vorlage** wählen Sie das **ALLPLAN IBD – STAMM-LV**.

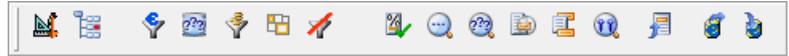


- 4 Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Projekt wird angelegt und im Datenblatt **LV-Berechnung** geöffnet.

# Mengen in Projekt-LV einlesen

Mit Allplan IBD wird die Symbolleiste **IBD** mitgeliefert (siehe S. 10, „Symbolleiste IBD aktivieren“).



## Mengenimport mit ‚CAD Import Plus‘ und ‚Nachbearbeitung‘

 **CAD Mengenimport Plus** vereinfacht den Workflow des CAD-Mengenimports in das Projekt-LV.

### CAD Mengenimport Plus

Mit nur einem Mausklick und der Anwahl der XCA-Dateien im entsprechenden Verzeichnis werden alle nachgenannten Schritte automatisiert.

- 1 Alle CAD-Daten/Mengen werden in das Projekt-LV eingelesen
- 2 Alle „erfordert-Material-Positionen“ werden automatisch angelegt und einsortiert
- 3 Alle Positionstexte für Kurz- und Langtexte werden angelegt
- 4 Alle Platzhalter der Kurz- und Langtexte werden mit den Vorschlagswerten befüllt.
- 5 Neue Positionen, die nicht automatisch einsortiert werden, werden in der KGR 800 im Titel „Neue LV-Positionen“ einsortiert.

### Nachbearbeitung

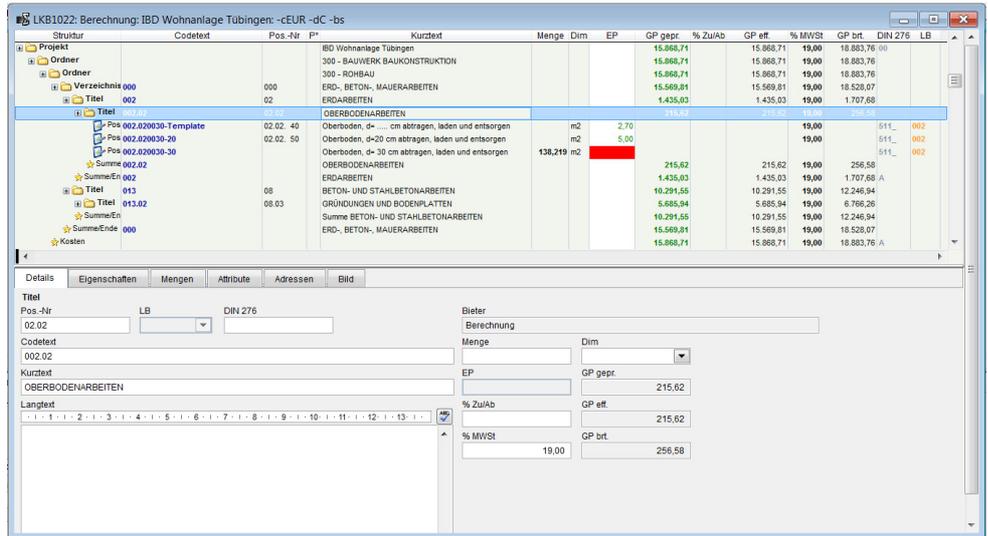


Mit einem weiteren Mausklick auf  **Nachbearbeitung** können die Einheitspreise der neuen LV-Positionen vergeben werden.

Bestätigen Sie nachfolgende Abfrage mit **OK**.

Danach wird die Spalte EP der neuen Positionen rot markiert.

Zudem werden die einsortierten neuen Positionen im LV an der richtigen Stelle gefunden und nur Positionen im gleichen Titel oberhalb und unterhalb zur Ermittlung des Einheitspreises gelistet.



Nach erfolgtem Eintrag scrollen Sie zum nächsten Eintrag.

So lassen sich für neue Position schnell neue Einheitspreise bilden.

Erst nach erneutem ausführen derselben Funktion werden die roten Einträge entfernt.

Zum Verlassen der Funktion müssen Sie einen der Befehle **Kostenfilter** drücken.

Ein umsordieren der Positionen in andere Titel ist jederzeit möglich.

Auch nach einem Mengenupdate bleibt die neue Lage gemerkt und nur die Menge wird verändert. Gleiches gilt auch für den EP.

# Übergabeprotokoll – nur informativ

Das Übergabeprotokoll gibt Ihnen einen Statusbericht über den erfolgten Mengenimport und hat nur noch eine untergeordnete Rolle. Hier kann überprüft werden, ob neue Positionen angelegt wurden, oder bei einem Mengenumupdate, welche Positionen verändert wurden.



```

allright.log [Schreibgeschützt]
*****
Protokolldatum:      11.08.2007 13:02:51
Phase:              - Projekt - Berechnung
Projektbezeichnung: ***NEMETSCHER IBD --- Mutter-LV für neues Projekt
Projektnummer:      1017
Projektwährung:     EUR
Verwendete XCA-Datei: C:\PROGRAM FILES\NEMETSCHER\ALLPLAN\USR\LOCAL\I_O\ALLRIGHT.XCA
Datum XCA-Datei:    11.08.2007 13:01
Ablage Protokolldatei: c:\daten\nemetschek\allbase\local\joswald\Temp\allright.log
*****
Folgendes wird protokolliert:

Bauteil <Fensteröffnung 0121Fen> erfordert Material <GEL-WAAGR>
Bauteil <Fenstermakro 0121Mak> erfordert Material <Milchglasfüllung>
Keine neuen Mengenzeilen eingefügt

*****

```

Im Kopf des Protokolls wird festgehalten, in welches Projekt und in welcher Phase die Mengen eingelesen wurden, der Zeitpunkt des Mengenimports, welche XCA-Datei verwendet wurde sowie der Pfad, unter dem die Protokolldatei gespeichert wird.

Das Übergabeprotokoll wird in der Datei ALLRIGHT.LOG gespeichert, die sich im Ordner für die temporären lokalen Dateien (i.d.R.

...Programme\Nemetschek\Allbase\Local\user\_id\Temp) befindet.

Da bei jedem Importvorgang ein neues Übergabeprotokoll erstellt und das bestehende damit überschrieben.

Die wichtigsten Fehlermeldungen und ihre Ursachen sind:

- **Bauteil <Seitenfläche 0111Sfl> Menge geändert bei Material <001.010010>**

**Ursache:** Vor dem Import der aktuellen XCA-Datei war für die betreffende Position eine andere Menge angegeben, die durch den aktuellen Import geändert wurde.

Die Meldung dient ausschließlich zur Information. .

- **Bauteil < Türmakro 0111 Mak 00001 > erfordert Material < 027.04-Buche-238-24-2.01 >**

**Ursache:** Bei der Materialdefinition in Allplan wurden Materialien vergeben, für die im Stamm- oder Mutter-LV keine Position vorhanden ist. Evtl. handelt es sich um eine Position, die in einem Element mit dynamischem Codetext gebildet wurde und im LV entsprechend ergänzt wurde.

- **Bauteil <Schiebetüre 0111 Mak 00003> erfordert Material <TI-SCHIEBE-VW-HZ\>**

**Ursache:** Bitte beachten Sie, dass bei dieser Meldung im Unterschied zur Vorhergehenden ein Backslash „\“ am Ende des Codetextes enthalten ist. Dies weist darauf hin, dass das Element bei der Erzeugung des Mengenreports in Allplan nicht im Elementbuch gefunden und daher nicht in seine Einzelpositionen aufgelöst werden konnte.

**Fehlerbehebung:** Überprüfen Sie zunächst, ob Sie in Allplan als Recherche-Projekt das korrekte Elementbuch eingestellt haben. Ist dies der Fall, versuchen Sie anschließend anhand des gemeldeten Codetextes <TI-SCHIEBE-VW-HZ\> nachzuvollziehen, ob der Codetext des Bauteils in Allplan nicht mit dem Codetext des Elementes im Elementbuch übereinstimmt oder das Element vollständig im

Elementbuch fehlt. Korrigieren Sie ggf. den Codetext des Elementes oder erzeugen Sie ein gewünschtes Element mit diesem Codetext. Nach erfolgter Korrektur muss in Allplan der Mengenreport nochmals erzeugt und in Allplan BCM neu eingelesen werden.

- **Bauteil <Raum 0111Rau> erfordert Material <01>**

**Ursache:** Räume werden zwar in Allplan ausgewertet, die Ziffer <01> ist in diesem Fall die Raumnummer, bei IBD-Räumen werden die Raumnummern ignoriert, jedoch nicht bei manueller Eingabe über die Funktion Raum, wenn kein IBD Raum angewählt wurde.

Diese Meldungen können ignoriert werden; keine Maßnahmen erforderlich.

- **Bauteil <Verschattung 0111 Mak 00001> erfordert Material <INFO-1207-Rollladenkasten>**

**Ursache:** Enthält der Codetext das Wort „**INFO**“, handelt es sich um eine spezielle IBD Position, die nur zur Information dient. Diese Positionen oder Meldungen geben Hinweise auf mögliche Unstimmigkeiten im CAD-Projekt im Hinblick auf die Baukonstruktion. In diesem Beispiel sind Einbaurollladenkästen in Wänden mit zu geringer Wandstärke gezeichnet, in anderen Fällen könnten nicht sinnvolle Attributeinstellungen aufgezeigt werden.

**Fehlerbehebung:** Hinweise auf die Unstimmigkeit finden Sie im Stamm-LV in der Kostengruppe 800 im jeweiligen Langtext der jeweiligen Position.

# Mengen-Update durchführen

Haben Sie für Ihr Projekt bereits zu einem früheren Planungsstand ein LV erzeugt, können Sie die aktualisierten Allplan Daten direkt in das bestehende LV importieren und auf diese Weise ein „Mengen-Update“ durchführen.

Folgendes wird dabei berücksichtigt:

- Geänderte Mengenansätze werden überschrieben.
- Nicht mehr vorhandene Mengenansätze in einem bereits eingelesenen Gewschoss (z. B. von gelöschten Bauteilen) werden automatisch aus dem LV gelöscht.
- Zusätzliche Mengenansätze (z. B. von zusätzlich gezeichneten Wänden) werden angehängt.
- Leistungsbeschreibungen, die neu hinzugekommen sind, werden in das Übergabeprotokoll eingetragen und können im LV automatisch ergänzt werden. (Mengen in Projektbezogenes Mutter-LV einlesen)
- Positionen und Mengenansätze, die Sie manuell im LV eingetragen haben, die also nicht aus dem CAD übergeben wurden, bleiben bei einer Aktualisierung unberührt.

## Wichtig!

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Variantenvergleich durchführen, müssen Sie das LV vorher kopieren! Vgl. hierzu auch S. 223 „Material und Geometrie ändern“.

---

## So führen Sie ein Mengen-Update durch

verwenden Sie erneut die Funktion:



**CAD Mengenimport Plus.**

Führen Sie im Anschluss den Befehl:

## Nachbearbeitung



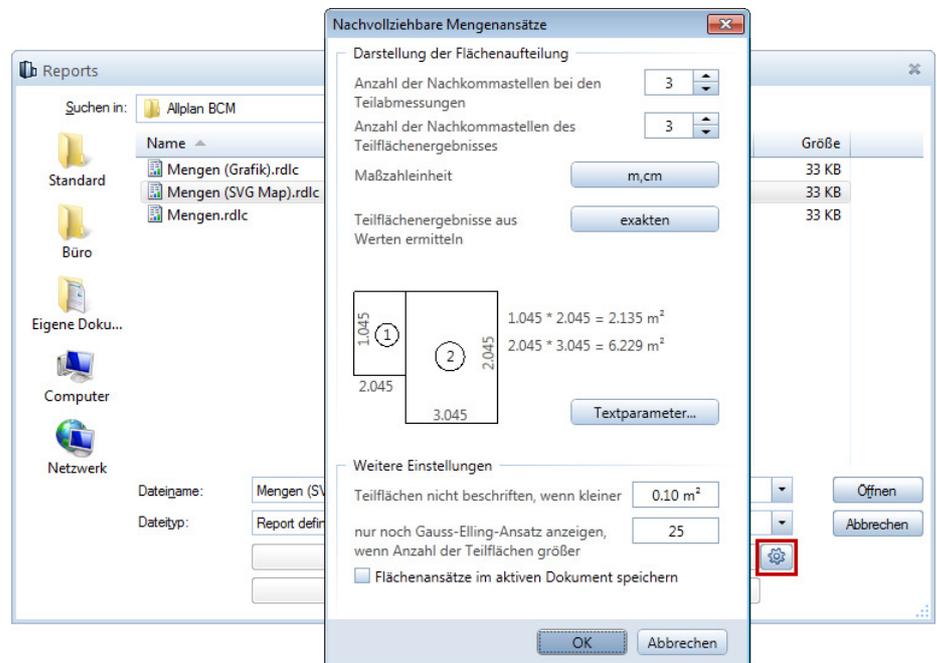
erneut aus.

---

# Hinweise zur grafischen Mengenermittlung

## Wichtig!

Bitte beachten Sie bei den Allplan Grundeinstellungen eine neue Voreinstellung von Allplan in Bezug auf Reports und deren Nachkommastellen.

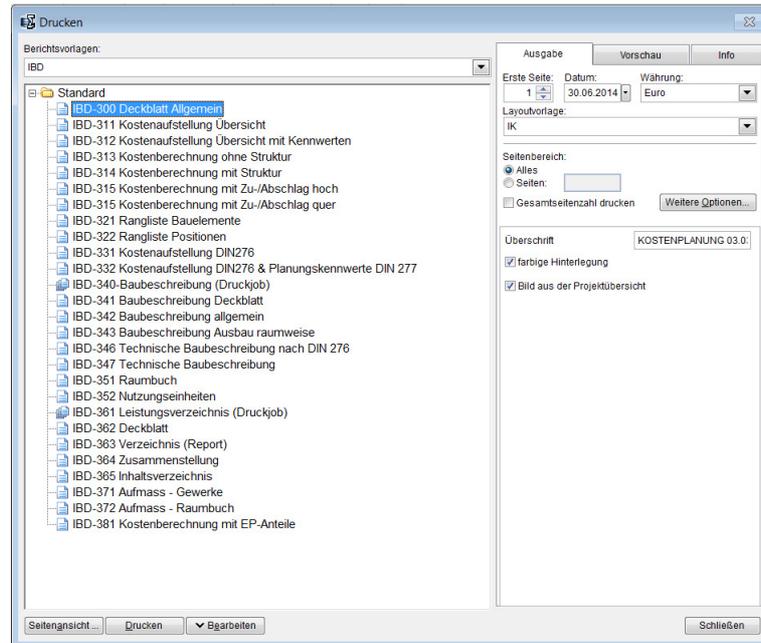


Wir empfehlen Ihnen die Grundeinstellung von 3 Nachkommastellen zu belassen.

# Projekt in Allplan BCM auswerten

**Tip:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können.

Neben den Standardfunktionalitäten, die Ihnen Allplan BCM bietet, stehen Ihnen für die Auswertung von Projekten, die auf der Grundlage von Allplan IBD erzeugt wurden, spezielle Berichte zur Verfügung.



**Hinweis:** Die neuen IBD Berichte müssen einmalig im Berichte-Ordner eingestellt werden. Diese werden mit dem IBD Hochbau Bauelemente Setup installiert.

Diese Berichte bieten Ihnen weit reichende Auswertungsmöglichkeiten in den Bereichen Mengen- und Kostenauswertungen, Baubeschreibung, LV-Erstellung und DIN276 Auswertungen, sowie Aufmaß-Berichte zur Mengenkontrolle.

Diese Berichte finden Sie im Berichte-Verzeichnis

... \Daten\Berichte\IBD

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten (vgl. S. 11 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

## Neutrales Deckblatt

Dieser Bericht dient zur Erstellung eines Deckblatts mit Grafik aus der Projektzeile Bild. Die Überschriftzeile innerhalb des blauen Balkens kann individuell in den Druckoptionen bezeichnet werden. Zudem kann die farbige Darstellung der Überschrift deaktiviert werden. Das Bild bleibt dabei farbig.



**DECKBLATT**

<b>Bauvorhaben</b>	<b>NEUBAU EFH mit ELW Handbuchstraße 1 72108 Rottenburg/Neckar</b>
<b>Bauherr</b>	<b>Dr. Mustermann Felix-Wankel-Straße 32 72108 Rottenburg / Neckar</b>



---

Nemeschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemeschek.deDatum: 27.06.2011

## Kostenaufstellung – Übersicht

Dieser Bericht zeigt die Kostenaufstellung immer in dieser Druckansicht egal wo sich der Cursor befindet. Dabei werden automatisch nur die mit Mengen befüllten Positionen gelistet. In den Optionen können noch weitere Einstellungen wie z.B.: die Überschriftzeile oder die Anzeige der Preisspalte (effektiv, brutto oder geprüft vorgenommen werden.

<b>KOSTENAUFSTELLUNG</b>		
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b>		
IBD LV: Wohnhaus Tübingen		
Währung EUR		
Pos.-Nr.	Beschreibung	GP effektiv
<b>200 - HERRICHTEN UND ERSCHLIEßUNG</b>		
005	ERSCHLIEßUNG	4.600,00
		<b>4.600,00</b>
<b>300 - BAUWERK BAUKONSTRUKTION</b>		
<b>300 - ROHBAU</b>		
000	ERD-, BETON-, MAJERARBEITEN	79719,44
001	GERÜSTARBEITEN	3876,23
016	ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN	12336,60
022	KLEMPNERARBEITEN	3069,94
020	DACHDECKUNGSARBEITEN	2920,77
		<b>101.922,98</b>
<b>300 - AUSBAU</b>		
014	NATUR- UND BETONWERKSTEINARBEITEN	260,79
023	FUTZ- UND STUCKARBEITEN	21865,45
039	TROCKENBAUARBEITEN	2711,52
024	FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	6645,72
025	ESTRICHARBEITEN	3305,27
026	VERGLASUNGSARBEITEN	13072,89
030	ROLLLADEN- UND SONNENSCHUTZARBEITEN	5451,49
027	SCHREINERARBEITEN	13792,35
031	METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN	1206,69
034	MALER- UND TAPEZIERARBEITEN	5684,98
028	PARKETT- UND LAMINATARBEITEN	8350,79
		<b>82.347,94</b>
<b>184.270,92</b>		
<b>400 - BAUWERK TECHNISCHE ANLAGEN</b>		
052	ELEKTROINSTALLATION	10323,05
040	HEIZUNGSANLAGE	33554,35
042	SANITÄRINSTALLATION	15834,90
075	LÜFTUNGSINSTALLATION	9567,00
		<b>69.279,30</b>
<b>500 - AUSSENANLAGEN</b>		
003	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	11626,98
		<b>11.626,98</b>
<b>600 - AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE</b>		
004	Einbauten	2800,00
		<b>2.800,00</b>
<b>700 - BAUNEKENKOSTEN</b>		
006	INGENIEURLEISTUNGEN	36633,63
007	GEBÜHREN	2075,00
		<b>38.708,63</b>
<b>Kosten</b>		<b>311.285,83</b>
<small>Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München            Tel: +49 (0) 89 92 793 -0, E-Mail: info@nemetschek.de</small>		
		<small>Datum: 27.06.2011            Seite: 1</small>

## Kostenaufstellung – Übersicht mit Kennwerten

**Tip:** Druckoptionen.

Die Berechnungsergebnisse werden in Abhängigkeit der eingestellten Bauwerks-Kenngrößen berechnet, bezogen auf die Kostengruppen.

Überschrift	KOSTENAUFSTELLUNG
Kosten bezogen auf	BRI (Brutto-Rauminhalt)
Preise	BGF (Brutto-Grundfläche) NGF (Netto-Grundfläche) WFL (Wohnfläche)
Bezug	BRI (Brutto-Rauminhalt)
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	

Dieser Bericht listet die Werte in Abhängigkeit der eingestellten Kenngrößen über Kostengruppen. Dabei werden die Ergebnisse als Zahlenwerte und prozentual zu den Kennwerten, sowie in Kosten je Kenngröße angezeigt.

KOSTENAUFSTELLUNG		Allplan		
NEUBAU EFH mit ELW				
IBD LV: Wohnhaus Tübingen		Summe VE 300 & 400: 253.550,22		
Währung EUR				
Pos.-Nr.	Beschreibung	GP effektiv	%VG 300&400	Kosten/m³ BRI
<b>200 - HERRICHTEN UND ERSCHLIEßUNG</b>				
095	ERSCHLIEßUNG	4.600,00	1,81	6,01
		<b>4.600,00</b>	<b>1,81</b>	<b>6,01</b>
<b>300 - BAUWERK BAUKONSTRUKTION</b>				
<b>300 - ROHBAU</b>				
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	79.719,44	31,44	104,26
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23	1,52	5,06
016	ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN	12.336,60	4,86	16,13
022	KLEMPNERARBEITEN	3.069,94	1,21	4,01
020	DACHDECKUNGSARBEITEN	2.920,77	1,15	3,82
		<b>101.922,98</b>	<b>40,19</b>	<b>133,30</b>
<b>300 - AUSBAU</b>				
014	NATUR- UND BETONWERKSTEINARBEITEN	260,79	0,10	0,34
023	PUTZ- UND STUCKARBEITEN	21.865,45	8,62	28,59
039	TROCKENBAUARBEITEN	2.711,52	1,06	3,54
024	FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	6.645,72	2,62	8,69
025	ESTRICHARBEITEN	3.305,27	1,30	4,32
026	VERGLASUNGSARBEITEN	13.072,89	5,15	17,09
030	ROLLLADEN- UND SONNENSCHUTZARBEITEN	5.451,49	2,15	7,13
027	SCHREINERARBEITEN	13.792,35	5,43	18,03
031	METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN	1.206,69	0,47	1,57
034	MALER- UND TAPETZIERARBEITEN	5.694,98	2,24	7,43
028	PARKETT- UND LAMINATARBEITEN	8.350,79	3,29	10,92
		<b>82.347,94</b>	<b>32,47</b>	<b>107,70</b>
		<b>184.270,92</b>	<b>72,67</b>	<b>241,01</b>
<b>400 - BAUWERK TECHNISCHE ANLAGEN</b>				
052	ELEKTROINSTALLATION	10.323,05	4,07	13,50
040	HEIZUNGSANLAGE	33.554,35	13,23	43,68
042	SANITÄRINSTALLATION	15.834,90	6,24	20,71
075	LÜFTUNGSINSTALLATION	9.567,00	3,77	12,51
		<b>69.279,30</b>	<b>27,32</b>	<b>90,61</b>
<b>500 - AUSSENANLAGEN</b>				
003	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	11.626,98	4,58	15,20
		<b>11.626,98</b>	<b>4,58</b>	<b>15,20</b>
<b>600 - AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE</b>				
004	ENBAUTEN	2.800,00	1,10	3,66
		<b>2.800,00</b>	<b>1,10</b>	<b>3,66</b>
<b>700 - BAUNEBE NKOSTEN</b>				
096	INGENIEURLEISTUNGEN	36.633,63	14,44	47,91
097	GEBÜHREN	2.075,00	0,81	2,71
		<b>38.708,63</b>	<b>15,26</b>	<b>50,62</b>
	<b>Kosten</b>	<b>311.285,83</b>	<b>122,77</b>	<b>407,13</b>

### Kostenberechnung – ohne Struktur / mit Struktur

**Tipp:** Druckoptionen.

Die Überschrift kann namentlich verändert – und die Werte nach brutto, effektiv und geprüft angezeigt werden.

Überschrift	KOSTENBERECHNUNG
Bezug	Positionsnummer
Gesamtpreis	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	geprüft
	effektiv
	brutto

Dieser Bericht zeigt die Kostenaufstellung in Abhängigkeit der Lage des Cursors und je nachdem wie die Bearbeitungsmaske eingeblendet ist. Es können auch nur Positionen markiert und gelistet werden. Diesen Bericht gibt es mit und ohne Struktursymbole in der Positionsspalte.

KOSTENBERECHNUNG		Allplan			
NEUBAU EFH mit ELW					
IBD LV: Wohnhaus Tübingen					
Währung EUR					
Pos.-Nr	Beschreibung	Menge	Dim	EP effektiv	GP effektiv
	<b>300 - ROHBAU</b>				<b>101.922,98</b>
<b>000</b>	<b>ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN</b>				<b>79.719,44</b>
<b>01</b>	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>				<b>3.437,50</b>
<b>01.01</b>	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>				<b>3.437,50</b>
01.01. 10	Baustelleneinrichtung	1,000	psch	1.500,00	1.500,00
01.01. 30	Schnurgerüst, dauermatt erstellen, vormalten und entfernen	15,000	m	6,50	97,50
01.01. 50	Bauwasseranschluss einrichten, vormalten und entfernen	1,000	psch	700,00	700,00
01.01. 60	Baustromanschlüsse vormalten	20,000	Wlo	15,00	300,00
01.01. 70	Bauwasseranschlüsse vormalten	20,000	Wlo	10,00	200,00
01.01. 80	Baustellen-WC, Toiletten-Kabine	8,000	M	80,00	640,00
<b>02</b>	<b>ERDARBEITEN</b>				<b>7.717,69</b>
<b>02.02</b>	<b>OBERBODENARBEITEN</b>				<b>1.468,55</b>
02.02. 20	Oberboden, d=20 cm abtragen und seitlich lagern	112,966	m2	1,50	169,45
02.02. 50	Oberboden, d=20 cm abtragen, laden und entsorgen	168,448	m2	5,00	842,24
02.02. 70	Oberboden, seitlich lagern/d, aufnehmen und einbauen	22,583	m3	20,00	451,86
<b>02.03</b>	<b>BAUGRUBENAUSHUB</b>				<b>3.987,30</b>
02.03. 10	Baugrubenaushub BK 2-5 lösen und seitlich lagern	348,628	m3	3,00	1.045,88
02.03. 150	Abtransport Baugrubenaushub BK 2-5 auf Deponie, seitlich lagern	207,142	m3	14,20	2.941,42
<b>02.06</b>	<b>BODENAUSHUB FÜR GRÄBEN, LEITUNGEN UND SCHÄCHTE</b>				<b>207,84</b>
02.06. 20	Boden der Gräben lösen BK 2-5 m <sub>1</sub> <= 1,25 m	3,488	m3	16,50	57,22
02.06. 40	Boden der Gräben lösen BK 2-5 m <sub>1</sub> >= 1,25-2,50 m	4,405	m3	18,80	82,81
02.06. 260	Floßgrabensohle, Bettung und Ummantelung herstellen	5,216	m3	13,00	67,81
<b>02.07</b>	<b>FILTER- UND TRAGSCHICHTEN / VERFÜLLUNGEN IN GRÄBEN UND ARBEITSRÄUMEN</b>				<b>2.054,00</b>
02.07. 20	Tragschicht mit Schotter unter Bodenplatte, 8/32, d= 15 cm	0,335	m3	23,50	7,87
	Tragschicht mit Schotter unter Bodenplatte, 8/32, d= 18 cm	7,596	m3	24,00	182,30
02.07. 150	Trennlage aus PE- Folie 0,3mm	44,418	m2	1,38	61,30
02.07. 160	Bodeneinbau in Arbeitsräumen mit baueits lagendem Boden	141,486	m3	8,23	1.164,43
02.07. 190	Füllmaterial einbauen mit Sebschutz	30,678	m3	20,80	638,10
<b>05</b>	<b>ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN</b>				<b>7.173,06</b>
<b>05.01</b>	<b>SCHÄCHTE UND SCHACHTABDECKUNGEN</b>				<b>1.061,60</b>
	Betonfertigteil, DN 1000	1,000	Stk	450,00	450,00
	Schachtring für Betonfertigteil, DN 1000	2,400	m	134,00	321,60
05.01. 130	Stegblech in Schachtwand einsetzen	10,500	Stk	4,00	42,00
05.01. 140	Ausgleichsschicht 525/80 mm über dem Konus eingebaut	1,000	Stk	22,00	22,00
05.01. 160	Schachtabdeckung, Klasse B (Sehwege + PKW-Parkplatz)	1,000	Stk	110,00	110,00
05.01. 190	Göbeldeckel Klasse B 125, d=800mm (Sehwege + PKW-Parkplatz)	1,000	Stk	116,00	116,00
<b>05.02</b>	<b>ABWASSERLEITUNGEN</b>				<b>1.605,46</b>
05.02. 10	KG-Rohr DN 100 in voth. Gräben	46,445	m	12,20	566,63
05.02. 20	KG-Rohr DN 125 in voth. Gräben	13,429	m	13,80	185,32
05.02. 30	KG-Rohr DN 150 in voth. Gräben	3,935	m	15,30	60,21
05.02. 70	KG-Bogen DN 100	41,000	Stk	10,00	410,00
05.02. 80	KG-Bogen DN 125	9,000	Stk	13,00	117,00
05.02. 90	KG-Bogen DN 150	1,000	Stk	18,00	18,00
05.02. 130	KG-Einfachabzweig DN 100	9,000	Stk	12,00	108,00
05.02. 140	KG-Einfachabzweig DN 125	3,000	Stk	15,00	45,00
05.02. 190	KG-Übergang DN 100/125	5,000	Stk	12,50	62,50
05.02. 210	KG-Übergang DN 125/150	2,000	Stk	16,40	32,80

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 32 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Datum: 27.06.2011  
Seite: 1

## Rangliste Positionen / Bauelemente

Der Bericht gibt eine Rangliste der Positionen die z. B. bis zu einer beliebigen (84%) Zahl der Bausumme ausmachen. Sie erhalten die Angabe der Menge, Dimension, Einheitspreis, Gesamtpreis und den prozentualen Anteil der Positionen an den Gesamtkosten des Projektes. Die Kostenzonen als Werte sind vom Benutzer einstellbar. Ein Bericht der Gewichtung nach Bauelementen ist ebenfalls vorhanden. Durch markieren von Positionen wird die Gewichtung innerhalb der gewählten Positionen erfolgen.

RANGLISTE POSITIONEN		Allplan	
NEUBAU EFH mit ELW			
IBD LV: Wohnhaus Tübingen		Projektsumme 311.285,83	
Währung EUR			
Pos.-Nr.	Beschreibung	GP effektiv % einzei	Gewichtung % kumuliert
07.05.110	Mauwerk Hz - 8 - 0,8, d=36,5 cm	13.881,21	4,4
01. 80	HCAI 96 15 - 8 Objeküberwachung	8.137,50	2,6
45. 20	Wärmepumpe Bosch-Junkers TE 110, ohne Speicher	6.900,00	2,2
01. 50	HCAI 96 15 - 5 Ausführungsplanung	6.582,50	2,1
04. 1110	Außenputz d=20mm, 2-lagig, Mineral-Oberputz (Kestap), Korn 3 mm,	6.366,60	2,0
03. 20	Laminat mittlerer Standard (Materialpreis bis 28,- €/m2)	6.013,78	1,9
08.05.140	Deckenplatte als Elementdecke, Stb C25/30, XC1, d=20 cm	5.928,28	1,9
08.04.1030	Fertigtwand, Stahlbeton C 30/37 XC4 XF 1, d= 20cm	5.692,30	1,8
07. 440	Vernohngungsgruppe Mischenkreis mit Umwälzpumpe UFS ZS-60,	5.280,00	1,6
07.05.210	Mauwerk Hz - 6 - 0,8, d=17,5 cm	4.034,53	1,2
02. 470	Gipsverputz, d=10 mm, einlagig	3.839,15	1,2
08.09.180	Betonstahlmatten IV M(S00/S50), als Lagermatten, geschweißt	3.655,74	1,1
10. 50	Fußbodenheizrohr mit Verlegeabstand 100mm	3.458,33	1,1
06.02.370	Mauerblock aus rotem Burtsandstein, d ca. 40-50 cm liefern	3.447,41	1,1
	Holzgangentreppe vertelgewendelt, Material: Holz Buche	3.000,00	0,9
07.02. 20	Bälge Außenbereich mittlerer Standard (Materialpreis bis 30,-	2.976,80	0,9
02.03.150	Abtransport Baugrubenaustub BK 2-5 auf Deponie, seitlich lagern	2.941,42	0,9
01. 30	HCAI 96 15 - 3 Entwurfsplanung	2.887,50	0,9
01. 30	Kaminofen / Specksteinofen Preiskategorie Level 2	2.800,00	0,8
08.06.30	Betonstahl IV S (S00/S50)	2.774,47	0,8
03. 20	Wandfliesen mittlerer Standard (Materialpreis bis 25,- EUR/m2)	2.675,42	0,8
01. 60	HCAI 96 15 - 6 Vorbereitung d. Vergabe	2.625,00	0,8
03. 60	Gipswandbauplatten hydrophobiert d = 10cm	2.555,05	0,8
05.05.60	Regenwasserspeicher, Stahlbeton-Fertigteil, Innendurchmesser	2.550,00	0,8
02. 40	Anschluss Strom	2.500,00	0,8
	Holzgangentreppe vertelgewendelt, Material: Holz Buche	2.500,00	0,8
	n.n.-3.8m2	2.500,00	0,8
04. 80	GK-Deckenbekleidung 1x12,5 mm, auf Lattung	2.005,95	0,6
07. 10	Sicherheits- und Gesundheitskoordinator	2.000,00	0,6
07. 20	Pflichtenstatik	2.000,00	0,6
02. 20	Haus-Eingangstür mittlerer Standard (z. B. Holz, mit Glaseusschnitt)	2.000,00	0,6
06. 270	UW-Wert 0,9W/m2K der Fensterelemente als Zulage	1.959,14	0,6
05. 10	HCAI 96 98 - Vermessung - Entwurfsvermessung	1.950,00	0,6
07. 100	Standspeicher aus Stahl mit Doppelschicht-Emallierung, 500 Liter	1.945,00	0,6
04. 310	CAF-Fließestrich als Heizestrich, C20-F4-S 55 mm (AE 20 S 55)	1.873,26	0,6
03. 70	flex Kunststoffpanzerrohr, EN 20	1.872,00	0,6
03. 10	Abund und Aufbauten von Holzkonstruktionen	1.862,51	0,5
01. 20	HCAI 96 15 - 2 Vorplanung	1.837,50	0,5
01. 240	Betondachstein "Frankfurter Platte"	1.818,59	0,5
01. 280	Winkel 90; breits System 150	1.800,00	0,5
07. 430	Vernohngungsgruppe Heizkreis mit Umwälzpumpe UFS 2S-60, 3-stufig	1.780,00	0,5
02. 20	Anschluss Wasser / Abwasser	1.750,00	0,5
01. 10	Genehmigungsgebühr Baugewand	1.750,00	0,5
02. 20	Lieferrn von Bauholz F17a Festigkeitskl. C24, Sortierkl. S10, Schmittkl.	1.678,38	0,5
07.08.1400	Ringputz/Giebelputz aus Ziegel/WU-Steinen d= 36,5 cm	1.613,12	0,5
06.03.260	Perimeterdämmung EPS WL035 an Außenwänden im Erdreich	1.601,88	0,5
01. 40	HCAI 96 15 - 4 Genehmigungsplanung	1.575,00	0,5
05.04.130	Rückstauautomat in Bodenplatte, DN 100/125/150, mit Wangeleit	1.575,00	0,5
03.02.40	Oberbodeneinbau, d=20 cm auf der Baustelle lagern, fördern und	1.529,15	0,4
04. 1390	Leibungen d=20mm, t bis 25 cm	1.520,83	0,4
	Bodenplatte Stahlbeton, C30/37, d=15 cm	1.501,76	0,4

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München Datum: 27.06.2011  
Tel: +49 (0) 89 927 93-0, E-Mail: info@nemetschek.de Seite: 1

Bericht IBD-322 Rangliste Positionen / IBD-321 Rangliste Bauelemente

**Tipp: Druckoptionen.**

Die Überschrift kann namentlich verändert – und die Werte nach brutto, effektiv und geprüft, sowie die Listung nach den Stufen der DIN276 angezeigt werden.

Überschrift	KOSTENAUFSTELLUNG
Kostengruppen nach	Projekt
Aufschlüsselung bis Stufe	2-stufig
Preise	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	

## Kostenaufstellung DIN276

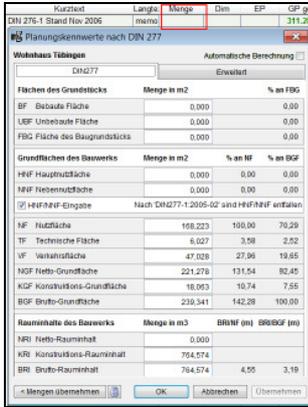
Dieser Bericht zeigt die Kostenaufstellung auch in der Phase Berechnung. Sie müssen dazu nicht in die Phase DIN276 Kostenberechnung wechseln. In Abhängigkeit der Einstellungen in den Berichtsoptionen kann die Aufschlüsselung beliebig nach den Stufen der DIN276 erfolgen. Auch die Darstellung der Preise als effektiv, geprüft oder nach Bruttopreisen kann individuell verändert werden. Zusätzlich erfolgt die prozentuale Anzeige in Abhängigkeit der Gebäudesummen aus der KGR 300 und 400.

KOSTENAUFSTELLUNG DIN276		Allplan	
NEUBAU EFH mit ELW		IBD LV: Wohnhaus Tübingen	
Währung EUR		Summe KG 300 & 400: 248.488,23	
Kostengruppe	Menge Einheit	EP effektiv	GP effektiv % KG 3 & 4
<b>2 Herrichten und Erschließen</b>			
21 Herrichten		169,45	0,06
22 Öffentliche Erschließung		4.600,00	1,86
<b>Summe 2</b>		<b>4.769,45</b>	<b>1,91</b>
<b>3 Bauwerk-Baukonstruktionen</b>			
31 Baugrube		5.789,83	2,33
32 Gründung		5.731,16	2,30
33 Aussenwände		63.349,46	25,49
34 Innenwände		29.395,54	11,82
35 Decken		39.807,83	16,02
36 Dächer		21.661,64	8,67
37 Baukonstruktive Einbauten		2.800,00	1,12
39 Sonstige Maßnahmen f. Baukonstruktionen		12.901,73	5,19
<b>Summe 3</b>		<b>181.327,19</b>	<b>72,97</b>
<b>4 Bauwerk - Technische Anlagen</b>			
41 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		17.433,26	7,01
42 Wärmeversorgungsanlagen		29.604,04	11,91
43 Lufttechnische Anlagen		9.667,00	3,85
44 Starkstromanlagen		7.868,99	3,16
45 Fernmelde- und informationstechn. Anlagen		2.697,76	1,08
<b>Summe 4</b>		<b>67.161,04</b>	<b>27,02</b>
<b>5 Aussenanlagen</b>			
51 Geländeflächen		2.828,25	1,13
52 Befestigte Flächen		4.583,14	1,84
53 Baukonstruktionen in Aussenanlagen		4.609,01	1,81
54 Technische Anlagen in Aussenanlagen		3.073,84	1,23
57 Pflanz- und Saattflächen		2.067,28	0,83
<b>Summe 5</b>		<b>17.061,52</b>	<b>6,86</b>
<b>6 Ausstattung und Kunstwerke</b>			
61 Ausstattung		2.268,00	0,90
<b>Summe 6</b>		<b>2.268,00</b>	<b>0,90</b>
<b>7 Baunebenkosten</b>			
73 Architekten- und Ingenieurleistungen		29.183,63	11,74
74 Gutachten und Beratung		5.775,00	2,32
77 Allgemeine Baunebenkosten		3.750,00	1,50
<b>Summe 7</b>		<b>38.708,63</b>	<b>15,57</b>
<b>Kosten</b>		<b>311.285,83</b>	<b>125,27</b>

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de  
Datum: 06.07.2011  
Seite: 1

Bericht: IBD-331 Kostenaufstellung DIN276

**Tipp:** Die Planungskennwerte müssen in der Phase DIN276 Berechnung in der obersten Mengenzeile eingelesen werden.



### Kostenaufstellung DIN276 mit Planungskennwerten

Dieser Bericht zeigt die Aufstellung der Kosten gemäß DIN276 in Verbindung mit den Kennwerten der DIN 277. Die Kennwerte kommen direkt aus der CAD-Planung. Dazu müssen Sie in die Phase DIN276 Berechnung in Allplan Baukosten wechseln. Mit einem IBD Makro in der IBD-Symbolleiste können in der Mengenmaske die Werte eingelesen werden. Sofern die Mengen vorhanden sind kann der Bericht auch in der Berechnung gedruckt werden.

## KOSTENAUFSTELLUNG DIN276

### NEUBAU EFH mit ELW

IBD LV: Wohnhaus Tübingen  
Währung EUR

#### Planungskennwerte

764,574m<sup>3</sup> BRI

239,341m<sup>2</sup> BGF

168,223m<sup>2</sup> NF

Grundflächen des Bauwerks	Menge in m <sup>2</sup>	% an NF	% an BGF
NF Nutzfläche	168,223	100,00	70,29
TF Funktionfläche	6,027	3,58	2,52
VF Verkehrsfläche	47,028	27,96	19,65
NGF Netto-Grundfläche	221,278	131,54	92,45
KGF Konstruktionsfläche	18,063	10,74	7,55
BGF Brutto-Grundfläche	239,341	142,28	100,00

Rauminhalt des Bauwerks	Menge in m <sup>3</sup>	BRI / NF [m]	BRI / BGF [m]
BRI Brutto-Rauminhalt	764,574	4,55	3,19

#### Kosten nach DIN 276 (Brutto)

KG	Kostengruppe (1.Ebene)	Kosten	~ / NF	~ / BGF	~ / BRI % 300+400
100	Grundstück				
200	Herrichten und Erschließen	5.465,65	32,49	22,84	1,85
300	Bauwerk-Baukonstruktionen	215.779,36	1.282,70	901,56	72,97
400	Bauwerk - Technische Anlagen	79.921,64	475,09	333,92	27,03
	<b>Summe 300 + 400</b>	<b>295.701,00</b>	<b>1.757,79</b>	<b>1.235,48</b>	<b>100,00</b>
500	Außenanlagen	20.303,21	120,69	84,83	6,87
600	Ausstattung und Kunstwerke	2.687,02	15,97	11,23	0,91
700	Baunebenkosten	48.063,27	273,82	192,46	15,58
	<b>Summe Kostengruppe (1.Ebene)</b>	<b>370.220,15</b>	<b>2.200,76</b>	<b>1.546,84</b>	<b>125,21</b>

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Datum: 08.07.2011  
Seite: 1

## Baubeschreibung Deckblatt

Dieser Bericht dient zur Erstellung eines Deckblatts mit Grafik aus der Projektzeile Bild. Die Überschriftzeile innerhalb des blauen Balkens kann individuell in den Druckoptionen bezeichnet werden. Zudem kann die farbige Darstellung der Überschrift deaktiviert werden. Das Bild bleibt dabei farbig.



**BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG**

<b>Bauvorhaben</b>	NEUBAU EFH mit ELW Handbuchstraße 1 72108 Rottenburg/Neckar
<b>Bauherr</b>	Dr. Mustermann Felix-Wankel-Straße 32 72108 Rottenburg / Neckar

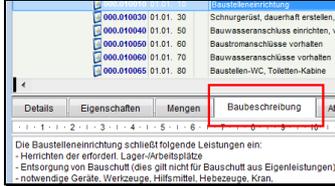


---

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.deDatum: 27.06.2011

## Baubeschreibung Allgemein

**Tip:** Die Texte der Baubeschreibung werden in einem separaten Feld „Baubeschreibung“ analog den Langtexten verwaltet.



Dieser Bericht listet die im Projekt verwendeten allgemeinen Bauteile von der Erschließung bis zu den Nebenkosten. Es werden in diesem Bericht die Positionen beschrieben, die nicht einem Raum zugeordnet sind. Alle Texte der Positionen werden dabei in einem eigenen Textfeld „Baubeschreibung“ verwaltet.

### BAUBESCHREIBUNG

**NEUBAU EFH mit ELW**  
IBD LV: Wohnhaus Tübingen  
Währung EUR



---

**Beschreibung**

---

**\*\*\* ERSCHLIESSUNG**

Wasser- und Abwasseranschluss.  
Telefonanschluss.  
Stromanschluss.

**\*\*\* ERD-, BETON- UND MAUERARBEITEN**

**BAUSTELLENEINRICHTUNG**

Die Baustelleneinrichtung schließt folgende Leistungen ein:

- Herrichten der erforderl. Lager-/Arbeitsplätze
- Entsorgung von Bauschutt (dies gilt nicht für Bauschutt aus Eigenleistungen)
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, Hebezeuge, Kran, Containern, Verkehrszeichen, Warnleuchten
- Material-Vorhaltekosten, Lohnkosten
- Auf- und Abbau von Klein-/Arbeitsgerüsten
- Stellen und Vorhalten des Schnurgerüsts
- Die erforderlichen Anträge für die Einrichtung von Baustrom und Wasser wird durch ??? gestellt.
- Die Einrichtungskosten und der Verbrauch von Baustrom und Bauwasser sowie der Energieverbrauch zur Behheizung des Gebäudes und zusätzlicher elektrischer Heizgeräte oder eventueller notwendiger Baurockner während der Bauzeit gehen Zustehen des Bauherrn.
- Aufstellen und Pflege einer Mobiltollette

**ERDARBEITEN**

**Oberbodenarbeiten**

Der Mutterboden im Bereich des Baukörpers wird mit einer Höhe von 20 cm tief abgeschoben und auf dem Grundstück seitlich gelagert.

Der Mutterboden im Bereich des Baukörpers wird mit einer Höhe von 20 cm tief abgeschoben, aufgeladen und umweltgerecht entsorgt.

Inkl. Kippgebühren

Der seitlich gelagerte Oberboden wird aufgenommen und verteilt.

**Baugrubenaushub**

Baugrubenaushub profitiersicht lösen, laden und außerhalb der Baugrube auf dem Grundstück seitlich lagern.

Bodenklasse: 2-6

Überschüssiges Aushubmaterial laden und Abtransport auf eine Deponie

Inkl. Kippgebühren

**Bodeneinbau für Gräben, Leitungen und Schächte**

---

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Datum: 08.07.2011  
Seite: 1

Bericht: IBD-342 Baubeschreibung Allgemein

## Baubeschreibung Ausbau Raum

**Tip:** Die Reihenfolge der Ausbauflächen ist:

- Bodenbelag
- Wandbelag
- Deckenbelag
- Türen
- Fenster
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Elektro
- Verschattung
- Sonstiges

Dieser Bericht listet die Ausbauflächen eines Raumes. Die Gliederung erfolgt nach der Topologie der Bauwerkstruktur im CAD-Projekt. Die Reihenfolge der Ausbauflächen ist festgelegt. Vorteil: Ändern Sie die Beschreibung eines Belages, so sind sofort alle Räumen geändert, die diesen Belag verwenden.

BAUBESCHREIBUNG	
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b> IBD LV: Wohnhaus Tübingen Währung EUR	
	
Topologie	Beschreibung
<b>GEBÄUDE 1</b>	
<b>111 - ERDGESCHOSS</b>	
<b>01.01 DIELE</b>	
<b>Bodenbelag</b>	Herstellen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (Feuchtigkeitsabdichtung, 1-lagig) Calciumsulfat-Fliesestrich als Holzestrich, C20-F4-S, d= ca. 66 mm, als schwimmender Estrich. Es wird ein Laminateboden mit einem Materialpreis bis 26,- EUR/M2 ausgeführt und dann fachgerecht verlegt. Bei Auswahl des Parketts mit einem anderen Materialpreis wird die Differenz gutgeschrieben oder nachberechnet. Holzbockelblechen aus Buche massiv/natür. Anschluss von Parkett-/Laminatbelägen in Form von Preiskorkstreifen. Fußbodenheizung als Flächenheizungsgerät im Verlegetabstand 100mm, Hersteller: ....
<b>Wandbelag</b>	Gipswandputz einlagig, Oberfläche: Q2, geglättet oder abgeputzt, d= ca. 10mm Es werden Eckschutzstreifen eingearbeitet. Die Wände werden mit Raufaserpapete (mittelfein) bekleidet. Tapete wird mit Dispersionsanstrich versehen, Farbe: weiss oder leicht getönt.
<b>Deckenbelag</b>	Spachtelung von glatten Betondecken in Teilflächen (Fugen der Fertiggleitdecken). Silikatfarbanstrich, 2-fach, Farbe: weiss oder leicht getönt.
<b>Türen</b>	Innentürblatt Buche oder Weißlack, 62,5/200 cm Menge: 1,00 St Holz-Umfassungszeige Buche oder Weißlack, 62,5/200, bis MW 14,5 cm Fabrikat: Wirus Optima 30 Menge: 1,00 St
<b>Elektro</b>	Wippschalter als Aus- oder Wechselschalter in Standard-weiss. Menge: 2,00 St Wippschalter als Kreuzschalter in Standard-weiss. Menge: 1,00 St Schutz-Steckdose in Standard-weiss. Menge: 2,00 St Bus-Komfort-Haustelefon, Typ: ....
<b>Sonstiges</b>	Das Haustüelelement besteht aus einer hochwertigen, wärmeisolierten Aluminium-Konstruktion, weiß mit Glasausschnitt und umlaufender Dichtung im Farb. Sie hat eine serienmäßig eingebaute Mehrfachverriegelung, eine verdeckt verschraubte Drückergarnitur, sowie ein Sicherheitschloß mit Profizylinder und 3 Schlüsseln und mit elektrischem Türöffner zur Sprechanlage im Hauseingangsbereich. Im Anschlußbereich der Haustür wird eine Fließigkeitsstoppabdichtung angebracht. Die Haustür hat einen Wert von 2.500,- € incl.Mwst.
Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de	
Datum: 08.07.2011 Seite: 10	

Bericht: IBD-343 Baubeschreibung Raum

## Raumbuch

**Tip:** Die Berichte-Optionen steuern das Druckergebnis. Z.B.: Nur Positionen der Räume listen. Auch die Ausgabe ohne Preise ist möglich. Zusätzlich können Positionen markiert werden die dann topologisch gelistet werden.

Überschrift	RAUMBUCH
Bezug	Positionsnummer
Preise	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/> zuerst Ausbau-Raumbuch drucken	
<input type="checkbox"/> nur Ausbau-Raumbuch drucken	
<input checked="" type="checkbox"/> nur kostenrelevante Positionen mit GP	
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	

Dieser Bericht listet die Positionen nach Elementen in Abhängigkeit der Gebäudestruktur aus der CAD-Bauwerkstruktur. In den Berichte Optionen stehen Ihnen weitere beeinflussende Parameter zur Verfügung.

So können zuerst die im Raum verwendeten Mengen und Flächen gelistet werden usw. Auch eine Ausgabe der Kosten getrennt nach Bauabschnitten ist so ganz einfach möglich. Optional können die Preise auch ausgeblendet werden. Zusätzlich können auch Positionen markiert werden, die dann topologisch gelistet werden z.B.: zur Ermittlung der Eigenleistung oder für die Bauleitung zur Kontrolle von z.B.: Elektro Schalte und Steckdosen.

RAUMBUCH		NEUBAU EFH mit ELW		IBD LV: Wohnhaus Tübingen		Währung EUR	
Pos.-Nr.	Kurzbest	Menge Dim	EP effektiv	GP effektiv			
Rauminformationen							
<b>GEBÄUDE 1</b>							
<b>101 - UNTERGESCHOSS</b>							
<b>00.01 YOGA</b>							
<b>BB-LAMINAT-SOCK</b>							
06.	20	Holzbockleisten 16/66mm, Buche massiv natur, genägelt	20,239 m	7,60	161,79		
			<b>Summe BB-LAMINAT-SOCK</b>		<b>161,79</b>		
<b>BB-LAMINAT1</b>							
03.	50	Voranstrich kaltflüssig	30,186 m <sup>2</sup>	1,50	45,28		
03.	60	Feuchtleitabdichtung, 1-lagig	30,186 m <sup>2</sup>	2,20	66,41		
04.	210	CAF-Fließestrich als Heizestrich, C20-F4-S 66 mm (AE 20 S 66)	30,186 m <sup>2</sup>	13,00	392,42		
02.	10	Reinigen und Vorbereiten des Estrichs	30,186 m <sup>2</sup>	0,80	18,11		
02.	40	Trittschalldämmung PE-Folie	30,186 m <sup>2</sup>	3,00	90,56		
02.	60	Spachtelung auf Zementestrich oder Calciumsulfatfließestrich	30,186 m <sup>2</sup>	3,60	108,67		
03.	20	Laminat mittlerer Standard (Materialpreis bis 28,- €/m <sup>2</sup> )	30,186 m <sup>2</sup>	48,00	1.448,93		
06.	190	Anschluss von Parkett-/Laminatbelägen mit Presskorkstreifen als Zulage	23,009 m	3,60	80,83		
01.	60	E Reinigung Parkett-, Laminat- und Korlböden	30,186 m <sup>2</sup>	1,80			
10.	60	Fußbodenheizungrohr mit Verlegestrand 100mm	30,186 m <sup>2</sup>	24,00	724,46		
11.	10	Randstreifen 10/160 mm	20,239 m	0,60	10,12		
11.	20	Trennlage gewachstem Papier	30,186 m <sup>2</sup>	0,80	18,11		
11.	190	Wärmedämmung EPS D35 DEO, d=80mm	30,186 m <sup>2</sup>	8,50	256,58		
11.	340	Trittschalldämmung EPS D45 DES ant, d=20-2mm	30,186 m <sup>2</sup>	2,95	89,05		
			<b>Summe BB-LAMINAT1</b>		<b>3.349,23</b>		
<b>DB-ANSTRICH</b>							
02.	80	Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken	8,899 m <sup>2</sup>	8,00	70,96		
04.	40	Dispersionsfarbanstrich, 2-fach, Farbe: weiß oder leicht getönt	29,564 m <sup>2</sup>	2,95	87,21		
			<b>Summe DB-ANSTRICH</b>		<b>158,16</b>		
<b>E-ABZWDÖSE</b>							
03.	40	Mantelleitung NYM-J bzw. NYY-J 3x2,5 <sup>2</sup>	30,000 m	1,20	36,00		
03.	70	flex. Kunststoffpanzrohr, EN 20	16,000 m	3,00	48,00		
04.	190	Abzweigdose u.P. mit Zubehör	2,000 Stk	6,00	12,00		
			<b>Summe E-ABZWDÖSE</b>		<b>96,00</b>		
<b>E-AS-HERD</b>							
02.	80	Leitungsschutzschalter, B 3 x 16 A, 3-polig	1,000 Stk	32,00	32,00		
03.	60	Mantelleitung NYM-J bzw. NYY-J 5x2,5 <sup>2</sup>	16,000 m	1,60	22,60		
03.	80	flex. Kunststoffpanzrohr, EN 32	14,000 m	3,50	49,00		
04.	190	Herdanschlussdose, 5 x 2,5 mm <sup>2</sup>	1,000 Stk	18,00	18,00		
			<b>Summe E-AS-HERD</b>		<b>121,50</b>		
<b>E-AUSLASS-DECK</b>							
03.	10	Mantelleitung NYM-J bzw. NYY-J 3x1,5 <sup>2</sup>	13,600 m	1,10	14,86		
04.	210	Bohrung 20 - 30 mm durch Betonflügrandsde	3,000 Stk	2,00	6,00		
			<b>Summe E-AUSLASS-DECK</b>		<b>20,86</b>		
<b>E-AUSLASS-WAND</b>							
03.	10	Mantelleitung NYM-J bzw. NYY-J 3x1,5 <sup>2</sup>	5,500 m	1,10	7,15		
04.	190	Wandleuchten-Anschlussdose	1,000 Stk	3,00	3,00		
			<b>Summe E-AUSLASS-WAND</b>		<b>10,15</b>		
Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München						Datum: 06.07.2011	
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de						Seite: 2	

Bericht: IBD-351 Raumbuch

### Aufmaß Gewerke

**Tipp:** Es können auch nur markierte Positionen gelistet werden.

Dieser Bericht listet die Positionen und zeigt das Aufmaß nach Elementen in Abhängigkeit der Gebäudestruktur aus der CAD-Bauwerkstruktur. Zusätzlich können nur markierte Positionen gelistet werden.

AUFMASS			
NEUBAU EFH mit ELW			
IBD LV: Wohnhaus Tübingen			
Währung EUR			
Pos.-Nr./BL-Nr.	Kurztext/Topologie		
<b>02. 470</b>	<b>Gipwandumputz, d=10 mm, einliegl [m2]</b>		
<b>GESÄUDE 1101 - UNTERGESCHOSS</b>			
	ohne Nutzungszuordnung	((1.702*1.220 + 1.220*0.150))	2,319
		((1.702*0.150))	0,258
00.01	YOGA	((2.660*0.280 + 2.780*2.660 + 4.024*2.660 + 3.816*2.660 + 3.880*0.280 + 2.200*1.900 + 3.200*2.660 + 2.800*1.480 + 2.000*1.320 + 2.660*2.270))	64,898
00.02	FLUR	((2.660*0.280 + 2.660*1.220 + 2.660*1.000 + 3.180*2.660 + 2.660*2.318 + 2.660*1.320 + 2.660*1.392 + 2*(2.660*0.174) + 2.660*0.205 + 2.660*0.820 + 2.660*2.320))	36,182
00.02	TREPPE	((3.400*2.660 + 2.660*2.660 + 0.6*(2.660*0.000)))	18,209
00.03	WERKSTATT	((3.680*2.660 + 2.660*1.136 + 2.660*1.116 + 2.660*1.180))	17,826
00.04	TECHNIK	((2.660*2.640 + 2.660*2.386))	12,569
		<b>Summe 101 - UNTERGESCHOSS</b>	<b>140,156</b>
<b>GESÄUDE 1111 - ERDGESCHOSS</b>			
	ohne Nutzungszuordnung	((1.260*0.150 + 0.240*1.350))	0,594
		((2.240*0.150))	0,336
01.01	DIELE	((2.760*1.260 + 2.760*0.176 + 2.460*0.140 + 1.660*0.300 + 3.260*2.760))	13,901
01.01	TREPPE	((0*(0.800*0.200) + 2.060*2.150 + 3.660*2.900 + 0.900*0.200 + 2.960*2.760 + 2.760*1.280))	28,840
01.02	GARD.	((2.760*1.760))	4,813
01.04	ABST.	((2.760*1.260))	3,438
01.05	WOHNEN	((2.760*0.176 + 2.760*1.876 + 4.000*2.760 + 1.846*0.300 + 3.816*2.760 + 2.460*2.386 + 2.460*0.876 + 7.388*0.300 + 4.186*2.760))	48,610
01.08	KÜCHEN	((2.760*2.310 + 2*(3.660*2.760))	25,903
		<b>Summe 111 - ERDGESCHOSS</b>	<b>128,429</b>
<b>GESÄUDE 1181 - 1.DACHGESCHOSS</b>			
	ohne Nutzungszuordnung	((2.860*1.260 + 1.260*0.100))	0,438
		((1.260*1.100 + 1.260*0.150))	1,528
		((1.274*0.825 + 0.900*0.825 + 0.825*0.250))	1,462
		((1.800*0.825))	1,126
		((0.6*(1.160 + 0.260)*0.800))	0,890
		((0.825*0.200 + 0.825*0.825))	0,828
		((2.860*0.100))	0,285
		((2.000*0.100))	0,200
		((1.160*0.150))	0,173
		((0.800*0.200))	0,160
		((2.825*1.000 + 1.370*0.100))	2,793
02.01	FLUR	((2.825*1.660 + 3.660*2.825))	13,660
		((2.825*0.075))	0,197
02.03	BÜRO 1	((2.630*1.368 + 4.330*1.368 + 0.6*(1.330 + 2.924)*1.260))	13,921
02.04	SCHLAFEN	((2.200*0.900 + 2.460*0.300 + 2.628*0.500 + 1.260*1.282 + 2.924*2.026 + 0.6*(2.026 + 1.368)*1.406))	16,829
02.06	BÜRO 2	((0*(1.282*1.260) + 2.924*2.026 + 4.888*1.358 + 0.6*(4.888 + 3.278)*1.260))	19,102
		<b>Summe 181 - 1.DACHGESCHOSS</b>	<b>78,198</b>
		<b>Summe GESÄUDE 1</b>	<b>342,781</b>
		<b>Summe 02. 470</b>	<b>342,781</b>

### Aufmaß Räume

**Tip:** Drücken Sie den Kostenfilter. Markieren Sie alle Positionen und demarkieren anschließend die KGR 800. So werden keine Flächen-Kennwerte ausgegeben.

Überschrift	RAUMBUCH
Bezug	Positionsnummer
Preise	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/>	zuerst Ausbau-Raumbuch drucken
<input type="checkbox"/>	nur Ausbau-Raumbuch drucken
<input checked="" type="checkbox"/>	nur kostenrelevante Positionen mit GP
<input checked="" type="checkbox"/>	farbige Hinterlegung

Dieser Bericht listet die Positionen als Aufmaß nach Elementen in Abhängigkeit der Gebäudestruktur aus der CAD-Bauwerkstruktur. In den Berichte Optionen stehen Ihnen weitere beeinflussende Parameter zur Verfügung. So können zuerst die im Raum verwendeten Mengen und Flächen gelistet werden. Auch eine Ausgabe der Kosten getrennt nach Bauabschnitten ist so ganz einfach möglich. Optional können die Preise auch ausgeblendet werden. Zusätzlich können auch Positionen markiert und topologisch gelistet werden.

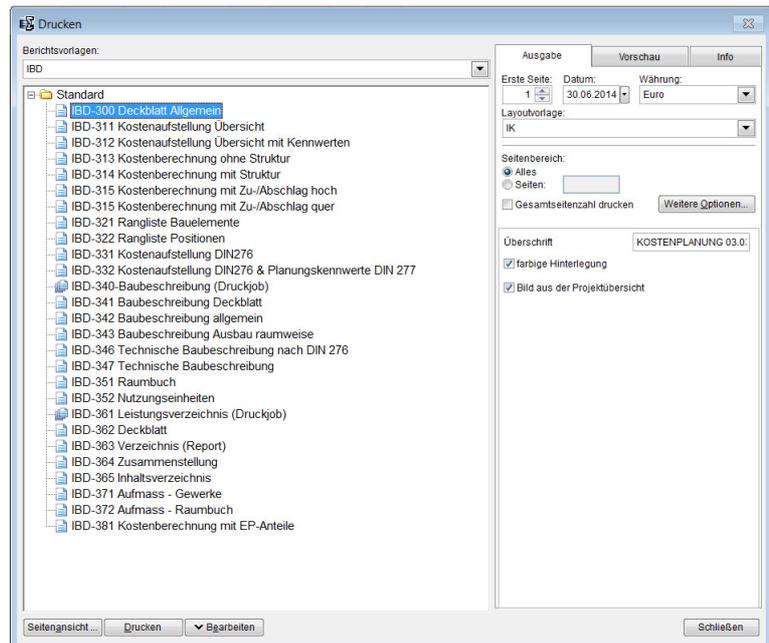
Pos.-Nr.	Kurztext	Aufmaß	Menge Dim
<b>AUFMASS RAUMBUCH</b>			
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b>			
IBD LV: Wohnhaus Tübingen			
Währung EUR			
<b>Raumkennsituation</b>			
<b>GEBÄUDE 1</b>			
<b>101 - UNTERGESCHOSS</b>			
<b>00.01 YOGA</b>			
<b>FE1.RV</b>			
04. 1640	Fugendichtband 1616 mm	2*1.01+2*1.01	4,040m
<b>FE2.BT.RV</b>			
04. 1640	Fugendichtband 1616 mm	2*2.26+2*1.76	8,040m
<b>FE2.RV</b>			
04. 1640	Fugendichtband 1616 mm	2*1.06+2*1.61	6,120m
<b>HT-</b>			
04. 1640	Fugendichtband 1616 mm	2*2.28+1.01	5,530m
<b>WBANSTRICH1</b>			
02. 20	Haftrücke auf Mauerwerk	((2.000*0.280+2.780*2.000+2.000*1.480+2.000*1.310+2.000*2.270))	20,707m <sup>2</sup>
02. 30	Haftrücke auf Betonwänden	((4.025*2.660+3.816*2.660+3.880*0.280+2.280*1.000+3.916*2.660))	33,628m <sup>2</sup>
		(2.433)	2,433m <sup>2</sup>
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	((2.660*0.280+2.780*2.660+4.026*2.660+3.816*2.660+3.880*0.280+2.280*1.000+3.916*2.660+2.000*1.000+3.368*2.000+2.000*1.480+2.000*1.310+2.000*2.270))	64,690m <sup>2</sup>
02. 620	Gipswandputz, d=10-16 mm 1 bis 25 cm in	(1.610+2*1.060+1.780+4*2.280+4*1.610)	18,460m
02. 1060	APU-Fensterabschlusssystem, weiß, d=10mm	(1.610+2*1.060+1.780+4*2.280+4*1.610)	18,460m
02. 1100	Eckschutzschienen, innen, Putzdicke bis	(1.610+2*1.060+1.780+4*2.280+4*1.610)	18,460m
		2*2.68	5,100m
<b>00.02 FLUR</b>			
02. 20	Haftrücke auf Mauerwerk	((2.000*0.280+2.000*1.220+2.000*1.000+3.180*2.000+2.000*2.318+2.000*1.320+2.660*1.320+2*0.650*0.175)+2.660*0.206+2.660*0.820+2.660*2.325))	38,182m <sup>2</sup>
02. 30	Haftrücke auf Betonwänden	((2.660*1.040))	2,860m <sup>2</sup>
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	((2.000*0.280+2.000*1.220+2.000*1.000+3.180*2.000+2.000*2.318+2.000*1.320+2.660*1.320+2*0.650*0.175)+2.660*0.206+2.660*0.820+2.660*2.325))	38,182m <sup>2</sup>
02. 1100	Eckschutzschienen, innen, Putzdicke bis	4*2.68	10,800m
<b>00.02 TREPPE</b>			
<b>FE2.RV</b>			
04. 1640	Fugendichtband 1616 mm	2*0.8+2*0.78	2,720m
<b>WBANSTRICH1</b>			
02. 20	Haftrücke auf Mauerwerk	((3.400*2.660+2.660*2.600+0.6*(2.660*1.000))	18,320m <sup>2</sup>
02. 30	Haftrücke auf Betonwänden	((0*(0.260*0.200)+2.750*1.800+3.400*0.200+0.800*0.200+2.600*0.200+0.700*0.200))	0,736m <sup>2</sup>
		(0.347)	0,347m <sup>2</sup>
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	((3.400*2.660+2.660*2.600+0.6*(2.660*1.000))	18,320m <sup>2</sup>
02. 1070	Arbeitsgarantie im Treppenhaus für	((0*(0.260*0.200)+2.750*1.800+3.400*0.200+0.800*0.200+2.700*2.000+2.700*1.000))	24,380m <sup>2</sup>
02. 1100	Eckschutzschienen, innen, Putzdicke bis	1*2.76	2,760m
		(0.780+2*0.800)	1,860m
Nemetschek Allplan Gm bH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München			Datum: 07.07.2011
Tel: +49 (0) 89 62 7 80 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de			Seite: 1

Bericht: IBD-351 Raumbuch

### So werten Sie ein Projekt aus

- 1 Öffnen bzw. aktivieren Sie das Projekt, zu dem Sie eine Auswertung erhalten möchten.
- 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Projekt-Zeile. (Bericht abhängig oder aktivieren Sie den Kostenfilter)
- 3 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

- 4 Klicken Sie ggf. im Dialogfeld **Drucken** auf **Optionen**, dann im Dialogfeld **Einstellungen** auf **Pfad** und stellen Sie das Berichte-Verzeichnis ein.
- 5 Markieren Sie im Dialogfeld **Drucken** den gewünschten Bericht.



- 6 Stellen Sie ggf. auf der Registerkarte **Ausgabe** die Optionen ein.
- 7 Klicken Sie auf **Seitenansicht** bzw. **Drucken**.

# Material und Geometrie ändern

**Tipp:** Archivieren Sie die Mengenreports (XCA-Dateien) der einzelnen Planungsphasen; nur dann lässt sich die Entwicklung der Kosten für die unterschiedlichen Planungsstände rückwirkend nachvollziehen.

Möchten Sie die Kosten einzelner Planungsphasen oder Ausführungsvarianten miteinander vergleichen (vgl. S. 225 „Variantenvergleich durchführen“), ist folgendes zu beachten:

- **Änderungen am Original-Gebäudemodell:**  
Wenn Sie im Laufe des Planungsfortschritts die Änderungen in Allplan direkt an Ihrem originalen Gebäudemodell vornehmen und das bestehende LV aktualisieren, können Sie die Kosten nur dann vergleichen, wenn Sie die ursprüngliche Kostenberechnung zuvor ausdrucken (Papiervergleich).  
Alternativ können Sie auch eine Kopie des bestehenden LVs anlegen und ein Mengen-Update für das kopierte LV vornehmen; nur dann lassen sich die Varianten über den Variantenvergleich auch mit Allplan BCM vergleichen.
- **Änderungen an Kopie des Gebäudemodells:**  
Zur effektiven Bewertung unterschiedlicher Planungsvarianten kopieren Sie das komplette CAD-Projekt und nehmen die Änderungen in Allplan an der Kopie vor. Anschließend erzeugen Sie auf die bekannte Weise die Mengenreport(s) und lesen diese in das zuvor kopierte Projekt LV (vgl. S. 200 „Mengen in Allplan BCM einlesen“). Anschließend können Sie die Kosten der Planungsvarianten bequem über den Variantenvergleich in Allplan BCM vergleichen.

# Bauteilgeometrie in Allplan ändern

Funktionalitäten zur Modifikation von Bauteilen stehen Ihnen uneingeschränkt zur Verfügung (z. B. in den Flyouts **Bearbeiten** und **Ändern**).

Um das modifizierte Gebäudemodell auszuwerten, erzeugen Sie erneut einen Mengenreport via Stapelreport, mit dem Sie anschließend entweder die Kopie des bestehenden LVs aktualisieren (Variantenvergleich möglich) (vgl. S. 206 „Mengen-Update durchführen“) oder Sie lesen die Mengen in das bestehende Original Projekt-LV ein. Die Mengen werden aktualisiert, jedoch ist kein Vergleich der Mengendifferenzen möglich. Dies wäre dann nur ein Plaungsfortschritt.

## Materialien und Ausstattungen in Allplan ändern

### Projekt kopieren

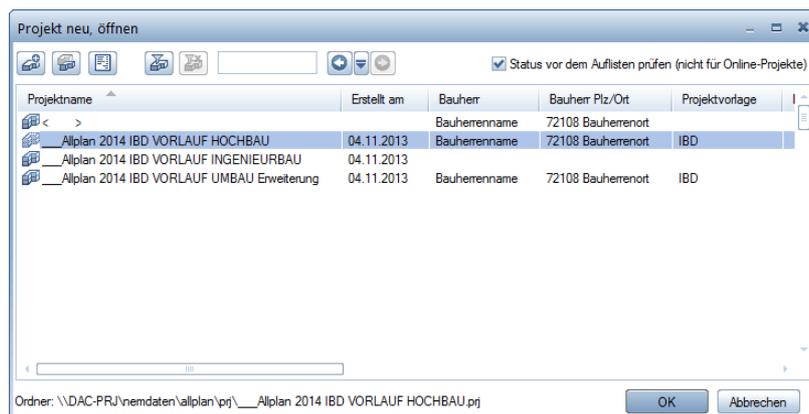
Kopieren Sie **immer** das komplette Projekt und nicht nur einzelne Bestandteile davon, auch wenn die Änderung von Material und Ausstattung nur einige Teilbilder betrifft.

So bleibt in Allplan BCM die identische Projektstruktur erhalten.

Kopieren Sie das Projekt in der Projektübersicht.

### So kopieren Sie das Projekt für Varianten in der Projektübersicht

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf  **Projekt neu, öffnen...**
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Projekt, das Sie als Variante kopieren möchten, und dann im Kontextmenü auf **Kopieren nach...**



- 3 Geben Sie einen neuen Projektnamen an und klicken Sie auf **OK**.

Allplan wechselt nach dem Kopiervorgang automatisch in die Projektkopie.

Führen Sie nun die gewünschten Änderungen durch. Die meisten Änderungsmöglichkeiten haben Sie bereits kennen gelernt, z. B. im Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 164.

# Variantenvergleich durchführen

Haben Sie an Ihrem Projekt die Bauteilgeometrie, Bauteileigenschaften oder Materialien geändert (vgl. S. 223 „Material und Geometrie ändern“), können Sie die Mehr- oder Mindermengen und –kosten der einzelnen Planungsphasen und/oder Ausführungsvarianten mittels Variantenvergleich gegenüber stellen.

Voraussetzung hierfür ist, dass in Allplan BCM für die einzelnen Varianten jeweils ein eigenes Projekt (= LV) angelegt und die entsprechenden Mengen in das jeweilige Projekt eingelesen wurden.

Für den Variantenvergleich von Projekten, die auf der Grundlage von Allplan IBD erzeugt wurden, stehen Ihnen spezielle Berichte zur Verfügung.

Die Berichte für den Variantenvergleich finden Sie ebenfalls im Berichte-Verzeichnis:

... \Daten\Berichte\IBD

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten (vgl. S. 11 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

**Tip:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können.

Zu diesen Berichten stehen Ihnen im Dialogfeld **Drucken** auf der Registerkarte **Ausgabe** folgende Optionen zur Verfügung:

The screenshot shows the 'Ausgabe' (Output) dialog box with the following settings:

- Buttons: Ausgabe, Vorschau, Info
- Erste Seite: 1
- Datum: 12.07.2011
- Währung: Euro
- Layoutvorlage: Nemetschek
- Seitenbereich:
  - Alles
  - Seiten: [ ]
  - Gesamtseitenzahl drucken
  - Button: Weitere Optionen...
- Überschrift: VARIANTENVERGLEICH
- Options list:
  - kompakt (nur Differenzen ausweisen)
  - detaillierte Recherche (bis Position)
  - vertikale Linien
  - horizontale Linien
  - farbige Hinterlegung

Optionen für die Berichte zum Variantenvergleich

**Option kompakt (nur Differenzen ausweisen):**

Wenn diese Option deaktiviert wird, würden alle Positionen mit Codetext aufgelistet, d.h. auch Positionen in denen kein Menge und somit kein effektiver Gesamtpreis existiert. Das ausschalten dieser Option ist bei der täglichen Arbeit eher die Ausnahme.

**detaillierte Recherche (bis Position):**

Wenn diese Option deaktiviert wird, würden nur noch die Veränderungen als Summe im Verzeichnis aufgelistet. Es würde keine Veränderungen in den Positionen gezeigt.

**Variantenvergleich Kostenbilanz Differenz**

Optionen **kompakt (nur Differenzen ausweisen)** und **detaillierte Recherche (bis Position)** aktiviert:

Die effektiven Gesamtpreise der Titel und der Positionen werden aufgelistet. Hier der Bericht mit einem Variantenvergleich Original/Variante

VARIANTENVERGLEICH		IBD Original Berechnung		IBD Variante 01 Berechnung	
PostLinks		GP effektiv	differenz	GP effektiv	differenz
	Wohnhaus Tübingen - Variante	426.334,13		428.635,37	2.301,24
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	79.719,44		81.200,50	1.481,06
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23		4.090,45	214,22
001.01	FASSADENGERÜSTE	2.343,34		2.448,46	105,12
001.010010	-Lastklass Fassadengerüst, Lastklasse 3	1.409,15		1.514,78	105,63
001.010040	-Konsolen Konsolenausleger mit Beleg, Breite bis 50	852,98		852,47	-0,51
001.02	VERLÄNGERUNG DER VORHALTEZEIT	1.532,89		1.641,99	109,10
001.020010	-Lastklass Verlängerung Vorhaltung, Fassadengerüst,	1.456,12		1.565,27	109,15
001.020030	-Konsolen Verlängerung Vorhaltung,	76,77		76,72	-0,05
012	MAUERARBEITEN	26.412,69		27.893,74	1.481,05
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL	19.870,06		20.467,47	597,41
012.040010	-HLZ8_0,8 Mauerwerk Hz - 8 - 0,8, d= 30,5 cm	13.861,21		14.422,46	561,25
012.040020	-HLZ8_0,8 Mauerwerk Hz - 8 - 0,8, d= 17,6 cm	4.004,63		4.379,69	376,16
012.07	MAUERWERK ZULAUFEN	5.353,22		5.936,87	583,65
012.070240	-17 Wandhöhe über 3,10 m, d=17,5 cm alle			119,20	119,20
012.070240	-36 Wandhöhe über 3,10 m, d=36,5 cm alle	466,72		931,17	464,45
022	PUTZ- UND STÜCKERBEITEN	21.895,45		22.859,77	964,32
022.01	INNENPUTZARBEITEN	8.983,66		8.497,97	-485,69
022.010011	Halbtrocke auf Mauerwerk	223,54		233,50	9,96
022.010140	-Gipswand Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	3.839,15		3.066,13	-773,02
022.010140	-Kalkzement Kalkzementputz, d=15 mm, zweilagig	789,09		801,15	12,06
022.010150	-Gipswand Gipswandputz, d=10-15 mm 1 bis 25 cm in	894,26		922,95	28,69
022.010150	-Kalkzement Kalkzementwandputz, d=10-15 mm 1 bis 25	87,91		107,51	19,60
022.010430	Arbeitsgerüste im Treppenhause für	387,65		401,06	13,41
022.010440	APU-Fensterabschlussleisten, weiß	831,91		906,61	74,70

Bericht IBD-P01 Variantenvergleich Kostenbilanz und Differenz (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist aktiviert)

Optionen **kompakt (nur Differenzen ausweisen)** aktiviert und **detaillierte Recherche (bis Position)** deaktiviert:

Es werden nur noch die Veränderungen auf Verzeichnisebene gelistet.

<b>VARIANTENVERGLEICH</b>				
Kostenbilanz kompakt (nur Differenzen ausgewiesen)				
<b>IBD Original</b> <b>Wohnhaus Tübingen - Original</b>				
<b>IBD Variante 01</b> <b>Wohnhaus Tübingen - Variante</b>				
		IBD Original Berechnung	IBD Variante 01 Berechnung	
Pos/Links		GP effektiv	GP effektiv	differenz
	Wohnhaus Tübingen - Variante	426.334,13	426.635,37	2.301,24
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	79.719,44	81.200,60	1.481,06
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23	4.090,45	214,22
001.01	FASSADENGERÜSTE	2.343,34	2.448,46	106,12
001.02	VERLÄNGERUNG DER VORHALTEZEIT	1.532,89	1.641,99	109,10
012	MAUERARBEITEN	26.412,68	27.893,74	1.481,06
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL	19.570,06	20.467,47	897,41
012.07	MAUERWERK ZULAGEN	5.353,22	5.936,87	583,65
023	PUTZ- UND STUCKARBEITEN	21.866,46	22.669,77	994,32
023.01	INNENPUTZARBEITEN	8.083,86	8.497,97	414,11
023.02	GIPSPLATTENWÄNDE	2.796,06	2.896,46	101,40
023.03	AUSSENPUTZARBEITEN	10.801,54	11.280,35	478,81
024	FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	6.646,72	6.727,22	81,60
024.02	WANDBELÄGE	2.875,42	2.741,42	66,00
024.05	EINBAUTEILE	113,88	119,88	6,00
024.06	SONSTIGE LEISTUNGEN	1.033,40	1.042,90	9,50
026	VERGLASUNGSARBEITEN	13.072,89	13.118,27	45,38
026.01	KUNSTSTOFFFENSTER	8.373,00	8.144,00	-229,00
026.05	ZULAGEN FENSTER	4.699,89	4.974,27	274,38
030	ROLLADEN- UND	5.451,49	4.618,49	-833,00
030.01	KUNSTSTOFF-/ALUROLLLÄDEN	1.846,91	1.732,91	86,00
030.02	JALOUSIEN ALU AUSSEN	3.804,58	2.885,58	-919,00
034	MALER- UND TAPEZIERARBEITEN	5.884,98	5.887,88	202,40
034.04	TAPEZIERARBEITEN	1.158,08	1.247,33	89,25
034.05	INNENFLÄCHEN ANSTRICH TAPETEN	1.191,06	1.283,21	92,15

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Bericht **IBD-P01 Variantenvergleich Kostenbilanz und Differenz** (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist deaktiviert)

### Variantenvergleich Mengen Kostenbilanz

Vergleich der Mengen und Kosten der von Ihnen in der Projektübersicht markierten Projekte. Dabei werden Mehrungen mit dunkler farbiger Markierung und Minderungen mit heller farbiger Markierung hinterlegt.

Die Sortierung dieses Berichts erfolgt nach der physikalischen Reihenfolge (Aufbau des Projekte, Verzeichnis, Titel, Positionen).

VARIANTENVERGLEICH



Kostenbilanz kompakt (nur Differenzen ausgewiesen) detaillierte Recherche (bis Position)

IBD Original	Wohnhaus Tübingen - Original	IBD Original		IBD Variante 01	
IBD Variante 01	Wohnhaus Tübingen - Variante	Berechnung		Berechnung	
MaterialCode	Beschreibung	Menge	GP effektiv	Menge	GP effektiv
	Wohnhaus Tübingen - Variante		426.334,13		428.535,37
000	ERD- BETON- MAUERARBEITEN		79.719,44		81.260,90
001	GERÜSTARBEITEN		3.878,23		4.090,45
001.01	FASBANDGERÜSTE		2.343,94		2.448,46
001.010010	Lasiklasse_Fasadengerüst, L esklassse 3	234,85	1.409,15	252,46	1.514,78
001.010040	Konsolemau Konsolemauleger mit Balag, Breite bis	85,29	852,88	85,34	852,47
001.02	VERLÄNGERUNG DER		1.532,89		1.641,99
001.020010	Lasiklasse_Verlängerung Vorhaltung,	7.280,59	1.456,12	7.826,35	1.585,27
001.020030	Konsolemau_Verlängerung Vorhaltung,	511,75	75,77	511,40	70,72
012	MAUERARBEITEN		26.412,68		27.883,74
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL		19.670,06		20.467,47
012.040010	HLZ8_0 8-3 Mauerwerk Hz - 8 - 0,8, d= 30,5 cm	153,07	13.901,21	169,87	14.422,40
012.040020	HLZ6_0 8-1 Mauerwerk Hz - 6 - 0,8, d= 17,6 cm	73,36	4.034,63	70,46	4.370,69
012.07	MAUERWERK ZULAGEN		5.353,22		5.839,87
012.070240-17	W andhöhe über 3,10 m, d=17,6 cm ab			39,73	110,20
012.070240-36	W andhöhe über 3,10 m, d=36,6 cm ab	77,78	466,72	155,19	931,17
023	PLUTZ- UND STUCKARBEITEN		21.865,45		22.650,77
023.01	INNENPUTZARBEITEN		6.089,86		6.497,97
023.010011	Harddicke auf Mauerwerk	372,56	223,54	389,17	233,50
023.010140	Gipswandp Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	342,78	3.836,15	366,70	3.095,13
023.010140	Kalkzement Kalkzementwandputz, d= 15 mm,	54,42	788,09	55,25	801,15
023.010150	Gipswandp Gipswandputz, d=10-15 mm 1 bis 25 cm	91,26	804,25	98,26	862,95
023.010150	Kalkzement Kalkzementwandputz, d= 10-15 mm 1 bis	8,97	87,81	10,97	107,51
023.010430	Arbeitsgerüste im Treppenhaus für	66,87	387,85	69,14	401,06
023.010440	APU-Fensteranschlussleisten, weiß	100,23	831,81	109,23	896,81

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel. +49 (0) 89 927 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Datum: 13.07.2011  
Seite: 1

Bericht IBD-P02 Variantenvergleich Kostenbilanz und Differenz (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist aktiviert)

### Variantenvergleich Mengen Kostenbilanz Differenz

Vergleich der Mengen und Kosten, sowie der Differenz der von Ihnen in der Projektübersicht markierten Projekte und zeigt auch gleich die Differenz in der letzten Spalte. Dabei werden Mehrungen mit dunkler farbiger Markierung und Minderungen mit heller farbiger Markierung hinterlegt.

Die Sortierung dieses Berichts erfolgt nach der physikalischen Reihenfolge (Aufbau des Projekte, Verzeichnis, Titel, Positionen).

VARIANTENVERGLEICH



Mengen- und Kostenbilanz kompakt (nur Differenzen ausgewiesen) detaillierte Recherche (bis Position)  
Währung

---

IBD Original **Wohnhaus Tübingen - Original**
IBD Variante 01 **Wohnhaus Tübingen - Variante**

Material/Code	Beschreibung	IBD Original Berechnung			IBD Variante 01 Berechnung		
		Menge	0P effektiv	Differenz	Menge	0P effektiv	Differenz
	Wohnhaus Tübingen - Variante		426 334,13		426 635,37	2 301,24	
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN		76 719,44		81 260,50	1 481,06	
001	GERÜSTARBEITEN		3 876,33		4 090,45	214,22	
001.01	FASSADENGERÜSTE		2 343,34		2 449,45	106,11	
001.010010	Laftklasse Fassadengerüst, Laftklasse 3	234,85	1 409,15		232,45	1 514,78	
001.010040	Konsolenaussteiger mit Belag, Breite bis 50	85,29	852,98		86,24	862,47	
001.02	VERLÄNGERUNG DER VORHALTEZEIT		1 532,89		1 841,99	109,10	
001.020010	Laftklasse Verlängerung Vorhaltung, Fassadengerüst	7 280,50	1 456,12		7 826,35	1 565,27	
001.020030	Konsolenaussteiger Vorhaltung, Konsolenaussteiger	511,79	70,77		511,49	70,72	
012	MAUERARBEITEN		26 412,68		27 893,74	1 481,06	
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL		19 570,06		20 467,47	897,41	
012.040010	HLZE, 0,8-Mauerwerk HZ - 8 - 0,8, d= 36,5 cm	153,07	13 861,21		169,97	14 422,45	
012.040020	HLZE, 0,8-Mauerwerk HZ - 8 - 0,8, d= 17,5 cm	73,36	4 034,63		79,46	4 370,69	
012.07	MAUERWERK ZULAGEN		5 353,22		5 938,87	585,65	
012.070240-17	Wandhöhe über 3,10 m, d=17,5 cm als				39,73	119,20	
012.070240-30	Wandhöhe über 3,10 m, d=30,5 cm als	77,78	486,72		155,19	464,45	
023	PUTZ- UND STUCKARBEITEN		21 885,45		22 850,77	964,32	
023.01	INNENPUTZARBEITEN		8 083,86		8 497,97	414,11	
023.010011	Halbrücke auf Mauerwerk	372,56	223,54		389,17	233,50	
023.010140	Gipswand Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	342,78	3 836,16		366,70	3 995,13	
023.010140	Kalkzementputz, d=15 mm, zweilagig	54,42	789,09		55,25	801,15	
023.010150	Gipswand Gipswandputz, d=10-16 mm l bis 26 cm in	91,26	894,36		98,26	962,96	
023.010150	Kalkzementputz, d=10-15 mm l bis 25	8,97	87,91		10,97	107,51	
023.010430	Arbeitsgerüste im Treppenhaus für	66,87	387,85		69,14	401,06	
023.010440	APU-Fensteranschlussteilen, weiß	100,23	831,91		109,23	900,61	

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de
Datum: 13.07.2011  
Seite: 1

Bericht IBD-P03 Variantenvergleich Mengen-/ Kostenbilanz und Differenz (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist aktiviert)

## So vergleichen Sie mehrere Planungs- und/oder Ausführungsvarianten

### Wichtig!

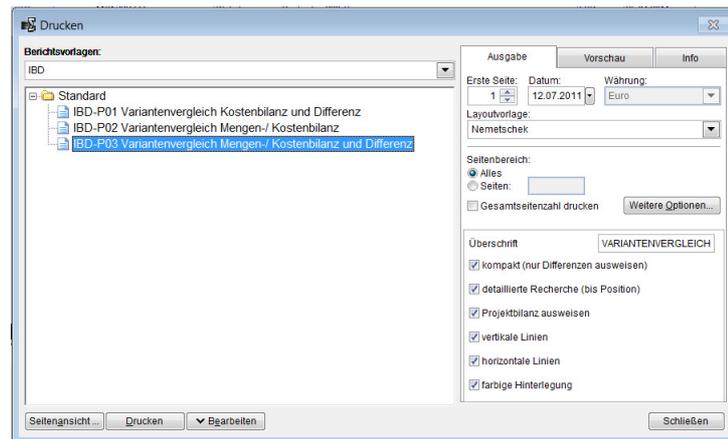
Für die Anwahl dieser Berichte müssen mindestens zwei vergleichbare Projekte markiert sein.

- 1 Öffnen Sie das Datenblatt **Projektübersicht**.
- 2 Markieren Sie die Projekte, die Sie vergleichen möchten.
- 3 Klicken Sie dazu in den entsprechenden Zeilen in Spalte **P\***, sodass diese mit einem Häkchen gekennzeichnet sind.

In der Spalte **Reg.-Nr.** können Sie die Varianten zusätzlich benennen. Diese Bezeichnung erscheint dann später auf den Ausdrucken.

P*	Status	Proj.-Nr. intern	Reg.-Nr.	Bezeichnung
P		1121	IBD LV	Wohaus Maienfeld Ellwangen
<input checked="" type="checkbox"/>	P	1185	IBD Original	Wohnhaus Tübingen - Original
<input checked="" type="checkbox"/>	P	1184	IBD Variante 01	Wohnhaus Tübingen - Variante
P		1182	IBD LV V1 110707	Wohnhaus Tübingen - Variante 1

- 4 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
- 5 Klicken Sie ggf. im Dialogfeld **Drucken** auf **Optionen**, dann im Dialogfeld **Einstellungen** auf **Pfad** und stellen Sie das Berichte-Verzeichnis ein.
- 6 Markieren Sie im Dialogfeld **Drucken** den gewünschten Variantenvergleich.



- 7 Stellen Sie ggf. auf der Registerkarte **Ausgabe** die Optionen ein.
- 8 Klicken Sie auf **Seitenansicht** bzw. **Drucken**.

# Ausschreibung

## Ausschreibungs-LV erzeugen

Um einen fehlerfreien Mengen-Import bzw. ein fehlerfreies Mengen-Update zu gewährleisten, sind im Mutter-LV i. d. R. alle Leistungsbeschreibungen des IBD Stamm-LVs enthalten.

Da Sie aber nicht alle Leistungsbeschreibungen auch tatsächlich in Ihrem Projekt verbaut haben bzw. nicht alle Gewerke zum gleichen Zeitpunkt ausschreiben, kopieren Sie für die Ausschreibung eines Gewerks das gewünschte Verzeichnis aus dem mit Mengen befüllten Projekt-LV in ein neues, leeres LV. Wir nennen dies das Vergabe LV.

Dazu filtern Sie das Projekt-LV (mittels Kostenfilter) in dem Sie seither die Mengen importiert haben um nur noch die verwendeten Leistungsbeschreibungen zu sehen.

Markieren und kopieren Sie nun das gewünschte LV in dem Sie auf der Verzeichnisebene die markierten Positionen kopieren und in das neue Vergabeprojekt kopieren.

So wird dieses Gewerk in diesem Projekt eingefroren und Verzeichnisweise um die nachfolgenden Gewerke ergänzt.

(Später erfolgt hier die Angebotsprüfung, Preisspiegel usw.)

In diesem Projekt können Sie dann Mengen runden oder Positionseigenschaften wie Eventualpositionen usw. vergeben.

Mit diesem Vorgang wird die Kopplung zum CAD-LV gekappt und das LV bleibt nun unverändert zum Zwecke der Ausschreibung und späteren Dokumentation erhalten. (Eine spätere Gegenüberstellung mittels Variantenvergleich wäre jedoch noch möglich)

## So setzen Sie den Kostenfilter im Mutter-LV und erzeugen das Ausschreibungs-LV

➔ Mutter-LV ist im Datenblatt **LV-Berechnung** geöffnet.

1 Ergänzen Sie eventuell benötigte zusätzliche Positionen manuell, in dem Sie die Mengenzeile händisch befüllen, zum Beispiel bei Positionen wie Baustelle räumen, Pflanzen roden, Bauzaun usw.

Auch die Vorbemerkungen können durch eine Zahl in der Mengenzeile aktiviert werden. Diese Menge erscheint nicht in der Bemerkung.

2 Blenden Sie danach alle Datensätze aus, die keine Mengen und damit auch keinen Gesamtpreis enthalten.

Klicken Sie dazu in der Symbolleiste **IBD** auf  **Filtern nach Kosten**.

3 Kopieren Sie nun alle noch eingeblendeten Datensätze in die Zwischenablage.

Wir empfehlen gewerkeweise über die Verzeichniszeile zu kopieren. Platzieren Sie dazu die Einfügemarke in der Verzeichniszeile und klicken Sie in der Symbolleiste **Allgemeine Funktionen** zuerst auf  **Gesamte Hierarchie markieren** und dann auf  **Datensatz kopieren**.

4 Legen Sie ein neues Projekt ohne Vorlage an.

Klicken Sie dazu im Menü **Datei** auf **Neu** und wählen Sie im Dialogfeld **Neues Projekt** unter **Status** den Eintrag **Projekt**.

5 Fügen Sie nun die zuvor in die Zwischenablage kopierten Datensätze in das neue Projekt ein.

Platzieren Sie dazu die Einfügemarke in der Summen-Zeile des neuen Projekts und klicken Sie in der Symbolleiste **Allgemeine Funktionen** auf  **Datensatz einfügen**.

## Leistungsverzeichnis ausdrucken

### Wichtig!

Diese Berichte stehen nur bei Installation der IBD Bauelemente in BCM zur Verfügung.  
**Tipp:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können

Für den Ausdruck des Ausschreibungs-LVs verwenden Sie folgende Berichte:

- Druckjob **IBD-361 Leistungsverzeichnis (Druckjob)**
- 

Der Druckjob **Ausschreibung incl. Inhaltsverzeichnis** beinhaltet wiederum automatisch folgende Berichte:

- Bericht **IBD-362 Deckblatt**
- Bericht **IBD-363 Verzeichnis (Report)**
- Bericht **IBD-364 Zusammenstellung**
- Bericht **IBD-365 Inhaltsverzeichnis**

Der Druckjob druckt die o.g. Berichte in einem Durchlauf. Die Seitennummerierung erfolgt fortlaufend. Der Ausdruck des Inhaltsverzeichnisses ist nur im Zusammenhang mit diesem Druckjob möglich.

Druckjob und Bericht finden Sie im Berichte-Verzeichnis

... \Daten\Berichte\IBD

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie den Druckjob oder Bericht nutzen möchten (vgl. S. 11 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

## Bericht DJ Ausschreibung Deckblatt

Das einseitige Deckblatt gibt alle wichtigen Informationen zum LV aus. Sie finden dort die Adressen des Planers, Auftraggebers und weitere Angaben zum Ansprechpartner. Die Ausgabe einer Grafik sowie der Daten erfolgt ebenfalls. Die Kosten können optional ausgeben werden, dabei werden die Berechnungspreise gedruckt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS		Allplan	
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b>			
Wohnhaus Tübingen - Original			
Währung EUR			
<b>ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN</b>			
		Planer/Ausschreiber	Planer
Bedarfssträger	Bedarfssträger	Ansprechpartner	AD
Vergabeart	Offenes Verfahren		
Vergabeort	Benachrichtigungsort		
Datum Abgabe	08.02.2011		
Uhrzeit Abgabe	10:00		
Zuschlagsfrist	18.02.2011		
Bindefrist	18.02.2011		
Ausführungsort	Kemacker 7 72108 Rottenburg/N.		
Ausführungsbeginn	01.04.2011		
Ausführungsende	30.08.2011		
Angebotssumme netto		EUR	_____
Nachlass	_____ %	EUR	_____
netto abzgl. Nachlass		EUR	_____
Mehrwertsteuer	19,00 %	EUR	_____
Angebotssumme brutto		EUR	_____
Bei Zahlung innerhalb _____ Tagen wird ein Skonto in Höhe von _____ % gewährt			
Ort und Datum		Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift	
Nametschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München		Datum: 12.07.2011	
Tel: +49 (0) 89 827 92 - 0, E-Mail: info@nametschek.de		Seite: 1	

Bericht IBD-362 Deckblatt

## Bericht DJ Ausschreibung Verzeichnis

Eigentliche Leistungsbeschreibungen mit Kurz- und Langtexten.  
Beim Ausdruck werden automatisch die Positionseigenschaften berücksichtigt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS						
NEUBAU EFH mit ELW						
IBD LV Original: Wohnhaus Tübingen - Original						
Währung EUR						
Pos.-Nr.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP-Aufgliederung	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____
01.01. 30	<b>Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen</b> Schnurgerüst erstellen, vorhalten und entfernen. Das Entfernen darf erst nach dem Anlegen sämtlicher Umfassungs- und tragender Zwischenwände erfolgen. Einschl. erforderlichen Laufstegen und Leitern.					
	16,000 m					
01.01. 60	<b>Bauwasseranschluss einrichten, vorhalten und entfernen</b> Bauwasseranschluss mit Wassereinrichtung und Entnahmestellen in ausreichender Anzahl herstellen und vorhalten, auch für Fremdfirmen nutzbar, nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen. Der Verbrauch über die eigene Bauzeit ist durch geeignete Messeinrichtungen aufzuzeichnen und mit dem Versorgungsunternehmen direkt abzurechnen.					
	pech				nur GP	
01.01. 60	<b>Baustromanschlüsse vorhalten</b> Baustromanschluss über die geplante Bauzeit des AN hinaus vorhalten.					
	20,000 Wo					
01.01. 70	<b>Bauwasseranschlüsse vorhalten</b> Bauwasseranschluss über die geplante Bauzeit des AN hinaus vorhalten.					
	20,000 Wo					
01.01. 80	<b>Baustellen-WC, Toiletten-Kabine</b> Baustellen-WC als Toiletten-Kabine anschlussfrei liefern, aufstellen, vorhalten und räumen, einschl. Reinigung fx wöchentlich. Vorhaltung über die geplante Bauzeit des AN hinaus. Nutzung für alle am Bau beteiligten Firmen.					
	8,000 Mt					
						Übertrag: _____
Nemeschek Allplan GmH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81839 München						Datum: 12.07.2014
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemeschek.de						Seite: 2

Bericht IBD-363 Verzeichnis (Report)

## Bericht DJ Ausschreibung Zusammenstellung

Zusammenstellung aller Titel des LVs auf einer oder mehreren Seiten. In einer kurzen Übersicht am Ende der Zusammenstellung werden Zeilen für die Gesamtsumme des LVs, Mehrwertsteuer, Nachlass und Skonto sowie für Unterschrift und Firmenstempel vorgehalten.

Pos.-Nr.	Kurztext	
<b>IBD LV Original - Wohnanlage Tübingen - Original</b>		
<b>ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN</b>		
Leistungsverzeichnis Zusammenstellung		
Währung EUR		
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	
000.0	BAUSTELLENEINRICHTUNG	
000.01	Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG	_____
	Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG	_____
002	ERDARBEITEN	
002.02	Summe OBERBODENARBEITEN	_____
002.03	Summe BAUGRUBENAUSHUB	_____
002.05	Summe FUNDAMENTAUSHUB	_____
002.06	Summe BODENAUSHUB FÜR G..., LEITUNGEN UND SCHÄCHTE	_____
002.07	Summe FILTER- UND TRAGS... GRÄBEN UND ARBEITSRÄUMEN	_____
	Summe ERDARBEITEN	_____
012	MAUERARBEITEN	
07.01	SUMME MAUERARBEITEN IM BESTAND	
012.01	Summe MAUERWERK AUS KALKSANDSTEIN	_____
012.02	Summe MAUERWERK AUS DÄMM...INEN (LIAPOR / HOHLBLOCK)	_____
012.03	Summe MAUERWERK AUS PORENBETON	_____
012.04	Summe MAUERWERK AUS ZIEGEL	_____
012.05	Summe VERBLENDMAUERWERK	_____
012.06	Summe SCHORNSTEINANLAGEN	_____
012.07	Summe MAUERWERK ZULAGEN	_____
	Summe MAUERARBEITEN	_____
013	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	
013.02	Summe GRÜNDUNGEN UND BODENPLATTEN	_____
013.03	Summe WÄNDE UND STÜTZEN	_____
013.04	Summe DECKEN	_____
013.05	Summe GURTE, UNTER- UND OBERZÜGE	_____
013.06	Summe TREPPEN	_____
013.07	Summe FERTIGTEILELEMENTE	_____
	Summe BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	_____
Angebotssumme netto EUR _____		
Nachlass _____ % EUR _____		
netto abzgl. Nachlass EUR _____		
Mehrwertsteuer <u>19,00</u> % EUR _____		
Angebotssumme brutto EUR _____		
Bei Zahlung innerhalb _____ Tagen wird ein Skonto in Höhe von _____ % gewährt		
Ort und Datum		Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift
Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München		Datum: 30.06.2010
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, Fax: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, Email: info@nemetschek.de		Seite: 1

## Bericht DJ Ausschreibung Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis des LVs. Der Ausdruck des Inhaltsverzeichnisses ist nur im Zusammenhang mit dem Druckjob **Ausschreibung incl. Inhaltsverzeichnis** möglich.

IBD LV Original - Wohnanlage Tübingen - Original				
Inhaltsverzeichnis Ausschreibung				
Die vorliegende Ausschreibung besteht excl. Inhaltsverzeichnis aus 52 Seiten.				
Bericht	Auflistung Typ	Pos.-Nr.	Kurztext	Seite
Ausschreibung Deckblatt				1
Ausschreibung Leistungsverzeichnis				2
	T	000.0	BAUSTELLEINRICHTUNG	2
	T	000.01	BAUSTELLEINRICHTUNG	2
	T	002	ERDARBEITEN	5
	T	002.02	OBERBODENARBEITEN	5
	T	002.03	BAUGRUBENAUSHUB	6
	T	002.05	FUNDAMENTAUSHUB	7
	T	002.06	BODENAUSHUB FÜR GRÄBEN, LEITUNGEN UND	8
	T	002.07	FILTER- UND TRAGSCHICHTEN / VERFÜLLUNGEN IN	10
	T	012	MAUERARBEITEN	11
	T	07.01	MAUERARBEITEN IM BESTAND	11
	T	012.01	MAUERWERK AUS KALKSANDSTEIN	16
	T	012.02	MAUERWERK AUS DÄMMSTEINEN	19
	T	012.03	MAUERWERK AUS PORENBETON	21
	T	012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL	22
	T	012.05	VERBLENDMAUERWERK	23
	T	012.06	SCHORNSTEINANLAGEN	26
	T	012.07	MAUERWERK ZULAGEN	29
	T	013	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	31
	T	013.02	GRÜNDUNGEN UND BODENPLATTEN	31
	T	013.03	WÄNDE UND STÜTZEN	34
	T	013.04	DECKEN	41
	T	013.05	GURTE, UNTER- UND OBERZÜGE	44
	T	013.06	TREPPEN	46
	T	013.07	FERTIGTEILELEMENTE	49
Ausschreibung Zusammenstellung				51

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München	Datum: 30.06.2010
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, Fax: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, Email: info@nemetschek.de	Seite: 53

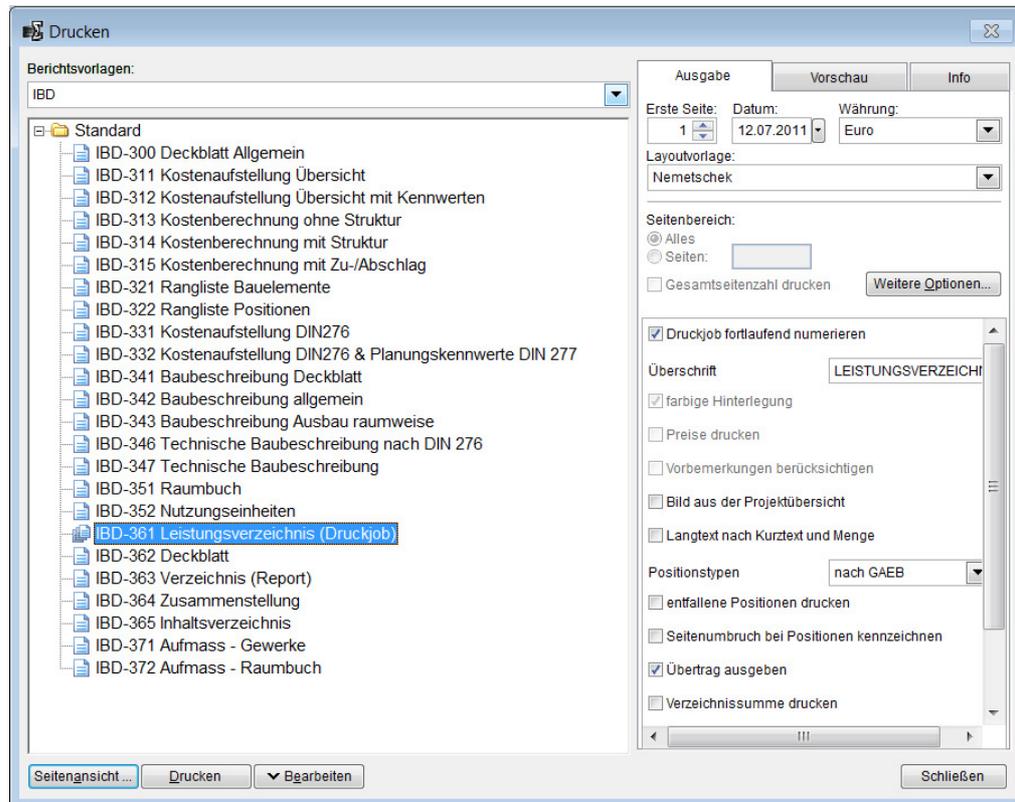
Bericht **IBD-365 Inhaltsverzeichnis**

### So drucken Sie ein Leistungsverzeichnis aus

- 1 Öffnen bzw. aktivieren Sie das Projekt, zu dem Sie das Leistungsverzeichnis ausdrucken möchten, im Datenblatt **LV-Berechnung**.
- 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Projekt-Zeile.
- 3 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

- 4 Klicken Sie ggf. im Dialogfeld **Drucken** auf **Optionen**, dann im Dialogfeld **Einstellungen** auf **Pfad** und stellen Sie das Berichte-Verzeichnis ein.
- 5 Markieren Sie im Dialogfeld **Drucken** den gewünschten Druckjob oder Bericht.

**Tipp:** Sollten die Berichte nicht angezeigt werden, stellen Sie unter **Gruppe** die Option **Alle** ein.



- 6 Stellen Sie ggf. auf der Registerkarte **Ausgabe** die Optionen ein.
- 7 Klicken Sie auf **Seitensicht** bzw. **Drucken**.

## Ausschreibung im GAEB-Format ausgeben

Ihr LV können Sie selbstverständlich auch in den GAEB-Formaten DA 11, DA 12, DA 81 und DA 83 ausgeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM unter „Datenaustausch über GAEB“.

## Elektronische Ausschreibung

Wenn Sie für den Austausch Ihrer LVs auch elektronische Datenübertragungswege nutzen, können Sie Ihre LVs auch auf einer „Bieterdiskette“ versenden (selbstverständlich lassen sich die Dateien auch via E-Mail etc. versenden).

**WICHTIG!**

Das „Allplan BCM Bietermodul“ ist nicht automatisch in allen Allplan BCM Paketen enthalten; Sie müssen vielmehr über eine entsprechende Lizenzierung dafür verfügen.

Eine Bieterdiskette kann neben dem Ausschreibungs-LV optional ein kleines Programm enthalten, mit dem der Bieter das LV editieren und bearbeiten kann: die „Allplan BCM Angebotsbearbeitung“. Die von Ihnen angeschriebenen Bieter benötigen also keine zusätzliche Software.

Zur Auswertung können Sie die Bieterpreise aus den zurückerhaltenen Angeboten auf komfortablem Weg direkt in Ihr Datenblatt **Prüfung Angebot** übernehmen und damit sofort den Preisvergleich durchführen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM unter „Ausschreibung mit dem Bietermodul“.

## Ausschreibung an MS Word übergeben

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM unter „Leistungsverzeichnis im RTF-Format ausgeben“.

Allplan BCM bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Projekte an MS Word zu übergeben und dort weiter zu bearbeiten. Dazu exportieren Sie das LV zunächst im RTF-Format und importieren die RTF-Datei anschließend in Word.

# Stamm-Daten und Preispflege für Fortgeschrittene

## Stamm-Daten Büro -LV anlegen

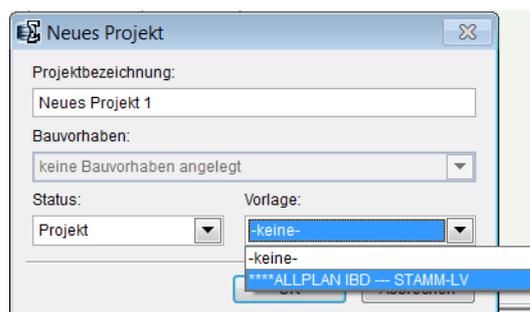
### Für Fortgeschrittene!

Wenn Sie im Büro Kurztexte, Langtexte, Einheitspreise usw. eigenverantwortlich pflegen wollen, so müssen Sie das IBD-Stamm-LV als Vorlage in ein Büro bezogenes Stamm-LV kopieren und anschließend dieses LV als Vorlage definieren.

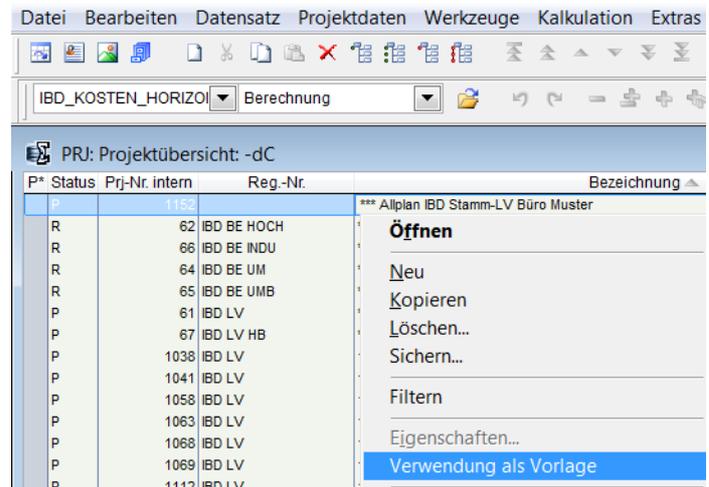
---

### So erzeugen Sie aus dem IBD Stamm-LV ein Bürobezogenes -Stamm LV

- 1 Starten Sie Allplan BCM.
- 2 Legen Sie ein neues Projekt an, für das Sie das IBD Stamm-LV als Vorlage verwenden. Klicken Sie dazu im Menü **Datei** auf **Neu**.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Neues Projekt** eine Projektbezeichnung an, (zum Beispiel \*\*\* Allplan IBD Stamm-LV 2015 Büro Muster) prüfen Sie unter **Status** den Eintrag **Projekt** und unter **Vorlage** wählen Sie das **ALLPLAN IBD – STAMM-LV**.



- 4 Bestätigen Sie mit **OK**.  
Das Projekt wird angelegt und im Datenblatt **LV-Berechnung** geöffnet.
- 5 Schließen sie das erstellte Projekt.
- 6 Öffnen Sie die Projektansicht und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zuvor kopierte Projekt **\*\*\*ALLPLAN IBD – STAMM-LV-Büroname** und stellen die Option **Verwendung als Vorlage** ein.



Sie können anschließend auf gleiche Weise die Verwendung als Vorlage im installierten IBD Stamm-LV entfernen. So erscheint zukünftig bei neuen Projekten nur noch Ihre Vorlage.

**Bitte beachten Sie bei Änderung von LV-Positionen die Hinweise im Kapitel „Datenupdate“ zur Pflege eigener Stamm-Daten im Hinblick auf zukünftige Updates.**

## Preise laden und schreiben

### Preise laden

Mit der Funktion  **Preise laden** können Sie je Position unterschiedliche Preise z. B. für ein Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Gewerbebau und Umbauprojekt laden.

#### Vorgehensweise

Markieren Sie die gewünschten Positionen in Ihrem Leistungsverzeichnis und laden Sie das gewünschte Preisniveau über die Funktion  **Preise laden**. Die markierten Positionen werden auf das ausgewählte Preisniveau gesetzt.

### Preise schreiben

Mit der Funktion  **Preise schreiben** können die von Ihnen geänderten Preise in die Preisniveaus zurückgeschrieben werden, oder eine neue Kategorie von Preisniveau angelegt werden.

#### Vorgehensweise

Markieren Sie die gewünschten Positionen in Ihrem Leistungsverzeichnis, in dem Sie die Preise geändert haben, und öffnen Sie die Funktion  **Preise schreiben**. Geben Sie nun im Pulldownmenü einen neuen Namen ein oder wählen Sie das vorgegebene Preisniveau aus, in dem Sie die Preise ändern möchten.

# Teil 2 – Option Industrie / Gewerbebau

## Einsatzgebiete von Allplan IBD Industriebau

### Typische Bauvorhaben

Allplan IBD Option Industrie- / Gewerbebaubau ergänzt die Hochbaudaten und ist für Bürogebäude und Industriehallen geeignet.

## Ziel dieser Dokumentation

**Tipp:** Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in der Online Hilfe und den Handbüchern für Allplan und Allplan BCM.

Die nachfolgende Dokumentation beschreibt die Option Industriebau. Die Arbeitsweise dieser Option ist identisch mit der bei den Hochbaudaten. Deshalb werden nur die Abweichungen und Ergänzungen näher beschrieben.

Ein konkretes Projekt wird nicht erstellt oder ausgearbeitet. Auch hierfür empfehlen wir eine Betreuung am laufenden Projekt per Fernwartung.

Grundlage der vorliegenden Beschreibung sind die Allplan IBD Pakete in Version 2015.

# Installation und Systemkonfiguration

## Allplan IBD Industriebau – Planungsdaten in Allplan installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

#### Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz der Allplan IBD Industrie- Gewerbebau – CAD-Planungsdaten V2015 benötigen Sie Allplan V2015 und Allplan IBD Hochbau – CAD-Planungsdaten 2015.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan-Daten vorhanden ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben. Diesen finden Sie als Neukunde auf Ihrem Lieferschein oder als Bestandskunde in Allplan-Connect. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Nemetschek-Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urheberschaftsrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

## Inhalte des Setup

Mit dem Setup der Allplan IBD Industriebau 2015 – CAD-Planungsdaten werden folgende Daten installiert:

- Assistenten
- Symbolkatalog (LKW, Anhänger, Baumaschinen usw.)

## Installation durchführen

### Setup ausführen und Freischaltcode eingeben

- Allplan 2015 und Allplan IBD Hochbau – CAD-Planungsdaten 2015 sind vollständig installiert, lizenziert und lauffähig konfiguriert. Dazu müssen Sie Allplan mindestens einmal gestartet und auf Funktionsfähigkeit überprüft haben.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sie sind als User mit Administratorenrechten eingeloggt.

- 1 Legen Sie die DVD **Allplan 2015 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.

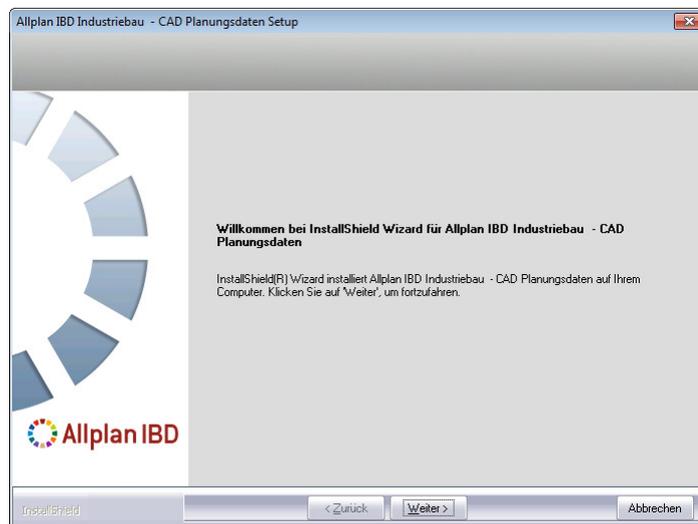
Das Startmenü der **Allplan 2015 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet.

- 2 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.

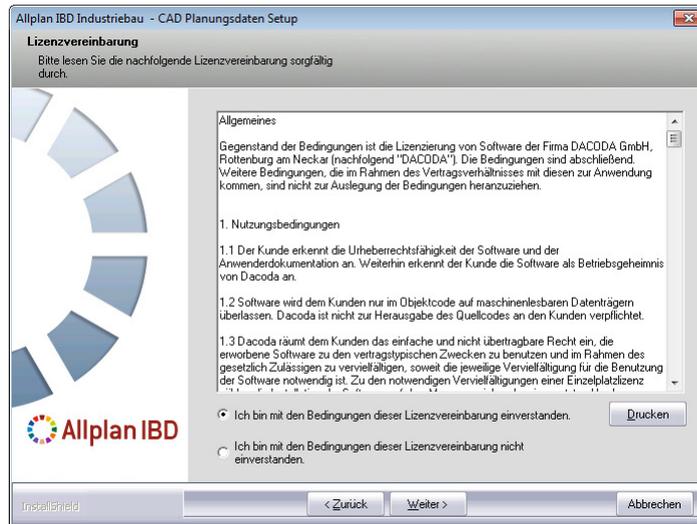
- 3 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2015 Industrie- Gewerbebau CAD-Planungsdaten**.

Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Industrie- Gewerbebau Planungsdaten** wird eingeblendet.

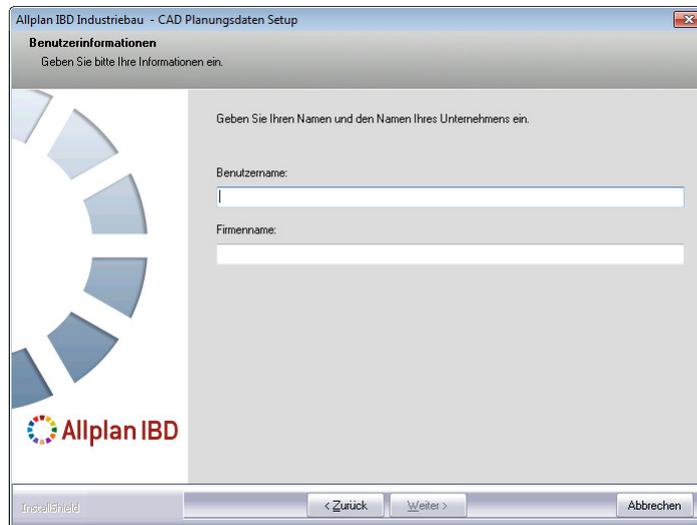
- 4 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit **Weiter**.



- 5 Lizenzbedingungen lesen und akzeptieren mit **Ja**

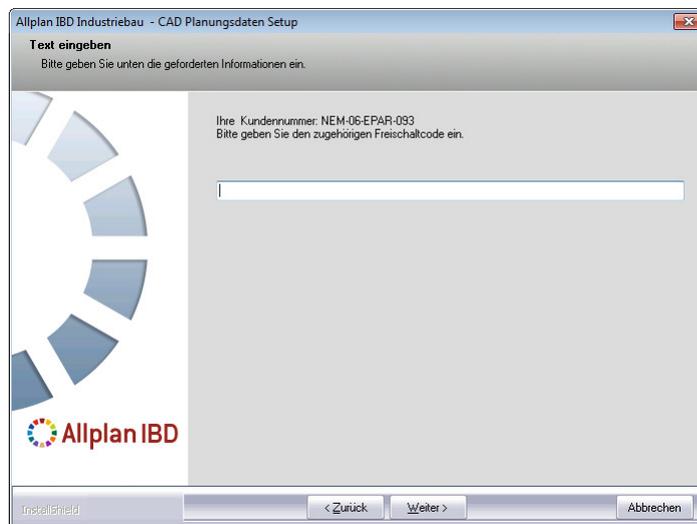


## 6 Geben Sie **Benutzername** und **Firmenname** an.



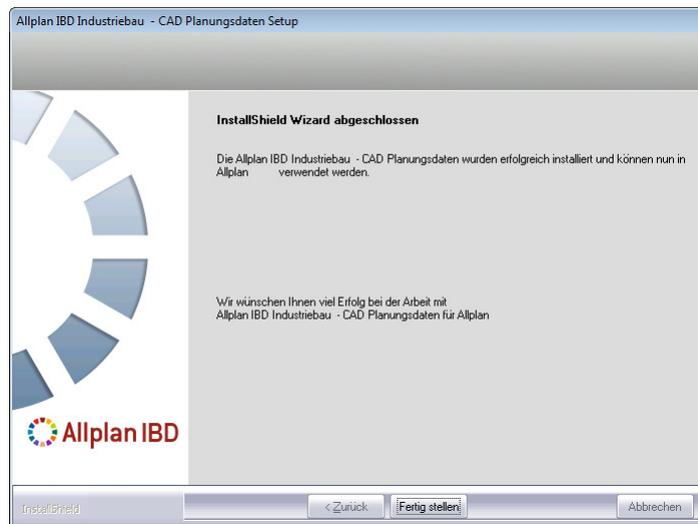
**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie als Neukunde auf Ihrem Lieferschein oder als Bestandskunde in Allplan-Connect.

## 7 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation zu starten.



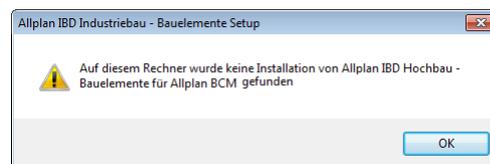
Alle für den Betrieb der **Allplan IBD Industriebau CAD-Planungsdaten** benötigten Daten werden nun auf Ihrem Rechner installiert.

- 8 Schließen Sie am Ende die Installation ab, indem Sie auf **Fertigstellen** klicken.



### Hinweis:

Falls Sie die Allplan IBD Industriebau CAD-Planungsdaten nicht installieren können und folgende Meldung bekommen, installieren Sie bitte zuerst Allplan IBD Hochbau 2015 CAD-Planungsdaten!



## Allplan IBD Industriebau – Bauelemente in Allplan BCM installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

#### Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz der Allplan IBD Industriebau – Bauelemente V2015 benötigen Sie Allplan V2015 und Allplan IBD Hochbau – Bauelemente 2015.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan BCM- (vormals Allright) oder Allplan BCM Mengen-Datenverzeichnisse vorhanden ist.

Sichern Sie insbesondere die Ordner

... \Allright \Daten      bzw. ... \Allbase \Daten  
 ... \Allright \Berichte    bzw. ... \Allbase \Berichte

- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie als Neukunde auf Ihrem Lieferschein oder als Bestandskunde in Allplan-Connect. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan BCM Baukosten.

Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.

- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urheberrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

### **Inhalte des Setup**

**Mit der Installation von IBD Bauelemente werden in Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen werden folgende Daten installiert:**

- Projekte:
  - Elementbuch **ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM INDUSTRIEBAU 2015**

## Installation durchführen

### Setup ausführen und Freischaltcode eingeben

- Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen 2015 und Allplan IBD Hochbau – Bauelemente 2015 sind vollständig installiert und lauffähig konfiguriert
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben
- Sie sind als User mit Administratorenrechten eingeloggt

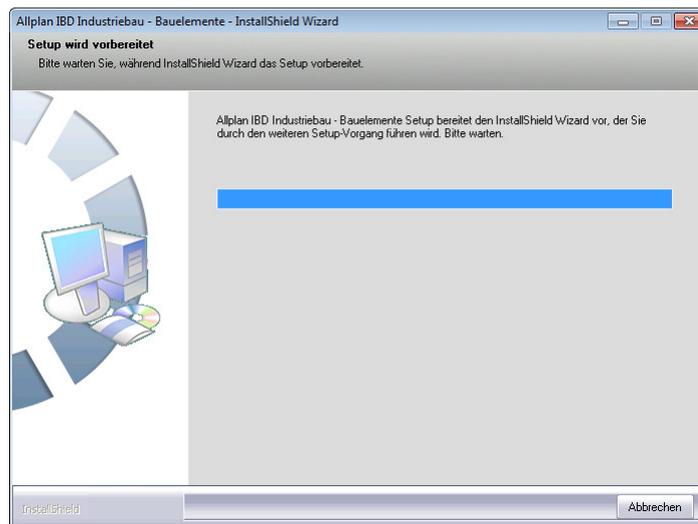
- 1 Legen Sie die DVD **Allplan 2015 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.

Das Startmenü der **Allplan 2015 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet.

- 2 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.

- 3 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2015 Industriebau Bauelemente**.

Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Industriebau Bauelemente** wird eingeblendet.

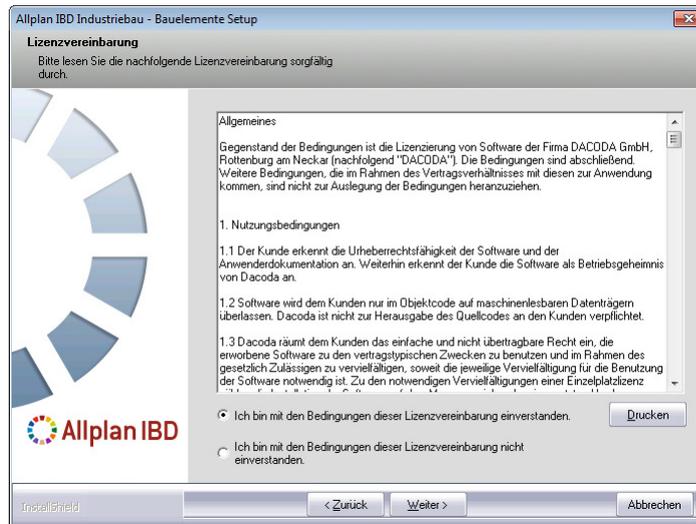


- 4 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.

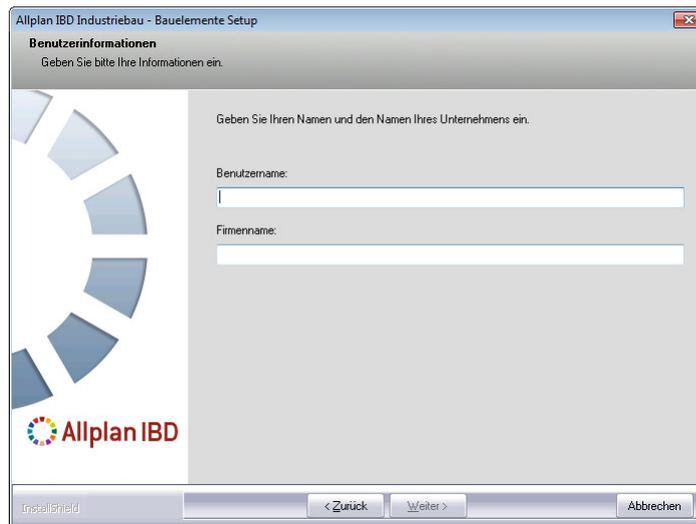


- 5 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.

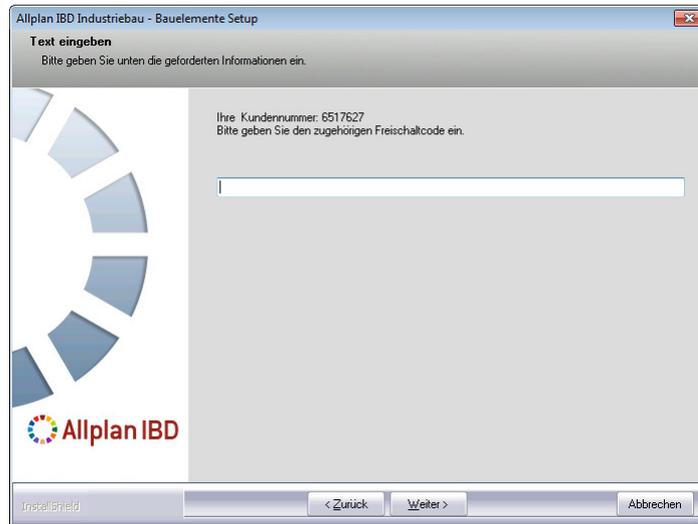


- 6 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.



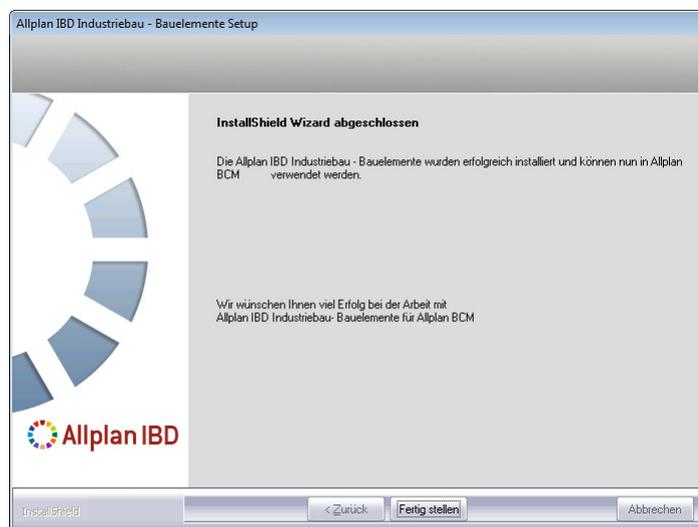
**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie als Neukunde auf Ihrem Lieferschein oder als Bestandskunde in Allplan-Connect.

- 7 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.



Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

- 8 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.



#### ACHTUNG!

Starten Sie im Anschluss an die Installation Allplan BCM Baukosten auch dann zumindest einmalig, wenn Sie die Konfiguration nicht sofort durchführen möchten. Denn erst dadurch werden komprimierte Daten, auf welche die CAD-Planungsdaten in Allplan zugreifen, entpackt.

- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.
- 10 Starten Sie anschließend Allplan BCM Baukosten und konfigurieren Sie die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben.

#### Hinweis:

Falls Sie Allplan IBD Industriebau – Bauelemente nicht installieren können, müssen Sie vorher Allplan IBD Hochbau – Bauelemente installieren.

### Besonderheiten bei Update-Installation

Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Industriebau – Bauelemente wird automatisch der **ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM** aktualisiert.

Da ältere Projekte von 2011, 2012 und 2013 mit dem aktuellen Elementstamm 2015 kompatibel sind ist es nicht erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren.

Es werden bei einer Update-Installation keine Kundenprojekte oder kopierten Elementstämme überschrieben.

**Tipp:** Weitere Informationen zum Kopieren und Archivieren von Projekten finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM Baukosten.

# Allplan Projekt anlegen und einstellen

## Das Vorlageprojekt

Die Option Industrie- Gewerbebau verwendet das Vorlageprojekt Hochbau.

## Vorlageprojekt kopieren und umbenennen

Damit beim Anlegen neuer Projekte alle Einstellungen und Daten nicht neu gemacht bzw. zugewiesen werden müssen, kopieren Sie das Vorlageprojekt Hochbau in gleicher Weise wie bei den Hochbaudaten.

**Hinweis:** Die Projektnamen in Allplan sollten in einem Netzwerk kurze Namen haben, da die maximale Dateibezeichnung bei Windos 256 Zeichen beträgt. Zu den Zeichen zählen auch die Verzeichnisnamen der Ablagorte.

# Projekt mit Elementstamm verknüpfen

## Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen

Für die Option Industriebau stellen Sie zusätzlich zu Ihrem seither verwendeten Elementstamm Hochbau noch den Elementstamm Industriebau mit in der „Recherche“ ein.

---

### So stellen Sie den Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis ein und legen das Rechercheprojekt fest

➔ Allplan 2015 ist gestartet

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt neu, öffnen**.
- 2 Markieren Sie im Dialogfeld **Projekt neu, öffnen** das Projekt, für das Sie das Rechercheprojekt festlegen möchten.
- 3 Öffnen Sie durch Klicken mit der rechten Maus das kontextsensitive Menü und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Projekteinstellungen** wird eingeblendet.

- 4 Aktivieren Sie unter **Pfadeinstellungen** die Option **CAD-AVA-Projektzuordnung**.

- 5 Klicken Sie ebenfalls unter **Pfadeinstellungen** auf **Recherchedefinition**.

Das Dialogfeld **CAD-AVA-Projektzuordnung** wird eingeblendet.

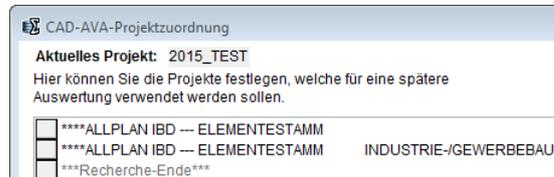
- 6 Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Pfad**.

- 7 Stellen Sie den Pfad auf das Allplan BCM Daten-Verzeichnis ein (i.d.R.:  
...Daten\Nemetschek\Allbase\Daten) und klicken Sie auf **OK**.

- 8 Legen Sie im Dialogfeld **CAD-AVA-Projektzuordnung** den Allplan IBD Elementstammes als Rechercheprojekt fest.

Verschieben Sie dazu den **ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM 2015 INDUSTRIEBAU** mit dem Positionskästchen am linken Rand über den Eintrag **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\***.

**Hinweis:** Der **Elementestamm Industriebau 2015** muss zusätzlich zum Hochbau **Elementestamm 2015** an als Rechercheprojekt eingestellt werden. Die Reihenfolge ist egal.



Elementstämme und -bücher unterhalb des Eintrags werden nicht in die Recherche einbezogen.

- 9 Bestätigen Sie mit **OK**.
- 10 Bestätigen Sie 2 x mit **OK**.
-

# Die Assistenten der Option Industriebau

## Assistenten

### Assistenten laden

---

#### So stellen Sie den Pfad für Assistenten ein und laden einen Assistent

☞ Allplan 2015 ist noch geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.

1 Zeigen Sie im Menü **Ansicht** auf **Symbolleisten**, und klicken Sie dann auf **Assistenten**.

Alternativ drücken Sie die Tastenkombinationen ALT+S.

Das zuletzt aktive Assistentenfenster wird geöffnet.

2 Klicken Sie mit der linken Maustaste in den Kopfbereich des Assistenten, und öffnen Sie die gewünschte Gruppe

---

### Die „Rohbau“-Assistenten

Die Gruppe Allplan IBD 2015 Industriebau – Rohbau enthält die Assistenten WÄNDE, DECKEN\_Porenbeton, METALLBAU\_Dächer und Wände, STB\_FERTIGTEILE\_Wände, STB\_FERTIGTEILE\_Stützen, STB\_FERTIGTEILE\_Binder, Pfetten, Unterzüge, STB\_FERTIGTEILE\_Decken, HOLZBINDER, KRAHNBAHNEN

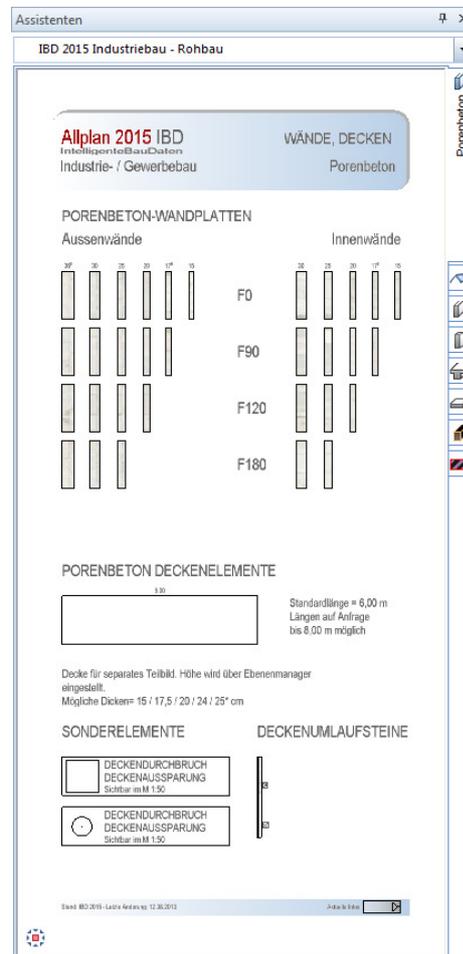
Diese Assistenten ergänzen die bestehenden Assistenten des Hochbaus und enthalten zudem ergänzende Industriebau-spezifische Attribute.

## Der Assistent PORENBETON

### Methode:

Assistent PORENBETON aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

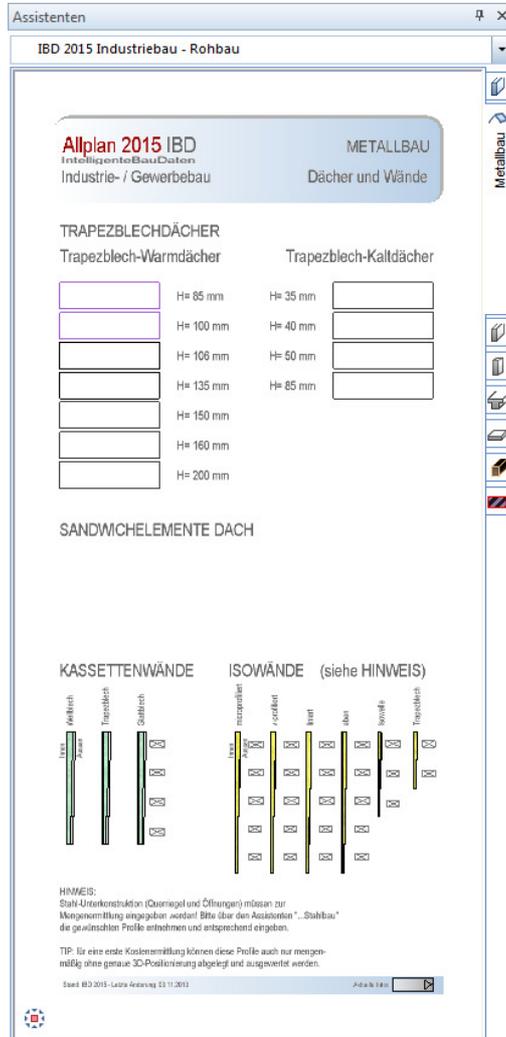


## Der Assistent METALLBAU

### Methode:

Assistent METALLBAU aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

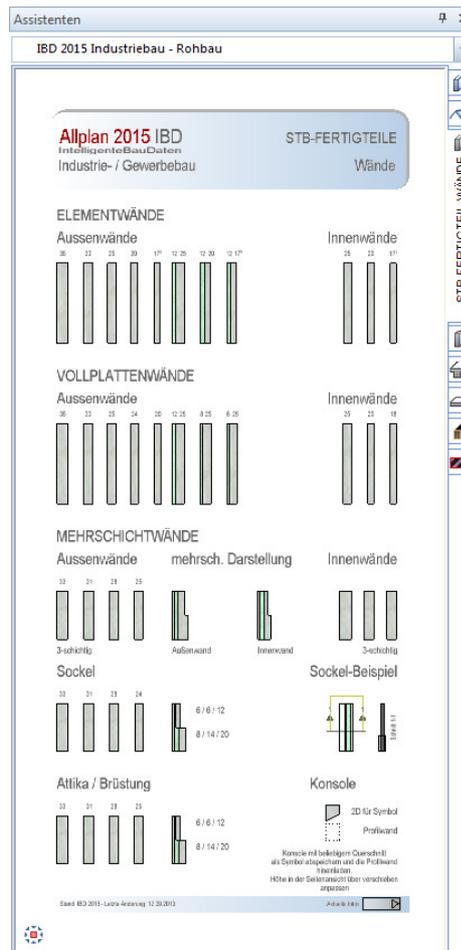


## Der Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Wände

### Methode:

Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Wände aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

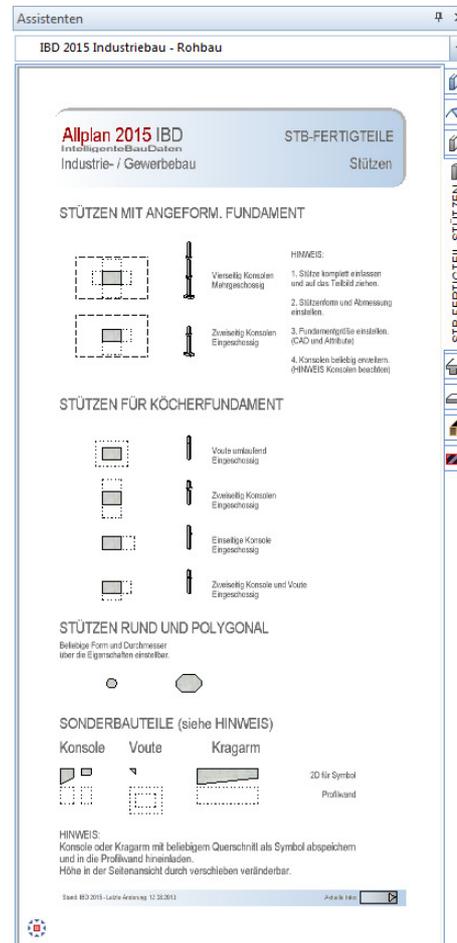


## Der Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Stützen

### Methode:

Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Stützen aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

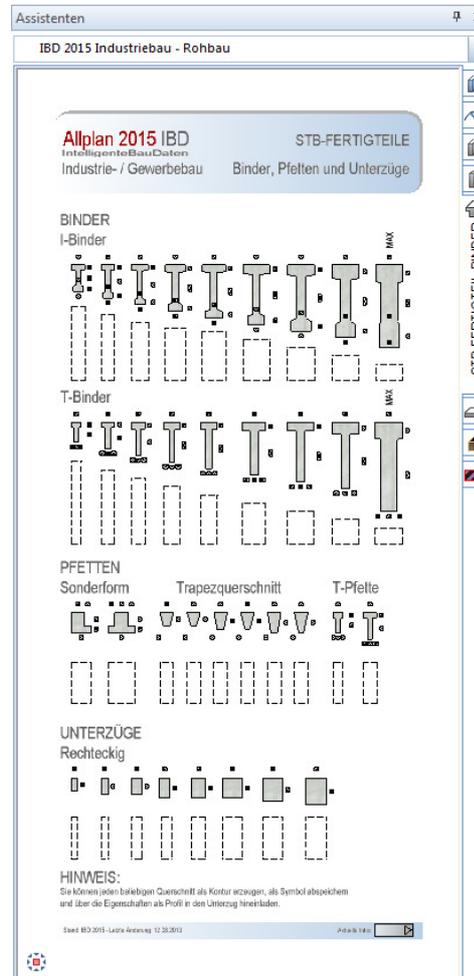


## Der Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Binder,Pfetten,UZ

### Methode:

Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Binder,Pfetten,UZ aus der Gruppe IBD 2015 Industrie- / Gewerbebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

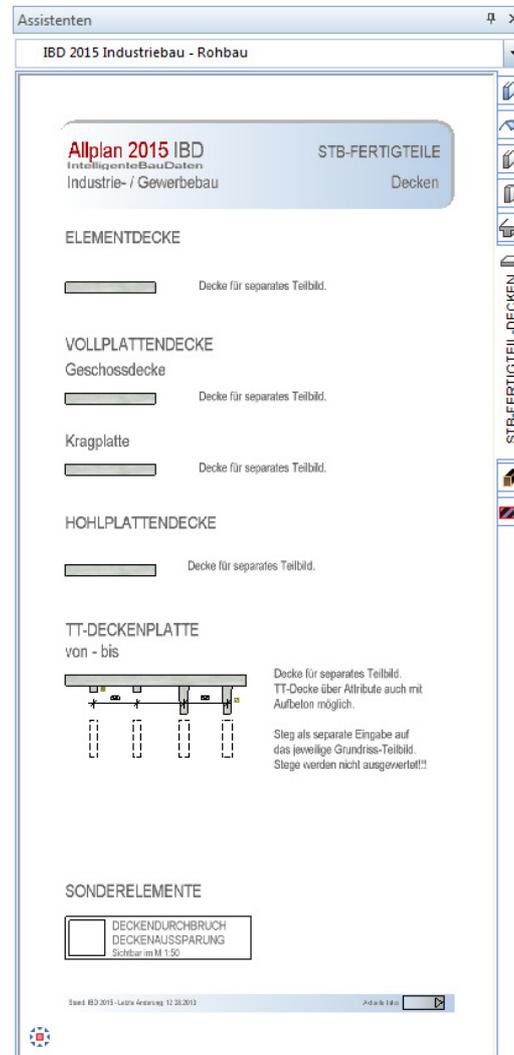


## Der Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Decken

### Methode:

Assistent STB\_FERTIGTEILE\_Decken aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

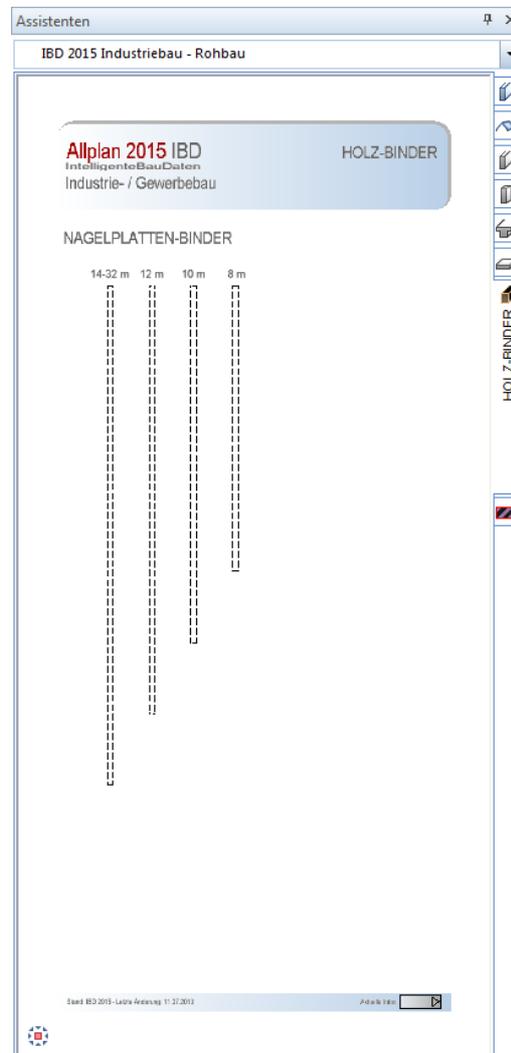


## Der Assistent HOLZBINDER

### Methode:

Assistent HOZLBINDER aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

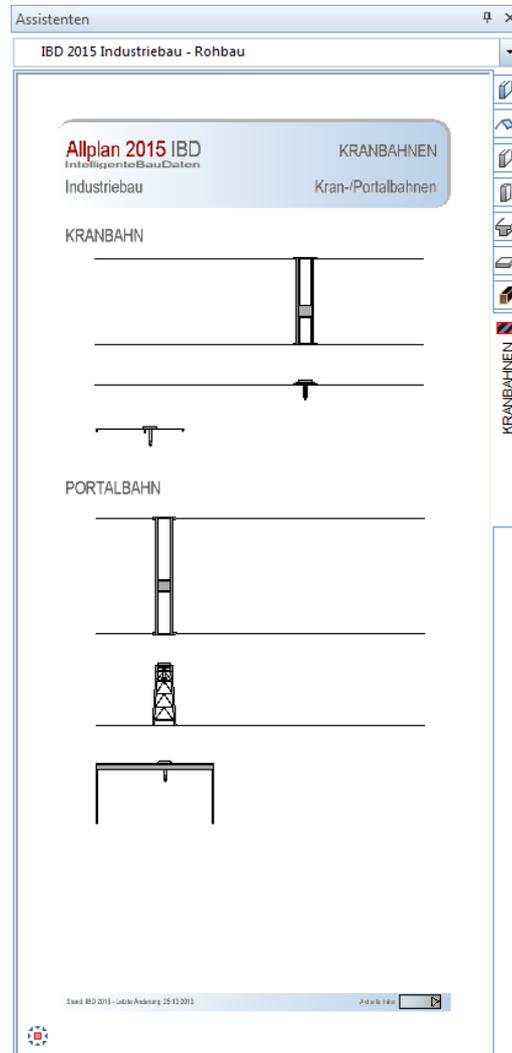


## Der Assistent KRANBAHNEN

### Methode:

Assistent KRAHNBAHNEN aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



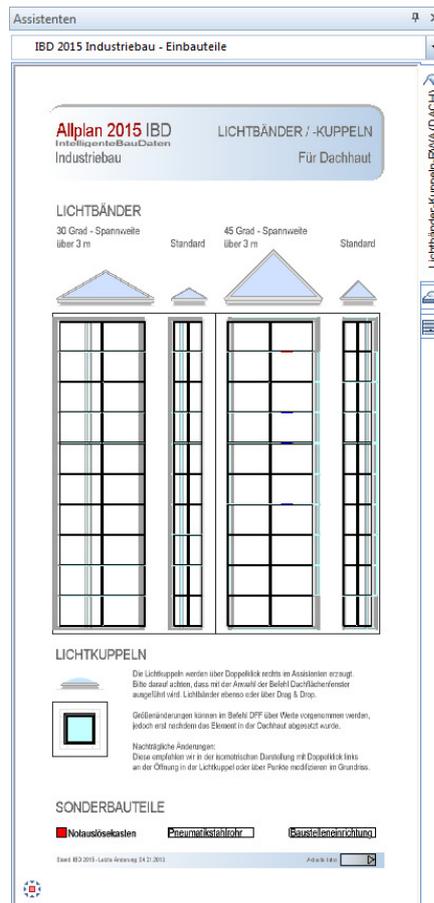
## Die „Einbauteile“-Assistenten

### Der Assistent LICHTBÄNDER, KUPPELN, RWA

#### Methode:

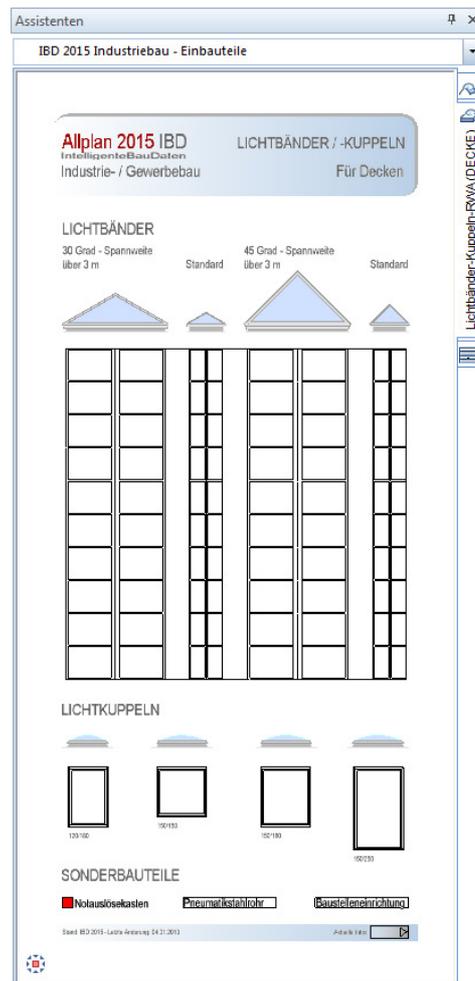
Assistent LICHTBÄNDER, LICHTKUPPELN UND RWA-ANLAGE verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Einbauteile.

Die gewünschten Elemente im Assistenten markieren und per Drag & Drop auf die Zeichnung ziehen und anschließend lagerichtig im Gebäude platzieren.



**Hinweis:** Diesen Assistenten gibt es in 2 Ausprägungen: für Decken und für die Dachhaut.

Die Lichtbänder für Decken werden per Drag & Drop aus dem Assistenten gezogen und passen sich an die Decken an.



Sollten Sie ein Lichtband optisch mittig über dem First wünschen, so müssen Sie aus der Dachhaut das Lichtband im Firstbereich beim Erzeugen aussparen. Anschließend erzeugen Sie auf ein separates Teilbild (z.B.: 122 Obergeschoss Ergänzungen) die Lichtkuppel für Decken in eine Decke, die minimal größer ist als die Lichtkuppel.

Im Anschluss wird die Decke mit der Lichtkuppel auf die gewünschte Höhenlage verschoben.

Bei der späteren Auswertung über die Bauwerkstruktur müssen Sie dann das Teilbild (z.B.: 122 Obergeschoss Ergänzungen) ebenfalls in die Übergabedatei zur AVA aufnehmen.

Die Lichtbänder für Dachhaut werden ebenfalls per Drag & Drop aus dem Assistenten gezogen und passen sich an die Dachhaut an.

#### Hinweis:

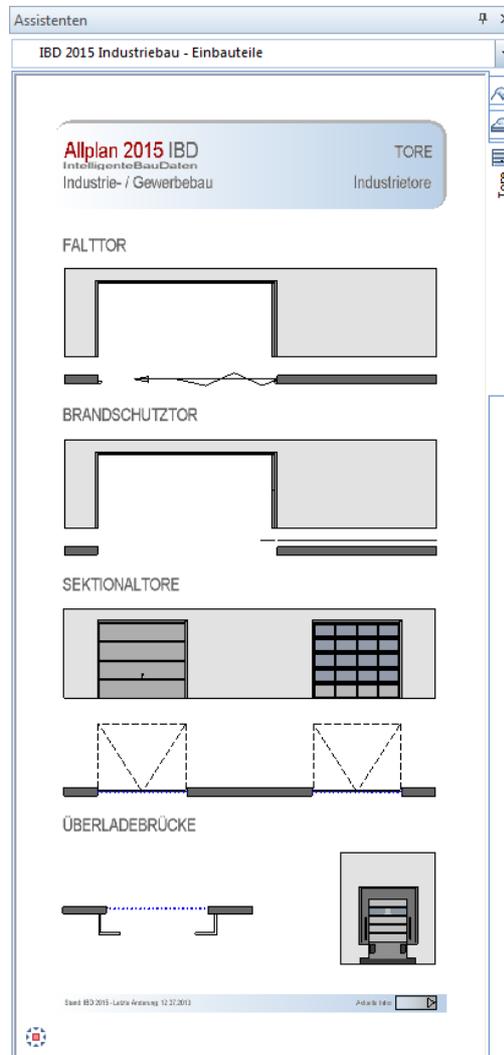
Je nach Lage des Firstes (horizontal oder vertikal) ist es erforderlich den ganzen Assistenten mit Drag&Drop auf das Teilbild zu ziehen und in Firstrichtung zu drehen. So dass die Firstrichtung des Assistenten und Ihres Objektes gleich ausgerichtet sind. Danach können Sie mit Drag&Drop oder über Kopieren die Lichtbänder in Ihre Dachhaut einsetzen.

## Der Assistent TORE

### Methode:

Assistent TORE aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.



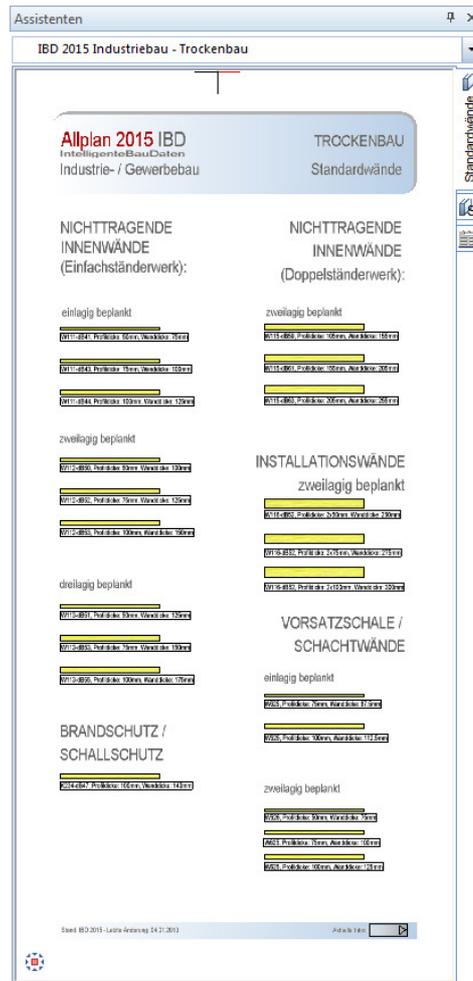
# Die „Trockenbau“-Assistenten

## Der Assistent STANDARDWÄNDE

**Methode:**

Assistent STANDARDWÄNDE aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.

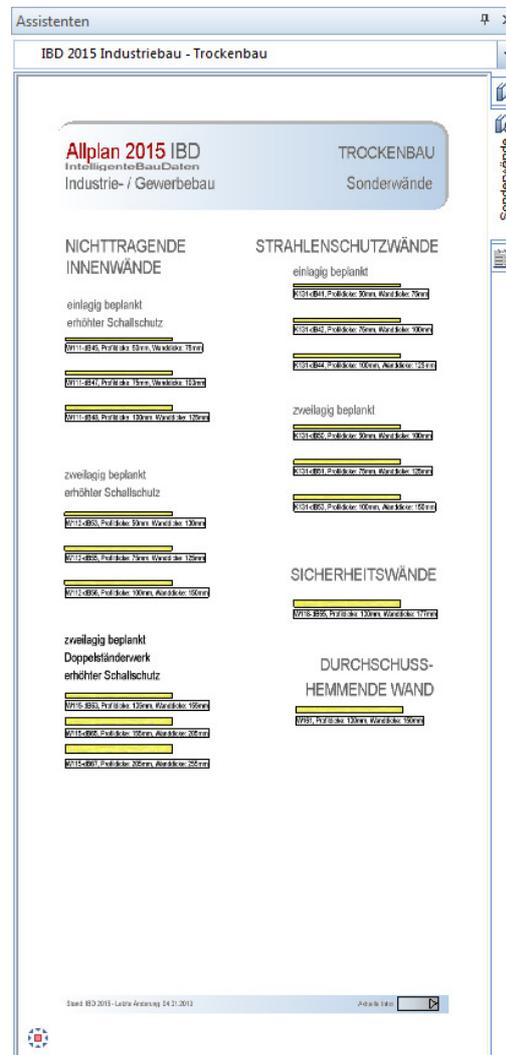


## Der Assistent SONDERWÄNDE

### Methode:

Assistent SONDERWÄNDE aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.

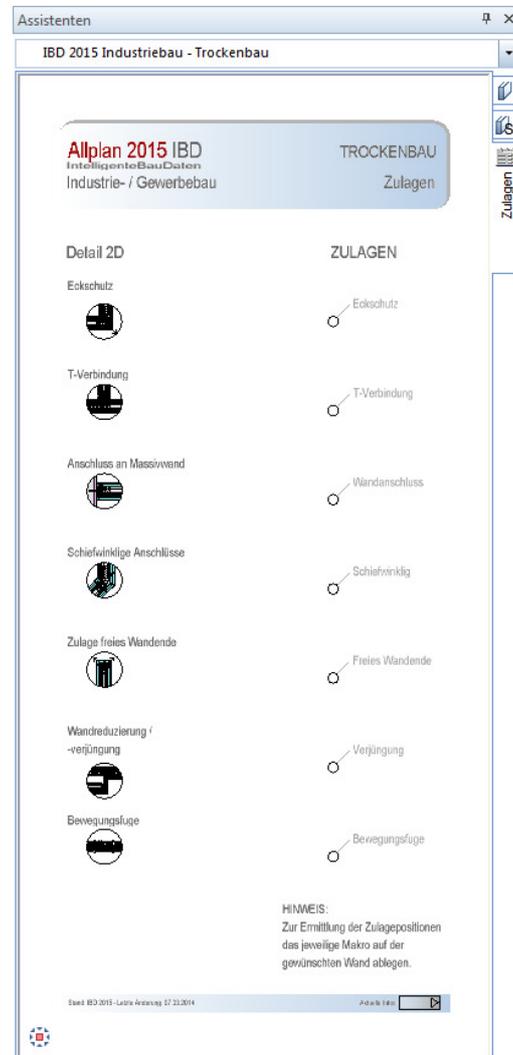


## Der Assistent ZULAGEN

### Methode:

Assistent ZULAGEN aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.



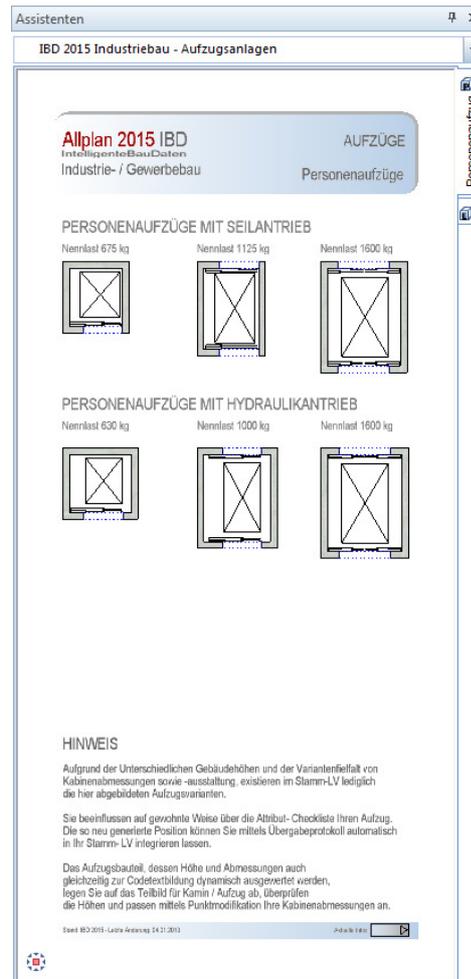
# Die „Aufzugsanlagen“-Assistenten

## Der Assistent PERSONENAUFZÜGE

### Methode:

Assistent PERSONENAUFZÜGE aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.

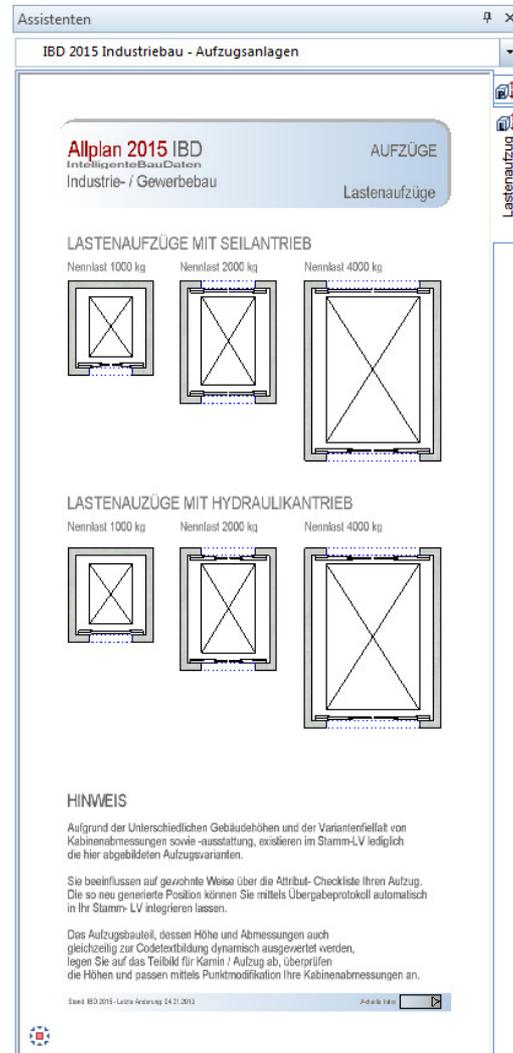


## Der Assistent LASTENAUFZÜGE

### Methode:

Assistent LASTENAUFZÜGE aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.



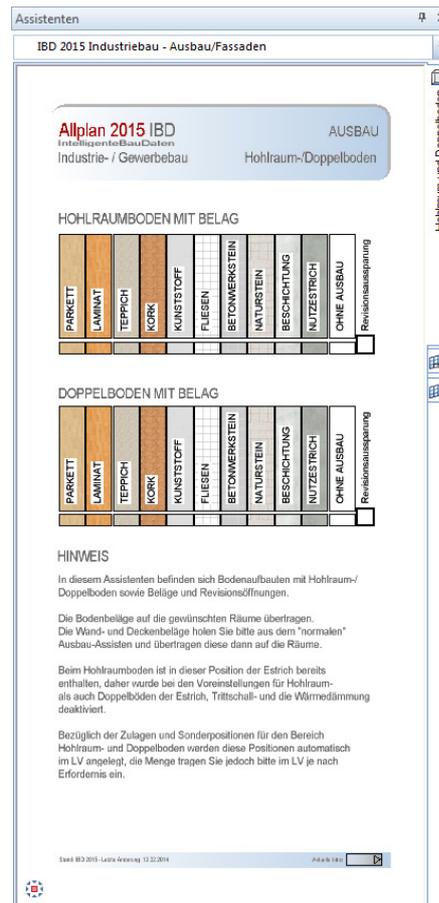
## Die „AUSBAU/ FASSADEN“-Assistenten

### Der Assistent HOHLRAUM UND DOPPELBODEN

#### Methode:

Assistent HOHLRAUM UND DOPPELBODEN aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Ausbau/Fassaden verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und/oder Ergänzung durch Übernahme der Element-Eigenschaften mit  **Übernehmen** vom Referenzelement aus den Assistenten



Der Assistent für Hohlraum- und Doppelböden enthält lediglich die Bodenflächen. Die Seiten- und Deckenbeläge generieren Sie nach bekannter Methode mit den seitherigen Ausbaussistenten aus dem Hochbau. Die Hinweise im Assistenten werden nachfolgend abgebildet.

**Hinweis:** In diesem Assistenten befinden sich Bodenaufbauten mit Hohlraum-/ Doppelböden sowie Beläge und Revisionsöffnungen.

- Die Bodenbeläge auf die gewünschten Räume übertragen. Die Wand- und Deckenbeläge holen Sie bitte aus dem "normalen" Ausbau-Assistenten und übertragen diese dann auf die Räume.
- Bitte beachten Sie, dass Sie dabei die bestehenden Bodenbeläge nicht wieder überschreiben. Dazu ggf. die "Haken" der nicht gewünschten Beläge deaktivieren.
- Beim Hohlraumboden ist in dieser Position der Estrich bereits enthalten, daher wurde bei den Voreinstellungen für Hohlraum- als auch Doppelböden der Estrich, die Trittschall- und die Wärmedämmung deaktiviert.
- Bezüglich der Zulagen und Sonderpositionen für den Bereich Hohlraum- und Doppelböden werden diese Positionen automatisch im LV angelegt, die Menge tragen Sie jedoch bitte im LV je nach Erfordernis ein.

Aussparungen für Revisionsöffnungen ziehen Sie einfach aus dem Assistenten und legen diese in der Zeichnung an der gewünschten Stelle ab.

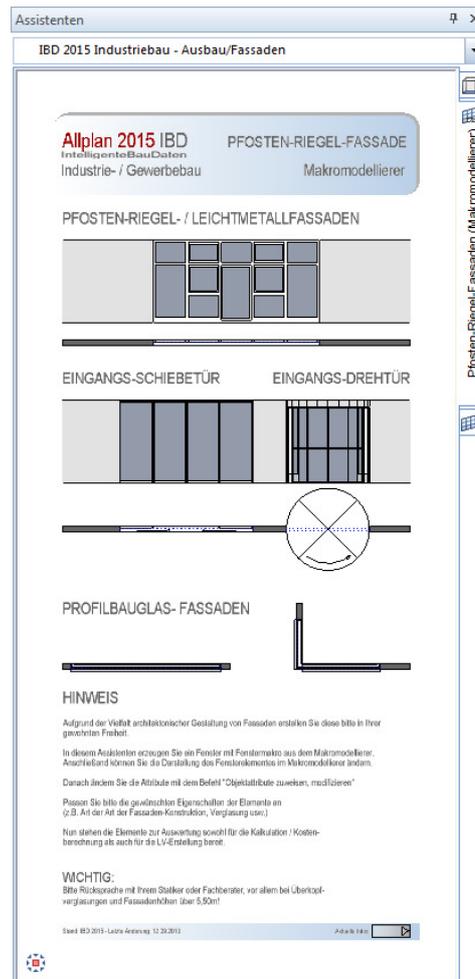
## Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Makro)

### Methode:

Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Ausbau/Fassaden verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!).

Dabei werden sowohl die Öffnung als auch das zugehörige Makro (Fenster) in einem Schritt in die Wand eingesetzt.



Eine genaue Anleitung zum Umgang mit diesem Assistenten ist zusätzlich als Kurzbeschreibung im Assistentenfenster beschrieben.

Die Verschattung Ihrer Pfosten-Riegel-Fassade wird nachträglich mit dem Befehl **Makro in Öffnung einsetzen** aus dem Makrokatalog **IBD2015 INDUSTRIEBAU / RAFF-STORE** in die Fensteröffnung eingesetzt.

In der Isometrie sehen Sie die Verschattung. Zusätzliche Attribute können dann an diesem Element verändert werden, so dass Ihre Fassade vollständig für die Kostenermittlung generiert werden kann.

## Fenster einsetzen

Aus dem Assistenten übernehmen Sie per Doppelklick gleichzeitig Fensteröffnung und das Fenstermakro.

---

### So setzen Sie Fenster ein

☞ Der gewünschte Assistent ist geöffnet.

1 Zoomen Sie ggf. auf das gewünschte Fenster.

Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Fenster, unbedingt im Grundriss, am besten in den Zwischenraum zwischen Wandlinie und Fenstermakro.

**Hinweis:** Fenster und Türen sind immer im Grundriss zu wählen. Die Darstellung in der Ansicht dient nur zur Orientierung.

Nachfolgend sehen Sie die Hinweise die im Assistentenfenster abgebildet sind.

2 Über den Befehl "Makro in Öffnung einsetzen" können Sie sich aus dem Makrokatalog "INDUSTRIEBAU \ RAFFSTORE" die Verschattung anwählen und in die entsprechenden Fassadenöffnungen einsetzen.

3 Aufgrund der Vielfalt architektonischer Gestaltung von Fassaden erstellen Sie diese bitte in Ihrer gewohnten Freiheit. Hierzu empfehlen wir Ihnen den Makromodellierer.

4 Übernehmen Sie mit dem Befehl "Objektattribute übertragen, löschen" vom Makro dieses Assistenten die Attribute und übertragen diese an Ihr bestehendes Bauteil.

5 Passen Sie bitte die gewünschten Eigenschaften der Elemente an (z.B. Art der Art der Fassaden-Konstruktion, Verglasung usw.).

Nun stehen die Elemente zur Auswertung sowohl für die Kalkulation / Kostenberechnung als auch für die LV-Erstellung bereit.

---

### WICHTIG:

Bitte Rücksprache mit Ihrem Statiker oder Fachberater, vor allem bei Überkopfverglasungen und Fassadenhöhen über 5,50m!

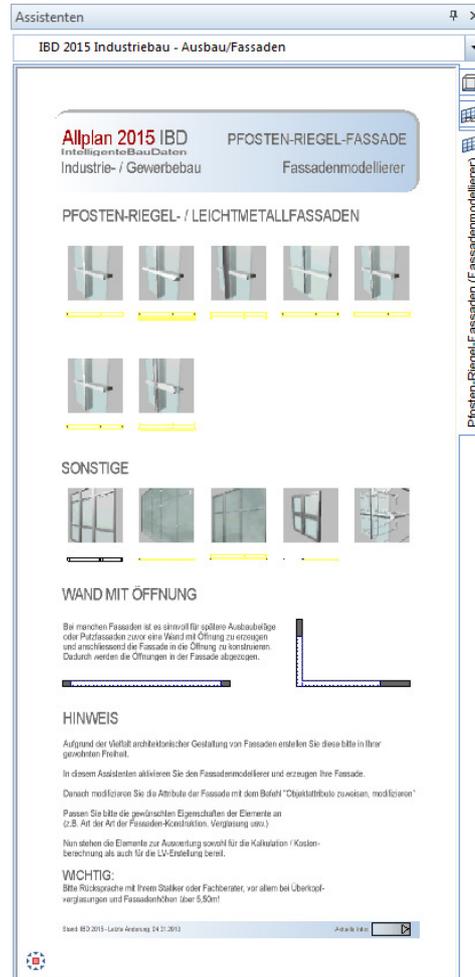
## Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN

### Methode:

Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Fassadenmodellierer) aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau – Ausbau/Fassaden verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!).

Dabei wird die Funktion Fassaden (seit Allplan 2009) geöffnet.



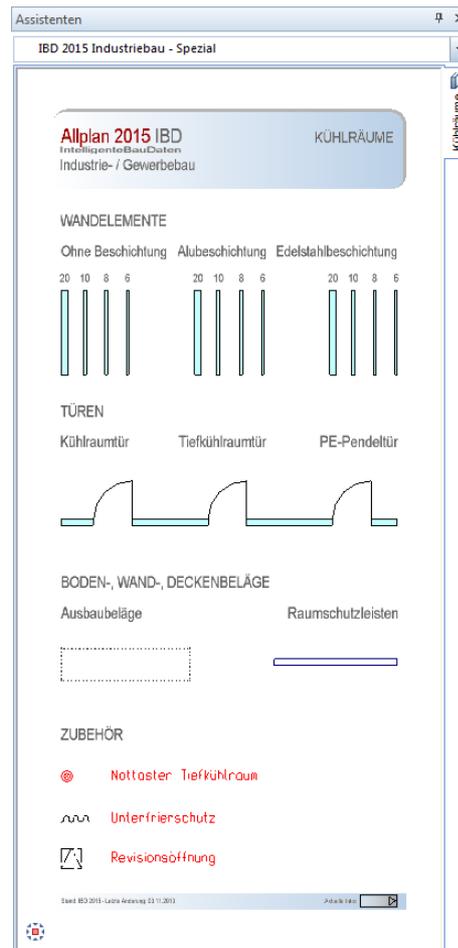
## Die „SPEZIAL“-Assistenten

### Der Assistent KÜHLRÄUME

#### Methode:

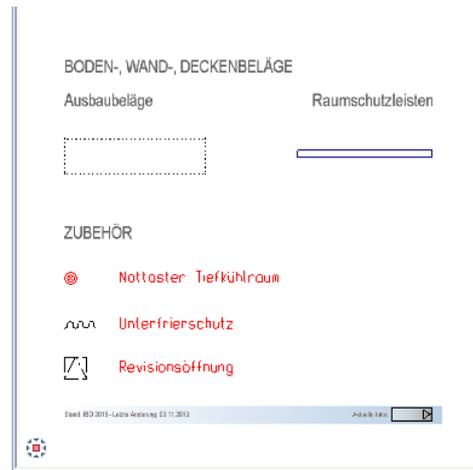
Assistent KÜHLRÄUME verwenden aus der Gruppe IBD 2015 Industriebau - Spezial

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



Die Zulagepositionen werden einfach aus dem Assistenten per DRAG & Drop durch einfaches Anwählen und Ziehen in der Zeichnung abgelegt.

Diese Elemente liegen auf dem Layer KO-Elektro und können bei Bedarf zur Eingabeplanung ausgeblendet werden.



# Teil 3 – Option Umbau Erweiterung

## Umfang der Option Umbau Erweiterung

**Die Allplan IBD Option Umbau Erweiterung kann zusätzlich erworben werden; sie umfasst folgende Teile:**

- **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau Erweiterung**  
als Erweiterung zu Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau.
- **Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau**  
als Erweiterung zu **Allplan 2015 IBD Bauelemente Hochbau** (für Allplan 2015 Baukosten BCM)

### Typische Bauvorhaben

**Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau - Erweiterung** und **Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau** ergänzen **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten/Bauelemente Hochbau**; sie unterstützen bei der Planung von Gebäuden, die umgebaut und saniert werden.

# Ziel dieser Dokumentation

**Tipp:** Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in der Online Hilfe und den Handbüchern für Allplan und Allplan BCM.

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Planung und Auswertung von Umbaumaßnahmen mit Hilfe von **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau – Erweiterung** und **Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau**.

Die Arbeitsweise mit dieser Option ist größtenteils identisch mit der bei den Hochbaudaten. Deshalb werden lediglich die unterschiedlichen Vorgehensweisen mit **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau – Erweiterung** beschrieben und die Umbauassistenten vorgestellt. Ist die Arbeitsweise identisch mit der Option Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau, dann wird auf die entsprechenden Kapitel am Anfang des Buches verwiesen.

Die Beschreibungen wenden sich an erfahrene Allplan Anwender, die bereits mit Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau gearbeitet und Bauwerke mit Allplan BCM und den IBD Bauelementen Hochbau ausgewertet haben.

Ein konkretes Projekt wird nicht erstellt oder ausgearbeitet. Wir empfehlen eine Betreuung am laufenden Projekt oder das Seminar „Arbeiten mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“.

Eine Einführung in die Umbauplanung erhalten Sie im PDF-Dokument „Schritte zum Erfolg Umbau“, das Sie im Internet von Allplan Connect im Bereich **TRAINING - Dokumente** herunterladen können.

Grundlage der vorliegenden Beschreibung sind die Allplan IBD Pakete in Version 2015.

# Installation und Systemkonfiguration

## Allplan IBD CAD-Planungsdaten Umbau Erweiterung in Allplan installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

- Für den Einsatz der **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau – Erweiterung** benötigen Sie folgende Daten und Programme:
  - Allplan 2015
  - Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau  
Bei Vorversionen muss ein Update auf die neue Version durchgeführt werden.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan-Daten vorhanden ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urheberrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

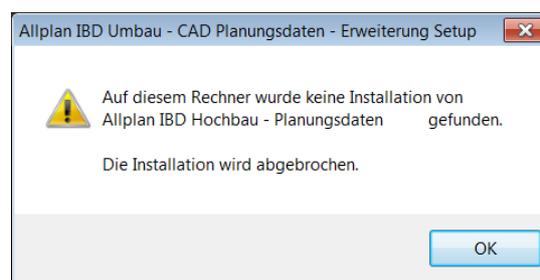
### Inhalte des Setup

Mit dem Setup von **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau – Erweiterung** werden folgende Daten installiert:

- Vorlaufprojekt Umbau Erweiterung
- Assistenten Umbau
- Assistenten Umbau Messgehilfen
- Assistenten Umbau Ausbau/Fassaden

### Systemmeldungen

Falls Sie **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau - Erweiterung** nicht installieren können und folgende Meldung bekommen, installieren Sie bitte zuerst die Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten **Hochbau** von der aktuellen Allplan IBD DVD erfolgt sein.



## Daten und Inhalte des Pakets Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung) installieren

### So installieren Sie die Daten und Inhalte von Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung)

- Allplan 2015 muss vollständig installiert, registriert und lauffähig konfiguriert sein. Dazu müssen Sie Allplan nach der Installation mindestens einmal starten und auf Funktionsfähigkeit überprüfen.
- Zudem müssen die Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau zuvor installiert worden sein.

1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

**Hinweis:** Bei Installation im Netzwerk muss Allplan an allen Allplan Arbeitsplätzen beendet werden!

2 Melden Sie sich als Systemadministrator an.

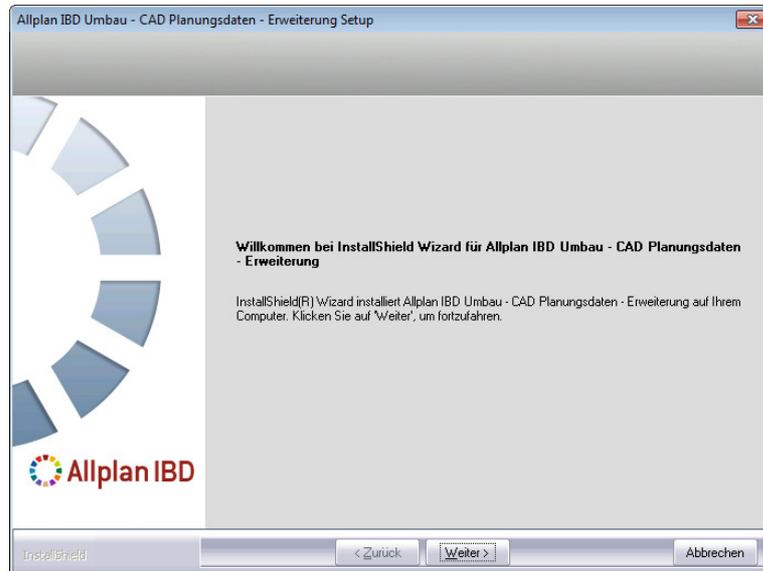
3 Legen Sie den Datenträger in das passende Laufwerk.

4 Klicken Sie im Startmenü, Bereich **Programme** auf **IBD 2015 Umbau CAD-Planungsdaten Erweiterung**. Installation starten >>



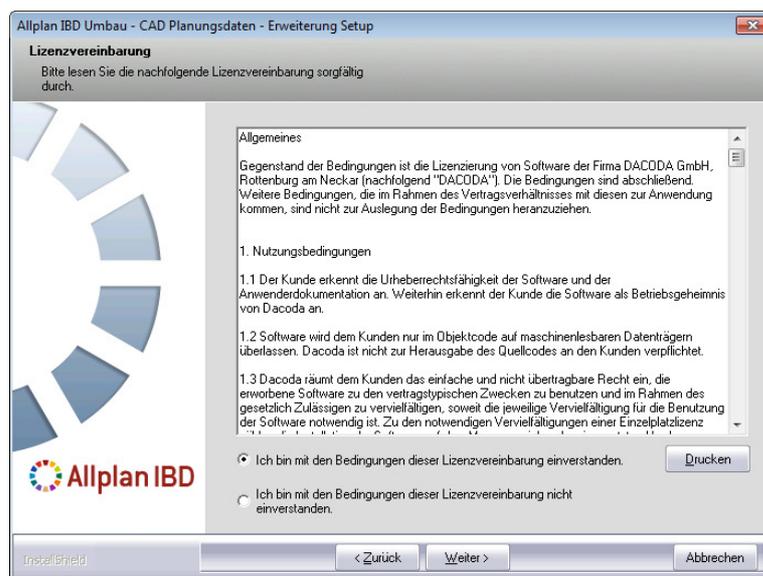
5 Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms.

6 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.



- 7 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.



- 8 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Allplan IBD Hochbau - Bauelemente Setup

**Benutzerinformationen**  
Geben Sie bitte Ihre Informationen ein.

Geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihres Unternehmens ein.

Benutzername:

Firmenname:

Allplan IBD

InstallShield

- 9 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Allplan IBD Umbau - CAD Planungsdaten - Erweiterung Setup

**Text eingeben**  
Bitte geben Sie unten die geforderten Informationen ein.

Ihre Kundennummer: NEM-06-EPAR-107  
Bitte geben Sie den zugehörigen Freischaltcode ein.

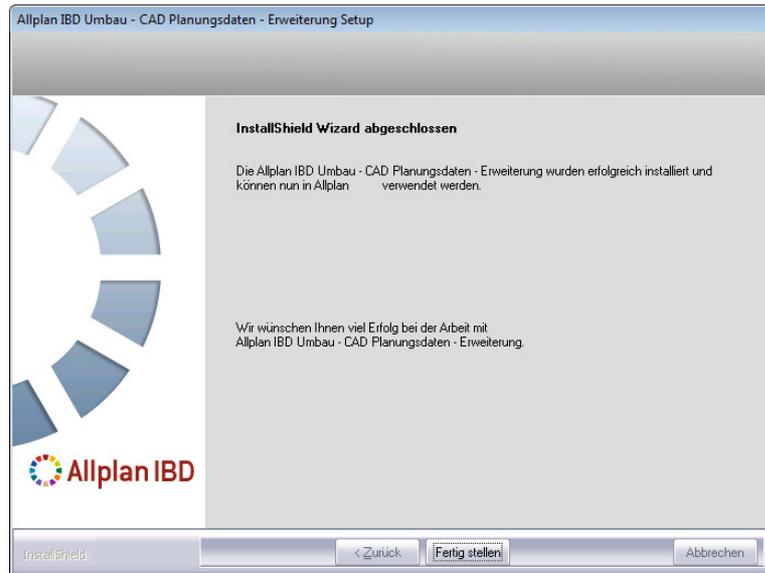
Allplan IBD

InstallShield

Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

- 10 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.

11 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.



12 Starten Sie anschließend Allplan.

Standardwerte müssen durch einen Programmstart erst angelegt/aktualisiert werden!

13 Danach starten Sie Allmenu und konfigurieren die Ressourcen wie nachfolgend beschrieben.

---

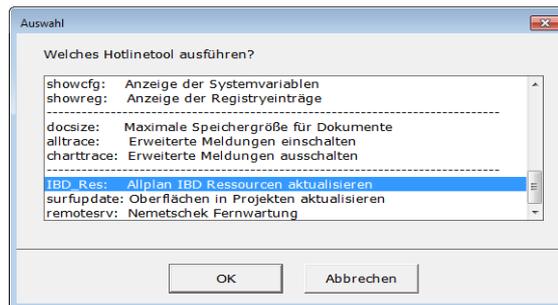
## Konfigurieren (über Allmenu)

**Wichtig:** Allplan muss einmal gestartet werden, bevor Sie in Allmenu das Hotlinetool **IBD\_Res: Allplan IBD Ressourcen aktualisieren** zur Konfiguration ausführen.

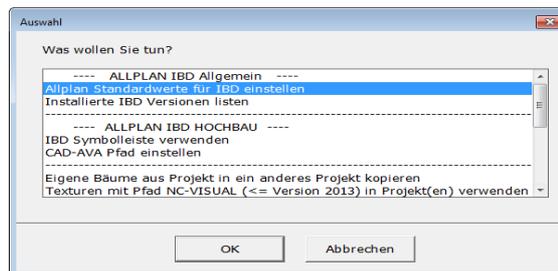
Standardwerte müssen zuvor durch einen Programmstart erst angelegt/aktualisiert werden!

### So konfigurieren Sie die Umbau-Inhalte über Allmenu

- 1 Starten Sie **Allmenu**.
- 2 Klicken Sie im Menü **Service** auf **Hotlinetools**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Auswahl** den Eintrag **IBD\_Res: Allplan IBD Standardwerte für IBD einstellen** und klicken Sie auf **OK**.



- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Auswahl** den Eintrag **Allplan Standardwerte für IBD einstellen** und klicken Sie auf **OK**.



- 5 Bestätigen Sie die Meldung **Ausführung von IBD\_Res beendet** mit **OK**.

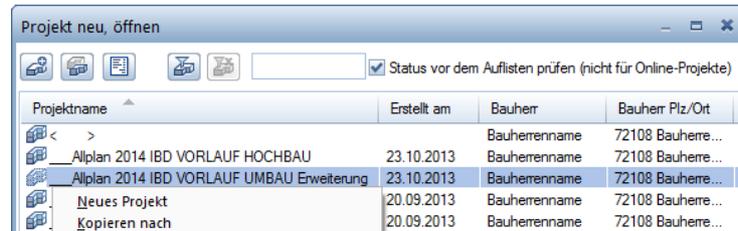
## Installation im Netzwerk unter Workgroup (Server und Clients)

### Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren

**Hinweis:** Wenn Sie **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau - Erweiterung** in einem Netzwerk unter **Workgroup** betreiben möchten, dann sollten Sie den Vorgang der Standardwerte siehe Kapitel zuvor ausführen.

### Allplan 2015 IBD Vorlageprojekt ändern und für Benutzer freischalten

Wenn Sie Änderungen am Vorlaufprojekt vornehmen wollen, so müssen Sie dieses kopieren unter Verwendung der Projektvorlage. Damit der Zugriff auf das IBD Vorlageprojekt auch für Benutzer möglich ist, müssen Sie den Benutzern entsprechende Rechte auf die Projekte einrichten.



## So richten Sie die Rechte der Benutzer für die Projekte ein

1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator, und vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für die vorhandenen Projekte.

2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt neu, öffnen**, markieren Sie das IBD Vorlageprojekt, klicken Sie auf **Einstellungen...** und dann auf **Eigentümer** oder

Klicken Sie im Menü **Datei** auf **ProjectPilot - Verwaltung**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das IBD Vorlageprojekt, dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**, und wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

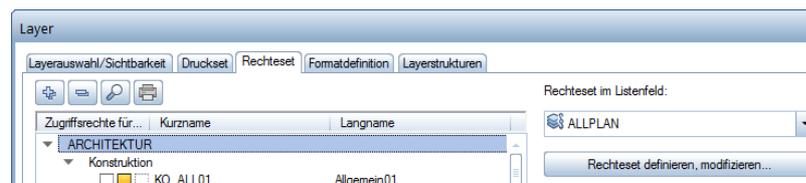
3 Stellen Sie die Eigentümer und Berechtigte des Projekts entsprechend ein (zu den Berechtigten zählen die hinterlegten Einträge).

Nun steht auch den Benutzern das Vorlageprojekt zur Verfügung.

## Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Druckset in IBD Vorlageprojekt zuweisen

Ohne entsprechende Rechte können normale Benutzer unter Workgroupmanager das Druckset in den Layereinstellungen des Allplan IBD Vorlageprojekts nicht nutzen (das Druckset ist ausgegraut). Vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für das vorhandene Druckset.

Das Rechteset ALLPLAN ist notwendig, damit alle Benutzer Zugriffsrechte auf die Layer haben.

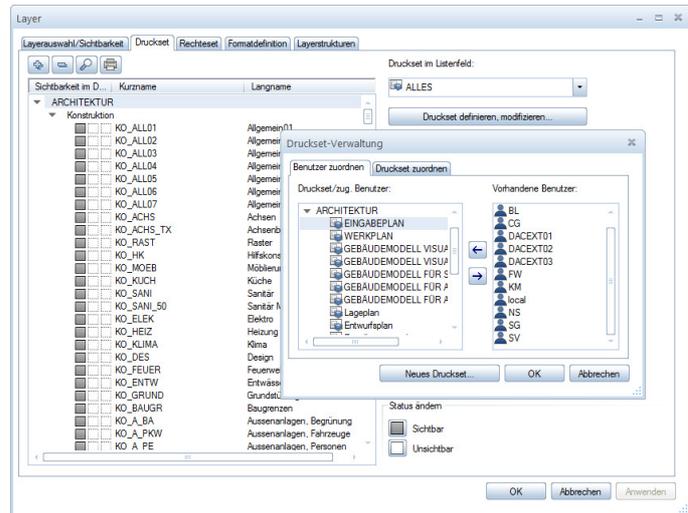


## So richten Sie die Rechte der Benutzer für das Druckset ein und weisen ihnen das Rechteset ALLPLAN zu

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Layer auswählen /einstellen**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckset**, und klicken Sie auf **Druckset definieren, modifizieren**.
- 4 Im Dialogfeld **Druckset-Verwaltung** wählen Sie die Registerkarte **Druckset zuordnen**.
- 5 Wählen Sie erst den Benutzer aus, markieren Sie dann alle Drucksets, die Sie dem Benutzer zuordnen möchten und weisen das Druckset dann durch einen Klick auf den Pfeil nach rechts zu.

**Tipp:** Wenn der Benutzer das Projekt während der Freischaltung geöffnet hatte, wird diese Zuweisung erst nach einem Projektwechsel aktualisiert.

**Tipp:** Sie können auch mehrere Benutzer zusammen anwählen. So können Sie in einem Schritt alle Drucksets allen Benutzern zuweisen.



- 6 Bestätigen Sie mit **OK**.
- 7 Wählen Sie die Registerkarte **Rechtset**, und klicken Sie auf **Rechtset definieren, modifizieren**.
- 8 Im Dialogfeld **Rechtset-Verwaltung** wählen Sie die Registerkarte **Benutzer zuordnen**.
- 9 Wählen Sie erst einen oder mehrere Benutzer aus und ziehen Sie die Benutzer per Drag&Drop auf das Rechtset ALLPLAN oder markieren Sie das Rechtset ALLPLAN und klicken dann auf den Pfeil nach rechts.

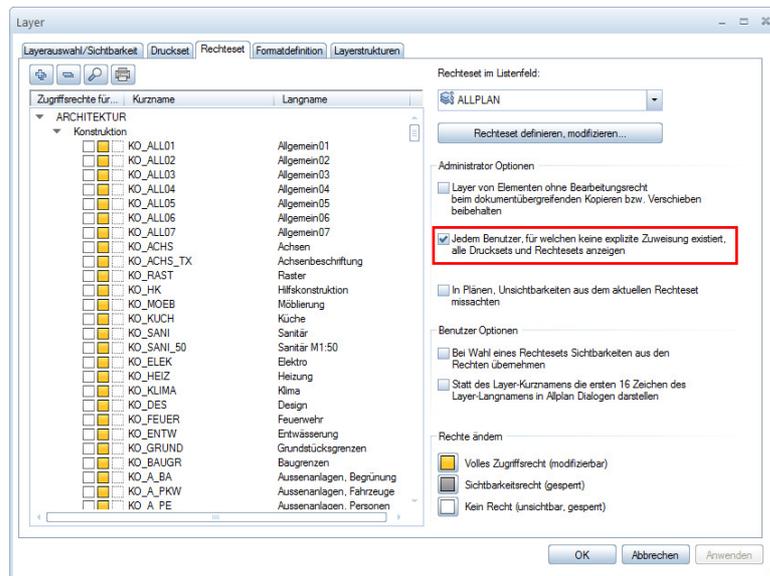
### Alternative: Druckset für alle Benutzer anzeigen

Bei Workgroups ohne explizite Benutzerrechte, d.h. bei denen alle Benutzer die gleichen Rechte haben, ist es meist ausreichend, jedem Benutzer alle Drucksets und Rechtsets anzuzeigen.

**Diese Option wird durch die IBD Standardwerte im Allmenü bereits gesetzt. Somit entfällt die explizite Einstellung für Benutzerrechte in Allplan IBD 2015.**

### So zeigen Sie die Drucksets für alle Benutzer an

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Layer auswählen /einstellen**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Rechtset**.
- 4 Aktivieren Sie die Option **Jedem Benutzer, für welchen keine explizite Zuweisung existiert, alle Drucksets und Rechtsets anzeigen**.



### Allplan 2015 IBD Umbau und andere Programme

- Allgemein gilt: Wenn Allplan 2015, Allplan 2015 IBD Hochbau, Allplan 2015 IBD Industriebau sowie die Allplan 2015 IBD Umbau CAD-Planungsdaten mit anderen Nemetschek Programmen betrieben und installiert werden sollen, dann müssen diese Programme ebenfalls in Version 2015 vorliegen.

## Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau in Allplan BCM installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

#### Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz von **Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau** benötigen Sie Allplan BCM 2015 und Allplan 2015 IBD Bauelemente Hochbau.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan BCM- (vormals Allright) Datenverzeichnisse vorhanden ist.

Sichern Sie insbesondere die Ordner

```
... \Allright \Daten      bzw. ... \Allbase \Daten
... \Allright \Berichte  bzw. ... \Allbase \Berichte
```

- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urheberrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

**Tip:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan BCM Baukosten.

### Inhalte des Setup

Mit der Installation von **Allplan 2015 IBD Bauelemente Umbau** werden in Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen werden folgende Daten installiert:

- Elementbuch **ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM UMBAU 2015**
- Elementbuch **ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM UMBAU BESTANDSBEWERTUNG 2015**

### Installation durchführen

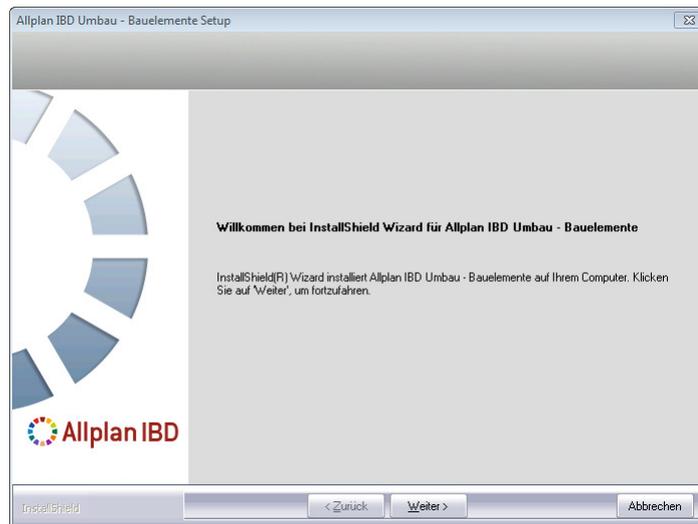
#### Setup ausführen und Freischaltcode eingeben

- Allplan BCM Baukosten 2015 und Allplan 2015 IBD Bauelemente Hochbau sind vollständig installiert und lauffähig konfiguriert.
  - Allplan, Allplan BCM Baukosten sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben
  - Sie sind als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet.
- 1 Legen Sie den Datenträger in das passende Laufwerk.
  - 2 Klicken Sie im Startmenü auf **IBD 2015 Umbau Bauelemente**.

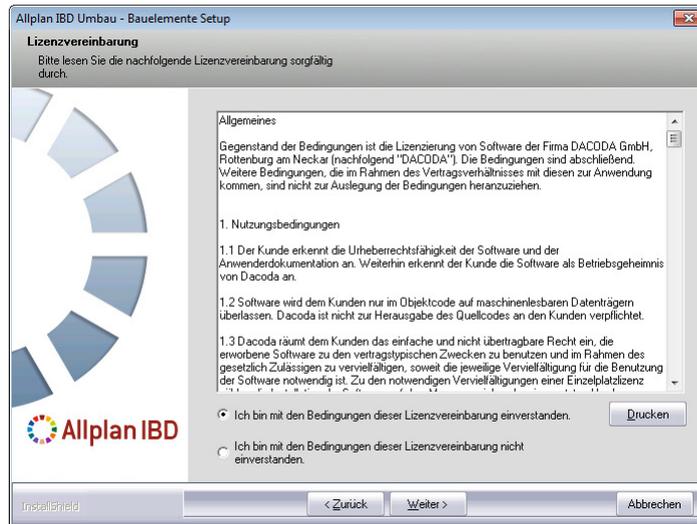


Der Installationsprozess wird automatisch gestartet.

- 3 Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms.
- 4 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.



- 5 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können.  
Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.

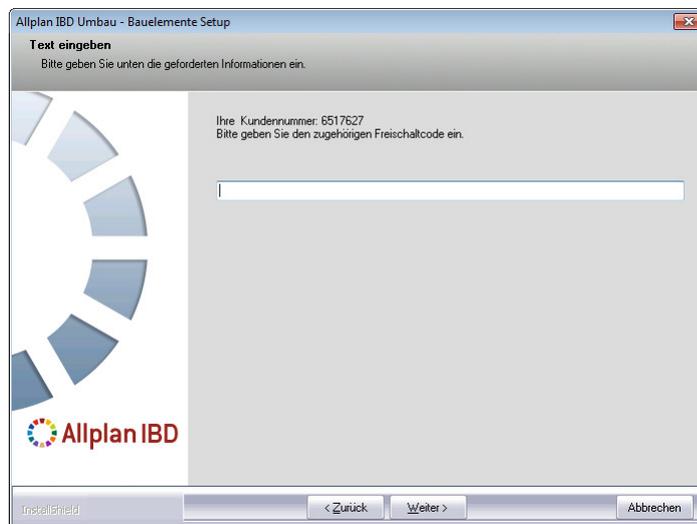


- 6 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.



**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie auf Ihrem Lieferschein.

- 7 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.

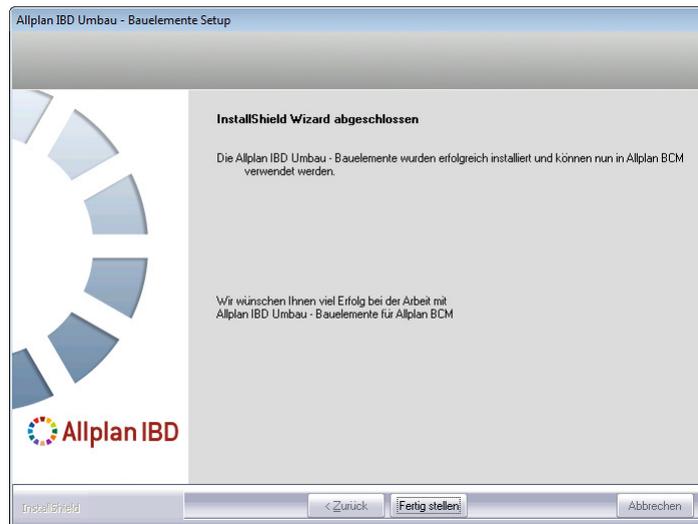


Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

**ACHTUNG!**

Starten Sie im Anschluss an die Installation Allplan BCM Baukosten auch dann zumindest einmalig, wenn Sie die Konfiguration nicht sofort durchführen möchten. Denn erst dadurch werden komprimierte Daten, auf welche die CAD-Planungsdaten in Allplan zugreifen, entpackt.

- 8 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.



- 10 Starten Sie anschließend Allplan BCM Baukosten und konfigurieren Sie die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben.

**Hinweis:** Falls Sie Allplan IBD Umbau – Bauelemente nicht installieren können, müssen Sie vorher Allplan IBD Hochbau – Bauelemente installieren.

---

## Besonderheiten bei Update-Installation

Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Umbau – Bauelemente wird automatisch nur der schreibgeschützte **ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM** aktualisiert.

**Tipp:** Weitere Informationen zum Kopieren und Archivieren von Projekten finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM Baukosten.

Es ist daher nicht zwingend erforderlich, die „alten“ IBD Stämme der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Grundsätzlich werden keine Kundenprojekte oder kopierte Stammdaten überschrieben.

## Allplan 2015 IBD Umbau Bauelemente und andere Programme

- Im Allgemeinen gilt, dass Allplan 2015 IBD Umbau Bauelemente nur mit anderen Nemetschek Programmen der Version 2015 betrieben werden kann. Gebäudemodell mit Allplan IBD Umbau Erweiterung erstellen

# Einleitung

Die **Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten Umbau-Erweiterung** dienen im 1. Schritt dazu, den Bestand zu erfassen.

Dazu stehen Ihnen die Bestands-Assistenten zur Verfügung.

Der Bestand wird ohne weitere Bearbeitung nicht ausgewertet. Er wird jedoch für einen späteren Umbau oder Ausbau benötigt, beispielsweise wenn Maßnahmen wie Putz abschlagen oder Schimmel entfernen an Bestandswänden gemäß VOB ermittelt werden sollen.

Ab Version 2015 wird im Zuge der neuen HOAI auch die Möglichkeit geschaffen, eine Bestandsbewertung zur Ermittlung der anrechenbaren Kosten zu generieren.

Der Bestand wird meist durch Abbrechen von alten Wänden und alter Einbauteilen sowie Öffnungen und anderen zum Abbruch vorgesehenen Bauteilen verändert.

Dazu stehen Ihnen die Abbruch-Assistenten zur Verfügung.

Die Erneuerung von Wänden, Öffnungen, Türen und Ausbaubelägen funktioniert analog zu den Neubauelementen aus Allplan 2015 IBD Hochbau CAD-Planungsdaten und kann auch mit diesen erfolgen.

Bis auf wenige Ausnahmen (Ausbau-Assistent Umbau) werden die gleichen Geometrieinstellungen und Attributvorschläge verwendet. Die Animationsdarstellung der Neubauteile aus den Assistenten Neubau in der Gruppe Umbau wird in roter Farbe dargestellt, anstatt mit realen Texturen.

Die Qualifizierung und Auswertung des Bestandes und das Aufmessen spezieller Maßnahmen zur Instandhaltung bei der Gebäudesanierung erfolgt anschließend über die sog. Messgehilfen.

Bei Bauen im Bestand ist es wichtig, Bestand und Abbruch Teilbilder von Neubau Teilbildern zu trennen. Dies geschieht neben der Struktur

im Vorlaufprojekt zusätzlich über eine intelligente Layersteuerung um jederzeit eine Trennung zu gewährleisten.

Ausnahmen sind manchmal baulich nötig, z.B.: wenn Neubau Öffnungen in Bestandswände eingebarcht werden.

## Allplan Projekt anlegen und einstellen

### Das Vorlageprojekt Umbau, Inhalte

Die Option IBD Umbau verwendet das Vorlageprojekt Umbau Erweiterung.

Das Vorlageprojekt **Allplan IBD 2015 VORLAUF UMBAU Erweiterung** enthält bereits die für die Umbauplanung relevanten Zeichnungstypen, Layer, Flächen- und Linienstile, Drucksets, Bildschirmdarstellungsfavoriten, Teilbilder, Bauwerksstruktur usw. und ist zum Hochbau kompatibel.

Damit beim Anlegen neuer Projekte nicht auch alle Einstellungen und Daten neu gemacht bzw. zugewiesen werden müssen, kopieren Sie das Vorlageprojekt und benennen es um, statt ein neues Projekt anzulegen und zu konfigurieren.

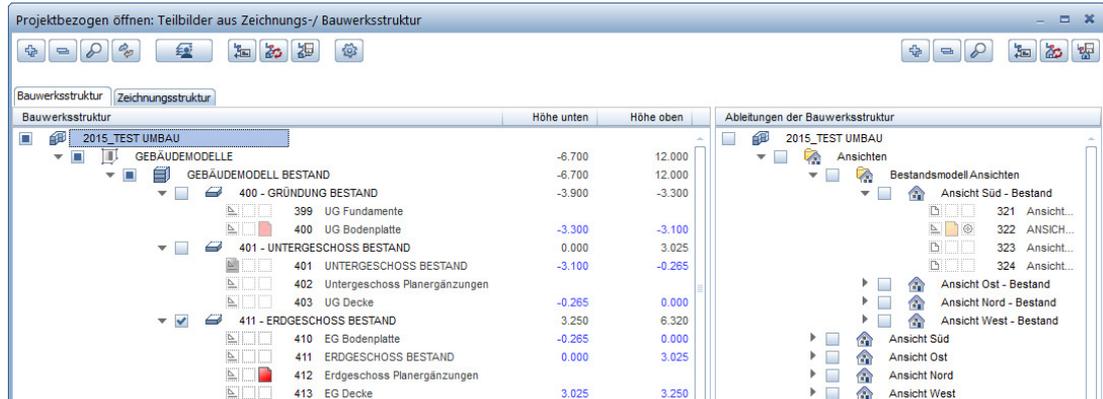
Das Vorlageprojekt soll wieder verwendet werden. Arbeiten Sie deshalb nie im Vorlageprojekt selbst, sondern immer in einer Projektkopie.

## Struktur des Projekts

Die kompletten Projektdaten befinden sich – wie beim Hochbau - ebenfalls in den ersten 500 Teilbildern.

Die Struktur der **Ableiten** Funktionen für Schnitte, Ansichten usw. ist ebenfalls identisch mit dem Hochbau.

Für die Bestanderfassung wurde der neue Knoten **GEBÄUDEMODELL BESTAND** integriert. Der Knoten beginnt mit den Hauptteilbildnummern 401, 411, 431 usw. Die übrigen Geschosse folgen in 10er Schritten.



Im Knoten **GEBÄUDEMODELL UMBAU** befinden sich weitere Knoten für **BESTAND + ABBRUCH** und **NEUBAU**.

181 - 1.DACHGESCHOSS UMBAU	5.400	7.900
1.DG BESTAND + ABBRUCH	5.400	7.900
185 1.DG Bestand + Abbruch		
186 1.DG Bestand Decke	7.900	8.100
1.DG NEUBAU	5.400	7.900
181 1.DACHGESCHOSS		
182 1.Dachgeschoss Planergänzungen		
183 1.DG Decke	7.900	8.100

Die Teilbilder für **NEUBAU** sind identisch mit dem Hochbau.

Die Teilbilder für **BESTAND + ABBRUCH** liegen auf den Folge-nummern im gleichen Geschossbereich.

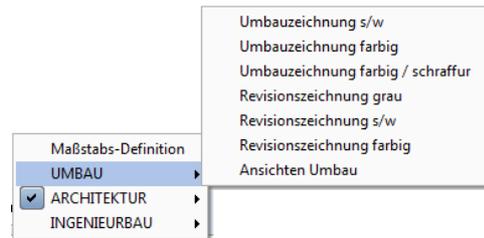
**Hinweis:** Die Trennung von **BESTAND + ABBRUCH** und **NEUBAU** Elementen ist enorm wichtig, speziell für das korrekte Verschneidungsverhalten der Bauteile.  
**Ausnahmen bilden nur Neubauöffnungen in Bestandswänden.**

## Ressourcen

Das Vorlaufprojekt **\_\_\_Allplan IBD 2015 VORLAUF UMBAU Erweiterung** beginnt mit dem Zeichnungstyp **Umbauzeichnung farbig/schraffur**.

Bei diesem Zeichnungstyp werden Bestand, Abbruch und Neubau farbig unterschieden.

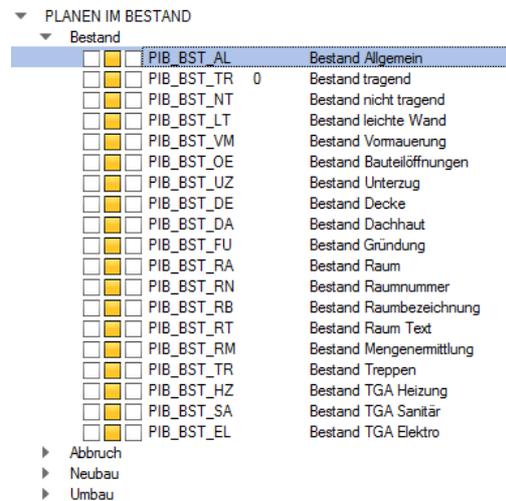
Weitere Zeichnungstypen sind in der Gruppe **UMBAU** vorhanden.



Definitionen werden über Menü **Extras - Definitionen - Linienstile, Flächenstile und Zeichnungstypen** verändert.

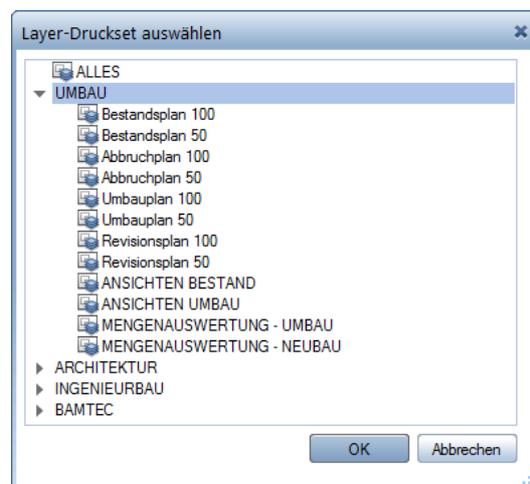
## Layer

Die Layer werden erweitert um die zusätzliche Gruppe **PLANEN IM BESTAND**. Zusätzliche Layer für **Abbruch** und **Bestand** sind vorhanden.



## Drucksets

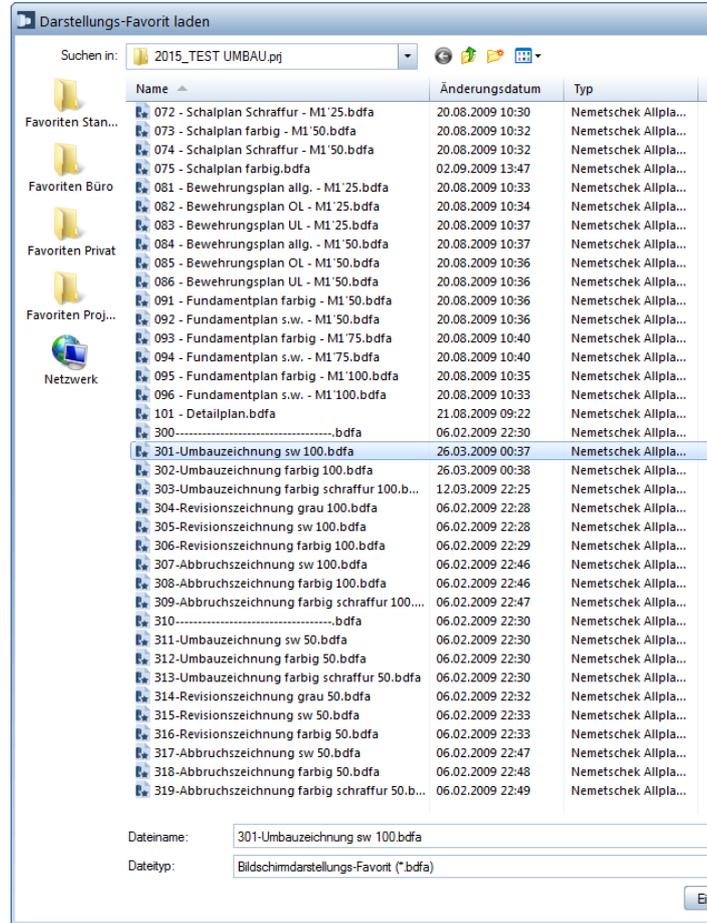
Die Option IBD Umbau enthält zusätzliche Drucksets in der Gruppe **UMBAU** für die Bezugsmaßstäbe 1:50 und 1:100.



## Darstellungsfavoriten

Die Option IBD Umbau enthält zusätzliche umbauspezifische Darstellungsfavoriten.

- Die Darstellungsfavoriten von 301 bis 309 sind für Maßstab M 1:100
- Die Darstellungsfavoriten ab 311 sind nahezu identisch und für Maßstab M 1:50
- Zusätzlich finden Sie die Darstellungsfavoriten der Option **Hochbau**.

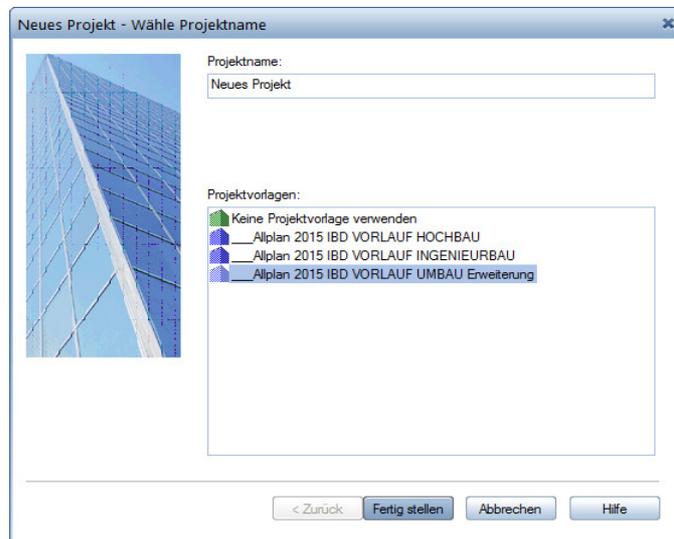


## Vorlageprojekt Umbau kopieren und umbenennen

---

### So kopieren Sie das Vorlageprojekt

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt neu, öffnen**.
- 2 geben Sie den Projektnamen ein und wählen Sie das Projekt **\_\_\_\_Allplan IBD 2015 VORLAUF UMBAU Erweiterung** aus den Projektvorlagen.



- 3 Danach mit **Fertigstellen** schließen Sie den Vorgang ab.

Alle Projektdaten und Ressourcen werden kopiert. Allplan wechselt nach dem Kopiervorgang automatisch in die Projektkopie.

---

# Projekt mit Elementstamm verknüpfen

## Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen

Für die Option IBD Umbau stellen Sie zusätzlich zum seither verwendeten Elementstamm Hochbau / Industriebau noch den Elementstamm **Umbau** in der **Recherchedefinition** mit ein.

### So stellen Sie den Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis ein und legen das Rechercheprojekt fest

➔ Allplan 2015 ist gestartet

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt öffnen**.
- 2 Markieren Sie im Dialogfeld **Projekt öffnen** das Projekt, für das Sie das Rechercheprojekt festlegen möchten.
- 3 Öffnen Sie durch Klicken mit der rechten Maus das kontextsensitive Menü und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Projekteinstellungen** wird eingeblendet.

- 4 Aktivieren Sie unter **Pfadeinstellungen** die Option **CAD-AVA-Projektzuordnung**.
- 5 Klicken Sie ebenfalls unter **Pfadeinstellungen** auf **Recherchedefinition**.

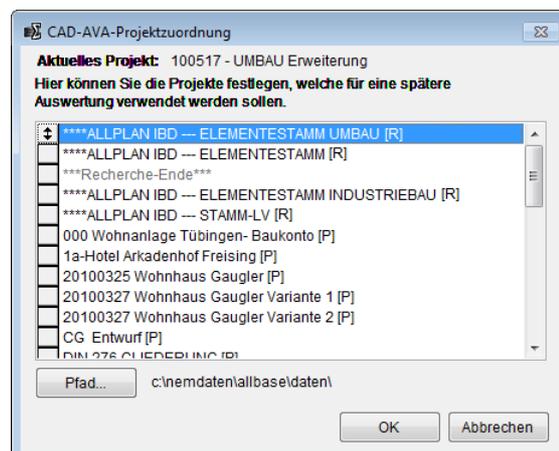
Das Dialogfeld **CAD-AVA-Projektzuordnung** wird eingeblendet.

((Nur falls nicht zuvor die Konfiguration nach der Installation eingestellt wurde) – (Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Pfad**.)

und stellen Sie den Pfad auf das Allplan BCM Daten-Verzeichnis ein (i.d.R.:  
...Daten\Nemetschek\Allbase\Daten) und klicken Sie auf **OK**.)

- 6 Legen Sie im Dialogfeld **CAD-AVA-Projektzuordnung** den IBD Elementstammes als Rechercheprojekt fest.
- 7 Verschieben Sie dazu den **ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM UMBAU 2015** mit dem Positionskästchen am linken Rand über den Eintrag **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\***.

**Hinweis:** Der **Elementstamm Umbau 2015** muss zusätzlich zum **Hochbau Elementstamm 2015** oder **Industriebau Elementstamm 2015** als Rechercheprojekt eingestellt werden. Die Reihenfolge der Elementestämme im Dialogfeld **CAD-AVA-Projektzuordnung** oberhalb des Eintrags **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\*** ist unerheblich.



Elementstämme und -bücher unterhalb des Eintrags **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\*** werden nicht in die Recherche einbezogen.

- 8 Bestätigen Sie mit **OK**.
  - 9 Bestätigen Sie 2 x mit **OK**.
-

## Assistenten

### Assistenten laden

---

#### So stellen Sie den Pfad für Assistenten ein und laden einen Assistent

- ➔ Allplan 2015 ist noch geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.
  - 1 Zeigen Sie im Menü **Ansicht** auf **Symbolleisten**, und klicken Sie dann auf **Assistenten**.  
Das zuletzt aktive Assistentenfenster wird geöffnet.
  - 3 Klicken Sie mit der linken Maustaste in den Kopfbereich des Assistenten, und öffnen Sie die gewünschte Gruppe  
Alternativ können Sie die mitgelieferte UBX Oberflächendatei der IBD CAD-Planungsdaten Hochbau verwenden.  
  
Die Konfiguration finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Empfohlene Konfigurationseinstellungen“ – „Benutzeroberfläche (Symbolleisten)“ ab Seite 20.
-

# Die Bestands-Assistenten, Details

Die Arbeitsweise im Umgang mit Assistenten wird im Kapitel Hochbau „Arbeiten mit Assistenten“ erläutert.

Der Bestand wird ohne Änderung von Attributen bei der Mengenübergabe nicht ausgewertet.

Ab Version 2015 wird im Zuge der neuen HOAI auch die Möglichkeit geschaffen, eine Bestandsbewertung zur Ermittlung der anrechenbaren Kosten zu generieren.

Die Elemente der Bestandsassistenten sollten auf den vorgesehen Teilbildern des Vorlaufprojektes gezeichnet werden.

Alle Bauteile der Bestandsassistenten werden automatisch auf Bestands-Layer gezeichnet.

Alle Bauteilhöhen sind auf die Standardebene bezogen.

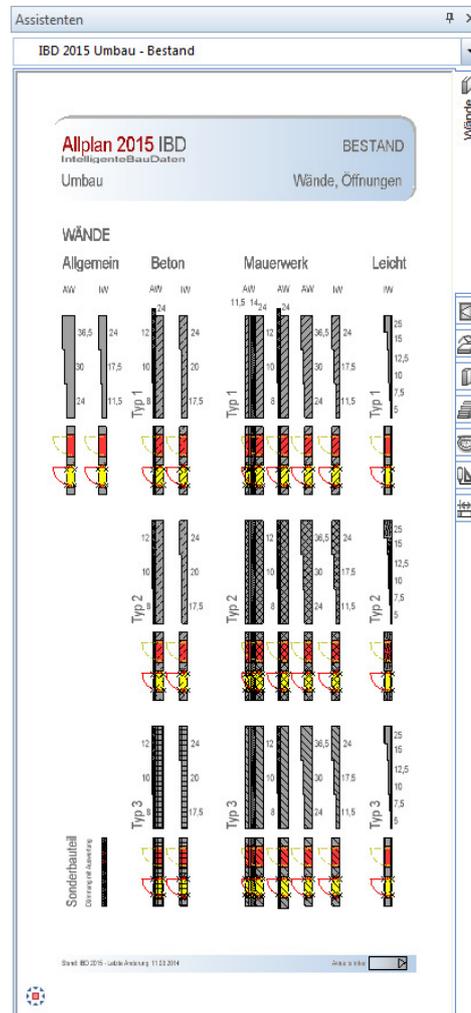
Die Einstellung erfolgt bevorzugt über den Ebenenmanager.

## Assistent BESTAND Wände, Öffnungen

### Methode:

Assistent **Wände, Öffnungen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Wände sind bereits grafisch nach Materialien für Beton, Mauerwerk und Leichtbauwände in unterschiedlichen Wandstärken unterschieden.

Eine Änderung der Wandstärken im Dialogfeld **Eigenschaften** der Wand in Allplan ist jederzeit möglich.

Zusätzlich gibt es noch einen Wandtyp **Allgemein** für Bestandswände, die zum Zeitpunkt der Eingabe materialspezifisch erst später definiert werden können.

Die Füllkörper und Abbruchkörper in den Öffnungen, sowie die Öffnungsmakros dienen der späteren Übernahmedefinition beim späteren Zusetzen und Abbrechen von Bestandsöffnungen.

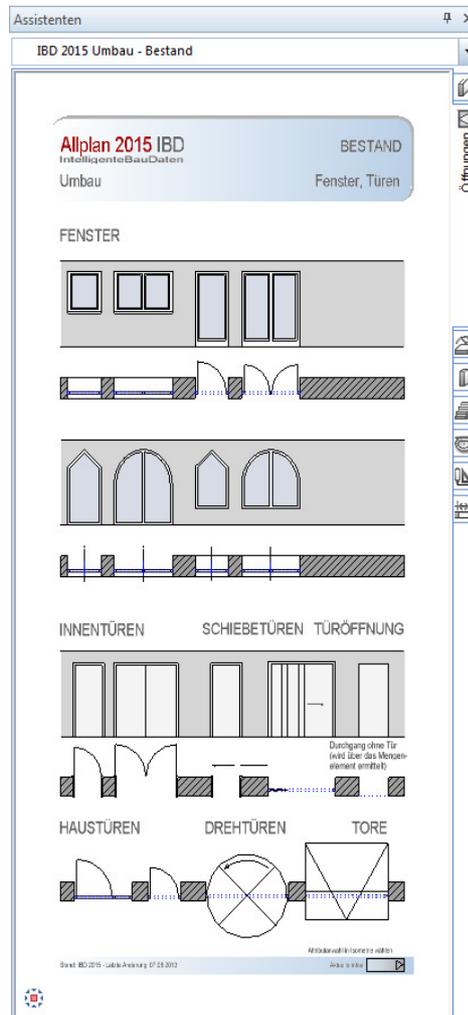
Die Arbeitsweise wird im Abschnitt „Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen“ ab Seite 329 beschrieben.

## Assistent BESTAND Fenster, Türen

### Methode:

Assistent **Fenster, Türen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand**, Registerkarte **Öffnungen** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Öffnungsbauteile werden über die gleiche Arbeitsweise wie im Hochbau in die Bestandswände eingesetzt.

Die Öffnungen werden benötigt um VOB-Abzugsflächen bei späteren Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln.

Einbauteile (Makros) wie Fensterbänke innen, Fenstersimsen außen oder Verschattungen sind in diesem Assistenten nicht enthalten.

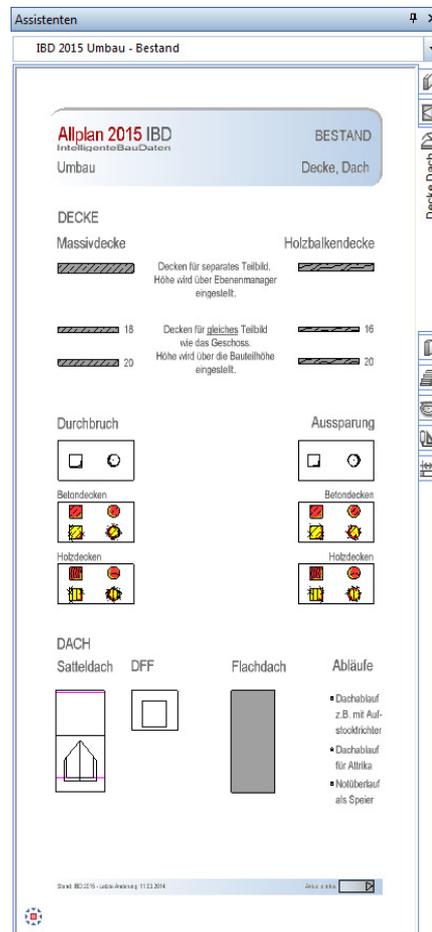
Die Makros in den Öffnungen können nachträglich bearbeitet werden, falls z.B. andere Teilungen oder Öffnungsformen gewünscht sind.

## Assistent BESTAND Decke, Dach

### Methode:

Assistent **Decke, Dach** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



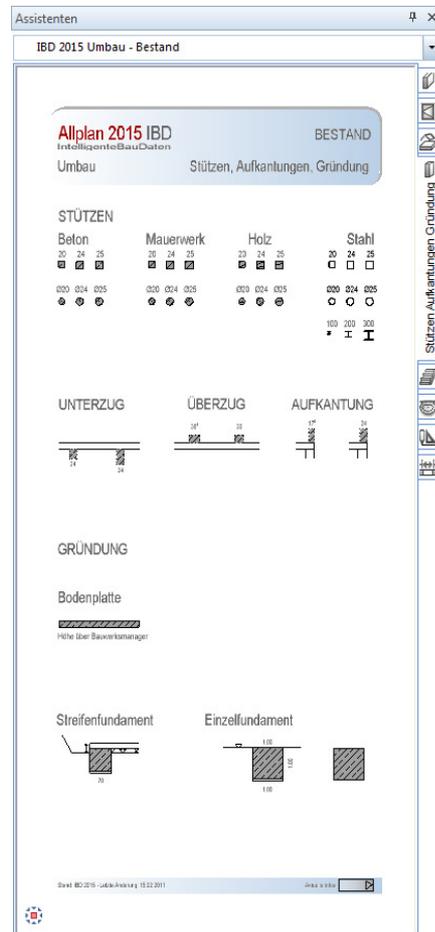
Die Eingabe der horizontalen Bauteile wie Decken, Durchbrüche und Dachaufbauten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

## Assistent BESTAND Stützen, Aufkantung, Gründung

### Methode:

Assistent **Stützen, Aufkantung, Gründung** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Eingabe von Bauteilen wie Stützen, Unterzügen, Aufkantung, sowie Bodenplatten und Fundamenten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

Die Ermittlung sollte auf den vorgesehenen Teilbildern des Bestandes erfolgen.

Dabei können Stützen und Unterzüge im Geschossteilbild konstruiert werden.

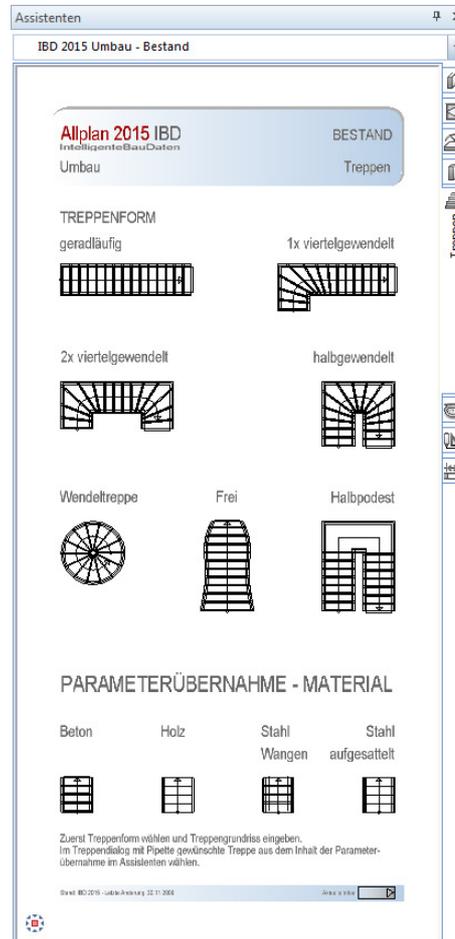
Für Decken, Bodenplatten und Fundamente sind jeweils eigene Teilbilder im Vorlaufprojekt vorgesehen. Die Höhendefinition wurde standardmäßig an den Ebenenmanager in der Bauwerksstruktur gekoppelt.

## Assistent BESTAND Treppen

### Methode:

Assistent **Treppen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Erzeugen Sie die Bestandstreppe durch Anwahl einer gewünschten Treppenform im Assistent Bestand Treppen.

Eine Übernahme von Material im Dialogfeld **Treppenbauteile** des Treppendialoges ist mittels  **Eigenschaften übernehmen** nach der Eingabe des Treppengrundrisses möglich.

Die einzelnen Treppenbauteile im Treppendialog haben keine realen Texturdarstellungen wie im Hochbau, sondern werden einheitlich im Animationsfenster in grauer Darstellung erzeugt.

Ohne Bearbeitung wird die Bestandstreppe in der Mengenermittlung nicht berücksichtigt.

## Assistent BESTAND Heizung, Sanitär, Elektro

### Methode:

Assistent **Heizung, Sanitär, Elektro** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand**, Registerkarte **TGA** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



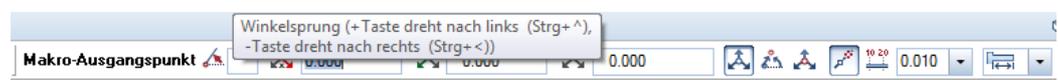
**Die Eingabe von TGA Symbolen für die Haustechnik kann auf zwei Arten erfolgen:**

- Doppelklicken Sie ein Bauteil mit der rechten Maustaste.

Im Anschluss öffnet sich die Eingabeoption wie bei Symbolen aus den Symbolkatalogen.



Mit den bekannten Absetzmöglichkeiten können Sie die Objekte in Ihrem Grundriss platzieren.



- Alternativ können Sie mit der linken Maustaste das gewünschte Bauteil markieren und mit **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage im Grundriss platzieren.

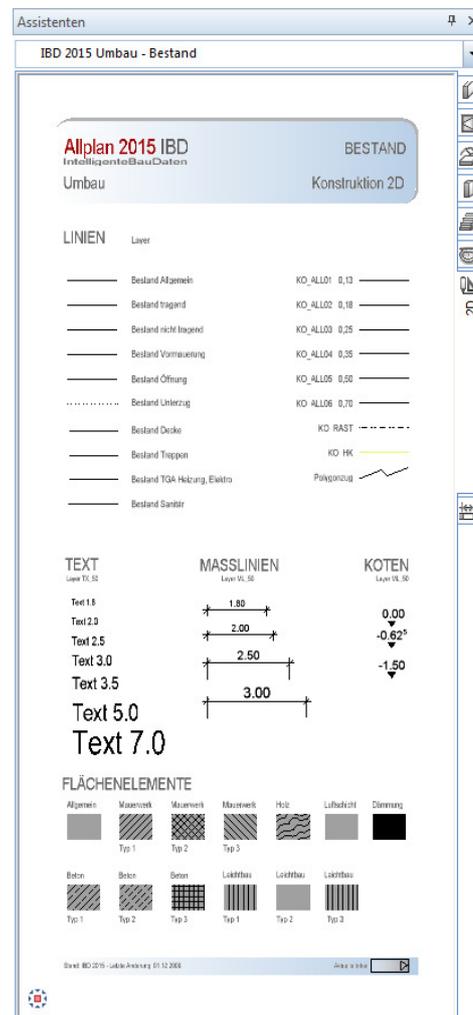
**Hinweis:** Im Unterschied zu Allplan IBD Hochbau wurde bei diesen Gegenständen auf Accessoires wie z.B. Duschabtrennungen, Toilettenbürste oder Handtuchhalter verzichtet.

## Assistent BESTAND Konstruktion 2D

### Methode:

Assistent **Konstruktion 2D** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Bestand**, Registerkarte **2D** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Der Assistent **BESTAND Konstruktion 2D** dient nur zum Ergänzen von Linien, Schraffuren Maßlinien und Texten.

Bis auf die Maßlinien sollten die ergänzenden 2D Konstruktionselemente auf einem separaten Teilbild gezeichnet werden (Planergänzungen).

Somit bleiben die Grundrisse übersichtlich, und Sie bearbeiten immer die Architekturbau- teile, ohne dass 2D Elemente stören.

# Die Abbruch-Assistenten, Details

**Tipp:** Eine Einführung in die Umbauplanung erhalten Sie im PDF-Dokument „Schritte zum Erfolg Umbau“, das Sie im Internet von Allplan Connect im Bereich **TRAINING – Dokumente** herunterladen können.

Die Assistenten für Abbruch sind im Wesentlichen optisch und namentlich an die Bestandassistenten angeglichen. Jedoch unterscheidet sich die Arbeitsweise im Vergleich zu den Bestandassistenten.

Der gezeichnete Bestand in den Knoten **BESTAND** auf den Teilbildern 401, 402, 403 und folgende sollte auf die zugehörigen Teilbilder **Bestand+Abbruch** im Knoten **BESTAND + ABBRUCH** kopiert werden.

Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Über die Zwischenablage mittels **Kopieren** (STRG+C) und **Einfügen an Originalposition** (STRG+ALT+V).

Somit bleibt der Bestand in seiner ursprünglichen Form auf den Teilbildbereichen 401 und folgende unverändert vorhanden.

Anschließend erfolgt die Definition aller Abbruchbauteile in der zuvor erzeugten Kopie des Bestandes.

Dazu öffnen Sie die Teilbilder 101, 102, 103 und folgende im Knoten **UMBAU** des jeweiligen Geschosses.

## Vorbereitung

### Umbauplanung vorbereiten, wichtige Schritte

- 1 Der Bestand bleibt in seiner ursprünglichen Form unverändert, z.B. auf Teilbild 431 im Knoten **BESTAND** des jeweiligen Geschosses.

▼	☑	📄	431 - 1.DACHGESCHOSS BESTAND	5.400	7.900
			431 1.DACHGESCHOSS BESTAND		
			432 1.Dachgeschoss Planergänzungen		
			433 1.DG Decke	7.900	8.100

- 2 Eine Kopie des Bestandes wird im Knoten **UMBAU** in den Knoten **BESTAND + ABBRUCH** des jeweiligen Geschosses kopiert, z.B. auf das Teilbild 185.

▼	☑	📄	181 - 1.DACHGESCHOSS UMBAU	5.400	7.900
		▼	1.DG BESTAND + ABBRUCH	5.400	7.900
			185 1.DG Bestand + Abbruch		
			186 1.DG Bestand Decke	7.900	8.100
		▼	1.DG NEUBAU	5.400	7.900
			181 1.DACHGESCHOSS		
			182 1.Dachgeschoss Planergänzungen		
			183 1.DG Decke	7.900	8.100

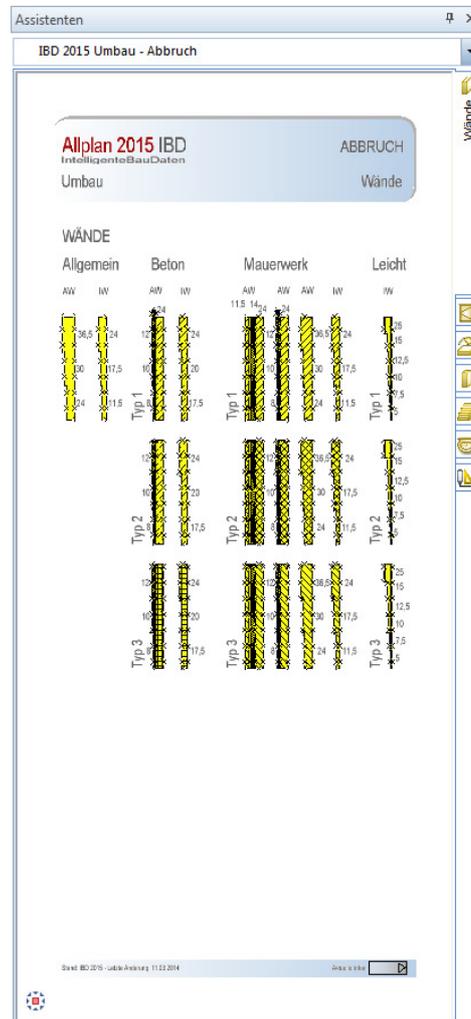
- 3 Anschließend wird dieser *neue Bestand* bearbeitet, indem die Bestandswände mit Formateigenschaften der Abbruchassistenten umdefiniert werden.  
Details siehe auf den folgenden Seiten.

## Assistent ABRUCH Wände

### Methode:

Assistent **Wände** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **Wände** verwenden.

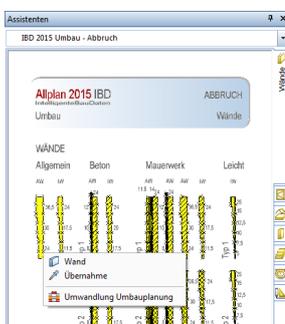
Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** aus dem Referenzelement im Assistenten.



### So wandeln Sie Bestandwände in Abbruch um

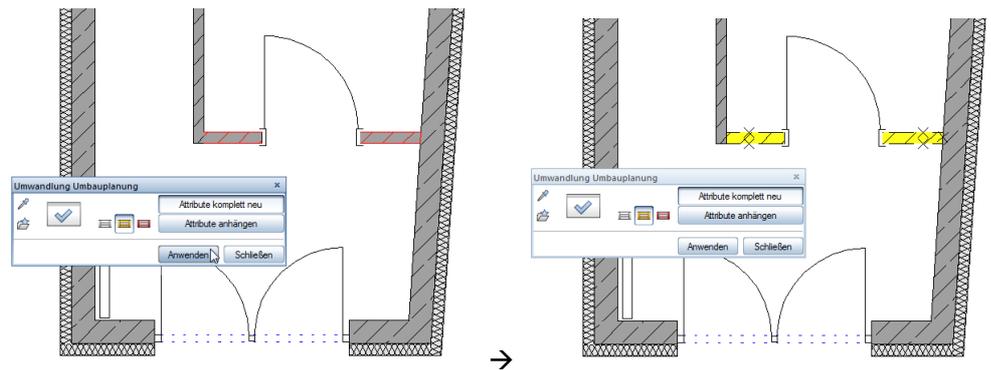
- 1 Wechseln Sie in die Assistentengruppe **IBD 2015 Umbau - Abbruch**.
- 2 Öffnen Sie den Assistenten **Wände**.
- 3 Öffnen Sie das Kontextmenü des gewünschten Bauteils und aktivieren Sie die Funktion  **Umwandlung Umbauplanung**.

Im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** ist die Funktion **In Abbruch wandeln** automatisch aktiviert.



- 4 Achten Sie darauf, dass „**Attribute komplett neu**“ aktiviert ist

- 5 Klicken Sie die gewünschte Wand an, sie wird rot markiert.
- 6 Klicken Sie nun im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf **Anwenden**.



Die in Abbruch umgewandelte Innenwand wird gelb dargestellt.

Zusätzlich wird neben den Formateigenschaften auch der Materialnahmen und alle relevanten Attribute auf das Bauteil übertragen.

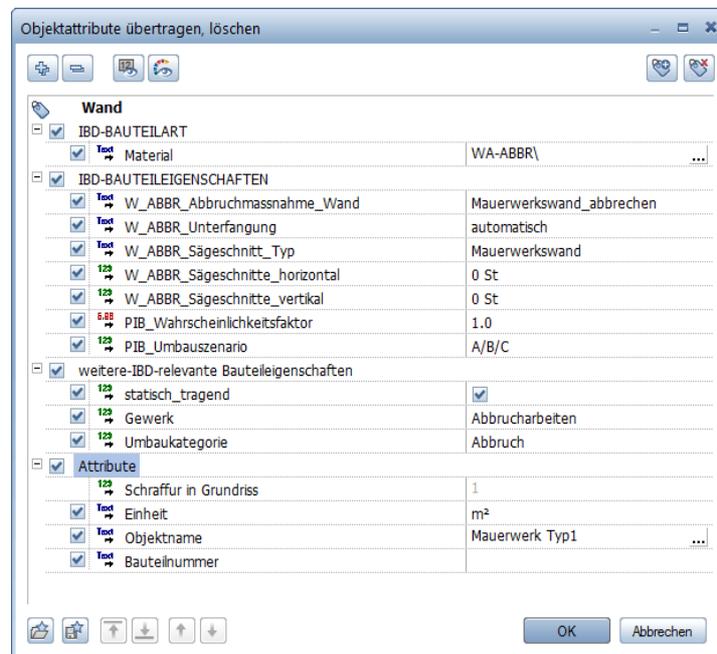
### Hinweis für Mengenermittlung:

Bei Anwahl von tragenden Wänden wird bei der Ermittlung von Mengen auch die Unterfangung berücksichtigt. (Statisch tragend)

In der Attributmaske können über die Funktion **Objektattribute übertragen, löschen** pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 164.

Beispiel Wände Mauerwerk:

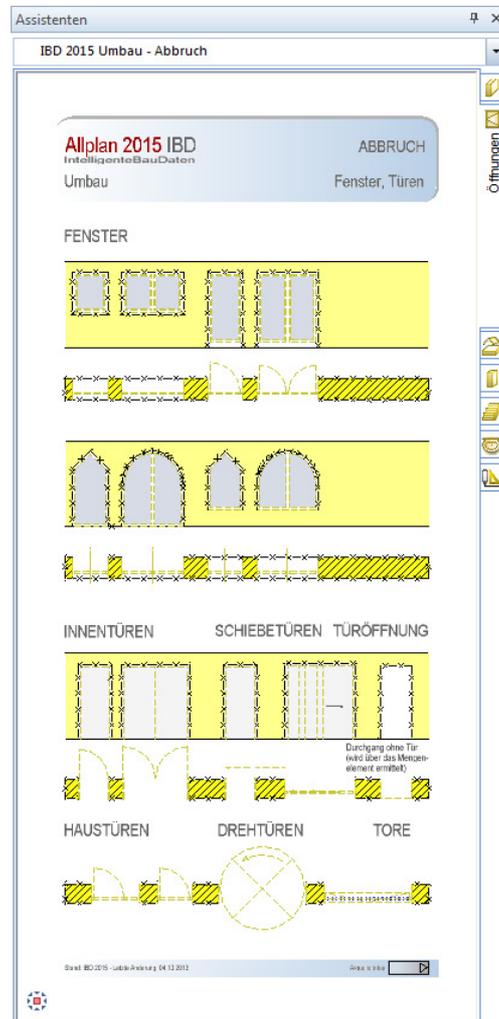


## Assistent ABRUCH Fenster, Türen

### Methode:

Assistent **Fenster, Türen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **Öffnungen** verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** aus dem Referenzelement im Assistenten.

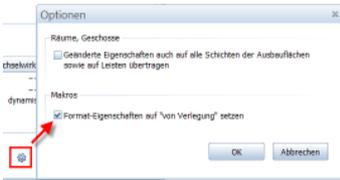


### So wandeln Sie eine Innentür in Abbruch um

- 1 Wechseln Sie in die Assistenten **Öffnungen**.
- 2 Zoomen Sie z.B. die Innentüren.
- 3 Klicken Sie im Menü **Wiederholen** auf  **Umwandlung Umbauplanung**.

**WICHTIG:**

prüfen Sie in den Eigenschaften der Funktion ob die Option: „Format-Eigenschaften auf von Layer setzen“ aktiviert ist.



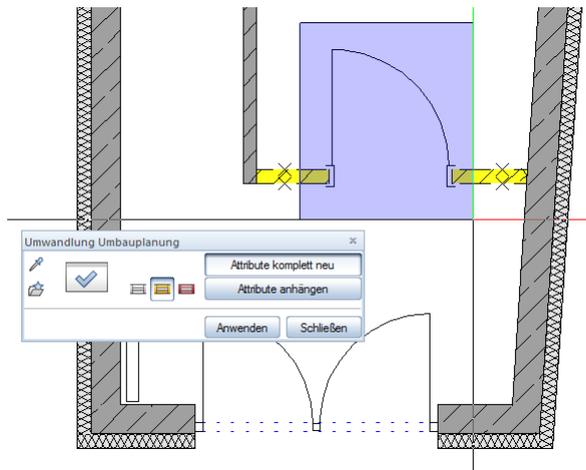
 **In Abbruch wandeln** automatisch aktiviert.



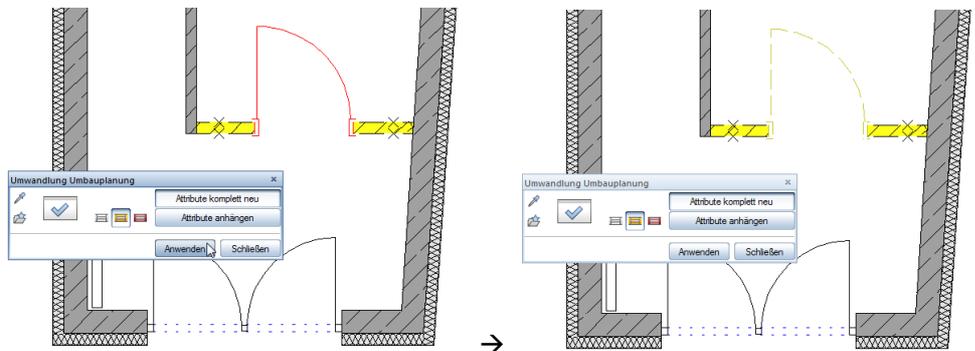
4 Klicken Sie im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf  **Parameter übernehmen** und klicken Sie im Assistenten auf die einflügelige Innentür.

5 *Was soll in Abbruch gewandelt werden?*

Ziehen Sie einen Bereich auf, der alle Teile der zu wandelnden Innentür umfasst. Ziehen Sie dazu den Bereich von links oberhalb der Tür nach rechts unterhalb der Tür. Der aufgezeichnete Bereich wird blau dargestellt.



6 Klicken Sie nun im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf **Anwenden**.



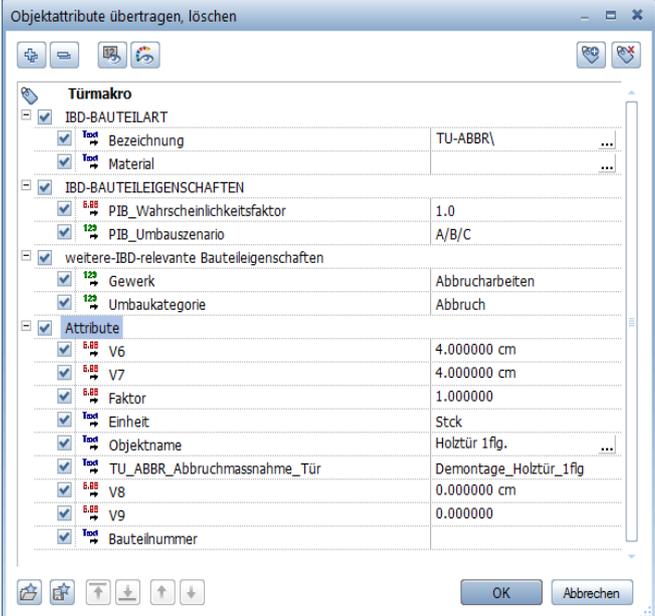
Zusätzlich wird neben den Formateigenschaften auch der Materialnahmen und alle relevanten Attribute auf das Bauteil übertragen.

### Hinweis für Mengenermittlung:

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen, löschen** pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 164.

Beispiel Türen:



The screenshot shows a dialog box titled "Objektattribute übertragen, löschen" (Transfer/Delete Object Attributes). It contains a tree view of attributes for a "Türmakro" (Door Macro). The attributes are organized into several categories:

- IBD-BAUTEILART**
  - Bezeichnung: TU-ABBR\
  - Material: ...
- IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN**
  - PIB\_Wahrscheinlichkeitsfaktor: 1.0
  - PIB\_Umbauszenario: A/B/C
- weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften**
  - Gewerk: Abbrucharbeiten
  - Umbaukategorie: Abbruch
- Attribute**
  - V6: 4.000000 cm
  - V7: 4.000000 cm
  - Faktor: 1.000000
  - Einheit: Stck
  - Objektname: Holztür 1flg. ...
  - TU\_ABBR\_Abbruchmassnahme\_Tür: Demontage\_Holztür\_1flg
  - V8: 0.000000 cm
  - V9: 0.000000
  - Bauteilnummer: ...

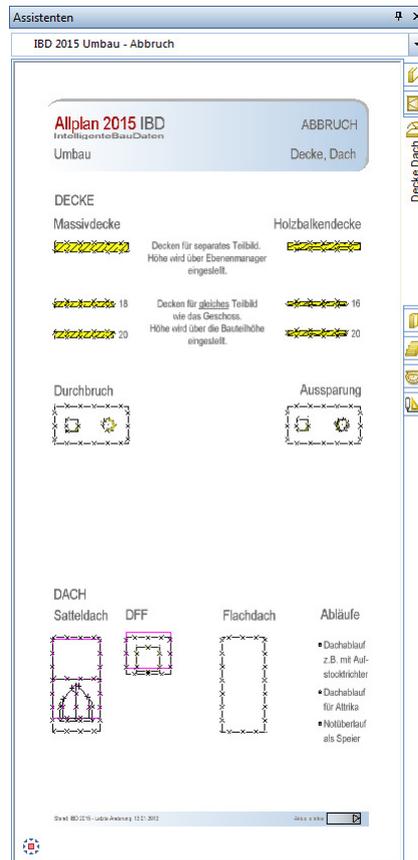
At the bottom of the dialog, there are "OK" and "Abbrechen" (Cancel) buttons.

## Assistent ABRUCH Dach, Decke

### Methode:

Assistent **Decke, Dach** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **Dach, Decke** verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** aus dem Referenzelement im Assistenten.

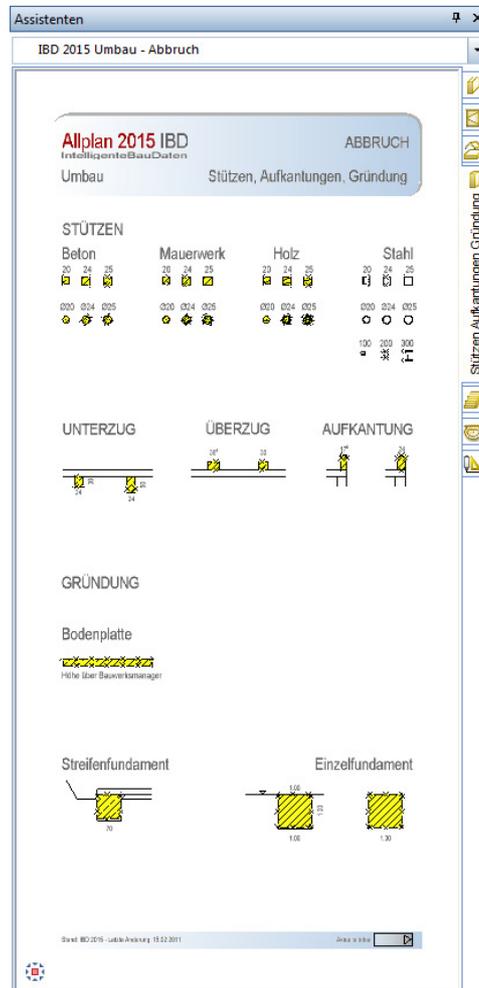


## Assistent ABBRUCH Stützen, Aufkantungen, Gründung

### Methode:

Assistent **Stützen, Aufkantungen, Gründung** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **Gründung Aufkantungen Stützen** verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** aus dem Referenzelement im Assistenten.

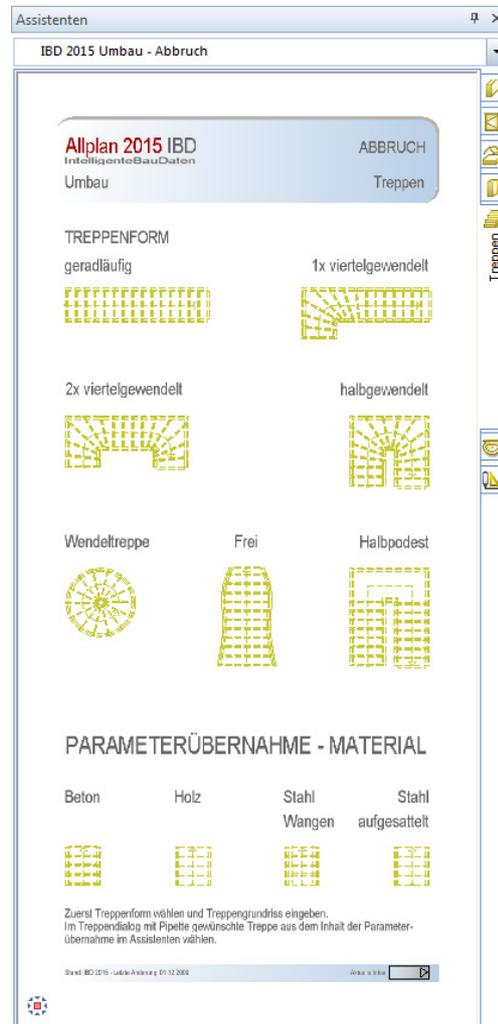


## Assistent ABRUCH Treppen

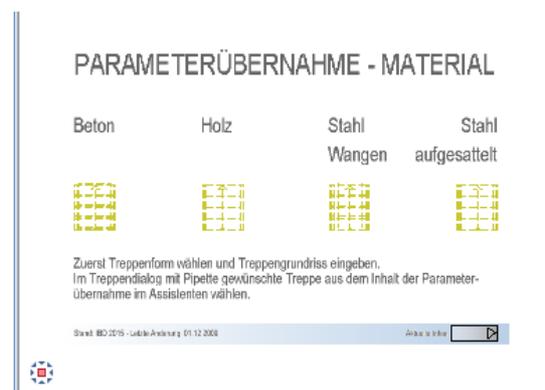
### Methode:

Assistent **Treppen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **Treppen** verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** aus dem Referenzelement im Assistenten.



Definition mittels  **Eigenschaften übernehmen** aus den Treppen PARAMETERÜBERNAHME – MATERIAL und durch Antippen der Lauflinie übernehmen.



Nur an der Lauflinie werden alle Eigenschaften übernommen.

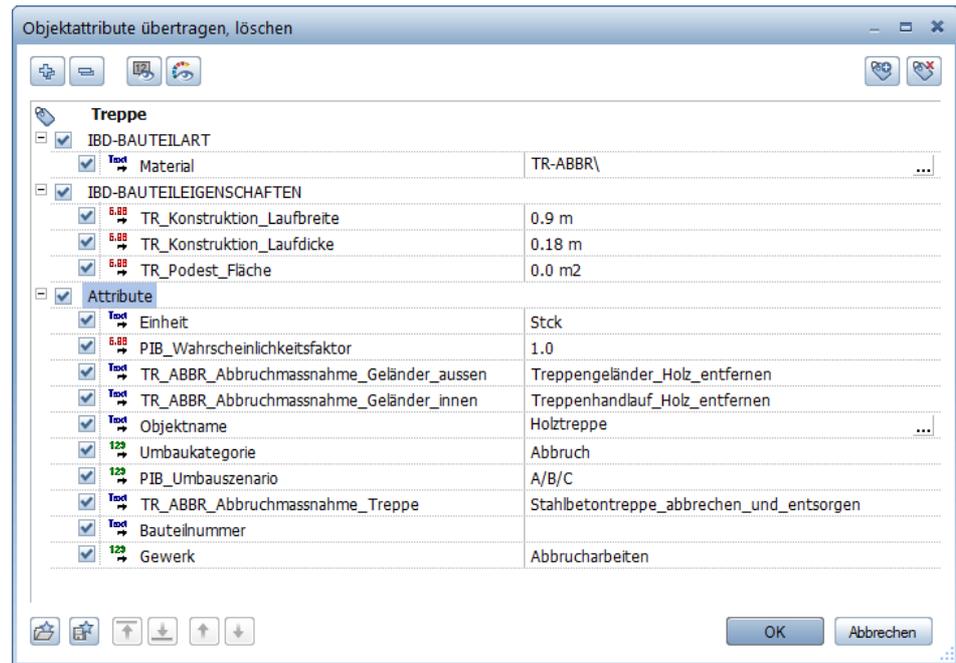
Anschließend die Parameter an das Bauteil Treppe übertragen

### Hinweis für Mengenermittlung:

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen, löschen** pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 164.

Beispiel Treppen:



## Assistent ABBRUCH Heizung, Sanitär, Elektro

### Methode:

Assistent **Heizung, Sanitär, Elektro** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **TGA** verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** aus dem Referenzelement im Assistenten.

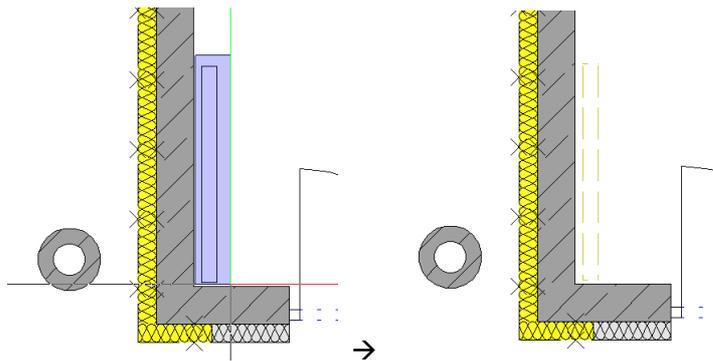
### So wandeln Sie die vorhandenen Heizkörper in Abbruch um

- 1 Öffnen Sie den Assistenten **TGA (IBD 2015 Umbau - Abbruch)**.
- 2 Zoomen Sie den Heizkörper.
- 3 Aktivieren Sie die Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** (Kontextmenü).
- 4 Klicken Sie auf  **Parameter übernehmen**.
- 5 Wechseln Sie in die Palette Assistenten und klicken Sie mit der Pipette auf das gewünschte Bauteil, z.B.: Heizkörper.

Im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** ist die Funktion  **In Abbruch wandeln** automatisch aktiviert.



- 6 *<Umwandlung Umbauplanung> Was soll in Abbruch umgewandelt werden?*  
Markieren Sie das gewünschte Bauteil und klicken Sie anschließend im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf **Anwenden**.



### Hinweis für Mengenermittlung:

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen, löschen** pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

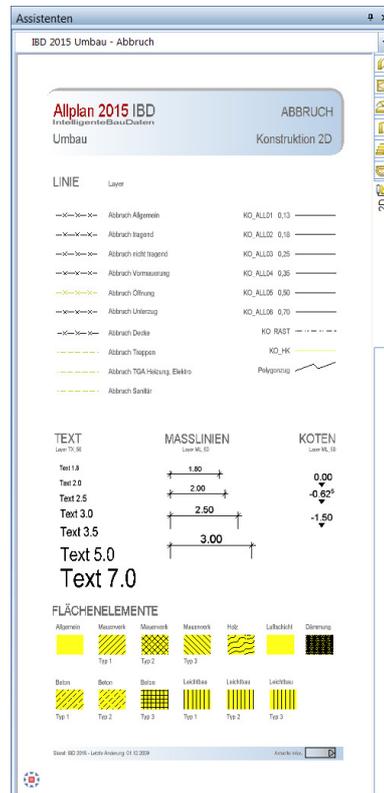
Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 164.

## Assistent ABRUCH Konstruktion 2D

### Methode:

Assistent **Konstruktion 2D** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **2D** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Der Assistent **ABRUCH Konstruktion 2D** dient nur zum Ergänzen von Linien, Schraffuren Maßlinien und Texten.

Bis auf die Maßlinien sollten die ergänzten 2D Konstruktionselemente auf einem separaten Teilbild gezeichnet werden (Planergänzungen).

Somit bleiben die Grundrisse übersichtlich, und Sie bearbeiten immer die Architekturbau- teile, ohne dass 2D Elemente stören.

# Die Neubau-Assistenten, Details

Die Arbeitsweise im Umgang mit Assistenten wird im Kapitel Hochbau „Arbeiten mit Assistenten“ erläutert.

Alle Elemente der Neubauassistenten müssen auf den vorhergesehenen Teilbildern des Vorlaufprojektes gezeichnet werden. Die Teilbildnummern 101, 111, 121 usw. sind dafür vorgesehen.

**Hinweis:** Eine Ausnahme bilden Öffnungen für Neubaufenster und Neubautüren in *Bestandswänden*. Diese Neubauöffnungen können nur auf den Bestands- und Abbruch-Teilbildern erzeugt werden. Allplan benötigt zum Einsetzen von Öffnungen immer Wände.

Alle Bauteile der Neubauassistenten werden automatisch auf die Neubaulayer analog der Option **Allplan IBD Hochbau** gezeichnet.

Alle Bauteilhöhen sind auf die Standardebene bezogen.  
Die Einstellung erfolgt bevorzugt über den Ebenenmanager.

Die Attribute für die Mengenauswertung sind Identisch zu den gleichlauten den Bauteilen der Assistenten von **Allplan IBD Hochbau**.

Im Gegensatz zu den Bauteilen aus **Allplan IBD Hochbau** werden diese Bauteile nicht mit realen Texturen, sondern in roter Farbe im Animationsfenster dargestellt.

Eine Verwendung der bestehenden **Allplan IBD Hochbau** Assistenten im gleichen Projekt ist möglich. Häufig werden bei der Sanierung von größeren Gebäuden neue Baukörper als Nebengebäude erstellt.

Diese Gebäude können Sie dann auf einem separaten Teilbild erzeugen. Dafür sind die Teilbilder 1101, 1111, 1121 usw. vorgesehen.

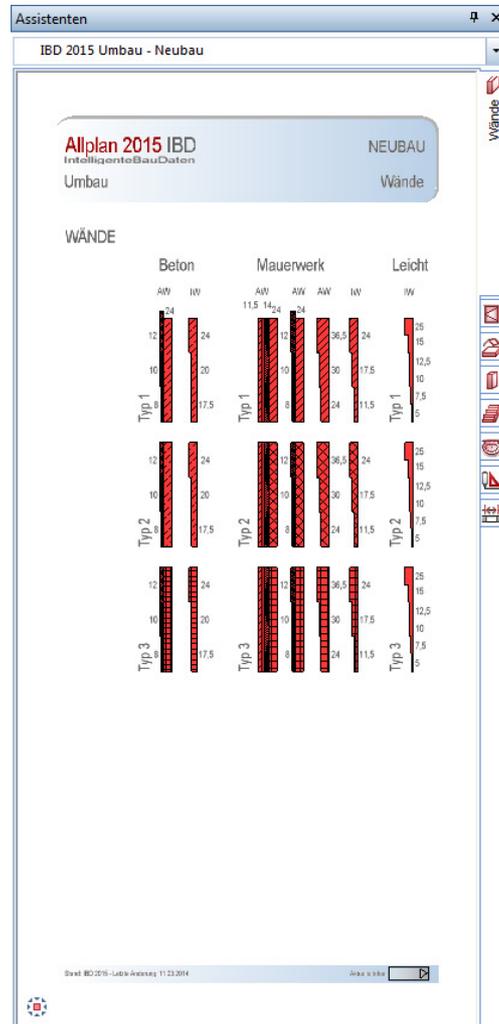
In der Planzusammenstellung kann eine Plandarstellung durch Kombination von Umbau- und Hochbauspezifischer Plan-Darstellungsfavoriten erstellt werden.

## Assistent NEUBAU Wände, Öffnungen

### Methode:

Assistent **Wände** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Neubau** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Wände sind bereits grafisch nach Materialien für Beton, Mauerwerk und Leichtbauwände in unterschiedlichen Wandstärken unterschieden.

Eine Änderung der Wandstärken im Dialogfeld **Eigenschaften** der Wand in Allplan ist jederzeit möglich.

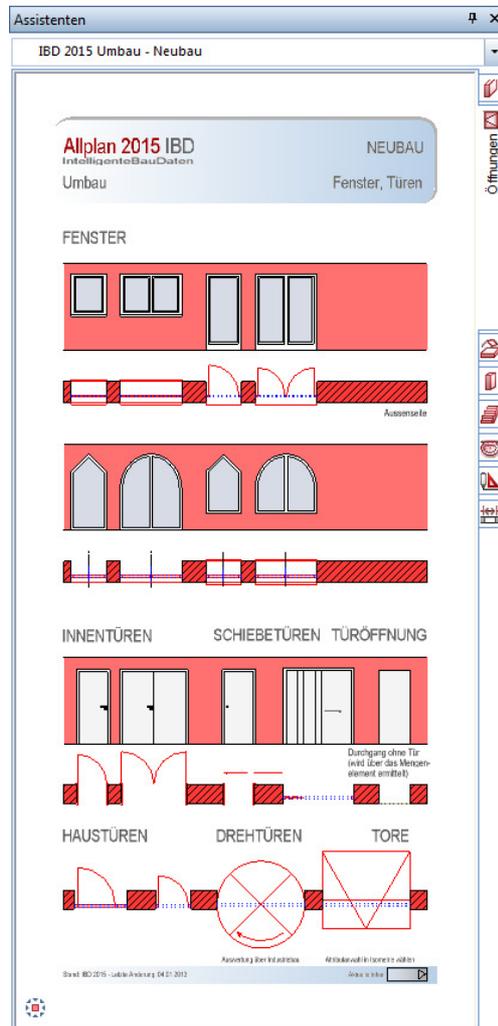
Die Arbeitsweise wird im Abschnitt „Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen“ ab Seite 329 beschrieben.

## Assistent NEUBAU Fenster, Türen

### Methode:

Assistent **Fenster, Türen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Neubau**, Registerkarte **Öffnungen** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Öffnungsbauteile werden über die gleiche Arbeitsweise wie im Hochbau in die Bestandswände eingesetzt.

Einbauteile (Makros) wie Fensterbänke innen, Fenstersimsen außen oder Verschattungen sind in diesem Assistenten nicht enthalten.

Die Makros in den Öffnungen können nachträglich bearbeitet werden, falls z.B.: andere Teilungen oder Öffnungsformen gewünscht sind.

Die Farbe der Makros im Animationsfenster ist rot.

## Assistent NEUBAU Decke, Dach

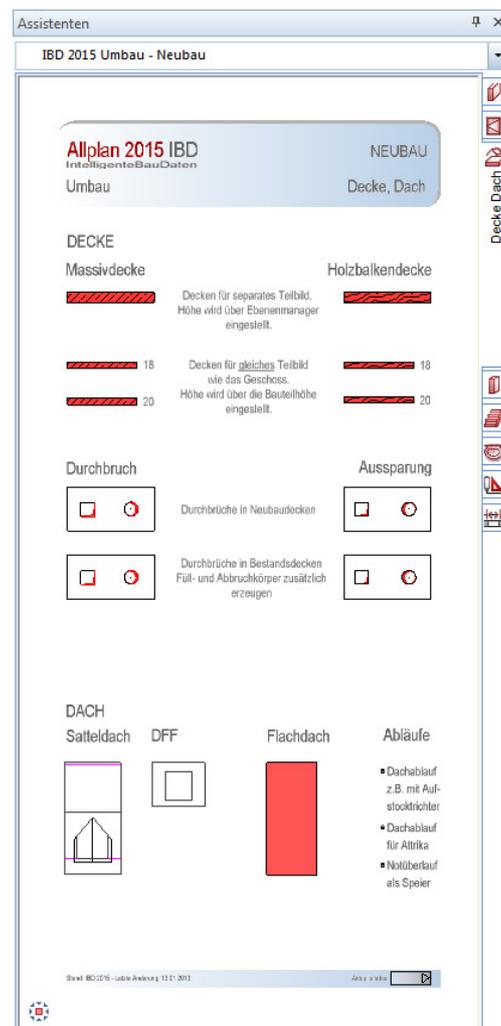
### Methode:

Assistent **Decke, Dach** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Neubau** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

### Dächer, wichtige Schritte

- Teilbild des obersten Dachgeschosses aktiv setzen, z. B. 181 1.DACHGESCHOSS; bei Flachdächern Teilbild für Geschoss über letztem Vollgeschoss verwenden
- Dachebenen mit Funktion  **Dachebene** eingeben (ohne Assistent)
- Dachhaut aus Assistent auswählen
- Grafisch ab OK Dachebene sichtbar
- Keine grafische Darstellung der Dachkonstruktion (Sparren usw.); diese wird allerdings berechnet
- Trauf- und Ortgangschalung wird über Attributeinstellung festgelegt
- Pultdach: Dachebenen und Dachhaut getrennt erstellen und zusammenschieben
- Dachhaut bei Pultdach als „Dachgaube“ eingeben



Die Eingabe der horizontalen Bauteile wie Decken, Durchbrüche und Dachaufbauten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

In der Bauwerkstruktur sind dafür eigene Teilbilder 103, 113, 123, usw. mit Ebenenanbindung definiert.

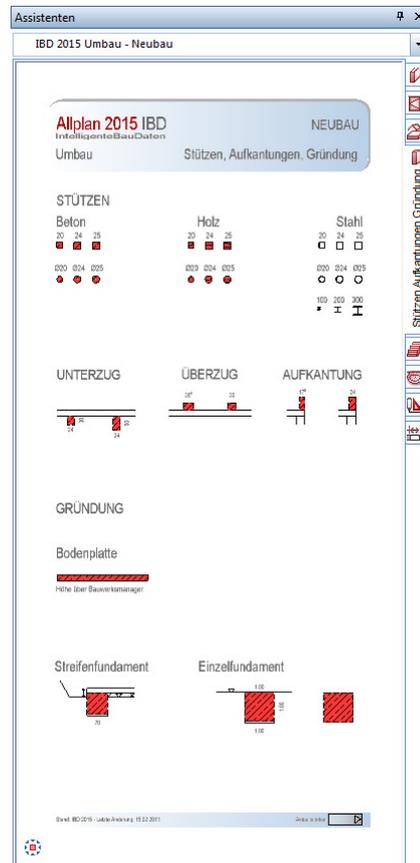
Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Dächer“ ab Seite 141.

## Assistent NEUBAU Stützen, Aufkantung, Gründung

### Methode:

Assistent **Stützen, Aufkantung, Gründung** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Neubau** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Eingabe von Bauteilen wie Stützen, Unterzügen, Aufkantung, sowie Bodenplatten und Fundamenten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

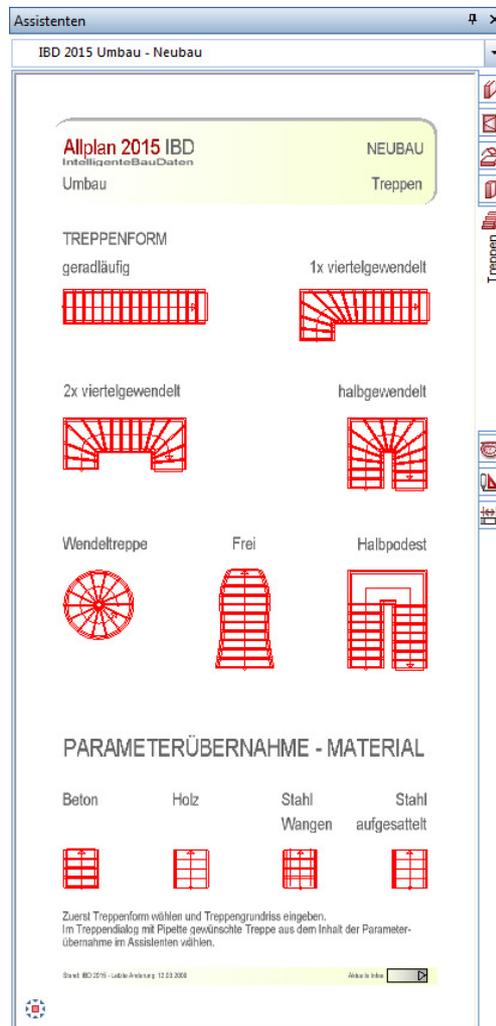
Die Ermittlung sollte auf den vorgesehenen Teilbildern des Bestandes erfolgen.

## Assistent NEUBAU Treppen

### Methode:

Assistent **Treppen** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Neubau** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Erzeugen Sie die Neubaustreppe durch Anwahl einer gewünschten Treppenform im Assistent NEUBAU Treppen.

Eine Übernahme von Material im Dialogfeld **Treppenbauteile** des Treppendialoges ist mittels  **Eigenschaften übernehmen** nach der Eingabe des Treppengrundrisses möglich.

Die einzelnen Treppenbauteile im Treppendialog haben keine realen Texturdarstellungen wie im Hochbau, sondern werden einheitlich im Animationsfenster in roter Darstellung erzeugt.

Die Anwahl zur Feinstuerung der Objektattribute zur Mengenermittlung aktivieren Sie an der Lauflinie am Treppenbauteil.

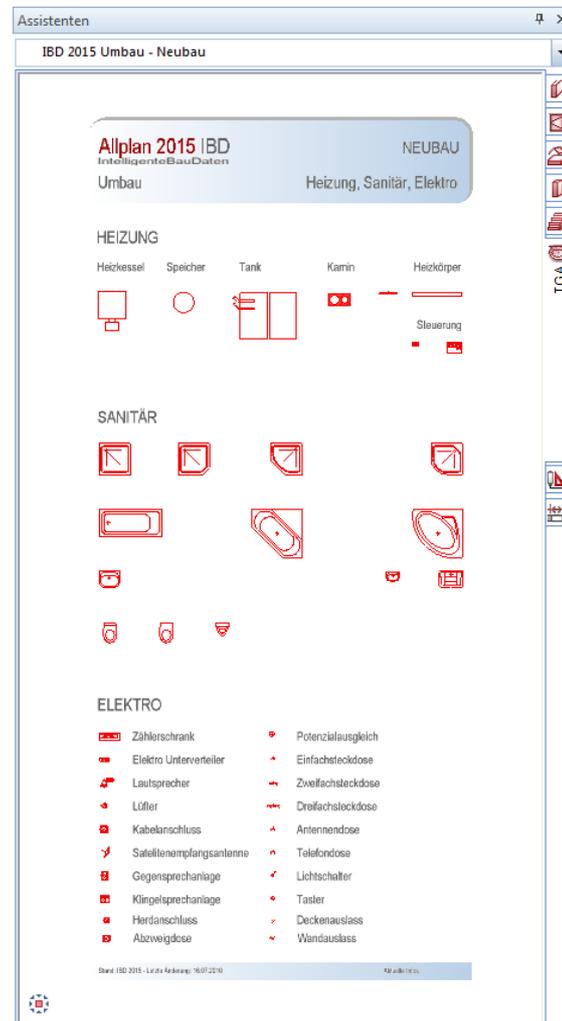
## Assistent NEUBAU Heizung, Sanitär, Elektro

### Methode:

Assistent **Heizung, Sanitär, Elektro** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Neubau** Registerkarte **TGA** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

**Wir empfehlen jedoch die Verwendung der Assistenten TGA aus dem Hochbau.**



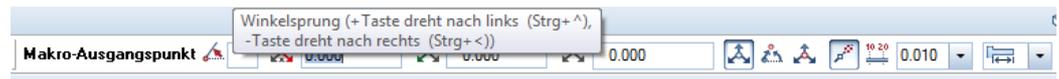
**Die Eingabe von TGA Symbolen für die Haustechnik kann auf zwei Arten erfolgen:**

- Doppelklicken Sie ein Bauteil mit der rechten Maustaste.

Im Anschluss öffnet sich die Eingabeoption wie bei Symbolen aus den Symbolkatalogen.



Mit den bekannten Absetzmöglichkeiten können Sie die Objekte in Ihrem Grundriss platzieren.



- Alternativ können Sie mit der linken Maustaste das gewünschte Bauteil markieren und mit **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage im Grundriss platzieren.

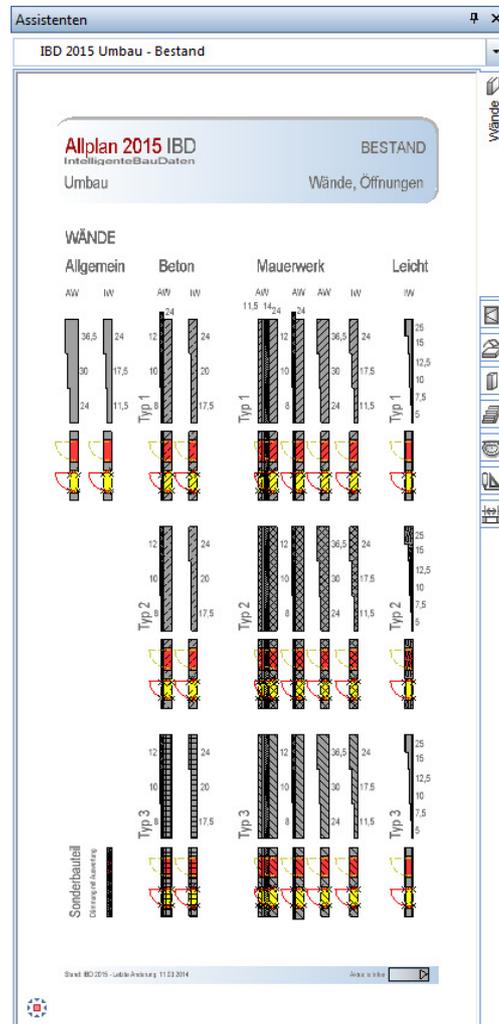
**Hinweis:** Im Unterschied zu Allplan IBD Hochbau wurde bei diesen Gegenständen auf Accessoires wie z.B. Duschtrennungen, Toilettenbürste oder Handtuchhalter verzichtet.

## Assistent NEUBAU Konstruktion 2D

### Methode:

Assistent **Konstruktion 2D** aus der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **2D** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Der Assistent **NEUBAU Konstruktion 2D** dient nur zum Ergänzen von Linien, Schraffuren, Maßlinien und Texten.

Bis auf die Maßlinien sollten die ergänzten 2D Konstruktionselemente auf einem separaten Teilbild gezeichnet werden (Planergänzungen).

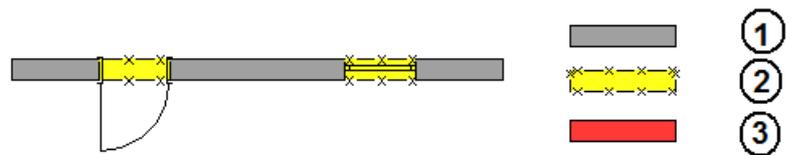
Somit bleiben die Grundrisse übersichtlich, und Sie bearbeiten immer die Architekturbau- teile, ohne dass 2D Elemente stören.

# Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen

## Einführung

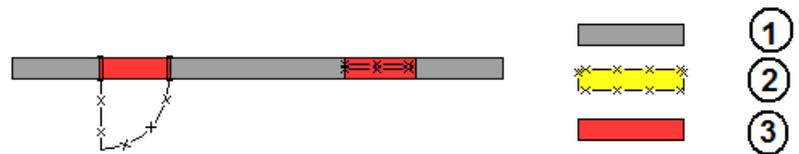
Wenn Sie bauteilorientiert Umbaupläne erstellen, so ist besonders das Erzeugen bzw. Zusetzen von Öffnungen für Fenster, Türen, Nischen etc. in Bestandswänden zu beachten.

Soll beispielsweise ein neues Fenster in eine bestehende Wand eingebaut werden, so muss die neu zu schaffende Öffnung für die korrekte Plandarstellung (meist gelb und ausgekreuzt) und die korrekte Massenermittlung (meist Gewerk **Abbrucharbeiten**) mit einem entsprechenden *Abbruchkörper*, der genau der Öffnungsgeometrie entspricht, im CAD gekennzeichnet werden.



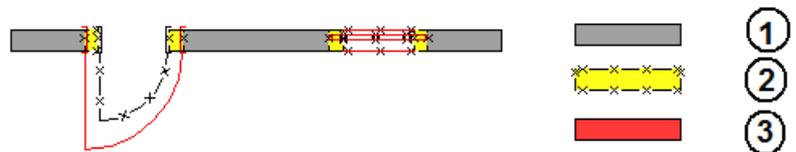
(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

Soll jedoch eine Fensteröffnung in einer bestehenden Wand geschlossen werden, so muss nicht nur das Fenster als Abbruch markiert, sondern für die korrekte Plandarstellung (meist rot bzw. mit materialspezifischer Schraffur) und die korrekte Massenermittlung (meist Gewerk **Mauerarbeiten**) auch ein entsprechender *Neubaukörper*, der genau der Öffnungsgeometrie entspricht, im CAD gekennzeichnet werden.



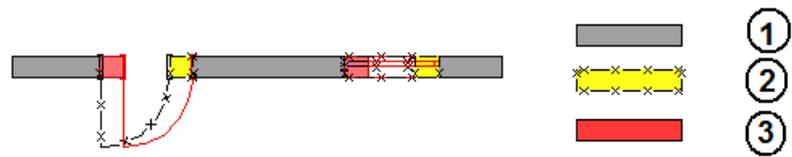
(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

Wenn eine vorhandene Öffnung (z.B. mit Fenster) vergrößert wird, umfasst der Abbruchkörper nur einen Teil (nämlich den neu einzubrechenden) der neuen Öffnung. Dies kann rechts/links/oben/unten sein und evtl. vorhandene Leibungen wie Anschläge, Verblendungen, Falze etc. sind zu beachten.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

Wenn ein Öffnungselement wie z.B. ein Fenster in seiner Lage geringfügig verschoben wird, dann müssen sowohl ein Abbruch- als auch ein Neubaukörper entstehen. Diese umfassen jeweils nur einen Teil (nämlich den neu einzubrechenden bzw. zuzusetzenden) der neuen bzw. alten Öffnung. Dies kann rechts/links/oben/unten sein und evtl. vorhandene Leibungen wie Anschläge, Verblendungen, Falze etc. sind zu beachten.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

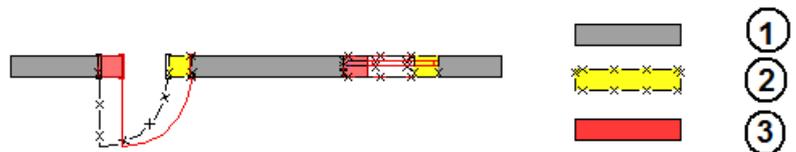
**Hinweis:** Neubauelemente werden normalerweise auf ein separates Teilbild für Neubau gezeichnet. Fenster bilden hier eine Ausnahme, denn sie werden immer auf das Teilbild der jeweiligen Wand eingefügt, unabhängig davon, ob sich diese Wand auf einem aktiven oder aktiv im Hintergrund liegenden Teilbild befindet.

## Abbruch- und Neubaukörper in Öffnungen erzeugen

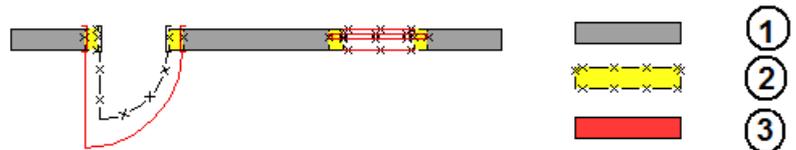
Abbruch- und Neubaukörper werden weitgehend automatisch mit  **Abbruchkörper, Neubaukörper** erzeugt.

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- Weisen Sie dem alten Fenster mit  **Umwandlung Umbauplanung** die Kategorie **Abbruch** zu.
- Bei Fenstern, die neu eingebaut, vergrößert, verkleinert oder verschoben werden, fügen Sie ein neues Fenster in die Wand ein.
- Weisen Sie dem neuen Fenster die entsprechende Umbaukategorie zu; dies kann mit  **Umwandlung Umbauplanung** erfolgen.
- Verwenden Sie  **Abbruchkörper, Neubaukörper**, um die Körper zu erzeugen und die entsprechenden Parameter und Attribute zuzuweisen.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau  
Darstellung einer verschobenen Öffnung im Umbauplan



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau  
Darstellung einer vergrößerten Öffnung im Umbauplan

# Räume/Ausbau eingeben, auswerten, Details

## Arten von Ausbauflächen, Überblick

Bei Gebäuden für Umbau und Sanierung werden beim Ausbau fünf Arten von Ausbauflächen unterschieden. IBD bietet Ihnen beim Ausbau für Umbau ein Höchstmaß an Flexibilität. IBD ermöglicht Ihnen über die nachfolgenden Lösungswege jede Ausbaufläche nach Ihren gewünschten Maßnahmen und Abrechnungseinheiten für jedes Gewerk ermitteln zu können.

### Neubauräume

Es gibt Neubau Ausbauflächen, für Boden-, Seiten- und Deckenflächen. Diese werden bei neu entstandenen Räumen in einem Gebäude ermittelt.

Die Räume können mit den DIN277 Räumen aus dem Hochbau erzeugt werden. Somit sind alle Belagsarten gleich definiert. (Siehe Arbeitsweise Hochbau). Diese Räume werden auf das Neubau-Teilbild im Knoten Umbau z.B.: „111-EG Neubau“. Konstruiert.

### Hinweis:

Wenn sich ein Bestandsraum in Geometrie und Nutzung nicht ändert, dann können die Neubaubeläge auch auf den Bestandsraum aufgebracht werden. Verwenden Sie dazu den Ausbauassistent im Umbau. Hier kann es sein, dass z.B.: nur neu gestrichen wird, jedoch alles andere belassen wird. Daher lässt sich jede Belagsart sperata aufbringen und Einstellen.

### Bestandsräume Sanierung

Es gibt Maßnahmen an bestehenden Ausbauflächen.

Wenn bei Bestandsräumen beispielsweise nur Schimmel entfernt wird oder bestehende Bodenbeläge nur abgeschliffen und neu versiegelt werden.

Dabei haben Sie immer die Wahl der Abrechnungseinheit und der Gewerke Zuordnung. Zudem steht Ihnen noch ein prozentualer Faktor zur Verfügung. Falls Schimmel und das entfernen nur 60% einer Deckenfläche ausmachen sollte.

Diese Belagarten werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2015 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, überwiegend über die Ausbaulevel 1 und 2.

### Bestandsräume Abbruch

Bei bestehenden Räumen müssen häufig zuvor auch Abbruchmaßnahmen erfolgen. Wenn beispielsweise Putz an Seitenbelägen entfernt werden soll, oder bestehende Bodenbeläge ausgebaut werden müssen.

Dabei haben Sie immer die Wahl der Abrechnungseinheit und der Gewerke Zuordnung. Zudem steht Ihnen noch ein prozentualer Faktor zur Verfügung.

Diese Belagarten werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2015 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, überwiegend über den Ausbaulevel 3.

### Bestands-Einbauteile Sanierung

Bei dieser Ermittlung geht es darum Maßnahmen an bestehenden Bauteilen wie Fenster oder Türen vorzunehmen. Wenn beispielsweise alle Fenster oder wahlweise nur ein Fenster eines Raumes neu gestrichen werden. Oder Türen abgeschliffen und neu lackiert werden sollen.

Diese Mengen werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2015 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, vorwiegend über die raum- oder bauteilbezogenen Messgehilfen.

## Bestands–Einbauteile Abbruch

Bei dieser Ermittlung geht es darum Abbruchmaßnahmen an bestehenden Einbauteilen wie Fenster oder Türen vorzunehmen. Wenn beispielsweise alte Türen nur ausgebaut, behandelt und wieder eingebaut werden.

Dabei haben Sie immer die Wahl, nur ein Bauteil oder alle Bauteile eines Raumes zu ermitteln. Zudem können Sie flexibel die Abrechnungseinheit und die Gewerke Zuordnung bestimmen.

Diese Mengen werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2015 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, vorwiegend über die raum- oder bauteilbezogenen Messgehilfen. Zudem haben die Bauteile Fenster, Türen

### **WICHTIGER HINWEIS:**

Die strikte Trennung von Räumen für Bestand und Neubau auf separaten Teilbildern muss dabei beachtet werden.

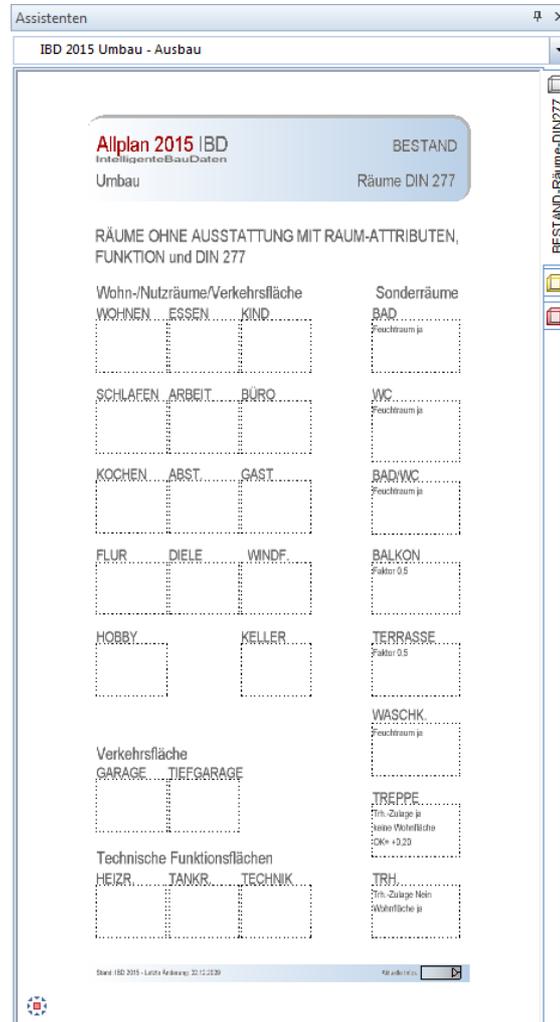
Zudem werden die vorgenannten Mengen je Geschoss getrennt nach Bestand und Neubau zur Kostenberechnung an die AVA übergeben!

Zur Kontrolle sollten Sie die Mengen der Neubauseitenbeläge wie Putz, Tapete und Anstrich nach der Übergabe im LV prüfen.

## Assistent BESTAND Räume DIN277

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.



Im Assistent BESTAND-Räume-DIN277 finden Sie Räume ohne Ausbau, aber mit Raumbezeichnung und anderen, speziellen Raumattributen.

Mit dieser Vorlage erstellen und benennen Sie die bestehenden Räume Ihres Gebäudes.

Sie beginnen mit den Räumen für Bestand auf dem jeweiligen Geschossteilbild für Bestand.

Die Maßnahmen für Bestehende Ausbaufächen werden anschließend überwiegend durch die Messgehilfen Level 1-3 ausgestattet.

## Räume neu zeichnen (ohne Ausbau)

- Geben Sie nacheinander alle Räume manuell ein; verwenden Sie dazu aus dem Assistenten die **Räume ohne Ausstattung, aber mit Raumattributen, Raumbezeichnung und DIN 277 Attributen für Bestand.**
- Die Beschriftung der Räume können Sie gleich bei der Raumeingabe absetzen.
- Vorteil dieser Methode ist, dass bereits bei der Raum-Eingabe alle für den Wohnbau relevanten DIN277- und Wohnflächenattribute beinahe automatisch zugewiesen werden und zusätzlich die Umbaukategorie und die Layerzuordnungen übernommen wer-

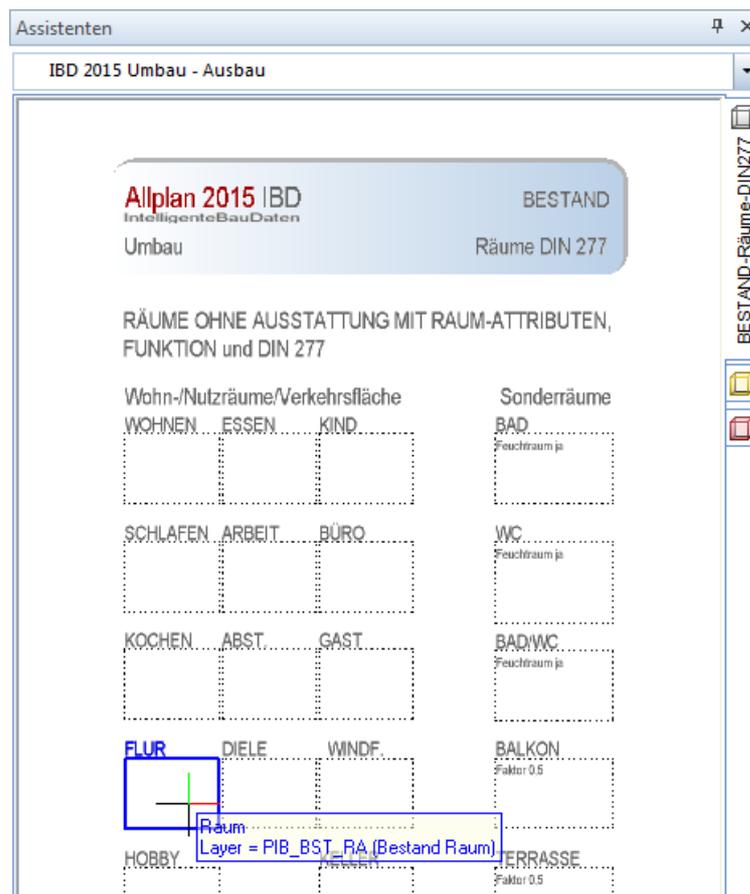
den.

Zusätzlich werden Kennwerte für spätere Plausibilitäten bei der Mengen- und Kostenberechnung in der AVA erzeugt.

## Räume für den Bestand zeichnen

### So zeichnen Sie neue Räume (manuell)

- 1 Öffnen Sie den Assistenten **AUSBAU-RÄUME-DIN277** in der Gruppe **IBD 2015 Umbau – Ausbau**
- 2 Wählen Sie im Bereich **RÄUME ohne Ausstattung mit Raum-Attributen und Bezeichnung / DIN 277** einen Raum und doppelklicken Sie den gewünschten Raum, z. B. **FLUR**.

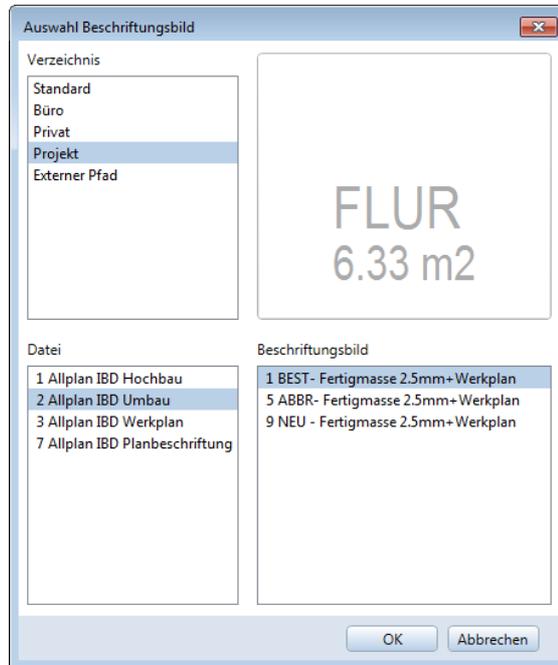


Die Funktion  **Raum** wird geöffnet.

- 3 Geben Sie den ersten Raum nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun auf **Eigenschaften** klicken und **Geschoss Kurzbezeichnung** und **Bezeichnung** (lfd. Nummer) eingeben.

**Hinweis:** Diese Eingaben werden nicht automatisch für weitere Räume übernommen.

- 5 Setzen Sie die Raumbeschriftung ab; wählen Sie dabei das Beschriftungsbild **BEST-Fertigmaße 2,5mm+Werkplan** aus der Datei **Allplan IBD Umbau** im Projekt.



- 6 Beenden Sie die Raumeingabe mit ESC.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, wählen Sie im Assistent den Raum mit der passenden Bezeichnung, und geben Sie die weiteren Räume ein.

## Treppenräume

Es ist unbedingt notwendig, einen eigenen Raum um die Treppe einzugeben, damit die Beläge unterschiedlich bearbeitet werden können.

Im Treppenraum wird meist kein Boden- und Deckenbelag wegen der Treppenlöcher definiert. Jedoch wird der Deckenrand mit Seitenbelägen ausgestattet.

### TREPPE

Trh.-Zulage ja

keine Wohnfläche

OK= +0,20

### TRH.

Trh.-Zulage Nein

Wohnfläche ja

---

### So geben Sie Treppenräume ein

- 1 Übernehmen Sie im Assistenten den Raum TREPPE. Dort sind alle wichtigen Einstellungen vorgenommen.
- 2 Geben Sie anschließend die Raumgeometrie der Treppe mit der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
- 3 Nun erzeugen Sie den angrenzenden Treppenraum mit einem anderen Raum. Beispielsweise TRH oder FLUR.

---

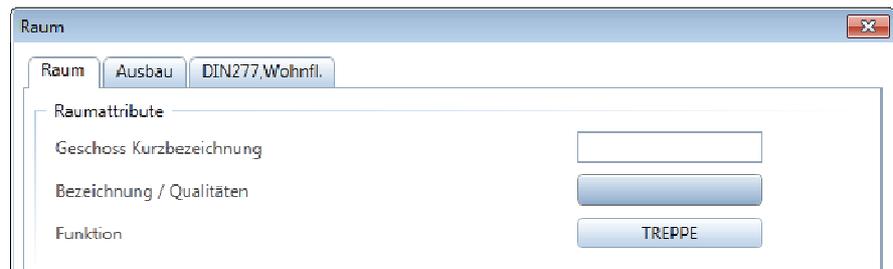
Weitere Informationen zu Treppenräumen finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten“ ab Seite 138.

## Räume beschriften

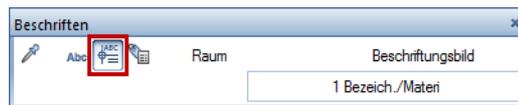
Räume werden mit Beschriftungsbildern beschriftet; diese finden Sie im Projektpfad in der Datei Allplan IBD Umbau.

### So beschriften Sie Räume mit Beschriftungsbildern

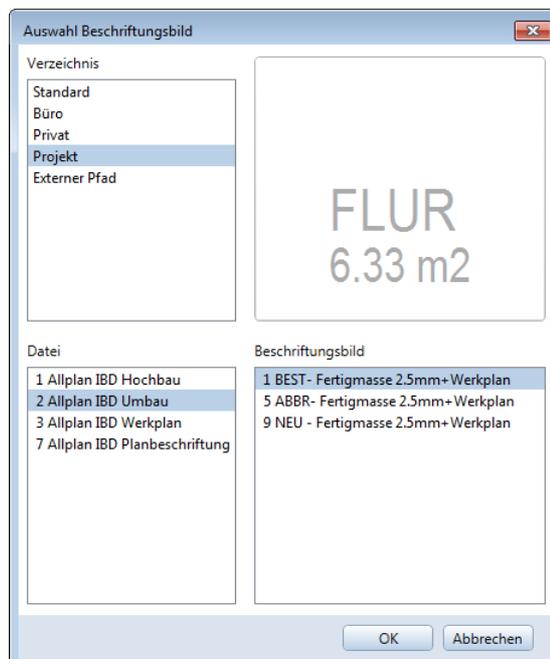
- 1 Klicken Sie auf  **Räume, Flächen, Geschosse modifizieren**.
- 2 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Raum**, Registerkarte **Raum** die **Bezeichnung** und die **Raumfunktion** ein, und bestätigen Sie mit **OK**.



- 4 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste bzw. mit **Anwenden**.
- 5 Schalten Sie mit **Beschriftungsbild** in die Auswahl der Beschriftungsbilder.



- 6 Setzen Sie die Raumbeschriftung ab; wählen Sie dabei das Beschriftungsbild **BEST-Fertigmaße 2,5mm+Werkplan** aus der Datei **Allplan IBD Umbau** im Projekt.



- 7 Setzen Sie die Beschriftung im Raum ab.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7, um die weiteren Räume zu beschriften.

---

**Hinweis:** Wenn bei **Katalogzuordnung** die Option **Bezeichnung ++** aktiviert ist, dann werden die Raumnummern (die man unter **Bezeichnung** eingibt) automatisch hochgezählt.

So können Sie die Räume schnell in einem Zug beschriften.

---

### **Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben**

Die Beschriftungsbilder der Allplan 2015 IBD CAD-Planungsdaten bestehen wie ein Makro aus mehreren Folien für unterschiedliche Bezugsmaßstäbe. Diese Folien können unabhängig voneinander bearbeitet werden.

Wenn Sie eine Beschriftung mit Beschriftungsbild im Bereich aktivieren, dann bearbeiten, verschieben oder löschen Sie nur die im aktuell eingestellten Bezugsmaßstab dargestellte Folie; die Folien, die zu anderen Bezugsmaßstäben gehören, sind nicht betroffen.

Sie können dies gezielt einsetzen, um z.B. die Beschriftung bei 1:50 anders zu platzieren als bei 1:100.

Wenn Sie aber die gesamte Beschriftung mit allen Folien verschieben möchten, dann aktivieren Sie das Beschriftungsbild als Segment. Dadurch wird der nicht sichtbare Bereich eines Beschriftungsbilds ebenfalls aktiviert.

## Die Ausbau-Messgehilfen, Details

Die Messgehilfen sind nützliche Helfer beim Aufmessen beliebiger Bauteile oder Ausbauflächen mit frei definierbaren Ausstattungsmerkmalen. Die Ausstattung findet in den Teilbildern für Bestand+Abbruch statt.

### Bauteilbezogene Messgehilfen

Die bauteilbezogenen Messgehilfen sind in der Lage, Konstruktionsbauteile wie Fenster oder Türen nach Quadratmetern, in Stück oder in beliebigen Abrechnungseinheiten zu ermitteln.

In diesem Beispiel wird das Fenster, welches berührt wird, ermittelt.



Die Symbole der *bauteilbezogenen* Messgehilfen sind in Rautenform dargestellt. Zur Mengenermittlung muss das Symbol das Bauteil berühren.

### Ausbauflächenbezogene Messgehilfen

Die ausbauflächenbezogenen Messgehilfen ermitteln verschiedene Ausbauflächen von Räumen.

In diesem Beispiel wird die Bodenfläche ermittelt.



Die Symbole der *ausbauflächenbezogenen* Messgehilfen sind in Rechteckform dargestellt. Zur Mengenermittlung muss das Symbol im jeweiligen Raum platziert werden.

### Bauteilbezogene Messgehilfen für Räume

Zudem gibt es Messgehilfen, die verschiedene Bauteile in Räumen ermitteln.

In diesem Beispiel werden alle Fenster des Raumes in m2 ermittelt.



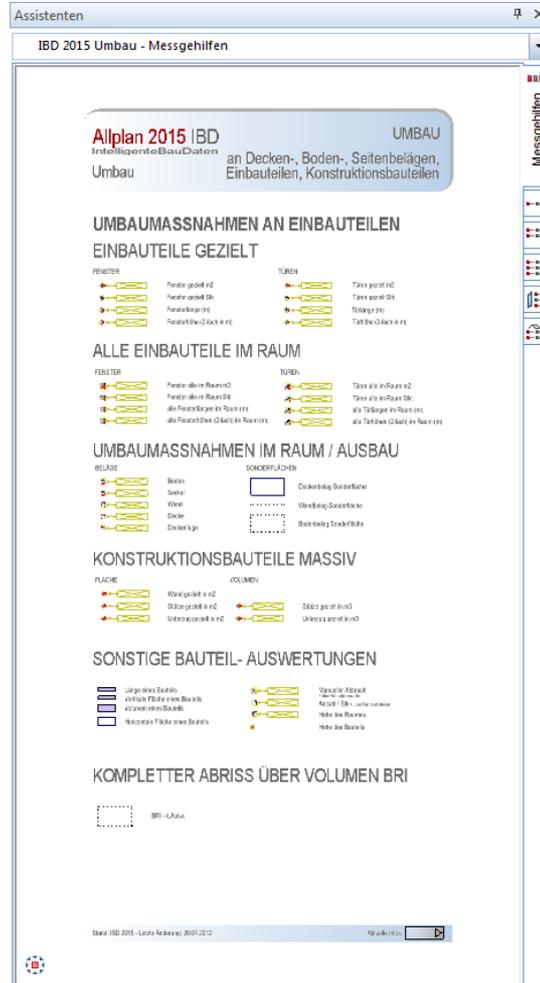
Die Symbole der *bauteilbezogenen Messgehilfen für Räume* sind in Rechteckform dargestellt.

Zur Mengenermittlung muss das Symbol im jeweiligen Raum platziert werden.

# Assistent UMBAU Messgehilfen

## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Die einzelnen Messgehilfen sind nach Themen getrennt im Assistenten abgelegt.

Die Messgehilfen sind nur für Umbau- und Abbruchmaßnahmen von Bestandsbauteilen / Bestandsausbauflächen zu verwenden.

Die Messgehilfen müssen daher auf dem Teilbild BESTAND+ABBRUCH des jeweiligen Geschosses verwendet werden.

## Umbaumaßnahmen an Einbauteilen

# UMBAUMASSNAHMEN AN EINBAUTEILEN

## EINBAUTEILE GEZIELT

### FENSTER

	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Fenster gezielt m2
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Fenster gezielt Stk
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Fensterlänge (m)
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Fensterhöhe (2-fach in m)

### TÜREN

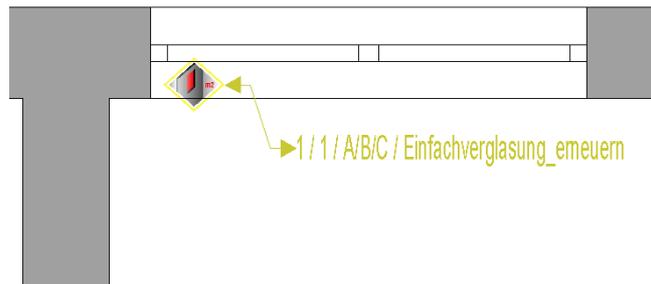
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Türen gezielt m2
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Türen gezielt Stk
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Türlänge (m)
	1 / 1 / A / B / C / bitte_eintragen	Türhöhe (2-fach in m)

### So verwenden Sie Messgehilfen, z.B. Fenster gezielt m2

- 1 Mit Doppelklick rechts oder Drag&Drop markieren Sie den gewünschten Messgehilfen im Assistent.



- 2 Platzieren sie den Messgehilfen im Fenster.



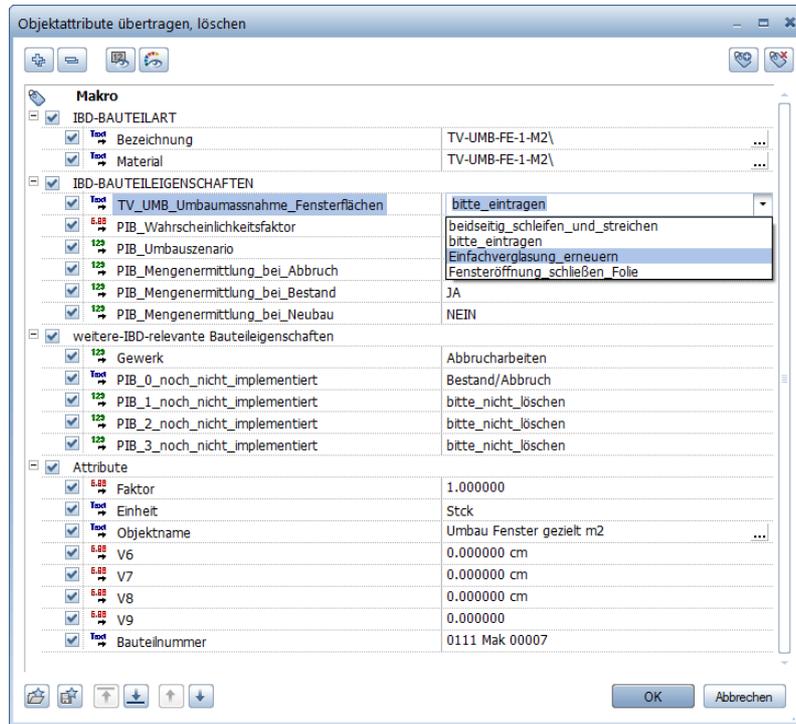
**Tipp:** Mit  **Punkte modifizieren** können Sie die Lage der Beschriftung vom Messgehilfen verschieben.

Mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen am Messgehilfen vornehmen.

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Symbol und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.
- 4 Passen Sie den Messgehilfen wie gewünscht an:
  - Wählen Sie die gewünschte Maßnahme im Attributwert **TV\_UMB\_Umbaumassnahme\_Fensterflächen** bei **bitte eintragen** aus, oder tragen Sie eine beliebige Maßnahme selbst ein.

Über **Faktor** können Sie das Messergebnis verändern.

- Über **Gewerk** wird die jeweilige VOB-Abrechnungsregel erkannt bzw. festgelegt.



- Zudem wird der Codetext gemäß Gliederung nach STLB generiert.

**084.U1FE\_M2-Einfachverglasung\_erneuern**

Das Ergebnis bei der späteren Mengenübergabe sieht dann in der Übergabeliste wie folgt aus.

MATERIALBEZ.	KURZTEXT	EINH	MENGE	ABMESSUNG
084.U1FE_M2-Einfachverglasung_erneuern	Umbaumaßnahme für Fenster (gezielt, in m2)	m2	2.218	(1.76*1.26)

Das Ergebnis nach CAD-Mengenimport und erweitertem Mengenimport im AVA sieht im LV wie folgt aus.

Struktur	Codetext	Pos.-Nr	Kurztext	Menge	Dim	EP
★ Kosten						
Pos.	084.U1FE_M2-Einfachverglasung_erneuern		Einfachverglasung_erneuern	2,218	m	
★ Kosten			Kosten			

Weitere Informationen erhalten Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Eigene Bauteile – „Total Variabel“ ab Seite 162 und Abschnitt „Mengen in Allplan BCM einlesen“ ab Seite 200.

## Alle Einbauteile im Raum

# ALLE EINBAUTEILE IM RAUM

### FENSTER



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Fenster alle im Raum m2:



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Fenster alle im Raum Stk:



→1:1:ABC/bille\_eintragen

alle Fensterlängen im Raum (m):



→1:1:ABC/bille\_eintragen

alle Fensterhöhen (2-fach) im Raum (m):

### TÜREN



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Türen alle im Raum m2:



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Türen alle im Raum Stk:



→1:1:ABC/bille\_eintragen

alle Türhöhen im Raum (m):



→1:1:ABC/bille\_eintragen

alle Türhöhen (2-fach) im Raum (m):

Die Messgehilfen müssen im jeweiligen Raum abgesetzt werden.

## Umbaumaßnahmen im Raum/Ausbau

# UMBAUMASSNAHMEN IM RAUM / AUSBAU

### BELÄGE



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Boden



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Sockel



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Wand



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Decke



→1:1:ABC/bille\_eintragen

Deckenfuge

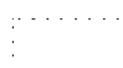
### SONDERFLÄCHEN



Deckenbelag Sonderfläche



Wandbelag Sonderfläche



Bodenbelag Sonderfläche

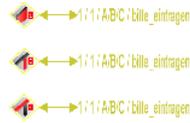
Die Messgehilfen müssen im jeweiligen Raum abgesetzt werden.

Zusätzlich können über Sonderflächen weitere Elemente zeichnerisch ermittelt werden.

**Konstruktionsbauteile massiv**

# KONSTRUKTIONSBauteile MASSIV

FLÄCHE



Wand gezielt in m2  
 Stütze gezielt in m2  
 Unterzug gezielt in m2

VOLUMEN

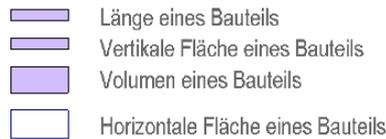


Stütze gezielt in m3  
 Unterzug gezielt in m3

Die Messgehilfen müssen explizit das gewünschte Bauteil berühren.

**Sonstige Bauteil-Auswertungen**

# SONSTIGE BAUTEIL- AUSWERTUNGEN



Länge eines Bauteils  
 Vertikale Fläche eines Bauteils  
 Volumen eines Bauteils  
 Horizontale Fläche eines Bauteils



Manueller Abbruch  
 > über Attribute einstellen  
 Anzahl / Stk > über Faktor einstellen  
 Höhe des Raumes  
 Höhe des Bauteils

Die Abrechnungseinheit wird durch das jeweilige Bauteil bzw. den jeweiligen Messgehilfen bestimmt und im Attributdialog eingestellt.

## Kompletter Abriss über Volumen BRI

# KOMPLETTER ABRISS ÜBER VOLUMEN BRI



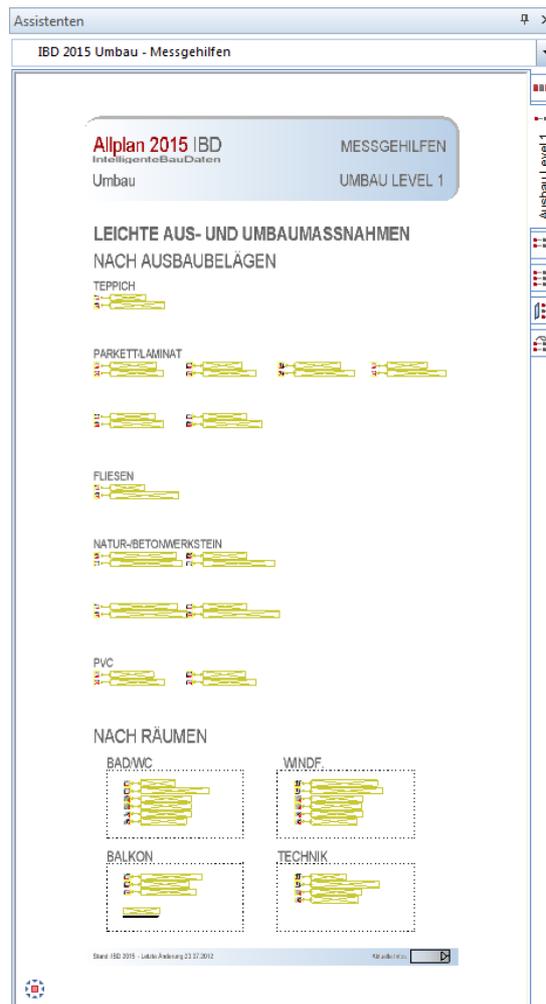
Mit diesem Geschossraum wird über eine Volumenberechnung die Menge ermittelt.  
Der Rauminhalt wird über Standardebene oder Dachebene ermittelt.

## Assistent UMBAU Messgehilfen Level 1

### Leichte Aus- und Umbaumaßnahmen

#### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Im oberen Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Belagarten mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

## PARKETT/LAMINAT



Es ist empfehlenswert, dass Sie das gesamte „Paket“ mit Drag&Drop aus dem Assistenten in den gewünschten Bestandsraum ziehen.

Im Beispiel werden folgende Mengen ermittelt:

- in m2 für die Position **Parkett schleifen und versiegeln**, sowie
- die laufenden Meter bei **Holzleiste aufnehmen und beseitigen**

Hier werden meist nur Maßnahmen am Endbelag vorgenommen, wie schleifen, versiegeln von Böden, oder streichen von Wänden.

Nicht benötigte Maßnahmen können gelöscht oder kopiert und umdefiniert werden.

Im unteren Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Raumtypen mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

## BAD/WC



## Assistent UMBAU Messgehilfen Level 2

### Mittlere Aus- und Umbaumaßnahmen

#### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Analog zum Assistent **UMBAU Messgehilfen Level 1** sind hier Maßnahmen für mittlere Aus- und Umbaumaßnahmen vordefiniert.

Hier werden meist Maßnahmen am Endbelag inkl. Aufbringen vorgenommen, tapezieren und streichen. Parkett verlegen usw.

## Assistent UMBAU Messgehilfen Level 3

### Schwere Aus- und Umbaumaßnahmen

#### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Analog zu den Assistenten **UMBAU Messgehilfen Level 1** und **UMBAU Messgehilfen Level 2** sind hier Maßnahmen für schwere Aus- und Umbaumaßnahmen vordefiniert.

Es werden alle Beläge inkl. Untergrund bis zum Rohbau entkernt.

Im oberen Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Belagarten mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

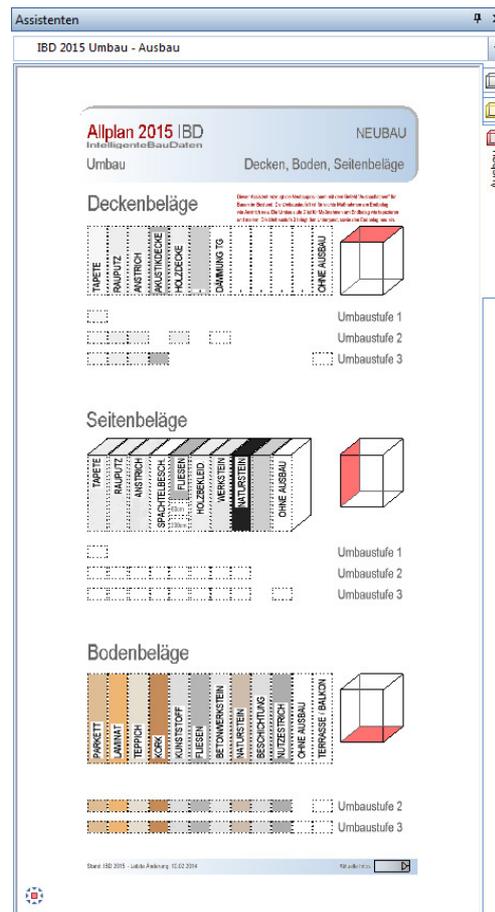
Im unteren Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Raumtypen mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

# Ausstattung der Raumbeläge Neubau

## Assistenten Umbau Ausbau

### Methode:

Zur Ausstattung von BESTANDS-Räumen auf Teilbild BESTAND+ABBRUCH,; wenn zuvor Maßnahmen über Meßgehilfen in diesem Raum vorgenommen wurden. Übernahme der Element-Eigenschaften mit  **Eigenschaften übernehmen** vom Referenzelement aus den Assistenten und Zuweisung an die Bauteile.



Die Ausstattung der Neubau Boden-, Seiten- und Deckenbeläge findet über diesen Assistenten nur für **BESTANDSRÄUME** statt, die zuvor auch Maßnahmen über Messsgehilfen erfahren haben.

### Aus der Praxis:

Wenn zuvor leichte Umbau-Maßnahmen wie z.B. Fliesen entfernen über Messsgehilfen definiert wurden, ist es sinnvoll auch hier wieder neue Endbeläge (Umbaustufe 2) in vorm von Fliesen oder Parkett einzubringen.

Umbaustufe 3 ist z.B.: kompletter Belag mit Untergrund (Estrich, Dämmung usw.) neu einbringen, wenn zuvor auf schwere Maßnahmen beim Ausbau „entkernen“ über Messsgehilfen stattgefunden hat.

**AUSNAHMEN:****Einen Neubauroum benötigen Sie nur auf dem Neubauteilbild bei:**

- Nutzungsänderungen (wenn sich Raumbezeichnungen von Bestand gegenüber Neubau verändern)
- bei Geometrieänderungen (wenn die Raumgeometrie sich gegenüber dem Bestand verändert)

Nur in den vorgenannten Ausnahmefällen erzeugen Sie „neue Räume“.

Nur diese Räume werden auf den Neubau Teilbildern 101, 111, 121, usw. der jeweiligen Geschosse erzeugt und neu mit Ausbaufächern bemustert.

Nur diese Ausnahmen werden als Neubau-Räume mit dem Assistenten **Räume mit Ausstattung und DIN 277 Attributen** aus der Gruppe **IBD Hochbau – Ausbau / Fassaden** erstellt. Die Vorgehensweise ist wie bei Bestandsräumen.

Vorgehensweise Bestandsräume bemustern.

- Die Bestands-Räume wurden bereits mit  **Raum** erstellt.
- Dann wird der Ausbau über  **Ausbaufächern** zugewiesen.

**HINWEIS:**

Die Attribute des Assistenten sind mit dem Ausbau bei **IBD Hochbau** identisch. Der einzige Unterschied zur **Option Hochbau** besteht darin, dass keine Mengen ermittelt werden, wenn alle Attributwerte auf NEIN stehen.

Bei **IBD Hochbau** werden VOB konforme Positionen wie **Baureinigung** und **Ab-schneiden des Estrichrandstreifens** automatisch ergänzt, ohne dass Attribute dafür eingestellt werden müssen.

## Ausbaufächern

**So legen Sie den Ausbau für einen oder mehrere Räume fest**

➔ Räume sind bereits eingegeben.

1 Öffnen Sie den Assistenten **UMBAU AUSBAU**.

2 Klicken Sie auf  **Ausbaufächern**.

Im ersten Schritt übernehmen Sie die gewünschte Belagsfläche z.B.: **Deckenbeläge**.

3 Klicken Sie im Dialogfeld auf  **Deckenbeläge übernehmen**.

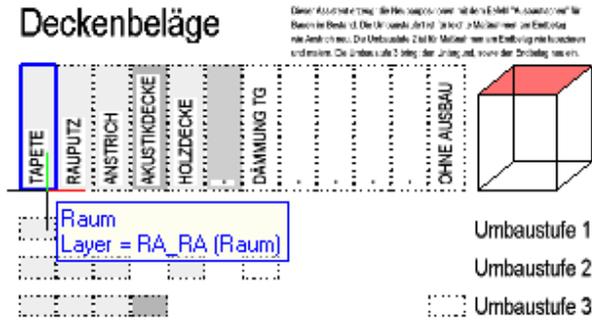
Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		DB-TAPETE\	0.0150	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

☑ Deckenbeläge zuweisen/entfernen      Dicke: 0.0150      Oberfläche: NC-VISUAL\NC-   

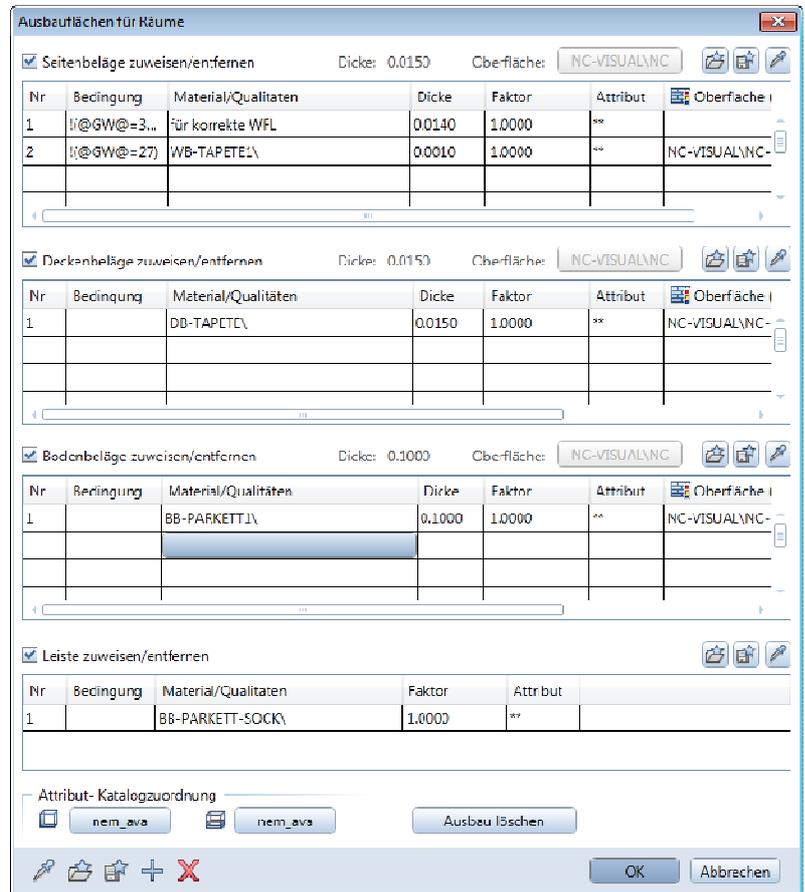
4 **Übernahmebauteil anklicken**

Ziehen Sie die Maus wieder in den Assistenten, und wählen Sie in den gewünschten Deckenbelag aus:

Klicken Sie mit der linken Maustaste in der obersten Reihe auf **Tapete**.



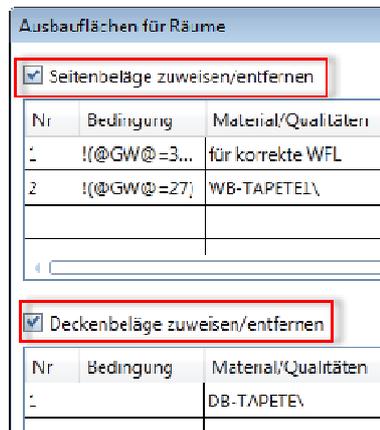
5 Verfahren Sie mit den anderen Belägen gleich, bis das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** nach Ihren Wünschen ausgefüllt ist. Klicken Sie auf **OK**.



- 6 Klicken Sie in alle Räume, welche den eben zusammengestellten Ausbau erhalten sollen, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste.

Damit haben Sie allen zuvor markierten Räumen den kompletten Ausbau mit allen Schichten und sogar den Animationsoberflächen zugewiesen.

**Hinweis:** Über die Kontrollkästchen im Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** regeln Sie, welche Beläge an den Raum übergeben werden. So können Sie (z. B. für einen Raum Treppe) nur die Wandbeläge passend zum angrenzenden Raum eingeben und Decken- und Bodenbelag sowie die Leiste nicht zuweisen.



**Ausbauflächen für Räume**

Seitenbeläge zuweisen/entfernen

Nr.	Bedingung	Material/Qualitäten
1	!(@GW@=3...	für korrekte WFL
2	!(@GW@=27]	WB-TAPETE\

Deckenbeläge zuweisen/entfernen

Nr.	Bedingung	Material/Qualitäten
1		DB-TAPETE\

## Sonderflächen

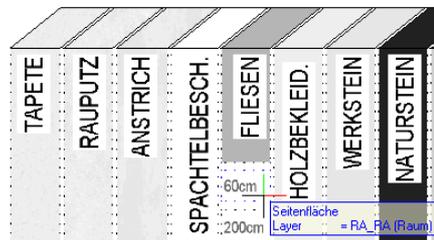
Weitere, nicht raumhohe Seitenbeläge werden als Sonder-Seitenflächen eingegeben. Diese Sonderflächen sind eigene Elemente; sie werden wie Wände per Doppelklick rechts aus dem Assistenten übernommen.

Sonderflächen stanzen die darunter liegenden Ausbauflächen aus.

### So zeichnen Sie einen Fliesenspiegel als Sonder-Seitenfläche

- Räume sind bereits eingegeben.
  - Der Assistent **UMBAU AUSBAU** ist noch geöffnet.
- 1 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste an die Kante des Feldes rechts neben **Fliesen**; diese Sonderseitenfläche ist 60cm hoch.

## Seitenbeläge

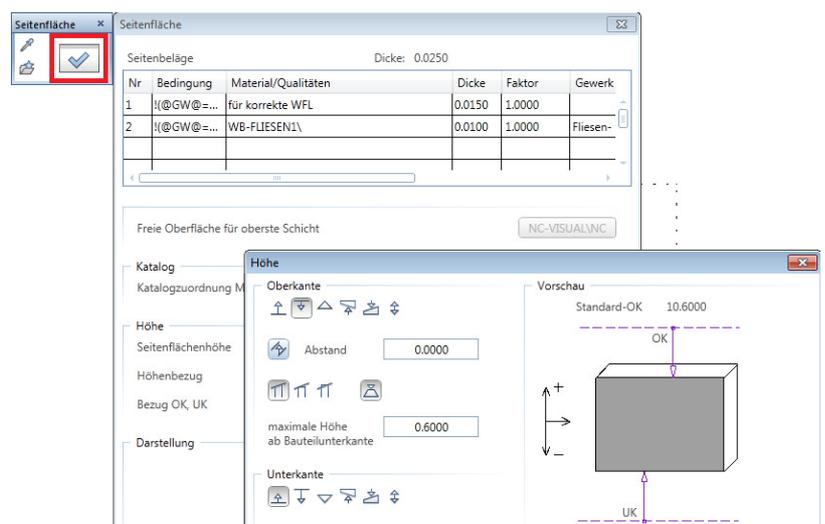


Spalte mit Ausbau-Seitenflächen z.B.: Fliesenspiegel 60 cm  
(Übernahme der Eigenschaft)

Darunter die Sonder-Seitenflächen (gleichartiges Element) für zusätzliche Ausbauflächen

Die Funktion **Seitenfläche** wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und passen Sie die Höhenlage des Fliesenspiegels an eine beliebige Höhe an.



- 3 Zeichnen Sie den Fliesenspiegel in den Raum ein.

## Qualität von Belägen anpassen, in Allplan

**Tipp:** Kontrollieren Sie die Ausstattung in der Animation (F4-Taste).

Geometrie oder Höhenlage werden über die entsprechenden Modifikationsfunktionen angepasst.

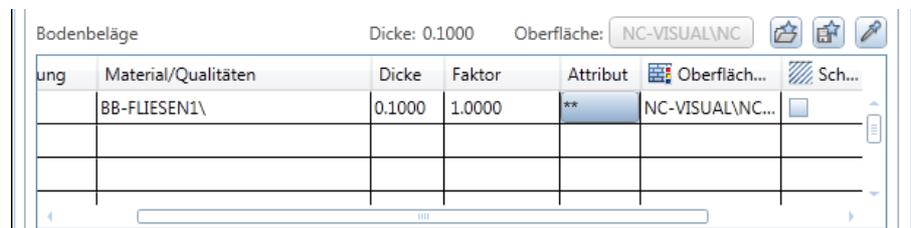
Jeder Belag trägt sehr viele Eigenschaften und Attribute in sich. Daher werden die Attribute angepasst, und zwar über das Dialogfeld **Ausbauflächen** und nicht über die Objektattribute wie z. B. bei Wänden.

### So ändern Sie die Qualität eines Belags, z. B. Fliesenboden

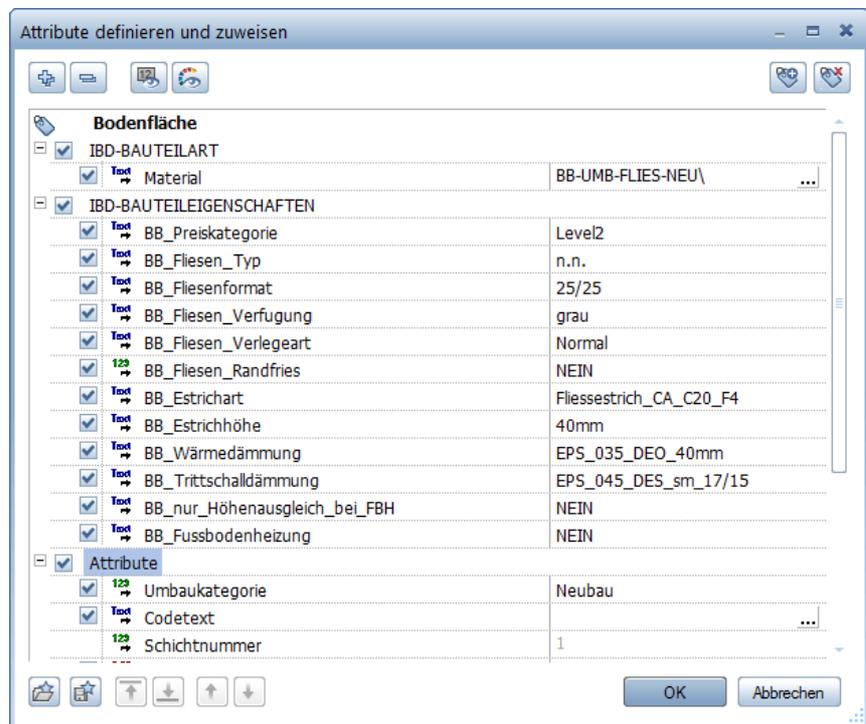
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Raum, dessen Belag Sie ändern möchten, und dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Raum** wird eingeblendet.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte Ausbau. Im Bereich **Bodenbeläge** ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, bis die Spalte **Attribut** sichtbar ist. Klicken Sie in die Zeile des Bodenbelags.



Die Attribute des Bodenbelags werden eingeblendet.



- 3 Ändern Sie nun das gewünschte Attribut, z. B. die Preiskategorie von **Level2** auf **Level4**.



- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun weitere Attribute ändern, z. B. die Verlegeart auf **Diagonal**. Bestätigen Sie jeweils mit **OK**.

Die Auswirkungen Ihrer Änderung können Sie z. B., in der Liste des Raums einsehen.

#### Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Wohnanlage Tübingen  
 Ersteller: MP  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

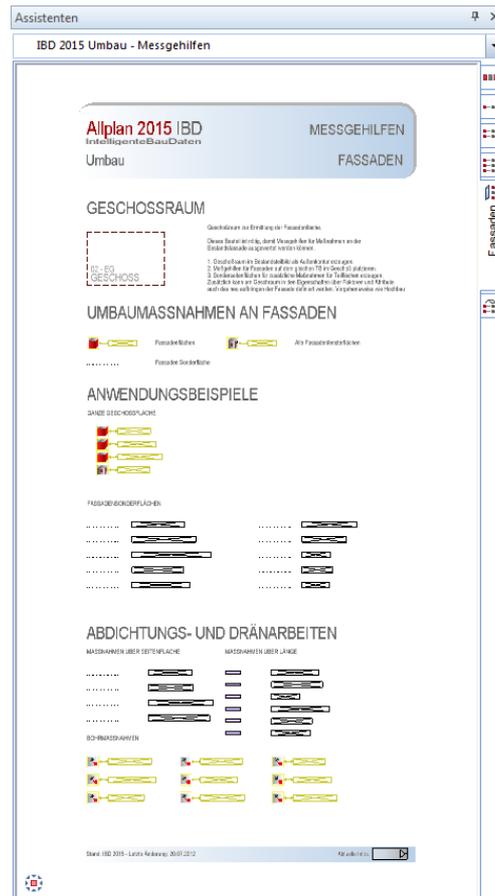
Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge Einh
024.010010		Grundierung für saugende Untergründe		9,000 m2
024.010020		Abdichten der Raumecken		12,000 m
024.010030		Flächenabdichtung in Nassbereichen		9,000 m2
024.030010-Level4-n.n.		Bodenfliesen Typ n.n.		9,000 m2
024.030290-60/40		Verlegung von Bodenfliesen als Zulage im Großformat (60, 50, 45)		9,000 m2
024.030350-Diagonal		Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage		9,000 m2
024.060050		Abschneiden von Estrichrandstreifen		12,000 m
024.060060		Dauerelastische Fuge		22,000 m
025.010020		Rohboden ablehren und mit Industriestaubsauger reinigen		9,000 m2
025.020010		Randstreifen 10/150 mm		12,000 m
025.020060-EPS_035_DEO_40mm		Wärmedämmung		9,000 m2
025.020160-EPS_045_DE S_sm_17/15		Trittschalldämmung		9,000 m2
025.030010-Fliesestrich_CA_C20_F4-40mm		CAF-Fließestrich		9,000 m2
025.090010		Baustahlmatten N 94 (75/75/3 mm),		9,000 m2
033.010070		Reinigung Bodenfliesen		9,000 m2
034.010070		Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken		2,700 m2

# Umbaumaßnahmen an Fassaden

## Assistenten Umbau Messgehilfen Fassade

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Es stehen Ihnen mehrere Methoden zur Auswahl:

- 1 Ermittlung über Messgehilfen an einem bestehenden Geschossraum
- 2 Seitenbeläge zeichnen

## Geschossraum erzeugen

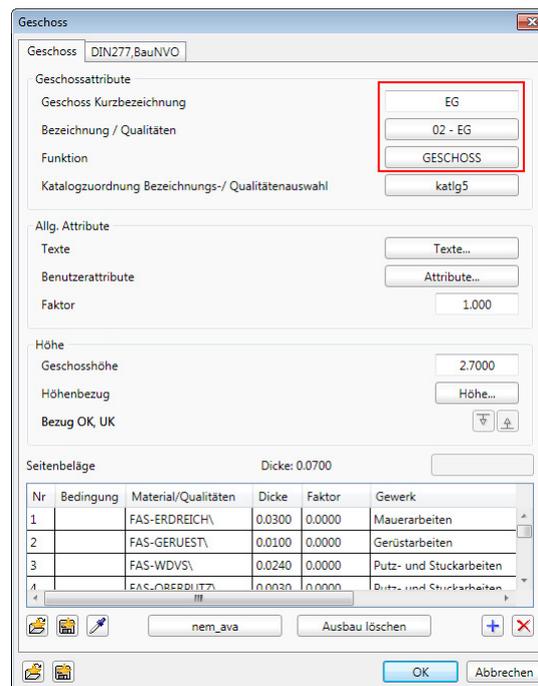
### So erzeugen Sie den Fassaden-Geschossraum

☛ Teilbild Bestand + Abbruch aktivieren

- 1 Öffnen Sie den Assistenten **MESSGEHILFEN FASSADEN**.
- 2 Klicken Sie mit Doppelklick auf den Geschoßraum



- 3 Ändern Sie ggf. die Bezeichnung und Funktion.



- 4 Erzeugen Sie die den Geschoßraum an der Außenhülle Ihres Grundrisses.

Im Gegensatz zum IBD-Hochbau sind hier die Faktoren mit 0 voreingestellt. So werden zunächst keine Mengen erzeugt.

## Geschossraum Umbaumaßnahme vergeben

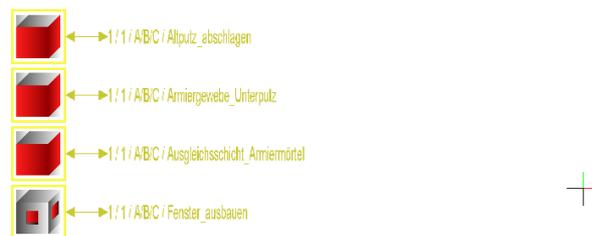
### So vergeben Sie Umbaumaßnahmen an Fassaden

➔ Der Geschossraum wurde erzeugt.

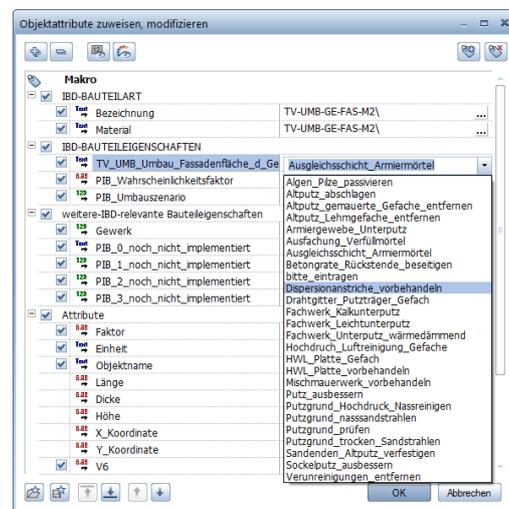
- 1 Kopieren Sie den oder die gewünschten Messgehilfen für Fassade auf das Teilbild.  
Dabei müssen die Messgehilfen den Geschosßraum berühren.  
Die Lage innerhalb oder außerhalb ist dabei egal.

## ANWENDUNGSBEISPIELE

### GANZE GESCHOSSFLÄCHE



- 2 Stellen Sie ggf. über  **Objektattribute zuweisen, modifizieren.**  
Ihre gewünschten Werte in die Attributmaske ein.



- 3 Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Über den Mengenreport können Sie die Mengen durch Auswahl des Messgehilfen kontrollieren.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan prüfen“ ab Seite 182.

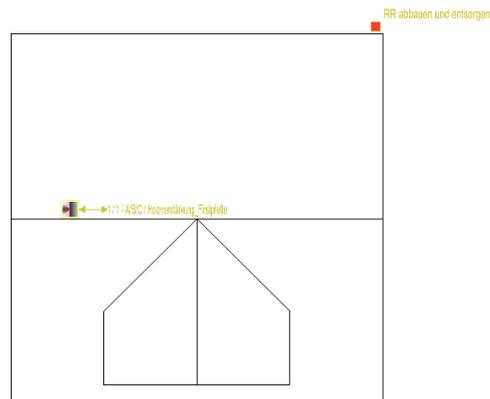


## Dachebene erzeugen

### So erzeugen Sie ein Dach

- ➔ Teilbild Dachgeschoss Bestand + Abbruch aktivieren
- 1 Öffnen Sie den Assistenten **MESSGEHILFEN FASSADEN**.
- 2 Klicken Sie mit Doppelklick auf die Dachebene im Assistenten und erzeugen Sie Ihre Dachebene mit den bekannten Funktionen.

## GENEIGTE DÄCHER



- 3 Klicken Sie mit Doppelklick auf die Dachhaut und erzeugen Sie Ihre Dachhaut mit den bekannten Funktionen.

## Dachhaut Umbaumaßnahme vergeben

### So vergeben Sie Umbaumaßnahmen am Dach

- ➔ Das Dach wurde erzeugt.
- 1 Kopieren Sie den oder die gewünschten Messgehilfen für Dächer auf das Teilbild. Dabei müssen die Messgehilfen die Dachhaut berühren. Die Lage innerhalb oder außerhalb ist dabei egal.  
Je nach Messgehilfe werden unterschiedliche Mengen ermittelt.

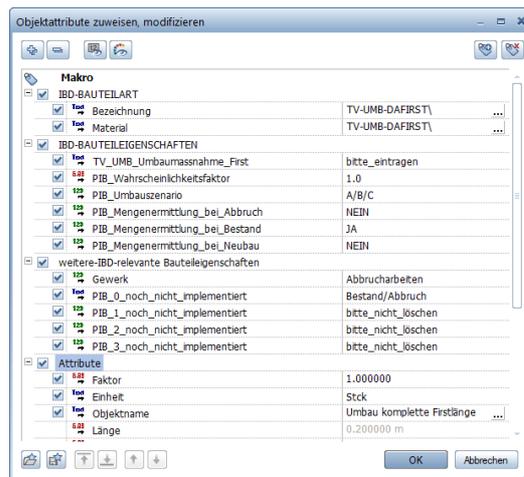
## DACHFLÄCHE komplette Dachlandschaft

	Dachfläche		Ortsganglänge
	Trauflänge		Gratlänge
	Firstlänge		Kehlänge

## DACHFLÄCHE einzelne Dachflächen



- 2 Stellen Sie ggf. über  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**. Ihre gewünschten Werte in die Attributmaske ein.



- 3 Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Über den Mengenreport können Sie die Mengen durch Auswahl des Messgehilfen kontrollieren.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan prüfen“ ab Seite 182.

# Gebäudemodell in Allplan prüfen ( Umbau )

**Um das Gebäudemodell in Allplan zu prüfen, haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- Die Animation eignet sich besonders zur Vorprüfung des Mengenmodells. Hier sind Konstruktions- oder Modellfehler sehr gut zu sehen.
- Mit der Funktion  **Flächenvisualisierung** können Sie die Ausbauflächen durch Visualisieren überprüfen und in einer Legende anzeigen.
- Durch gezieltes Aktiv- oder Teilaktiv-Setzen von Teilbildern über die Teilbildwahl und/oder Auswahl bestimmter darauf enthaltener Objekte können Sie die Mengen einzelner Bauteile oder ganzer Bauwerksabschnitte mit Hilfe geeigneter Reports kontrollieren.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan prüfen“ ab Seite 182.

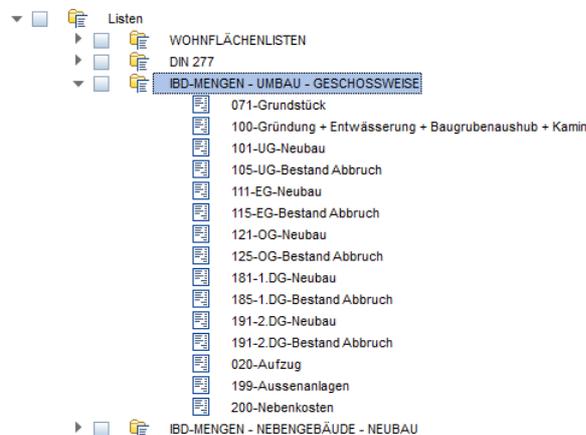
# Gebäudemodell in Allplan auswerten (Umbau)

Über die Bauwerksstruktur können Sie das Bauwerksmodell nach der Gebäudetopologie strukturiert auswerten. Dazu müssen alle Teilbilder, die für die Auswertung herangezogen werden sollen, in der Bauwerksstruktur hinterlegt sein.

## Besonderheiten bei IBD Umbau

### Wichtig!

Der Unterschied zwischen IBD Umbau und IBD Hochbau besteht darin, dass es bei IBD Umbau in der Bauwerkstruktur einen eigenen Knoten für Umbau zur Auswertung gibt.



Es werden zudem zwei Dateien je Geschoss erzeugt, je eine für **Bestand+Abbruch** und für **Neubau**.

## Weitere Informationen zur Auswertung in Allplan BCM

**In Allplan BCM muss zwingend je Geschoss die Reihenfolge der Übergabedatei in Allplan Baukosten (BCM) eingehalten werden:**

1. **Neubau**
2. **Bestand+Abbruch**

Dies wird auch schon an den Nummern der Mengendateien deutlich:

111-EG-Neubau und 115-EG-Bestand-Abbruch

Dies kommt daher, dass zur Auswertung des Neubaus auch Teilbilder des Bestands aktiv sein müssen. Z.B. neue Fenster und Türen in Bestandswänden können nur auf dem Teilbild Bestand erzeugt werden.

Auch gibt es Neubau-Räume mit Seitenflächen und Bestandsräume mit Ausbaubelägen, die sich unter Umständen beeinflussen könnten.

Beim gleichzeitigen Auswerten von Bestandsräumen (TB 105, 115, 125 usw.) und Neubauräumen auf den Neubauteilbildern (TB 101, 111, 121 usw.) würden sich die angrenzenden Seitenflächen ausstanzen und zu Mengenminderungen im Teilbild **Bestand+Abbruch** führen.

Daher müssen auch bei Änderungen immer beide Teilbilder ausgegeben und in der angegebenen Reihenfolge eingelesen werden.

### **1. Neubau – Übergabedatei – Einstellungen:**

Teilbild Neubau 111 + Teilbild Bestand + Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Abbruchlayer und Messgehilfen aus sein.

(Bei den Mengen aus dem Teilbild Bestand + Abbruch 115 wären nun keine Abbruchmengen enthalten.)

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Druckset:  
„Mengenermittlung für Neubau“  
Diese Einstellungen sind in der Bauwerkstruktur bereits vordefiniert.

### **2. Bestand + Abbruch – Übergabedatei – Einstellungen:**

Nur Teilbild Bestand + Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Layer eingeschaltet sein.

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Druckset:  
„Mengenermittlung für Umbau“

Beim Mengenimport in Allplan BCM werden nun die Abbruchmengen aus TB115 Bestand + Abbruch eingelesen.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan auswerten“ ab Seite 192.

Dort finden Sie auch ergänzende Hinweise zu den Einstellungen der Auswertung über die Listenknoten mittels der Bauwerkstruktur.

# Mengen in Allplan BCM einlesen (Umbau)

Bevor Sie einen Mengenreport zum ersten Mal in Allplan BCM einlesen, erzeugen Sie daher für das betreffende Projekt ein „Mutter-LV“, für das Sie das IBD Stamm-LV als Vorlage verwenden. Die Mengen importieren Sie anschließend in dieses „geklonte“ Stamm-LV. Das Stamm-LV selbst bleibt damit im Original erhalten.

Auf diese Weise erreichen Sie, dass

- das **ALLPLAN 2015 IBD – STAMM-LV** auch für zukünftige Projekte noch unverändert in seiner originalen Form zur Verfügung steht und außerdem
- Ihr projektspezifisches LV beim nächsten Programm-Update nicht überschrieben wird.

Anders hingegen verhält es sich, wenn Sie zum wiederholten Male Mengen eines Projekts einlesen: Hier hängt es davon ab, ob es sich

- um aufgrund des Baufortschrittes aktualisierte Mengen handelt,
- um eine Variante der bestehenden Bauwerksgeometrie handelt oder
- um Mengen aus modifizierten Materialien handelt.

Weitere Einzelheiten hierzu vgl. Seite 223 „Material und Geometrie ändern“.

Für jeden Mengenimport wird ein Übergabeprotokoll erstellt und am Ende des Importvorgangs automatisch angezeigt. Aus dem Übergabeprotokoll ersehen Sie, welche Materialien oder Mengen beim Mengenimport nicht korrekt zugeordnet oder welche Elemente nicht aufgelöst werden konnten. Wie Sie das Übergabeprotokoll auswerten, erfahren Sie unter „Übergabeprotokoll“ (Seite 204).

## Besonderheiten bei IBD Umbau

### Wichtig!

Das Mutter-LV für IBD Hochbau und IBD Industriebau sowie für IBD Umbau ist für alle IBD Lösungen das gleiche.

Es heißt **ALLPLAN IBD 2015 – STAMM-LV** und enthält alle Leistungspositionen der oben angegebenen IBD Lösungen.

Beim Einlesen der XCA-Dateien ist die korrekte Reihenfolge bei jedem CAD-Datenimport zu beachten.

**In Allplan BCM muss zwingend je Geschoss die Reihenfolge der Übergabedatei in Allplan Baukosten (BCM) eingehalten werden:**

1. **Neubau**
2. **Bestand+Abbruch**

Zur Auswertung des Neubaus müssen nämlich auch Teilbilder des Bestands aktiv sein. Z.B. neue Fenster und Türen in Bestandswänden können nur auf dem Teilbild Bestand erzeugt werden. Zudem können auch Neubau Ausbaubeläge in Bestandsräumen ausgestattet sein.

Beim gleichzeitigen Auswerten von Bestandsräumen (TB 105, 115, 125 usw.) und Neubauräumen auf den Neubauteilbildern (TB 101, 111, 121 usw.) würden sich die angrenzenden Seitenflächen ausstanzen und zu Mengenminderungen im Teilbild **Bestand+Abbruch** führen.

Daher müssen auch bei Änderungen immer beide Teilbilder ausgegeben und in der angegebenen Reihenfolge eingelesen werden.

### 1. Neubau – Übergabedatei – Einstellungen:

Teilbild Neubau 111 + Teilbild Bestand + Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Abbruchlayer und Messgehilfen aus sein.

(Bei den Mengen aus dem Teilbild Bestand + Abbruch 115 wären nun keine Abbruchmengen enthalten.)

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Druckset:  
„Mengenermittlung für Neubau“  
Diese Einstellungen sind in der Bauwerkstruktur bereits vordefiniert.

### 2. Bestand + Abbruch – Übergabedatei – Einstellungen:

Nur Teilbild Bestand + Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Layer eingeschaltet sein.

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Druckset:  
„Mengenermittlung für Umbau“

Beim Mengenimport in Allplan BCM werden nun die Abbruchmengen aus TB115 Bestand + Abbruch eingelesen.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Mengen in Allplan BCM einlesen“ ab Seite 200.

# Projekt in Allplan BCM auswerten (Umbau)

Neben den Standardfunktionalitäten, die Ihnen Allplan BCM bietet, stehen Ihnen für die Auswertung von Projekten, die auf der Grundlage von Allplan IBD erzeugt wurden, spezielle Berichte zur Verfügung.

**Tipp:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können.

**Tipp:** Den Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Kosten** können Sie als Download von der Nemetschek-Website beziehen.  
Zeigen Sie dazu im Menü **Hilfe** auf **Nemetschek im Web** und klicken Sie auf **Service-Releases**.

Diese Berichte bieten Ihnen weit reichende Auswertungsmöglichkeiten in den Bereichen Baubeschreibung, Gebäudestrukturen, Kostengruppen, Baugruppen sowie Mengen- und Kostenauswertungen.

Für das Kostenmanagement während der Planungsphase (also bis HOAI Leistungsphase 4) verwenden Sie folgende Berichte:

- Bericht **Baubeschreibung Gebäudestruktur-Baugruppen-Kosten**
- Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Kosten**
- Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Mengen-Kosten**
- Bericht **Rangliste Baugruppenkosten (definiert)**
- Bericht **Rangliste Positionskosten (definiert)**
- Bericht **Übersicht Gewerke-Mengen-Kosten**

Diese Berichte finden Sie im Berichte-Verzeichnis

`... \Daten\Berichte\Allbase\Extended.2015`

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten (vgl. Seite 11 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Projekt in Allplan BCM auswerten“ ab Seite 208.

# Material und Geometrie ändern ( Umbau )

Die Vorgehensweise beim Ändern des Gebäudemodells in Allplan und der Auswertung des modifizierten Gebäudemodells in Allplan BCM ist bei IBD Umbau identisch zu IBD Hochbau.

Es wird die gleiche Vorgehensweise zur Vorbereitung für Varianten im CAD und AVA empfohlen.

Auch die Geometrie- und Qualitätsänderungen werden mit den gleichen Befehlen ausgeführt.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Material und Geometrie ändern“ ab Seite 223.

# Variantenvergleich durchführen (Umbau)

Möchten Sie die Kosten einzelner Planungsphasen oder Ausführungsvarianten miteinander vergleichen (vgl. Seite 225 „Variantenvergleich durchführen“), ist folgendes zu beachten:

**Tipp:** Archivieren Sie die Mengenreports (XCA-Dateien) der einzelnen Planungsphasen; nur dann lässt sich die Entwicklung der Kosten für die unterschiedlichen Planungsstände rückwirkend nachvollziehen.

- **Änderungen am Original-Gebäudemodell:**  
Wenn Sie im Laufe des Planungsfortschritts die Änderungen in Allplan direkt an Ihrem originalen Gebäudemodell vornehmen und das bestehende LV aktualisieren, können Sie die Kosten nur dann vergleichen, wenn Sie die ursprüngliche Kostenberechnung zuvor ausdrucken (Papiervergleich).  
Alternativ können Sie auch eine Kopie des bestehenden LVs anlegen und ein Mengen-Update für das kopierte LV vornehmen; nur dann lassen sich die Varianten über den Variantenvergleich auch mit Allplan BCM vergleichen.
- **Änderungen an Kopie des Gebäudemodells:**  
Zur effektiven Bewertung unterschiedlicher Planungsvarianten kopieren Sie das komplette CAD-Projekt und nehmen die Änderungen in Allplan an der Kopie vor. Anschließend erzeugen Sie auf die bekannte Weise die Mengenreport(s) und lesen diese in das zuvor kopierte Projekt LV (vgl. Seite 200 „Mengen in Allplan BCM einlesen“). Anschließend können Sie die Kosten der Planungsvarianten bequem über den Variantenvergleich in Allplan BCM vergleichen.

# Bauteilgeometrie in Allplan ändern

Es stehen Ihnen alle Funktionalitäten zur Modifikation von Bauteilen uneingeschränkt zur Verfügung (z. B. in den Flyouts **Bearbeiten** und **Ändern**).

Um das modifizierte Gebäudemodell auszuwerten, erzeugen Sie erneut einen Mengenreport, mit dem Sie anschließend entweder die Kopie des bestehenden LVs aktualisieren (Variantenvergleich möglich) (vgl. Seite 206 „Mengen-Update durchführen“) oder Sie lesen die Mengen in das bestehende Original Projekt-LV ein. Die Mengen werden aktualisiert, jedoch ist kein Vergleich der Mengendifferenzen möglich.

Bitte beachten Sie auch hier wieder die Reihenfolge der Dateien, wie im Kapitel Mengen in Allplan BCM einlesen (Umbau)

1. Neubau
2. Bestand + Abbruch

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Bauteilgeometrie in Allplan ändern“ ab Seite 224.

# Ausschreibung (Umbau)

Die Vorgehensweise bei der Vorbereitung zur Ausschreibung und dem Erzeugen eines Ausschreibungs-LVs in Allplan Baukosten (BCM) ist bei IBD Umbau identisch zu IBD Hochbau.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Ausschreibung“ ab Seite 231.

# Index

## A

- Abbruchkörper 488
- Abbruchkörper, Neubaukörper 490
- Allmenu
  - Dokumentgröße anpassen 40
- Allplan
  - Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen 82, 390
  - Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen, Umbau 442
  - Assistenten vorbereiten 392
  - Assistenten vorbereiten, Umbau 444
  - benötigte Version 11, 61
  - benötigtes Service Release 11
  - für D2C/IBD vorbereiten 10
  - Gebäudemodell auswerten 301, 535
  - Gebäudemodell prüfen 285, 534
  - Katalog nem\_ava 38
  - Oberflächeneinstellungen vorbereiten 36
  - Projekt mit IBD eingeben 65
  - Projekt mit IBD Umbau eingeben 435
  - Projekt mit IBD-Elementstamm verknüpfen 82, 390, 442
- Allplan BCM
  - Datenverzeichnis in Allplan einstellen 82, 390
  - Datenverzeichnis in Allplan einstellen, Umbau 442
  - für D2C / IBD konfigurieren 17
  - für D2C / IBD vorbereiten 12
- Ändern
  - Attribute 259, 267, 279
  - Attributwert 261
  - Bodenflächen 267
  - Funktionen 260
  - Material 279
  - Wandstärke 279
- Animation 285
- Anschlusskosten 245
- Ar-Bauteileigenschaften übertragen 260
- Arbeitsempfehlungen 4
- Assistent 90, 392
  - Abbruch Dach, Decke 467
  - Abbruch Fenster, Türen 463
  - Abbruch Heizung, Sanitär, Elektro 472
  - Abbruch Konstruktion 2D 474
  - Abbruch Stützen, Aufkantung, Gründung 468
  - Abbruch Treppen 469
  - Abbruch Wände 460
  - Ausbau 142
  - Bestand 445
  - Bestand Decke, Dach 450
  - Bestand Fenster, Türen 448
  - Bestand Heizung, Sanitär, Elektro 455
  - Bestand Konstruktion 2D 456
  - Bestand Räume DIN277 494
  - Bestand Stützen, Aufkantung, Gründung 451
  - Bestand Treppen 453
  - Bestand Wände, Öffnungen 446
  - laden 392, 444
  - Neubau Decke, Dach 480
  - Neubau Fenster, Türen 478
  - Neubau Heizung, Sanitär, Elektro 484
  - Neubau Konstruktion 2D 486
  - Neubau Stützen, Aufkantung, Gründung 482
  - Neubau Treppen 483
  - Neubau Wände, Öffnungen 476
  - Pfad einstellen 392, 444
  - Rohbau 95
  - Umbau 444

- Umbau Ausbau 516
- Umbau Dach 531
- Umbau Fassade 527
- Umbau Messgehilfen 504
- Umbau Messgehilfen Level 1 510
- Umbau Messgehilfen Level 2 512
- Umbau Messgehilfen Level 3 514
- Vorteile 90
- Attribut 259
  - Ändern 259
  - Attributwert ändern 261
- Attribute
  - ändern 267, 279
- Ausbau 154, 491
- Ausbauassistent 142
- Ausbauflächen 154, 491, 518, 529
- Ausbau-Messgehilfen Siehe Messgehilfen
- Außenanlagen 251
- Außengestaltung 253
- Außenwände 106
- Auswerten
  - Bruttorauminhalt 303
  - Wohnfläche 305
- Auswertung
  - Gebäudemodell 301, 535
  - Mengenlisten erzeugen 306
  - Testen 87
- Autos 253

## B

- Badplanung 171
- Balkon 195
- Bauen im Bestand 411
- Baugrubenaushub 243
- Bäume 253
  - einfach 254
- Bauwerksstruktur 71
- Bauwerksstruktur 79
- Bauwerksstruktur
  - Listen in Allplan erzeugen 301
- Bauwerksstruktur
  - Listen in Allplan erzeugen, definieren 301
- Bauwerkstruktur definieren 301
- Befestigte Fläche 253
- Berechnen
  - Bruttorauminhalt 303
  - Wohnfläche 305
- Berichte
  - Bericht **Baubeschreibung Gebäudestruktur-Baugruppen-Kosten** 338
  - Bericht **DJ Ausschreibung Deckblatt** 368
  - Bericht **DJ Ausschreibung Inhaltsverzeichnis** 371
  - Bericht **DJ Ausschreibung Verzeichnis** 369
  - Bericht **DJ Ausschreibung Zusammenstellung** 370
  - Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Kosten** 339
  - Bericht Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Mengen-Kosten 340
  - Bericht **Rangliste Positionskosten (definiert)** 342
  - Bericht **Variantevergleich Kostenbilanz Differenz** 362
  - Berichte-Verzeichnis einstellen 20
  - Kostenmanagement 20, 541
  - LV-Ausdruck 367
  - Variantevergleich 21, 357
- Berichte-Verzeichnis
  - einstellen 20
  - Kostenmanagement 337, 541
  - LV-Ausdruck 367
  - Variantevergleich 357
- Best Practice 4
- Betonbauteile Wände, Besonderheiten 282
- Bodenflächen
  - ändern 267

Bodenplatte 228  
Bruttorauminhalt  
Ermitteln 303  
Büsche 253

## C

CAD Import Plus 321  
CAD-Map 330

## D

D2C  
Allplan BCM konfigurieren 17  
Allplan BCM vorbereiten 12  
Allplan Einzelplatz konfigurieren 31  
Allplan Netz mit Workgroup konfigurieren 41  
Allplan vorbereiten 10  
Dach 219  
Dachflächenfenster 226  
Datensicherung 11  
Datenverzeichnis  
Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen 82, 390  
Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen, Umbau 442  
Decke 199  
Deckenöffnung 201  
Makro eingeben 204  
Definieren  
Allplan BCM Datenverzeichnis 82, 390  
Allplan BCM Datenverzeichnis, Umbau 442  
Rechercheprojekt 82, 390  
Rechercheprojekt, Umbau 442  
Rechercheprojekte über Bauwerkstruktur 85  
docsize 40  
Dokumentgröße anpassen 40  
Drucken  
Berichte-Verzeichnis einstellen 20

## E

Einbauteile 491  
Bestands-Einbauteile Abbruch 492  
Bestands-Einbauteile Sanierung 492  
Einstellen  
Berichte-Verzeichnis 20  
Elektroausstattung 180  
Entwässerung 239  
Erzeugen  
Mengenlisten 306

## F

Fassade 183  
Fenster 109  
einfache gegen detaillierte Makros tauschen 116  
einsetzen 111  
Höhe anpassen 113  
Makro anpassen 121  
Makro erstellen 121  
Sonder-, Kellerfenster 119  
Fenstertür 109  
Festlegen  
Rechercheprojekte über Bauwerkstruktur 85  
Feuchtraum 148, 178  
Fundament 231  
Fußbodenaufbau 129

## G

Gebäudemodell  
auswerten 301, 535  
prüfen 285, 534  
Prüfung in Animation 285  
Geschossdecke 199  
Geschossdecken 395  
Geschossebenen 76

Geschossraum 183  
Geschosstreppe 205  
Grundstückskosten 249  
Gründung 396

## H

Hardware 8  
Haustüren 122  
Hohlraum,-Doppelboden 398

## I

IBD  
Allplan BCM konfigurieren 17  
Allplan BCM vorbereiten 12  
Allplan Einzelplatz konfigurieren 31  
Allplan Netz mit Workgroup konfigurieren 41  
Allplan Projekt eingeben 65  
Allplan Projekt mit Umbau eingeben 435  
Allplan vorbereiten 10  
Assistenten 392  
Assistenten, Umbau 444  
Bauelemente in Allplan BCM installieren 14  
CAD Planungsdaten installieren 25  
Oberflächeneinstellungen 36  
Symbolleiste IBD aktivieren 17  
Update-Installation 47  
IBD\_Kosten\_Horizontal 19  
Importieren  
CAD-Daten in Allplan BCM 311, 538  
Innentüren 124  
Innenwände 107  
Installation  
Bauelemente Umbau 426  
CAD Planungsdaten 25  
CAD Planungsdaten Umbau 415  
IBD Update-Installation 47  
Konfigurieren CAD-Planungsdaten Umbau 421  
Installationsschacht 140  
Installieren  
IBD Bauelemente in Allplan BCM 14

## K

Kamin 133  
Auswertung 139  
Kassettenwände 394  
Katalog nem\_ava für Bauteile 38  
Kellerfenster 119  
Konfiguration  
Dokumentgröße anpassen 40  
Kopieren  
Vorlageprojekt 70, 389  
Vorlageprojekt Umbau 441  
Küchenplanung 170  
Kühlräume 409

## L

Leistungsverzeichnis  
Mutter-LV 311, 538  
Lichtbänder, Lichtkuppeln und RWA-Anlage 406  
Lichtschacht 235

## M

Makro für Deckenöffnung 204  
Makro tauschen 116  
Tauschen 116  
Material  
ändern 279  
Materialfilter 262  
Menge  
Mengenlisten erzeugen 306  
Mengenlisten in Allplan BCM einlesen 311, 538

**Mengen**

- Mengen-Update durchführen 328
- Mengenprüfung
  - einzelnes Bauteil 293
  - nach Layern 296
  - nach Teilbildern 296
  - selektiv 293
- Mengen-Update 328
- Messgehilfe Fassade 528
- Messgehilfen 502
  - alle Einbauteile im Raum 508
  - ausbauflächenbezogen 502
  - bauteilbezogen 502
  - bauteilbezogen für Räume 503
  - Kompletter Abriss über Volumen BRI 510
  - Konstruktionsbauteile massiv 509
  - Sonstige Bauteil-Auswertungen 509
  - Umbaumaßnahmen an Einbauteilen 505
  - Umbaumaßnahmen im Raum/Ausbau 508
- Messgehilfen Dach 532
- Möblierung 165
- Mutterbodenabtrag 243
- Mutter-LV 311, 538

**N**

- Nachbearbeitung 321
- Nebenkosten 245
- nem\_ava Katalog für Bauteile 38
- Nemetschek Campus 3, 91
- Nemetschek Training 3
- Neubaukörper 488
- Neubau-Teilbild
  - Ausnahme 488

**O**

- Oberflächeneinstellungen 36
- Objektattribute übertragen, löschen 260
- Objektattribute zuweisen, modifizieren 260

**P**

- Pflanzen 253
- Pfosten-Riegel-Fassaden (Fassaden) 404
- Pfosten-Riegel-Fassaden (Makro) 401
- Podesttreppe 218
- Preise laden 323
- Preise schreiben 323
- Projekt
  - eingeben (Allplan) 65
  - mit IBD Umbau eingeben (Allplan) 435
  - mit IBD-Elementstamm verknüpfen 82, 390, 442
- Prüfung
  - Animation 285
  - Gebäudemodell 285, 534
  - Mengen 293

**R**

- Rasen 253
- Raum 142
  - Ausbau 154
  - automatisch 147
  - Beläge 154
  - beschriften 151, 499
- Raum Treppe 215
- Räume 491
  - Bestandsräume Abbruch 492
  - Bestandsräume Sanierung 491
  - für Bestand zeichnen 495
  - neu zeichnen 495
  - Neubauräume 491
  - Treppenraum 498
- Raum-Report 301

- Recherche
  - Rechercheprojekt festlegen 82, 390
  - Rechercheprojekt festlegen, Umbau 442
- Rechercheprojekt
  - Festlegen 82, 390
  - Festlegen, Umbau 442
- Rechercheprojekte
  - Festlegen, über die Bauwerkstruktur 85
- Rohbau-Assistenten 95

## S

- Schema 19
- Schornstein 133
- Schulung 3, 91
- Seminar 3, 91
- Software 7
- Sonderfenster 119
- Sonderflächen 159, 522
- Stahlbeton- Fertigteilebinder 397
- Standardwerte einstellen 33
- Straßen 253
- Stütze 108
- Symbolleisten
  - eigene zusammenstellen 35
  - IBD 17
  - Konfiguration (ubx) 34
  - mitgelieferte einblenden 34
  - neu erstellen 35
  - Symbole verschieben 35
- Systemvoraussetzungen 7
  - Hardware 8
  - Software 7
  - weitere 9

## T

- Teilbilder 79
- Terrasse 195
- Test
  - Auswertung 87
- Total Variabel 256
- Trapezblechdächer 397
- Traufstreifen 253
- Treppe 205
  - Darstellung für Bauantrag 215
  - Podesttreppen 218
  - Wandbeläge 215
- Treppenraum 149, 158, 203, 215, 498, 521
- Tür
  - Haustüren 122
  - Innentüren 124
- Türhöhe 129

## U

- Umbau 411
- Umwandlung Umbauplanung 260
- Update
  - Bauelemente 47
  - Besonderheiten bei Update-Installation 47
  - CAD Planungsdaten 57
  - Reparatur bestimmter IBD CAD Planungsdaten 63
- Upgrade
  - Bauelemente 47
  - CAD Planungsdaten 57

## V

- Verknüpfung
  - Allplan Projekt mit IBD Elementstamm 82, 390, 442
- Voraussetzungen
  - Systemvoraussetzungen 7
- Vorlageprojekt 68, 389
  - kopieren und umbenennen 70, 389

Vorlageprojekt Umbau 436  
Darstellungsfavoriten 439  
kopieren und umbenennen 441  
Layer 438  
Drucksets 439  
Ressourcen 438  
Struktur 436  
Vormauerung 132

## **W**

Wand 106  
Außenwände 106  
Innenwände 107  
Wandbeläge im Treppenhaus 215  
Wände Beton, Besonderheiten 282  
Wände, Stützen 393  
Wandöffnung vergrößern 488  
Wandöffnung verschieben 488  
Wandstärke  
ändern 279  
Weg 253  
Wohnfläche  
Berechnen 304

## **Z**

Zeichnungen 79